281

Indian Institute, Oxford.

THE MALAN LIBRARY

PRESENTED

BY THE REV. S. C. MALAN, D.D.,

VICAR OF BROADWINDSOR,

January, 1885.

3274 e. 7

[illegible]

[illegible] Zum Kauf bey Karn.

1831.

Sandter [illegible]

Neue Friedrichsstraße 73.

Theoretisch-praktische

Grammatik

der

Polnischen Sprache,

mit

polnischen und deutschen Uebungsaufgaben, Gesprächen, Titulaturen und den zum Sprechen nöthigsten Wörtern

von

Karl Pohl,

Lehrer der polnischen Sprache an der Realschule zu Breslau.

Dritte verbesserte und vermehrte Auflage.

Breslau,

bei Wilhelm Gottlieb Korn.

1839.

BODLEIAN
12 MAY 1928
LIBRARY

Vorrede

zu der dritten Auflage.

Bei dieser dritten Auflage ist auf den Wunsch einiger Schulmänner die Wörtersammlung im Anhange, zur Erleichterung der Uebersicht und des Auffindens der Wörter, durchgehends alphabetisch geordnet worden; auch hat dieselbe durch Hinzufügung neuer Wörter eine größere Ausdehnung erhalten. Der bisherige Theil des Anhanges „abweichende Wörter und Redensarten" ist in dieser dritten Auflage dem fünften Abschnitt der Grammatik beigefügt worden, indem derselbe sich eigentlich mehr für die Grammatik als für den Anhang eignet; auch dieser ist durch Hinzufügung neuer Wörter und Redensarten erweitert und in alphabetische Ordnung gebracht worden. Außerdem hat der Anhang einen ganz neuen Zusatz erhalten; derselbe besteht in einer Erklärung verschiedener polnischer Wörter, welche im Deutschen einerlei Bedeutung zu haben scheinen.

Für diejenigen, welche sich in der polnischen Sprache zu vervollkommnen wünschen, wird das in diesem Jahre von mir erschienene Lesebuch der polnischen Sprache (Breslau bei W. G. Korn) ein nicht unzweckmäßiges Hülfsmittel sein.

Breslau, den 1sten November 1838.

Der Verfasser.

Inhalt.

Seite

Einleitung 1

Erster Theil.

Seite

Orthophonie oder Lautlehre 1
Von den Buchstaben . . . 1
Eintheilung der Buchstaben 1
Aussprache und Benennung der Buchstaben . . 2
Einige nicht allgemein gebräuchliche Buchstaben . 4
Abtheilung der Sylben . 5
Vom Lesen . . . 6
Aehnliche Wörter, welche in der Aussprache nicht zu verwechseln sind . 7

Zweiter Theil.

Orthographie oder Schreiblehre . . 8
Gebrauch der großen und kleinen Anfangsbuchstaben 8
Das Accentuiren der Buchstaben 9
Wo schreibt man i, y, l, ll? 10
Allgemeine orthographische Bemerkungen . . 12
Orthographische Zeichen . 12
Abkürzungen . . . 13

Dritter Theil.

Etymologie oder Wortbildung . . . 14
Eintheilung der Wörter . 14
Von der Deklination . 15
Vom Substantivo . . 16
Zusammengesetzte Substantiva 16
Abgeleitete Substantiva . 17
Genus nominum . . 24
Erste Deklination . . 30
Unregelmäßige Wörter der ersten Deklination . 48
Aufgaben über die erste Deklination . . 50
Zweite Deklination . . 54
Unregelmäßige Wörter der zweiten Deklination . 65
Aufgaben über die zweite Deklination . . . 66
Dritte Deklination . . 72
Unregelmäßige Wörter der dritten Deklination . 77
Aufgaben über die dritte Deklination . . 79
Anomala 82
Aufgaben über die Anomala 86
Vom Adjectivo . . 87
Deklination . . . 91
Substantiva masculina und feminina, die wie Adjectiva gehen . . . 93
Substantiva neutra, die wie Adjectiva gehen . 94
Nomina propria, die wie Adjectiva gehen . . 94
Aufgaben über die Adjectiva 95

	Seite
Comparation	100
Aufgaben über die Comparation	104
Deklinations-Tabelle der Substant. und Adject.	108
Von den Zahlwörtern	110
Deklination der Zahlwörter	112
Aufgaben über die Zahlwörter	121
Vom Pronomen	125
Aufgaben über die Pronomina	131
Vom Verbo	135
Von der Conjugation	137
Hülfsverbum	139
Aufgaben über das Hülfsverbum	142
Erste Conjugation	144
Ausnahmen der ersten Conjugation	149
Aufgaben über die erste Conjugation	151
Zweite Conjugation	156
Erste Abtheilung	161
Ausnahmen	162
Aufgaben über die erste Abtheilung	163
Zweite Abtheilung	166
Ausnahmen	167
Aufgaben über die zweite Abtheilung	170
Dritte Abtheilung	172
Aufgaben über die dritte Abtheilung	173
Vierte Abtheilung	175
Ausnahmen	175
Aufgaben über die vierte Abtheilung	179
Fünfte Abtheilung	180
Aufgaben über die fünfte Abtheilung	182
Dritte Conjugation	184
Erste Abtheilung	187
Aufgaben über die erste Abtheilung	187
Zweite Abtheilung	189
Aufgaben über die zweite Abtheilung	189
Dritte Abtheilung	190
Aufgaben über die dritte Abtheilung	191
Vierte Conjugation	191
Erste Abtheilung	194
Aufgaben über die erste Abtheilung	194
Zweite Abtheilung	196
Aufgaben über die zweite Abtheilung	196
Conjugations-Tabelle	198
Vom Passivo	200
Aufgaben über das Passivum	203
Verba reciproca	205
Aufgaben über die Reciproca	207
Verba impersonalia	207
Aufgaben über die Impersonalia	212
Verba frequentativa, Bildung derselben	214
Ausnahmen	216
Verba composita	219
Aufgaben über die Composita	222
Vom Adverbio	225
Comparation	227
Aufgaben über das Adverbium	230
Präpositionen	231
Aufgaben über die Präpositionen	234
Conjunctionen	236
Aufgaben über die Conjunctionen	237
Interjectionen	238

Vierter Theil.

Syntaxis oder Wortfügung	238

Erster Abschnitt.

Verbindung der Wörter	238	Uebereinstimmung der Wörter	241
Aufgaben über die Verbindung der Wörter	240	Aufgaben über die Uebereinstimmung der Wörter	243

Zweiter Abschnitt.

Gebrauch des Nominativi	243	Aufgaben über den Genitiv.	252
Aufgaben über den Nominativ.	244	Gebrauch des Dativi	255
Gebrauch des Genitivi	244	Aufgaben über den Dativ.	257

	Seite		Seite
Gebrauch des Accusativi	258	Gebrauch des Instrumentalis	263
Aufgaben über den Accusativ.	260	Aufgaben über den Instrument.	269
Gebrauch des Vocativi	261	Gebrauch des Localis	271
Aufgaben über den Vocativ.	262	Aufgaben über den Local.	272

Dritter Abschnitt.

Gebrauch der Modorum	273	Aufgaben über die Modos	276

Vierter Abschnitt.

Gebrauch der Temporum	280	Aufgaben über die Tempora	284

Fünfter Abschnitt.

Von der Construction	291	Abweichende Redensarten	295
Aufgaben über die Construction	293		

Anhang.

Von den Titulaturen	303	Wörter verschiedener Bedeutung	374
Von der Anrede	306		
Von der Antwort	307		
Sammlung der zum Sprechen nöthigsten Wörter	308	Gespräche	381

Einleitung.

§. 1.

Die polnische Grammatik ist eine Anweisung zur Kenntniß der polnischen Sprache; sie enthält die Regeln, nach welchen die polnische Sprache richtig gesprochen und geschrieben wird, und zeigt, wie diese Regeln angewendet werden.

§. 2.

Die Theile der Grammatik sind: 1) Orthophonie oder Lautlehre. 2) Orthographie oder Schreiblehre. 3) Etymologie oder Wortbildung. 4) Syntaxis oder Wortfügung.

Erster Theil.

Orthophonie oder Lautlehre.

§. 3.

Die Orthophonie oder Lautlehre ist derjenige Theil der Grammatik, welcher die richtige Aussprache der Buchstaben, Sylben und Wörter lehrt.

§. 4.

Polnisches Alphabet.

a, ą, b, c, ć, d, e, ę, f, g, h, i, k, l, ł, m, n, ń, o, ó, p, r, s, ś, t, u, w, x, y, z, ź, ż.

Anmerk. 1. Die Buchstaben q und v kommen im Polnischen nicht vor; q wird durch kw, v aber durch f oder w ausgedrückt.

Anmerk. 2. Der Buchstabe x ist eigentlich ks, und nur in Abkürzungen gebräuchlich.

§. 5

Eintheilung der Buchstaben.

I. Die Buchstaben theilt man im Polnischen:
   1. in einfache Vokale, nämlich a, ą, e, ę, i, o, ó, u, y.
   2. in Diphthongen oder Doppellauter, nämlich ay, ey, iy, oy, óy, uy, yy, — ia, ią, ie, ię, io, ió, iu, iy.
   3. in Triphthongen oder Dreilauter, nämlich iay, iey.
   4. in einfache Konsonanten, nämlich b, c, ć, d, f, g, h, k, l, ł, m, n, ń, p, r, s, ś, t, w, x, z, ź, ż.
   5. in Doppelkonsonanten, nämlich cz, dz, sz, szcz, rz, st, sch, śc, śn, źc, źn.

II. Die Konsonanten theilt man in weiche und harte.
   1. Weiche Konsonanten heißen alle diejenigen, welche accentuirt oder gestrichen sind, als ć, ś, ń, ź, — śc, śn, źc źn und l.

2. Harte Konſonanten nennt man diejenigen, welche keinen Accent oder Strich haben, als b, c, d, f, g, h, k, ł, m, n, r, s, t, w, x, z, ż, — cz, dz, sz, szcz, rz, st, sch.

Anmerkungen.

1. Zu den harten Konſonanten gehören beſonders die einfachen d, h, ł, r, t, ż, ſo wie die zuſammengeſetzten cz, rz, sz, szcz.
2. Obgleich das l nicht accentuirt iſt, ſo gehört es wegen ſeiner ſehr weichen Ausſprache dennoch zu den weichen Konſonanten.
3. Die Buchſtaben ai, ei, ii, oi, ui, ſo wie ya, ye, yi, yo, yu, ſind keine Diphthongen; ſie werden immer getrennt.
4. Au iſt nur in fremden Wörtern als ein Doppellauter anzuſehen; in polniſchen Wörtern gehören dieſe Vokale zu verſchiedenen Sylben, d. h. ſie werden getrennt.

§ 6.

Ausſprache und Benennung.

Buchſtabe.	Ausſprache	Benennung.
a	wie im Deutſchen. z. B. brama das Thor.	a
ą	wie on durch die Naſe, oder wie das franzöſiſche on, z. B. mąka (monka) das Mehl, kąt (kont) der Winkel. — Vor b und p wie om, z. B. dąb (domb) die Eiche. — Am Ende eines Wortes weniger durch die Naſe; faſt wie oh, z. B. kawą, (kawoh) mit Kaffee.	on
b	wie b, z. B. babka die Großmutter.	bă
c	wie das deutſche z, niemals wie k, z. B. cud, (zud, nicht kud) das Wunder, nic (niz, nicht nik) nichts.	zä
ć	wie tſch, aber ganz weich, z. B. dać (datſch) geben, nić (nitſch) der Faden.	tſchiă
d	wie d, z. B. duma der Stolz.	dă
e	ganz wie ä, z. B. enema (änäma) das Klyſtier.	ä
ę	wie än durch die Naſe, z. B. męka (mänka) die Marter. — Vor b und p wie äm, z. B. pępek (pämpäk) der Nabel. — Am Ende eines Wortes weniger durch die Naſe; faſt wie äh, z. B. będę (bändäh) ich werde ſein.	än
f	wie f, z. B. fura die Fuhre.	f
g	immer hart, wie in den Wörtern: Gott, Gabe, z. B. waga die Wage, gadam ich rede.	gä
h	wie h, jedoch nicht ſo weich; der Hauch muß etwas ſtärker und voller ſein. Oder wie das ch in den Wörtern: Bach, Pacht, z. B. huk (chuk) der Knall, herbata (chärbata) der Thee.	h
i	ganz weich und etwas gedehnt; faſt wie das i in den Wörtern: Diener, Biene, z. B. figa die Feige, mi mir.	i
k	wie k, z. B. kark das Genick.	k
l	weit weicher als das deutſche l; faſt wie das l in den Wörtern: Dolch, Kelch, Wolke, z. B. fala ein Seeſturm, kula die Kugel, mile die Meilen.	l
ł	weit voller als das deutſche l. Wenn man mit der Spitze der Zunge an die Oberzähne anſtößt, und dabei die Oberfläche der Zunge hohl macht, ſo findet	l

Buchſtabe.	Ausſprache.	Benennung.
	ſich die Ausſprache dieſes Buchſtaben, z. B. bułka die Semmel, ławka die Bank.	
m	wie m, z. B. marmur der Marmor.	m
n	wie n, z. B. rana die Wunde.	n
ń	weit weicher als das deutſche n; faſt wie das n in den Wörtern: Fenchel, manchmal, z. B. tytuń der Rauchtaback, hańba die Schande.	n
o	wie das deutſche o in den Wörtern: Dorf, Mord, Gott, z. B. oko das Auge, okno das Fenſter.	o
ó	wie das deutſche o in den Wörtern: Sohn, Ton; faſt wie ein kurzes u, z. B. bót (but) der Stiefel, naród (narud) die Nation.	oh
p	wie p, z. B papuga der Papagey.	pä
r	wie r, z. B. rura eine Röhre.	r
s	ganz wie das deutſche ſſ oder ß, z. B. kasa (kaßa) eine Kaſſe, sam (ßam) ſelbſt.	eß
ś	zwar ſcharf, aber weit weicher als das deutſche ſch, z. B. proś (proſch) bitte, świt (ſchwit) der Tagesanbruch.	äſch
t	wie das deutſche t, z. B tatarka das Heidekorn.	tä
u	wie im Deutſchen, z. B. buk die Buche.	u
w	wie w, z. B. wada der Fehler.	wü
x	wie im Deutſchen, z. B. taxa die Taxe.	x
y	immer hart; faſt wie das deutſche i in den Wörtern: Bitte, Mitte; auch faſt wie ein deutſches ü, z. B. byt (bit) der Aufenthalt, ryba (rüba) der Fiſch.	y
z	ganz wie ſ, z. B. zaraza (ſaraſa) die Anſteckung.	ſät
ź	wie das polniſche ś, nur nicht ſo ſcharf; auch wie das deutſche ſch, aber weit gedehnter und weicher, z. B. raźno (raſchno) bequem, pożno (poſchno) ſpät.	ſchlät
ż	wie jet im Franzöſiſchen, oder wie rſch im Deutſchen, aber gedehnt und ungetrennt; auch muß das r dabei ſtumpf ſein und durchaus nicht gehört werden, z. B bażant (barſchant) der Faſan, rożen (rotſchän) der Bratſpieß.	rſchät
ay	wie ay, z. B. tayno (tayno) geheim, day (day) gieb.	ay
ey	wie åy, nicht ay, z. B. oley, (oläy nicht olay) das Leinöhl.	åy
iy	wie iy, aber ungetrennt, z. B. kiy (kiy) der Stock.	iy
oy	wie oy, z. B. woyna (woyna) der Krieg.	oy
óy	wie oy, faſt wie uy, z. B. móy (muy) mein.	oy
uy	wie uy, z. B. wuy (wuy) der Onkel.	uy
ia	am Anfange einer Sylbe wie ja, z. B. iak (jak) wie; in der Mitte der Sylben wie ia, aber ebenfalls ungetrennt, z. B. miara (miara) das Maaß. — Das i in den Diphthongen und Triphthongen wird am Anfange einer Sylbe immer wie ein deutſches j ausgeſprochen, in der Mitte der Sylben aber wie i.	ja

ią	wie jon, durch die Naſe, z. B. maiątek (majonták) das Vermögen.	jon
ie	wie já, nicht je, z. B. ieden (jádán, nicht jeden) einer, Niemiec (niámiáz, nicht niemiez) der Deutſche.	já
ię	wie ján, durch die Naſe, z. B. piętro (piántro) das Stockwerk.	ján
io	wie jo, z. B. wiosna (wioßna) der Frühling.	jo
ió	wie joh, faſt wie ju, z. B. miód (miohd, mind) der Honig.	joh
iu	wie ju, z. B. iutro (jutro) morgen.	ju
iay	wie jay, ſchnell und ungetrennt, z. B. wymawiay (wymawiay) ſprich aus.	jay
iey	wie jáy, nicht jay, ſchnell und ungetrennt, z. B. taniey (taniáy) wohlfeiler.	jáy
cz	ganz wie tſch, z. B. czapka (tſchapka) die Mütze, beczka (bátſchka) die Tonne.	
sz	wie ſch, nur nicht ſo weich; Aehnlichkeit hat es mit dem ſch in den Wörtern: ſchwach, ſchaffen, ſchlafen, z. B. dusza (duſcha) die Seele, szewc (ſchäwz) der Schuhmacher.	
szcz	wie ſchtſch, z. B. puszcza (puſchtſcha) die Wüſte, szczur (ſchtſchur) die Ratte.	
rz	etwas ſtärker als ż; auch wie rſch, jedoch gedehnt, und ohne das r dabei hören zu laſſen, z. B. rząd (rſchond) die Regierung, murzyn (murſchyn) der Mohr.	
dz	ganz wie ds, z. B. dzwon (dſwon) die Glocke.	
ch	wie ch, nur muß der Hauch ſtärker ſein; faſt wie das ch in den Wörtern: Bach, Pacht, z. B. chata (chata) die Hütte.	
sch	iſt nicht das deutſche ſch, ſondern ſ—ch, d. i. getrennt, z. B. schadzka (nicht ſchadſka, ſondern ß—chadſka) die Zuſammenkunft.	
st	nie wie im Deutſchen ſcht, ſondern immer wie das ſt in den Wörtern: Laſt, faſt, Reſt, Huſten, z. B staw (nicht ſchtaw, ſondern ſtaw) der Teich.	

Anmerkungen.

1. Die Doppelkonſonanten haben keine beſondere Benennung; ihre Benennung richtet ſich ganz nach der Zuſammenſetzung. Eben dies gilt auch von der Ausſprache und Benennung der weichen Doppelkonſonanten, z. B. litość (litoſchtſch) die Barmherzigkeit.
2. Da das l, n, o, im Polniſchen zweierlei iſt, jedes aber nur durch ein gewöhnliches deutſches l, n, o, verglichen werden kann, ſo müſſen dieſe Buchſtaben bei der Benennung genau unterſchieden werden. Die richtige Benennung der Buchſtaben kann überhaupt nur aus den Regeln der Ausſprache erfolgen.

§. 7.

Bemerkungen über einige nicht allgemein gebräuchliche Buchſtaben.

Außer den obigen accentuirten Buchſtaben werden zuweilen noch folgende gebraucht, als á, é, ḱ, ḿ, ṕ, ẃ; auch das j. á und a unterſcheiden ſich dadurch, daß erſteres gepreßt, d. h. kürzer als letzteres ausgeſprochen wird. Da aber die Ausſprache zu wenig verſchieden iſt, ſo wird von den meiſten Schriftſtellern kein Unterſchied zwiſchen á und a gemacht.

é und o unterscheiden sich dadurch, daß erstere, so wie á, kürzer ausgesprochen wird. In manchen Wörtern klingt es, nach Beschaffenheit der vorstehenden Buchstaben, wie ein deutsches e, oder polnisches y, auch i, z. B. sér (ßir) der Käse, cébula (zebula, zybula) die Zwiebel. Wenn es eine so verschiedene Aussprache haben soll, so wird es von allen guten Schriftstellern bezeichnet; wenn es aber nur unmerklich kürzer ausgesprochen wird, als das gewöhnliche o, so bezeichnen es die wenigsten Schriftsteller.

ḱ, ń, ṕ, ẃ, und k, m, p, w, unterscheiden sich dadurch, daß erstere welch ausgesprochen werden; denn in ihnen liegt, so wie in ć, ń, ś, ź, ein stummes oder verborgenes i. Sie haben keine besondere Namen, aber in der Aussprache werden sie gehört, z. B. iedwáb (nicht já-dwab, já-dwa-bi, sondern jádwab-i) die Seide, páw (nicht paw, pa-wi, sondern paw-i) der Pfau. Dem ungeachtet werden aber diese Buchstaben jetzt größtentheils nicht mehr accentuirt; wahrscheinlich deswegen, weil sie sich in der Aussprache von k, m, p, w, zu wenig unterscheiden, und selten vorkommen.

j ist in der Aussprache ganz das deutsche j. Man braucht es in den Diphthongen ia, ie, io, iu, wenn diese den Anfang eines Wortes oder einer Sylbe machen, so wie auch in den zusammengesetzten Wörtern, z. B. ja-ma (ja-ma) die Höhle, ta-je-mni-ca (ta-já-mni-za) das Geheimniß, zjem (sjám) ich werde aufessen. Zjem ist weit richtiger als ziem, denn dies ist zugleich der Gen. plur. von ziemia (schlámia) die Erde, und hat eine ganz andere Aussprache. In diesen Fällen schreibt man mit Recht j statt i. Doch kommen diese Fälle selten vor, und vielleicht deshalb wird der Unterschied zwischen j und i von Wenigen beobachtet, d. h. es wird fast immer mit einem kurzen i geschrieben.

Anmerk. Die neueren Schriftsteller brauchen das j auch in den übrigen Diphthongen statt y, z. B. daj, kolej, mój, statt day, koley, móy. Eben so auch in den Triphthongen, als jaj, jej, statt iay, iey. Doch ist dieser Gebrauch nicht allgemein; denn bei manchen findet man sämmtliche Diphthongen und Triphthongen, bei andern aber nur die Diphthongen, ay, ey, oy, uy mit j geschrieben.

§. 8.

Von der Abtheilung der Sylben.

Im Polnischen endigen sich die meisten Sylben auf Vokale. Bei der Anwendung dieser Regel sind folgende Fälle zu unterscheiden:

1. Die verschiedenen Konsonanten, welche in der Mitte der Wörter vorkommen, werden selten getrennt. Denn diese Konsonanten sind meist solche, die auch am Anfange der Wörter beisammen stehen. Man theilt also do-brze wegen brzeg, po-czta wegen cztéry, mo-cno wegen cnota, mie-szkać wegen szkoła, my-śleć wegen śledź.
2. Diejenigen Konsonanten, welche in der Mitte der Wörter beisammen stehen, aber im Anfange derselben nicht vorkommen,

werden immer getrennt. Von diesen merke man besonders n und ń, welche von allen darauf folgenden Konsonanten getrennt werden, z. B han-del der Handel, han-ba die Schande. Auch trennt man nach dieser Regel von r die meisten darauf folgenden Konsonanten, z. B. sier-pień der August, gar-dło die Kehle. Doch kommen diese Fälle nicht oft vor, und überdies werden diese Kosonanten und Sylben an ihrem ungewöhnlichen Laut sehr leicht erkannt.

3. Von den obigen Regeln machen die zusammengesetzten Wörter eine Ausnahme, welche man eben so trennt, wie sie zusammengesetzt sind, z B. pod-łożyć unterlegen, przed-mowa die Vorrede, roz-dany vertheilt, za-spać verschlafen.

§. 9.

Vom Lesen.

Ueber das Lesen merke man folgende Regeln:

1. Kein Buchstabe wird im Polnischen beim Lesen weder verändert noch ausgelassen, sondern jeder muß deutlich ausgesprochen und gehört werden.
2. Die harten und weichen Konsonanten sind der Aussprache nach genau zu unterscheiden. Eben dies gilt auch von den einfachen und zusammengesetzten Konsonanten; letztere dürfen im Lesen durchaus nicht getrennt werden.
3. Wenn nach c, n, s, z, ein i folgt, so wird dieses i als ein Accent angesehen, und die Aussprache dieser Buchstaben ist dann weich, z. B. bracia (bratschia nicht brazia) die Brüder, pasierb (paschiárb, nicht paßiárb) der Stiefsohn. Eben dieses gilt auch von dem x, welches statt ks gebraucht wird, z. B. xiądz (kschionds, nicht kßionds) der Priester, siehe die Aussprache des c, ć, s, ś.
4. Die aus einem Konsonanten bestehenden Präpositionen oder Vorwörter w in, z mit, werden im Lesen immer mit dem darauf folgenden Worte verbunden, z. B. w polu (wpolu) im Felde, z królem (zkrólem) mit dem Könige.
5. Die Aussprache ist allgemein kurz, besonders in den Diphthongen, Triphthongen und einsylbigen Wörtern.
6. In mehrsylbigen Wörtern wird in der Regel die vorletzte Sylbe betont, d. h. etwas verlängert, z. B. Wielmożny Mości Dobrodzieiu. Fremde Wörter hingegen behalten ihr Sylbenmaaß, z. B. ewanielia, biblia, grammatyka, Francya; ganz falsch spricht man ewanielia, biblia, grammatyka, Francya.
7. Das ł wird zwischen Konsonanten, besonders als Endbuchstabe vor einem Konsonanten fast gar nicht ausgesprochen, z. B. mógł, poszedł, jabłko, sprich móg, poszed, jabko.
8. Das ą wird vor ł fast wie o, das ę aber wie e gelesen, z. B. naiął, naięła, lies naioł, naiela.

§. 10

Aehnliche Wörter, welche in der Aussprache nicht zu verwechseln sind.

Bóg Gott, bok die Seite, buk die Buche.
Wołał er wollte lieber, wołał er rief.
Dzwon die Glocke, dzwoń läute du!
Nos die Nase, nóż das Messer, noś trage du!
Odpowiedź die Antwort, odpowiedz antworte!
Jedz iß! jedź fahre!
Zebrać sammeln, żebrać betteln.
Bić schlagen, bicz die Peitsche, pić trinken, bydź (być) sein.
Szyć nähen, żyć leben.
Wieś das Dorf, weź nimm! wesz die Laus, wiesz du weißt.
Widzieć sehen, wiedzieć wissen.
Móy mein, moi meine; twóy dein, twoi deine.
Mieć haben, miedź das Kupfer, miecz das Schwerdt.
Daie er giebt, taie es thaut, tai er verheelt.
Kosa die Sense, koza die Ziege.
Pas der Gürtel, paź der Page, pas weide du.
Rok das Jahr, róg das Horn, die Ecke.
Lud das Volk, lód das Eis, łót das Loth, lot der Flug.
Pozywam ich citire, pożywam ich genieße.
Ziemia die Erde, zima der Winter; ziemi der Erde, zjemy wir werden aufessen.
Brać nehmen, prać waschen.
Grać spielen, gracz der Spieler.
Cień der Schatten, dzień der Tag.
Mógł er konnte, mokł er wurde naß.
Jesz du issest, jeż der Igel.
Jeżdżenie das Reiten, jedzenie das Essen.
Moc die Kraft; módz können.
Chodź komme, choć obgleich.
Gość der Gast, gwoździ der Nagel, kość der Knochen.
Wąs der Schnurbart, wąż die Schlange.
Rzecz die Sache, rzec sagen, żréć fressen.
Nic nichts, nić der Faden.
Płot der Zaun, płód die Frucht.
Był er war, bił er schlug, pił er trank
Wieźć fahren, wieśdź führen, wieść die Sage.
Ciotka die Tante, szczotka die Bürste.
Skrzypce die Geige, szczypce die Lichtscheere.
Strzydz scheeren, strzedz hüten.
Cieszę ich tröste, czeszę ich kämme.
Mi mir, my wir.
Ci dir, czy ob, czci er ehrt, czczy leer.
Ług die Lauge, łuk der Bogen.
Drogi theuer, drugi der zweite.
Widać man sieht, wydać herausgeben.
Piérze die Federn, pierze sie wäscht.
Darujmy schenken wir, daruy mi schenke mir.
Los das Schicksal, łoś das Elendthier.

Leczy er heilt, leci er fliegt, liczy er zählt.
Uzda der Zaum, usta der Mund.
Prosię das Ferkel, proszę ich bitte.
Uszy die Ohren, uczy er lehrt.
Przydać hinzufügen, przedać verkaufen.
Śmierci des Todes, śmierdzi es stinkt
Tego dieſen, tęgo tüchtig.
Przeszły vergangen, przyszły zukünftig.
Z nami mit uns, znamy wir kennen, zna mnie er kennt mich.
Czekać warten, szczekać bellen.
Żywy lebendig, siwy grau.
Zaiąc der Haaſe, zająć auffangen.
Polecony empfohlen, policzony aufgezählt.
Drzéć reißen, trzéć reiben.
Chleb das Brodt, sklep das Gewölbe.
Drzy er zittert, trzy drei.
Życie das Leben, życzę ich wünſche.
Kasa die Kaſſe, kasza Grütze, kasia Katharinchen.
Płać zahle, płacz das Weinen, płaszcz der Mantel.
Pana des Herrn, panna die Jungfrau.
Stróż der Wächter, struś der Strauß.
Zabierać wegnehmen, zapierać verriegeln.
Świecić leuchten, święcić feiern.
Zasypać verſchütten, zasypiać einſchlafen.
Szabla der Säbel, czapla der Reiher.
Kocieł der Keſſel, kościół die Kirche.
Sukna die Tücher, suknia der Rock.
Sito das Sieb, żyto das Korn, szyto man hat genäht.
Kos die Amſel, kosz der Korb, kocz ein halbbedeckter Wagen.
Kapłan der Prieſter, kapłon der Kapauner.
Sto hundert, stóy ſtehe, stoi er ſteht.
Klucz der Schlüſſel, kłóć ſtechen.
Liszka der Fuchs, łyżka der Löffel.
Straż die Wache, strasz ſchrecke.

Zweiter Theil.

Orthographie oder Schreiblehre.

§. 11.

Die Orthographie iſt derjenige Theil der Grammatik, welcher das richtige Schreiben der Wörter betrachtet.

§. 12.

Vom Gebrauch der großen und kleinen Anfangsbuchſtaben.

I. Der Anfang einer Schrift oder eines Abſchnittes derſelben, ſo wie in Verſen der Anfang einer jeden Zeile wird immer mit einem großen Anfangsbuchſtaben geſchrieben.

Anmerk. Daß nach einem Punkte, Fragezeichen, Ausrufungszeichen, u. ſ. w. ebenfalls ein großer Buchſtabe geſetzt wird, verſteht ſich von ſelbſt.

II. Außer den angeführten Fällen ſchreibt man immer mit kleinen Anfangsbuchſtaben, ausgenommen:

1. die Nomina propria oder Eigennamen, und die Benennungen der verschiedenen Würden, als Jowisz Jupiter, Piotr Peter, Austrya Oesterreich, Poznań Posen, Wisła die Weichsel, Malarstwo die Malerei, Biskup der Bischof, Sędzia der Richter.

2. die Nomina appellativa oder Gattungsnamen, welche man gewissen Personen aus Achtung giebt, und besonders in Briefen vorkommen, z. B. Oyciec der Vater, Pan der Herr, Pani die Frau.

Anmerk. Es versteht sich von selbst, daß man in Briefen, außer den Titulaturen und Ehrentiteln, auch diejenigen Wörter groß schreibt, welche sich auf den Empfänger des Briefes beziehen oder die Person desselben betreffen, als Jego, Mu, Go, Swoie, do Niego, z Nim, Ihr, Ihnen, Sie, Ihre, zu Ihnen, mit Ihnen u. s. w. Eben so auch: Twóy, Ci, Ciebie, z Tobą, Dein, Dir, Dich, mit Dir, u. s. w. siehe die Titulaturen.

3. Die Adjectiva oder Eigenschaftswörter, welche von den Nominibus propriis herkommen, als Szląski Schlesisch, Polski Polnisch.

Anmerk. Von diesen Regeln machen verschiedene Schriftsteller Ausnahmen. Bei manchen findet man Personen, bei andern Nomina propria Adjectiva mit kleinen Anfangsbuchstaben, z. B. minister der Minister, pruski Preußisch. Noch andere schreiben alle Wörter mit kleinen Anfangsbuchstaben, und beobachten nur die obige Regel 1. Da aber dieser Gebrauch nur bei wenigen Schriftstellern gefunden wird, so ist derselbe nicht nachzuahmen.

§. 13.

Vom Accentuiren der Konsonanten c, n, s, z, so wie des Vokals o.

I. Der Accent bei den Konsonanten ć, ń, ś, ź, ist, wie schon bemerkt worden, der Bedeutung nach nichts Anderes, als ein in denselben verborgenes i, durch welches die weiche Aussprache dieser Konsonanten bezeichnet wird. Die nöthigsten Regeln über das Accentuiren dieser Konsonanten sind folgende:

1. Man accentuirt diese Konsonanten immer da, wo eine weiche Aussprache erfordert wird, z. B. świadek der Zeuge, hańba die Schande, prożba die Bitte.

2. Wenn nach diesen Konsonanten bei der Abwandlung der Wörter ein i folgt, so werden sie nicht accentuirt, denn dieses i ist dann der Bedeutung nach nichts Anderes als der Accent, welcher durch dasselbe ausgedrückt wird, z. B. gęś die Gans, gęsi die Gänse; koń das Pferd, konia des Pferdes. Eben so werden auch in andern Wörtern diese Konsonanten vor dem i nicht accentuirt, weil sie auch ohne Accent schon weich ausgesprochen werden, z. B. mosiądz (moschionds) das Messing, uciecha (utschiächa) die Freude.

3. Nicht selten geschieht es, daß dieses i bei der Abwandlung der Wörter wieder weggeworfen wird. In diesem Falle tritt der Accent wieder in seine vorige Stelle, z. B. konie die Pferde, końmi mit den Pferden; pani die Frau, pań der Frauen; tani wohlfeil, tańszy wohlfeiler; prosić bitten, proś bitte du; taniec der Tanz, tańce die Tänze.

Anmerk. Die Konsonanten c, n, s, z, accentuirte man ehedem auch dann, wenn ein kleines i nach denselben folgte; als ći, ńi, śi, źi. Dieser

Gebrauch ist aber nicht nachzuahmen, denn bei neueren Schriftstellern wird derselbe nicht mehr gefunden

II. Den Vokal o accentuirt man immer da, wo er beinahe wie u ausgesprochen wird. Dies geschieht:

1. in den einsylbigen Substantivis, so wie in der Endsylbe der Substant. die sich auf b, d, g, ł, r, w, y, z, ż, dz, rz endigen, wobei aber auch zugleich zu merken ist, daß bei der Flexion oder Abwandlung dieser Wörter das o nicht mehr accentuirt wird, z. B. Bóg Boga Gott, dwór dworu der Hof, wóz woza der Wagen, nóż noża das Messer, ogród ogrodu der Garten; ausgenommen żółw żółwia die Schildkröte.
2. bei der Endung ół, und zwar auch in der Flexion, als Król Króla der König, mól móla die Motte; ausgenommen sól soli das Salz, soból sobola der Zobel, siehe die erste Deklination.
3. im Genitiv. Plural. der ersten Deklination, als Panów der Herren domów der Häuser, und so bei allen übrigen.
4. im Genit. plural. der zweiten und dritten Deklination, und zwar da, wo der Endbuchstabe des Nomiat. plural. weggeworfen wird, als nogi, nóg die Füße; stodoły, stodół die Scheunen; zioła, ziół die Kräuter; dobra, dóbr die Güter.
5. in den Verbis, und zwar in der dritten Person Singul. Praeter. so wie im Imperat. d. h. wenn diese Formen einsylbig sind, als niósł er trug, mógł er konnte, wiózł er fuhr, wiódł er führte, rób mache du, stóy stehe du, stróy putze du, mów sprich. Eben dies geschieht auch, wenn diese Formen zusammengesetzt vorkommen, als przeniósł, pomógł, wywiózł, zawiódł, przerób, postóy, wystróy, namów.

§ 14.

Wo schreibt man i, y, ł, ł?

Ueber das i merke man folgende Fälle:

1. Nach den weichen Konsonanten muß, sowohl bei der Abwandlung der Wörter, als auch in den übrigen schon angeführten Fällen immer ein i, niemals ein y folgen. Es ist aber auch schon bemerkt, daß diese Konsonanten in solchen Fällen nicht mehr accentuirt werden, z. B. tytuń der Rauchtaback, tytuniu des Rauchtabacks; gość der Gast, goście die Gäste; siano (schlano) das Heu.

Anmerk. Nach den weichen Konsonanten kann auch kein anderer Vokal gesetzt werden; wenn nach ihnen ein anderer Vokal folgen soll, so muß ein i vorhergehen, z. B. częścią zum Theil, dziecię das Kind, ciotka die Tante.

2. Nach dem ł, welches der Aussprache nach zu den weichen Konsonanten gehört, muß ebenfalls nie ein y, sondern immer ein i stehen. Da aber dasselbe keinen Accent hat, so erklärt es sich auch leicht, daß bei der Abwandlung der Wörter kein i nach demselben erfordert wird, z. B. lipa die Linde, kielich der Kelch, król der König, króla (nicht krália) des Königs; mila die Meile, mile (nicht milie) die Meilen.
3. Nach g und k folgt ebenfalls immer ein i, niemals ein y, als drogi theuer, krótki kurz. Auch folgt in polnischen Wörtern nach

g und k niemals ein e, sondern immer tritt ein i dazwischen; ein ę aber kann nach g und k folgen, z. B. wielkie (nicht wielke) die großen, srogie (nicht sroge) die grausamen, gęś die Gans.

4. In den Substantivis, die sich auf ay, ey, iy, oy, uy, endigen, wird bei der Flexion oder Abwandlung derselben das y immer in i verwandelt, als zwyczay, zwyczaiu die Gewohnheit; oley, oleiu das Oel; stróy, stroiu der Putz.
5. In den Substant. Adjectiv. und Pronom. ist der Endbuchstabe des Instrument. Plural. immer ein i, als domami mit den Häusern, rybami mit den Fischen, témi szaremi suknami mit diesen grauen Tüchern.
6. In den Verbis, und zwar im Plural. Praeteriti, muß in den Personalendungen, die bei Männern gebraucht werden, immer li, nicht ły geschrieben werden, als byliśmy wir waren, pisaliśmy wir schrieben, mieliście ihr hattet, zrobiliście ihr habet gemacht, mieli sie hatten, odiechali sie sind abgereist.

Ueber das y ist Folgendes zu merken:

1. Nach den harten Doppelkonsonanten kann niemals ein i, sondern nur ein y folgen. Eben so auch nach den einfachen Konsonanten d, ł, r, t, ż, welche ebenfalls zu den harten gehören, z. B. czynność die Thätigkeit, przypadek der Fall, zaszczyt das Verdienst, twardy hart, stały standhaft, ryba der Fisch, żyto das Korn.
2. Nach den übrigen einfachen Konsonanten kann sowohl i als y folgen, z. B. bił er schlug, był er war, mi mir, my wir, wino der Wein, wy ihr.
3. Nach dem x oder ks, welche der Aussprache nach gleichbedeutend sind, folgt fast immer ein i, und da, wo die Aussprache weich ist, wird auch immer x statt ks geschrieben, z. B. xiążę der Fürst, xiążka das Buch; wo die Aussprache aber hart ist, da muß sowohl ein y folgen, als auch ks statt x geschrieben werden, z. B. ksykać zischen. Doch kommt letzterer Fall sehr selten vor, denn es giebt nur einige Wörter dieser Art.
4. In den Substant. auf iec, iek, iem mit vorstehendem Vokal, wird bei der Flexion das i immer in y verwandelt, als koiec, koyca der Käfig; leiek, leyka der Trichter; naiem, naymu das Miethen.
5. In den Verbis, und zwar im Plural. Praeteriti muß in den Personalendungen, die bei weiblichen Personen, Thieren und Sachen gebraucht werden, immer ły, nicht li geschrieben werden, als byłyśmy wir waren, mogłyśmy wir konnten, miałyście ihr hattet, czuły sie fühlten, zrobiły sie haben gemacht. Eben so muß in den Verbis, und zwar in allen Zeiten die erste Person Plural. am Ende ein y haben, als mamy wir haben, znaliśmy wir kannten, będziemy wir werden sein, czytamy lesen wir. — Eben so auch im Imperat. die erste Person Singul. wenn sie sich nicht auf einen Konsonanten endigt, als day gieb, miey habe du, biy schlage, stóy steh, gotuy koche; ausgenommen die einsylbigen Verba auf yć, welche yi erfordern. — Eben so in allen Participiis, so wie im Gerundio perf. als szukaiący ein suchender, śpiący ein schlafender, dany ein gegebener, pieczony ein gebratener, szukawszy nachdem man gesucht hat.

Ueber das ł merke man Folgendes:

1. In der erſten Deklination bei den Wörtern auf ł, und zwar im Local. und Vocat. Singul. wird immer das ł in l verwandelt, als Kościół die Kirche, w kościele in der Kirche, osieł der Eſel, ośle o du Eſel; eben ſo in der zweiten Deklinat. bei den Wörtern auf ła, und zwar in Local. und Dativ. Singul. als szkoła die Schule, w szkole in der Schule; eben ſo auch in der dritten Deklinat. bei den Wörtern auf ło, und zwar im Local. Singul. als ciało der Körper, w ciele im Körper; masło die Butter, w maśle in der Butter.
2. In den Adjectivis auf ły, wird in Nominat. Plural. wenn er bei Männern gebraucht wird, immer li geſchrieben, als biały weiß, bieli die weißen; wesoły fröhlich, weseli die Fröhlichen; eben ſo wird in der Komparation das ł immer in l verwandelt, als wspaniały prächtig, wspanialszy der prächtigere; trwały dauerhaft, trwalszy der dauerhaftere.
3. In den Verbis, und zwar im Plural. Praeteriti wird in den Perſonalendungen, wenn dieſelben bei Männern gebraucht werden, immer l, nie ł geſchrieben, ſiehe die Regel 6 über das i, und zwar in den Perſonalendungen die Sylben ali, eli, ili, oli, uli, yli.

Ueber das ł merke man Folgendes:

1. In den Verbis, und zwar im Singul. Praeteriti werden die Perſonalendungen aller Geſchlechter mit einem ł geſchrieben, als byłem ich war, szukałeś du ſuchteſt, pisał er ſchrieb, dała ſie hat gegeben, padało es regnete.
2. In den Verbis, und zwar im Plural. Praeteriti muß in den Perſonalendungen, wenn dieſelben bei weiblichen Perſonen, Thieren und Sachen gebraucht werden, immer ein ł geſchrieben werden, ſiehe die Regel 5 über das y, und zwar in den Perſonalendungen die Sylben ały, iły, oły, uły, yły.

Allgemeine orthographiſche Bemerkungen.

1. Da im Polniſchen jedes Wort ſo geſchrieben wird, wie man es ausſpricht, ſo muß auch bei fremden Wörtern das Schreiben nach der Ausſprache gerichtet werden, z. B. Filozof (nicht Philosoph) der Philoſoph, Kanclerz (nicht Canzlerz) der Kanzler. Eben ſo auch Sokrates, Demostenes, Sofokles, Szekspir, Jeografia, Ortografia u. ſ. w. Doch findet man auch zuweilen fremde Wörter, die ihre Schreibart behalten.
2. Die Präpoſitionen w und z werden zwar von dem darauf folgenden Worte im Schreiben getrennt, aber ſie dürfen auch nicht am Ende einer Zeile oder einer Seite allein ſtehen.
3. So wie man im Leſen die harten und weichen Buchſtaben genau unterſcheiden muß, ſo darf man ſie auch im Schreiben nicht verwechſeln. Eben dieſes gilt auch von den einfachen und zuſammengeſetzten Konſonanten.

§. 15.

Von den orthographiſchen Zeichen.

Die orthographiſchen Zeichen ſind im Polniſchen und Deutſchen gleich. Die Benennungen derſelben ſind im Polniſchen folgende:

Przecinek (,) Komma.
Średnik (;) Semikolon.
Dwókropek (:) Kolon.

Kropka (.)	Punkt.
Znak zapytania (?)	Fragezeichen.
Znak wykrzyknienia (!)	Ausrufungszeichen.
Nawias ()	Einschließungszeichen.
Cudzysłów („)	Anführungszeichen.
Łącznik (-)	Abtheilungszeichen.
Odsyłacz (†*)	Anmerkungszeichen.
Znak pomyślenia (—)	Gedankenstrich.

§. 16.

Abkürzungen.

Oft werden ganze Wörter, besonders Benennungen gewisser Würden durch einen oder etliche Buchstaben ausgedrückt. Die gebräuchlichsten Abkürzungen sind folgende:

N. Pan — Nayiaśnieyszy Pan der Allerdurchlauchtigste Herr.
N. Cesarz—Nayiaśnieyszy Cesarz der Allerdurchlauchtigste Kaiser.
J. C. Mość — Jego Cesarska Mość S. Kaiserl. Majestät.
N. Król — Nayiaśnieyszy Król der Allerdurchlauchtigste König.
J. K. Mość — Jego Królewska Mość S. Königl. Majestät.
J. O. Xiążę — Jaśnie Oświecony Xiążę S. Durchlaucht der Fürst.
W. X. Mość — Wasza Xiążęca Mość Er. Fürstl. Durchlaucht.
J. W. Pan N. — Jaśnie Wielmożny Pan N. S. Hochgeboren (S. Excellenz) Herr N.
J. W. P. Dobr. — Jaśnie Wielmożny Pan Dobrodziey Er. Hochgeboren (Er. Gnaden, Er. Excellenz).
J. W. X. Biskup — Jaśnie Wielmożny Xiądz Biskup S. Hochwürden der Herr Bischof Excellenz.
W. J. Mc. Pan N. — Wielmożny Jegomość Pan N. S. Hochwohlg. Wohlgeb. Herr N.
W. W. P. Dobr. oder W. P. Dobr. — Wielmożny Wac Pan Dobrodziey oder Wielmożny Pan Dobrodziey Er. Hochwohlgeb. Wohlgeb.
J. M. Pan N. — Jegomość Pan N. Herr N. Hochedelgeb.
WPan — Wac Pan Sie.
P. — Pan der Herr, z. B. P. Pisarz der Herr Schreiber.
PP. — Panowie die Herren.
J. oder JM. oder JMC. auch Jmć. — Jegomość das Wort Herr in höherer Bedeutung.
X. — Xiądz der Geistliche, der Priester.
XX. — Xięża die Geistlichen.
J. Xiądz — Jegomość Xiądz der Herr Prediger, Geistliche, Priester.
JXProboszcz — Jegomość Xiądz Proboszcz der Herr Probst.
JJ. XX. — Ichmość Xięża die Herren Geistlichen.
JPBurmistrz — Jegomość Pan Burmistrz der Herr Bürgermeister.
JJPP Doktorzy — Ichmość Panowie Doktorzy die Herren Aerzte.
W. — Wielmożny, z. B. WKonsyliarz ziemiański der Herr Landrath.
WW. — Wielmożni, z. B. Wielmożni Dziedzicowie N. N. die Herren Gutsbesitzer N. N.
JWHrabia N. — Jaśnie Wielmożny Hrabia N. der Herr Graf N.
WX. oder W Xiążę — Wielki Xiążę der Großfürst.
WX. oder W Xięstwo — Wielkie Xięstwo das Großherzogthum.
Król. — Królewski Königlich.

Kommissya Rząd. S. W. D. i O. P. — Kommissya Rządowa Spraw Wewnętrznych Duchownych i Oświecenia Publicznego die Regierungs-Kommission des Innern, der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten, oder: die Regier. Kom. der innern Angelegenheiten, des Kultus und der öffentlichen Aufklärung.
Ś. oder Śty. — Święty heilig.
Oyciec Ś. — Oyciec Święty der heilige Vater, der Papst.
OO. — Oycowie die Väter, Patres, z. B. O O Jezuici die Jesuiten, oder die zu diesem Orden gehörigen Geistlichen.
Ur. — Urodzony das deutsche v o n in gerichtlichen Verhandlungen, z. B. Ur. N. Komisarz sprawiedliwości der Justiz-Commissarius Herr v. N.
ś. p. — świętey pamięci seligen Andenkens.
d. 1go Lipca — dnia pierwszego Lipca den 1ten Juli.
r. 1828. — roku 1828 im Jahre 1828.
r. b. — roku bieżącego des laufenden Jahres.
t. r. — tego roku dieses Jahres.
r. z. — roku zeszłego des vergangenen Jahres.
r. p. — roku przyszłego des zukünftigen Jahres.
m. b. — miesiąca bieżącego des laufenden Monats.
t. m. — tego miesiąca dieses Monats.
m. z. — miesiąca zeszłego des vergangenen Monats.
m. p. — miesiąca przyszłego des künftigen Monats.
np. oder n. p. — na przykład zum Beispiel.
t. i. — to iest das ist, das heißt.
i t. p. — i tym podobne und dergleichen.
i t. d. — i tam daley und so weiter.
cz. złt. — czerwony złoty der Dukaten.
tal. — talar der Thaler.
złt. — złoty der Gulden.
gr. — grosz der Groschen.

Dritter Theil.

Etymologie oder Wortbildung.

§ 17.

Die Etymologie oder Wortbildung ist derjenige Theil der Grammatik, welcher sich mit der Betrachtung der einzelnen Wörter beschäftigt. Bei dieser Betrachtung sieht er theils auf ihre Bildung, d h. auf ihre Abstammung und Zusammensetzung, theils auf ihre Abwandlung, d. h. auf die Bildung der verschiedenen Formen, welche ein Wort zur Bezeichnung gewisser Verhältnisse annimmt.

§. 18.

Eintheilung der Wörter.

In der polnischen Sprache zählt man zehn verschiedene Arten von Wörtern, welche man Redetheile oder partes orationis (części mowy) nennt, als:

1. Substantiva Hauptwörter Rzeczowniki.
2. Adjectiva Eigenschaftswörter Przymiotniki
3. Numeralia Zahlwörter Liczbowniki.
4. Pronomina Fürwörter Zaimki.

5. Verba Zeitwörter Słowa.
6. Participia Mittelwörter Imiesłowy.
7. Adverbia Beiwörter Przysłówki.
8. Praepositiones Vorwörter Przedimki.
9. Conjunctiones Bindewörter Spóyniki.
10. Interjectiones Ausrufungswörter Wykrzykniki

Anmerkungen.

1. Die sechs ersten Redetheile sind wandelbar oder flexibiles (odmienne); die vier letzten aber unwandelbar oder inflexibiles (nieodmienne). Doch sind von den vier letzten gewisse Adverbia ausgenommen, welche comparirt oder gesteigert werden.
2. Die sechs ersten Redetheile, das Verbum und Participium ausgenommen, haben auch die gemeinschaftliche Benennung Nomina oder Nennwörter; die vier letzten den gemeinschaftlichen Namen Particulae oder kleine Redetheile.
3. Da das Participium nichts weiter als ein vom Verbo abgeleitetes Adjectivum ist, so wird auch nicht besonders davon gehandelt werden; der Gebrauch desselben ergiebt sich aus den Regeln über die Verba.
4. Die Abwandlung der Verba heißt Conjugation; die Abwandlung der übrigen Redetheile aber Deklination.

§. 19.

Deklination.

Die Deklination oder Abwandlung der Wörter besteht im Polnischen in einer Veränderung der Endsylben, wodurch besondere Verhältnisse der Wörter angedeutet werden. Beim Dekliniren ist zu merken, Genus, Numerus und Casus.

I. Das Genus oder das Geschlecht ist im Polnischen dreifach; Genus masculinum das männliche Geschlecht, Genus femininum das weibliche Geschlecht, Genus neutrum das unbestimmte Geschlecht, oder das Geschlecht der Wörter, die weder männlich noch weiblich sind, z. B. Pan der Herr, Pani die Frau, dziecię das Kind.

II. Der Numerus oder die Zahl ist zweierlei: Numerus singularis die einfache Zahl, Numerus pluralis die vielfache Zahl, z. B. Pan der Herr, Panowie die Herren.

III. Casus oder Fälle sind im Polnischen sieben: Nominativus, Genitivus, Dativus, Accusativus, Vocativus, Instrumentalis, Localis.

1. Der Nominativus steht auf die Frage wer oder was? z. B. der Vater, die Mutter, das Haus.
2. Der Genit. auf die Frage wessen? z. B. des Vaters, der Mutter, des Hauses.
3. Der Dativ. auf die Frage wem? dem Vater, der Mutter, dem Hause.
4. Der Accus. auf die Frage wen oder was? den Vater, die Mutter, das Haus.
5. Der Vocat. steht, wenn man einen Gegenstand anspricht oder anruft, z. B. guter Vater! gütige Mutter! armes Haus!
6. Der Instrum. steht im Polnischen auf die Frage womit oder wodurch? z. B. mit dem Vater, mit der Mutter, mit dem Hause, durch das Haus.
7. Der Localis steht auf die Frage wo? z. B. in dem Vater, bei der Mutter, auf dem Hause.

Vom Substantivo.

§. 20.

I. Das Substantivum bezeichnet einen selbstständigen für sich bestehenden Gegenstand, oder eine Eigenschaft, die man sich als selbstständig oder für sich bestehend denkt, z B. der Mensch człowiek, das Thier zwierzę, die Stadt miasto, der Reichthum bogactwo.

II. Das Substantivum ist entweder ein Nomen proprium oder ein Nomen appellativum. Das Nomen proprium oder der Eigenname ist eine Benennung eines einzelnen bestimmten Gegenstandes, als Heinrich Henryk, Paris Paryż; das Nomen appellativum oder der Gattungsname ist eine Benennung für eine ganze Gattung von Gegenständen, als Dorf wieś, Baum drzewo, Fisch ryba.

Anmerk. Nomina Collectiva nennt man diejenigen Appellativa, welche eine Menge anzeigen, z. B. groch die Erbsen, bób die Bohnen, lud das Volk, naród die Nation. — Materialia heissen diejenigen, welche einen Stoff bezeichnen, z. B. złoto Gold, żelazo Eisen, srebro Silber, sukno Tuch.

III. Die Substantiva sind in Rücksicht auf ihre Figur entweder Simplicia, d. i. einfache, oder Composita, d. i. zusammengesetzte Substantiva.

1. Die zusammengesetzten Substantiva sind im Polnischen nicht so häufig wie im Deutschen. Diejenigen, welche im Deutschen aus zweien Substantivis, oder aus einem Substantivo und Adjectivo zusammengesetzt sind, werden im Polnischen gewöhnlich durch zwei besondere Substantiva, oder durch ein Substantivum und Adjectivum ausgedrückt, als Sąd ziemiański das Landgericht, Konsyliarz ziemiański der Landrath, stołeczne miasto die Hauptstadt, okręt woienny ein Kriegsschiff, morze lodowate das Eismeer, woskowa świeca das Wachslicht, izba sądowa die Gerichtsstube, Sąd pokoju das Friedensgericht, pora roku die Jahreszeit, przeciąg czasu der Zeitraum, dozorca miasta ein Stadtverordneter, sopób życia die Lebensweise, zaćmienie słońca die Sonnenfinsterniß. — Eben so auch die Namen verschiedener Feste, als nowy rok das Neujahr, wielki tydzień die Charwoche, wielki piątek der Charfreitag, wielka noc Ostern, Boże ciało das Frohnleichnamsfest, zielone świątki Pfingsten, Boże narodzenie Weihnachten.

   Doch kommen im Polnischen auch einige Zusammensetzungen vor, die aber eigentlich als zwei besondere Wörter zu betrachten sind, nämlich Rzeczpospolita die Republik, Genit. Rzeczypospolitéy; Białystok der Name einer Stadt, Genit. Białegostoku; und zuweilen auch Wielkanoc Ostern, Genit. Wielkieynocy.

   Bei den oben angeführten Wörtern muß man darauf sehen, ob beide Wörter im Nominativo stehen, oder ob ein Wort ein Nominativus und das andere ein Genitivus ist; im ersteren Falle werden beide Wörter deklinirt, im letzteren Falle aber wird nur der Nominativus deklinirt, und der Genitivus bleibt unverändert.
2. Die zusammengesetzten Substantiva, die im Polnischen, so wie im Deutschen vorkommen, bestehen gewöhnlich:

a) aus einem Adverbio und einem Substantivo, als wielkomyślność die Großmüthigkeit, lekkomyślność der Leichtsinn.
b) aus einer Präpoſition und einem Substantivo, als wymowa die Ausſprache, podpis die Unterſchrift.
c) aus einem Zahlworte und einem Substantivo, als tróykąt das Dreieck, pięciokąt das Fünfeck.
d) aus einem Substantivo und einem Adjectivo, als Bogumił Gottlieb, Bogusław Gottlob.
e) aus zweien Substantivis, als prawodawca der Geſetzgeber, wodociąg die Waſſerkunſt.

Anmerk. Alle dieſe Zuſammenſetzungen werden beim Dekliniren als einfache Wörter angeſehen, und nur der letztere Theil oder die Endung wird deklinirt.

3. Die im Deutſchen aus zweien Substantivis, oder aus einem Adjectivo und einem Substantivo zuſammengeſetzten Wörter werden im Polniſchen nicht ſelten durch ein einziges Substantivum ausgedrückt, als seym der Reichstag, seymik der Landtag, woźny der Gerichtsbote, szlachcic der Edelmann, kupiec der Kaufmann, rolnik der Ackersmann, staynia der Pferdeſtall, owczarnia der Schaafſtall, wołowina das Rindfleiſch, cielęcina das Kalbfleiſch, urodziny der Geburtstag, imieniny der Namenstag, obiad das Mittageſſen, xięgarz der Buchhändler, tytuń der Rauchtabak, tabaka der Schnupftabak, ul der Bienenſtock, winnica der Weinberg, słownik das Wörterbuch u. ſ. w.

IV. Die Substantiva ſind der Abſtammung oder der Geſtalt nach entweder Primitiva, d. i. Stammwörter, oder Derivativa, d. i. abgeleitete Wörter.

Anmerk. Als Stammwörter werden alle diejenigen angeſehen, deren Ableitung von einem andern ſich nicht nachweiſen läßt, z. B. Pan der Herr, koń das Pferd; als abgeleitete werden dagegen alle diejenigen angeſehen, deren Ableitung von einem andern Worte ſich beſtimmt nachweiſen läßt, z. B. królestwo das Königreich von król der König, Państwo die Herrſchaft von Pan der Herr, oyczyzna das Vaterland von oyciec der Vater.

Von den abgeleiteten Substantivis ſind beſonders die Diminutiva, Augmentativa, Patronymica, Gentilia und Verbalia zu merken.

1. Diminutiva nennt man diejenigen Substantiva, welche die Bedeutung des Primitivi verkleinern. Sie ſind meiſt Ausdruck einer Liebkoſung oder eines Scherzes, und endigen ſich gewöhnlich auf ek, ik, yk, ka, ko, o, z. B. syn der Sohn, synek das Söhnchen; brat der Bruder, braciszek das Brüderchen; Wuy der Onkel (der Mutter Bruder), diminut. Wuiaszek; Stryy der Onkel (Vaters Bruder), dimin. Stryiaszek; ogród der Garten, dim. ogródek; stół der Tiſch, dim. stolik; żaba der Froſch, dim. żabka; rzeka, der Fluß, dim. rzeczka; wieko der Deckel, dim. wieczko; okno das Fenſter, dim. okienko; lew der Löwe, lwię ein junger Löwe; orzeł der Adler, orlę ein junger Adler.

Die Diminutiva behalten in der Regel das Genus der Primitivorum, daher ſind die Diminutiva auf ek, ik, yk, gener. masculini, die auf ka gener. feminini, die auf ko und o gener.

neutrius; ausgenommen die Diminutiva auf ę, welche gener. neutrius, die Primitiva derselben aber meist gener. masculini sind.

Viele Substantiva haben sogar zwei Diminutiva, von welchen das zweite eine noch mehr verkleinerte Bedeutung hat, als das erstere. Man leitet das zweite Diminutivum gewöhnlich von dem ersteren ab, indem man bei den Masculinis die Endung ek in eczek, yk in yczek, bei den Femininis ka in eczka, bei den Neutris ko in eczko, ę in ątko verwandelt, als kawał ein Stück, kawałek ein Stückchen, kawałeczek ein kleines Stückchen; kalendarz der Kalender, diminut. kalendarzyk, kalendarzyczek; trąba die Trompete, dimin. trąbka, trąbeczka; wieś das Dorf, dim. wioska, wioseczka; pieśń das Lied, dim. piosnka, piosneczka; okno das Fenster, dim. okienko, okieneczko; osieł der Esel, dim. oślę, oślątko; kura die Henne, dim. kurczę, kurczątko.

Die meisten Diminutiva haben die Tauf- und Verwandschaftsnamen, als Antoni, diminut. Antoś; Ignacy, Ignaś; Michał, Michałek, Michaś; Tomasz, Tomaszek, Tomaś, Tomek, Tomcio; Jan Johann, diminut. Janek, Jaś, Jasiek, Jasio, Jasiunio, Jasienek, Jasienko, Jasieneczek; Piotr Peter, dimin. Piotruś, Pietruś, Pietrusiek, Pietrusieczek; Katarzyna Catharine, dimin. kasia, kasinka; Oyciec der Vater, dim. tatynek, tatunio (letztere stammen eigentlich von tata, papa der Papa); matka die Mutter, dim. matynka, matuuia, etc. Ciotka die Tante, dim. ciotunia, ciotusia. Eben so auch manche Liebkosungswörter, als serce das Herz, dim. serduszko, (serdynko prov.), (serdulenko, serdusio, serdusieczko, serdusienko, serdusieneczko, tändelnd). Doch sind dies wie die deutschen Ausdrücke: Herzel, Peterle, Annerle, Lusche, Hanusche u. s. w. mehr Sprachverdrehungen, als nachzuahmende Wörter. Im Uebrigen versteht es sich von selbst, daß nicht alle Wörter diminutiva haben können, und solche sind besonders die Substantiva verbalia auf nie, z. B. Kazanie die Predigt, śpiewanie der Gesang.

2. Augmentativa heißen diejenigen Wörter, welche eine Verachtung oder Geringschätzung ausdrücken. Sie endigen sich auf isko, ysko, z. B. szabla der Säbel, szablisko ein (piumper) schwerfälliger, ungeschickter, alter oder häßlicher Säbel; żołnierz der Soldat, żołnierzysko ein armseliger Soldat; chłop der Bauer, chłopisko ein armseliger, elender Bauer; pies der Hund, psisko ein alter häßlicher Hund. Eben so auch die Wörter auf ina, yna, die ein Bemitleiden zur Nebenidee haben, z. B. szablina ein armseliger, schlechter Säbel; szewc der Schuhmacher, szewczyna ein armseliger Schuhmacher (ein armer Teufel von Schuster); kupiec der Kaufmann, kupczyna ein armseliger Kaufmann; rzeźnik, rzeźniczyna ein Fleischer u. s. w. Doch kommen diese Wörter nur meist im Sprechen vor. Im Uebrigen muß man bei dem Gebrauche dieser, so wie auch der obigen Wörter vorsichtig sein, d. h. sie ohne Autorität nicht brauchen.

Anmerk. Die Augmentativa auf isko, ysko, welche von masculinis herkommen, werden auch oft, zumal in Kleinpolen, wie masculina gebraucht, welches aber nicht nachzuahmen ist, z. B. ten psisko przy-

szedł, ſtatt to psisko przyszło; biedny konisko zmordował się, ſtatt biedne konisko zmordowało się. Eben ſo auch die Augmentativa dieſer Art von den femininis, z. B. suczysko wyła, kobiecisko pisała, ſtatt suczysko wyło, kobiecisko pisało.

3. Patronymica heißen diejenigen nomina propria, welche eine Abſtammung von einem Vorfahren anzeigen. Ihre Endung iſt ic, z. B Królewic auch Królewicz der Sohn eines Königs, von Król der König; Wojewodzic der Sohn eines Wojewoden, von Wojewoda; Starościc der Sohn eines Staroſten, von Starosta.

4. Gentilia heißen eigentlich nur die Benennungen der Inwohner eines Landes oder einer Stadt. Wir betrachten hier aber auch, und zwar der Abſtammung wegen, ſowohl die Gentilia femin. gener. als auch die Benennungen der Länder und der Städte.

1) Die Namen der Bewohner eines Landes endigen ſich, und zwar die Masculina auf ak, czyk, anin, die Feminina auf ka, als:

Austryak, Austryaczka, Austrya Oeſterreich.
Prusak, Prusaczka, Prusy Preußen.
Polak, Polka, Polska Polen.
Szlęzak, Szlęzaczka, Szląsk Schleſien.
Europeyczyk, Europeyka, Europa Europa.
Portugalczyk, Portugalka, Portugalia Portugal.
Duńczyk, Dunka, Dania Dänemark.
Bawarczyk, Bawarka, Bawarya Baiern.
Brandeburzanin, Brandeburzanka, Brandeburgia.
Anglik auch Angielczyk, Angielka, Anglia England.
Amerykanin auch Amerykańczyk, Amerykanka, Ameryka.
Indyanin auch Indyiczyk, Indyanka, Indya.
Egipcyanin, Egipcyanka, Egipt.
Ormianin, Ormianka, Armenia Armenien.
Rossyanin, Rossyanka, Rossya Rußland.

Doch haben folgende eine abweichende Endung, als:

Hiszpan auch Hiszpańczyk, Hiszpanka, Hiszpania.
Francuz, Francuzka, Francya Frankreich.
Szwed, Szwedka, Szwecya Schweden.
Węgier auch Węgrzyn, Węgierka, Węgry Ungarn.
Włoch, Włoszka, Włochy Italien.
Niemiec, Niemka, Niemcy Deutſchland.
Sas, Saska, Saxonia Sachſen.
Czech, Czeszka, Czechy Böhmen.
Szwaycar, Szwaycarka, Szwaycarya die Schweiz.
Arab auch Arabczyk, Arabka auch Arabianka, Arabia.
Turek auch Turczyn; Turkini, Turkinia und Turczynka; Turcya auch Turki.
Grek auch Greczyn, Greczynka, Grecya Griechenland.

2) Die Namen der Bewohner einer Stadt endigen ſich, und zwar die Masculina auf czyk und anin, die Feminina auf ka, als:

Paryżanin, Paryżanka, Paryż Paris.
Wrocławianin, Wrocławianka, Wrocław Breslau.
Warszawianin, Warszawianka, Warszawa Warſchau.

Krakowianin, Krakowianka, Kraków Krakau.
Gdańszczanin, Gdańszczanka, Gdańsk Danzig.
Poznańczyk, Poznanka, Poznań Posen.
Wiedeńczyk, Wiedenka, Wiedeń Wien.
Hamburczyk, Hamburka, Hamburg Hamburg.
Berlinczyk, Berlinka, Berlin Berlin.
Londyńczyk, Londynka, Londyn London.
Drezdeńczyk, Drezdenka, Drezno auch Drezdno Dresden.

5. Verbalia heißen diejenigen Substantiva, welche von Verbis abgeleitet sind. z. B. pisanie das Schreiben, czytanie das Lesen, życie das Leben, czucie das Gefühl.

V. So wie die oben angeführten Gentilia abgeleitet werden, so geschieht es auch bei andern Personen. Eine solche Verwandlung der Wörter aus einem Geschlecht in das andere, oder die Ableitung einer Form für das Femininum aus der Form für das Masculinum, heißt Motio Substantivorum.

1. Die weiblichen Personen werden nach dem Stande und Geschäfte, so wie nach der Endung der männlichen Personen gebildet und endigen sich auf owa (ówna), ina, ini und ka.

1) auf owa (ówna) endigt sich das Femininum, wenn das Masculinum eine hohe Standesperson bedeutet und einen Konsonanten zur Endung hat, als:

Cesarz der Kaiser, Cesarzowa die Kaiserin, Cesarzowicz auch Cesarzewicz der kaiserliche Prinz, Cesarzówna die kaiserliche Prinzessin.

Król der König, Królowa die Königin, Królewicz der königliche Prinz, Królewna die königliche Prinzessin.

Jenerał der General, Jenerałowa die Generalin, Jenerałowicz der Sohn, Jenerałówna die Tochter.

Prezydent der Präsident, Prezydentowa die Präsidentin, Prezydentówna die Tochter.

Burmistrz der Bürgermeister, Burmistrzowa die Gemahlin, Burmistrzówna die Tochter.

Kasztelan der Castellan, Kasztelanowa die Gemahlin, Kasztelanic der Sohn, Kasztelanka die Tochter.

Kanclerz der Kanzler, Kanclerzyna auch Kanclerzowa die Gemahlin, Kanclerzanka auch Kanclerzówna die Tochter.

Podsędek der Unterrichter, Podsędkowa die Gemahlin, Podsędkowicz der Sohn, Podsędkówna die Tochter.

Xiądz der Priester, Xiędzowa des Priesters Frau, Xiędzówna die Tochter.

Kupiec der Kaufmann, Kupcowa die Frau, Kupczyk der Kaufmannsdiener (selt. der Sohn), Kupcówna die Tochter.

Doch gehören hieher auch die geringeren Personen auf ec oder iec, als:

Szewc der Schuhmacher, Szewcowa die Schuhmacherin, Szewczyk der Sohn eines Schuhmachers, der Geselle, Szewcówna die Tochter.

Krawiec der Schneider, Krawcowa die Schneiderin, Krawczyk der Sohn des Schneiders, der Geselle, Krawcówna die Tochter.

Eben so auch die polnischen nomina propria, Familiennamen und Zunamen, die sich nicht auf ki endigen, als:

Piotr Peter, Piotrowa des Peters Frau, Piotrowicz der Sohn, Piotrówna die Tochter.

Paweł Paul, Pawłowa des Pauls Frau, Pawłowicz der Sohn, Pawłówna die Tochter.

Jan Johann, Janowa die Frau, Janowicz der Sohn, Janówna die Tochter.

Anmerk. Die Patronymica von den Taufnahmen sind jedoch nicht allgemein.

Eben so auch die Familiennamen, die aus fremden Sprachen herkommen und sich auf Konsonanten endigen, als:

Richter, Richterowa, Richterówna.

Brann, Braunowa, Braunówna.

Baumert, Baumertowa, Baumertówna.

Eben so auch die ausländischen auf e, bei welchen sich aber das Femininum auf owa und a endigt, als:

Wende, Wendowa und Wenda.

Funke, Funkowa und Funka.

Woyde, Woydowa und Woyda.

Doch läßt man jetzt die ausländischen Namen, besonders die letzteren auf e, meist unverändert, und bezeichnet ihre Kasus durch die Deklination des Titels oder eines Adjectivi, z. B. Pani Feige die Frau Feige, Pannie Feige der Tochter des Feige.

2) auf na, ina, yna endigt sich das Feminium, wenn das Masculinum eine hohe Standesperson bedeutet und einen Vokal zur Endung hat, als:

Xiążę der Fürst, Herzog, Xiężna die Fürstin, Xiężniczka die Prinzeßin.

Podstoli der Untertruchseß, Podstolina die Gemahlin, Podstolic der Sohn, Podstolanka die Tochter.

Podkomorzy der Kämmerer, Podkomorzyna die Gemahlin, Podkomorzyc der Sohn, Podkomorzanka die Tochter.

Wojewoda der Wojewode, Wojewodzina die Gemahlin, Wojewodzanka die Tochter.

Starosta der Staroſt, Starościna die Staroſtin, Starościc der Sohn, Starościanka die Tochter.

Murgrabia, Burgrabia der Aufseher eines Palastes, Murgrabina, Burgrabina die Aufseherin, Murgrabianka, Burgrabianka die Tochter.

Sędzia der Richter, Sędzina die Richterin, Sędzic der Sohn, Sędzianka die Tochter.

Anmerk. Mit diesen Wörtern sind nicht zu verwechseln die Augmentativa auf ina, yna, die ein Bemitleiden zur Nebenidee haben und meist nur im Sprechen vorkommen, z. B. Kupczyna, Szewczyna, Rzeźniczyna ein armseliger Kaufmann, Schuhmacher, Fleischer.

3) auf ka endigt sich das Femininum, wenn das Masculinum eine Person von geringerem Stande bedeutet und einen Konsonanten zur Endung hat, als:

Piekarz der Bäcker, Piekarka die Bäckerin, Piekarczyk der Sohn oder Geselle, Piekarczanka die Tochter.

Młynarz der Müller, Młynarka die Müllerin, Młynarczyk der Sohn oder Geſelle, Młynarczanka die Tochter.

Blacharz der Klempner, Blacharka die Klempnerin, Blacharczyk der Sohn oder Geſelle, Blacharczanka die Tochter.

Karczmarz der Kretſchmer, Schenkwirth, Karczmarka die Frau, Karczmarczyk der Sohn, Karczmarczanka die Tochter.

Nożownik der Meſſerſchmied, Nożowniczka die Frau, Nożowniczek der Sohn oder Geſelle, Nożowniczanka die Tochter.

Miecznik der Schwertfeger, Mieczniczka die Frau, Mieczniczek der Sohn oder Geſelle, Mieczniczanka die Tochter. Hievon iſt zu unterſcheiden: Miecznik der Schwertträger, z. B. Miecznik koronny der Kronſchwertträger, Miecznikowa die Gemahlin, Miecznikowicz der Sohn, Miecznikówna die Tochter

Eben ſo auch bei den polniſchen Familiennamen, wenn das Masculinum ſich auf ki endigt, z. B. Lubomirski der Name des Mannes, Lubomirska der Name der Frau und Tochter. Letztere unterſcheidet man durch die Titel, als Pani oder Jeymość Pani Lubomirska die Frau, Panna oder Jeymość Panna Lubomirska die Tochter.

4) auf eyka, ayka endigt ſich gewöhnlich das Femininum, wenn ſich das Masculinum auf einen Diphthongen endigt, als:

Kołodziey der Rademacher, Kołodzieyka die Frau.

Dobrodziey der Wohlthäter, Gönner, Dobrodzieyka die Wohlthäterin, Gönnerin (unrichtig ſchreiben manche Dobrodzika).

Złodziey der Dieb, Złodzieyka die Diebin.

Hultay ein liederlicher Menſch, Hultayka eine liederliche Weibsperſon.

5) auf ini endigt ſich das Femininum bei folgenden Masculinis:

Kniaź ein rußiſcher Fürſt, Kniagini, Kniaginia eine rußiſche Fürſtin.

Prorok der Prophet, Prorokini die Prophetin.

Gospodarz der Wirth, Gospodyni die Wirthin.

Mistrz der Meiſter (nicht bei Handwerkern, ſondern in höherer Bedeutung), der Lehrer, Mistrzyni die Meiſterin, Lehrerin. Hievon iſt zu unterſcheiden Mistrz der Scharfrichter, Mistrzowa die Scharfrichterin.

Ochmistrz der Hofmeiſter, Erzieher, Ochmistrzyni die Hofmeiſterin.

Bóg Gott, Bogini die Göttin, (Bożek ein heidniſcher Gott).

Zbóyca der Mörder, Zbóyczyni (Zbóyczyna iſt veraltet) die Mörderin.

Zdrayca der Verräther, Zdrayczyni die Verrätherin.

Anmerk. Statt Kniagini kommt auch Kniehini, Kniehinia, Kniahini Kniahinia vor. Statt Kniaź braucht man aber gewöhnlicher den Titel Xiążę, weil der veraltete Titel Kniaź weniger bedeutend geworden iſt, ob er gleich ſonſt ſehr gebräuchlich geweſen; man findet oft, daß Xiążę und Kniaź ohne Unterſchied gebraucht worden ſind.

6) Außer den oben angeführten Fällen endigt ſich das Femininum faſt immer auf ka und ca, als:

Szlachcic ein Adlicher, Edelmann, Szlachcianka (Szlachcionka iſt ein Provinz. und veraltet) eine Adliche.

Małżonek der Gemahl, Małżonka die Gemahlin.

Wieśniak der Landmann, Wieśniaczka eine Frau vom Lande, ein Dorffräulein.
Chłop der Bauer, Chłopka die Bauersfrau, Bauerstochter.
Chrześcianin der Christ, Chrześcianka die Christin.
Katolik ein Katholik, Katoliczka eine Katholikin.
Ewangielik ein evangelischer Christ, Ewangieliczka eine evangelische Christin.
Luteranin ein Lutheraner, Luteranka eine Lutheranerin.
Żyd der Jude, Żydówka die Jüdin.
Zakonnik ein Klosterherr, Ordensbruder, Zakonnica, Zakonniczka eine Klosterfrau, Ordensschwester, Nonne.
Mnich der Mönch, Mniszka die Nonne.
Grzesznik der Sünder, Grzesznica die Sünderin.
Śpiewak der Sänger, Śpiewaczka die Sängerin.
Tanecznik ein Tänzer, Tanecznica eine Tänzerin.
Aktor der Schauspieler, Aktorka eine Schauspielerin.
Kucharz der Koch, Kucharka die Köchin.
Pasierb der Stiefsohn, Pasierbica die Stieftochter.
Stryy der Vetter, Vaters Bruder, Stryienka die Muhme, Vaters Schwester.
Wuy der Vetter, Mutter-Bruder, Wujenka die Muhme, Mutter-Bruders Frau.
Synowiec des Bruders Sohn, Synowica des Bruders Tochter.
Siestrzeniec der Schwester Sohn, Siestrzenica der Schwester Tochter.
Szwagier der Schwager, Szwagrowa die Schwägerin.
Opiekun der Vormund, Opiekunka die Vormundin.
Teść der Schwiegervater, Teścia die Schwiegermutter.

7) Bei manchen Personen findet sich für das Femininum eine ganz abweichende Benennung; zuweilen von einem andern Stamme, als:
Mąż der Ehemann, der Gatte, Żona die Ehefrau, die Gattin.
Zięć der Schwiegersohn, Synowa die Schwiegertochter.
Dziad der Großvater, Babka die Großmutter.
Oyczym der Stiefvater, Macocha die Stiefmutter.
Człowiek der Mensch, der Mann, Kobieta die Frau, das Weib.

Anmerk. Sługa der Diener ist gener. mascul. und femin. als dobry sługa der gute Diener, dobra sługa die gute Dienerin.

2. Eine solche Ableitung oder Verwandlung findet auch bei den Thieren statt. Doch geschieht dies nicht bei allen Thieren; bei manchen hat der Sprachgebrauch besondere Benennungen für das weibliche Geschlecht eingeführt.

1) Da, wo die Ableitung stattfindet, endigt sich das Femininum gewöhnlich auf ka und ca, als:
Lew der Löwe, Lwica die Löwin.
Orzeł der Adler, Orlica das Adlerweibchen.
Osieł der Esel, Oślica die Eselin.
Lis der Fuchs, Liszka die Füchsin.
Kot der Kater, Kotka die Katze.
Niedźwiedź der Bär, Niedźwiedzica die Bärin.

Kozieł der Ziegenbock, Koza die Ziege.
Wilk der Wolf, Wilczyca die Wölfin.
Kaczór der Entrich, Kaczka die Ente.
Gąsior der Gänserich, Gęś die Gans.

2) Von denjenigen, wo man das weibliche Geschlecht mit besondern Wörtern bezeichnet, merke man folgende:
Byk der Zuchtochse (wół der Ochse), Krowa die Kuh.
Ogier der Hengst (koń das Pferd), Klacz oder Kobyła die Stute.
Pies der Hund, Suka die Hündin.
Kogut der Hahn, Kura die Henne.
Jeleń der Hirsch, Łani die Hirschkuh.
Wieprz der Bork, Świnia das Schwein, die Sau.
Baran der Widder, Schaafbock, Owca das Schaaf.

Doch bezeichnen die Namen der Thiere nicht immer das eigentliche oder natürliche Geschlecht derselben, z. B. zając der Haase, wąż die Schlange, sind der Endung oder dem grammatischen Geschlechte nach nur männlich; mucha die Fliege, przepiórka die Wachtel, sind hingegen nur weiblich. Wenn etwas darauf ankommt, daß man die Geschlechter unterscheide, so setzt man die Wörter samiec das Männchen, oder samica das Weibchen hinzu, als zając samiec, zając samica.

§. 21.

Bei den Substantivis ist zu merken: Genus, Numerus, Casus, Declinatio.

I. Das Genus ist, wie schon bemerkt worden, dreifach: Genus masculinum, Genus femininum, Genus neutrum.

Zu einem dieser drei Geschlechter muß jedes Substantivum gehören; daher sind die Substantiva dem Geschlechte nach ebenfalls dreierlei: Substantiva masculina, Substantiva feminina, Substantiva neutra.

Wenn aber ein Wort bald als Masculinum bald als Femininum gebraucht wird, so sagt man, es sei ein Commune (siehe unten 4.), und wenn der Name eines Thieres nur ein grammatisches Genus hat, und doch beide Geschlechter bezeichnet, so nennt man es ein Nomen epicoenum, z. B. wróbel der Sperling, komor die Mücke, żmija die Otter (von beiden Geschlechtern). Will man den Geschlechtsunterschied ausdrücklich bezeichnen, so setzt man die Wörter samiec, samica hinzu, siehe oben 2).

II. Das Genus oder das Geschlecht der Substantivorum wird im Polnischen an der Bedeutung, am häufigsten aber an der Endung erkannt Denn die polnische Sprache hat keinen Artikel, durch welchen andere Sprachen das Genus ihrer Wörter bezeichnen.

Aus der Bedeutung erkennt man das Genus nach folgenden Regeln:

1. Masculini Generis sind die Benennungen aller männlichen Personen, imgleichen die Namen der Monate, der Geldsorten und der meisten Städte, z. B. Cesarz der Kaiser, Hrabia der

Graf, Podskarbi der Schatzmeister, Styczeń der Januar, Talar der Thaler, Wrocław Breslau.

Hieher gehören aber auch die männlichen Namen der Götter und Geister, als Bóg Gott, Anioł der Engel, Merkuryusz oder Merkury der Merkur, Jowisz der Jupiter. Eben so auch die männlichen Namen der Karten, Spiele und Tänze, als Tus (As) das Aß, Król der König, Pamfil oder Wyżnik der Ober, Niżnik der Unter, Faraon, Polonez, Mazurek, Kozak, Kadryl.

Auch gehört hieher trup die Leiche, welche als männliche Person betrachtet wird. Eben so auch die Thierfelle, welche als lebendige Thiere angesehen werden, als niedźwiedź der Bär und die Bärenhaut, lis der Fuchs und der Fuchsbalg, baranek das Lamm und das Lammfell.

2. Feminini Generis sind die Benennungen aller weiblichen Personen, imgleichen der Welttheile, so wie der meisten Länder und Flüsse, z. B. Królowa die Königin, Pani die Frau, Europa, Azya, Rossya Rußland, Francya Frankreich, Sekwana die Seine, Tamiza die Themse, Spra die Spree, Odra die Oder, Wisła die Weichsel, Elba, Warta, Prosna, Newa, Wolga.

Hieher gehören aber auch die Namen der Göttinnen, als Minerwa, Juno, Ceres, Wenus oder Wenera. Eben so auch die Namen folgender Karten, als Dama die Dame, Dwóyka die Zwei, Tróyka die Drei, Czwórka die Vier, Piątka die Fünf, Szóstka die Sechs, Siódemka die Sieben, Ósemka die Acht, Dziewiątka die Neun, Kratka die Zehn.

Anmerk. Die Nomina Collectiva, welche Personen bedeuten, als lud das Volk, naród die Nation, szlachta der Adel, gmin die Gemeinde, der Pöbel, gromada die Gemeinde, der Haufen, u. s. w. bezeichnen ihr Geschlecht durch die Endung.

3. Neutrius Generis sind alle Indeclinabilia, und daher auch die Namen der Buchstaben, z. B. muzeum, liceum, wielkie oder duże K, das große K; małe d, das kleine d. Eben so auch die Namen der jungen Thiere, als cielę das Kalb, iagnię das Lamm, prosię das Ferkel, lwiątko ein junger Löwe; imgleichen alle Augmentativa (auf isko, ysko), z. B. chłopisko ein armseliger, elender Bauer, psisko ein alter häßlicher Hund, szablisko ein alter schlechter Säbel.

4. Communia sind die Benennungen lebendiger Wesen, die sowohl männlichen als weiblichen Geschlechts sein können. Als Communia werden aber im Polnischen nur angesehen: sługa der Diener, kaléka der Krüpel, gawęda der Schwätzer, paskuda ein häßliches, unsauberes Geschöpf, szkapa ein schlechtes Pferd, z. B. wierny sługa der treue Diener, wierna sługa die treue Dienerin; biedny kaléka, biedna kaléka ein elender Krüpel.

So wie gawęda mascul. und femin. ist, so sind es auch gaduła, gaducha, papla ein Plauderer, Plappermaul, d. h. man kann sie im mascul. oder femin. bei männlichen oder weiblichen Personen brauchen.

So werden aber auch die Wörter rura Röhrknochen, bzdura Poße, ramota Gepolter, die an sich femin. sind, oft wie mascul.

conſtruirt, d. h. wenn ſie bei Perſonen gebraucht werden, und zwar in der Bedeutung: rura ein ungeſchickter Menſch (Tölpel), bzdura ein drolliges Geſchöpf (alberner Tropf), ramota ein Poltergeiſt, z. B. rura głupi, nie widziałem takiego rury. Eben ſo ſind die Wörter niecnota Laſter, pieszczota Zärtlichkeit, brawura Muth, niemowa oder niemota Stummheit, als Eigenſchaften immer feminina, als Perſonen aber mascul. und femin. und zwar in der Bedeutung: niecnota ein Scheuſal, Böſewicht, pieszczota ein drolliges Ding, brawura ein beherzter Menſch, braves Geſchöpf, niemowa, niemota eine ſtumme Perſon.

Aus der Endung erkennt man das Genus nach folgenden Regeln:

1. Masculini Generis ſind diejenigen Substantiva, welche ſich auf Konſonanten, beſonders auf harte Konſonanten endigen, und im Genitivo a oder u haben, z. B. chleb das Brodt, palec der Finger, krok der Schritt, dym der Rauch, dzień der Tag, dwór der Hof, węgórz der Aal, pałasz der Säbel, bicz die Peitſche.

   Eben ſo auch die Substantiva, welche die Diphthongen ay, ey, iy, oy, uy, yy, zur Endung haben, z. B. zwyczay die Gewohnheit, oley das Oel, pokóy der Friede, kiy der Stock.

   Hiervon ſind nur ausgenommen kuczbay der Fries (ein Zeug), und koley das Wagengleis, die Reihe, welche Feminina ſind, weil ſie ehedem auch die feminine Endung a hatten, als kuczbaia, koleia.

2. Feminini Generis ſind diejenigen Substantiva, welche ſich auf a, i, desgleichen auf Konſonanten, beſonders auf welche Konſonanten endigen, und im Genitivo i oder y haben, z. B. mila die Meile, wozownia die Wagenremiſe, prowincya die Provinz, łani die Hirſchkuh, nić der Faden, kieszeń die Taſche, ość die Fiſchgräte, wieś das Dorf, twarz das Geſicht, mysz die Maus.

3. Neutrius Generis ſind die Substantiva, die ſich auf e, o, ę endigen, z. B. zboże das Getreide, śniadanie das Frühſtück, złoto das Gold, cielę das Kalb, imię der Name.

Da es ſowohl männliche als weibliche Substantiva giebt, die ſich auf Konſonanten endigen, ſo kann folgende Tabelle zum Nachſchlagen und zur Ueberſicht dienen.

Endung.	Geſchlecht.
b	Die Substantiva auf b ſind männlich, als pogrzeb das Begräbniß, iedwab die Seide, u. ſ. w. Weiblich ſind nur żób das Vogelfutter, głąb (głębia) die Tiefe.
c	Die Subst. auf c ſind männlich, als piec der Ofen, miesiąc der Monat, korzec der Scheffel, u. ſ. w. Weiblich ſind nur moc die Macht, pomoc die Hülfe, przemoc die Uebermacht, noc die Nacht, północ die Mitternacht, wielkanoc Oſtern.
ć	Die Subst. auf ć ſind weiblich, als śmierć der Tod, pieczęć das Siegel ćwierć das Viertel. Männlich ſind nur łokieć die Elle, kłykieć der Knöchel, połeć die Speckſeite, paznogieć der Nagel am

Endung.	Geschlecht.
	Finger, dziegieć das Birkentheer, wiecheć der Wisch, papeć der Pantoffel.
d, f, g, ch, k, ł.	Auf d, f, g, ch, k, ł, sind alle Subst. männlich, als sąd das Gericht, traf der Zufall, pstrąg die Forelle, groch die Erbsen, rok das Jahr, kościół die Kirche.
l	Die Subst. auf l sind männlich, als wróbel der Sperling, ból der Schmerz, ul der Bienenstock, u. s. w.
	Weiblich sind nur gardziel die Kehle, stal der Stahl, sól das Salz, pościel das Federbett, myśl der Gedanke, kąpiel das Bad, biel der Spund, kądziel der Spinnrocken, magiel die Mangel, kobiel der Kober, butel die Flasche, topiel der Abgrund, Wasserwirbel, latorośl der Pfropfreiß.
m	Die Subst. auf m sind männlich, als dom das Haus,
—	sum der Wels, u. s. w.
	Weiblich ist nur Karm die Nahrung, Speise.
n	Auf n sind alle Subst. männlich, als tuzin das
—	Dutzend, młyn die Mühle, u. s. w.
ń	Die Subst. auf ń sind männlich, als sążeń die Klafter, koń das Pferd, kamień der Stein, u. s. w.
	Weiblich sind pieśń das Lied, broń das Gewehr, iesień der Herbst, przyiaźń die Freundschaft, sień der Hausflur, kieszeń die Tasche, iabłoń der Apfelbaum, przestrzeń der Raum, dłoń die flache Hand, goleń das Schienbein, skroń der Schlaf am Kopfe, kaźń (kara) die Strafe, pleśń der Schimmel, ustroń ein abgelegener Ort, die Einsamkeit, boiaźń die Furcht, czerwień die rothe Farbe in den Karten (Herzen), zieleń die grüne Farbe, Grün in den Karten, czerń die schwarze Farbe, darń der Rasen, waśń der Zank, krtań die Luftröhre, włosień die Angelschnur, pogoń das Nachjagen, Nachsetzen, otchłań der Abgrund, dań die Gabe, der Tribut, baśń das Mährchen.
p	Die Subst. auf p sind männlich, als snop die Garbe, skop der Schöps.
	Weiblich sind nur konop (meist plur. konopie) der Hanf, człap der Paßgang (bei Pferden).
r, s,	Auf r und s sind alle Subst. männlich, als Klasztor
ś	das Kloster, sér der Käse, czas die Zeit, głos die Stimme. Die Subst. auf ś sind männlich, als łosoś der Lachs, struś der Strauß u. s. w.
	Weiblich sind nur wieś das Dorf, gęś die Gans, przycieś die Schwelle, oś die Achse, pierś (meist plur. piersi) die Brust.
t	Auf t sind alle Subst. männlich, als żart der Scherz,
w	kwit die Quittung, bót der Stiefel, okręt das Schiff. Die Subst. auf w sind männlich, als lew der Löwe,
	rów der Graben u. s. w.
	Weiblich sind krew das Blut, marchew die Möhre, brukiew die Kohlrübe, rzadkiew der Rettig,

Endung.	Geschlecht.
	dryakiew der Theriak, miętkiew (miętka) die Krausemünze, bukiew die Buchecker, rukiew die Kresse, konew die Kanne, żagiew der Zunder, cerkiew die griechische Kirche, brew die Augenbraune, chorągiew die Fahne, Padew (Padwa) Padua (eine Stadt), stągiew der Wasserständer, panew die Pfanne, warząchew der Kochlöffel, krukiew der Sparren.
z	Auf z sind alle Subst. männlich, als obraz das Bild, obóz das Lager, Feldlager, wóz der Wagen.
ż	Auf ż sind alle Subst. weiblich, als gałąź der Ast, maź eine Schmiere, die Wagenschmiere.
ż	Die Subst. auf ż sind männlich, als ryż der Reis, wąż die Schlange, nóż das Messer, u. s. w.
	Weiblich sind podróż die Reise, straż die Wache, odzież die Kleidung, kradzież der Diebstahl, drapież der Raub, młodzież die Jugend, pawęż ein langes Schild, obroż das Hundehalsband, małż ein Schaalthier, grabież die Plünderung, Pfändung.
cz	Die Subst. auf cz sind männlich, als klucz der Schlüssel, miecz das Schwert, u. s. w.
	Weiblich sind rzecz die Sache, klacz die Stute, tarcz (gewöhnlicher tarcza) das Schild, die Scheibe nach welcher man schießt, rozpacz die Verzweifelung, zdobycz die Beute, odsiecz der Entsatz, tęcz (tęcza) der Regenbogen, smycz die Koppel (bei Hunden), słodycz die Süßigkeit, gorycz die Bitterkeit, obręcz der Reifen, poręcz die Lehne.
dz	Auf dz sind alle Subst. männlich, als mosiądz das Messing, ostrowidz der Luchs.
dź	Die Subst. auf dź sind weiblich, als odpowiedź die Antwort, miedź das Kupfer, u. s. w.
	Männlich sind nur łabędź der Schwan, śledź der Hering, niedźwiedź der Bär, gwoździ der Nagel.
rz	Die Subst. auf rz sind männlich, als talerz der Teller, wieprz das Schwein, cmentarz der Kirchhof, u. s. w.
	Weiblich sind nur twarz das Gesicht, macierz (matka) die Mutter, szerz (szerokość) die Breite, potwarz die Verleumdung.
sz	Die Subst. auf sz sind männlich, als grosz der Groschen, ratusz das Rathhaus, kapelusz der Hut.
	Weiblich sind nur mysz die Maus, wesz die Laus, kokosz die Henne, roskosz die Wollust.
szcz	Auf szcz sind alle Subst. männlich, als płaszcz der Mantel, deszcz der Regen.
ść	Auf ść sind alle Subst. weiblich, als maść die Salbe, część der Theil, należytość die Forderung.

Anmerkungen.

1. Aus dieser Tabelle sieht man, daß die Wörter auf ć, ść, ź, dź, fast alle weiblich, die übrigen aber größtentheils männlich sind.

2 Daß die Benennungen männlicher und weiblicher Personen hieher nicht gehören, versteht sich von selbst; denn erstere sind Generis masculini, und letztere Generis feminini, sie mögen eine Endung haben, welche sie wollen, siehe oben II. 1 2. Im Uebrigen werden die Personen ganz nach ihrer Endung deklinirt, siehe die Deklinationen.

3. Die Wörter dyszel die Deichsel, stal der Stahl, cień der Schatten, gardziel die Kehle, sind dem Sprachgebrauche nach sowohl männlichen als weiblichen Geschlechts, d. h. sie gehen eben sowohl nach der ersten als nach der zweiten Deklination.

III. Der Numerus ist, wie schon bemerkt worden, zwiefach; der Singularis wenn man von Einem, der Pluralis wenn man von Mehren redet, als syn der Sohn, synowie die Söhne.

IV. In jedem Numero sind im Polnischen sieben Casus oder Fälle. Wie diese Formen benannt werden, und was jede derselben bedeute, läßt sich aus §. 19. ersehen.

V. Declinationes oder Abwandlungsarten giebt es im Polnischen drei. Jedes Geschlecht hat seine besondere Deklination. Zur ersten gehören die Substantiva masculina, zur zweiten die Substantiva feminina, zur dritten die Substantiva neutra.

VI. Die Abwandlung der Substantivorum besteht darin, daß der Numerus und der Casus durch gewisse Endungen bezeichnet wird. Nach der Endung des Nominativi richtet sich das Geschlecht, nach dem Geschlechte aber die Deklination. Doch richtet sich auch zuweilen das Geschlecht und die Deklination nach der Endung des Genitivi.

VII. Die Uebereinstimmung der drei Deklinationen ergiebt sich aus folgender Tabelle:

Singularis.

	1. Dekl.	2. Dekl.	3. Dekl.
N.	ein Konsonant oder ay, ey, iy, oy, uy.	a, i, oder ein Konsonant.	e, ę, o.
G.	a, u.	y, i.	a.
D.	owi, (u).	ie, y, i.	u.
A.	wie Nom. oder Genit.	ę, ą, oder wie Nom.	wie Nom.
V.	u, ie.	o, oder wie Genit.	wie Nom.
I.	em.	ą.	em.
L.	wie Voc.	wie Dat.	u, ie.

Pluralis.

N.	owie, y, i, e.	owie, y, i, e.	a.
G.	ów, y, i.	die Endung des Nom. wird weggeworfen, oder wie Gen. Sing.	die Endung des Nom. wird weggeworfen.
D.	om.	om.	om.
A.	wie Nom. oder Gen.	wie Nom.	wie Nom.
V.	wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.
I.	ami.	ami.	ami.
L.	ach.	ach.	ach.

Anmerkungen.

Aus dieser Tabelle sieht man, daß verschiedene Casus durch alle drei Deklinationen gleiche Endung haben.

1. Der Localis und Vocat. Singularis in der ersten Deklination sind gleich.
2. Der Local. und Dativus Singul. in der zweiten Deklination sind gleich.
3. Der Nominat. Accusat. und Vocat Plural. sind in allen Deklinationen gleich, außer bei den männlichen Personen in der ersten Deklination, welche den Accusat. wie den Genit. haben.
4. Der Dativ. Plural endigt sich in allen Deklinationen auf om.
5. Der Instrument. Plural. endigt sich in allen Deklinationen auf ami.
6. Der Local. Plural hat in allen Deklinationen die Endung ach.
7. Die Neutra, oder die Wörter der dritten Deklination haben im Singul. und Plural drei gleiche Casus: Nominativus, Accusativus und Vocativus.

Erste Deklination.

Substantiva masculini generis.

§. 22.

I. Nach der ersten Deklination gehen der Endung nach folgende Substantiva:

1. Die meisten von denjenigen, welche sich auf harte Konsonanten endigen, als korzec der Scheffel, nóż das Messer, klucz der Schlüssel, grosz der Groschen, węgórz der Aal, płaszcz der Mantel, siehe Seite 26.
2. Die wenigsten von denjenigen, welche sich auf weiche Konsonanten endigen, z. B. łokieć die Elle, sążeń die Klafter, struś der Strauß, śledź der Hering, siehe Seite 26.
3. Alle, welche sich auf die Diphthongen ay, ey, iy, oy, uy, yy, endigen, als obyczay die Sitte, oley das Oel, kiy der Stock, pokóy der Friede; ausgenommen kuczbay der Fries (ein Zeug), und koley das Wagengleis, welche zur zweiten Deklination gehören.

II. Der Endung nach ist zu unterscheiden, ob sich das Substantivum auf einen polnischen oder deutschen Konsonanten endige. Polnische Konsonanten sind diejenigen, welche im Deutschen nicht vorkommen, und dazu gehören besonders die accentuirten und zusammengesetzten Konsonanten.

III. Außer der Endung ist bei der ersten Deklination noch darauf zu merken, ob das Wort etwas Lebendiges oder Lebloses bedeute. Das Lebendige besteht hier in männlichen Personen und Thieren.

IV. Zur Uebersicht der ersten Deklination dient folgende Tabelle:

Singularis.	Pluralis.
N. ein Konsonant, oder ay, ey, iy, oy, uy, yy.	N. owie, i, y, e.
G. a, u.	G. ów, i, y.
D. owi (u).	D. om.
A. wie Nom. oder Genit.	A. wie Nom. oder Gen.
V. u, ie.	V. wie Nom.
I. em.	I. ami.
L. wie Voc.	L. ach.

V. Kaſus-Regeln.

Vom Nominativo Singularis.

1. Hierher gehören alle männliche Perſonen, die ſich ſowohl auf harte und weiche Konſonanten, als auf die Diphthongen ay, ey, iy, oy, uy, yy, endigen, als Kupiec der Kaufmann, żyd der Jude, Opiekun der Vormund, stróż der Wächter, Rycerz der Ritter, Proboszcz der Probſt, gość der Gaſt, Paź der Page, złodziey der Dieb, Wuy der Onkel (Mutter-Bruder), Stryy der Onkel (Vaters Bruder).

Anmerk. Die männlichen Perſonen auf a und o gehen theils nach der zweiten, theils nach der erſten Deklination, die auf e und i aber wie Adjectiva, ſiehe Seite 65, 78, 93 und 94.

2. Die meiſten von denjenigen Substantivis, die ſich auf harte Konſonanten endigen, als miesiąc der Monat, krzyż das Kreuz, deszcz der Regen, u. ſ. w. ſiehe Seite 26.

3. Die wenigſten von denjenigen, die ſich auf weiche Konſonanten endigen, z. B. kamień der Stein, ból der Schmerz, niedźwiedź der Bär, u. ſ. w. ſiehe Seite 26.

4. Alle Substantiva, die ſich auf die Diphthongen, ay, ey, iy, oy, uy, yy, endigen, als zwyczay die Gewohnheit, stróy der Putz u. ſ. w.; ausgenommen kuczbay der Fries, und koley das Wagengleis, welche zur zweiten Deklination gehören.

Anmerk. Da nicht alle Substantiva, die ſich auf Konſonanten endigen, hierher gehören, ſo werden dieſe Substantiva nicht ſelten am Genitivo erkannt. Dies gilt beſonders von den Substantivis auf weiche Konſonanten, die nicht ſelten zur zweiten Deklination gehören, ſiehe Seite 26.

Vom Genitivo Singularis.

1. Auf a endigen ſich faſt alle, die etwas Lebendiges bedeuten; auf u gewöhnlich die lebloſen. Doch haben auch viele von den letzteren a.

1) Von den lebendigen, die im Genitivo u haben, merke man beſonders wół wołu der Ochſe, bawół bawołu der Büffelochſe, und skop skopu der Schöps.

Man merke aber auch zugleich die Collectiva, welche eine Menge Perſonen oder Thiere bedeuten, als lud ludu das Volk, naród narodu die Nation, gmin gminu die Gemeine, gad gadu Amphibien, owad owadu Inſekten, drób drobiu zahmes Federvieh.

Eben ſo haben auch die Thiere als Waaren oder lebloſe Weſen die Endung u, z. B sztokfisz sztokfiszu; als lebendige Weſen aber a, z. B. sztokfisz, sztokfisza.

2) Von den lebloſen, welche a haben, merke man beſonders folgende:

A) Der Bedeutung nach:

1) die Namen der Monate, als Styczeń Stycznia Januar, (Luty Februar, geht wie ein Adjectivum), Marzec Marca März, Kwiecień Kwietnia April, May Maja Mai, Czerwiec Czerwca Juni, Lipiec Lipca Juli, Sierpień Sierpnia Auguſt, Wrzesień Września September, Październik, ka October, Listopad, da November, Grudzień Grudnia Dezember.

2) die Geldſorten, als dukat dukata, rubel rubla, talar talara, grosz grosza, szóstak szóstaka, troiak troiaka, szeląg szeląga.

3) Die Namen der Städte, als Kraków Krakowa, Gdańsk, ka Danzig, Konstantinopol, la (alle auf ol, ausgenommen Neapol, lu) Poznań Poznania, Międzyrzec, ca Meſerlz, Rawicz, cza, Kalisz, sza, Piotrków, kowa Peterkau, Toruń, unia, Płock, ka, Paryż, ża, Lwów Lwowa Lemberg, Wiedeń Wiednia Wien, Lipsk, ka Leipzig, Wrocław, wia Breslau, Brzeg, ga Brieg, Głogów, gowa, Królewiec Królewca Königsberg. — Eben ſo auch die ſich auf yn, in, burg, berg endigen, als Berlin, Lublin, Szczecin Stettin, Krotoszyn, Petersburg, Hamburg, Hirszberg, Kolberg.

Doch haben folgende u, als Londyn, Sztokholm, Madryt, Neapol, Rzym Rom, Tryest, Stambuł Konſtantinopel, Sztutgard, Medyolan Malland, Frankfort, Potsdam. — Eben ſo auch die auf gród, stok, grad und ähnliche Endungen, als Carogród Konſtantinopel, Białystok G. Białegostoku, Belgrad.

4) von den Ländernamen: Szląsk G. Szląska Schleſien.

5) die Diminutiva (auf ek, ik, yk), als kawałek kawałka das Stückchen, stolik stolika das Tiſchchen, płaszczyk, ka ein kleiner Mantel u. ſ. w.

6) Die Benennungen der Redetheile einer Sprache, als rzeczownik, ka das Hauptwort, przymiotnik, ka das Eigenſchaftswort, u. ſ. w.

Eben ſo auch die Büchertitel (auf nik), als słownik, ka das Wörterbuch, zielnik ein Kräuterbuch, dziennik ein Tagebuch, Tagesblatt, tygodnik ein Wochenblatt.

7) Die Flüſſe in Polen: Wieprz, Bug, Sau, Irkliy, im Genit. a, ausgenommen Boh der Fluß Boch in Podolien und andere haben u; zwar findet man in alten Büchern auch oft Bugu, Sanu, u. ſ. w. — Die Flüſſe (auf Konſonanten) außerhalb Polen haben u; als Ren der Rhein, Men der Main, Dunay Dunaiu die Donau und andere.

Anmerk. Ob man gleich in alten Büchern bei manchen dieſer Flüſſe, ſo wie der oben angeführten Städte den Genit. auch auf a findet, als Dunaia, Rzyma, u. ſ. w. ſo muß man doch dieſe Archaismen nicht nachahmen.

B) Der Endung nach:

1) auf b, chleb chleba das Brodt, ząb zęba der Zahn, czub, ba der Haarbuſch auf dem Kopfe, grzyb, ba der Pilz.

2) faſt alle auf iąc, iec, ieć, rzec, lec, yc, z. B. miesiąc, ca der Monat, piec pieca der Ofen, łokiec łokcia die Elle, korzec korca der Scheffel, palec palca der Finger, xiężyc, ca der Mond.

3) auf g, drąg die Stange, pług der Pflug, posąg die Bildſäule, kanczug der Kantſchug.

4) auf ch, łańcuch die Kette, orzech die Nuß, fartuch die Schürze, kielich der Kelch, brzuch der Bauch, kożuch der Pelz.

5) auf ak, ąk, wiatrak die Windmühle, pniak der Stamm, das Klotz, biiak der Schlägel, bosak der Feuerhaken, hak der Haken, kułak ein Stoß mit der Fauſt, łyczak der Baſtſtrick, przetak das Baſtſieb, strąk die Schote.

6) die Diminutiva und faſt alle andere auf ek, ik, yk, z. B. ogródek ogródka das Gärtchen, kawałeczek kawałeczka das Stückchen,

stołek stołka der Schemmel, żołądek żołądka der Magen, kącik, ka ein kleiner Winkel, guzik der Knopf, piernik der Pfefferkuchen, strumyk ein kleiner Bach, ięzyk die Sprache. — Eben ſo auch tłomok der Bettſack, buńczuk der Roßſchweif bei den Türken.

7) faſt alle auf al, el, ul, yl, als pal pala ein Pfahl, cyrkiel cyrkla, pędzel pędzla, stępel stępla, kręgiel, kręgla der Kegel, węgiel węgla die Kohle, ul ula der Bienenſtock, dyl dyla die Diele. — Als Ausnahme merke man beſonders stal G. u (auch stal G. i als fem.) der Stahl, chmiel, u der Hopfen.

8) auf ł, kocieł kotła der Keſſel, kościoł kościoła die Kirche, kieł kła der Keim, kubeł kubła ein Eimer von Leder.

9) auf n, dzban der Krug, komin der Schornſtein, młyn die Mühle, piorun der einſchlagende Blitz, bęben bębna die Trommel, kałdun die Kaldaune, kliu der Keil, kołtun der Weichſelzopf, melon die Melone, roztrucbau ein großer Humpen, Becher, żupan ein polniſcher Rock.

10) alle auf ń, z. B. dzień G. dnia der Tag, tydzień G. tygodnia die Woche, jęczmień jęczmienia die Gerſte, sążeń sążnia die Klafter; ausgenommen tytuń tytuniu der Rauchtaback.

11) auf p, słup die Säule, snop die Garbe, strup der Grind auf der Wunde, guyp guypia ein Schuſterkneif.

12) auf r, pazur die Klaue, sér der Käſe, kaptur die Kapuze, kosztur ein Wanderſtab, sznur eine Schnur, ceber cebra der Zuber, świder świdra ein Bohrer.

13) auf s, kłos die Aehre, nos die Naſe, obrus das Tiſchtuch, włos das Haar, owies owsa der Hafer, las der Wald, dubas ein Lichter, pas der Gürtel, trzos die Geldkatze, wąs der Schnurbart.

14) auf t, bót der Stiefel, kąt der Winkel, łót das Loth, surdut der Ueberrock, świat die Welt, knot das Tocht, młot der Hammer, płot der Zaun, żywot das Leben.

15) auf w, rękaw der Ermel, chlew der Schweinſtall.

16) auf y, kiy kiia der Stock, ley leia der Trichter.

17) auf z, wóz woza der Wagen, guz guza die Beule.

18) alle auf cz, rz, sz, szcz, z. B. klucz der Schlüſſel, bicz die Peitſche, talerz der Teller, pałasz der Säbel, płaszcz der Mantel; ausgenommen czynsz, u der Zins, deszcz, u der Regen.

19) auf dź und ż, als gwoździ gwoździa der Nagel, oręż oręża die Waffe, nóż noża das Meſſer, krzyż krzyża das Kreuz.

Anmerk. Verſchiedene Substant. haben im Genit. a und u, als wóz der Wagen, G woza und wozu; las der Wald, G. lasa und lasu; płot der Zaun, G. płota und płotu.

2. Nach den weichen Endungen ć, ń, ś, ź, folgt, wie ſchon bemerkt iſt, im Genitivo immer ein i, und der Accent wird weggeworfen, z. B. koń konia das Pferd. Eben dies gilt auch von den übrigen Casibus.

3. Die Diphthongen verwandeln das y in i, z. B. kray kraiu das Land, kiy kiia der Stock, stróy stroiu der Putz.

Anmerk. Die Verwandlung des i in y ſiehe Seite 34, in den Beiſpielen bei 1) 4) 7) Endung ec, ek und em.

4. Nicht wenige Wörter haben vor der Endung ein e oder ie. Dieſes e, ie, wird im Genitivo und in den übrigen Casibus meiſt

weggeworfen, z. B. wróbel wróbla der Sperling, krawiec krawca der Schneider. Außerdem merke man aber auch auf die dabei vorkommenden Verwandlungen, welche ſich aus nachſtehenden Beiſpielen ergeben.

Das e und ie werfen weg:

1) die auf ec, als oyciec oyca der Vater, palec palca der Finger, chłopiec chłopca der Knabe; Marzec der März hat Marca, korzec der Scheffel hat korca, und ſo alle auf rzec; dunaiec die kleine Donau hat dunayca, koiec der Käfig hat koyca, und ſo andere auf iec mit vorſtehendem Vokal; mieszkaniec der Bewohner hat mieszkańca, taniec der Tanz hat tańca, und ſo alle auf aniec; ausgenommen piec pieca der Ofen.
2) die auf eć, als łokieć łokcia die Elle, kłykieć kłykcia der Knöchel.
3) auf ech nur einige, als mech mchu das Moos; dech der Athem hat tchu (ſelten dechu, welches in oddech gewöhnlicher iſt).
4) faſt alle (beſonders Diminutiva und Derivativa) auf ek, als ogródek ogródka das Gärtchen, korek korka der Kork, członek członka das Glied; leiek der Trichter hat leyka, kiiek ein Stöckchen hat kiyka, und ſo andere auf iek mit vorſtehendem Vokal. Doch merke man beſonders als Ausnahmen człowiek człowieka oder człek człeka der Menſch, wiek wieku das Jahrhundert, ſo wie überhaupt alle, die nicht Diminut. und Derivat. ſind.
5) die auf el, als hycel hycla der Schinder, wróbel wróbla der Sperling; ausgenommen cel celu das Ziel, chmiel chmielu der Hopfen, obywatel, tela der Bürger, przyiaciel, ciela der Freund, und ſo alle andere auf ciel.
6) die auf eł, als osieł osła der Eſel, kieł kła der Kelm; orzeł der Adler hat orła, karzeł der Zwerg karła; kocieł der Keſſel hat kotła.
7) auf em, naiem das Miethen hat naymu.
8) die auf en, als błazen błazna der Thor, rożen rożna der Bratſpieß, sen snu der Schlaf, len lnu der Lein.
9) die auf eń, als uczeń ucznia der Schüler, dzień G. dnia der Tag, tydzień G. tygodnia (tydnia iſt veraltet) die Woche, Grudzień Grudnia der December, przychodzień przychodnia der Ankömmling, zbrodzień zbrodnia der Miſſethäter, Kwiecień G. Kwietnia der April, przybycień przybytnia ein Ankömmling; ausgenommen korzeń korzenia die Wurzel, jęczmień jęczmienia die Gerſte, kamień der Stein, promień der Strahl, płomień die Flamme, ielen der Hirſch, cień der Schatten.
10) auf ep, kiep der Narr hat kpa.
11) die auf er, es, als cukier cukru der Zucker, pies psa der Hund; ausgenommen ogier ogiera der Hengſt.
12) auf t nur einige, als chrzest chrztu die Taufe, ocet octu der Eſſig, oset ostu die Diſtel
13) auf ew, ez, als lew lwa der Löwe, pozew pozwu die Vorladung, bez bzu der Hollunder.

Anmerk. Aus dieſen Beiſpielen ergiebt es ſich leicht, daß da, wo das Zuſammentreffen zu vieler Konſonanten die Ausſprache erſchwert, das e oder ie nicht weggeworfen, ſondern beibehalten wird.

5. Das ą in ę verwandeln folgende (beſonders einſylbige): als dąb dębu die Eiche, ząb zęba der Zahn, okrąg okręgu der Kreis, rząd rzędu die Reihe, urząd urzędu das Amt, błąd błędu der Fehler, gołąb gołębia die Taube, jastrząb jastrzębia der Habicht, xiądz xiędza der Geiſtliche, mąż męża der Mann, pieniądze pieniędzy (plur. tant.) das Geld, wąż węża die Schlange, wąz więzu die Ulme, kłąb kłębu der Knauel, swąd swędu der Dampf, trąd trędu auch trądu der Auſſatz, ciąg ciągu auch ciągu der Zug, zaciąg zaciągu der Frohndienſt. Doch bleiben unverändert rząd rządu die Regierung, mosiądz das Meſſing, wielbłąd das Kameel, kąt kąta der Winkel, pająk pająka die Spinne und alle übrigen.

Die auf iąc, als zając der Haaſe, miesiąc der Monat, tysiąc tauſend, verwandeln erſt im Genit. plur. das ą in ę, nämlich zajęcy, miesięcy, tysięcy.

6. Das ó in o verwandeln alle auf ób, ód, óg, ół, ór, ów, óy, óz, ódz, órz, óż, z. B. grób grobu das Grab, Bóg Boga Gott, wóz woza der Wagen, nóż noża das Meſſer.

Unverändert bleiben die auf ól, ót, als Król Króla der König, mól móla die Motte, bót bóta der Stiefel, łót łóta das Loth; ausgenommen soból sobola der Zobel, (sól soli femininum das Salz).

Anmerk. In alten Büchern findet man, wie ſchon bemerkt worden, verſchiedene veraltete Abweichungen, z B. Rzym Rom, Genit. Rzyma ſtatt Rzymu; Dunay die Donau, Genit. Dunaia ſtatt Dunaiu; jastrząb der Habicht, Genit. jastrząba ſtatt jastrzębia; lud das Volk, Genit luda ſtatt ludu; struś der Strauß, Genit strusa ſtatt strusia, und ſo mehrere. Auch deklinirt man in Kleinpolen oft mosiądz das Meſſing, Gen mosiędzu ſtatt mosiądzu. Dieſe Abweichungen muß man aber, da ſie als Archaismen oder Provinzialismen zu betrachten ſind, jetzt nicht mehr nachahmen.

Vom Dativo Singularis.

Auf owi endigen ſich die meiſten; auf u wenige.

Zu denjenigen, welche die Endung u haben, gehören beſonders die einſylbigen Wörter. Doch merke man auch zugleich verſchiedene mehrſylbige, als Bóg Bogu, brat, tu der Bruder, chłop, pu der Bauer, chłopiec chłopcu der Knabe, chleb, bu das Brodt, człek, ku der Menſch, diabeł diabłu der Teufel, kat katu der Schafrichter, korzec korcu der Scheffel, Xiądz Xiędzu der Geiſtliche, Oyciec Oycu der Vater, Pan, nu der Herr, parobek (u auch owi) der Knecht, palec, palcu der Finger, czart, tu der Teufel, świat, tu die Welt, wiatr, ru der Wind, lew lwu der Löwe, pies psu der Hund, sen snu der Schlaf, bez bzu der Hollunder, łeb łbu der Kopf, len lnu der Flachs, chrzest chrztu die Taufe, dech tchu der Athem, dzień dniu der Tag, (ſelten dniowi), kiep kpu der Narr, błazen błaznu der Thor.

Anmerk. In alten Büchern findet man auch die einſylbigen Wörter im Dativo auf owi, z. B. lew der Löwe, Dat. lwowi ſtatt lwu, welches aber jetzt als ein Archaismus anzuſehen iſt.

Vom Accusativo Singularis.

Der Accusativus iſt wie der Genitivus bei lebendigen, wie der Nominativus aber bei lebloſen.

1. Zu den lebendigen, die den Accusat. wie den Genit. haben, gehören aber auch die männlichen Namen der Götter, Geiſter, Spiele, Karten und Tänze, daher Bóg Boga Gott, aniół anioła der Engel, faraon faraona das Pharaoſpiel, pamfil pamfila der Ober in den Karten, mazurek mazurka der Maſurek.

   Eben ſo auch gość der Gaſt, im Accusat. gościa.

2. Auch wird (ſiehe §. 21. II. 1.) als männliche Perſon betrachtet trup die Leiche, daher im Accusat. trupa.

3. Eben ſo haben auch die Thierfelle, welche als lebendige Thiere anzuſehen ſind, den Accusat. wie den Genit., als lis lisa der Fuchsbalg, niedźwiedź niedźwiedzia der Bärenbalg, mam niedźwiedzia ich habe einen Bärenbalg, lisa einen Fuchsbalg. Ganze aus ſolchen Thierfellen gemachte Pelze ſind jedoch nur im plurali gewöhnlich, als lisy der Fuchspelz, niedźwiedzie der Bärpelz.

4. Wie männliche Perſonen werden auch conſtruirt: szturchaniec oder kułak ein Stoß, Ribbenſtoß, bas ein Schlag, figiel ein Kunſtſtückchen, auch drapak, szłapak, als masz kułaka, szturchańca da haſt du einen Stoß, einen Tritt, zrobić figla ein Kunſtſtückchen machen, dać drapaka, szłapaka reißaus nehmen.

5. Eine Ausnahme hiervon machen die Tage oder Feſte der Heiligen, welche wie die lebloſen gehen, z. B. na Święty (Śty) Jan auf oder zu Johannis, na Święty (Śty) Michał auf oder zu Michaelis. Doch ſagt man nicht dziś mamy Święty Jan heute haben wir Johannis, ſondern Świętego (Śtego) Jana, weil in dieſem Falle die Wörter dzień, uroczystość, święto der Tag, das Feſt u. ſ. w. dabei gedacht werden, und dies alſo kein Accusativus, ſondern ein Genitivus iſt. Eben ſo auch wczoray było Świętego (Śtego) Michała geſtern war Michaelis, iutro mamy Śtego Marcina morgen haben wir Martini. Die Heiligen ſelbſt werden aber immer als Perſonen betrachtet, z. B. prosiłem Śtego Michała ich habe den heiligen Michaelis gebeten.

6. Die Collectiva, als lud das Volk, naród die Nation u. ſ. w. gehören ebenfalls zu den lebloſen.

7. Eben ſo haben auch die Thiere, die als Waaren und als Collectiva zu betrachten ſind, den Nominat. und Accusat. gleich, z. B. mam sztokfisz ich habe Stockfiſch. Damit iſt aber nicht zu verwechſeln kupić sztokfiszu Stockfiſch kaufen, chcę chleba ich will Brodt, und ähnliche Ausdrücke, denn dies iſt nicht der Accusat. ſondern der Genit. partitivus, ſiehe in der Syntaxis die Regeln über den Genit.

8. Die Ausdrücke iśdź za mąż heirathen, wsiadać na koń zu Pferde ſteigen, aufſitzen, iśdź na zwierz auf die Jagd gehen, żyć brat za brat in Brüderſchaft, brüderlich leben, ſind adverbialiſche Redensarten.

Vom Vocativo.

1. Die Endung u haben diejenigen, die ſich endigen auf polniſche Konſonanten, als cz, rz, sz, dz, ć, ń, ś, ź, c, ch, g, k, l, ż, und auf die Diphthongen ay, ey, iy, oy, uy, yy, als Cesarz Cesarzu der Kaiſer, łokieć łokciu die Elle, piec piecu der Ofen, Wuy Wuju der Onkel.

Doch hat Bóg Boże; von Woyciech Albrecht, iſt Woyciechu gewöhnlich, Woyciesze iſt altväteriſch. — Der Vocat. człowiecze und człecze von człowiek oder człek der Menſch, iſt ſehr gewöhnlich, ſtatt człowieku und człeku.

2. Die Endung ie haben diejenigen, die ſich endigen auf deutſche Konſonanten, als b, d, f, ł, m, n, p, r, s, t, w, z, als chleb chlebie das Brodt, chłop chłopie der Bauer, wóz wozie der Wagen

Es wird aber verwandelt: ł in le, d in dzie, r in rze, t in cie, als Michał Michale, ogród ogrodzie der Garten, dwór dworze der Hof, płot płocie der Zaun; ausgenommen cud cudu das Wunder, lud ludu das Volk, dziad dziadu, ſelten dziadzie der Großvater. — Xiądz der Geiſtliche hat Xięże, hingegen hat syn der Sohn, dom das Haus, synu, domu; synie, domie iſt nicht gewöhnlich.

Außerdem wird in der Mitte der Wörter ia und io in ie verwandelt, z. B. obiad obiedzie das Mittageſſen, świat świecie die Welt, kościół kościele die Kirche, Piotr Pietrze Peter, aniół aniele der Engel, wiatr wietrze der Wind. Las der Wald hat lesie, lód das Eis lodzie, ſelten ledzie. Doch hat miód der Honig miodzie (miedzie iſt veraltet), zbiór die Sammlung zbiorze, ubiór ubiorze (auch ubierze), und ſo alle mit letzteren verwandte Wörter.

Ausnahmen. Die Perſonen auf ec und iec haben im Vocat. cze ſtatt cu, z. B. oyciec oycze der Vater, chłopiec chłopcze der Knabe, szewc szewcze der Schuhmacher, krawiec krawcze der Schneider, Niemiec Niemcze der Deutſche, głupiec głupcze der Thor, ſo auch starzec starcze der Greis; von kupiec der Kaufmann ſelten kupcze (vielleicht wegen des Doppelſinnes mit kupczę ich handle), ſiehe unten die Anmerkung.

Anmerk. Bei den Nom prop. Piotr, Michał, Stanisław, etc. wird oft der Nominat. ſtatt des Vocat gebraucht; aber mit dem Worte Panie wird immer der Vocat. geſetzt, z. B. Panie Pietrze, Panie Michale u. ſ. w. ausgenommen Panie kupiec, nicht kupcze, ſiehe oben die Ausnahmen.

Vom Instrumentali Singularis.

Hier iſt nur zu merken, daß hinter g und k immer ein i eingeſchaltet wird, daher Bogiem, człowiekiem.

Vom Locali Singularis.

Der Localis iſt immer wie der Vocativus, ausgenommen:

1. Die Perſonen auf ec, iec, welche im Vocativo cze haben, bleiben bei der Regel und endigen ſich im Locali auf cu, als chłopiec, w chłopcu der Knabe; kupiec, w kupcu der Kaufmann; oyciec, w oycu der Vater; krawiec, w krawcu der

Schneider. — Eben ſo człowiek, w człowieku, und człek, w człeku der Menſch; Bóg, w Bogu Gott; Woyciech, w Woyciechu Albrecht; Xiądz, w Xiędzu der Geiſtliche; lud, w ludu das Volk.

2. Syn der Sohn, Pan der Herr und dom das Haus, haben jetzt im Locali immer u ſtatt ie. Bór der Kieferwald hat w boru, ſelten w borze. Eben ſo iſt auch bei dziad der Großvater w dziadu gewöhnlicher als w dziadzie. — Chłop der Bauer hat w chłopie und w chłopu; dzień der Tag hat we dnie, adverbialiter am oder bei Tage, ſonſt w dniu, z. B. w dniu an dem Tage, po dniu nach dem Tage, und ſo in allen Fällen.

Vom Nominativo Pluralis.

A) Männliche Perſonen.

1. Auf owie endigen ſich alle Würden, Familiennamen, Ehrentitel, Taufnamen und Verwandtſchaftsnamen (ausgenommen die polniſchen Familiennamen auf cki, ski, welche wie Adjectiva gehen), z. B. Królowie die Könige, Posłowie die Geſandten, Panowie die Herren, Królewiczowie die Königl. Prinzen, Apoſtołowie die Apoſtel, Oycowie die Väter, Synowie die Söhne, Pasierbowie die Stiefſöhne, Radziwiłłowie, Chodkiewiczowie, Fryderykowie u. ſ. w. ſiehe unten die Ausnahmen.

Außerdem haben die Endung owie:

1) die alten Völker, als Persowie (gewöhnlicher als Persi), Partowie, Medowie, Ateńczykowie u. ſ. w. Doch hat Ateńczyk auch Ateńczycy, ſo wie viele andere auf ak, ik, ok, uk, yk, die der Bedeutung nach hieher nicht gehören oder als Ausnahmen zu betrachten ſind, ſiehe unten die Ausnahmen. — Die Namen anderer Völker ſiehe unten 2.

2) die Perſonen auf ek, als ziomek der Landsmann, Bożek ein heidniſcher Gott, świadek der Zeuge, małżonek der Gemahl, im plural. ziomkowie, bożkowie, świadkowie. Doch hat grek der Grieche grecy, parobek der Knecht parobcy, ſiehe unten die Ausnahmen und 2.

3) die Perſonen auf r, beſonders die ausländiſchen, als Minister Ministrowie, Senator Senatorowie, Officerowie, Kredytorowie, Sukcessorowie, Kuratorowie, Administratorowie, Gubernerowie, Inspektorowie, Dyrektorowie, Profesorowie, Faktorowie, Kalkulatorowie, Registratorowie, Bohatyrowie von Bohatyr der Held u. ſ. w. Doch hat doktor gewöhnlich doktorzy, piwowar der Brauer piwowarzy, ſiehe unten 2.

4) die meiſten, beſonders ausländiſche auf f, g, ł, m, w, als Filozofowie auch Filozofi, Bóg Bogowie, Chirurg Chirurgowie, Pedagogowie, Astrologowie (nicht mehr wie ſonſt Pedagodzy, Astrolodzy), Aniół der Engel Aniołowie und Anieli, Jenerałowie, Astronomowie, Bolesławowie, ſiehe unten 2.

5) auf ń, ś, ź, ż, merke man uczeń der Schüler plur. uczniowie, ſelten ucznie, wódz der Anführer wodzowie, mąż

Mann mężowie, Paź der Page Paziowie und Pazie, Papież der Papſt Papieżowie, gewöhnlicher Papieże, ſiehe unten 2., 3.

Ausnahmen.

Verſchiedene Würden und ähnliche Wörter auf c, ch, ik, yk, el, n, p, t, nehmen gewöhnlich die Endung i, y, an die auf rz, sz, aber die Endung e, wie folgende Beiſpiele zeigen.

Dziedzic der Erbherr hat Dziedzicy (auch Dziedzicowie) und ſo alle auf c (ſiehe unten 2), als kupiec der Kaufmann kupcy, posłaniec der Bote posłańcy; ausgenommen Rodzice die Eltern, von Rodzic der Vater, Rodzicy iſt ungewöhnlich. Doch haben die Patronymica auf ic und ähnliche Wörter immer owie, als Królewic der Königl. Prinz Królewicowie, Oyciec der Vater Oycowie.

Duch der Geiſt hat immer Duchy, nie mehr Duchowie.

Kanonik der Domherr hat Kanonicy, Półkownik der Obriſt Półkownicy, Urzędnik der Beamte Urzędnicy, und ſo faſt alle auf ak, ik, ok, uk.

Historyk hat Historycy, Matematyk Matematycy, und ſo alle auf yk, wenn ſie der Bedeutung nach zu den obigen nicht gehören, auch ſiehe unten 2.

Nauczyciel der Lehrer hat Nauczyciele, ſelten Nauczycielowie, przyiaciel der Freund przyiaciele, und ſo alle auf el, ſiehe unten 3.

Hetman der Feldherr hat Hetmani, Kapłan der Prieſter Kapłani, Dziekan der Dechant Dziekani, Opiekun der Vormund Opiekuni auch Opiekunowie, und ſo alle auf n, ſiehe unten 2.; ausgenommen die Ehrentitel, Verwandtſchaftsnamen und ähnliche Wörter, als Pan Panowie, Syn Synowie, Patron Patronowie; Kasztelan hat immer Kasztelanowie. — Die auf anin haben immer anie, als Poganin der Heide Poganie, ſiehe die Paradigmata.

Biskup der Biſchof hat Biskupi, Arcybiskup der Erzbiſchof Arcybiskupi und ſo alle auf p.

Prałat der Prälat hat Prałaci, Opat der Abt Opaci, Adwokat Adwokaci, Agent Agenci, Wóyt Wóyci auch Wóytowie, Kandydat Kandydaci und ſo alle auf t.

Konsyliarz der Rath hat Konsyliarze (Konsyliarze ziemiańscy die Landräthe), Komisarz Komisarze, Referendarz Referendarze, Lekarz der Arzt Lekarze, Aptekarz Aptekarze, Rycerz der Ritter Rycerze, Rotmistrz der Rittmeiſter Rotmistrze, und ſo alle auf rz, ſiehe unten 3. Daher auch Cesarz der Kaiſer Cesarze, doch hat Cesarz, ſiehe 1. auch Cesarzowie; Burmistrz hat gewöhnlich Burmistrzowie.

Notaryusz hat Notaryusze, Archywaryusz Archywaryusze und ſo alle auf sz, ſiehe unten 3.

2. Auf i oder y endigen ſich die Namen der Nationen (die alten Völker ſiehe 1. 1), ſo wie überhaupt diejenigen Perſonen, welche einen deutſchen Konſonanten zur Endung haben, als b, c, ch, d, g, k, ł, m, n, p, r, s, t, z, ſiehe unten die Ausnahmen.

Man merke dabei aber auch zugleich auf folgende Verwandlungen:

b hat bi, als Szwab der Schwabe Szwabi.

c hat cy, als kupiec der Kaufmann kupcy, krawiec der Schneider krawcy, szewc der Schuhmacher szewcy, und ſo alle

auf c; ausgenommen diejenigen, welche der Bedeutung nach zu den obigen gehören, ſiehe 1. und die Ausnahmen.

ch hat si, als Włoch der Italiener Włosi; Czech der Böhme Czesi, Mnich der Mönch Muisi. — Duch der Geiſt hat immer Duchy, ſonſt Duchowie.

d hat dzi, als Szwed der Schwede Szwedzi, żyd der Jude żydzi; sasiąd der Nachbar hat sąsiedzi, und ſo alle auf d; ausgenommen Dziadowie die Großväter, Medowie und ähnliche Wörter, ſiehe 1. 1).

g hat dzy, als szpieg der Spion szpiedzy auch szpiegowie, ſo wie faſt alle auf g immer owie haben, ſiehe oben 1. 4).

k hat cy, als Polak der Pole Polacy, Prusak der Preuße Prusacy, Anglik der Engländer Anglicy, Austryak der Oeſterreicher Austryacy, Szlęzak der Schleſier Szlęzacy, rzemieślnik der Handwerker rzemieślnicy, złotnik der Goldarbeiter złotnicy, sukiennik der Tuchmacher sukiennicy, und ſo alle auf ak, ik, ok, uk, yk, wenn ſie der Bedeutung nach nicht zu den obigen gehören, ſiehe 1. und die Ausnahmen. Auch ſind hiervon ausgenommen die Wörter auf ek, welche owie haben; außer grek der Grieche, plur. grecy, parobek der Knecht parobcy, ſiehe 1. 2).

ł hat li, als karzeł der Zwerg karli (ſelten karłowie), diabeł der Teufel diabli, konował der Kurſchmied konowali, und ſo alle auf ł; ausgenommen Poseł der Geſandte Posłowie und der Bedeutung nach ähnliche Wörter, ſiehe 1. 4).

m hat mi, als Pielgrzym der Pilger Pielgrzymi, und ſo alle auf m; ausgenommen Kum der Gevatter Kumowie, Astronomowie und ähnliche Wörter. ſiehe 1. 4).

n hat ni, als murzyn der Mohr murzyni, błazen der Thor błaźni, Ułan Ułani und ſo alle auf n; ausgenommen diejenigen, welche der Bedeutung nach zu den obigen gehören oder als Ausnahmen daſelbſt zu betrachten ſind, als Panowie, Synowie, Patronowie; Kasztelan hat immer Kasztelanowie, ſiehe 1. und die Ausnahmen. — Die auf anin haben immer anie, ſiehe unten 3. und die Paradigmata.

p hat pi, als chłop der Bauer chłopi, und ſo alle übrigen.

r hat rzy, als Tatar Tatarzy, Hollender Hollendrzy (Tatarowie, Hollendrowie iſt altväteriſch), Doktor hat gewöhnlich Doktorzy, piwowar der Brauer piwowarzy, ſelten piwowarowie, Huzar Huzarzy. Doch hat Bohatyr der Held immer Bohatyrowie, ſo wie alle übrigen, beſonders die ausländiſchen auf r immer owie haben, ſiehe 1. 3).

s hat si, als Sas der Sachſe Sasi, Sołtys der Dorfſchulze Sołtysi auch Sołtysowie, und ſo alle übrigen.

t hat ci, als czart der Teufel czarci, stangret der Kutſcher stangreci, student studenci, kat der Scharfrichter kaci, Wóyt der Schultheiß Wóyci auch Wóytowie, und ſo alle übrigen, ſiehe oben die Ausnahmen.

z hat zi, als Francuz Francuzi. Doch hat Wódz der Anführer Wodzowie.

Anmerk. 1. Die Perſonen auf f und w, ſiehe oben 1. 4) haben gewöhnlich owie; die hingegen auf l und andere polniſche Konſonanten (ſiehe unten 3.) haben e, wenn ſie der Bedeutung nach nicht zu den obigen gehören oder als Ausnahmen zu betrachten ſind, ſiehe 1. und die Ausnahmen.

Anmerk. 2. Die männlichen Namen der Karten (ſiehe §. 21.) haben die Endung mit und ohne Verwandlung, z B. Niźnik, Wyźnik, tuz, plur. Niźnicy und Niźniki, Wyźnicy und Wyźniki, tuzi und tuzy, ſiehe unten die Endung der Thiere und Sachen, ſo wie die Bemerkungen über die maskuline und feminine Endung.

Doch haben die männlichen Namen der Tänze (ſiehe §. 21.) immer die Endung ohne Verwandlung, z. B. Mazurek Mazurki, Anglez Anglezy. Eben ſo auch die Collectiva lud das Volk, naród die Nation, ferner trup die Leiche, plur. ludy, narody, trupy, ſiehe die Endung der Thiere und Sachen.

Anmerk. 3. Die Verwandlungen des Nominat. und Vocat. plur finden in den übrigen Casibus des Plur. nicht ſtatt; letztere ſind von jenen in Anſehung der Verwandlungen ganz unabhängig und richten ſich ganz nach dem Nominat. Singul., z. B. Prusak der Preuße, Nominat. plur. Prusacy, Genit. Prusaków nicht Prusaców; żyd der Jude, żydzi die Juden, Genit żydów u. ſ. w.

3. Die Endung e haben diejenigen Perſonen, welche ſich auf polniſche Konſonanten endigen, als ż, cz, rz, sz, ś, ć, ń, ź, l, ferner ay, ey, iy, oy, uy, yy, und anin, z. B. tkacz der Weber tkacze, stolarz der Tiſchler stolarze, dobosz der Trommelſchläger dobosze, gość der Gaſt goście, kmieć der Ganzbauer kmiecie, przyiaciel der Freund przyiaciele, hultay der Taugenichts hultaie, złodziey der Dieb złodzieie, Rossyanin der Ruße Rossyanie.

Ausnahmen.

1) Hiervon ſind diejenigen Wörter ausgenommen, welche der Bedeutung nach zu Nro. 1. gehören oder als Ausnahmen daſelbſt zu betrachten ſind, z. B. Cesarz der Kaiſer Cesarzowie (gewöhnlicher Cesarze), Król Królowie, mąż der Mann mężowie, Papież der Papſt Papieżowie (gewöhnlicher Papieże), Paź der Page Paziowie und Pazie, Teść der Schwiegervater Teściowie, Zięć der Schwiegerſohn Zięciowie, Stryy Vatersbruder Stryjowie, Wuy Mutterbruder Wujowie; Burmistrz hat gewöhnlich Burmistrzowie, Proboszcz der Probſt hat Proboszczowie und Proboszcze.

2) Die Wörter auf iel, welche meiſt Verbalia ſind, haben gewöhnlich e, ſelten owie, als nauczyciel der Lehrer nauczyciele, zbawiciel der Erlöſer zbawiciele, przyiaciel der Freund przyiaciele. Die auf el hingegen haben immer e, niemals owie, als kowal der Schmied kowale, obywatel der Bürger obywatele.

3) Von den Wörtern auf ń hat uczeń der Schüler gewöhnlich uczniowie, ſelten ucznie.

4) Die auf anin haben laut Paradigma immer anie, als Rzymianin der Römer Rzymianie.

Anmerkungen.

1. Die männlichen Perſonen, welche die Endung owie und i, y mit den Verwandlungen haben, nehmen auch die feminine Endung an;

die feminine Endung aber ist diejenige, welche bei den Substantivis femin. gener. (auch bei Thieren und Sachen mascul. gener.) vorkommt, und zwar e, i, y ohne Verwandlungen, z. B.

Król der König	plur. Królowie und króle.
Bóg Gott	plur. Bogowie und bogi.
Student	plur. studenci und studenty.
Szpieg der Spion	plur. szpiedzy und szpiegi.
Żyd der Jude	plur. żydzi und żydy.
Wuy der Onkel	plur. Wujowie und wuje.
Doktor der Arzt	plur. Doktorzy und doktory.
Olbrzym der Riese	plur. olbrzymi und olbrzymy.
Anglik der Engländer	plur. Anglicy und Angliki.
Chłop der Bauer	plur. chłopi und chłopy.

Die feminine Endung nehmen aber die Personen nur dann an, wenn sie gleichsam als Sachen betrachtet, oder mit dem Nebenbegriff eines passiven oder untergeordneten Zustandes, oder auch mit einer gewissen Geringschätzung gebraucht werden; auch wird der Gebrauch dieser Endung nicht selten bei den Dichtern gefunden, z. B. bogatsze pany, maiętnieysze chłopy ferner:

Gdzie chory,
Tam i Doktory,

Niefrasobliwe o przyszłe dorobki,
Skaczą wesołe ochocze parobki.

Świadczą to pola Europy,
Jak się biły polskie chłopy.

So wie die Personen die feminine Endung (i, y, e ohne Verwandlung) annehmen, so nehmen zuweilen die Thiere auch die maskuline Endung (owie, oder i, y mit der Verwandlung) an. Doch geschieht dies bei den Thieren nur dann, wenn sie gleichsam als Personen oder als vernünftige Geschöpfe mit menschlichen Eigenschaften, z. B. redend, handelnd u. s w. vorgestellt werden, als toż samo powtarzali leśni ptaszkowie, ptacy śpiewali, wilcy wyli u. s. w.

In der Construction richtet sich, wie schon vorstehende Beispiele zeigen, das Adject. und Verbum nach der Endung des Substantivi: bei der Endung owie, oder i, y mit der Verwandlung, sie mag Personen oder Thieren beigelegt werden, steht das Adject. und Verbum in der masculinen Endung; bei der Endung i, y, e ohne Verwandlung, es sei bei Personen oder Thieren, steht das Adject. und Verbum in der femininen Endung, als psy przyszły, psi przyszli; ludzie wpadli, psi wpadli do izby; wyniosłe Kartaginczyki, harde Króle myślały inaczey.

2. Die Endung owie ist früher weit mehr gebraucht worden als jetzt, denn man findet in ältern Büchern Hollendrowie statt Hollendrzy, Szwedowie statt Szwedzi, Żydowie statt Żydzi, Tatarowie statt Tatarzy, Doboszowie statt dobosze, Narodowie statt narody u. s. w. welches aber nicht nachzuahmen ist; höchstens geschieht dies noch, wiewohl nicht immer, in feierlichen Anreden oder in der höheren Schreibart, weil die Endung owie den Nebenbegriff des Ehrwürdigen und Erhabenen in sich schließt, z. B. Mości Panowie Kupcowie, Anglikowie u. s. w.
3. Durch die maskuline und feminine Endung erhalten die Wörter oft eine andere Bedeutung, z. B. lisi die Füchse, lisy der Fuchspelz, wilcy die Wölfe, wilki żelazne die eisernen Feuerböcke u. s. w.

B) Thiere und Sachen.

1. Die Endung y haben diejenigen, die sich auf einen deutschen Konsonanten endigen, als b, d, f, g, ch, k, ł, m, n, p, r, s,

t, w, z, als grób groby die Gräber, orzech orzechy die Nüſſe, kościół kościoły die Kirchen, osieł osły die Eſel, las lasy die Wälder, pies psy die Hunde, wóz wozy die Wagen. Doch haben g und k die Endung i, als szeląg szelągi die Schillinge, ięzyk ięzyki die Sprachen

2. Die Endung e haben diejenigen, welche ſich auf polniſche Konſonanten endigen, als cz, rz, sz, dz, c, l, ć, ń, ś, ź, ż, ferner ay, ey, iy, oy, uy, yy, als klucz klucze die Schüſſel, węgórz węgorze die Aale, płaszcz płaszcze die Mäntel, piec piece die Oefen, ul ule die Bienenſtöcke, kamień kamienie die Steine, śledź śledzie die Heringe, krzyż krzyże die Kreuze, obyczay obyczaje die Sitten.

Doch hat dzień der Tag im plural. immer dni (dnie iſt ungewöhnlich); tydzień die Woche, genit. tygodnia geht aber nach der Regel. daher im plural. tygodnie, eben ſo pień der Stamm, plur. pnie und ſo alle übrigen.

Anmerk. 1. Die Wörter auf anin haben anie, nicht aninie, als Poganin Poganie der Heide.

Anmerk. 2. Die fremden Wörter auf t haben gewöhnlich a, als fundament fundamenta, akt akta, grunt grunta, kunszt kunszta, koszt koszta, defekt defekta, ſo auch zuweilen okręt das Schiff, okręta ſtatt okręty. Eben ſo auch verſchiedene lateiniſche auf es, z. B. exces excesa, deces decesa, proces procesa, interes interesa.

Vom Genitivo Pluralis.

1. Auf ów endigen ſich faſt alle. Dazu gehören beſonders:
   1) Die im Nominat. plural. owie haben, als Królowie Królów, Panowie Panów, Oycowie Oyców, Synowie Synów, und ſo alle übrigen.
   2) Die ſich auf die Diphthongen ay, ey, iy, oy, uy, yy, endigen, als kray krajów das Land, obyczay obyczajów die Sitte, u. ſ. w.
   3) Die ſich auf deutſche Konſonanten, ſo wie auf t endigen, als ząb zębów der Zahn, naród narodów die Nation, róg rogów das Horn, grzech grzechów die Sünde, piernik pierników der Pfefferkuchen, kościół kościołów die Kirche, wół wołów der Ochſe, dom domów das Haus, skop skopów der Schöps, talar talarów der Thaler, czas czasów die Zeit, grunt, gruntów das Grundſtück, wóz wozów der Wagen.

   Doch werfen die Wörter auf aniu die Endung ów gewöhnlich weg, ſiehe unten die Anmerkung.

2. Auf i oder y endigen ſich gewöhnlich diejenigen, die einen polniſchen Konſonanten zur Endung haben.
   1) Die Subſtant. auf welche Konſonanten haben gewöhnlich i ſtatt ów, als śledź śledzi der Hering, gołąb gołębi die Taube, promień promieni der Strahl, niedźwiedź niedźwiedzi der Bär; gewöhnlicher iſt śledzi, gołębi, promieni, niedźwiedzi, als śledziów, gołębiów, promieniów, niedźwiedziów, ſiehe unten die Ausnahmen.

Doch hat uczeń der Schüler uczni und uczniów, przychodzień der Ankömmling przychodni und przychodniów.

2) Die auf el, iel haben i und ów, als obywatel der Bürger, obywateli und obywatelów; nauczyciel der Lehrer, nauczycieli und nauczycielów.

Doch hat wiertel das Viertel (bei dem Getreide) immer wierteli, niemals wiertelów, eben ſo rubel rubli der Rubel; Trzy Króle das Dreikönigsfeſt hat gewöhnlich trzech króli.

3) Die auf harte Konſonanten haben y und ów, als kapelusz der Hut kapeluszy und kapeluszów, klucz der Schlüſſel kluczy und kluczów, gospodarz der Wirth gospodarzy und gospodarzów, palec der Finger palcy und palców, nóż das Meſſer noży und nożów; żołnierz der Soldat hat gewöhnlicher żołnierzy als żołnierzów, ſiehe unten die Ausnahmen.

Doch iſt bei den meiſten Wörtern auf c und ż die Endung ów gewöhnlicher als die Endung y, als piec pieców der Ofen, owoc owoców die Frucht, krzyż krzyżów das Kreuz, ſiehe unten die Ausnahmen.

4) Die auf ąc, ądz haben immer ęcy, ędzy, als tysiąc tysięcy Tauſend, miesiąc miesięcy der Monat, pieniądz pieniędzy das Geldſtück; zaiąc der Haaſe hat zaięcy auch zaiąców.

Ausnahmen. Folgende haben immer i oder y, als korzec korcy der Scheffel, garniec garncy ein Maaß von vier Quarten, grosz groszy der Groſchen, łokiec łokci die Elle, ludzie ludzi die Menſchen, gość gości der Gaſt, koń koni das Pferd, dzień dni der Tag, rubel rubli der Rubel, wiertel wierteli das Viertel, karp karpi der Karpfen, kamień kamieni der Stein, ieleń ieleni der Hirſch.

Anmerk. Die Wörter auf anin (ſiehe die Paradigmata) werfen die Endung ów gewöhnlich weg, als Poganin Pogan der Heide, Dworzanin Dworzan der Hofmann, Rossyanin Rossyan der Ruße; ungewöhnlich iſt Poganów, Dworzanów, Rossyanów.

Vom Accusativo Pluralis.

Der Accusat. iſt wie der Genitivus bei männlichen Perſonen; wie der Nominat. aber bei Thieren und Sachen, z. B. Królów die Könige, Panów die Herren, gości die Gäſte, konie die Pferde, psy die Hunde, kraie die Länder, stoły die Tiſche.

Anmerk. Wenn die Perſonen (ſiehe die Anmerk. beim Nominat. plur.) die feminine Endung annehmen, d. h. wenn ſie gleichſam als Sachen betrachtet oder mit dem Nebenbegriff eines paſſiven Zuſtandes gebraucht werden, ſo iſt der Accusat. wie der Nominat. z. B. pobił wielkie Hetmany, harde króle, wyniosłe kartaginczyki.

Vom Instrumentali Pluralis.

1. Bei der Endung ami wird das a (ia) oft weggeworfen, z. B. królmi ſtatt królami, przyiaciołmi ſtatt przyiaciołami, promieńmi ſtatt promieniami, kamieńmi ſtatt kamieniami. Doch vermeidet man dieſe Contraction, wenn vor dem ami mehrere Konſonanten ſtehen.

Bei folgenden Wörtern wird das a immer weggeworfen, als koń końmi, ludzie ludźmi, pieniądze pieniędzmi, brat

bracmi, xiądz xiężmi; von wół iſt wółmi ebenfalls gewöhnlicher als wołsmi.

2. Auch findet man, jedoch ſelten das ami in y verwandelt, noch ſeltener in i; ausgenommen in adverbialiſchen Redensarten, ſo wie in der Poeſie, wo die Endung y nicht ganz ungewöhnlich iſt, z. B. dawnemi czasy ſtatt czasami zu damaligen Zeiten, przed czasy vor Zeiten, wszelkiemi sposoby ſtatt sposobami auf alle Arten, między Pany ſtatt Panami unter den Herren, między zbóycy ſtatt zbóycami unter den Mördern.

Anmerk. Obzwar dieſe Abkürzungen ehedem ſehr häufig gebraucht wurden, und auch noch jetzt nicht ſelten vorkommen, ſo ſind ſie jedoch, wie es ſich von ſelbſt verſteht, ohne Autorität nicht nachzuahmen.

VI. Paradigmata.

Singularis.	Pluralis.
N. Król der König.	N. Król*owie* die Könige.
G. Król*a* des K.	G. Król*ów* der K.
D. Król*owi* dem K.	D. Król*om* den K.
A. Król*a* den K.	A. Król*ów* die K.
V. Król*u* König!	V. Król*owie* Könige!
I. Król*em* mit dem K.	I. Król*ami* mit den K.
L. w Król*u* in dem K.	L. w Król*ach* in den K.

Eben ſo gehen auch:

Burmistrz der Bürgermeiſter.	Cesarz der Kaiſer.
Dziedzic der Erbherr.	Proboszcz der Probſt.

Singularis.	Pluralis.
N. żołnierz der Soldat.	N. żołnierze die Soldaten.
G. żołnierz*a* des S.	G. żołnierzy (żołnierz*ów*) der S.*)
D. żołnierz*owi* dem S.	D. żołnierz*om* den S.
A. żołnierz*a* den S.	A. żołnierzy (żołnierz*ów*) die S.*)
V. żołnierz*u* Soldat!	V. żołnierze Soldaten!
I. żołnierz*em* mit dem S.	I. żołnierz*ami* mit den S.
L. w żołnierz*u* in dem S.	L. w żołnierz*ach* in den S.

Eben ſo gehen auch:

Gospodarz der Wirth.	Młynarz der Müller.

Singularis.	Pluralis.
N. Koń das Pferd.	N. Kon*ie* die Pferde.
G. Kon*ia* des Pf.	G. Koni (Kon*iów*) der Pf.*)
D. Kon*iowi* dem Pf.	D. Kon*iom* den Pf.
A. Kon*ia* das Pf.	A. Kon*ie* die Pf.
V. Kon*iu* Pferd!	V. Kon*ie* Pferde!
I. Kon*iem* mit dem Pf.	I. Kon*iami* (końmi) mit den Pf.*)
L. w Kon*iu* in dem Pf.	L. w Kon*iach* in den Pf.

Eben ſo gehen auch:

Jeleń der Hirſch.	Niedźwiedź der Bär.
Struś der Strauß.	Śledź der Hering.

*) Siehe die Regeln über die Casus.

Singularis	Pluralis.
N. Kray das Land.	N. Kraie die Länder.
G. Kraiu des L	G. Kraiów der L.
D. Kraiowi dem L.	D. Kraiom den L.
A. Kray das L.	A. Kraie die L.
V. Kraiu Land!	V. Kraie Länder!
I. Kraiem mit dem L.	I. Kraiami mit den L.
L. w Kraiu in dem L.	L. w Kraiach in den L.

Eben ſo gehen auch:

Zwyczay die Gewohnheit. Napóy Gen. napoiu das Getränk.
Oley das Oel. Zdróy Gen. zdroiu die Quelle.

Singularis.	Pluralis.
N. Murzyn der Mohr.	N. Murzyni die Mohren.
G. Murzyna des M.	G. Murzynów der M.
D. Murzynowi dem M.	D. Murzynom den M.
A. Murzyna den M.	A. Murzynów die M.
V. Murzynie Mohr!	V. Murzyni Mohren!
I. Murzynem mit dem M.	I. Murzynami mit den M.
L. w Murzynie in dem M.	L. w Murzynach in den M.

Eben ſo gehen auch:

Olbrym der Rieſe. Francuz der Franzoſe.

Singularis.	Pluralis.
N. Skarb der Schatz.	N. Skarby die Schätze.
G. Skarbu des Sch.	G. Skarbów der Sch.
D. Skarbowi dem Sch.	D. Skarbom den Sch.
A. Skarb den Sch.	A. Skarby die Sch.
V. Skarbie Schatz!	V. Skarby Schätze!
I. Skarbem mit dem Sch.	I. Skarbami mit den Sch.
L. w Skarbie in dem Sch.	L. w Skarbach in den Sch.

Eben ſo gehen auch:

Pogrzeb das Begräbniß. Czas die Zeit.
Seym der Reichstag. Powóz Gen. powozu der Wagen.

Singularis.	Pluralis.
N. Wrocławianin der Breslauer.	N. Wrocławianie die Breslauer.
G. Wrocławianina des B.	G. Wrocławian (wianów) der B.
D. Wrocławianinowi dem B.	D. Wrocławianom den B.
A. Wrocławianina den B.	A. Wrocławian (wianów) die B.
V. Wrocławianinie Breslauer!	V. Wrocławianie Breslauer!
I. Wrocławianinem mit dem B.	I. Wrocławianami mit den B.
L. w Wrocławianinie in dem B.	L. w Wrocławianach in den B.

Eben ſo gehen auch:

Dworzanin der Hofmann. Poganin der Heide.

Singularis.	Pluralis.
N. Sążeń die Klafter.	N. Sążnie die Klaftern.
G. Sążnia der K.	G. Sążni (Sążniów) der K.
D. Sążniowi der K.	D. Sążniom den K.
A. Sążeń die K	A. Sążnie die K.
V. Sążniu Klafter!	V. Sążnie Klaftern!
I. Sążniem mit der K.	I. Sążniami mit den K.
L. w Sążniu in der K.	L. w Sążniach in den K.

Eben ſo gehen auch:

Łokieć Gen. łokcia die Elle. Kłykieć Gen. kłykcia der Knöchel.

Beiſpiele zur Uebung.

Papież der Papſt.
Bocian der Storch.
Ogród G. ogrodu der Garten.
Syn der Sohn.
Słoń der Elephant.
Dwór G. dworu der Hof.
Oyciec G. oyca der Vater.
Wieloryb der Wallfiſch.
Wał der Wall.
Żyd der Jude.
Węgórz der Aal.
Klucz G. a, der Schlüſſel.
Stangret der Kutſcher.
Płaszcz G. a, der Mantel.
Rossyanin der Ruße.
Kamień G. kamienia der Stein.
Parobek der Knecht.
Wróbel der Sperling.
Pług G. a, der Pflug.
Złodziey G. złodzieja der Dieb.
Młyn G. a, die Mühle.
Tatar der Tartar.
Język G. a, die Sprache.
Chłopiec G. chłopca der Knabe.
Owoc die Frucht.
Mnich der Mönch.
Żart der Scherz.
Obywatel der Bürger.
Kiy G. kija der Stock.
Ołtarz, G. a, der Altar.
Wuy der Onkel, Mutterbruder.
Lew G. lwa der Löwe.
Kasztelan der Kaſtellan.
Pies G. psa der Hund.
Stryy der Onkel, Vaters Bruder.
Opiekun der Vormund.
Wół G. wołu der Ochſe.
Świadek der Zeuge.
Cmentarz der Kirchhof.
Orzeł G. orła der Adler.
Prusak der Preuße.
Zaiąc der Haaſe.
Uczeń der Schüler.
Miesiąc der Monat.
Kot die Katze.
Korzec G. korca der Scheffel.
Polak der Pole.
Taniec der Tanz.
Mąż G. męża der Mann.
Biskup der Biſchof.
Grosz der Groſchen.
Skop G. u, der Schöps.
Pałac der Palaſt.
Piekarz der Bäcker.
Trup die Leiche.
Zamek das Schloß.
Seym der Reichstag
Chłop der Bauer.
Gość der Gaſt.
Austryak der Oeſterreicher.
Kupiec der Kaufmann.
Nóż G. noża das Meſſer.
Dzwon die Glocke.
Deszcz der Regen.
Krawiec der Schneider.
Szewc der Schuhmacher.
Sąsiad der Nachbar.
Pisarz der Schreiber.
Rzymianin der Römer.
Sklep das Gewölbe.
Turek der Türke.
Chrześcianin der Chriſt.

VII. Man merke hier zugleich verschiedene Substantiva, welche im Plurali einige Abweichungen haben.

1. Brat der Bruder hat im Plurali bracia, Gen. braci, Dat. braciom, Accusat. braci, Vocat. bracia, Inst. braćmi, Loc. w braciach.

2. Xiądz der Priester hat im Plur. xięża, Gen. xięży, Dat. xiężom, Acc. xięży, Voc. xięża, Inst. xiężmi, Loc. w xiężach.
Anmerk. Auch findet man: Dat. xiędzom, Inst. xiędzami, Loc. w xiędzach, diese Casus sind aber veraltet und daher nicht nachzuahmen.

3. Szlachcic der Edelmann hat im Plur. Schlachta der Adel, die Edelleute, welches ein Substantivum gener. femin. ist, und ganz regelmäßig nach der zweiten Deklination geht, Genit. szlachty, Dat. szlachcie, Accus. szlachtę, Voc. szlachta auch szlachto, Instr. szlachtą, Loc. w szlachcie.
Anmerk. Szlachcice (Szlachcicowie), Gen. Szlachciców wie man ehedem sagte, ist nicht mehr Sitte und hat den Nebenbegriff der Geringschätzung.

4. Człowiek der Mensch hat im Plur. ludzie, Gen. ludzi, Dat. ludziom, Acc. ludzi, Voc. ludzie, Instru. ludźmi, Loc. w ludziach. — Lud das Volk hat jetzt im Plurali ludy.
Anmerk. Der Plural. człowieki, welcher nur in alten Büchern noch gefunden wird, ist nicht nachzuahmen.

5. Rok das Jahr hat im Plur. lata, von lato der Sommer, welches ein Subst. gener. neutr. ist und regelmäßig nach der dritten Deklination geht, Gen. lat, Dat. latom, Acc. lata, Voc. lata, Instr. latami, Loc. w latach.
Anmerk. Doch hört man, besonders in der Sprache des gemeinen Mannes dwa roki zwei Jahre, statt dwa lata. Rok heißt aber eigentlich und ursprünglich der gerichtliche Termin, daher rok zawity der peremtorische Termin, roki gerichtliche Termine.

6. Przyiaciel der Freund hat außer dem regelmäßigen Plural. noch einen unregelmäßigen; der vollständige Pluralis dieses Wortes ist: Nom. przyiaciele, selten przyiacielowie (przyiacioły die feminine Endung, siehe Seite 42), Gen. przyiacielów oder przyiacieli und przyiaciół, Dat. przyiacielom und przyiaciołom, Accus. przyiacielów oder przyiacieli und przyiaciół, Voc. wie der Nom., Instr. przyiacielami und przyiaciołmi, Loc. w przyiacielach und przyiaciołach. Eben so geht auch nieprzyiaciel der Feind.

7. Pieniądz heißt ursprünglich ein Pfennig, jetzt aber jedes einzelne Geldstück. In dieser Bedeutung geht es ganz regelmäßig, als Gen. pieniądza, Dat. pieniądzowi etc., im Plur. pieniądze, Gen. pieniądzów etc. Hiervon ist aber zu unterscheiden das plur. tant. pieniądze Geld, Gen. pieniędzy, Dat. pieniędzom, Acc. pieniądze, Voc. pieniądze, Instr. pieniędzmi, Loc w pieniędzach.

8 Dzień der Tag, Gen. dnia u. s. w. hat im Plurali dni (dnie ist ungewöhnlich), Gen. dni, Dat. dniom, Acc. und Voc. wie der Nom., Inst. dniami, Loc. w dniach. Eben so geht auch tydzień die Woche, Gen. tygodnia, etc. im Plurali tygodnie (nicht tygodni), Gen. tygodni, Dat. tygodniom, u. s. w.

VIII. Man merke hier zugleich die aus dem Lateiniſchen herkommenden Eigennamen oder nomina propria, welche durch den langen Gebrauch größtentheils polniſche Endungen erhalten haben, im Uebrigen aber ganz regelmäßig gehen

1. Die auf o haben nach dem Lateiniſchen o und on, z. B. Cycero und Cyceron, Plato und Platon, im Genitivo Cycerona, Platona.
2. Die auf as, Genit. ae haben asz, z. B. Tomasz, Eneasz, Genit. Tomasza, Eneasza. Doch haben manche ey, z. B. Audrzey, auch Jędrzey Andreas, Maciey Mathias, Genit. Jędrzeia, Macieia.
3. Die auf as, Genit. antis haben ant, z. B. Pallas, Pallant, Gen. Pallanta.
4. Die auf us bleiben unverändert, als Tytus, Cyrus, Brutus, u. ſ. w. Doch wird auch zuweilen ein z angehänat, als Justynus, Justynusz; Florus, Florusz. Manche werfen ihre Endung weg, z. B. Pryam, Pryamus, Pryamusz; Jakób, Józef, im Gen. a. Manche haben andere Verwandlungen, z. B. Marek, Gen. Marka Markus, Paweł Paulus, Gaweł Gallus, Szaweł Saulus, Marcin, Gen. Marcina Martin.

   Die auf ius haben gewöhnlich den Zuſatz eines z, d. h. ſie endigen ſich auf iusz, yusz, z. B. Antoniusz, Pompeiusz, Wirgiliusz, Maurycyusz, Tyberyusz, Horacyusz, im Gen. a. Einige werfen zuweilen die Endung usz weg, und gehen wie Adjectiva, z B. Antoni, Maurycy, Wirgili, Horacy, im Gen. Antoniego, Maurycego, Wirgilego, Horacego; aber Kay, Pompey, Mikołay Nikolaus und ähnliche, im Gen. Kaia, Pompeia, Mikołaia, wie gewöhnliche Substantiva auf Diphthongen.
5. Die auf es, Gen. etis; is, Gen. idis, mit der Veränderung nach der Flexion, als Chremet, Paryd, Gen. a.
6. Die auf es, is, os, Gen. is bleiben unverändert, z. B. Eschines, Dafnis, Minos, Gen. a. Eben ſo auch die auf b, d, f, g, k, l, m, n, r, x, z. B. Dawid, Filozof, Annibal, Fryderyk, Daniel, Adam, Pan, Kastor, Astyanax, Gen. a.

   Anmerk. 1 Die lateiniſchen Taufnamen oder Namen der Heiligen ſind, wie auch obige Beiſpiele zeigen, nur in der polniſchen Form gebräuchlich, z. B. Michał, Matteusz, Łukasz, Tomasz, Benedykt, Augustyn, Maciey, Jędrzey

   Die Diminutiva dieſer Taufnamen ſind ſehr mannigfaltig, als Michałek, Michaś; Matteuszek, Matuś; Łukaszek, Łukaś; Tomaś, Tomek, Tomcio; Antoś, Ignaś, u. ſ w. ſiehe Seite 18.

   Anmerk. 2. Die lateiniſchen nomina propria mascul. gener. auf a, gehen wie die polniſchen nomina prop mascul. gener. auf a, z. B. Seneka, Numa, u. ſ. w. ſiehe die zweite Deklination.

IX. Zugleich merke man die lateiniſchen neutra auf en, Gen. inis, welche im Polniſchen masculina, ſind, z. B. examen examinu, regulamen regulaminu. Sie gehen ganz regelmäßig nach der erſten Deklination, nur daß ſie ſich im Nominat. Accus. und Vocat. plur. auf a endigen, als examina, regulamina.

Anmerk. Examiny, regulaminy iſt ſtatt examina, regulamina ſelten.

Aufgaben über die erſte Deklination.

Miłość Boga. Korona Cesarza. Szabla żołnierza. Czapka strzelca. Korzeń dębu. Syn Burmistrza. Dziób orła. Szerokość domu. Żona sąsiada. Sklep kupca. Długość dnia. Szyia łabędzia. Wielkość ogrodu. Woysko nieprzyjaciela. Broda starca. Wierność psa. Leniwość osła. Cena jęczmienia, owsa i grochu jest wysoka. Wysokość sążnia. Wielkość łokcia. Robota krawca i szewca. Wiele jeść szkodzi żołądkowi. Wozowi trzeba ustąpić. Sprawiedliwy podoba się Bogu. Kupiłem sobie ptaka. Znalazłem nóż. Przedałem móy dom. Skromność zdobi młodzieńca. Obywatel lubi pokóy. Znam tego officera. Mam interes do ciebie. Pies ma delikatny węch, a orzeł bystry wzrok. Móy Oycze! Kochany Henryku! Kontentuję się chlebem. Siostra kłóci się z bratem. Cesarz Rossyiski rezyduie w Petersburgu, Król Pruski w Berlinie. W Wrocławskim powiecie są drogi dobre Papież mieszka w Rzymie. Móy brat był w Paryżu, w Gdańsku, w Poznaniu, w Krakowie, we Wieduiu, w Wrocławiu. W Marcu i Kwietniu nie jest bardzo zimno. We Wrześniu i Październiku zbieraią owoce. Sukno i płótno mierzą łokciem. W kraju leżą miasta i wsi. W twoim ogrodzie iest przyjemnie.

Miłość die Liebe, Bóg Gott, korona die Krone, Cesarz der Kaiſer, szabla der Säbel, żołnierz der Soldat, czapka die Mütze, strzelec der Jäger, korzeń die Wurzel, dąb die Eiche, syn der Sohn, Burmistrz der Bürgermeiſter, dziób der Schnabel, orzeł der Adler, szerokość die Breite, dom das Haus, żona die Frau, sąsiad der Nachbar, sklep das Gewölbe, kupiec der Kaufmann, długość die Länge, dzień der Tag, szyia der Hals, łabędź der Schwan, wielkość die Größe, ogród der Garten, woysko die Armee, nieprzyjaciel der Feind, broda der Bart, starzec der Greis, wierność die Treue, pies der Hund, leniwość die Faulheit, osieł der Eſel, cena der Preis, jęczmień die Gerſte, owies der Hafer, i und, groch die Erbſen, wysoka hoch, wysokość die Höhe, sążeń die Klafter, wielkość die Größe, łokieć die Elle, robota die Arbeit, krawiec der Schneider, szewc der Schuhmacher, wiele jeść szkodzi viel eſſen ſchadet, żołądek der Magen, wóz der Wagen, trzeba ustąpić muß man ausweichen, sprawiedliwy der Gerechte, podoba się gefällt, kupiłem sobie ich habe mir gekauft, ptak der Vogel, znalazlem ich habe gefunden, nóż das Meſſer, przedałem ich habe verkauft, móy mein, skromność die Beſcheidenheit, zdobi ziert, młodzieniec der Jüngling, obywatel der Bürger, lubi liebt, pokóy der Friede, znam ich kenne, tego dieſen, mam ich habe, interes die Angelegenheit, do ciebie an dich, ma hat, delikatny zart, węch der Geruch, a und, orzeł der Adler, bystry ſcharf, wzrok das Geſicht, oyciec der Vater, kochany lieber, Henryk Heinrich, kontentuję się ich begnüge mich, chleb das Brodt, siostra die Schweſter, kłóci się zankt ſich, brat der Bruder, rossyiski rußiſch, pruski preußiſch, wrocławskim Breslauer, powiat der Kreis, są drogi dobre ſind die Wege gut, Papież der Papſt, mieszka wohnt, Rzym Rom, był war, Paryż Paris, Gdańsk Danzig, Poznań Poſen, Kraków Krakau, Wiedeń Wien, Wrocław Breslau, Marzec der März, Kwiecień der April, bardzo zimno ſehr kalt, Wrzesień der September, Październik

der October, zbierają owoce werden die Früchte geſammelt, sukno das Tuch, płótno die Leinwand, mierzą mißt man, kray das Land, leżą miasta i wsi liegen Dörfer und Städte ogród der Garten, twoim deinem, przyjemnie angenehm.

Ateńczykowie i Egipcyanie mieli różne obyczaje. Gdzie mieszkają strzelcy i węglarze? Turcy kupują i przedawają niewolników. W Szląsku są piękne kościoły i klasztory. Moi bracia są w Hamburgu. Zwyczaje narodów są rozmaite. Dobre zegarki są drogie. Murzyni są z natury czarni. Grecy i Rzymianie byli waleczni. Niedostatek pieniędzy jest teraz wielki. Koniom daje się owies. Ryk lwów jest ludziom okropny. Wielbłądy znoszą długo pragnienie. Żołędzie są owoce dębów. Dobre dzieci kochają rodziców. Psy, koty, woły, konie i t. d. są domowe zwierzęta. Dobra tych xięży są znaczne. W sklepach znaydujemy różne towary. Mości Panowie! Zapłaciłem to gotowémi (pieniędzmi). Idę z braćmi na spacer. Sąsiad ugodził się z robotnikami. W pałacach i zamkach widzimy grube mury.

Ateńczyk der Athener, Egipcyanin der Aegypter, mieli różne hatten verſchiedene, obyczay die Sitte, gdzie mieszkają wo wohnen, strzelec der Jäger, węglarz der Kohlenbrenner, Turek der Türke, kupują i przedawają kaufen und verkaufen, niewolnik der Sclave, Szląsk Schleſien, piękne ſchöne, kościół die Kirche, klasztor das Kloſter, moi meine, brat der Bruder, zwyczay die Gewohnheit, naród die Nation, rozmaite verſchieden, zegarek die Uhr, drogie theuer, murzyn der Mohr, z natury czarni von Natur ſchwarz, Grek der Grieche, Rzymianin der Römer, byli waleczni waren tapfer, niedostatek der Mangel, pieniądze das Geld, teraz wielki jetzt groß, koń das Pferd, daje się owies giebt man Hafer, ryk das Brüllen, lew der Löwe, ludzie die Menſchen, okropny ſchrecklich, wielbląd das Kameel, znoszą długo pragnienie ertragen lange den Durſt, żołędzie die Eicheln, owoc die Frucht, dąb die Eiche, dzieci die Kinder, kochają lieben, rodzice die Eltern, pies der Hund, kot die Katze, wół der Ochſe, domowe zwierzęta Hausthiere, dobra die Güter, tych dieſer, xiądz der Geiſtliche, znaczne bedeutend, sklep das Gewölbe, znaydujemy finden wir, różne verſchiedene, towar die Waare, Mości meine (Hochgeehrteſte), Pan der Herr, zapłaciłem to gotowémi ich habe dies baar bezahlt, idę na spacer ich gehe ſpazieren, ugodził się hat ſich verglichen, robotnik der Arbeiter, pałac der Palaſt, zamek das Schloß, widzimy ſehen wir, grube dicke, mur die Mauer.

Der Verſtand des Menſchen. Die Treue des Freundes. Das Vermögen des Vaters. Der Mantel des Bruders. Der Fleiß des Schülers. Der Geſang des Vogels. Die Sitte des Landes. Der Nutzen des Eſels. Die Höhe der Mauer. Der Gang des Pferdes. Der Fuß des Hirſches. Das Waſſer der Donau. Die Strafe des Diebes. Der Anfang des Jahres. Der Hut des Knaben. Das Meſſer des Fleiſchers. Die Folge der Gewohnheit. Die Härte des Steines. Die Heftigkeit des Donners. Das Fleiſch des Herings Die Thür des Gewölbes. die Länge des Briefes.

Verſtand rozum, Menſch człowiek, Treue wierność, Freund przyjaciel, Vermögen majątek, Vater oyciec, Mantel płaszcz, Bruder brat, Fleiß pilność, Schüler uczeń, Geſang śpiewanie, Vogel ptak, Sitte obyczay, Land kray, Nutzen pożytek, Eſel osieł, Höhe wysokość, Mauer mur, Gang chód, Pferd koń, Fuß noga, Hirſch jeleń, Waſſer woda, Douau Dunay, Strafe kara, Dieb złodziey, Anfang początek, Jahr rok, Hut kapelusz, Knabe chłopiec, Meſſer nóż, Fleiſcher rzeźnik, Folge skutek, Gewohnheit zwyczay, Härte twardość, Stein kamień, Heftigkeit gwałtowność, Donner grzmot, Fleiſch mięso, Hering śledź, Thür drzwi, Gewölbe sklep, Länge długość, Brief list.

Der Menſch muß dem Menſchen nützlich ſein. Einen Sklaven loszukaufen, iſt chriſtlich. Ein Kind gleicht einem Engel. Dem Soldaten iſt der Krieg lieb. Fliehe den Thoren. Liebe Gott. Ehre den König. Sogar dem Wurme muß man nicht ſchaden. Dem Pferde giebt man Hafer. Der Soldat iſt dem Lande nützlich. Der Gärtner bebaut den Garten. Das Feuer ſchreckt den Löwen. Dem Lehrer ſind wir Dank ſchuldig. Die Welt hat Gott erſchaffen. Warne den Freund. Dem Betrüger glaubt niemand. Dem Arbeiter muß man bezahlen. Der Seidenwurm ſpinnt die Seide. Der Wind treibt das Schiff. Der Kaufmann liebt den Handel. Der Lehrer lehrt den Schüler. Die Beſcheidenheit ziert den Knaben. Der Jäger liebt den Hund. Wer einen Freund gefunden hat, der hat einen Schatz gefunden. Der Hund iſt dem Jäger und dem Schäfer nöthig. Einem Menſchen, der Gott liebt, kann man trauen.

Mus powinien, nützlich ſein bydź pożytecznym, Sklave niewolnik, loszukaufen wykupić, iſt jest, chriſtlich po chrześciańsku, Kind dziecię, gleicht podobne, Engel anioł, Soldat żołnierz, Krieg woyna, lieb mila, fliehe uuikay, Thor blazen, liebe kochay, Gott Bóg Gen. Boga, ehre szanuy, ſogar nawet, Wurm robak, muß man nicht ſchaden nie trzeba szkodzić, giebt man daje się, Hafer owies, nützlich pożyteczny, Gärtner ogrodnik, bebaut uprawia, Garten ogród G. ogrodu, Feuer ogień, ſchreckt przestrasza, Löwe lew Gen. lwa, Lehrer nauczyciel, ſind wir Dank ſchuldig winniśmy wdzięczność, Welt świat, hat erſchaffen stworzył, warne przestrzegay, Betrüger oszukaniec, ańca, glaubt niemand nikt nie wierzy, Arbeiter robotnik, muß man bezahlen trzeba zapłacić, Seidenwurm jedwabnica, ſpinnt przędzie, Seide jedwab, Wind wiatr, treibt pędzi, Schiff okręt, Kaufmann kupiec, liebt lubi, Handel handel, lehrt naucza, Schüler uczeń, Beſcheidenheit skromność, ziert zdobi, Jäger strzelec, Hund pies Gen. psa, wer kto, gefunden hat znalazł, der ten, Schatz skarb, Schäfer owczarz, nöthig potrzebny, liebt kocha, kann man trauen możemy dwierzać.

Unglücklicher Bruder! Herr erbarme dich! Glaube mir, lieber Freund! Mit der Zeit ändert ſich Alles. Im Jahre haben wir zwölf Monate. Im Januar iſt es kalt. Im Mai iſt es angenehm. Im Juni und Juli iſt es warm; im Auguſt heiß. Im November iſt es kühl. Oft miſcht ſich die Freude mit der Traurigkeit. Im Diebe iſt eine niedrige Denkungsart. Im Brodte findet man zuweilen Steinchen. Im Walde hat

schon Mancher das Leben verloren. Fange Alles mit Gott an. Im Diamanten ist ein großer Werth. Die Geschichte redet vom Plato, Cicero, Antonius, Kajus, Annibal, Astyanax. Friedrich; der Kalender gedenkt des Andreas. Matthias, Thomas, Markus, Paulus, Saulus, Nikolaus. In der Mythologie lernen wir kennen einen Minos, Paris, Kastor, Pollux, Daphnis.

Unglücklicher nieszczęśliwy, erbarme dich zmiłuy się, glaube mir wierz mi, lieber kochany, ändert sich Alles odmienia się wszystko, haben wir 12 Monate mamy dwanaście miesięcy, Januar Styczeń Gen. Stycznia, ist es kalt jest zimno, Mai May Gen. Maja, angenehm przyjemnie, Juni Czerwiec Gen. Czerwca, Juli Lipiec Gen. Lipca, warm ciepło, August Sierpień Gen. Sierpnia, heiß gorąco, November Listopad Gen. a, kühl chłodno, oft miscbt sich die Freude często miesza się radość, Traurigkeit smutek, Dieb złodziey, niedrige Denkungsart podły sposób myślenia, Brodt chleb Gen. a, findet man zuweilen Steinchen znaydujemy czasem kamyczki, Wald bór Gen. boru, hat schon mancher das Leben verloren nie jeden już życie stracił, fange Alles an poczynay wszystko, Diamant dyament, großer Werth wielka wartość, Geschichte historya, redet mówi, von o cum Loc., Kalender kalendarz, gedenkt wspomina, in der Mythologie w Mitologii, lernen wir kennen znamy.

Die Könige, Päpste und Gesandten haben verschiedene Pflichten. Die Väter haben mehr Erfahrung als die Söhne. Die Perser und Athener sind alte Völker Die Türken, Polen, Tartaren, Schwaben, Sachsen, Juden, Schweden, Russen, Franzosen und Oesterreicher haben verschiedene Sitten. Die Kaufleute, Jäger, Schuhmacher und Schneider haben verschiedene Bedürfnisse Wahre Freunde sind angenehme Gäste. Die Tuchmacher und Tischler sind nützliche Handwerker. Nicht alle Länder sind fruchtbar. Reife Früchte sind gesund. Die Deutschen haben die Buchdruckerkunst erfunden. Gute Waaren finden immer Käufer. Die Zeiten ändern sich. Die Ochsen brüllen. Die Thaler, Groschen und Schillinge haben einen verschiedenen Werth. Die Störche sind nützliche Vögel. Hunde und Katzen sind Hausthiere. Die Hirsche und die Elephanten haben keine Aehnlichkeit.

Haben verschiedene Pflichten mają różne obowiązki, mehr Erfahrung als więcéy doświadczenia niż, der Perser Pers, Athener Ateńczyk, sind alte są stare, Volk naród, G. narodu, Türke Turek, Pole Polak, Schwabe Szwab, Sachse Sas, Jude żyd, Schwede Szwed, Oesterreicher Austryak, Sitte obyczay, Kaufmann kupiec, Jäger strzelec, Schuhmacher szewc Gen. szewca, Bedürfnisse potrzeby, wahre prawi, Freund przyjaciel, sind angenehme są mili, Gast gość, Tuchmacher sukiennik, Tischler stolarz, nützliche pożyteczni, Handwerker rzemieślnik, nicht alle nie wszystkie, sind fruchtbar są żyzne, reife dojrzałe, Frucht owoc, gesund zdrowe, der Deutsche Niemiec, haben die Buchdruckerkunst erfunden wynaleźli drukarstwo, gute dobre, Waare towar, finden immer Käufer znaydują zawsze kupujących, Zeit czas, ändern sich odmieniają się, Ochse wół, Gen wołu, brüllen ryczą, der Thaler talar, Gen. a, Groschen grosz, Gen. a, Schilling szeląg, Gen. a,

einen verschiedenen Werth różną wartość, Hund pies Gen. psa, Katze kot, Hausthiere domowe zwierzęta, Elephant słoń, Gen. słonia, haben keine Aehnlichkeit nie mają podobieństwa.

Die Sitten der Türken, Tartaren und Juden sind bekannt. Die Anzahl der Christen ist groß. Die Hirsche schaden den Saaten, und die Würmer den Früchten. Die Hörner der Ochsen und der Hirsche sind krumm. Die Farben der Blumen ergötzen. Die Schnäbel der Störche sind lang. Die Faulheit der Esel ist groß. Die Nahrung der Vögel ist einfach. Die Mäntel der Soldaten sind grau. Den Ochsen und Pferden giebt man Heu. Die Früchte der südlichen Länder sind beliebt. Die Hüte der Knaben sind klein. Der Preis der Hüte ist verschieden. Der Werth der Steine ist bedeutend Die Juden schaden den Christen, und die Christen den Juden.

Sind bekannt są znajome, Anzahl liczba, groß wielka, schaden szkodzą, Saat siew, Horn róg, Gen rogu, krumm krzywe, Farbe kolor, Blume kwiat, ergötzen bawią, Schnabel dziób, Gen. dzioba, lang długie, Faulheit leniwość, Nahrung pożywienie, einfach proste, grau siwe, giebt man Heu daje się siano, der südlichen południowych, beliebt ulubione, Hut kapelusz, Gen. a, klein małe, Preis cena, Werth wartość, Stein kamień, Gen. kamienia, bedeutend znaczna, schaden szkodzą, Christ chrześcianin.

Die Engländer hassen die Franzosen, und die Franzosen die Engländer. Friedrich der Zweite, König von Preußen, hat die Oesterreicher, Franzosen, Russen und Schweden besiegt. Die Knaben lieben gewöhnlich die Pferde und die Hunde, die Mädchen die Katzen. O Zeiten, o Sitten! Die Athener haben die Perser, die Franzosen die Deutschen, die Russen die Franzosen geschlagen. Böse Beispiele verderben die Sitten. Polen! ihr habet eine große Veränderung erlebt. Mit den Zeiten ändert sich viel. Seid vorsichtig, lieben Freunde! Mit den Nachbaren und Hausgenossen muß man friedlich leben. In den Kirchen ist es kühl. In den Gärten und Wäldern pflanzt man Bäume.

Engländer Anglik, hassen nienawidzą, Friedrich der II. Fryderyk Drugi, König von Preußen Król Pruski, hat besiegt zwyciężył, der Oesterreicher Austryak, Russe Rossyanin, Schwede Szwed, lieben gewöhnlich lubią za zwyczay, Hund pies, Gen. psa, die Mädchen dziewczyny, haben geschlagen pobili, der Deutsche Niemiec, Gen. Niemca, böse złe, Beispiel przykład, verderben psują, ihr habet eine große Veränderung erlebt doczekaliście się wielkiey odmiany, ändert sich viel odmienia się wiele, seid vorsichtig bądźcie ostrożni, lieben kochani, Nachbar sąsiad, Hausgenosse domownik, muß man friedlich leben trzeba żyć zgodnie, Kirche kościół, Gen. kościoła, kühl chłodno, Wald las, pflanzt man Bäume sadzą drzewa

Zweite Deklination.

Substantiva feminini generis.

§. 23

1. Nach dieser Deklination gehen der Endung nach folgende Substantiva:

1. Alle die sich auf a und i endigen, als owca das Schaaf, smoła das Pech, wieża der Thurm, miara das Maaß, noga der Fuß, poczta die Post, kuchnia die Küche, pani die Frau.
2. Die meisten von denjenigen, welche sich auf weiche Konsonanten endigen, als kąpiel das Bad, kieszeń die Tasche, gęś die Gans, część der Theil.
3. Viele von denjenigen, welche sich auf harte Konsonanten endigen, als podróż die Reise, rzecz die Sache, mysz die Maus

Anmerk. Eine Ausnahme von den Wörtern auf a und i machen die weiblichen Personen auf owa, na (ina, yna), ska, cka, als Królowa die Königin, Xiężna die Fürstin, Madalinska, Potocka u. s. w. denn diese gehen wie Adjectiva; eben so auch die männlichen Personen auf i (ki), als Potocki, Madalinski, etc. siehe die Adjectiva.

II. Der Endung nach ist zu unterscheiden, ob sich das Substantivum endige:

1. auf eine deutsche oder polnische Sylbe; deutsche Sylben sind ba, da, fa, ga, ka, ma, na, pa, wa, u. s. w., polnische hingegen sind ca, la, ża, cza, dza, rza, sza, u. s. w.
2. auf die Vokale ia oder ya;
3. auf einen weichen oder harten Konsonanten.

III. Zur Uebersicht der zweiten Deklination dient folgende Tabelle:

Singularis.	Pluralis.
N. a, i, oder ein Konsonant.	N. owie, y, i, e.
G. y, i.	G. die Endung des Nom. plur. wird weggeworfen, oder wie Gen. singul.
D. ie, i, y.	D. om.
A. ę, ą, oder wie Nom.	A. wie Nom.
V. o, i, y.	V. wie Nom.
I. ą.	I. ami
L. wie Dat.	L. ach.

IV. Kasus-Regeln.

Vom Nominativo Singularis.

1. Hieher gehören alle männliche und weibliche Personen, so wie überhaupt alle Substantiva, die sich auf a oder i endigen, als Seneka, Numa, Monarcha, sługa der Diener, Wojewoda, Starosta, Jezuita, artysta der Künstler, Mowca der Redner, cieśla der Zimmermann, matka die Mutter, córka die Tochter, pani die Frau, gospodyni die Wirthin, woyna der Krieg, łaska die Gnade, róża die Rose, prowincya, wozownia die Wagenremise.

Hieher sind aber auch zu rechnen, und zwar als Ausnahmen der ersten Deklination, kuczbay der Fries, und koley das Wagengleis.

2. Die meisten von denjenigen Substantivis, welche sich auf weiche Konsonanten endigen, als ćwierć das Viertel, pieśń das Lied, wieś das Dorf, jesień der Herbst, wiadomość die Nachricht, sól das Salz.

3. Viele von denjenigen Subst., welche sich auf harte Konsonanten endigen, als noc die Nacht, straż die Wache, twarz das Gesicht.

Anmerk. 1. Ausgenommen sind von den Wörtern auf a und i die weiblichen (Würden, Familiennamen und andere) Personen auf owa, na (ina, yna), ska, cka; als Królowa die Königin, Xiężna die Fürstin, kupcowa die Kaufmannsfrau, Tarnowska, Paprocka, u. s. w. denn diese gehen wie Adjectiva; eben so auch die männlichen (Würden, Familiennamen und andere) Personen auf i (ki), als Podskarbi der Schatzmeister, Tarnowski, Paprocki u. s. w. siehe die Adjectiva.

Anmerk. 2. Diejenigen Substantiva, welche sich auf Konsonanten endigen, werden nicht selten am Genitivo erkannt. Dies gilt besonders von den Substantivis auf harte Konsonanten, welche meist zur ersten Deklination gehören, siehe Seite 26.

Anmerk. 3. Die abweichende Deklination von Sędzia der Richter, und Hrabia der Graf, zeigen die unten angeführten Paradigmata, siehe Seite 65.

Vom Genitivo Singularis.

1. Auf i endigen sich diejenigen, die die Endung ga, ka, la, ia, ya, c, n, ś, ź, l, i haben: alle andere endigen sich auf y, z. B. noga nogi der Fuß, mila mili die Meile, suknia sukni das Kleid, loterya loteryi die Lotterie, śmierć śmierci der Tod, myśl myśli der Gedanke, pani G. pani die Frau, — izba izby die Stube, szkoła szkoły die Schule, skóra skóry das Leder, dusza duszy die Seele, rzecz rzeczy die Sache.

Anmerk. Fremde Wörter auf ia haben im Genitivo ii, als akademia akademii, familia familii; die auf ya haben yi, als prowincya prowincyi.

2. Diejenigen Wörter, die sich auf ew endigen, werfen in der Regel das e oder ie im Genitivo und in den übrigen Casibus weg, als krew krwi das Blut, chorągiew chorągwi die Fahne, marchew marchwi die Möhren u. s. w.

Eben so auch folgende auf Konsonanten ausgehende Wörter, als wieś wsi das Dorf, płeć płci das Geschlecht, magiel magli die Rolle, Mangel, wesz wszy die Laus; cześć die Ehre hat czci.

3. Auch hier wird, wie in der ersten Deklination, das ą in der Mitte der Wörter in ę verwandelt, als gałąź gałęzi der Ast, żołądź żołędzi die Eichel.

Anmerk. In alten Büchern, namentlich in der Bibel findet man unzählige Wörter im Genit. auf e; dies machten besonders die Wörter auf ca, cza, dza, rza, sza, szcza, ia, ya und ew. z. B. praca, gen. prace statt pracy; władza, Gen. władze statt władzy; ziemia, Gen ziemie statt ziemi; krew, Gen. krwie statt krwi. Eben so findet man, und zwar noch im vorigen Jahrhundert die Wörter auf i, so wie viele, besonders fremde auf ia, im Genit auf iey, z B. Pani, G. Paniey statt Pani; Azia, Azya, Gen Aziey, Azyey statt Azyi. Doch findet dieser Gebrauch jetzt nicht mehr statt.

Vom Dativo Singularis.

1. Die Endung ie haben diejenigen, welche sich auf deutsche Silben endigen, als ba, da, fa, ga, cha, ka, la, ma, na, pa,

ra, sa, ta, wa, za, z. B. osoba osobie die Person, żona żonie die Ehefrau, małpa małpie der Affe, wdowa wdowie die Wittwe.

Es wird aber verwandelt: da in dzie, ga in dze, cha in sze, ka in ce, ła in le, ra in rze, ta in cie, als woda wodzie das Wasser, sługa słudze der Diener, Monarcha Monarsze der Monarch, ciotka ciotce die Tante, stodoła stodole die Scheune, siostra siostrze die Schwester, łaska łasce die Gnade. — Polska Polen, hat Polszcze, auch Polsce.

Außerdem wird noch in den Wörtern: miara das Maaß, wiara der Glaube, ofiara das Opfer, das ia in ie verwandelt, als mierze, wierze, ofierze. — Miotła der Besen hat miotle und mietle.

Anmerk. Ehedem fand diese Verwandlung auch in folgenden Wörtern statt, als żona żenie die Ehefrau, siostra siestrze die Schwester, ściana ścienie die Wand. Dies ist nun aber veraltet und kommt nicht mehr vor; jetzt haben diese Wörter im Dativo nach der Regel żonie, siostrze, ścianie

2. Die Endung i haben diejenigen, welche sich auf i, ia, ya, la, endigen, ferner die auf die weichen Konsonanten ć, l, ń, ś, ź, ż, z. B. Pani, Dat. Pani die Frau, wiśnia wiśni die Kirsche, okazya okazyi die Gelegenheit, kula kuli die Kugel, sól soli das Salz, gęś gęsi die Gans.

3. Die Endung y haben diejenigen, welche sich auf polnische Sylben oder harte Konsonanten endigen, als ca, cza, dza, rza, sza, ża, c, ż, cz, rz, sz, ż. B. ulica ulicy die Straße, władza władzy die Behörde, msza mszy die Messe, noc nocy die Nacht, rzecz rzeczy die Sache.

Vom Accusativo Singularis.

1. Die Endung e haben folgende Substantiva:
   1. fast alle diejenigen, die sich auf deutsche und polnische Sylben, als ba, ca, da, fa, ga, cha, ka, la, ła, ma, na, pa, ra, sa, ta, wa, xa, za, ża, cza, dza, sza, szcza endigen, z. B. prożba prożbę die Bitte, granica granicę die Grenze, mila milę die Meile, chwała chwałę das Lob, robota robotę die Arbeit, nędza nędzę das Elend, dusza duszę die Seele; ausgenommen die Wörter auf bla, ola, u. s. w. welche im Accusat. ą haben, siehe unten die Ausnahmen.
   2. Die polnischen oder inländischen Wörter auf ia und yia, z. B. ziemia ziemię die Erde, żmiia żmiię die Otter, szyia szyię der Hals.
   3. Diejenigen, welche vor nia einen Vokal haben, als staynia staynię der Pferdestall, świnia świnię das Schwein, iaskinia iaskinię die Höhle.

Ausnahmen.

1) Die Wörter auf bla und ola (siehe oben 1.) endigen sich im Accusat auf ą, z. B. grobla der Damm, przerębla die Wuhne, wola der Wille, niewola die Gefangenschaft, rola der Acker, dola das Schicksal, u. s. w im Accusat. groblą, wolą, niewolą, rolą, etc.

Eben so szla szlą das Zugseil, die Siele. — Szabla der Säbel hat aber szablę; rola die Rolle (die man spielt) hat rolę.

2) Die Wörter auf ża haben ę und ą, als róża die Rose, wieża der Thurm, im Accusat. różę und różą, więzę und wieżą. Eben so haben auch oft die Wörter auf cza, rza, szcza, als tęcza der Regenbogen, burza der Sturm, wieczerza das Abendessen, im Accusativ. tęczę und tęczą, burzę und burzą, wieczerzę und wieczerzą. — Msza die Messe, hat nur mszą.

2. Die Endung ą haben folgende Substantiva:

1. diejenigen, die sich auf i endigen, als pani panią die Frau, gospodyni gospodynią die Wirthin.
2. die fremden oder ausländischen Wörter auf ia und ya, als Anglia Anglią England, religia religią, Grecya Grecyą Griechenland, prowincya prowincyą.
3. diejenigen, welche ror nia einen Konsonanten haben, als kuchnia kuchnią die Küche, drukarnia drukarnią die Druckerei, xięgarnia xięgarnią die Buchhandlung.

3. Wie den Nominativum haben alle diejenigen, welche sich auf Konsonanten endigen, als odpowiedź die Antwort, okoliczność der Umstand, odzież die Kleidung, wieś das Dorf, rzecz die Sache.

Anmerk. Es wird jetzt immer gewöhnlicher den Accusat. der Wörter auf ża, cza, immer auf ę zu bilden; der Accusat. auf ą wird daher bei diesen Wörtern immer seltener. Oft findet man sogar rolę statt rolą, kuchnię statt kuchnią, biblię statt biblią, u. s. w. Ehedem bildete man bei den Wörtern auf ża, cza, den Accusat. häufiger auf ą, als auf ę, sogar auch in den Wörtern auf ynia, z. B. pustynią statt pustynię.

Vom Vocativo Singularis.

1. Die Endung o haben alle diejenigen, welche sich auf a endigen, als panna panno die Jungfrau, siostra siostro die Schwester, matka matko die Mutter; ausgenommen die Diminutiva der weiblichen Tauf- und Verwandtschaftsnamen auf sia, nia, chnia, ka, la u. s. w. welche im Vocativo u haben, z. B. Kasia Kasiu, Marysia Marysiu, Ciotunia Ciotuniu, Mamunia Mamuniu, Matynka Matynku. Die weiblichen Taufnamen aber, die nicht Diminutiva sind, haben nach der Regel o, z. B. Maryanna Maryanno, Katarzyna Katarzyno.

Anmerk. Bei den weiblichen, so wie bei den männlichen Taufnamen den Nominat statt des Vocat. zu brauchen, als Małgorzata, Katarzyna, etc. ist weniger gebräuchlich, denn es hat den Nebenbegriff der Subordination.

2. Die Endung i ist für diejenigen, welche sich endigen auf i, ferner auf die weichen Konsonanten, als l, ć, ń, ś, ź, z. B. pani, wieś, kość, etc. im Vocat. pani, wsi, kości.

3. Die Endung y ist für diejenigen, welche die harten Konsonanten zur Endung haben, als c, cz, rz, sz, dz, ż, z. B noc nocy, straż straży, rzecz rzeczy.

Vom Nominativo Pluralis.

A) Männliche Personen.

1. Auf owie endigen sich alle Würden, welche die Endung a haben, als Monarcha Monarchowie, Wojewoda Wojewodowie, Starosta Starostowie.

2. Die Endung y haben diejenigen, welche sich auf ca und ga endigen. Es wird aber gà in dzy verwandelt, als Radzca Radzcy der Rathmann (Rath, Rathsherr), zbóyca zbóycy der Mörder, sługa słudzy der Diener. — Sługa die Dienerin hat sługi.

3. Die Endung i haben diejenigen, die sich auf na und ta endigen; ta wird aber in ci verwandelt, als męszczyzna męszczyzni die Mannsperson, Jezuita Jezuici.

4. Die Endung e ist für diejenigen, welche sich auf la und eia endigen, als cieśla cieśle der Zimmermann, kaznodzieia kaznodzieie der Prediger.

Anmerk. 1. Alle diese Wörter gehen in den übrigen Casibus ganz nach der ersten Deklination, so wie die unten angeführten Beispiele zeigen, siehe Seite 65.

Anmerk 2. Daß auch bei den obigen Wörtern die feminine Endung im Nominat. plur. als Wojewody, Starosty, Radzce, u. s. w. stattfindet, versteht sich von selbst, siehe die Regeln über den Nominat plur. der ersten Deklination.

B) Weibliche Personen und alle andere Substantiva.

1. Die Endung y, haben diejenigen, welche sich auf deutsche Sylben, als ba, da, fa, cha, na, pa, ra, sa, ta, wa, xa, za, auch ła endigen, z. B. ryba, ryby die Fische; rana, rany die Wunden; cnota, cnoty die Tugenden; szkoła, szkoły die Schulen.

Eben so auch folgende von denjenigen, die sich auf harte Konsonanten endigen, als noc die Nacht, moc die Macht, rzecz die Sache, mysz die Maus, wesz die Laus, im Nominat. plur. nocy, mocy, rzeczy, myszy, wszy.

2. Die Endung i diejenigen, welche sich auf die weichen Doppelkonsonanten ść endigen, als część części die Theile; kość kości die Knochen, ferner auf ć, ś, ga, ka, als ćwierć das Viertel, wieś das Dorf, pierś die Brust, droga der Weg, xiążka das Buch, Nominat. plur. ćwierci, wsi (gewöhnlicher als wsie), piersi, drogi, xiążki. — Ręka die Hand, hat ręce.

Eben so auch die Wörter myśl der Gedanke, pieśń das Lied, brew die Augenbraune, im plural. myśli, pieśni, brwi.

Anmerk. Wieś das Dorf hat nicht selten im Nominat. plur. wsie, so wie man auch oft andere Wörter im Nom. plur. auf ie findet, die aber nach der Regel i haben müssen, z. B. włoście statt włości, von włość das Gebiet; własnoście statt własności, von własność das Eigenthum. Doch muß man dies durchaus nicht nachahmen.

3. Die Endung e diejenigen, welche sich auf polnische Sylben und Konsonanten, als ca, cza, dza, la, rza, sza, szcza, ża, cz, l, rz, sz, ż, ń, ź endigen, z. B. praca, prace die Arbeiten; władza, władze die Behörden; msza, msze die Messen; mila, mile die Meilen; wieża, wieże die Thürme; kąpiel, kąpiele die Bäder; twarz, twarze die Gesichter; straż, straże die Wachen;

kieszeń, kieszenie die Taſchen; żołądź, żołędzie die Eicheln; ausgenommen die Wörter (ſiehe oben 1. 2.) noc, moc, rzecz, mysz, wesz, welche y haben; myśl der Gedanke, und pieśń das Lied, haben myśli, pieśni.

Eben ſo auch die Wörter auf ia, ya und i, als wiśnia, wiśnie die Kirſchen; prowincya, prowincye; pani, panie die Frauen.

Eben ſo auch die Wörter auf w, z. B. marchew marchwie die Möhren; konew, kouwie die Kannen. Doch hat brew die Augenbraune brwi.

Vom Genitivo Pluralis.

1. Der Endbuchſtabe des Nominativi Pluralis wird bei denjenigen weggeworfen, die vor dem a einen Konſonanten haben, oder die ſich auf polniſche und deutſche Sylben (nicht ia und ya) endigen, als izby izb, von izba die Stube; choroby chorób, von choroba die Krankheit; osoby osób, von osoba die Perſon; piwnice piwnic, von piwnica der Keller; świece świec, von świeca das Licht; nogi nóg, von noga der Fuß; rzeki rzek, von rzeka der Fluß; pszczoły pszczół, von pszczoła die Biene; godziny godzin, von godzina die Stunde; roboty robót, von robota die Arbeit; róże róż, von róża die Roſe u. ſ. w.

Doch wird bei dieſen Endungen oft ein e oder ie eingeſchaltet; auch haben verſchiedene, beſonders die einſylbigen Wörter die Endung ów, z. B. pchła der Floh, Genit. plur. pcheł auch pchłów; łza die Thräne, Genit. plur. łez auch łzów; woyna der Krieg, Gen. woien; pluskwa die Wanze, Gen. pluskiew auch pluskw; pigwa die Quitte, Gen. pigw (pigiew iſt veraltet); mgła der Nebel, Genit. mgieł auch mgłów; msza die Meſſe, Genit. plur. mszy, ſelten mszów; gra das Spiel, Genit. gry auch grów; kra die Eisſcholle, Gen. kry auch krów; troska der Kummer, Genit. trosek auch trosków, ſiehe unten die Anmerkung.

Die auf ga und ka verwandeln das vorſtehende ę in ą, z. B. xięga xiąg das Buch, ręka rąk (auch rękn) die Hand.

2. Der letzte und vorletzte Buchſtabe des Nominativi Plural. wird bei denjenigen weggeworfen, die ſich auf i, ſo wie auf nia (mia) mit vorſtehendem Vokal endigen, als panie pań, von pani die Frau; banie bań, von bania der Kürbiß; ziemie ziem, von ziemia die Erde, das Land. — Staynia der Pferdeſtall, hat im Nominat. plur. staynie, im Gen. staien.

3. Wie den Genitivum singularis haben die, die ſich auf Konſonanten endigen, ferner die fremden oder ausländiſchen, ſo wie die ächt polniſchen Wörter auf ia und ya (ausgenommen die ächt polniſchen Wörter auf nia mit vorſtehendem Vokal, ſiehe 2.), als część części der Theil, pieśń pieśni das Lied, myśl myśli der Gedanke, wieś wsi (auch wsiów) das Dorf, noc nocy die Nacht, mysz myszy die Maus, wesz wszy (auch wszów) die Laus, rzecz rzeczy die Sache, biblia biblii, familia familii, szyia szyi der Hals, żmiia żmii die Otter, kłótnia kłótni der Streit, lutnia lutni die Laute, prowincya prowincyi, lekcya lekcyi die Lection u. ſ. w.

Doch wird bei einigen auf nia mit vorhergehendem Konsonanten ein e oder ie eingeschaltet; auch findet man bei einigen, die sich auf Konsonanten endigen, häufig aber bei den Wörtern auf ia und ya die Endung ów, z. B. suknia sukien das Kleid; studnia der Brunnen hat studzien; wieś das Dorf, Genit. plur. wsi auch wsiów; wesz die Laus, Genit. wszy auch wszów; parafia, Genit. parafii auch parafiów; prowincya, Genit. prowincyi auch prowincyów, u. s. w. siehe unten die Anmerkungen.

Anmerkungen.

1. Wenn in den oben angeführten Fällen durch das Wegwerfen der Endbuchstaben des Nominat. plural. mehrere Konsonanten zusammentreffen, so schaltet man, um die Aussprache zu mildern, ein e oder ie ein.

   Man schaltet ein e ein:

   1) bei allen, die vor dem ka einen oder mehrere Konsonanten haben, als beczka beczek die Tonne, xiążka xiążek das Buch, omylka omyłek der Fehler, miska misek die Schüssel, deska desek das Brett, laska lasek der Stock, u. s. w. Eben so auch bei den Diminutivis, als skrzyneczka skrzyneczek das Kästchen; siekierka siekierek eine kleine Art u. s. w.

      Doch hat łaska die Gnade łask. — Der Genit desk statt desek, von deska das Brett, ist veraltet, so auch misk statt misek, von miska die Schüssel.

   2) bei denjenigen, die sich endigen auf bla, chla, chna, czma, dła, tła, dra, tra, twa, z. B. szabla szabel der Säbel, karczma karczém der Kretscham, szkudła szkudeł die Schindel, miotła miotel (mietel) der Besen, kołdra kołder die Decke, bitwa bitew die Schlacht.

      Doch hat siostra die Schwester siostr; nicht mehr sioster, siester, siestr.

   3) bei denjenigen, die vor yka einen Vokal haben, das y wird aber in i verwandelt, als bayka baiek die Fabel, czayka czaiek der Kiebitz; kopiyka kopiiek eine russische Kopeyke.

   Man schaltet ie ein:

   1) bei denjenigen, die sich endigen auf gla, kła, ńka, kra, nna, nna, sna, wca, wna, skwa, als igła igieł die Nähnadel, bańka baniek die Seifenblase, iskra iskier der Funken, trumna trumien oder truna trunien der Sarg, panna panien die Jungfrau, sosna sosien die Kiefer, owca owiec das Schaaf, grzywna grzywien die Mark (Gold u. s. w.), pluskwa pluskiew auch plusky die Wanze.

   2) bei einigen auf nia mit vorhergehendem Konsonanten, als główna główien die Klinge, łaźnia łazien das Bad, luśnia lusien die Runge, suknia sukien das Kleid, wiśnia wisien die Kirsche, wozownia wozowien die Wagenremise; studnia der Brunnen hat studzien — Die auf lnia, rnia haben den Genit. nach der Regel (siehe oben 1. 2.) z. B. cegielnia cegielń die Ziegelei, drukarnia drukarń die Druckerei, papiernia papierń die Papiermühle.

   3) in folgenden Ländernamen, die plural. tant. sind, als Węgry Węgier Ungarn, Niemcy Niemiec Deutschland.

2. Bei vielen femininis hört man im gemeinen Leben häufig den Genit. plur. auf ów machen, z. B. gruszków statt gruszek, muchów statt much, u. s. w. Dieser Genit. der nur aus Un-

wissenheit oder Unachtsamkeit so gemacht wird, muß man durchaus nicht nachahmen.

Doch wird die Endung ów auch bei guten Schriftstellern noch oft, und zwar in folgenden Wörtern gefunden:

1) in den einsylbigen, z. B. gra das Spiel, Genit. plur. grów (ehedem gier); kra die Eisscholle, Genit. plur. krów (ehedem kier); pchła pchłów der Floh; ćma ćmów die Dunkelheit; wesz wszów die Laus; wieś wsiów das Dorf; łza łzów die Thräne; msza die Messe, gewöhnlich mszy, selten mszów.

2) in den fremden Wörtern auf ia, ya, z. B. parafia parafiów, komissya komissyów, prowincya prowincyów, u. s. w.

3) in den Wörtern auf nia, die den Genit. plur. wie den Genit. singular. haben, z. B. lutnia lutniów die Laute, kuchnia kuchniów die Küche, pigwa pigwów die Quitte u. s. w.

Vom Instrumentali Pluralis.

Bei der Endung ami wird auch hier, wie bei den Masculinis das a zuweilen weggeworfen, z. B. gałęźmi statt gałęziami; ręka hat rękami und rękoma. Auch findet man, jedoch seltener das ami in y verwandelt, als stodoły statt stodołami.

Vom Locali Pluralis.

Die Endung ach wird bei den Ländernamen, die Pluralis tantum sind, in ech, iech verwandelt, als Niemcy, w Niemczech Deutschland; Węgry, w Węgrzech Ungarn; Prusy, w Prusiech Preußen; Włochy, we Włoszech Italien; Turki, w Turczech; Inflanty, gewöhnlich w Inflantach, statt w Iuflanciech. — W ręku ist gewöhnlicher als w rękach.

Anmerk. Ehedem endigte sich der Localis plural. oft auf ech, iech, auch mit Verwandlungen, als ryba, w rybiech; cnota, w cnociech; siostra, w siestrzech, etc. Diese veraltete böhmische Form ech, iech, ist aber jetzt nur noch in den obigen Ländernamen üblich.

V. Paradigmata.

Singularis.	Pluralis.
N. Ryba der Fisch.	N. Ryby die Fische.
G. Ryby des F.	G. Ryb der F.
D. Rybie dem F.	D. Rybom den F.
A. Rybę den F.	A. Ryby die F.
V. Rybo Fisch!	V. Ryby Fische!
I. Rybą mit dem F.	I. Rybami mit den F.
L. w Rybie in dem F.	L. w Rybach in den F.

Eben so gehen auch:

Brama das Thor.	Godzina die Stunde.
Potrawa die Speise.	Małpa der Affe.

Singularis.	Pluralis.
N. Ulica die Straße.	N. Ulice die Straßen.
G. Ulicy der St.	G. Ulic der St.
D. Ulicy der St.	D. Ulic*om* den St.
A. Ulicę die St.	A. Ulice die St.
V. Ulico Straße!	V. Ulice Straßen!
I. Ulicą mit der St.	I. Ulica*mi* mit den St.
L. w Ulicy in der St.	L. w Ulica*ch* in den St.

Eben so gehen auch:

Granica die Grenze.	Róża die Rose.
Szarańcza die Heuschrecke.	Dusza die Seele.

Singularis.	Pluralis.
N. Suknia das Kleid.	N. Suknie die Kleider.
G. Sukni des K.	G. Sukien der K.
D. Sukni dem K.	D. Sukni*om* den K.
A. Suknią das K.	A. Suknie die K.
V. Suknio Kleid!	V. Suknie Kleider!
I. Suknią mit dem K.	I. Sukni*ami* mit den K.
L. w Sukni in dem K.	L. w Sukni*ach* in den K.

Eben so gehen auch:

Studnia der Brunnen, Genit. plur. Studzien.	Wozownia die Wagenremise, Genit. plur. Wozowien.

Singularis.	Pluralis.
N. Prowincya die Provinz	N. Prowincye die Provinzen.
G. Prowincyi der P.	G. Prowincyi der P.
D. Prowincyi der P.	D. Prowincy*om* den P.
A. Prowincyą die P.	A. Prowincye die P.
V. Prowincyo Provinz!	V. Prowincye Provinzen!
I. Prowincyą mit der P.	I. Prowincya*mi* mit den P.
L. w Prowincyi in der P.	L. w Prowincya*ch* in den P.

Eben so gehen auch:

Historya die Geschichte.	Okazya die Gelegenheit.

Singularis.	Pluralis.
N. Pani die Frau.	N. Panie die Frauen.
G. Pani der F.	G. Pań der F.
D. Pani der F.	D. Pani*om* den F.
A. Panią die F.	A. Panie die F.
V. Pani Frau!	V. Panie Frauen!
I. Panią mit der F.	I. Pani*ami* mit den F.
L. w Pani in der F.	L. w Pani*ach* in den F.

Eben so gehen auch:

Bogini die Göttin.	Gospodyni die Wirthin.

Singularis.	Pluralis.
N. Część der Theil.	N. Części die Theile.
G. Części des T.	G. Części der T.
D. Części dem T.	D. Częściom den T.
A. Część den T.	A. Części die T.
V. Części Theil!	V. Części Theile!
I. Częścią mit dem T.	I. Częściami mit den T.
L. w Części in dem T.	L. w Częściach in den T.

Eben so gehen auch:

Pieśń das Lied. Myśl der Gedanke.

Singularis.	Pluralis.
N. Twarz das Gesicht.	N. Twarze die Gesichter.
G. Twarzy des G.	G. Twarzy der G.
D. Twarzy dem G.	D. Twarzom den G.
A. Twarz das G.	A. Twarze die G.
V. Twarzy Gesicht!	V. Twarze Gesichter!
I. Twarzą mit dem G.	I. Twarzami mit den G.
L. w Twarzy in dem G.	L. w Twarzach in den G.

Eben so gehen auch:

Odzież die Kleidung. Kradzież der Diebstahl.

Beispiele zur Uebung.

Choroba die Krankheit.
Gospoda die Herberge.
Monarcha der Monarch.
Córka die Tochter.
Sierota die Waise.
Kość der Knochen.
Wieża der Thurm.
Akademia die Akademie.
Droga der Weg.
Mysz die Maus.
Owca das Schaaf.
Skóra das Leder.
Stodoła die Scheune.
Mila die Meile.
Owczarnia die Schäferei.
Nadzieia die Hoffnung.
Odpowiedź die Antwort.
Kuchnia die Küche.
Wdowa die Wittwe.
Świnia das Schwein.
Mowca der Redner.
Loterya die Lotterie.
Przyczyna die Ursache.
Sługa der Diener.
Regencya die Regierung.
Wyspa die Insel.
Materya der Stoff, ein Zeug.
Oś die Achse.
Szpada der Degen.
Osoba die Person.
Rzecz die Sache.
Xięgarnia die Buchhandlung.
Pszczoła die Biene.
Noc die Nacht.
Strona die Seite.
Wieczerza das Abendessen.
Noga der Fuß.
Mowa die Rede.
Xieni die Aebtissin.
Kura die Henne.
Prożba die Bitte.
Msza (Accus. mszą) die Messe.
Straż die Wache.
Tablica die Tafel.
Trzoda die Heerde.
Krowa die Kuh.
Winnica der Weinberg.
Kolacya das Abendessen.
Mucha die Fliege.
Szkoła die Schule.
Biblia die Bibel.

Szklanka das Glas.	Wiśnia die Kirsche.
Kamienica das Haus	Wieś Gen. wsi das Dorf.
Xiążka das Buch.	Strata der Verlust.
Kula die Kugel.	Szabla der Säbel.
Stancya die Wohnung.	Żona die Ehefrau.
Śpiżarnia die Speisekammer.	Ławka die Bank.
Skarga die Klage.	Cegielnia die Ziegelei.
Skrzynia der Kasten.	Nauka die Wissenschaft.

VI. Man merke hier zugleich verschiedene Wörter, welche ganz unregelmäßig gehen.

1. Sędzia der Richter und Hrabia der Graf gehen ganz abweichend, und zwar im Singul. theils wie Adjectiva, theils wie weibliche Substantiva, im Plural. aber ganz nach der ersten Deklination. Ihre Deklination ist folgende:

Singularis.

N. Sędzia.	N. Hrabia.
G. Sędziego (Sędzi).	G. Hrabiego oder Hrabi.
D. Sędziemu (Sędzi).	D. Hrabiemu oder Hrabi.
A. Sędziego (Sędzię).	A. Hrabiego oder Hrabię.
V. Sędzio!	V. Hrabio!
I. Sędzią.	I. Hrabią.
L. w Sędziu (Sędzi).	L. w Hrabiu oder Hrabi.

Pluralis.

N. Sędziowie.	N. Hrabiowie.
G. Sędziów.	G. Hrabiów.
D. Sędziom.	D. Hrabiom.
A. Sędziów.	A. Hrabiów.
V. Sędziowie!	V. Hrabiowie!
I. Sędziami.	I. Hrabiami.
L. w Sędziach.	L. w Hrabiach.

Anmerk. 1. Hrabia hat, wie vorstehende Deklination zeigt, im Genitivo und Dativo Singularis auch Hrabi, im Accusativo Hrabię, im Locali Hrabi; bei Sędzia, welches ehedem auch so ging, ist dies jetzt ungewöhnlich.

Anmerk. 2. Nach Hrabia geht auch Grabia (statt Hrabia), Murgrabia, Burgrabia, und zwar nach beiden Arten der Deklination; rękoymia, rękoimia der Bürge, jetzt nur nach der letzteren Art.

2. Die männlichen Personen auf a, außer Sędzia und Hrabia, gehen im Singulari nach der zweiten, im Plurali aber nach der ersten Deklination.

Singularis.	Pluralis.
N. Wojewoda, Starosta.	N. Wojewodowie, Starostowie.
G. Wojewody, Starosty.	G. Wojewodów, Starostów.
D. Wojewodzie, Staroście.	D. Wojewodom, Starostom.
A. Wojewodę, Starostę.	A. wie Genit.
V. Wojewodo! Starosto!	V. wie Nominat.
I. Wojewodą, Starostą.	I. Wojewodami, Starostami.
L. wie Dativ.	L. w Wojewodach, Starostach.

Anmerk. Nach dieſen Beiſpielen können ſowohl die lateiniſchen Nomina propria mascul. gener. auf a, z. B. Seneka, Numa, etc als auch alle übrigen Männernamen dieſer Deklination deklinirt werden; nur muß man die oben angeführten Kaſus-Regeln und Verwandlungen dabei beobachten. Dergleichen Wörter ſind folgende:

Mowca plur. Mowcy der Redner.
Marnotrawca der Verſchwender.
Dzierzawca der Pächter.
Zdrayca der Verräther.
Złoczyńca der Miſſethäter.
Radzca der Rathmann.
Pobórca der Einnehmer.
Sługa der Diener plur. Słudzy; słngi die Dienerinnen.
Kaznodzieia plur. Kaznodzieie der Prediger.
Cieśla plur. cieśle der Zimmermann.
Jeznita plur. Jeznici der Jeſuit.
Męszczyzna plur. męszczyzni die Mannsperſon.
Kolega der College.
Dozorca der Vorſteher.

VII. Man merke hier zugleich die aus dem Lateiniſchen und Griechiſchen herkommenden Nomina propria femin. gener., welche größtentheils polniſche Endungen erhalten haben und ganz regelmäßig gehen.

1. Die auf o haben nach dem Lateiniſchen im Genitivo ony, z. B. Juno auch Junona, im Genit. Junony; Dydo auch Dydona, im Genit. Dydony. — Safo bleibt undeklinirt.
2. Die auf er, es, us, haben im Genitivo ery, z. B. Ester auch Estera, Genit. Estery; Ceres auch Cerera, Genit. Cerery; Wenus auch Wenera, Genit. Wenery.
3. Die auf is, Gen. idis machen es wie die auf o, Gen. onis, daher: Dafnis, Fillis, Dorys, Gen. Dafnidy, Dorydy, Fillidy, weil dieſe Nomina prop. oft auch wirklich auf a gebildet werden, als Dafnida, Doryda, Fillida. Eben ſo auch Pallas, Gen. Pallady.
4. Die auf e werden oft in a verwandelt, z. B. Tyzba, Enrydyka, Cyrka ſtatt Tyzbe, Enrydyce, Cyrce. Eben ſo auch die auf ium in ia, z. B. Glycerya, Eustochia, ſtatt Glycerynm, Enstochium. Doch kommen dieſe Nomina prop. auch undeklinirt vor.
5. Die auf a haben ebenfalls a, z. B. Wirginia, Lukrecya.

Anmerk. Die Substantiva: Planeta, Kometa werden bald als Mascul. bald als Femin gebraucht, gehen aber regelmäßig nach dem Paradigma.

Aufgaben über die zweite Deklination.

Położenie wyspy. Różnica miary. Cena pszenicy. Kapelusz pani. Kolor gruszki i śliwki. Długość mili. Oprawa biblii. Założyciel Akademii. Sok wiśni. Brzeg Odry i Warty. Wysokość szklanki. Wyrok Sędziego. Córka Hrabiego (Hrabi). Powóz Wojewody. Sługa Starosty. Los marnotrawcy. Nadgroda zdraycy. Siekiera cieśli. Smak żołędzi. Długość wsi. On winien swoje szczęście żonie. Powiedziałem to siostrze. Kret szkodzi łące. On winien swoje życie mierności. Dałem dziewce podarunek. Kazałem studnią wyczerpać. Królik przekopuje ziemię. Wyświadczyłeś mi wielką łaskę. Byłem z ciotką

i siostrą na komedyi. W niektóréy kuchni jest bardzo ciemno. Znam waszą gospodynią. Wełnę mamy z owiec. Xiężyc świeci w nocy. Która rzeka (jest) w Polszcze naywiększa? W zimie dni są krótkie, a nocy długie. W Szwaycaryi są wysokie góry. Nie chcę nocować w téy gospodzie (oberzy). W głębokiey studni jest woda zimna.

Położenie die Lage, wyspa die Inſel, różnica der Unterſchied, miara das Maaß, pszenica der Weitzen, kapelusz der Hut, pani die Frau, gruszka die Birne, śliwka die Pflaume, długość die Länge, mila die Meile, oprawa der Einband, założyciel der Stifter, sok der Saft, wiśnia die Kirſche, brzeg das Ufer, wysokość die Höhe, szklanka das Glas, wyrok das Urtheil, Sędzia der Richter, córka die Tochter, Hrabia der Graf, powóz der Wagen, sługa der Diener, los das Schickſal, marnotrawca der Verſchwender, nadgroda der Lohn, zdrayca der Miſſethäter, siekiera die Axt, cieśla der Zimmermann, smak der Geſchmack, żołądź die Eichel, długość die Länge, wieś das Dorf, on winien er verdankt, swoje szczęście ſein Glück, żona die Frau, powiedziałem to ich habe dies geſagt, siostra die Schweſter, kret szkodzi der Maulwurf ſchadet, łąka die Wieſe, życie das Leben, mierność die Mäßigkeit, dałem podarunek ich habe ein Geſchenk gegeben, dziewka die Magd, kazałem wyczerpać ich habe ausſchöpfen laſſen, studnia der Brunnen, królik przekopuje das Kaninchen durchwühlt, ziemia die Erde, wyświadczyłeś mi du haſt mir erwieſen, wielką einen großen, łaska der Gefallen, byłem ich war, ciotka die Tante, siostra die Schweſter, niektóréy mancher, kuchnia die Küche, bardzo ciemno ſehr finſter, znam waszą ich kenne eure, gospodyni die Wirthin, wełna die Wolle, mamy z owiec haben wir von den Schaafen, xiężyc świeci der Mond ſcheint, noc die Nacht, która rzeka welcher Fluß, Polska Polen, naywiększa der größte, zima der Winter, dzień der Tag, krótkie kurz, długie lang. Szwaycarya die Schweiz, wysokie hohe, góra der Berg, nie chcę nocować ich will nicht übernachten, téy dieſer, gospoda (oberza) die Herberge, głębokiéy tiefen, zimno kalt.

Pruskie prowincye. Wielkie owczarnie, staynie i wozownie. Małe izby. Białe myszy. Nowe rzeczy. Okoliczności pomyślne. Moje nogi. Wierne żony. Miedziane kule. Ryby żywe. Przykryte studnie. Szkodliwe xiążki. Sprawiedliwi Sędziowie. Krowy, owce i kozy żrą trawę; kury i gęsi żyto. Gdzie rosną gruszki, śliwki, wiśnie i brzoskwinie? Ten jest panem trzech gospód. Te pieśni nie podobają mi się. Miód pszczół jest słodki. Pilność mrówek jest wielka. Gospodom (oberzom) potrzebne są wierne sługi. Gospodarz przedał swoje kamienice. Któż kazał te studnie wykopać? Już wypakowałem moje rzeczy. Bóg wie myśli człowieka. Rosa zasila rośliny. Miłość przezwycięża trudności. Ten szlachcic ma piękne trzody. W których gospodach (oberzach) przenocowałeś? W stayniach znaydują się konie, w owczarniach owce.

Pruskie preußiſche, owczarnia der Schaafſtall, staynia der Pferdeſtall, wozownia die Wagenremiſe, małe kleine, izba die Stube, białe weiße, mysz die Maus, nowe neue, rzecz die Sache, okoliczność der Umſtand, pomyślne erwünſchte, moje meine, noga

der Fuß, wierne trene, żona die Frau, miedziane kupferne, kula die Kugel, ryba der Fiſch, żywe lebendige, przykryte zugedeckte, szkodliwe ſchädliche, xiążka das Buch, sprawiedliwi rechtliche, Sędzia der Richter, krowa die Kuh, owca das Schaaf, koza die Ziege, żrą freſſen, trawa das Gras, kura die Henne, gęś die Gans, żyto das Korn, gdzie rosną wo wachſen, gruszka die Birne, śliwka die Pflaume, wiśnia die Kirſche, brzoskwinia die Pfirſiche, ten jest panem das iſt der Herr, trzech dreier, te dieſe, pieśń das Lied, nie podobają mi się gefallen mir nicht, miód der Honig, pszczoła die Biene, słodki ſüß, pilność die Emſigkeit, mrówka die Ameiſe, wielka groß, potrzebne nöthig, wierne sługi treue Diener, gospodarz der Wirth, przedał hat verkauft, swoje ſeine, kamienica das (maſſive) Haus, któż kazał wer hat laſſen, wykopać ausgraben, już wypakowałem ich habe ſchon ausgepackt, rzecz die Sache, wie weiß, myśl der Gedanke, człowiek der Menſch, rosa zasila der Thau erquickt, roślina die Pflanze, miłość die Liebe, przezwycięża überwindet, trudność die Beſchwerde, szlachcic der Edelmann, ma piękne hat ſchöne, trzoda die Heerde, których welchen, przenocowałeś haſt du übernachtet, znaydują się findet man.

Die Hoffnung der Zukunft. Die Urſache der Krankheit. Die Geſtalt der Erde. Die Unannehmlichkeit des Winters. Der Ruhm des Monarchen. Der Einband des Buches. Die Farbe des Kleides. Der Rath der Freundin. Die Lehre der Fabel. Das Waſſer der Weichſel. Die Rede des Predigers. Die Liebe der Mutter. Die Nähe des Todes. Die Länge des Dorfes. Die Breite des Ackers. Die Pflicht des Dieners. Die Finſterniß der Nacht. Der Fleiß der Schweſter. Die Folge des Fleißes. Der Gebrauch des Bades. Die Unſterblichkeit der Seele. Die Beſcheidenheit der Jungfrau. Der Lohn der Tugend. Die Strafe des Uebelthäters. Der Troſt der Religion. Die Ceremonie der Krönung.

Hoffnung nadzieia, Zukunft przyszłość, Urſache przyczyna, Krankheit choroba, Geſtalt postać, Erde ziemia, Unannehmlichkeit przykrość, Winter zima, Ruhm sława, Einband oprawa, Buch xiążka, Kleid suknia, Rath rada, Freundin przyjaciołka, Lehre nauka, Fabel bayka, Weichſel Wisła, Rede mowa, Prediger Kaznodzieia, Liebe miłość, Mutter matka, Nähe bliskość, Tod śmierć, Länge długość, Dorf wieś, Breite szerokość, Acker rola, Pflicht powinność, Diener sługa, Finſterniß ciemność, Nacht noc, Fleiß pilność, Schweſter siostra, Folge skutek, Gebrauch używanie, Bad kąpiel, Unſterblichkeit nieśmiertelność, Seele dusza, Beſcheidenheit skromność, Jungfrau panna, Lohn nadgroda, Tugend cnota, Strafe kara, Uebelthäter złoczyńca, Troſt pociecha, Religion religia, Ceremonie ceremonia, Krönung koronacya.

Der Mutter ſind wir Dank ſchuldig Der Maulwurf ſchadet dem Acker. Der Storch hat einen langen Hals Die Sonne vertreibt die Nacht. Der Schlaf iſt dem Tode ähnlich. Der Unterthan gehorcht dem Monarchen. Einem Lügner glaubt niemand. Die Störche verkündigen den Frühling. Der Soldat liebt den Krieg. Dem Willen Gottes muß man gehorchen. Die Tugend ziert die Seele des Menſchen. Die Sonne er-

leuchtet die Erde. Die Bescheidenheit ziert die Jungfrau. Der Otter darf man nicht trauen. Der Herr befiehlt dem Diener. Die Speisekammer muß man verschließen. Die Köchin tadelt zuweilen die Frau, und die Frau die Köchin. Der Bruder ist nicht immer der Schwester ähnlich. Die Religion muß man achten. Der Kuh und der Ziege giebt man Gras. Breslau verdankt sein Wasser der Oder. Um die polnische Geschichte zu lesen, muß man gut polnisch können.

Mutter matka, sind wir Dank schuldig winniśmy wdzięczność, Maulwurf kret, schadet szkodzi, Acker rola, Hals szyia, einen langen długą, Sonne słońce, vertreibt rozpędza, Nacht noc, Schlaf sen, ist ähnlich podobny, Tod śmierć Gen. śmierci, Unterthan poddany, gehorcht jest posłuszny, Lügner kłamca, glaubt niemand nikt nie wierzy, verkündigen zapowiadają, Frühling wiosna, der Soldat liebt żołnierz lubi, Krieg woyna, Wille wola, Gottes boskiéy, muß man gehorchen trzeba bydź posłusznym, Tugend cnota, ziert zdobi, Seele dusza, erleuchtet oświeca, Erde ziemia, Bescheidenheit skromność, Jungfrau panna, Otter żmiia, darf man nicht trauen nie trzeba dowierzać, befiehlt rozkazuje, Diener sługa, Speisekammer śpiżarnia, muß man verschließen trzeba zamykać, die Köchin tadelt kucharka gani, zuweilen czasem, Frau pani, ist nicht immer nie zawsze, Schwester siostra, ähnlich podobny, Religion religia, achten poważać, Kuh krowa, Ziege koza, giebt man dają, das Gras trawa, Breslau verdankt Wrocław winien, sein swoję, Oder Odra, um zu lesen aby czytać, polnische polską, Geschichte Historya, muß man gut polnisch können trzeba umieć dobrze po polsku.

Habe Geduld, liebe Schwester! Die Mutter geht mit der Tochter, und die Tochter mit der Mutter. Der Schüler muß in der Schule aufmerksam sein. Im Herbste werden die Früchte gesammelt. Im Winter sind die Nächte lang. Die Fische leben im Wasser, die Ameisen in der Erde. Mit der Otter muß man nicht scherzen. Den Freund erkennt man in der Noth. Wie befindest du dich, liebe Freundin? In der Scheune drischt man das Getreide. Im Alter ist der Mensch schwach. Schrecklicher Gedanke! Mit dem Tode hört Alles auf. In der Religion finden wir Trost. In der Druckerei werden verschiedene Bücher gedruckt. In Europa sind mehr Menschen als in Amerika. In der Lotterie kann man gewinnen und verspielen. In Frankreich und Spanien ist es wärmer als in Rußland. In der Oder und in der Warte ist schon Mancher ertrunken. In der Türkei findet man schöne Früchte. In Warschau ist es jetzt schöner als sonst.

Habe Geduld miey cierpliwość, liebe kochana, Schwester siostra, geht chodzi, Tochter córka, Schüler uczeń, muß musi, Schule szkoła, aufmerksam sein bydź uważnym, Herbst iesień, werden gesammelt zbierają się, Frucht owoc, Winter zima, sind są, Nacht noc, lang długie, Fisch ryba, leben żyją, Wasser woda, Ameise mrówka, Erde ziemia, muß man nicht scherzen nie trzeba żartować, erkennt man poznajemy, Noth potrzeba, wie befindest du dich jak się masz, Freundin przyjaciołka, Scheune stodoła, drischt man młócą, Getreide zboże, Alter starość, schwach słaby,

schrecklicher straszna, der Gedanke myśl, Tod śmierć, hört Alles auf wszystko ustaje, finden wir znaydujemy, der Trost pociecha, Druckerei drukarnia, werden gedruckt drukują, verschiedene Bücher różne xiążki, sind mehr Menschen jest więcéy ludzi, als niż, kann man gewinnen można wygrać, und verspielen i przegrać, Frankreich Francya, Spanien Hiszpania, wärmer cieplèy, als niż, Rußland Rossya, Warte Warta, ist schon Mancher ertrunken już nie jeden utonął, Türkei Turcya, findet man znayduja się, schöne piękne, Warschau Warszawa, jetzt schöner als sonst teraz piękniéy niż niegdyś.

Die Söhne des Starosten R. sind wohlhabender als die Söhne des Wojewoden K. Die Starosten und Wojewoden haben verschiedene Pflichten. Dieser Prediger ist ein ziemlich guter Redner. Dies sind die ältesten Diener unseres Monarchen. Auch die Monarchen haben Kummer. Nicht jeder ist seinem Monarchen treu. Ich bin Ihr ergebenster Diener. Einem treuen Diener kann man trauen. Die Kinder des Steuereinnehmers haben dem Starosten ein großes Vergnügen gemacht. Die Richter verlangten von dem Grafen P., daß er einen Bürgen stellen sollte. Jetzt giebt es mehrere Burggrafen im Herzogthum Warschau, als ehedem. Der Pächter mußte dem Richter die Hand darauf geben, daß er sich mit dem Grafen W. vertragen werde. In der Mythologie lernen wir kennen eine Phillis, Doris, Pallas.

Wohlhabender majętniéysi, haben verschiedene niają różne, Pflicht obowiązek, powinność, dieser ten, ein ziemlich guter dosyć dobrym, Redner Instr von mowca, die ältesten naystarsi, unsers naszego, auch i, Kummer kłopot, jeder każdy, seinem swemu, treu wierny, ich bin Ihr ergebenster jestem Pana nayniższym, Diener Instr. von sługa, einem treuen wiernemu, kann man trauen można dowierzać, die Kinder dzieci, haben gemacht sprawiły, ein großes Vergnügen wielkie ukontentowanie, verlangten żądali, von od cum Genit., daß er stellen sollte żeby stawił, jetzt giebt es teraz jest, mehrere więcéy cum Genit., im Herzögthum Warschau w Xięstwie Warszawskiem, als ehedem niż niegdyś, mußte musial, die Hand darauf geben dać rękę na to, daß er sich vertragen werde że się zgodzi, lernen wir kennen znamy.

Die Preise der Bücher sind verschieden Die Kleider der Weiber sind leicht. Die Kühe und die Ziegen geben Milch, die Schaafe Wolle. Die Affen ahmen die Menschen nach. Die Monarchen sind nicht immer glücklich. Die Mäuse, Fliegen, Wanzen und Flöhe plagen die Menschen. Die Raupen schaden den Pflanzen. Die Diener müssen treu sein. Die Gänse, Enten und Hühner legen Eier. Die Israeliten hatten verschiedene Gesetze. Der Fleiß der Ameisen und der Bienen ist groß. Die Sterne bedecken den Himmel. Die Birnen, Pflaumen und Kirschen sind gesund. Auch die Schweine sind nützlich. Die Gedanken des Menschen sind verschieden. Die Gesetzgeber der Athener und Lacedämonier waren berühmt. Die Frauen befehlen, und die Mägde gehorchen. Der Nutzen der Schulen ist vielfach. In Schlesien sind schöne Gegenden. Die Heuschrecken

sind schädlich. Nicht alle Provinzen sind volkreich. Die Nahrungsmittel der Menschen sind mannigfaltig. Ueberall sind Berge, Thäler, Aecker, Wiesen und Flüsse. Der Nutzen der Schaafe, Gänse und Fische ist bekannt. Die Fruchtbarkeit mancher Provinzen ist groß.

Preis cena, Buch xiążka, sind verschieden są różne, Kleid suknia, Weib kobieta, sind leicht są letkie, Kuh krowa, Ziege koza, geben Milch dają mleko, Schaaf owca, Wolle welna, Affe małpa, ahmen die Menschen nach naśladują ludzi, sind nicht immer glücklich nie są zawsze szczęśliwi, Maus mysz, Fliege mucha, Wanze pluskwa, Floh pchła, plagen die Menschen dręczą ludzi, Raupe gąsienica, schaden den Pflanzen szkodzą roślinom, Diener sługa, müssen tren sein muszą bydź wierni, Gans gęś, Ente kaczka, Henne kura, legen Eier niosą jaja, Israelit Izraelita, hatten verschiedene Gesetze mieli różne prawa, Fleiß pilność, Ameise mrówka, Biene pszczoła, groß wielka, Stern gwiazda, bedecken den Himmel okrywają niebo, Birne gruszka, Pflaume śliwka, Kirsche wiśnia, sind gesund są zdrowe, auch i, Schwein świnia, nützlich użyteczne, Gedanke myśl, der Gesetzgeber prawodawca, Athener Ateńczyk, Lacedämonier Lacedemończyk, waren berühmt byli sławni, Frau pani, befehlen rozkazują, und a, Magd dziewka, gehorchen słuchają, Schule szkoła, vielfach wieloraki, in Schlesien w Szląsku, sind schöne są piękne, Gegend okolica, Heuschrecke szarańcza, schädlich szkodliwe, nicht alle nie wszystkie, volkreich ludne, das Nahrungsmittel żywność, der Menschen ludzi, sind mannigfaltig są rozmaite, überall wszędzie, Berg góra, Thal dolina, Wiese łąka, Fluß rzeka, Gans gęś, Fisch ryba, bekannt znajomy, Fruchtbarkeit żyzność, mancher niektórych, groß wielka.

Den Wittwen und Waisen muß der Vormund rathen. Die Schaafe treibt man aufs Feld. Töchter, gehorchet euren Müttern! Mit den Ottern darf man nicht scherzen. In den Dörfern findet man Teiche. Der Ackersmann bebaut die Aecker. Der Maulwurf schadet den Aeckern und Wiesen. Die Töchter müssen den Müttern gehorchen. Der Winter bedeckt die Berge und Wiesen mit Schnee, die Flüsse mit Eis. Die Kleider muß man reinigen. Die Sanftmuth ziert die Frauen und Jungfrauen. Den Weibern gefallen die Kleider. Gott weiß die Gedanken des Menschen. Den Kühen und Schaafen giebt man Heu. Schwestern, seid vorsichtig! Faule Luft erregt Krankheiten. In Ungarn findet man große Weinberge. In den Zeitungen lesen wir Neuigkeiten. In den Fruchthäusern findet man Citronen und Pomeranzen.

Wittwe wdowa, Waise sierota, muß der Vormund rathen powinien opiekun radzić, treibt man aufs Feld wypędzają na pole, gehorchet bądźcie posłuszne, euren waszym, Dorf wieś G. wsi, findet man Teiche znaydują się stawy, Ackersmann rolnik, bebaut uprawia, Wiese łąka, müssen gehorchen posłuszne bydź muszą, mit Schnee śniegiem, mit Eis lodem, muß man reinigen trzeba wychędożyć, Sanftmuth ziert łagodność zdobi, Jungfrau panna, Frau pani, Weib kobieta, gefallen podobają się, Gott weiß Bóg wie, Gedanke myśl, giebt man Heu daje się siano, seid vorsichtig bądźcie ostróżne, faule Luft zgniłe powietrze, erregt wznieca,

Krankheit choroba, Ungarn Węgry, findet man znaydujemy, große wielkie, Weinberg winnica, Zeitung gezeta, lesen wir czytamy, Neuigkeit nowina, Fruchthaus oranzerya, Citrone cytryna, Pomeranze pomarańcza.

Dritte Deklination.

Substantiva neutrius generis.

§. 24.

I. Nach dieser Deklination gehen alle Substantiva, welche sich auf e, ę und o endigen, z. B. zboże das Getreide, dziewczę das Mädchen, woysko die Armee

II. Bei der Endung ę sind diejenigen Substantiva zu unterscheiden, welche sich auf mię endigen, als imię der Name, ramię der Arm.

III. Zur Uebersicht der dritten Deklination dient folgende Tabelle:

Singularis.	Pluralis.
N. e, ę, o.	N a.
G. a.	G. die Endung des Nom. wird weggeworfen.
D. u.	D. om.
A. wie Nom.	A. wie Nom.
V. wie Nom.	V. wie Nom.
I. em.	I. ami.
L. u, ie.	L. ach.

IV. Kasus-Regeln.

Vom Nominativo Singularis.

Hieher gehören alle Substantiva, welche sich auf e, ę und o endigen, als wesele die Hochzeit, zwierzę das Thier, wino der Wein, u. s. w.

Von den Substantivis auf ę sind diejenigen zu unterscheiden, welche sich auf mię endigen, als siemię der Leinsaamen, brzemię die Bürde, u. s. w. siehe unten die Regel vom Genit.

Die Nomina propria auf e, z. B. Jozue, Kloze, u. s. w. gehen wie Adjectiva, eben so auch verschiedene Substantiva neutra auf e, als Mostowe das Brückengeld, Stołowe das Tischgeld, u. s. w. siehe die Adjectiva. — Die Nomina propria auf o, gehen theils nach der ersten, theils nach der zweiten Deklination, siehe Seite 78

Vom Genitivo Singularis.

Die Substantiva auf mię haben mienia, als imię imienia der Name, ramię ramienia der Arm; alle andere auf ę haben ęcia, als cielę cielęcia das Kalb, zwierzę zwierzęcia das Thier. Doch hat Xiążę der Fürst Xiążęcia und Xięcia; die übrigen Casus und Abkürzungen dieses Wortes ergeben sich aus unten stehender Anmerkung.

Vom Dativo Singularis.

Die Wörter imię der Name, und południe der Mittag haben außer der Endung u auch owi, als imieniowi, południowi.

Vom Accusativo Singularis.

Man merke hier das einzige Wort Xiążę der Fürſt, welches den Accusat. wie den Genit. hat.

Anmerk. Ehedem war das Wort Xiążę gener. neutrius, und hatte den Accusat wie den Nominat.; auch wurde es wie ein Neutrum conſtruirt, z. B. xiążę młode mówiło, pisało; widziałem młode xiążę, u. ſ. w. Jetzt iſt dies Wort immer generis masculini, und wird auch wie ein Mascul. conſtruirt, nämlich xiążę młody mówił, pisał; widziałem młodego xiążęcia, u. ſ. w.

Vom Instrumentali Singularis.

Hier iſt nur zu merken, daß, ſo wie bei den masculinis, hinter g und k ein i eingeſchaltet wird, daher woysko, woyskiem, die Armee; mleko mlekiem die Milch.

Vom Locali Singularis.

1. Die Endung u haben alle diejenigen, welche ſich auf e und ę endigen, ferner die auf co, cho, go, ko, z. B. serce, w sercu das Herz; cielę, w cielęciu das Kalb; imię, w imieniu der Name; gorąco, w gorącu die Hitze; ucho, w uchu das Ohr; oko, w oku das Auge. Eben ſo auch in den Dimiuutivis, als miasteczko, w miasteczku das Städtchen u. ſ. w.

2. Die Endung ie haben alle diejenigen, welche ſich auf o endigen. Es wird aber verwandelt: do in dzie, to in cie, ro in rze, ło in le, als stado, w stadzie die Heerde; żyto, w życie das Korn; pióro, w piórze die Feder; koło, w kole der Kreis. — Die auf sko und sto verwandeln zugleich das s in ś, als masło, w maśle die Butter; krzesło, w krześle der Stuhl, u. ſ. w. ſiehe die unten angeführten Beiſpiele.

Ausnahmen. Dobro das Gute, das Wohl, hat im Local. w dobru; święto der Feiertag hat keinen Localis, daher w święto am Feiertage, ſiehe Seite 84.

Außerdem verwandeln folgende Wörter in der vorletzten Sylbe das ia, io, in ie, als ciało, w ciele der Körper; miasto w mieście die Stadt; światło, w świetle das Licht. ciasto, w cieście der Teig; gniazdo, w gnieździe das Neſt; zwierciadło, w zwierciedle der Spiegel; biodro, w biedrze die Hüfte; rzemiosło, w rzemieśle das Gewerbe. — Lato der Sommer, hat w lecie; żelazo das Eiſen w żelezie und w żelazie; jezioro die See w jezierze (auch w jeziorze). — Bei andern Wörtern dieſer Art bleibt das ia, io unverwandelt, als siodło, w siodle der Sattel; pióro, w piórze die Feder; wiadro, w wiadrze der Eimer; wiosło, w wiośle das Ruder u. ſ. w. — Czoło die Stirn hat eigentlich czole, figürlich czele, als na czele woyska an der Spitze der Armee; daher auch naczelnik der Generaliſſimus. Wiano der Mahlſchatz, und siano das Heu, haben nach alter Sitte w wienie, sienie, nach neuerer w wianie, sianie.

Anmerk. Das Substantivum Xiążę der Fürſt wird im Singulari oft contrahirt, als Gen. Xiążęcia und Xięcia, Dat. Xiążęciu und Xięciu, Instr. Xiążęciem und Xięciem, Loc. w Xiążęciu und Xięciu.

Vom Nominativo Pluralis.

Die auf e und o haben a, so wie im Genitivo Singularis; die auf mię haben aber miona; alle andere auf ę haben ęta, z. B. pomieszkanie die Wohnung, pomieszkania; sukno das Tuch, sukna; imię der Name, imiona; zwierzę das Thier, zwierzęta.

Doch hat dziecię das Kind dzieci, ucho das Ohr uszy, oko das Auge oczy, ziele das Kraut zioła, siehe unten VI. die Ausnahmen.

Anmerk. Die Endungen mienia, mieniom, mieniami, mieniach, z. B. imienia, imieniom, imieniami, imieniach, statt imiona, imionom, u. s. w. sind seltener und daher nicht nachzuahmen.

Vom Genitivo Pluralis.

1. Alle werfen den Endbuchstaben des Nominat. plur. weg, als mieysca die Oerter, miasta die Städte, imiona die Namen, im Genit. mieysc, miast, imion.

Die auf ę (nicht mię) werfen ebenfalls die Endung des Nominat. plur. weg, verwandeln aber auch zugleich das ę in ą, als xiążęta die Fürsten, dziewczęta die Mädchen, zwierzęta die Thiere, im Genit. xiążąt, dziewcząt, zwierząt. Eben so wird auch das ę in ą verwandelt in święto, Genit. świąt; piętro das Stockwerk hat piąter; ausgenommen dziecię das Kind hat wie im Nominat. plur. dzieci, siehe unten VI. die Ausnahmen.

2. Da hier, so wie in der zweiten Deklination, durch die Wegwerfung der Endung des Nominat. pluralis ebenfalls mehrere Konsonanten zusammentreffen, so wird auch in diesen Fällen, um die Aussprache zu mildern, ein e oder ie eingeschaltet.

Man schaltet ein e ein:

1) bei den Endungen ko und ło, wenn ein Konsonant vorhergeht, als iabłko iabłek der Apfel, pudełko pudełek die Schachtel, łóżko łóżek das Bette, cło ceł der Zoll, krzesło krzeseł der Stuhl, zwierciadło zwierciadeł der Spiegel (zwierciadł ist veraltet), skrzydło skrzydeł der Flügel, źdźbło źdźbeł (auch ździeble und ździeber von ździeblo) der Halm, tło teł (auch tłów) der Estrich, szkło das Glas hat szkieł (nicht szkłów); piekło die Hölle hat piekłów.

Man merke hier zugleich drwa, plur. tant. Brennholz, gehacktes Holz, im Genit. drew; pęto die Fessel hat pęt, pąt, pętów.

Eine Ausnahme hiervon macht die Endung sko, als nazwisko nazwisk der Name, Zuname, przezwisko przezwisk der Beiname, woysko woysk die Armee u. s. w. Eben so hat auch rzemiosło das Handwerk rzemiosł.

2) Bei den Endungen bro, chro, dro, tro, als żebro żeber die Ribbe, wiadro wiader der Eimer, futro futer das Pelzwerk, biodro bioder (selten biedr) die Hüfte.

Ausgenommen ist hiervon dobra, plur. tant. die Güter, Landgüter, Genit. dóbr.

Man schaltet ie ein bei denjenigen, die vor no einen Konsonanten haben, als okno okien das Fenster, sukno sukien das Tuch, drewno drewien ein Stück Holz, ein Scheit, bagno bagien der Sumpf, gumno gumien der Scheunenplatz, krosno (gewöhnlicher plur. tant. krosna) krosien der Weberstuhl; płótno die Leinwand hat płócien

Doch hat ziarno ein Korn, Körnchen, im Genit. ziarn; żarna plur. tant. die Handmühle hat żarn; czołno der Kahn hat czołen und czoln; dno der Boden hat den und dnów.

3. Verschiedene Substantiva neutra auf o und e machen, so wie in der zweiten Deklination, den Genit. plur. auf ów. Dergleichen sind:

1) cud, dziw das Wunder (von dem alten Sing. cudo, dziwo), welche im Nominat. plur. cuda, dziwa haben, Genit. cudów, dziwów.
2) die Augmentativa auf isko, ysko, welche Personen und Thiere bedeuten, z. B. chłopisko der Bauer, wilczysko der Wolf, psisko der Hund, im Genit. chłopisków, wilczysków, psisków.
3) die einsylbigen Wörter dno der Boden, und tło der Estrich, Genit. dnów, tłów, (siehe oben 1).
4) das Wort piekło die Hölle, Genit. piekłów, z. B. wstąpił do piekłów er fuhr zur Höllen. — Pęto die Fessel hat pęt, pąt, pętów.
5) die Wörter przymierze das Bündniß, narzędzie das Werkzeug, Genit. plur. przymierzów, narzędziów (auch narzędzi); naczynie das Gefäß hat naczyń naczeń, naczyniów ist veraltet), siehe unten die Anmerkungen.

Anmerk. 1. Oft findet man auch die Subst. verbalia auf nie, cie, im Genit plur. auf ów z B. upominaniów von upominanie, żądaniów von żądanie, życiów von życie, zayściów von zayście, ja sogar bagnów statt bagien von bagno u. s. w.; es wird dies aber als eine ungrammatische Bildung betrachtet und jetzt immer mehr und mehr verworfen, daher muß man auch diese Bildung durchaus nicht nachahmen, ob man sie gleich auch in guten Schriften findet. Als Ausnahme dürfte hier allenfalls gelten przedmieściów statt przedmieść von przedmieście die Vorstadt, bezprawiów statt bezpraw von bezprawie die Gesetzlosigkeit, und zwar wegen Vermeidung des Doppelsinnes mit den Wörtern umieść, bez praw, praw. Eben so auch przymierzów von przymierze (siehe oben 5).

Anmerk. 2. In alten Büchern, namentlich in der Bibel findet man die Wörter przykazanie, pokolenie im Genit. plur. auf a, als dziesięcioro przykazania Boskich die zehn Gebote Gottes, dwanaście pokolenia Izraelskiego die zwölf Stämme Israel; dies ist aber nicht der Genit. plur., sondern eigentlich der Genit. singul., und zwar im collectiven Sinne genommen. Eben so findet man auch bei den oben genannten Wörtern naczynie, narzędzie, (siehe oben 5), den Genit singul. im Sinne des Genit. plur. z. B. wiele naczynia, u. s. w.

Vom Instrumentali Pluralis.

Auch hier wird, wie in der ersten und zweiten Deklination, das a bei der Endung ami zuweilen weggeworfen, als kołmi statt kołami von koło das Rad; polmi statt polami von pole das Feld.

Die Endung y statt ami war und ist in den Neutris noch weit gewöhnlicher als in den Femininis, z. B. słowy statt słowami von słowo das Wort; laty statt latami von lata die Jahre; imiony statt imionami von imię der Name; zwierzęty statt zwierzętami von zwierzę das Thier u. s. w. — Dziecię das Kind hat dziećmi, oko das Auge oczami (seltener oczyma), ucho das Ohr uszami (seltener uszyma), siehe Seite 77.

Vom Locali Pluralis.

Außer der Endung ach war ſonſt auch die Endung ech, iech, und zwar auch mit Verwandlungen gebräuchlich, als w niebiesiech ſtatt w niebiosach von niebo der Himmel (im plur. nieba, und altſlavoniſch niebiosa); w leciech ſtatt w latach von lata die Jahre; w uściech ſtatt w ustach von dem plur. tant. usta der Mund, u. ſ. w. Dieſe veraltete böhmiſche Form ech, iech, iſt jetzt nur noch in einigen Ländernamen üblich, ſiehe Seite 62. — Oko hat w oczach (ſeltener w oczu); ucho hat w uszach (ſeltener w uszu), ſiehe Seite 77.

V. Paradigmata.

Singularis.	Pluralis.
N. Pole das Feld.	N. Pol*a* die Felder.
G. Pol*a* des F.	G. Pól der F.
D. Pol*u* dem F.	D. Pol*om* den F.
A. Pole das F.	A. Pol*a* die F.
V. Pole Feld!	V. Pol*a* Felder!
I. Pol*em* mit dem F.	I. Pol*ami* mit den F.
L. w Pol*u* in dem F.	L. w Pol*ach* in den F.

Eben ſo gehen auch:

Wesele die Hochzeit. Mieysce der Ort.

Singularis.	Pluralis.
N. Kazanie die Predigt.	N. Kazani*a* die Predigten
G. Kazani*a* der P.	G. Kazań der P.
D. Kazani*u* der P.	D. Kazani*om* den P.
A. Kazanie die P.	A. Kazani*a* die P.
V. Kazanie Predigt!	V. Kazani*a* Predigten!
I. Kazani*em* mit der P.	I. Kazani*ami* mit den P.
L. w Kazani*u* in der P.	L. w Kazani*ach* in den P.

Eben ſo gehen auch:

Zdanie die Meinung. Pomieszkanie die Wohnung.

Singularis	Pluralis.
N. Imię der Name.	N. Imi*ona* die Namen.
G. Imi*enia* des N.	G. Imi*on* der N.
D. Imi*eniu* dem N.	D. Imi*onom* den N
A. Imię den N.	A. Imi*ona* die N.
V. Imię Name!	V. Imi*ona* Namen!
I. Imi*eniem* mit dem N.	I. Imi*onami* mit den N.
L. w Imi*eniu* in dem N.	L. w Imi*onach* in den N.

Eben ſo gehen auch:

Ramię der Arm. Brzemię die Laſt (Bürde).

Singularis.	Pluralis.
N. Cielę das Kalb.	N. Cielęta die Kälber.
G. Cielęcia des K.	G. Cieląt der K.
D. Cielęciu dem K.	D. Cielętom den K.
A. Cielę das K.	A. Cielęta die K.
V. Cielę Kalb!	V. Cielęta Kälber!
I. Cielęciem mit dem K.	I. Cielętami mit den K.
L. w Cielęciu in dem K.	L. w Cielętach in den K

Eben so gehen auch:

Zwierzę das Thier. Jagnię das Lamm.

Singularis.	Pluralis
N. Słowo das Wort.	N. Słowa die Wörter.
G. Słowa des W.	G. Słów der W.
D. Słowu dem W.	D. Słowom den W.
A. Słowo das W.	A. Słowa die W.
V. Słowo Wort!	V. Słowa Wörter!
I. Słowem mit dem W.	I. Słowami mit den W.
L. w Słowie in dem W.	L. w Słowach in den W.

Eben so gehen auch:

Drzewo der Baum. Prawo das Gesetz.

Beispiele zur Uebung.

Morze das Meer.	Przykazanie das Gebot.
Pytanie die Frage.	Bagno der Sumpf.
Lekarstwo die Arznei.	Mniemanie die Meinung.
Oko das Auge.	Prosię das Ferkel.
Stado die Heerde.	Bogactwo der Reichthum.
Ciało der Körper.	Kurczę das Hühnchen.
Miasto die Stadt.	Jabłko der Apfel.
Źrebię das Füllen.	Wino der Wein.
Okno das Fenster.	Miasteczko das Städtchen.
Ucho das Ohr.	Pismo die Schrift.
Xiążę der Fürst.	Serce das Herz.
Łóżko das Bette.	Nazwisko der Name.
Pióro die Feder.	Biodro die Hüfte.
Krzesło der Stuhl.	Koło das Rad.
Sukno das Tuch.	Dziewczę das Mädchen.

VI. Als Ausnahmen sind, wie es sich auch aus den Kasus-Regeln ergiebt, nur folgende zu merken:

1. Dziecię das Kind geht im Singul. ganz regelmäßig, aber im Plur. hat es: Nom. dzieci, Gen. dzieci, Dat. dzieciom, Acc. und Voc. wie Nom., Inst. dziećmi, Loc. w dzieciach.

2 Oko das Auge hat im Plur. oczy, Gen. oczu auch oczów (selten ocz), Dat. oczom, Acc. und Voc. wie Nom., Inst. oczami (selten oczyma), Loc. w oczach (selten w oczu).

3. Ucho das Ohr hat im Plur. uszy, Gen. uszu auch uszów (ſelten usz), Dat. uszom, Accu. und Voc. wie Nom., Inst. uszami (ſelten uszyma), Loc. w uszach (ſelten w uszu).
4. Ziele das Kraut hat im Plur. zioła (von dem veralteten Worte zioło, daher das dimin. ziółko das Kräutchen), Gen. ziół, Dat. ziołom, und ſo in allen casibus regelmäßig.
5. Nasienie der Saamen hat im Plur. nasiona, (ſelten nasienia), Gen. nasion, und weiter regelmäßig.

Anmerk. 1. Niebo der Himmel hat im Plur. nieba, und altſlavoniſch niebiosa.

Anmerk. 2. Jaje das Ey hat im Plur jaja, Gen. jay, Dat. jajom u. ſ. w. außerdem auch jayca, Gen. jajec, Dat jaycom u. ſ. w. welches aber verächtlich iſt.

Anmerk. 3. Wesele die Hochzeit hat nicht mehr im Plur. wesoła, ſondern regelmäßig wesela; der Plur. wesoła iſt ein Archaismus, der noch in Großpolen üblich iſt.

VII. Man merke hier zugleich die nomina propria auf o, welche theils nach der erſten, theils nach der zweiten Deklination gehen. Dieſe nomina propria ſind entweder lithauiſche oder polniſche Namen. Von den erſtern iſt die Zahl weit größer als von den letztern.

Paradigma der lithauiſchen Namen.

Singularis.		Pluralis.	
N.	Jagiełło, Zabiełło, Kościuszko.	N.	Jagiełłowie, Zabiełłowie, Kościuszkowie.
G.	Jagiełły, Zabiełły, Kościuszki.	G.	Jagiełłów, Zabiełłów, Kościuszków.
D.	Jagiele, Zabiele, Kościuszce.	D.	Jagiełłom, Zabiełłom, Kościuszkom.
A.	Jagiełłę, Zabiełłę, Kościuszkę.	A.	wie Gen.
V.	wie Nom.	V.	wie Nom.
I.	Jagiełłą, Zabiełłą, Kościuszką.	I.	Jagiełłami, Zabiełłami, Kościuszkami.
L.	wie Dativus.	L.	w Jagiełłach, Zabiełłach, Kościuszkach.

Paradigma der polniſchen Namen.

Singularis.

N. Tarło.
G. Tarła.
D. Tarłowi.
A. wie Genit.
V. wie Nominat.
I. Tarłem.
L. w Tarle.

Der Pluralis iſt wie bei den lithauiſchen auf o.

Anmerk. 1. Nach Tarło wird auch Jagiełło deklinirt, aber ſeltener, z. B. Gen. Jagiełła, Dat. Jagiellowi, Acc. wie Genit., Voc. wie Nom., Inst. Jagiełłem, Loc. w Jagiele.

Eben ſo gehen auch die rußiſchen Taufnamen auf iło, yło, z. B. Michailo, Michayło, Gawryło, u. ſ. w.

Anmerk. 2. Nach Tarło gehen nicht viele eigentliche nomina propria, aber viele diminutiva, z. B. Stasio, Benedysio, Tomcio, u. s. w. siehe Seite 18.

Anmerk. 3. Jagiello wird auch oft Jagiellon geschrieben, daher kommt der Genit. Jagiellona, so auch das Adject. Jagielloński und die Patronymica Jagiellończyk, Jagiellonka.

VIII. Die lateinischen Neutra auf en, gen. inis, z. B. examen, regulamen, welche im Polnischen wahre masculina sind, sind in der ersten Deklination bereits angeführt worden; die lateinischen Neutra auf a und um, z. B. wotum, archiwum, schema, systema, welche im Polnischen theils als neutra indeclinabilia angesehen werden, theils nach verschiedenen Deklinationen gehen, siehe §. 24. die Heteroclita.

Aufgaben über die dritte Deklination.

Zwycięstwo woyska. Kolor wina i piwa. Wygodność mieysca. Brzuch cielęcia. Części ciała. Cena tegorocznego zboża. Czystość żyta. Temu mieyscu zbywa na widoku. Widziałem waazego Xiążęcia (Xięcia). Mierność utrzymuje zdrowie. Wielu poważają bogactwo więcéy niż cnotę. Jaskółka zapowiada lato. Przywiózłeś mi Pan żyto? Chłopi jadą ze zbożem do miasta. Sługa idzie z Państwem na wesele. Na tém mieyscu jest wielkie niebezpieczeństwo. W naszem woysku są piękne konie. Na niebie widzimy słońce, xiężyc i gwiazdy.

Zwycięstwo der Sieg, woysko die Armee, wino der Wein, piwo das Bier, wygodność die Bequemlichkeit, mieysce der Ort, die Stelle, brzuch der Bauch, cielę das Kalb, część der Theil, ciało der Körper, tegorocznego des diesjährigen, zboże das Getreide, czystość die Reinheit, żyto das Korn, temu diesem, zbywa na widoku fehlt es an Aussicht, widzialem ich habe gesehen, waszego euren, Xiążę der Fürst, mierność die Mäßigkeit, utrzymuje erhält, zdrowie die Gesundheit, wielu poważają viele schätzen, bogactwo der Reichthum, więcéy niż cnotę mehr als die Tugend, iaskółka die Schwalbe, zapowiada verkündigt, lato der Sommer, przywiózłeś mi Pan haben Sie mir gebracht? chłop der Bauer, jadą fahren, do miasta in die Stadt, sługa idzie der Diener geht, Państwo die Herrschaft, wesele die Hochzeit, na tem auf diesem, wielkie niebezpieczeństwo große Gefahr, naszem unserer, niebo der Himmel, widzimy sehen wir, słońce Sonne, xiężyc Mond, gwiazdy Sterne.

Nie wszystkie zwierzęta biegają. Pióra pawia są piękne. Te mieysca są wygodne. Ten zbiór zagranicznych zwierząt jest wyborny. Tym mieyscom winniśmy spokoyność naszę. Znam pruskie prawa. Cóż robić z temi zwierzętami? Powieki zasłaniają oczy. Ten dzierzawca ofiaruje wszystkie awoje cielęta i jagnięta na przedaż. I wy macie piękne stada w swoich dobrach. O lata mey młodości! Matka pojechała z dziećmi na wieś. Na tych mieyscach jest bardzo chłodno.

Nie wszystkie nicht alle, zwierzę das Thier, biegają laufen, pióro die Feder, paw der Pfau, wygodne bequem, zbiór die Sammlung, zagranicznych ausländischer, zwierzę das Thier, wyborny vor-

trefflich, winniśmy verdanken wir, spokoyność naszę unſere Ruhe, prawo das Geſetz, cóż robić was iſt zu machen, temi dieſen, powieka das Augenlied, zasłaniają bedecken, oko das Auge, dzierzawca der Pächter, ofiaruje bietet an, jagnię das Lamm, na przedaż zum Verkauf, i wy macie auch ihr habet, stado die Heerde, swoich euren, dobra die Güter, lata die Jahre, młodość die Jugend, pojechała iſt gefahren, dziecię das Kind, na wieś aufs Land, na tych auf dieſen, bardzo chłodno ſehr kühl.

Das Licht der Sonne. Die Dunkelheit des Himmels. Die Größe des Spiegels. Der Garten des Fürſten. Die Höhe des Baumes. Der Werth des Goldes und des Silbers. Die Thür des Gefängniſſes. Die Folge des Gehorſams. Der Geſchmack der Butter. Die Unſchuld des Kindes. Das Glück des Lebens Der Werth der Geſundheit. Die Unterſchrift des Namens. Der Rauch ſchadet dem Auge. Der Mond hat das Licht von der Sonne. Dem Glücke muß man nie trauen. Einem Kinde verzeiht man viel. Der Wind reinigt die Luft. Auch dem Thiere iſt das Leben lieb. Ein ungehorſames Kind muß man beſtrafen. Der Zorn ſchadet der Geſundheit. Wer hat die Stadt Rom gegründet? Die Geſundheit muß man ſchätzen. Wer hat die Buchdruckerkunſt erfunden? Das Kleid ziert nur den Körper. Die Unterthanen lieben den Fürſten. Jeder Menſch hat einen Namen.

Licht światło, Sonne słońce, Dunkelheit ciemność, Himmel niebo, Größe wielkość, Spiegel zwierciadło, Fürſt Xiążę, Höhe wysokość, Werth wartość, Gold złoto, Silber srebro, Thür drzwi, Gefängniß więzienie, Gehorſam posłuszeństwo, Geſchmack smak, Butter masło, Unſchuld niewinność, Kind dziecię, Glück szczęście, Leben życie, Werth szacunek, Geſundheit zdrowie, Unterſchrift podpis, Name imię, Rauch dym, ſchadet szkodzi, Auge oko, Mond xiężyc, hat ma, von der Sonne od słońca, muß man nie trauen nigdy nie trzeba dowierzać, verzeiht man viel wybacza się wiele, Wind wiatr, reinigt czyści, Luft powietrze, auch i, Thier zwierzę, lieb miłe, ungehorſames nieposłuszne, muß man beſtrafen trzeba ukarać, Zorn gniew, wer kto, hat gegründet założył, Stadt miasto, Rom Rzym, muß man ſchätzen trzeba szacować, hat erfunden wynalazł, Buchdruckerkunſt drukarstwo, nur tylko, Körper ciało, Unterthanen poddani, lieben kochają, jeder każdy.

Kind, was machſt du? Brodt mit Butter iſt ein geſundes Eſſen. Im Meere findet man verſchiedene Fiſche. Im Auge und im Ohre haben wir ein zartes Gefühl. Im Sommer ſind die Tage lang. Ein Freund im Unglücke iſt ein großer Troſt. Im Getreide iſt oft viel Unkraut. Den Kaffee trinkt man auch mit Milch. In einem geſunden Körper iſt nicht immer ein geſunder Verſtand In der Heerde giebt es fette und magere Schaafe. In der Stadt findet man verſchiedene Gebräuche. Im Bette iſt dem Kranken wohl. Mädchen, was bringſt du? Mit einem Thiere muß man nicht grauſam umgehen. Der Miniſter empfiehlt im Namen des Königes. In der Butter iſt oft viel Salz. Den Herrn Kościuszko habe ich in Warſchau oft geſehen.

Was machst du co robisz? Brodt chleb, Butter masło, ist ein gesundes Essen jest zdrowe jedzenie, Meer morze, findet man verschiedene Fische znayduią się różne ryby, Auge oko, Ohr ucho, haben wir mamy, ein zartes Gefühl delikatne czucie, Sommer łato, Tage dni, lang długie, Freund przyjaciel, Unglück nieszczęście, ein großer Trost wielką pociechą, Getreide zboże, oft często, viel Unkraut wiele kąkolu, Kaffee kawa, trinkt man auch piją też, Milch mleko, in einem gesunden w zdrowem, Körper ciało, nicht immer nie zawsze, ein gesunder Verstand zdrowy rozum, Heerde stado, trzoda, giebt es są, znaydują się, fette und magere Schaafe tłuste i chude owce, Stadt miasto, findet man znaydujemy, verschiedene Gebräuche różne zwyczaje, Bette łóżko, dem Kranken choremu, wohl dobrze, Mädchen dziewczę, was bringst du co niesiesz? muß man nicht nie trzeba, grausam umgehen się okrutnie obchodzić, Minister Minister, empfiehlt poleca, viel Salz wiele soli, habe ich oft gesehen często widziałem.

Im Sommer sind die Felder und die Bäume grün. Nicht alle Kälber sind fett. Die Augen und die Ohren des Menschen sind künstlich. Unreife Aepfel sind schädlich. Die Kräuter haben einen angenehmen Geruch. Die Kinder müssen gehorchen. Die Namen mancher Menschen sind sehr kurz. Der Nutzen der Thiere ist groß. Die Glieder der Kinder sind zart. Die Arzneien heilen den Kranken. Die Fenster sind groß und klein. Die Mäuse schaden den Feldern. Der Nutzen der Bäume ist mannigfaltig. Die Höhe der Stühle ist verschieden. Die Unterthanen gehorchen den Fürsten, und die Fürsten den Gesetzen. Das Glas der Fenster muß rein sein. Der Geruch der Kräuter ist angenehm. Das Feuer schadet den Augen. Den Kindern verzeiht man oft. Auch den Thieren ist das Leben lieb. Die Zurichtung der Tücher erfordert Zeit.

Grün zielone, nicht alle nie wszystkie, fett tłuste, künstlich sztuczne, unreife niedoyrzałe, Apfel iabłko, schädlich szkodliwe, Kraut ziele, haben einen angenehmen Geruch mają przyjemny zapach, müssen gehorchen muszą bydź posłuszne, mancher Menschen niektórych ludzi, sehr kurz bardzo krótkie, groß wielki, Glieder członki, zart delikatne, Arznei lekarstwo, heilen den Kranken leczą chorego, groß und klein wielkie i małe, Maus mysz femin., mannigfaltig rozmaity, Höhe wysokość, verschieden różna, die Unterthanen gehorchen poddani są posłuszni, Glas szkło, muß rein sein musi bydź czyste, Geruch zapach, angenehm przyjemny, Feuer ogień, schadet szkodzi, verzeiht man oft wybacza się często, auch i, ist das Leben lieb jest życie miłe, Zurichtung wyprawianie, wyprawa, Tuch sukno, erfordert Zeit potrzebnie czasu.

Die Augen haben wir zum Sehen, die Ohren zum Hören. Unartige Kinder muß man bestrafen. Die Vögel haben Flügel. Kinder, seid aufmerksam! Mit den Arzneien muß man behutsam umgehen. In den Wohnungen muß die Luft rein sein. Die Tücher macht man aus Wolle. In den Feldern sehen wir verschiedene Thiere. Der Krieg zerstört Städte und Königreiche. Die Hühner legen Eier. In den Gefängnissen findet man böse Menschen.

Haben wir zum Sehen mamy do widzenia, zum Hören do słyszenia, unartige niegrzeczne, muß man bestrafen trzeba ukarać, haben mają, der Flügel skrzydło, seid aufmerksam bądźcie uważne, muß man behutsam umgehen trzeba się ostróżnie obchodzić, Wohnung pomieszkanie, muß die Luft rein sein musi powietrze bydź czyste, macht man aus Wolle robią z wełny, sehen wir widzimy, verschiedene różne, Krieg woyna, zerstört pustoszy, Königreich królestwo, legen niosą, Ey jaje, findet man böse Menschen znaydują się źli ludzie

Anomala.

§. 25.

Verschiedene **Nomina Substantiva** sind unregelmäßig oder **Anomala**; einige sind nämlich **Defectiva**, andere **Heterogenea** oder **Heteroclita**.

I. **Defectiva** heißen diejenigen, von welchen entweder nur ein **Numerus** oder nur einige **Casus** gebräuchlich sind.

1. Zu den Wörtern, die nur im Singul. gebräuchlich sind, gehören besonders mehrere **Collectiva** und **Materialia**, z. B. groch die Erbse und die Erbsen, bób die Bohne und die Bohnen, rzepa Rüben, marchew Möhren, złoto das Gold, srebro das Silber, drzewo das Holz, u. s. w.

Anmerk. Manche Substantiva haben im Plurali eine vom Singulari verschiedene Bedeutung; unter andern auch bei Collectivis, zum Beispiel:

groch Erbsen,	grochy Erbsenfelder.
bób Bohnen,	boby Bohnenfelder.
wschód der Aufgang, Osten,	wschody, wschodki die Treppe.
oków der Beschlag,	okowy die Fesseln.
srebro das Silber,	srebra silberne Geräthe
woda das Wasser,	wody Gewässer, Gesundbrunnen.
błoto der Straßenkoth,	błota Sümpfe, Moräste.
ciasto der Teig,	ciasta Backwerck.
brud der Schmutz,	brudy schmutzige Wäsche, u. s. w.

2. Zu den Wörtern, die nur im Plurali gebräuchlich sind, gehören besonders folgende:

a) **Masculina**: cęgi, obcęgi die Zange, cepy der Dreschflegel, czary die Zauberei, dudy die Sackpfeife, gody die Vermiethzeit um Weihnachten, (Weihnachten), der Schmaus, kleszcze, kleszczyki die Zange, Scheere, łowy die Jagd, mary die Todtenbahre, nosze die Trage, nożyce die Scheere, nożyczki die kleine Scheere, okulary die Brille, organy die Orgel, pomyie Spülwasser, plecy der Rücken, wschody, wschodki die Treppe, skrzypce die Violine, szczypce die Lichtscheere, wety der Nachtisch, Dessert, widełki die Gabel, Mistgabel, (**mascul.** und **femin.** daher **Genit.** widełków und widełek), drożdże die Hefen, biesagi ein kleiner Quersack, łakoty, łakotki Leckereien, Näschereien, léki die Cur, Medizin, migi das Mienenspiel, die Augensprache,

młodzianki der unschuldigen Kinder Tag, okopy Schanzen, podkopy Minen, przekopy Laufgräben, Approchen, okowy die Fesseln, Bande, pierwospy der erste Schlaf, die Zeit des ersten Schlafes, skrzele die Kiemendeckel bei den Fischen, szarawary große Pluderhosen, Ueberziehhosen, widelce die Gabel, Tischgabel, wzorki das Spotten, Spöttein, wyścigi der Wettlauf, das Wettrennen, Hplendry eine Holländerei, Hauländerei, graty altes (hölzernes, eisernes etc.) Gerümpel, cukry, cukierki Zuckerwerk, opiłki die Feilspäne, więzy die Ketten, Bande, akta die Akten, so wie andere ausländische auf a.

b) Feminina: Chiny China, Niemcy Deutschland, Czechy Böhmen, Węgry Ungarn, Prusy Preußen, Inflanty Liefland, Włochy Italien, drzwi die Thür, drzwiczki eine kleine Thür, Świątki Pfingsten, sanie, sanki der Schlitten, suchoty die Schwindsucht, grochowiny Erbsenstroh, bobowiny Bohnenstroh, imieniny der Namenstag, wrodziny der Geburtstag, und so alle andere auf iny, ferner piersi (auch piers) die Brust, plotki (selten plotka) die Klatscherei, śmieci, śmiecie der Auskehricht, Unrath, rupieci, rupiecie alter Plunder, Gerümpel, otręby (gen. otrąb), otrębki die Kleien, trociny (selten trocina) die Sägespäne, Feilspäne, jatki die Fleischbänke, gromnice Lichtmeß, Mariä Reinigung, pludry die Pluderhosen, zalety das Verdienst, chrzciny das Kindtaufen.

c) Neutra: drwa gehacktes Holz, krosna der Weberstuhl, krosienka der Nähtahmen (der kleine Weberstuhl), wrota der Thorweg, żarna die Handmühle, bliźnięta, G. bliźniąt die Zwillinge, płuca die Lunge.

Anmerk. 1. Zu diesen Substantivis pluralis tantum gehört noch eine unzählige Menge Oerter, Städte und Dörfer in Polen, Lithauen und andern slavischen Ländern auf e, ce, ki, szki, ny, wy und andere Endungen dieser Art, z. B. Kozienice, Gen. Kozienic; Turki, Gen. Turek; Bielany, Gen. Bielan; Pyzdry, Gen Pyzdr; Puławy, Gen. Puław, u. s. w. Sie sind alle gener femin., ausgenommen, die ursprünglich ihrer Bedeutung nach gener. masc. sind, z. B. Brody, Gen. Brodów von bród, Gen. brodu die Furth, zusammengelaufenes Wasser.

Anmerk. 2. Außer den obigen Subst. plur. tant. waren ehedem noch weit mehrere, und zwar besonders Ländernamen. Kujawy, Żuławy, Kaszuby, Mazury (gewöhnlicher Mazowsze), Szwaycary sind noch im Gebrauch; veraltete hingegen sind Rakuzy statt Austrya, Bawary statt Bawarya, Saś auch Sasi statt Saxonia

Anmerk. 3. Manche Oerter findet man doppelt, z. B. Lipsk, Smolensk, und Lipsko, Smolensko; letztere sind aber veraltet. Doch sagt man noch Wilno, Gen. Wilna, und Wilna, Gen. Wilny.

3. Die meisten von den Wörtern, welche nur einige Casus haben, sind nun fast zu wahren Adverbiis geworden. Sie stehen meist bei Präpositionen, und werden auch zuweilen mit denselben verbunden.

Einen Casus, nämlich den Accusativus findet man von folgenden Wörtern und in folgenden Ausdrücken: na bakier

in die Queere, z. B. Kapelusz na bakier den Hut die Queere, auf die Seite, w ciąż in einem fort, w klar öffentlich, frei heraus, w niwecz (obracać) in Nichts (verwandeln), d. i. zu Schanden machen, w obec insgesammt, (z. B. in gerichtlichen Verhandlungen: wszem w obec i każdemu z osobna allen insgesammt und jedem insbesondere), na oklep ohne Sattel, na opak verkehrt, o (na) podal weit weg, w ręcz freimüthig, in die Augen, na wspak rückwärts, na wstecz zurück, na wzaiem wechselseitig, gegenseitig, na wznak rücklings, auf dem Rücken, na udry hartnäckig. — Eben so den Instrumentalis: całkiem ganz hurmem haufenweise, nurkiem untergetaucht, unter dem Wasser, milczkiem stillschweigend, tückisch, ukradkiem verstohlener Weise, hurtem im Ganzen, im Großen, płazem ungerochen, unbeobachtet, raptem schnell, plötzlich. — Eben so den Localis: po mackn, po ciemku tappend, im Finstern, na doręczu, na doręczy, na podoręczn, na podoręczy bei der Hand, zur Hand.

Anmerk. Die Defectiva na wzaiem, na wstecz, na wspak, na opak kommen auch ohne Präpositionen vor, als wzaiem oddawać ein Gleiches thun, wstecz cofać zurückziehen, wspak leżeć rücklings liegen, opak czynić verkehrt machen; in den drei letztern Redensarten stehen sie ganz adverbialisch.

Zwei Casus findet man in folgenden: 1) den Nominativus und Accusat. wet za wet Gleiches mit Gleichem; 2) den Gen. und Accus. z dala von weiten, na dal in der Entfernung; 3) den Gen. und Inst. z nienacka, nienackiem unvermuthet, z cichacza, cichaczem im Stillen, heimlich; 4) den Accus. und Instr. na hurt, hurtem im Ganzen, im Großen, na oścież, ościeżą sperr angelweit, na oklep (oklepem ist veraltet) ungesattelt, na stórcz, stórczem umgestürzt; 5) den Inst. und Local omackiem, w omacku im Finstern.

Drei Casus findet man von dzięka der Dank, nämlich den Nominat. singul. und den Nom. und Accus. plur. dzięki, z. B. Bogu dzięki Gott sei Dank, składać dzięki Dank abstatten. — Von rzeź das Schlachten, die Schlachtbank, den Nominat. Genit. und Accus. singul. rzezi, rzeź, z. B. podatek od rzezi die Schlacht-Abgabe, bić na rzeź schlachten. — Von szczęt den Genit. do szczętu, den Accus. w szczęt, und den Instr. szczętem, ze szczętem gänzlich, total, z B. do szczętu ich wycięto man hat sie gänzlich niedergehauen, d. i. bis auf den letzten Mann

Anmerk. Das Wort dzięka kommt gewöhnlich nur im Plur. vor, daher Bogu dzięki Gott sei Dank.

Vier Casus findet man in folgenden: współ, na współ, pospołem, pospołu gemeinschaftlich, zusammen, zur Hälfte; ukos, z ukosa, na ukos, ukosem die Queere, schräg; ranek, ranka, rankiem, po ranku ganz früh, recht früh.

Sechs Casus findet man bei den Tagen der Woche und bei dem Subst. święto das Fest. Diese acht Wörter haben in beiden Numeris keinen Localem, welchen aber der Accus. mit

der Präpoſition w erſetzt, als w Niedzielę am Sonntage, w Poniedziałek, we Wtorek, we Śrzodę, we Czwartek, w Piątek, w Sobotę und we święto; ſo auch w powszedny dzień am Arbeitstage, Wochentage. Eben ſo auch im Plurali, als w Poniedziałki an Montagen, we Święta an Feſttagen, w powszednie dni an Wochentagen. Außer dieſen Fällen aber hat dzień einen Local., als na dniu dzisieyszym am heutigen Tage, w tych dniach in dieſen Tagen.

Anmerk. Unter die Defectiva kann man auch manche von Adjectivis herſtammende Adverbia auf o rechnen, denn ſie haben einzelne Casus, beſonders mit den Präpoſitionen na, po, z, za, indem ſie gleichſam als Subst. betrachtet worden ſind, z. B. osobno beſonders, z osobna in das beſondere (wszem w obec i każdemu z osobna allen insgeſammt und jedermänniglich in das beſondere); wolno frei, z wolna langſam; prędko ſchnell, na prędce in der Eil, z prędka eiliger Weiſe, übereilt: cicho ſtill, po cichu in aller Stille; młodo jung, z młodu von Jugend auf, za młodu in der Jugend; pełno voll, z pełna für voll, nie z pełna nicht für voll; nowo neu, na nowo von neuen, z nowu (gewöhnlicher znowu) wieder, wiederum; mało wenig, z mała ſtatt z malenkiego von Klein auf, bez mała wenig fehlte daran, po mału langſam, po mału ſtatt po trosze, trochu ein wenig, nach und nach, po malutenku, dimin. (ſtatt po malušku, po maluczku u. ſ. w. welche veraltet ſind) langſam.

II. Heterogenea nennt man diejenigen Wörter, welche im Plur. ein anderes Genus annehmen, als ſie im Singul. haben; Heteroclita aber diejenigen, welche nach Verſchiedenheit des Nominat. oder Genit. nach verſchiedenen Deklinationen gehen. Dahin gehören beſonders viele lateiniſche Wörter auf um, z. B. ministeryum, gimnazyum, audytoryum, welche im Singul. insgeſammt als neutra indeclinabilia angeſehen werden, z. B. moje wotum, stare archivum, mojego wotum, staremu archivum u. ſ. w. Im Plurali gehen ſie, wie folget:

N. Wota die Vota, Stimmen.	A. und Voc. wie Nom.
G. Wotów der Votorum, St.	I. Wotami mit den Votis, St.
D. Wotom den Votis, St.	L. w Wotach in den Votis, St.

Nach dieſem Beiſpiele gehen eine Menge Wörter auf um. Doch haben auch manche ihre Endung umgeändert, z. B. komitywa, ewanielia, dokument, monument u. a. m. Dieſe gehen ihrer Endung nach als feminina oder masculina.

Hieher kann man auch rechnen systema, drama, poema, komma, schema und andere dieſer Art, welche ebenfalls als neutra indeclinabilia angeſehen werden Doch werden ſie auch zuweilen deklinirt, z. B.

Singularis.	Pluralis.
N. Systema.	N. Systemata.
G. Systematu.	G. Systematów.
D. Systematowi auch u.	D. Systematom.
A. und Voc. wie Nom.	A. und Voc. wie Nom.
I. Systematem.	I. Systematami.
L. w Systemacie.	L. w Systematach.

Außer diesen gehören hieher noch folgende:

cud das Wunder (miraculum), dziw das Wunder, (mirum quid), im Plur. cuda, dziwa, Genit. ów, Dat. om, Accus. und Voc. wie Nom., Instr. ami, Loc. ach. — Der Plur. cudy heißt wunderliches Zeug, Unsinn.

Echo ist im Singul. indecl., im Plur. geht es aber wie die Wörter auf um, als echa, Gen. echów, etc.

Oko das Auge hat, wie schon bemerkt ist, im Plurali oczy, Gen. oczu auch oczów (selten ocz), und heißt eigentlich die Augen der Menschen und Thiere; der regelmäßige Plur. hingegen von oko, nämlich oka, heißt die Augen in den Karten, auf Würfeln, auf der Suppe, im Stricken, u. s. w.

Ucho das Ohr hat, wie ebenfalls schon bemerkt ist, im Plur. uszy, Gen. uszu auch uszów (selten usz), und heißt die Ohren bei Menschen und Thieren; der Plur. aber uchа, heißt die Ohren, die Henkel an den Gefäßen.

Eben so gehört hieher auch dziecię das Kind, welches im Singul. nach der dritten, im Plur. aber nach der zweiten Deklination geht, als Nom. dzieci, Gen. dzieci, Dat. dzieciom, Acc. und Voc., wie Nom., Instr. dziećmi, Loc. w dzieciach.

Eben so auch die masculina Xiądz der Geistliche, brat der Bruder und andere, siehe die Ausnahmen der ersten Deklination.

Aufgaben über die Anomala.

Wschody bywają przed zamkami i kamienicami. Do każdey izby drzwi bydź muszą. Obcęgi potrzebne są kowalowi, a nożyce krawcowi. Komuż potrzebne są cepy, a komuż nożyczki? Do czego są skrzypce? Twóy brat dobrze graje na organach, ale lepiey jeazcze na skrzypcach. Móy szwagier dwa razy był w Chinach. Móy Wuy (Wujaszek) jest w Niemczech, a twóy Stryy (Stryjaszek) we Włoszech. Pojadę jutro na sankach (saankami) do Królewca.

Wschody eine Treppe, bywają pflegt zu sein, przed vor, zamek das Schloß, kamienica das (massive) Haus, do każdey zu jeder, bydź muszą muß sein, drzwi die Thür, obcęgi die Zange, potrzebne nöthig, kowal der Schmied, nożyce die Scheere, krawiec der Schneider, komuż wem, cepy der Dreschflegel, nożyczki die kleine Scheere, do czego wozu, skrzypce die Violine graje spielt, ale lepiéy jeszcze aber noch besser, dwa razy był ist zweimal gewesen, Wuy der Onkel (Mutter-Bruder), Niemcy Deutschland, Stryy der Onkel (Vaters Bruder), Włochy Italien, pojadę jutro ich werde morgen fahren, sanki der Schlitten, Królewiec Königsberg.

Der Bauer drischt das Getreide mit dem Dreschflegel. Eine gute Erndte ist für jeden Landmann angenehm. Deine Eltern sind in Böhmen, und die meinigen in Ungarn. Deine Tante hält sich lange in Preußen auf. Heute ist mein Namenstag, und morgen dein Geburtstag. Am Sonntage kam ich von Leipzig, und auf den Freitag reise ich wieder nach Dresden.

Die Grammatik ſpricht von einem Komma, Schema, u. ſ. w. In Rechtsſchriften leſen wir von Votis, Archiven und Dokumenten.

Driſcht młóci, Getreide zboże, gute dobre, für jeden Landmann dla każdego wieśniaka, angenehm przyjemne, deine Eltern twoi rodzice, Böhmen Czechy, die meinigen moi, Ungarn Węgry, deine Tante twoja ciotka, hält ſich lange auf długo się bawi, Preußen Prusy, heute dziś, mein moje, Namenstag imieniny, morgen jutro, dein twoje, Geburtstag urodziny, Sonntag Niedziela, kam ich przyjechałem, von z cum Genit., Leipzig Lipsk, Freitag Piątek, reiſe ich wieder pojadę znowu, nach do cum Genit., Dresden Drezno, Grammatik gramatyka, ſpricht mówi, von o cum Loc., in Rechtsſchriften w pismach prawnych, leſen wir czytamy, von o cum Loc.

Vom Adjectivo.

§. 26.

I. Das Adjectivum bezeichnet eine Eigenſchaft, die man nicht für ſich beſtehend, ſondern an einem Gegenſtande befindlich denkt, z. B. słaby ſchwach, mocny ſtark.

Anmerk. Im Polniſchen giebt es weit mehr Adjectiva wie im Deutſchen, denn faſt von jedem polniſchen Substantivo läßt ſich ein beſonderes Adjectivum ableiten, welches man dann im Deutſchen, in Ermangelung eines völlig entſprechenden Adjectivums, oft durch ein Substantivum ausdrücken muß, z. B. koń das Pferd, końſki adject., końſki targ der Pferdemarkt; poczta die Poſt, pocztowy adject., pocztowy wóz der Poſtwagen; rzeka der Fluß, rzeczny adject., rzeczna woda das Flußwaſſer; wół der Ochſe, wołowy adject, wołowe mięso das Rindfleiſch; korzenie die Gewürze, korzenny adject, korzenny handel oder handel korzenny der Gewürzhandel, u. ſ. w.

II. Alle Adjectiva haben im Polniſchen drei beſondere Endungen, die erſte iſt generis masculini, die zweite iſt generis feminini, die dritte generis neutrius, d. h. die erſte ſteht bei einem Masculino, die zweite bei einem Femininо, die dritte bei einem Neutro. Ihre Endungen ſind y (i), a, e, z. B. dobry Pan der gute Herr (ubogi człowiek der arme Menſch), dobra Pani die gute Frau, dobre dziecię das gute Kind.

III. Außer der Endung iſt noch darauf zu merken, ob ſich das Adjectivum auf einen lebendigen oder lebloſen Gegenſtand beziehe, ſiehe die Regel über den Accusat.

IV. Zur Ueberſicht der Adjectivorum dient folgende Tabelle:

Singularis.			Pluralis.		
Mascul.	Fem.	Neut.	Mascul.	Fem.	Neut.
N. y, i.	a,	e,	N. (owie), y, i, e.	e,	e.
G. ego.	éy.	ego.	G. ych, ich.	ych, ich.	ych, ich.
D. emu.	éy.	emu.	D. ym, im.	ym, im.	ym, im.
A. wie Gen. oder No.	ą	wie Nom.	A. wie Gen. oder No.	wie Nom.	wie Nom.
V. wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.	V. wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.
I. ym, im.	ą	em.	I. ymi, imi.	emi.	emi.
L. wie Inst.	wie Dat.	wie Inst.	L. ych, ich.	ych, ich.	ych, ich.

Anmerkungen.

1. Aus dieſer Tabelle ſieht man, daß ſich das Masculinum auf y oder i, das Femininum auf a, das Neutrum aber auf e endigt.
2. Bei den Adjectivis auf i merke man folgende Ableitung oder Geſchlechtsverwandlung:
   1) ki ka, kie, als polski, polska, polskie polniſch.
   2) gi ga, gie, als drogi, droga, drogie theuer.
   3) li, la, le, als oſli, oſla oſle Eſels-.
   Alle übrigen auf i haben i, ia, ie, als tani, tania, tanie wohlfeil.
3. In den Adjectivis auf i (nicht li) wird das i in allen Casibus beibehalten, als polski Gen. polskiego Dat. polskiemu etc.; drogi, Gen. drogiego, etc; ostatni, Gen. ostatniego, etc; eben ſo auch in den Femininis, wenn nach k und g ein e folgt, als polska, Gen. polskiéy, etc; droga, Genit. drogiéy, etc.; ausgenommen die Adjectiva auf li, in welchen das i weggeworfen wird, als oſli, Gen. oſlego, Dat. oſlemu, etc., oſla, Gen. oſléy, etc. ſiehe die Paradigmata, ſo wie die Regeln über die Orthographie.

V. Kaſus-Regeln.

Vom Nominativo Singularis.

1. Hieher gehören alle männliche (Würden, Familiennamen und andere) Perſonen, ſo wie überhaupt alle Substantiva masculina auf y und i, als Podskarbi der Schatzmeiſter, Tarnowski, Antoni, Ignacy, Chorąży der Fähnrich, Luty der Februar, etc.; ferner alle Feminina, die von den Substantivis masculinis abſtammen und ſich auf owa, ina, yna endigen, als Królowa die Königin, Xiężna die Fürſtin, etc.; eben ſo einige Neutra, als mostowe das Brückengeld, pogłówne das Kopfgeld, etc. Dieſe Neutra ſind ſämmtlich singul. tantum, ſiehe unten VII. VIII. IX.

2 Bei den Adjectivis auf i merke man folgende Ableitung, als ki, ka, kie; gi, ga, gie; li, la, le; alle übrigen auf i haben i, ia, ie, ſiehe oben die Anmerkungen.

3. Bei den Adjectivis auf i, ia, ie (nicht li) wird das i in allen Casibus und Geſchlechtern beibehalten. Eben ſo muß, wie ſchon bemerkt iſt, nach g und k, ferner zwiſchen ge und ke immer ein i ſtehen, als gi, ki; gie, kie, ſiehe oben die Anmerkungen.

4. Folgende Adjectiva haben im Masculino doppelte Endungen:

Godzien, godny würdig.	Podobien, podobny ähnlich.
Gotów, gotowy fertig.	Świadom, świadomy kundig.
Każden, każdy jeder	Wesół, wesoły vergnügt.
Łaskaw, łaskawy gnädig.	Zdrów, zdrowy geſund.
Mocen, mocny ſtark.	Wiadom, wiadomy bekannt.
Pewien, pewny gewiß.	Pełen, pełny voll.

Außer dieſen giebt es noch mehrere, die aber jetzt ungewöhnlich ſind oder ſeltener vorkommen, als silen ſtatt silny kräftig, pilen ſtatt pilny fleißig, srog ſtatt srogi grauſam, etc. So fand man auch ehedem Participia, z. B. ukrzyżowan ſtatt ukrzyżowany, wziął ſtatt wzięty, etc., überhaupt waren die Abkürzungen ehedem im Polniſchen, ſo wie noch jetzt im Ruſſiſchen weit häufiger.

Das Adjectivum mit der Endung y wird gewöhnlich dann gesetzt, wenn ein Substantivum dabei steht, die andere Endung aber, wenn das Adjectivum allein steht, z. B. iestem zdrów ich bin gesund, to zdrowy człowiek das ist ein gesunder Mensch; bądź tak łaskaw sei so gütig, to łaskawy Pan das ist ein gütiger Herr; czyś gotów bist du bereit? obiad jeszcze nie gotowy das Mittagessen ist noch nicht fertig, etc. Doch entscheidet in diesem Falle auch oft die Bedeutung des Adjectivi, z. B. łaskaw und łaskawy gnädig, łaskawy zahm, nicht łaskaw; mocny stark, mocen berechtigt, bevollmächtigt.

5. Folgende Adjectiva haben im Masculino niemals y, und im Neutro bloß o:

Jeden, jedna, jedno einer.
Rad, rada, rado gern.
Sam, sama, samo selbst.
Wart (selten warcien), warta, warto werth.
Kontent, kontenta, kontento zufrieden.
Wszystek, wszystka, wszystko aller.

Die Adjectiva rad, kontent und meist auch wart sind nur im Nom. singul. und plur. gebräuchlich; der plur. ist radzi, rade; kontenci, kontente; warci, warte; — radzi, kontenci, warci stehen bei männlichen Personen, rade, kontente, warte bei allen übrigen Substantivis.

Anmerk. Das Neutrum von dem Adjectivo sam findet man auch auf e, und zwar mit Substantivis welches aber als Fehler nicht nachzuahmen ist, z. B. toż same nieszczęście statt toż samo nieszczęście dasselbe Unglück.

6. Folgende Adjectiva haben im Masculino niemals y, und im Neutro o und e:

winien, winna, winno und winne schuldig.
powinien, powinna, powinno und powinne schuldig, verpflichtet.
żaden, żadna, żadno und żadne keiner.

Das Neutrum winno und powinno steht nur bei dem Hülfsverbum, winne und powinne aber bei Substantivis, z. B. cóż (jest) temu winno was ist daran schuld? nie powinno szkodzić es soll nicht schaden, wyświadczyłem mu winne oder powinne uszanowanie ich habe ihm die schuldige Ehrfurcht bezeigt. Eben so steht auch żadne bei einem Substantivo, żadno aber allein, als żadne krzesło kein Stuhl, żadno z jego dzieci keins von seinen Kindern.

Mit diesen Adjectivis sind nicht zu verwechseln winny, winna, winne, das Adjectivum von wino der Wein, z. B. winny ocet Weinessig, und powinny, powinna, powinne verschwägert.

7. Man merke hier zugleich die Possessiva auf ów und yn, deren Gebrauch aber immer mehr veraltet, z. B.

Oyców, a, e dem Vater gehörig.
Bratów, a, e dem Bruder gehörig.
Kupców, a, e dem Kaufmann gehörig.
Krawców, a, e dem Schneider gehörig.
Matczyn, a, e der Mutter gehörig.
Siostrzyn, a, e der Schwester gehörig.
Ciotczyn, a, e der Tante gehörig, u. s. w.

Eben so werden auch die Possessiva von den Taufnamen jetzt seltener als ehedem gebraucht, z. B. Janów, a, e dem Johann gehörig, Maciejów, a, e dem Matthias gehörig, etc.; aber nicht ganz ungewöhnlich sind die Possessiva von den Diminutivis der Taufnamen, z. B. Jasiów, a, e, Marysin, a, e, etc. Doch kommen diese Possessiva nur im Sprechen vor, im Schreiben werden sie selten gebraucht.

Vom Accusativo Singularis

1. Wie den Genitivum haben diejenigen Adjectiva mascul., welche auf etwas Lebendiges gehen; wie den Nominativum aber, die auf etwas Lebloses gehen, z. B. mam dobrego sąsiada ich habe einen guten Nachbar, kupiłem młodego konia ich habe ein junges Pferd gekauft, mam piękny kapelusz ich habe einen schönen Hut, wielki ogród einen großen Garten.

Anmerk. 1. Von sam ist der Accusat. singul. femin. samę. eben so auch von jeden, móy, twóy, etc. als jednę, moję, twoję, siehe die Pronomina.

Anmerk. 2. Der Accusativus auf ę, welchen man bei den Substantivis femin oft hört, z. B. królowę, xiężnę, ist nicht nachzuahmen.

Vom Nominativo Pluralis.

1 Die Würden auf y oder i haben die Endung owie, als Podkomorzy der Landkämmerer, Podskarbi der Schatzmeister, Nomin. plur. Podkomorzowie, Podskarbiowie. — Die Nomina propria auf ski, cki, endigen sich auf scy, ccy, als Madalinski Madalinscy, Koszucki Koszuccy. — Die übrigen Substantiva mascul. auf y und i haben die Endung i; die Feminina aber die Endung e, als krewny der Verwandte, poddany der Unterthan, Królowa die Königin, Xiężna die Fürstin, Nominat. plur. krewni, poddani, Królowe, Xiężne, siehe unten VII. VIII.

2. Auf y und i endigen sich diejenigen Adjectiva, welche zu männlichen Personen gesetzt werden. Man merke dabei aber auch zugleich auf folgende Verwandlungen;

by hat bi, als słaby schwach, słabi.
dy hat dzi, als młody jung, młodzi; blady blaß, hat bledzi.
gi hat dzy, als ubogi arm, ubodzy.
chy hat si, als głuchy taub, głusi; (chy hatte ehedem szy).
hy hat si, als błahy gering, błasi.
ki hat cy, als wielki groß, wielcy.
ły hat li, als stały standhaft, stali; iały hat ieli in biały weiß, śmiały kühn, Plural. bieli, śmieli; wesoły fröhlich, hat wesali.
my hat mi, als znajomy bekannt, znajomi.
ny hat ni, als rozumny verständig, rozumni; (siehe unten ony).
py hat pi, als ślepy blind, ślepi.
ry hat rzy, als stary alt, starzy.
sy hat si, als łysy kahl, łysi.
ty hat ci, als bogaty reich, bogaci.
sty hat ści, als tłusty fett, tłuści.

wy hat wi, als zdrowy gesund, zdrowi.
ży hat zi, als chory munter, chozi (ehedem choży).
szy hat si, als tuteyszy hiesig, tuteysi. Eben so haben auch alle Comparativi und Superlativi (siehe die Comparation), als gorszy der schlechtere, Plur. gorsi (ehedem gorszy).

Außerdem wird noch verwandelt:

ący in ęcy, als gorący heiß, goręcy.
ony in eni, ieni, als zielony grün, zieleni; czerwony roth, czerwieni. Eben so auch in allen Participiis, als uczony gelehrt, uczeni; oświecony aufgeklärt, oświeceni.

Unverändert bleiben die auf cy, czy, dzy, ferner die auf bi, li, ni, pi, si, wi, als obcy fremd, rączy munter, cudzy fremd, tani wohlfeil, głupi dumm, u. s. w., im Plur. eben so.

Anmerk. Das Substantivum ludzie erfordert bei den Adjectivis ebenfalls die oben angeführten Endungen des Nominat. plur. als ubodzy ludzie arme Leute, bogaci ludzie reiche Leute, źli ludzie böse Menschen, u. s. w. Eben so auch da, wo das Subst. ludzie nicht dabei steht, sondern in Gedanken hinzuzufügen ist, als wszyscy mówią alle sagen, niektórzy myślą manche denken, etc. Doch steht bei den Substantivis lud das Volk, naród die Nation, immer die feminine Endung e (siehe unten 3.), als dzikie ludy wilde Völker, wojenne narody kriegerische Völker, Nationen, etc.

3. Auf e endigen sich diejenigen Adjectiva, welche zu allen übrigen Substantivis gesetzt werden, als młode konie junge Pferde, tłuste woły fette Ochsen, nowe domy neue Häuser, u. s. w.

Vom Accusativo Pluralis.

Wie im Genitivo haben diejenigen Adjectiva, welche sich auf männliche Personen beziehen; wie im Nominat. alle übrigen, als znam tych polskich officerów ich kenne diese polnischen Offiziere, mam dobre konie ich habe gute Pferde, tanie towary wohlfeile Waaren, u. s. w.

Anmerk. Auch von einigen Adjectivis werden im Polnischen Diminutiva abgeleitet, z. B. miły angenehm, miluchny sehr angenehm; nowy neu, nowiuchny ganz neu; słodki süß, słodziuchny, słodziutenki sehr süß; krótki kurz, króciuchny, króciutenki; mały klein, maluśki (maluczki ist veraltet), malutenki, malusienki, etc. Doch werden diese Diminutiva nur zuweilen im Sprechen, selten im Schreiben gebraucht.

VI. Paradigmata.

Singularis.

N.	Słaby der schwache.	Słaba die schwache.	Słabe das schwache.
G.	Słabego des sch.	Słabéy der sch.	Słabego des sch.
D.	Słabemu dem sch	Słabéy der sch.	Słabemu dem sch.
A.	Słabego oder Słaby den sch.	Słabą die sch.	Słabe das sch.
V.	Słaby! schwacher!	Słaba! schwache!	Słabe! schwaches!
I.	Słabym mit d. sch.	Słabą mit der sch.	Słabem mit dem sch.
L.	w Słabym in dem sch.	w Słabéy in der sch.	w Słabem in dem sch.

Pluralis.

N.	Słabi oder słabe die ſchwachen.	Słabe die ſchwachen	Słabe die ſchwachen.
G.	Słabych der ſch.	Słabych der ſch.	Słabych der ſch.
D.	Słabym den ſch.	Słabym den ſch.	Słabym den ſch.
A.	Słabych oder słabe die ſch.	Słabe die ſch.	Słabe die ſch.
V.	Słabi! oder słabe! ſchwachen!	Słabe! ſchwachen!	Słabe! ſchwachen!
I.	Słabymi mit den ſch.	Słabemi mit den ſch.	Słabemi mit den ſch.
L.	w Słabych in den ſch.	w Słabych in den ſch.	w Słabych in den ſch.

Eben ſo gehen auch:

Rozumny, a, e verſtändig. Ślepy, a, e blind.
Łakomy, a, e geitzig. Łaskawy, a, e gütig

Singularis.

N.	Ostatni der letzte.	Ostatnia die letzte.	Ostatnie das letzte.
G.	Ostatniego des l.	Ostatniéy der l.	Ostatniego des l.
D.	Ostatniemu dem l.	Ostatniéy der l.	Ostatniemu dem l.
A.	Ostatniego oder Ostatni den l.	Ostatnią die l.	Ostatnie das letzte.
V.	Ostatni! letzter!	Ostatnia! letzte!	Ostatnie! letztes!
I.	Ostatnim mit dem l.	Ostatnią mit der l.	Ostatniem mit dem l.
L.	w Ostatnim in dem l.	w Ostatniéy in der l.	w Ostatniem in dem l.

Pluralis.

N.	Ostatni oder Ostatnie die letzten	Ostatnie die letzten.	Ostatnie die letzten.
G.	Ostatnich der l.	Ostatnich der l.	Ostatnich der l.
D.	Ostatnim den l.	Ostatnim den l.	Ostatnim den l.
A.	Ostatnich oder Ostatnie die l.	Ostatnie die l.	Ostatnie die l.
V.	Ostatni! oder Ostatnie! letzten!	Ostatnie! letzten!	Ostatnie! letzten!
I.	Ostatnimimit den l.	Ostatniemi mit den l.	Ostatniemi mit den l.
L.	w Ostatnich in den l.	w Ostatnich in den l.	w Ostatnich in den l.

Eben ſo gehen auch:

Przedni, ia, ie herrlich. Tani, ia, ie wohlfeil.

Anmerk. Nach dieſen Beiſpielen können auch die Substantiva mascul. auf y und i deklinirt werden, als krewny der Verwandte, poddany der Unterthan, podróżny der Reiſende, Luty der Februar, bliźni der Nächſte, u. ſ. w.

Singularis.

N. Ubogi der arme.	Uboga die arme.	Ubogie das arme.
G. Ubogiego des a.	Ubogiéy der a.	Ubogiego des a.
D. Ubogiemu dem a.	Ubogiéy der a.	Ubogiemu dem a.
A Ubogiego, oder ubogi den a.	Ubogą die a.	Ubogie das a.
V. Ubogi! armer!	Uboga! arme!	Ubogie! armes!
I. Ubogim mit dem a.	Ubogą mit der a.	Ubogiem mit dem a.
L. w Ubogim in dem a.	w Ubogiéy in der a.	w Ubogiem in dem a.

Pluralis.

N. Ubodzy oder ubogie die armen.	Ubogie die armen.	Ubogie die armen.
G. Ubogich der a.	Ubogich der a.	Ubogich der a.
D. Ubogim den a.	Ubogim den a.	Ubogim den a.
A. Ubogich oder ubogie die a.	Ubogie die a.	Ubogie die a.
V. Ubodzy! oder ubogie! armen!	Ubogie! armen!	Ubogie! armen!
I. Ubogimi mit den a.	Ubogiemi mit den a.	Ubogiemi mit den a.
L. w Ubogich in den a.	w Ubogich in den a.	w Ubogich in den a.

Eben ſo gehen auch:

Drogi, ga, gie theuer. Srogi, ga, gie grauſam.

VII. Die Substantiva masculina, welche ſich wie Adjectiva endigen, gehen nach folgenden Beiſpielen:

Singularis.	Pluralis.
N. Krayczy, Psarski.	N. Krayczowie, Psarscy.
G. Krayczego, Psarskiego.	G. Krayczych, Psarskich.
D. Krayczemu, Psarskiemu.	D. Krayczym, Psarskim.
A. wie Genit.	A. wie Genit.
V. wie Nominat.	V. wie Nominat
I. Krayczym, Psarskim	I. Krayczymi, Psarskimi.
L. wie Iustr.	L. w Krayczych, Psarskich.

Eben ſo gehen auch:

Podstoli, lego, Plur. lowie der Untertruchſeß.
Podskarbi, biego, Plur. biowie der Schatzmeiſter.
Podkomorzy, Plur. rzowie der Kämmerer.
Jerzy, Plur. rzowie George.
Gałecki, Plur. eccy. Nomen prop.
Trzciński, Plur. ńscy. Nomen prop.
Krasuski, Plur. uscy. Nomen prop.
Jazłowiecki, Plur. ieccy. Nomen. prop.

Anmerk. Nach dieſen Beiſpielen können alle übrigen Würden, Familiennamen, Taufnamen, u. ſ. w. deklinirt werden, als Podczaszy der Untermundſchenk, Antoni, Ignacy, Wincenty, u. ſ. w.

VIII. Die Substantiva feminina, die von Substantivis masculinis abſtammen, oder von Nominibus propriis herkommen und ſich wie Adjectiva endigen, gehen nach folgenden Beiſpielen:

Singularis.	Plnralis.
N. Królowa, Podstolina.	N. Królowe, Podstoline.
G. Królowéy, Podstolinéy.	G. Królowych, Podstolinych.
D. wie Genit.	D. Królowym, Podstoliuym.
A. Królową, Podstoliną.	A. wie Nominat.
V. wie Nominat.	V. wie Nominat.
I. wie Accusat.	I. Królowemi, Podstolinemi.
L. wie Dativ.	L. w Królowych, Podstolinych.

Eben ſo gehen auch:

Kupcowa die Kaufmannsfrau. Kanclerzyna die Frau des Kanzlers.

Podsędkowa die Frau des Unter-Richters. Jazłowiecka, G. kiey die Frau Jazłowiecka.

Anmerkungen.

1. Bei denjenigen, die ſich auf yna, ina endigen, macht man auch, zumal in Kleinpolen, den Nom. plur. auf y, und deklinirt ſie wohl auch gar wie andere Substantiva. Die ſich aber nicht auf yna, ina endigen, haben im Nom. plur. immer e, als Królowe, Jazłowieckie.

Bei Królowa findet man auch den Dativ plur. auf om, nämlich Królowom. Auch macht man in Kleinpolen oft den Accus. Singul. auf ę ſtatt ą, welches aber als Provinzial. und grammatiſcher Fehler zu betrachten iſt.

2. Alle Nomina propria der Frauenzimmer auf owa, gehen wie Królowa, z. B. Klozowa die Frau Kloſe, Szewcowa die Schuhmacherin, Krawcowa die Schneiderin, etc Doch läßt man jetzt die ausländiſchen Namen meiſt undeklinirt, und bezeichnet ihre Casus durch die Deklination des Titels, z. B. Pani Finke, Pannie Finke.

3. Królewna die königliche Prinzeßin geht jetzt immer nach dem Paradigma ryba; im Genit. Plur. Królewien.

IX. Die Substantiva Neutra, welche ſich wie Adjectiva endigen, aber nur im Singulari gebräuchlich ſind, gehen nach folgendem Beiſpiele:

N. Podymne das Rauchfanggeld.	A. wie Nom.
	V. wie Nom.
G. Podymnego.	I. Podymnem.
D. Podymnemu.	L. w Podymnem.

Eben ſo gehen auch:

Pogłówne das Kopfgeld. Strawne das Koſtgeld.

Stołowe das Tiſchgeld. Mostowe das Brückengeld.

X. Man merke auch hier zugleich die Nomina propria auf e, welche ebenfalls wie Adjectiva gehen, z. B.

Singularis.	Plnralis.
N. Kloze.	N. Klozowie.
G. Klozego.	G. Klozych.
D. Klozemu.	D. Klozym.
A. wie Gen.	A. wie Gen.
V. wie Nom.	V. wie Nom.
I. Klozem.	I. Klozymi.
L. w Klozem.	L. w Klozych.

Eben ſo gehen auch Jozue, Noe, Woyde und andere auf e, im Genit. Jozuego, Noego, Woydego etc. Doch werden auch dieſe Wörter im Singul ſo deklinirt, als wenn ſie ſich im Nominat. auf a endigten, d. h. wie die Subst. der zweiten Deklination, als Gen. Woydy, Dat. Woydzie, eben ſo Franke, Feige, Genit. Franki, Feigi, etc.

Anmerkungen.

1. Meiſt läßt man dieſe, ſo wie beſonders die in der Umgangsſprache weniger vorkommenden Nomina prop. undeklinirt, und unterſcheidet ihre Casus durch vorgeſetzte Subst. oder Adjectiva, z. B. Pan Lefevre, Pana Lefevre, Młodemu Lefevre, etc.

2. Man findet oft die Nomina prop. auf e im Plur ganz nach der erſten Deklination, als Klozowie, Klozów, Klozom u. ſ. w.

Beiſpiele zur Uebung.

Twardy, da, de hart.	Trwały, a, e dauerhaft.
Żółty, a, e gelb.	Obcy, a, e fremd.
Głuchy, a, e taub.	Gorący, a, e hitzig.
Wielki, a, ie groß.	Leniwy, a, e faul.
Śmiały, a, e kühn.	Smutny, a, e traurig.
Chory, a, e krank.	Głupi, ia, ie thöricht.
Tuteyszy, a, e hieſig.	Czarny, a, e ſchwarz.

Aufgaben über die Adjectiva.

Dobry porządek. Drogi dom. Wielki ogień. Złoty zegarek. Ostry nóż. Krótki czas. Czysty jęczmień. Piękna pszenica. Tania mąka. Zimna woda. Głęboka studnia. Jasna noc. Biała sól. Długa wieś. Polskie miasto. Wielkie błoto. Zdrowe mleko. Słodkie wino. Sędzia powinien bydź sprawiedliwy. Matka ubogiego dziecięcia. Pałac bogatego kupca. Sprawa (proces) młodéy wdowy. Wygoduość naszego pomieszkania. Renskie wino nie jest słodkie. Smak szczecinskiego piwa. Brat nie godzien téy łaski. To jest godny mąż. Każden ma swoje wady. Każdy człowiek ma swych nieprzyjaciół. Bądź Pan tak łaskaw! Twóy przyjaciel jest bardzo łaskawy. Toż samo nieszczęście mię spotkało. Obaczmy, czy goście będą kontenci. Wszystko to poszło bez ciebie. Czyś gotów wsiadać? Obiad jeszcze nie gotowy. To nieszczęście powinno było go polepszyć. Cóż winno temu nieszczęściu? Wyświadczyłem mu powinne uszanowanie. Mnie nic nie powinien dać. To piwo ma winny kolor. Żaden kupiec nie daje mu na kredyt. Ten kamień sam wart sto dukatów. Jaki przypadek temu winien? Oddałem rzeczy twojéy siostrze, a nie twemu bratu. Znam waszego kucharza. Ta pani posiada wielki majątek. Paw ma piękny ogon. Łabędź ma krzywą szyję. Nawet małemu robakowi jest jego krótkie życie miłe. Bliskiś wielkiemu nieszczęściu. Matka kupiła wielką rybę. Starszy brat kupił sobie wielki dom, a młodszy rossyiskiego konia. Przedałem już przeszłoroczną wełnę. Móy przyjacielu! Tak bydź nie może. Widzisz tam owczarza z liczną trzodą? Nie byłeś ty jeszcze

w naszym ogrodzie? Czy lubisz ty pisać twardem piórem? Nasza sąsiadka w krótkim czasie umarła. Ta pani była w wielkiem niebezpieczeństwie. Ten chłopiec jedzie na dzikim koniu. W głębokiéy piwnicy jest zimno.

Porządek die Ordnung, drogi theuer, wielki groß, ogień das Feuer, złoty golden, zegar die Uhr, ostry ſcharf, nóż das Meſſer, krótki kurz, czas die Zeit, czysty rein, jęczmień die Gerſte, pszenica der Weitzen, tani wohlfeil, mąka das Mehl, zimny kalt, głęboki tief, studnia der Brunnen, jasny hell, noc die Nacht, biały weiß, sól das Salz, długi lang, wieś das Dorf, miasto die Stadt, zdrowy geſund, mleko die Milch, słodki ſüß, Sędzia der Richter, powinien bydź muß ſein, sprawiedliwy rechtlich, ubogi arm, bogaty reich, młody jung, wdowa die Wittwe, wygodność die Bequemlichkeit, nasz unſer, pomieszkanie die Wohnung, reński rheiniſch, smak der Geſchmack, szczecinski Stettiner, łaska die Güte, mąż der Mann, ma swoje ma ſeine, wada der Fehler, człowiek der Menſch nieprzyjaciel der Feind, bądź Pan ſein Sie, tak ſo, bardzo ſehr, nieszczęście das Unglück, mię spotkało hat mich getroffen, obaczmy laßt uns ſehen, czy ob, gość der Gaſt, będą ſein werden, poszło bez ciebie iſt ohne dich gegangen, wsiadać einſteigen, obiad das Mittageſſen, jeszcze noch, go polepszyć ihn beſſern, cóż was, temu an dieſem, wyświadczyłem mu ich habe ihm erwieſen, uszanowanie die Achtung, mnie mir, nic nichts, dać geben, daje mu giebt ihm, kamień der Stein, wart werth, sto hundert, jaki przypadek welcher Zufall, temu daran, oddałem ich habe abgegeben, wasz euer, kucharz der Koch, pani die Frau, posiada beſitzt, majątek das Vermögen, ogon der Schwanz, labędź der Schwan, krzywy krumm, nawet ſogar, mały klein, robak der Wurm jego ſein, życie das Leben, miły lieb, bliskiś du biſt nahe, kupiła hat gekauft, starszy der ältere, kupił sobie hat ſich gekauft, młodszy der jüngere, przedałem już ich habe ſchon verkauft, przeszłoroczny vorjährig, tak bydź nie może ſo kann es nicht ſein, widzisz tam ſiehſt du dort, owczarz der Schäfer, liczny zahlreich, trzoda die Heerde, nie byłeś ty jeszcze warſt du noch nicht, czy lubisz ty pisać ſchreibſt du gern, twardy hart, pióro die Feder, sąsiadka die Nachbarin, krótki kurz, umarła iſt geſtorben, niebezpieczeństwo die Gefahr, chłopiec der Knabe, jedzie reitet, dziki wild, piwnica der Keller, zimno kalt.

Twarde potrawy są szkodliwe. Młode konie prędko biegają. Murzyni są czarni. Starzy ludzie są słabi. Ubodzy ludzie są czasem bardzo szczęśliwi. To są Panowie polscy. Gdzie są teraz wielkie jego skarby? To są lekkie i smaczne potrawy, a to węgierskie wina. To są wielkie psy. Oto masz polskie gazety. Pilne i posłuszne dzieci bywają od swoich rodziców kochane. Nierozsądni ludzie muszą rozsądnym ludziom bydź posłuszni. Wielkie woyny prowadzą zawsze wielkie nieszczęścia za sobą. Ciemność krótkich dni jest przykra. Woda szerokich rzék nie jest zawsze głęboka. Nie wszystkim ludziom trzeba wierzyć. Dobrym dzieciom dawają różne podarunki. Niegodziwych mężów nigdy dla ich bogactw nie chwalmy. Znam tych polskich Panów. Oyciec przedał wszystkie swoje konie. Widziałem twoje siostry na jarmarku. Ten kupiec handluje szląskiemi suknami i różnemi

towarami. Bawełniane i jedwabne materye mierzymy łokciem. Jeden lubi siwe konie, drugi kasztanowate. Winniśmy to naszym przyjacielom. Ten złotnik ma drogie kamienie, złote i srebrne zegarki na przeday. Izby mają wielkie i małe okna. Znam tych officerów pruskich. Ta wdowa wiele daje ubogim dzieciom. Kupiliśmy bardzo drogie konie. Skosztowałem te gorzkie lekarstwa. Ten kupiec otrzymał drogie, ale przednie towary. Nie obcujemy z głupimi ludźmi. Żyjemy teraz w drogich czasach. W krótkich dniach nie można daleko jechać. To się działo w naszych dobrach.

Twardy hart, potrawa die Speiſe, szkodliwy ſchädlich, młody jung, prędko biegają laufen geſchwind, czarny ſchwarz, stary alt, ludzie die Menſchen, słaby ſchwach, ubogi arm, czasem zuweilen, szczęśliwy glücklich, polski polniſch, gdzie wo, teraz jetzt, jego ſeine, skarb der Schatz, lekki leicht, smaczny ſchmackhaft, węgierski ungariſch, pies der Hund, oto masz hier haſt du, gazeta die Zeitung, pilny fleißig, posłuszny gehorſam, bywają werden, od von, swoich ihren, kochany geliebt, nierozsądny unvernünftig, muszą bydź müſſen ſein, woyna der Krieg, prowadzą zawsze führen immer, za sobą nach ſich, ciemność die Dunkelheit, przykry läſtig, szeroki breit, wszyscy alle, trzeba wierzyć muß man glauben, dawają giebt man, różny verſchieden, podarunek das Geſchenk, niegodziwy unehrlich, mąż der Mann, nigdy nie chwalmy laßt uns nie loben, dla ich bogactw ihrer Reichthümer wegen, przedał hat verkauft, widziałem ich habe geſehen, handluje handelt, szląski ſchleſiſch, sukno das Tuch, bawełniany baumwollen, jedwabny ſeiden, mierzymy meſſen wir, łokieć die Elle, jeden einer, lubi liebt, siwy grauſchimmlich, drugi der andere, kasztanowaty kaſtanienbraun, złotnik der Goldarbeiter, drogi theuer, kamień der Stein, srebrny ſilbern, na przeday zu verkaufen, okno das Fenſter, tych dieſe, wdowa die Wittwe, kupiliśmy wir haben gekauft, skosztowałem ich habe gekoſtet, gorzki bitter, lekarstwo die Arznei, otrzymał hat erhalten, przedni herrlich, towar die Waare, obcujemy wir gehen um, głupi dumm, żyjemy wir leben, teraz jetzt, nie można daleko jechać kann man nicht weit fahren, się działo iſt geſchehen.

Der reiche Kaufmann. Die breite Straße. Das böſe Herz. Ein kleiner Soldat. Ein ruſſiſcher Fürſt. Ein treuer Diener. Theures Tuch. Ein fruchtbares Land. Ein langer Name. Der berühmte Redner. Ein polniſcher Gulden. Die kurze Freude. Ein guter Gedanke. Das blaße Geſicht. Eine wichtige Frage. Ein neuer Schatzmeiſter. Die verſtändige Frau. Ein ſchönes Lied. Das thörichte Kind. Ein engliſches Pferd. Der dreißigjährige Krieg. Ein wildes Thier.

Reich bogaty, Kaufmann kupiec, breit szeroki, Straße ulica, böſe zły, Herz serce, klein mały, Soldat żołnierz, ruſſiſch rossyiski, Fürſt Xiążę, treu wierny, Diener sługa, theuer drogi, Tuch sukno, fruchtbar żyzny, Land kray, lang długi, Name imię, berühmt sławny, Redner mowca, polniſch polski, Gulden złoty, kurz krótki, Freude radość, gut dobry, Gedanke myśl, fem., blaß blady, Geſicht twarz, fem., wichtig ważny, Frage pytanie, neu nowy, Schatzmeiſter Podskarbi, verſtändig rozumny, Frau pani, ſchön

piękny, Lied pieśń, fem., thöricht głupi, Kind dziecię, englisch angielski, Pferd koń, dreißigjährig trzydziestoletni, Krieg woyna, wild dziki, Thier zwierzę.

Der Lauf des englischen Pferdes. Die Folge einer langen Krankheit. Der Preis des schlesischen Tuches. Die Werke des Krasicki muß man lesen. Das Begräbniß der preußischen Königin war groß. Einem rechtschaffenen Menschen kann man trauen. Ein geschickter Mann hat zuweilen einen ungeschickten Sohn, oder eine ungeschickte Tochter. Einem guten Kinde darf man nicht mit Strafe drohen. Eine Amme kann ein kleines Kind leicht verderben. Einen treuen Freund muß man schätzen. Ein zorniger Mensch ist einem wahnsinnigen ähnlich. Nicht jeder kann eine große Last heben. Der Storch hat einen langen Hals. Wer einen wahren Freund hat, besitzt einen großen Schatz. Der Raubvogel hat einen krummen Schnabel. Der Biber baut sich ein künstliches Haus. Antonius heirathete die schöne und tugendhafte Oktavia. Romulus stiftete das römische Reich, Cyrus das persische.

Lauf bieg, Krankheit choroba, Preis cena, schlesisch szląski, Werk dzieło, muß man lesen trzeba czytać, Begräbniß pogrzeb, preußisch Pruski, Königin Królowa, war był, groß wielki, rechtschaffen sprawiedliwy, Mann mąż G. męża, kann man trauen można zawierzyć, geschickt sposobny, zuweilen niekiedy, darf man nicht nie trzeba, mit Strafe drohen karą grozić, Amme mamka, kann może, klein mały, leicht verderben łatwo zepsuć, ein treuer Freund wierny przyjaciel, muß man schätzen trzeba szacować, ein zorniger Mensch rozgniewany człowiek, ist ähnlich podobny jest, wahnsinnig szalony, nicht jeder nie każdy, kann potrafi, eine große Last wielki ciężar, heben podnieść, ein langer Hals długa szyja, wer kto, wahr prawdziwy, besitzt posiada, Schatz skarb, Raubvogel ptak drapieżny, ein krummer Schnabel krzywy dziób, Biber baut sich bóbr buduje sobie, künstlich sztuczny, Antonius Antoniusz, heirathete pojął za żonę, schön piękny, tugendhaft cnotliwy, Oktavia Oktawia, stiftete założył, römisch Rzymski, Reich Państwo, persisch Perski.

In Briefen schreibt man: lieber Bruder! gute Schwester! Die Eltern gehen mit einem gehorsamen Sohne anders um, als mit einer ungehorsamen Tochter. Auch in der kleinen Stadt kann man glücklich leben. Im letzten Monate des Jahres ist es kalt. Mit einem wilden Thiere muß man nicht scherzen. In einer kleinen Familie ist oft große Uneinigkeit. In einer großen Stadt hört man viel Neues. In einer breiten Straße ist es hell, in einer schmalen aber dunkel. Im Posener Kreise wächst schönes Getreide. Auch in der kleinen Lotterie kann man viel gewinnen. Nicht in jeder Küche findet man ein Fenster.

Brief list, schreibt man piszemy, lieber kochany, Eltern rodzice, gehen um obchodzą się, gehorsam posłuszny, anders inaczéy, als jak, ungehorsam nieposłuszny, auch i, kann man glücklich leben można żyć szczęśliwie, Monat miesiąc, Jahr rok, kalt zimno, wild dziki, oft często, große Uneinigkeit wielka niezgoda, hört

man viel Neues słychać wiele nowego, breit szeroki, Straße ulica, hell iasno, ſchmal wąski, aber zaś, dunkel ciemno, Poſener poznański, Kreis powiat, wächſt rośnie, ſchön piękny, Getreide zboże, Lotterie loterya, kann man można, viel gewinnen wiele wygrać, ein jeder każdy, Küche kuchnia, findet man znayduje się, Fenſter okno.

Haben Sie mit dem Herrn Morawski geſprochen? Die Frau Podstolin ging mit ihrer Schwägerin, wegen der Frau Podczaszyn, zur Königin. Sie fanden die Fürſtin N. neben der Königin ſitzend. Die Waldläufer und Förſter des Herrn Podstoli ſtehen ſich gut. Die Tage dieſes Februars ſind nicht ſo ſchön, als ſie am vorigen Februar waren. Wie viel muß man Brückengeld auf dieſem Wege zahlen? In England haben bis jetzt drei Könige regiert, welche George hießen. Es ſind zwei Golinski's unter meinen Verwandten. Sind das die Brüder Krzywalski? Ich habe die Sache dem Herrn Podczaszy bereits vorgeſtellt. Den Herrn Kielski habe ich heute beſucht, den Herrn Bule werde ich morgen beſuchen.

Haben Sie geſprochen czy mówiłeś Pan? Podstoli der Untertruchſeß, ging poszła, mit ihrer ze swoją, die Schwägerin szwagrowa, bratowa, wegen dla cum Genit., Podczaszy der Unterſchenk, zur do cum Genit., ſie fanden zastały, neben przy cum Local., ſitzend siedzącą, ein Waldläufer gajowy, ein Förſter leśniczy, ſtehen ſich gut mają się dobrze, waren były, ſo tak, als jak, der vorige przeszły, wie viel ileż, wiele, jak wiele, muß man zahlen trzeba płacić, der Weg droga, England Anglia, haben regiert panowało, drei Könige trzech Królów, hießen zwali się, George Jérzy, zwei dway, unter meinen Verwandten pomiędzy mymi krewnymi, ſind das czy to, ich habe vorgeſtellt wystawiłem, przełożyłem, bereits już, ich habe beſucht nawiedziłem, heute dziś, ich werde beſuchen nawiedzę, morgen jutro

Die theuren und lieben Amtsgenoſſen. Große und reiche Herren. Koſtbare Steine. Polniſche Pferde. Gottloſe und tugendhafte Söhne. Die glücklichen und berühmten Könige. Die ländlichen Hochzeiten. Große und kleine Fiſche. Die armen, aber fröhlichen Landleute. Treue und nützliche Thiere. Kluge und gelehrte Männer. Evangeliſche und katholiſche Kirchen. Die hieſigen jungen Bürger. Franzöſiſche und ungariſche Weine.

Theuer drogi, lieb miły, Amtsgenoſſe kolega, groß wielki, reich bogaty, Herr Pan, koſtbar kosztowny, Stein kamień, polniſch polski, Pferd koń, gottlos bezbożny, tugendhaft cnotliwy, Sohn syn, glücklich szczęśliwy, berühmt sławny, König Król, ländlich wieyski, Hochzeit wesele, groß wielki, klein mały, Fiſch ryba, arm ubogi, aber ale, fröhlich wesoły, Landmann wieśniak, treu wierny, nützlich pożyteczny, Thier zwierzę, klug mądry, gelehrt uczony, Mann mąż, evangeliſch luterski, katholiſch katolicki, Kirche kościół, hieſig tuteyszy, jung młody, der Bürger obywatel, franzöſiſch francuski, ungariſch węgierski, Wein wino.

Die Söhne der reichen Kaufleute. Der Muth der preußiſchen Soldaten. Die Pflicht der jungen Bürger. Die Gipfel der hohen Berge. Das Pflaſter der Breslauer Straßen.

Der Nutzen der öffentlichen Schulen. Der Geschmack unreifer Aepfel. Kleinen Kindern muß man nicht Alles geben. Böse Beispiele verderben gute Sitten. Der Storch hat lange Füße. Der Kaufmann hat feine und grobe Tücher. Fleißige Knaben lobt man mit Recht. Fleißigen Schülern sind die Lehrer gewogen. Faule Luft erregt gefährliche Krankheiten. Ungehorsame Söhne muß man bestrafen. Gute Mütter haben zuweilen böse Töchter. Im Walde sehen wir große und kleine Vögel. Höret, lieben Freunde! Mit giftigen Pflanzen muß man behutsam umgehen. Seid vorsichtig, lieben Kinder! Auch in den russischen Provinzen wächst Wein. In den südlichen Ländern ist es warm, in den nördlichen aber kalt. Der Lehrer verfährt mit fleißigen Schülern anders, als mit nachläßigen. In manchen Wohnungen findet man sehr steile Treppen.

Kaufmann kupiec G. kupca, Muth odwaga, preußisch pruski, Soldat żołnierz, Pflicht obowiązek, Gipfel wierzchołek G. wierzchołka, hoch wysoki, Berg góra, Pflaster bruk, Breslauer wrocławski, öffentlich publiczny, Schule szkoła, Geschmack smak, unreif niedoyrzały, Apfel jabłko, muß man nicht nie trzeba alles geben wszystkiego dawać, böse zły, Beispiel przykład, verderben psują, Sitte obyczay, Fuß noga, grob gruby, fein cienki, fleißig pilny, Knabe chłopiec G. chłopca, lobt man mit Recht chwalimy słusznie, Schüler uczeń G. ucznia Lehrer nauczyciel, gewogen przychylny, faul zgniły, Luft powietrze, erregt wznieca, gefährlich niebezpieczny, ungehorsam nieposłuszny, bestrafen ukarać, haben mają, zuweilen niekiedy, Wald las, sehen wir widzimy, Vogel ptak, höret słuchaycie, giftig jadowity, Pflanze roślina, seid vorsichtig bądźcie ostróżne, russisch rossyski, wächst Wein rośnie wino, südlich południowy, warm ciepło, nördlich północny, aber zaś, kalt zimno, verfährt postępuje, anders inaczey, als jak, nachläßig niedbały, mancher niektóry, Wohnung pomieszkanie, findet man znaydujemy, sehr steile Treppen bardzo spadziste wschody.

Comparation der Adjectivorum.

§. 27.

I. Die Adjectiva bezeichnen eine Eigenschaft nach drei verschiedenen Graden oder Stufen. Die drei Stufen oder Gradus Comparationis heißen: der Positivus, der Comparativus und der Superlativus.

II. Den Comparativus bildet man meist dadurch, daß man an den Stamm des Adjectivi die Endung szy anhängt. — Den Stamm des Adjectivi aber findet man, wenn man von dem Nominat. die Endung y wegwirft, als:

Nominat. gruby, Stamm grub, Comparat. grubszy.
Nominat. tępy, Stamm tęp, Comparat. tępszy.
Nominat. stary, Stamm star, Comparat. starszy.

Anmerk. Diese Regel kann man auch so ausdrücken: vor die Endung des Positivi setze man sz, oder die Endung des Positivi verwandele man in szy, so hat man den Comparativus.

III. Von dieser Regel machen die Adjectiva auf gi, ki, ły, ny, ry, sty, eine Ausnahme. Denn diese verändern durch Weg-

werfung und Einſchaltung theils die verletzten Buchſtaben, theils auch den Stamm des Adjectivi.

IV. Die vollſtändige Comparation der Adjectivorum ergiebt ſich aus nachſtehenden Endungen und Beiſpielen.

1. by, als słaby ſchwach słabszy ſchwach.
2. cy, als gorący goretszy heiß.
3. dy, als chudy chudszy mager, młody, młodszy jung; ausgenommen hardy hardzieyszy trotzig; twardy hart, hat twardszy (ſelten twardzieyszy).
4. gi verwandelt das g in ż, als drogi droższy theuer, ubogi uboższy arm.
5. chy, als lichy lichszy gering, kruchy kruchszy mürbe; doch auch kruchy kruższy, lichy liższy.
6. ski verwandelt das s in ż, als niski niższy niedrig, bliski bliższy nahe; wąski ſchmal, hat węższy; płaski flach, hat płaższy auch płascieyszy; eben ſo darski flink, darższy und darscieyszy.
7. ki hat folgende Veränderungen:
   a) ki wird in szy verwandelt, wenn ein Konſonant vorhergeht, als brzydki brzydszy häßlich, cienki cieńszy fein, ciężki cięższy ſchwer, słodki słodszy ſüß. — Gibki geſchmeidig, hat gibszy auch gibcieyszy, eben ſo szybki ſchnell, szybszy und szybcieyszy; giętki biegſam, hat giętszy, ſelten giętcieyszy; lekki oder letki leicht, hat lekszy und lżeyszy (lekcieyszy iſt nicht gewöhnlich, letszy iſt ein kleinpoln. Provinzialism.). — Wielki groß, hat większy.
   b) wenn vor ki ein Vokal ſteht, ſo wird es ebenfalls in szy verwandelt, aber der Vokal wird weggeworfen, als daleki dalszy weit, szeroki szérszy breit, głęboki głębszy tief. — Wysoki hoch, hat wyższy.
8. ły hat folgende Veränderungen:
   a) ły verwandelt das ł in l, wenn ein Vokal vorhergeht, als goły golszy kahl, trwały trwalszy dauerhaft, czuły czulszy empfindſam, dbały dbalszy achtſam, wspaniały wspanialszy prächtig, miły milszy lieb, (mileyszy iſt ungewöhnlich). — Biały weiß, hat bielszy; śmiały kühn, śmielszy; wesoły fröhlich, weselszy. — Mały klein, hat mnieyszy.
   b) ły wird in leyszy verwandelt, wenn ein Konſonant vorhergeht, als biegły biegleyszy geübt, ciepły ciepleyszy warm, ciągły ciągleyszy anhaltend. — Zły böſe, hat gorszy.
9. my, als łakomy łakomszy habſüchtig.
10. ony wird in eńszy verwandelt, als zielony zieleńszy grün, uczony uczeńszy gelehrt. Doch hat czerwony roth, czerwieńszy; przestrony geräumig, przestrońszy und przestrzeńszy; bezstronny unpartheyiſch, hat bezstronnieyszy. — Słony ſalzig, hat słońszy.

11. ny und ni haben folgende Veränderungen:

a) ny und ni verwandeln das n in ń, wenn ein Vokal vorangeht, als ukochany ukochańszy geliebt, zawołany zawołańszy berühmt, tani tańszy wohlfeil.

b) ny und ni werden in nieyszy verwandelt, wenn Konsonanten oder Diphthongen vorhergehen, als chwalebny chwalebnieyszy lobenswerth, ładny ładnieyszy hübſch, hoyny hoynieyszy reichlich, przedni przednieyszy herrlich.

12. py und pi, als tępy tępszy ſtumpf, głupi głupszy dumm; ausgenommen skąpy skępszy geitzig.

13. ry bildet den Comparat. nach der Hauptregel, wenn ein Vokal vorangeht, als stary starszy alt, chory chorszy krank; — ry wird aber in rzeyszy verwandelt, wenn ein Konsonant vorhergeht, als bystry bystrzeyszy ſcharfſichtig, ostry ostrzeyszy ſcharf, mokry mokrzeyszy naß. Doch hat mądry kluq, mędrszy (mędrzeyszy iſt ein kleinpoln. Provinzialism.). — Dobry gut, hat lepszy.

14. sty hat folgende Veränderungen:

a) asty und isty bilden den Comparat. nach der Hauptregel, als graniasty graniastszy eckig, oczywisty oczywistszy augenſcheinlich (ſeltener oczywiścieyszy).

b) sty wird, außer asty und isty, in ścieyszy verwandelt, als czysty czyścieyszy rein, prosty prościeyszy gerade, tłusty tłuścieyszy fett; doch auch czysty czystszy, prosty prostszy, tłusty tłustszy. — Gęsty dicht, dick, hat gęstszy und gęstcieyczy. Częsty oft, hat immer częstszy.

15. ty, als bogaty bogatszy reich, skryty skrytszy verborgen. — Żółty gelb, hat żółcieyszy und żółtszy.

16. wy bildet den Comparat. nach der Hauptregel, wenn ein Vokal vorangeht, als łaskawy łaskawszy gütig; — wy wird aber in wieyszy verwandelt, wenn ein Konsonant vorhergeht, als łatwy łatwieyszy leicht, trzeźwy trzeźwieyszy nüchtern.

17. ży, als świeży świeższy friſch.

18. czy und szy, als porywczy porywczszy haſtig; ręczy munter, hat ręczszy; miąższy dick, hat mięższy und miąższcieyszy.

NB. Einen ganz unregelmäßigen Comparativus bilden den obigen Endungen und Beiſpielen nach folgende:

dobry	gut,	lepszy	beſſer,	naylepszy	der beſte.
zły	böſe,	gorszy	ſchlimmer,	naygorszy	der ſchlimmſte.
wielki	groß,	większy	größer,	naywiększy	der größte.
mały	klein,	mnieyszy	kleiner,	naymnieyszy	der kleinſte.

Anmerkungen.

1. Außer der gewöhnlichen Comparation giebt es noch eine andere, und zwar durch verſchiedene Adverbia und Präpoſitionen.
   a) durch prze, als przezacny ſehr anſehnlich, vornehm, przemądry ſehr klug, überklug (bibl allweiſe); prześwietny hochpreislich; przewielebny wohlehrwürdig, hochwürdig, daher auch przenaywielebnieyszy der hochwürdigſte, przenayświętszy der hochheiligſte, u. ſ. w
   b) durch bardzo, arcy, za, zbyt, nader, nadto, etc., z. B. bardzo uczony ſehr gelehrt, arcysławny außerordentlich berühmt, za krótki zu kurz, zbyt wielki zu groß, nader dobry allzu gut, nadto gruby allzu dick, u. ſ. w.
2. Diejenigen Adjectiva, welche keinen grammatiſchen Comparativus haben, comparirt man durch die Adverbia bardziey mehr, naybardziey am meiſten. Dergleichen Adjectiva ſind: rydzy fuchsroth, cudzy fremd, łysy kahl, kusy kurz, kurz abgeſtutzt, obcy fremd, u. ſ. w.
3. In alten Büchern findet man veraltete Comparativos, welche theils als Archaismen, theils als Provinzialismen zu betrachten und nicht nachzuahmen ſind. Dergleichen ſind: więtszy ſtatt większy, mądrzeyszy ſtatt mędrszy, tnieyszy auch cieńcieyszy ſtatt cieńszy, letszy auch lekcieyszy ſtatt lekszy, kruchcieyszy ſtatt kruchszy, u. ſ. w.

V. Den Superlativus bildet man dadurch, daß man dem Comparativo die Sylbe nay vorſetzt, als gruby, grubszy, naygrubszy; stary, starszy, naystarszy.

VI. Die Comparativi und Superlativi werden ganz wie die Adjectiva deklinirt, als:

Singularis.

	Mascul.	Femin.	Neutr.
N.	grubszy.	grubsza.	grubsze.
G.	grubszego.	grubszéy.	grubszego.
D.	grubszemu.	grubszéy.	grubszemu.
A.	grubszego. / grubszy.	grubszą.	grubsze.
V.	grubszy.	grubsza.	grubsze.
I.	grubszym.	grubszą.	grubszem.
L.	w grubszym.	w grubszéy.	w grubszem.

Pluralis.

	Mascul.	Femin.	Neutr.
N.	grubsi. / grubsze.	grubsze.	grubsze.
G.	grubszych.	grubszych.	grubszych.
D.	grubszym.	grubszym.	grubszym.
A.	grubszych. / grubsze.	grubsze.	grubsze.
V.	grubsi. / grubsze.	grubsze.	grubsze.
I.	grubszymi.	grubszemi.	grubszemi.
L.	w grubszych.	w grubszych.	w grubszych.

Beiſpiele zur Uebung.

Młodszy, a, e jünger.	Gorszy, a, e ſchlechter.
Naystarszy, a, e der älteſte.	Mnieyszy, a, e kleiner.
Grzecznieyszy, a, e artiger.	Większy, a, e größer.
Droższy, a, e theuerer.	Naylepszy, a, e der beſte.

Aufgaben über die Comparation.

Zelazo jest naypożyteczniejszy kruszec. Lis ma kosmatszy ogon niż wilk. Jedna moneta jest podleysza niż druga. Twóy brat jest łakomszy niż móy. Naytańszy towar jest rzadko kiedy nayprzednieyszy. Móy nóż jest tępszy niż twóy. Przedałem starszego konia. Nigdy nie widziałem chorszego człowieka. Ta woda jest słodsza niż tamta. Nasz dom jest wyższy, dłuższy i szérszy niż wasz. Moje siostry są śmielsze niż twóy brat. Wasze kwiaty są czerwieńsze i zieleńsze niż nasze. Który jest nayładnieyszy z tych obrazów? Moja wełna jest cieńsza niż twoja. To płótno jest bielsze niż tamto. Twoje rzeczy są pięknieysze, ale moje są użyteczniejsze. Większego i przyjemnieyszego ogrodu jeszcze nie widziałem. Ty mieszkasz w wygodnieyszym domu, i w pięknieyszych pokoiach niż ja. Lwica jest mnieysza niż lew. Nikt jeszcze naywyższego stopnia doskonałości nie dopiął. Naywyższe góry są zawsze śniegiem okryte. W Hiszpanii i Anglii znayduje się naycieńsza wełna. Które zwierzę jest nayokrutnieysze między wszystkiemi?

Żelazo das Eiſen, pożyteczny nützlich, kruszec Metall, lis der Fuchs, kosmaty rauch, ogon der Schwanz, niż als, wilk der Wolf, podły ſchlecht, łakomy habſüchtig, tani wohlfeil, rzadko kiedy ſelten, przedni vorzüglich, nóż das Meſſer, tępy ſtumpf, przedałem ich habe verkauft, stary alt, nigdy nie widzialem ich habe nie geſehen, chory krank, słodki ſüß, tamta jenes, wysoki hoch, długi lang, szeroki breit, śmiały dreiſt, kwiat die Blume, czerwony roth, zielony grün, ładny hübſch, z tych von dieſen, obraz das Bild, cienki fein, płótno die Leinwand, biały weiß, tamto jene, rzecz die Sache, ale aber, użyteczny brauchbar, przyjemny angenehm, jeszcze nie widzialem habe ich noch nicht geſehen, ty mieszkasz du wohnſt, wygodny bequem, pokóy das Zimmer, ja ich, lwica die Löwin, lew der Löwe, nikt jeszcze nie dopiął noch niemand hat erreicht, wysoki hoch, stopień die Stufe, der Grad, doskonałość die Vollkommenheit, góra der Berg, zawsze immer, śnieg der Schnee, okryty bedeckt, znayduje się wird gefunden, który welcher, zwierzę das Thier, okrutny grauſam, między wszystkiemi unter allen.

Der Reichere iſt nicht immer der Gütigere. Die theuerſte Waare iſt nicht immer die vorzüglichſte. Welches iſt das härteſte Holz? Das gröbſte Tuch iſt immer das wohlfeilſte. Die Zitrone iſt gelber als das Stroh. Der Honig iſt ſüßer als der Wein. Appelles, Zenxis und Parrhasius waren die berühmteſten Maler. Alter Wein iſt theuerer als junger. Die klügſten Menſchen ſind nicht immer die beſten. Größere Kinder müſſen klei-

neren Kindern aus dem Wege gehen. Wenn haben wir die kürzesten Tage und die längsten Nächte? Der kürzeste Weg ist der nächste. Die besten Kinder können durch eine schlechte Erziehung leicht verdorben werden.

Reich bogaty, immer zawsze, gütig łaskawy, theuer drogi, Waare towar, vorzüglich przedni, welcher który, hart twardy, Holz drzewo, grob gruby, Tuch sukno, wohlfeil tani, Citrone cytryna, gelb żółty, als niż, Stroh słoma, Honig miód, süß słodki, Wein wino, Parrhasius Parrhazyusz, waren byli, berühmt sławny, Maler malarz, jung młody, klug mądry, Menschen ludzie, sind są, gut dobry, groß wielki, müssen muszą, klein mały, aus dem Wege z drogi, gehen ustępować, wenn kiedy, haben wir mamy, kurz krótki, Tage dni, lang długi, Nächte nocy, Weg droga, nahe bliski, können mogą, durch eine schlechte Erziehung przez złe wychowanie, leicht łatwo, verdorben werden bydź popsute.

Die Erde ist kleiner als die Sonne, aber größer als der Mond. Das Meer ist tiefer als die Flüsse; die Flüsse sind breiter als die Bäche. Der Tiger ist grausamer als der Löwe. Die Schweiz hat höhere Berge als Schlesien. Die ungarischen Weine sind besser als die deutschen. Das Licht ist schneller als der Schall. Das Wasser ist schwerer als die Luft. Die höchsten Berge und die größten Flüsse finden wir in Amerika. Wie heißt der kleinste unter den Vögeln? Der Hund ist das treueste Thier. Der kälteste Wind ist der Nordwind; der wärmste der Südwind. Der Diamant ist der härteste und kostbarste Stein. Das Gold ist das schwerste Metall. Das Feuer ist das leichteste Element. Die nützlichsten Steine sind die Mühlsteine. Die einfachsten Speisen sind die gesündesten. Wo findet man die feinste Wolle? Die arabischen und englischen Pferde sind die schnellsten.

Erde ziemla, Sonne słońce, aber ale, Mond xiężyc, Meer morze, tief głęboki, Fluß rzeka, breit szeroki, Bach strumyk, Tiger tygrys, grausam okrutny, Löwe lew, Schweiz Szwaycarya, hoch wysoki, Berg góra, Schlesien Szląsk, ungarisch węgierski, deutsch niemiecki, Licht światło, schnell prędki, Schall głos, schwer ciężki, Luft powietrze, finden wir znaydujemy, wie heißt jak się nazywa, klein mały, Vogel ptak, Hund pies, treu wierny, kalt zimny, Wind wiatr, Nordwind wiatr północny, warm ciepły, Südwind wiatr południowy, Diamant dyament, hart twardy, kostbar kosztowny, Gold złoto, schwer ciężki, Metall kruszec, Feuer ogień, leicht lekki, Element żywioł, nützlich użyteczny, Mühlsteine kamienie młynskie, einfach prosty, Speise potrawa, gesund zdrowy, wo findet man gdzie znaydujemy, fein cienki, Wolle wełna, arabisch arabski, englisch angielski, schnell biegły.

Der Franzose ist heiterer als der Deutsche. In Briefen schreibt man: Theuerste Mutter! Liebste Schwester! Geliebteste Eltern! Wo ist die Luft am heißesten? Während des Frühlings sind die Bäume grüner als im Herbste. Welche Sprache ist die leichteste? Der schlechteste Mensch hat zuweilen großes Glück. Der Rubin ist röther als der Karneol.

Franzose Francuz, heiter wesoły, Deutsche Niemiec, Brief list, schreibt man piszemy, theuer drogi, lieb miły, Schwester siostra, geliebt ukochany, Eltern rodzice, wo gdzie, Luft powietrze, heiß gorący, während podczas, Frühling wiosna, Baum drzewo, grün zielony, Herbst jesień, fem., welcher który, Sprache język, leicht łatwy, schlecht zły, hat ma, zuweilen czasem Glück szczęście, Rubin Rubin, roth czerwony, Karneol Karneol

Zur Uebung der Adjectiva können noch folgende Aufgaben dienen.

Pracowity wieśniak der arbeitsame Landmann.
Próżna beczka das leere Faß.
Miły gość ein angenehmer Gast.
Małe miasto die kleine Stadt.
Naywyższy dom das höchste Haus.
Zagraniczny ptak der ausländische Vogel.
Młody syn der junge Sohn.
Kosztowny kamień der kostbare Stein.
Mnieysza część der kleinere Theil.
Czarna chmura die schwarze Wolke.
Drogi przyjaciel ein theurer Freund.
Długa podróż eine lange Reise.
Mała owczarnia der kleine Schaafstall.
Głuchy chłopiec ein tauber Knabe.
Srebrna łyżka ein silberner Löffel.
Wygodne mieysce der bequeme Ort.
Wielki Pan ein großer Herr.
Krótka mowa eine kurze Rede.
Uboga wdowa die arme Wittwe.
Śmiały żołnierz der kühne Soldat.
Gwałtowny wiatr der heftige Wind.
Nieszczęśliwy niewolnik der unglückliche Sklave.
Nayłatwieysze pytanie die leichteste Frage.
Tłusty śledź der fette Hering.
Blady młodzieniec der blaße Jüngling.
Rzadki robak der seltene Wurm.
Królewski skarb der königliche Schatz.
Wierny sługa der treue Diener.
Zmarły Podskarbi der verstorbene Schatzmeister.
Szczęśliwa córka die glückliche Tochter.
Warszawska gazeta die Warschauer Zeitung.
Ostatnie zadanie die letzte Aufgabe.
Rodowity Polak der geborne Pole.
Stary dąb die alte Eiche.
Przyszły miesiąc der künftige Monat.
Jadowite ziele das giftige Kraut.
Wysokie zwierciadło der hohe Spiegel.
Polska potrawa ein polnisches Gericht.
Ciężka kula die schwere Kugel.
Warszawski korzec der Warschauer Scheffel.
Polski taniec der polnische Tanz.

Digitized by Google

Długa woyna ein langer Krieg.
Powiększone cło der erhöhte Zoll.
Ważna przyczyna die wichtige Urſache.
Polska mila die polniſche Meile.
Rossyiski kupiec ein rußiſcher Kaufmann.
Niskie krzesło der niedrige Stuhl.
Twarde pióro die harte Feder.
Zły sąsiad der böſe Nachbar.
Poczciwy żyd der ehrliche Jude.
Wielka trzoda die große Heerde.
Mała noga der kleine Fuß.
Fałszywy talar der falſche Thaler.
Toruński piernik der Thorner Pfefferkuchen.
Angielskie siodło ein engliſcher Sattel.
Naywyższa władza die höchſte Behörde.
Słodka nadzieia die ſüße Hoffnung.
Ciemna kuchnia die dunkle Küche.
Polski chłop der polniſche Bauer.
Tuteyszy sukiennik ein hieſiger Tuchmacher.
Pruskie prawo das preußiſche Geſetz.
Złośliwy człowiek der boshafte Menſch.
Miedziany kocieł ein kupferner Keſſel.
Katolicki kościół die katholiſche Kirche.
Spuchłe oko das geſchwollene Auge.
Długi las ein langer Wald.
Zimna staynia der kalte Stall.
Jasna noc die helle Nacht.
Gruby kiy ein dicker Stock.
Prosty wóz der ordinaire Wagen.
Cynowy talerz ein zinnerner Teller.
Taka okoliczność ein ſolcher Umſtand.
Chuda gęś eine magere Gans.
Rossyiski Xiążę ein rußiſcher Fürſt.
Śmieszna rzecz eine lächerliche Sache.
Biała mysz eine weiße Maus.
Żelazny krzyż das eiſerne Kreuz.
Wysokie drzewo der hohe Baum.
Gruby mur die dicke Mauer.
Murowany most eine gemauerte Brücke.
Głęboki staw der tiefe Teich.
Pańska cegielnia die herrſchaftliche Ziegelei.
Ludzkie ciało der menſchliche Körper.
Niebezpieczna choroba die gefährliche Krankheit.
Dzikie zwierzę das wilde Thier.
Szeroka ulica die breite Straße.
Ciasna izba die enge Stube.
Wygodne pomieszkanie die bequeme Wohnung.
Znaleziony klucz ein gefundener Schlüſſel.
Zapieczętowany list der verſiegelte Brief.
Szczęśliwy czas die glückliche Zeit.
Pilny uczeń der fleißige Schüler.

Deklinations-Tabelle.

Substantiva.				Adjectiva.		
Casus.	1 Deklination.	2 Deklination.	3 Deklination.	Mascul.	Femin.	Neutr.
		Singularis.				
N.	ein Konsonant, oder ay, ey, iy, oy, uy.	a, i, oder ein Konsonant.	e, ǫ, o.	y, i	a.	e.
G.	a, u.	y, i.	a.	ego	éy.	ego.
D.	owi, (u).	ie, y, i.	u.	emu.	éy.	emu.
A.	wie Nominat. oder Genit.	ǫ, ą, oder wie Nominat.	wie Nominat.	wie Nom. oder Gen.	ą.	wie Nom.
V.	u, ie.	o, oder wie Genit.	wie Nominat.	wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.
I.	em.	ą.	em.	ym, im.	ą.	em.
L.	wie Vocat.	wie Dat.	u, ie.	wie Inst.	wie Dat.	wie Inst.

Pluralis.

N.	owie, y, i, e.	(owie), y, i, e.	a.	(owie), y, i, e.	e.	e.
G.	6w, y, i.	die Endung des Nom. wird weggeworfen, oder wie Gen. Sing.	die Endung des Nominat. wird weggeworfen.	ych, ich.	ych, ch.	ych, ich.
D.	om.	om.	om.	ym, m.	ym, im.	ym, im.
A.	wie Nominat. oder Genit.	wie Nominat.	wie Nominat.	wie Nom. oder Gen.	wie Nom.	wie Nom.
V.	wie Nominat.	wie Nominat.	wie Nominat.	wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.
I.	ami.	ami.	ami.	ymi, imi.	emi.	emi.
L.	ach.	ach.	ach.	ych, ich.	ych, ich.	ych, ich.

§. 28.

Von den Zahlwörtern.

1. Die Zahlwörter oder die Numeralia theilt man im Polnischen in bestimmte und unbestimmte. Bei den bestimmten Zahlwörtern unterscheidet man: 1) Grundzahlen oder Numeri cardinales, auf die Frage: wieviel? 2) Ordnungszahlen oder Numeri ordinales, auf die Frage: der wievielste?

1. Cardinalia.

1 jeden	102 sto dwa, u. s. w.
2 dwa.	200 dwieście.
3 trzy.	300 trzysta.
4 cztéry.	400 cztérysta.
5 pięć.	500 pięćset.
6 sześć.	600 sześćset.
7 siedm.	700 siedmset.
8 ośm.	800 ośmset.
9 dziewięć.	900 dziewięćset.
10 dziesięć.	1000 tysiąc.
11 jedenaście.	1001 tysiąc i jeden, u. s. w.
12 dwanaście.	2000 dwa tysiące.
13 trzynaście.	3000 trzy tysiące.
14 cztérnaście.	4000 cztéry tysiące.
15 piętnaście.	5000 pięć tysięcy.
16 szesnaście.	6000 sześć tysięcy.
17 siedmnaście.	10,000 dziesięć tysięcy.
18 ośmnaście.	100,000 sto tysięcy.
19 dziewiętnaście.	200,000 dwa kroć sto tysięcy (selten dwieście tysięcy), siehe unten Anmerk. 2.
20 dwadzieścia.	
21 dwadzieścia jeden oder dwadzieścia i jeden, siehe unten Anmerk. 1.	300,000 trzy kroć sto tysięcy.
22 dwadzieścia dwa, u. s. w.	500,000 pięć kroć sto tysięcy.
30 trzydzieści.	1,000,000 million (milion) oder dziesięć kroć sto tysięcy.
40 cztérdzieści.	
50 pięćdziesiąt.	2,000,000 dwa milliony.
60 sześćdziesiąt.	3,000,000 trzy milliony.
70 siedmdziesiąt.	4,000,000 cztéry milliony.
80 ośmdziesiąt.	5,000,000 pięć millionów.
90 dziewięćdziesiąt.	10,000,000 dziesięć millionów, etc.
100 sto.	
101 sto jeden.	

Anmerk. 1. Die Zusammensetzung jeden dwadzieścia, dwa dwadzieścia, etc statt dwadzieścia jeden, dwadzieścia dwa, ist jetzt nicht mehr üblich, ob sie gleich ehedem oft vorkam.

Anmerk. 2. Kroć mal, ist im Singulari ein indeklinables Substantivum, und wird meist nur in den Hunderttausenden gebraucht, (siehe oben die Cardinalia); im Plurali hat es krocie, Gen. kroćiów, Dat. krociom, etc.

Nach kroć wird oft sto tysięcy (Hunderttausend) weggelassen, wohl aber hinzugedacht, als ma majątku dwa kroć, trzy kroć er hat im Vermögen zweimal, dreimal Hunderttausend. Eben so auch krocie liczyć, krociami liczyć Hunderttausende zählen, liczy krocie er zählt Hunderttausende, krociami błogosławić mit Hunderttausenden segnen, krociami klnąć mit 100,000 fluchen (100,000 Teufel rufen).

B. Ordinalia.

der 1te	pierwszy.	der 50ste	pięćdziesiąty.
der 2te	drugi.	der 60ste	sześćdziesiąty.
der 3te	trzeci.	der 70ste	siedmdziesiąty.
der 4te	czwarty.	der 80ste	ośmdziesiąty.
der 5te	piąty.	der 90ste	dziewięćdziesiąty.
der 6te	szósty.	der 100ste	setny.
der 7te	siódmy.	der 101ste	setny pierwszy.
der 8te	ósmy.	der 102te	setny drugi, etc.
der 9te	dziewiąty.	der 200ste	dwusetny od. dwóchsetny.
der 10te	dziesiąty.		
der 11te	jedenasty.	der 300ste	trzysetny od. trzechsetny.
der 12te	dwunasty.		
der 13te	trzynasty.	der 400ste	cztérysetny od. cztérsetny, cztérechsetny.
der 14te	cztérnasty.		
der 15te	piętnasty.	der 500ste	pięćsetny.
der 16te	szesnasty.	der 600ste	sześćsetny.
der 17te	siedmnasty.	der 700ste	siedmsetny.
der 18te	ośmnasty.	der 800ste	ośmsetny.
der 19te	dziewiętnasty.	der 900ste	dziewięćsetny.
der 20ste	dwudziesty.	der 1000ste	tysiączny.
der 21ste	dwudziesty i pierwszy, oder dwudziesty pierwszy, etc.	der 2000ste	dwutysiączny.
		der 3000ste	trzytysiączny oder trzechtysiączny.
der 30ste	trzydziesty.		
der 40ste	cztérdziesty.	der 100,000ste	stotysiączny, etc.

Anmerk. Hieher gehören auch die im Polnischen seltenen Abkürzungen samowtór, samotrzeć, samoczwart, samopiąt, samoszóst selbstander, selbstdritter, selbstvierter, etc. von den veralteten samowtóry, samotrzeci, samoczwarty etc. siehe Seite 121.

II. Bei den unbestimmten Zahlwörtern unterscheidet man folgende:

Wiele viel.	Kilkanaście etliche, d. i. zwischen 10 und 20.
Ile wieviel?	Kilkadziesiąt etliche, d. i. zwischen 20 und 100.
Tyle soviel?	
Kilka etliche, d. i. zwischen 2 und 10.	Kilka set etliche hundert.
	Kilka tysięcy etliche tausend.

Anmerk. 1. Sila viel, wie viel? ist veraltet; dafür braucht man wiele.

Anmerk. 2. Hieher gehören auch die Indeclinabilia mało wenig, mniéy weniger, naymniéy am wenigsten, więcéy mehr, naywięcéy am meisten, trochę, troche (troszkę, troszeczkę) ein wenig, ein Bischen, dosyć genug, nadto zu viel, etc.

Eben so auch kilkoro etliche von verschiedenem Geschlechte, von verschiedener Art, kilkanaścioro etliche, d. h. zwischen 10 und 20, siehe unten die Collectiva.

III. Die Substantiva numeralia (Collectiva), welche man von den bestimmten und unbestimmten Zahlwörtern ableitet, sind folgende:

Dwoje 2.
Troje 3.
Czworo 4.
Pięcioro 5.
Sześcioro 6.
Siedmioro 7.
Ośmioro 8.
Dziewięcioro 9.
Dziesięcioro 10.
Jedenaścioro 11.
Dwanaścioro 12.
Trzynaścioro 13.
Cztérnaścioro 14.
Piętnaścioro 15.
Szesnaścioro 16.
Siedmnaścioro 17.
Ośmnaścioro 18.
Dziewiętnaścioro 19.
Oboje beide.
Kilkoro etliche, d. i. zwischen 2 und 10.
Kilkanaścioro etliche, d. i. zwischen 10 und 20.

Anmerk. Iloro, tyloro und jednoro sind veraltet, so auch kiloro statt kilkoro, kilkoronaście statt kilkanaścioro, eben so auch pięcioronaście und andere dieser Art, siehe Seite 120.

Deklination der Zahlwörter.

§. 29.

I. Die Zahlwörter sind der Form nach theils Substantiva, theils Adjectiva. Doch haben auch viele ihre eigene Form, wie nachstehende Uebersicht zeigt.

A) Grundzahlen.

	Mascul.	Fem.	Neutr.
N.	dway, dwa.	dwie.	dwa zwei.
G.	dwóch, dwu.	—	—
D.	dwom, dwu.	—	—
A.	wie Gen. oder Nom.	wie Nom.	wie Nom.
V.	wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.
I.	dwoma.	dwiema.	dwoma.
L.	w dwóch, w dwu.	—	—

Eben so gehen auch oba beide, obadwa alle beide, als:

	Mascul.	Femin.	Neutr.
N.	obay, oba.	obie.	oba.
G.	obóch, obu.	—	—
D.	obom, obu.	—	—
A.	wie Gen. oder Nom.	wie Nom.	wie Nom.
V.	wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.
I.	oboma.	obiema.	oboma.
L.	w obóch, w obu.	—	—

	Mascul.	Fem.	Neutr.
N.	obaydway, obadwa	obiedwie	obadwa
G.	obudwóch	—	—
D.	obudwom	—	—
A.	wie Gen. oder Nom.	wie Nom.	wie Nom.
V.	wie im Nom.	wie im Nom.	wie im Nom.
I.	obudwoma	obiema	obudwoma
L.	w obudwóch.	—	—

Ehedem wurde, besonders im Femin. der Dativus oft wie der Instr. gemacht, eben so auch bei trzy, cztéry, siehe unten. — In Kleinpolen spricht man oft obydwa statt obadwa, im Gen. obydwóch, Dat. obydwom, etc., welches als fehlerhafter Provinzial. nicht nachzuahmen ist.

Trzy drei, cztéry vier, pięć fünf.

N.	trzéy, trzy	cztéréy, cztéry	pięć
G.	trzech	cztérech	pięciu
D.	trzem	cztérem	pięciom, pięciu.
A.	wie Gen. oder Nom.	wie Gen. oder Nom.	wie Gen. oder Nom.
V.	wie im Nom.	wie im Nom.	wie im Nom.
I.	trzema	cztérema (cztérma)	pięcią
L.	w trzech.	w cztérech	w pięciu.

Jedenaście 11, dwadcieścia 20, pięćdziesiąt 50.

Bei 50, 60, 70, 80, 90 werden nur die Zahlen 5, 6, 7, 8, 9 deklinirt, dziesiąt wird immer angehängt.

N.	jedenaście	dwadzieścia	pięćdziesiąt
G.	jedenastu	dwudziestu	pięciudziesiąt
D.	jedenastom jedenastu	dwudziestom dwudziestu	pięciomdziesiąt pięciudziesiąt
A.	wie Nom. oder Gen.	wie Nom oder Gen.	wie Nom. oder Gen.
V.	wie im Nom.	wie im Nom.	wie im Nom.
I.	jedenastą	dwudziestą	pięciądziesiąt
L.	w jedenastu.	w dwudziestu.	w pięciudziesiąt.

Sto hundert,

geht regelmäßig nach der dritten Deklination; der Gen. Sing. ist aber stu, denn sta ist veraltet.

	Singularis.	Pluralis
N.	sto	sta
G.	stu (sta).	set
D.	stu	stom
A.	sto	sta
V.	wie Nominat.	wie Nominat.
I.	stem	stami
L.	w stu.	w set

Dwieście 200, trzysta 300.

N. dwieście	trzysta
G. dwóchset	trzechset
D. dwomset	trzemset
A. wie Gen. oder Nom.	wie Genit. oder Nominat.
V. wie im Nom.	wie im Nom.
I. dwomaset	trzemaset
L. w dwóchset.	w trzechset.

Cztérysta 400, pięćset 500.

N. cztérysta	pięćset
G. cztérechset	pięciuset
D. cztéremset	pięciomset, pięciuset
A. wie Genit. oder Nom.	wie Genit. oder Nom.
V. wie im Nom.	wie im Nom.
I. cztérmaset	pięciąset
L. w cztérechset.	w pięciuset

Tysiąc tauſend,

geht regelmäßig nach der erſten Deklination; der Dativ. Sing. iſt aber tysiącu, der Genit Plur. tysięcy (tysiąców iſt veraltet).

Singularis.	Plnralis.
N. tysiąc	tysiące
G. tysiąca	tysięcy
D. tysiącu	tysiącom
A. tysiąc	tysiące
V. tysiącu	tysiące
I. tysiącem	tysiącami
L. w tysiącu.	w tysiącach.

Dwa tysiące 2000, trzy tysiące 3000.

N. dwa tysiące	trzy tysiące
G. dwóch tysięcy	trzech tysięcy
D. dwom tysięcom	trzem tysięcom
A. wie Genit. oder Nom	wie Genit. oder Nom.
V. wie Nom.	wie Nom.
I. dwoma tysięcmi	trzema tysięcmi
L. w dwóch tysięcach.	w trzech tysięcach.

Cztéry tysiące 4000, pięć tysięcy 5000.

N. cztéry tysiące	pięć tysięcy
G. cztérech tysięcy	pięcin tysięcy
D. cztérem tysięcom	pięcin tysięcom
A. wie Gen. oder Nom.	wie Gen. oder Nom.
V. wie Nom.	wie Nom.
I. cztérema tysięcmi	pięcią tysięcmi
L. w cztérech tysięcach.	w pięciu tysięcach.

B) Unbeſtimmte Zahlwörter.

Wiele viel, ile wieviel, tyle ſoviel.

N.	wiele	ile	tyle
G.	wielu	ilu	tylu
D.	wielom, wielu	ilom, ilu	tylom, tylu
A.	wie Gen. oder Nom.	wie Genit. oder Nom.	wie Gen. oder Nom.
V.	wiele	ile	tyle
I.	wielą	ilą	tylą
L.	w wielu.	ilu	tylu

Kilka etliche (zwiſchen 2 und 10), kilkanaście etliche (zwiſchen 10 und 20).

N.	kilka	kilkanaście
G.	kilku	kilkunastu
D.	kilkom, kilku	kilkunastom, kilkunastu
A.	wie Genit. oder Nom.	wie Gen. oder Nom.
V.	kilka	kilkanaście
I.	kilką	kilkunastą
L.	w kilku.	kilkunastu.

In alten Büchern findet man oft wiela (als Genit.), wielem (als Inst. sing.), wielmi (als Inst. plur.); ferner kila, kilu, etc. ſtatt kilka, kilku, ſo auch kilkiem (als Inst.). Eben ſo auch kilanaście, kiladziesiąt, kila set, kila tysięcy ſtatt kilkanaście, kilkadziesiąt, etc., eben ſo kilkunaści (welches oft in der Bibel vorkommt) ſtatt kilkunastu, kilkudziesiąci ſtatt kilkudziesiąt, ſiehe unten. Doch ſind dieſe, zum Theil archaiſtiſche Caſus jetzt alle veraltet und kommen nicht mehr vor, wenn man gleich kila, kilu, etc. ſtatt kilka, kilku in manchen Provinzen zuweilen noch hört.

Kilkadziesiąt etliche (zwiſchen 20 und 100), kilka set etliche hundert, kilka tysięcy etliche tauſend.

N.	kilkadziesiąt	kilka set	kilka tysięcy
G.	kilkudziesiąt	kilku set	kilku tysięcy
D.	kilkomdziesiąt kilkudziesiąt	kilkom set kilku set	kilku tysięcom kilku tysięcy
A.	wie Gen. oder Nom.	wie Gen. oder Nom.	wie Gen. oder Nom.
V.	wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.
I.	kilkądziesiąt	kilką set	kilką tysięcmi
L.	w kilkudziesiąt.	w kilku set.	w kilku tysięcach.

Anmerkungen.

1. Jeden, jedna, jedno (nicht jedne im Neutr.) wird wie ein Adjectivum deklinirt, im Genit. jednego, jedney, jednego, u. ſ. w. Doch hat es im Accus. Femin. Singul. jedną (nicht jedną), ferner im Nom. Plur. jedni für männliche Perſonen, jedne für alle andere Subſtantiva. — Jedni und jedne bedeutet: einige, manche.

2. Der Nominat. dway, obay, obaydway, trzéy, cztéry wird nur zu männlichen Perſonen geſetzt; hingegen, dwa, oba, obadwa, trzy, cztery zu allen andern Masculinis.

3. Der Dativus auf om muß dann gesetzt werden, wenn das Zahlwort ohne Substant. gebraucht wird; die Endung u aber, wenn ein Substant. darauf folgt, z. B. obu Panom zapłaciłem ich habe beiden Herren bezahlt, obom zapłaciłem beiden habe ich bezahlt. Eben so wird die Enduna u auch in den übrigen Casibus gebraucht. Doch setzt man, wenn ein Substant. dabei steht, auch beide Endungen, als we dwóch tygodniach, we dwu tygodniach in zwei Wochen.

4. Der Accusat. ist wie der Genit., wenn das Zahlwort zu männlichen Personen gesetzt wird; außerdem ist der Accusat immer wie der Nominat. — Der Accusat. bei männlichen Personen ist jedoch nur in bestimmten Fällen dem Genit gleich, als miałem kilku przyjaciół, którzy byli bardzo bogaci ich hatte einige Freunde, welche sehr reich waren; znam wielu ludzi takich ich kenne viele solche Menschen. Außer diesen Fällen ist der Accusat ebenfalls wie der Nominat., als miałem kilka przycioł ich hatte einige Freunde, znam wiele ludzi ich kenne viele Menschen.

5. So wie pięć gehen auch sześć 6, siedm 7, ośm 8, dziewięć 9, dziesięć 10, im Genit. sześciu, siedmiu, ośmiu, dziewięciu, dziesięciu, etc.

6. Nach jedenaście gehen dwanaście 12, trzynaście 13, cztérnaście 14, piętnaście 15, szesnaście 16, siedmnaście 17, ośmnaście 18, dziewiętnaście 19, im Genit. dwunastu (nicht dwanastu), und so in allen übrigen Casibus dwu statt dwa, trzynastu, cztérnastu, piętnastu, szesnastu, siedmnastu, ośmnastu, dziewiętnastu, etc.

7. So wie dwadzieścia gehen auch trzydzieści 30, cztérdzieści 40, im Genit. trzydziestu, cztérdziestu, etc. — Die zusammengesetzten Zahlen werden eben so deklinirt, wie sie zusammengesetzt sind, als dwadzieścia i jeden 21, trzydzieści i dwa 32 im Genitivo dwudziestu i jednego, trzydziestu i dwóch, etc.

8. So wie pięćdziesiąt gehen auch sześćdziesiąt 60, siedmdziesiąt 70, ośmdziesiąt 80, dziewięćdziesiąt 90, im Genitivo sześciudziesiąt siedmiudziesiąt, ośmiudziesiąt, dziewięciudziesiąt, etc.

9. Nach pięćset gehen sześćset 600, siedmset 700, ośmset 800, dziewięćset 900, im Genit. sześciuset, siedmiuset, ośmiuset, dziewięciuset, etc.

10. Nach pięć tysięcy gehen sześć tysięcy 6000, dziesięć tysięcy 10.000 und alle übrigen, die darauf folgen.

Ueber den Gebrauch der Zahlwörter merke man Folgendes:

1. Die Zahlwörter dwa, trzy, cztéry stehen mit ihren Substantivis in gleichem Casu, als dwa konie zwei Pferde, dway Panowie zwei Herren, dwie siostry zwei Schwestern, dwa oczy zwei Augen, trzy ulice drei Straßen, cztéry kościoły vier Kirchen.

2. Pięć fünf, und alle übrigen Zahlwörter, welche darauf folgen, erfordern nicht nur das Substantivum im Genitivo, sondern auch das Verbum im Neutro singularis. Eben so auch die unbestimmten Zahlwörter, als tam było pięć osób dort waren fünf Personen, tu mieszka wiele kupców hier wohnen viele Kaufleute.

Eben dies geschieht auch, wenn das Substantivum vor die Zahlwörter dwa, trzy, cztéry gesetzt wird, als domów dwa (jest, nicht są), zwei Häuser, talarów trzy, cztéry drei, vier Thaler, statt dwa domy, trzy, cztéry talary (są).

Anmerk. Von pięć an sind alle darauf folgende Grundzahlen, so wie die unbestimmten Zahlwörter wiele, tyle, ile, etc als Nomina

collectiva zu betrachten, denn ſie erfordern, wie ſchon bemerkt iſt, das Substantivum im Genitivo, und das Verbum im Neutro singularis, als mam dwanaście talarów ich habe 12 Thaler, kilka groszy einige Groſchen, mało było ludzi w kościele es waren wenig Leute in der Kirche, wiele (auch jak wiele) tam jest koni wie viel Pferde ſind da? jest ich pięć es ſind ihrer fünf, etc.

Doch erfordern die vorhin gedachten Zahlwörter im Polniſchen nur dann das Substantivum im Genitivo, wenn im Deuſchen der Nominat Genit oder Accusat. ſteht; außer dieſen Fällen ſteht im Polniſchen das Zahlwort mit ſeinem Substantivo immer in gleichem Casu, d. h. im Dat. Inst. oder Loc, als zapłaciłem pięciu robotnikom ich habe fünf Arbeitern bezahlt, wielu wierzycielom vielen Gläubigern, z wielą Panami mit vielen Herren, z tylą ludźmi mit ſo vielen Menſchen, w kilku izbach in einigen Stuben, w wielu miastach in vielen Städten, etc

3. Oft wird bei den Zahlwörtern, welche bei männlichen Perſonen ſtehen, der Genitivus ſtatt des Nominativi gebraucht, als wielu ludzi przypatrywało się temu viele Menſchen ſahen dem zu, kilku mówiło etliche ſagten. Oft ſogar der Pluralis des Verbi, als wielu przypatrywali się temu, wielu mówili.

4. Kroć mal, iſt ein indeklinables Zahlwort, und wird meiſt, wie es ſich aus den Grundzahlen ergiebt, nur in den Hundert- tauſenden gebraucht.

Man merke hier zugleich die Numeralia adjectiva multiplicativa, welche das Adverbium kroć bildet, auf die Frage wielekrotny wie vielfältig? wie vielfach? als:

jednokrotny einmalig, einfach.
dwukrotny zweifältig, zweimalig, zweifach.
trzykrotny dreifältig, dreimalig, dreifach.
cztérykrotny oder czterokrotny vierfältig, viermalig, vierfach.
pięćkrotny oder pięciokrotny fünffältig, fünfmalig, fünffach.
sześćkrotny oder sześciokrotny ſechsfältig, ſechsmalig, ſechsfach.
dwudziestokrotny zwanzigfältig, zwanzigmalig, zwanzigfach
stokrotny hundertfältig, hundertmalig, hundertfach.
dwusetkrotny zweihundertfältig, zweihundertmalig, zweihundertfach.
pięćsetkrotny fünfhundertfältig, fünfhundertmalig, fünfhundertfach.
tysiąckrotny tauſendfältig, tauſendmalig, tauſendfach, etc.

5. Raz mal, iſt ein Substantivum und bildet die Adverbia numeralia auf die Frage wie oft? Doch kommt es bei den Grundzahlen nur im Nom. singul. oder plur. vor, als:

raz oder jeden raz einmal
dwa razy zweimal.
trzy razy dreimal.
dziesięć razy zehnmal.
sto razy hundertmal.
tysiąc razy tauſendmal, etc

6. Mit den Cardinalzahlen bildet die Präpoſition po folgende Distributiva oder eintheilende Zahlwörter, als po jednemu, po jednym einzeln, einen nach dem andern, z. B. po jednemu człowieku (der Dat. owi wird immer in u contrahirt), po jednym człowieku (im Locali); po jednemu talarku, po jednym talarku (a 1 Rthlr.), ſo auch po złotemu, po czerwonemu złotemu, czeskiemu, ferner:

männl. Personen	Femin.	Masc. und Neutr.
po dwóch	po dwie	po dwa z. B. tslary, grosze, zu 2 Thalern, Groschen.
po trzech	po trzy	po trzy zu drei,
po cztérech	po cztéry	po cztéry zu vier,

u. s. w. po pięć, sześć, siedm, ohne alle Rücksicht auf die Personen, bis po sto ludzi, talsrów; po tysiącu auch tysiąc ludzi, po tysiąc talarów (nicht po stu oder tysiącu talarów).

Anmerk. Das deutsche weniger wird im Polnischen durch die Präposition bez mit dem Genitivo gegeben, als dwa złote bez grosza zwei Gulden weniger einen Groschen, trzy talary bez dwóch groszy drei Thaler weniger zwei Groschen, u. s. w.

7. Man merke hier zugleich die Temporalia und andere Zusammensetzungen, welche die Cardinalzahlen bilden, z. B.

dwuroczny auch dwuletni zweijährig.
trzyletni oder trzechletni dreijährig.
cztéroletni oder cztérletni vierjährig.
pięcioletni oder pięćletni fünfjährig.
dwunastoletni zwölfjährig
trzynastoletni dreizehnjährig.
dwudziestoletni zwanzigjährig.
cztérdziestoletni vierzigjährig.
pięćdziesiątletni funfzigjährig.
stoletni oder stuletni hundertjährig.
tysiącletni tausendjährig, u. s. w.

ferner: jednomiesięczny einmonatlich, dwumiesięczny, trzymiesięczny, u s. w — dwugodzinny zweistündlich, trzechgodzinny, u. s. w. — dwutygodniowy zweiwöchentlich, trzytygodniowy, u. s. w. So auch tróykąt ein Dreieck, czworokąt, pięciokąt, sześciokąt, u s w.; die Adjectiva davon sind tróykątny, czworokątny, pięciokątny, sześciokątny, dreieckig, viereckig, u. s. w.

II. Die Ordnungszahlen werden ohne Ausnahme wie die Adjectiva deklinirt, als pierwszy, pierwsza, pierwsze; drugi, druga, drugie; trzeci, trzecia, trzecie; czwarty, czwarta, czwarte, im Genit pierwszego, pierwszéy, pierwszego; drugiego, drugiéy, drugiego, u. s. w.

Anmerkungen.

1 Durch die Ordnungszahlen werden im Polnischen ausgedrückt:

a) die Jahre, als rok tysiączny ośmsetny dwudziesty i ósmy das Jahr 1828, rok tysiączny ośmsetny trzydziesty i trzeci das Jahr 1833

Doch pflegt man das Jahr auch so auszudrücken, daß man die Tausende und Hunderte als indeklinable Grundzahlen, die Zehner und Einer aber als Ordnungszahlen stellt, als rok tysiąc ośmset dwudziesty i ósmy. — Im Locali: w roku tysiącznym ośmsetnym dwudziestym i ósmym oder w roku tysiąc ośmset dwudziestym i ósmym im Jahre 1828. — Noch häufiger steht in diesem Falle der Genitivus, auf die Frage: którego roku welches Jahr, in welchem Jahre? als roku tysiącznego ośmsetnego dwudziestego ósmego oder roku tysiąc ośmset dwudziestego ósmego.

b) Die Monatstage, als drugi Listopad der 2te November. — Im Genit. auf die Frage: którego dnia welchen Tag? dnia drugiego Listopada den 2ten November.

c) Die Stunden, auf die Frage: która godzina welche Stunde? piąta godzina fünf Uhr, ósma acht, etc.

Im Locali auf die Frage: o którey godzinie um welche Stunde? o piątéy godzinie um fünf Uhr, o ósméy um acht, etc. — Im Accusat. bei kwadrans das Viertel, die Viertelstunde, auf die Frage: na którą godzinę auf welche Stunde? kwadrans na jedenastą godzinę ein Viertel auf 11 Uhr, trzy kwadranse na dwunastą drei Viertel auf zwölf, etc. — Im Genit. bei pół halb, als pół do czwartéy halb vier, pół do siódméy halb sieben, etc. Pół erfordert stets einen Genitivum, als pół talara, grosza, funta, etc.

Pół ist jetzt ein Subst. indecl. und wird nur im Nom. und Accusat. gebraucht, z. B. to jest pół wołu das ist ein halber Ochse, die Hälfte vom Ochsen, przetniéy na pół całego wołu haue in die Hälfte (auf die Hälfte) den ganzen Ochsen durch.

Połowa ist ein regelmäßiges Subst. fem. und heißt nie halb, sondern immer die Hälfte, als do połowy zur Hälfte, mam połowę ich habe die Hälfte.

2. Mit den Ordnungszahlen bildet raz das Mal folgende Adverbia numeralia, als:

pierwszy raz das erste Mal.
drugi raz das zweite Mal.
trzeci raz das dritte Mal.
setny raz das hundertste Mal.
tysiączny raz das tausendste Mal, etc

Doch wird auch raz bei den Ordinalibus deklinirt, z. B. Genit. pierwszego razu, drugiego razu das erste, zweite Mal, welches aber selten vorkommt, außer mit Präpositionen: od oder z pierwszego razu vom ersten Mal, do drugiego razu zum zweiten Mal, od oder do razu auf einmal. — Der Dativus kommt selten oder gar nicht vor. — Accusat na trzeci raz auf das dritte Mal, na inszy raz auf ein ander Mal. — Instr. razem auf einmal, zugleich, za pierwszym, drugim, trzecim razem nach dem (zum) ersten, zweiten, dritten Male. — Local. w pierwszym razie beim ersten Mal, Fall, po razu nacheinander. Doch sagt man auch zum Unterschiede pierwszą, drugą, trzecią razą, das erste, zweite, dritte Mal, tą razą diesmal, inszą razą (inszy raz) ein andermal.

3. Aus den Ordnungszahlen werden die arithmetischen Brüche gebildet, als trzecia część der dritte Theil, czwarta, dziesiąta, setna część der vierte, zehnte, hundertste Theil. Daraus entstehen folgende Zusammensetzungen, als:

jedna trzecia $\frac{1}{3}$.
jedna czwarta $\frac{1}{4}$.
jedna szósta $\frac{1}{6}$.
jedna ósma $\frac{1}{8}$.
dwie trzecie $\frac{2}{3}$.
pięć szóstych $\frac{5}{6}$
siedm dziesiątych $\frac{7}{10}$.

oder pięć z szóstych, siedm z dziesiątych fünf der Sechstel, sieben der Zehntel, u. s. w.

4. Durch die Ordnungszahlen und pół werden auch folgende Brüche ausgedrückt, als:

półtora, półtorey anderthalb.
półtrzecia, półtrzeciey drittehalb.
półczwarta, półczwartey viertehalb.
półósma, półósmey achtehalb.
półdziesiąta, półdziesiątey zehntehalb, etc.

Die Endung a haben die Masculina und Neutra, die Endung ey aber die Feminina, z. B. półpiąta złotego fünftehalb Gulden, półszósta łokcia sechstehalb Ellen, półsiódmey mili siebentehalb Meilen, u. s. w.

Alle Bruchzahlen letzterer Art bilden sich nach półtora półtorey anderthalb. Półtora ist aber entstanden aus pół und dem ungewöhnlichen wtory der zweite. Alle diese Brüche bleiben unverändert, ausgenommen im Instr. fem. z. B. z półtorą ćwiercią mit anderthalb Vierteln. — Ćwierć das Viertel (nicht bei der Stunde oder Uhr) ist ein regelmäßiges Femininum, als ćwierć mili eine Viertelmeile, ćwierć łokcia eine Viertelelle.

5. Mit den Ordnungszahlen bildet die Präposition po folgende Distributiva, als:

po pierwsze (auch nawprzód, nayprzód) zuerst, erstens.
po wtóre oder po drugie zum zweiten.
po trzecie drittens.
po czwarte viertens.
po piąte fünftens.
po szóste sechstens, u. s. w.

immer das Neutrum der Ordinalzahl.

III. Die von den bestimmten und unbestimmten Zahlwörtern abgeleiteten Substantiva numeralia sind sämmtlich Neutra, und gehen regelmäßig nach der dritten Deklination, als:

N.	dwoje zwei	troje drei	czworo vier
G.	dwoyga	troyga	czworga
D.	dwoygu	troygu	czworgu
A.	wie im Nominat.	wie im Nominat.	wie im Nominat.
V.	wie Nom.	wie Nom.	wie Nominat.
I.	dwoygiem	troygiem	czworgiem
L.	w dwoygu.	w troygu.	w czworgu.

Anmerkungen.

1. Nach dwoje geht oboje beide, Gen. oboyga, Dat. oboygu, etc.; nach czworo aber pięcioro und alle übrigen auf ro. Eben so auch kilkoro etliche, Gen. kilkorga, z. B. kilkoro dzieci etliche Kinder, d. i. von verschiedenem Geschlecht, so auch kilkanaścioro, Gen. kilkanaściorga.

Das ungewöhnliche und selten vorkommende kilkoronaście hatte im Genit. kilkoronastu, kilkorganastu, kilkorganaście; iloro, tyloro, jednoro, pięcioronaście sind ganz veraltet.

2. Das oben angeführte oboje beide, ist ebenfalls ein Substantivum, als Król oboyga Sycylii der König beider Sicilien, Marszałkowie oboyga narodów die Marschälle von beiden Nationen, d. i. von der polnischen und lithauischen.

3. Diese Substantiva numeralia werden bei Gegenständen von verschiedenem Geschlecht oder verschiedener Art gebraucht, und ihre Construction ist so wie bei den Grundzahlen und unbestimmten Zahlwörtern,

z. B. tam było dwoje dzieci dort waren zwei Kinder, tu jest pięcioro hier ſind fünf, dziewięcioro korzenia neun, neunerlei Gewürze, d. i. dem Geſchlecht und der Art nach verſchieden. — Doch hat oboje das Verbum im Plur., wenn es auf Perſonen geht, als oboje Państwo są w domu beide Herrſchaften ſind zu Hauſe, d. i. der Herr und die Frau.

Der Bedeutung nach ſind dieſe Substantiva numeralia ein Aggregat von mehreren verſchiedenen Dingen oder über einander liegenden Theilen, Falten, u. ſ. w. daher złożyć co we dwoje in zwei Hälften, Falten ſchlagen, we czworo in vier, w pięcioro in fünf, u. ſ. w.

4. Von dieſen Substantivis bildet man die Adjectiva multiplicativa auf die Frage: wie vielfach? und proportionalia auf die Frage: wie vielerlei? als:

jednoraki gewöhnlicher jednaki, jednakowy einerlei.
dwojaki zweierlei.
trojaki dreierlei.
czworaki viererlei.
pięcioraki fünferlei.
sześcioraki ſechserlei.
siedmioraki ſiebenerlei.
dziesięcioraki zehnerlei.
dwudziestoraki zwanzigerlei.
storaki hunderterlei.
tysiącznoraki tauſenderlei, u. ſ. w.

ferner:

pojedynczy einfach.
podwóyny zweifach, doppelt, z. B. czerwony złoty ein Dukaten.
potróny dreifach.
poczwórny vierfach (daher poczwórny pojazd ein vierſitziger Wagen), pięcioraki fünffach, sześcioroki ſechsfach, u. ſ. w. Denn popiątny, poszóstny u. ſ. w. kommen ſelten vor. — Eben ſo auch wieloraki vielfach, kilkoraki mehrfach.

Eben ſo auch die Defectiva dwóynasób, we dwóynasób zweifach, tróynasób, we tróynasób dreifach, czwórnasób, we czwórnasób vierfach, eigentlich auf einander, figürl. zweifältig, dreifältig u. ſ. w. von welchen auch die Adjectiva dwóynasobny, tróynasobny, czwórnasobny u. ſ. w. herſtammen. — Eigentlich ſind dieſe Defectiva abgekürzte und zuſammengezogene Redensarten, z B. w tróy na sób, ſtatt w troje na sobie.

Eben ſo auch die Namen der Kartenblätter. Doch werden dieſe auch zum Theil von den Ordnungszahlen gebildet, als dwóyka die Zwei, tróyka die Drei, czwórka die Vier, piątka die Fünf, szóstka die Sechs, siódemka die Sieben, ósemka die Acht, dziewiątka die Neun, dziesiątka die Zehn (in der franzöſiſchen Karte), kralka die Zehn (in der polniſchen und deutſchen Karte).

Aufgaben über die Zahlwörter.

Religia chrześciańska była w szesnastym wieku do Polski zaprowadzona. Nasz sąsiad ma trzech synów i jednę córkę. Posyłam Panu te cztéry xiążki, któreś mi Pan pożyczył. Te dwie Panie były wczoray w kościele. Ci dway Panowie są bardzo grzeczni. Wiele Pan masz dzieci? Jedno. Ja się uczę po polsku jeden rok, a móy brat już dwa lata. Ten Pan ma sześć koni i dwieście owiec. Wiele Pan masz lat? dwadzieścia. Móy krawiec był pięć lat w Lipsku. Siedmioletnia woyna trwała siedm lat. Ten Hrabia ma dwóch ogrodników,

dwanaście chartów, ośm ogarów, dziesięć wołów i dwadzieścia tysięcy złotych długów. Wiele ten Hrabia ma dochodów? Trzy tysiące talarów rocznie. Jak wielkie są jego roczne wydatki? pięć tysięcy cztérysta pięćdziesiąt talarów. Wczoray mieliśmy dwudziestego Maja. Matka pojedzie cztérnastego Kwietnia do Poznania; drugiego przyjechała z Kalisza. Teraz mamy czwarty tydzień po wielkiey nocy. Nie jeden już umarł w roku setnym wieku swego.

Chrześciański christlich, była zaprowadzona wurde eingeführt, wiek das Jahrhundert, Polska Polen, córka die Tochter, posyłam Panu ich schicke Ihnen, któreś Pan pożyczył welche Sie geliehen haben, pani die Frau, były waren, wczoray gestern, kościół die Kirche, ci diese, grzeczny artig, wiele Pan masz wie viel haben Sie, ja się uczę ich lerne, już schon, owca das Schaaf, był war, woyna der Krieg, trwała dauerte, Hrabia der Graf, ogrodnik der Gärtner, chart der Windhund, ogar der Jagdhund, dług die Schuld, dochód die Einnahme, rocznie jährlich, wydatek die Ausgabe, mieliśmy hatten wir, pojedzie wird fahren, Kwiecień der April, przyjechała sie ist gekommen, tydzień die Woche, po nach, wielka noc Ostern, umarł ist gestorben, wieku swego seines Alters.

Mędel zamyka w sobie piętnaście, tuzin dwanaście, a kopa sześćdziesiąt sztuk. Więcéy to nie kosztuje jak pół złotego. Ten papier jest potróynie złożony. Ten kupiec ma trojaką kawę i dwojaki cukier do przedawania. W tem sklepie winnym znayduje się pięciorakie wino. W niektórych pokojach są podwóyne drzwi. Słoń żyje do stu lat. W naszéy kompanii było kilkadziesiąt osób. Ten zwyczay znayduje się we wielu miastach. Pisałem do tylu kupców, a żaden nie odpowiada (odpisuje). Obiedwie ręce są nam potrzebne. Jedni mają wiele, drudzy mało. Byłem wczoray z dwiema panuami na spacerze. Za cztéry tygodnie (niedziele) powróci brat z Anglii, a nie za pięć tygodni (niedziel). Z mojéy biblioteki rozpżyczyłem kilkanaście xiążek. W téy wsi stoi kilku set żołnierzy, a w tem miasteczku do kilku tysięcy. Powiadają, że twóy swewc kilkadziesiąt tysięcy talarów w loteryi wygrał. Majątek pozostały zmarłego wynosił do dwóch kroć sto tysięcy talarów, a grunta jeszcze wynosiły trzy kroć sto tysięcy. Dwa razy prosiłem go iuż o pieniądze; ty oddałeś mi na pierwszy raz. Ja chciałem półtrzecia łokcia, a Pan odkroiłeś mi dwa łokcie i półtoréy ćwierci. Która godzina? nie wpół do ósmey, lecz trzy Kwadranse na ósmą. Twóy brat pokazał mi obiedwie xiążki. Mieć mało przyjaciół, a wiele nieprzyjaciół, jest wielkiem nieszczęściem.

Mędel die Mandel, zamyka w sobie enthält, tuzin das Dutzend, kopa das Schock, sztuka das Stück, więcéy mehr, kosztuje kostet, jak als, złożony zusammengelegt, kawa der Kaffee, do przedawania zu verkaufen, sklep winny ein Weinkeller, znayduje się findet man, niektóry mancher, pokóy das Zimmer, drzwi die Thür, słoń der Elephant, żyje lebt, kompania die Gesellschaft, było waren, osoba die Person, zwyczay die Gewohnheit, pisałem

ich habe geschrieben, do an, żaden keiner, odpowiada antwortet, ręka die Hand, nam uns, potrzebny nöthig, byłem ich war, panna die Jungfrau, na spacerze spazieren, za in, tydzień die Woche, niedziela der Sonntag, powrócił kehrt zurück, z aus, rozpożyczyłem ich habe ausgeliehen, stoi stehen, do an, gegen, miasteczko das Städtchen, powiadają man sagt, że daß, szewc der Schuhmacher, wygrał habe gewonnen, majątek das Vermögen, pozostały ein hinterlassener, zmarły der Verstorbene, wynosił betrug, grunta die Grundstücke, jeszcze noch, prosiłem ich habe gebeten, go ihn, już schon, o um, ty oddałeś du hast abgegeben, ja chciałem ich wollte, Pan odkroiłeś Sie haben abgeschnitten, ćwierć das Viertel, lecz sondern, kwadrans die Viertelstunde, pokazał hat gezeigt, mieć haben.

Es gab Zeiten, wo zwei, ja drei Päbste regierten. Die Insekten haben wenigstens sechs Füße; manche aber haben 20, ja 100 und 150 Füße. Der Karpfen wird an 2 Ellen lang, bis 30 Pfund schwer, und kann bis 100 Jahre leben. Die See-Schildkröte legt mehrere 100 Eier. Es giebt Schlangen von 40 bis 50 Fuß Länge. Die Schwäne sollen 200 bis 300 Jahre leben. Der Merkur vollendet seine Bahn um die Sonne in 88 Tagen, und durchläuft in einer Sekunde 6 Meilen. Zwei Künsten haben wir viel zu verdanken, nämlich: der Schreibkunst und der Schiffahrtskunst. Pompejus und Cäsar waren zwei berühmte Männer; Zizero hat den Karakter Beider am genauesten geschildert. Johann Sobieski, König von Polen, hinterließ drei Söhne. Der König fährt oft mit vier Pferden. Der Tag besteht aus 24 Stunden. Mitten im Sommer bestehen die Tage aus 15 bis 16, mitten im Winter aber aus 7 bis 8 Stunden. Der Mond läuft in jedem Jahre ungefähr 13 mal um die Sonne. Der trojanische Krieg dauerte 10 Jahre. Alle Vögel haben 2 Füße und 2 Flügel. Die Zunge des Wallfisches wiegt bis etliche 1000 Pfund, und giebt zuweilen 15 bis 20 Tonnen Thran. Europa hat durch die Kreuzzüge 6 Millionen Menschen verloren. Die Sonne ist 1,400,000 mal größer als die Erde.

Es gab były, wo gdzie, ja nawet, Papst Papież, regierten panowało, Insekt owad, haben mają, wenigstens przynaymniéy, Fuß noga, manche niektóre, aber zaś, Karpfen karp, wird bywa, an na, Elle łokieć, lang długi, bis do cum Gen., Pfund funt, schwer ciężki, Jahre lata, kann leben żyć może, See-Schildkröte żółw morski legt niesie, mehrere kilka, Ey jaje es giebt są, Schlange wąż, G. węża, von od cum Genit., bis do cum Genit., Fuß stopa, Länge długie, Schwan łabędź sollen mają, leben żyć, Merkur Merkuryusz, vollendet seine Bahn kończy swoję drogę, um koło cum Genit., Sonne słońce Tag dzień, G. dnia, durchläuft przechodzi, Sekunde sekunda, Meile mila, Kunst sztuka, haben wir zu verdanken winniśmy, nämlich to jest, der Schreibkunst sztuce pisania, der Schiffahrtskunst sztuce marynarskiéy, waren byli, berühmte sławni, Mann mąż, G. męża, Karakter charakter hat am genauesten geschildert naydokładniéy wyraził, Johann Jan, König von Polen Król polski, hinterließ zostawił, fährt jedzie, oft często, mit z bleibt hier unübersetzt, besteht składa się, aus z cum Genit., Stunde godzina, mitten im Som-

mer wśrzód lata, beſtehen składają się, mitten im Winter wśrzód zimy, aber zaś, Mond xiężyc, läuft krąży, jedes Jahr każdy rok, ungefähr blisko, trojaniſche Krieg woyna trojańska, dauerte trwała, alle wszystkie, der Flügel skrzydło, Zunge ozór, Wallfiſch wieloryb, wiegt waży, Pfund funt, giebt zuweilen daje czasem, Tonne beczka, Thran tran, hat verloren utraciła, durch die Kreuzzüge przez krucyaty, die Menſchen ludzie, größer większe, als niż

Jetzt ſchreiben wir das Jahr 1828. Im funfzehnten Jahrhunderte wurden die Taſchenuhren erfunden. Wladislaus, König von Polen, ſtarb im dreißigſten Jahre ſeiner Regierung. Johann Guttenberg hat die Buchdruckerkunſt erfunden im Jahre 1440. Hedwig, die erſte Gemahlin des polniſchen Königs, Wladislaus des zweiten, ſtarb im Jahre 1399. Sokrates trieb bis zu ſeinem dreißigſten Jahre die Kunſt ſeines Vaters. Parrhaſius und Apelles waren die erſten vorzüglichſten griechiſchen Maler. Auguſtus ſtarb im Jahre 14 nach Chriſti Geburt, den 19. Auguſt. Ein Tag folgt nach dem andern, eine Nacht nach der andern. Der dreißigjährige Krieg dauerte 30 Jahre. Den kürzeſten Tag im Jahre haben wir am 21. Dezember, und den längſten am 21. Juni. Peter der Große gründete die Stadt Petersburg im Jahre 1703. Die Geſchichte des Königreichs Preußen beginnt vom Jahre 1700. Romulus erbaute Rom im Jahre 753 vor Chriſti Geburt. Bei einem Briefe muß man drei Sachen beobachten, erſtens: der Brief muß kurz, zweitens: deutlich, drittens: ſchön und orthographiſch geſchrieben ſein.

Jetzt ſchreiben wir teraz piszemy, wurden erfunden były wynalezione, Taſchenuhren zegarki, Wladislaus Władysław, König von Polen Król polski, ſtarb umarł, ſeiner Regierung panowania swego, hat die Buchdruckerkunſt erfunden wynalazł drukarstwo, Hedwig Jadwiga, Gemahlin małżonka, trieb odbywał, Kunſt kunszt, bis aż, zu do cum Genit, Pharrhaſius Parrhazyusz, waren byli, vorzüglich przedni, griechiſch grecki, Maler malarz, nach po cum Local., Geburt narodzenie, Chriſtus Chrystus, Auguſt Sierpień, folgt następuje, Nacht noc, Fem., dreißigjährig trzydziestoletni, Krieg woyna, dauerte trwała, kurz krótki, haben wir mamy, Dezember Grudzień, G. Grudnia, lang długi, Juni Czerwiec, Peter Piotr, gründete założył, Geſchichte Historya, Königreich Preußen Królestwo pruskie, beginnt zaczyna się, von od cum Genit, erbaute zbudował, Rom Rzym, vor przed cum Instr., bei u cum Genit., Brief list, beobachten uważać, Sache rzecz, Fem., erſtens po pierwsze, muß musi, kurz krótko, deutlich wyraźnie, ſchön pięknie, orthographiſch ortograficznie, geſchrieben ſein bydź napisanym.

In vielen Stuben iſt nur ein Fenſter. Manche Familie beſteht aus 10 bis 20, manche aus 20 bis 100 Perſonen. Der Kaufmann hat zweierlei, dreierlei und viererlei Zucker zu verkaufen. Mancher Ring koſtet etliche hundert Thaler. Die Gefängniſſe werden oft mit zweifachen Thüren verſehen. An manchem Kaſten findet man dreifache Schlöſſer. Es giebt Eltern, welche 2, 3, 4, 8 und mehrere Kinder haben; manche haben nur ein Kind. Wer geſchwind giebt, giebt zweimal ſo viel. In

einer Kirche ist der Anfang des Gottesdienstes um ¼ auf 8 Uhr, in der andern um ¾ auf 9 Uhr. Einer steht um 5 Uhr auf, der andere um halb 6 Uhr. Manches Tuch ist anderthalb Ellen breit, manches drittehalb Ellen. Es giebt Leinwand, welche nur fünftehalb Viertel breit ist.

Nur tylko, Fenster okno, manche Familie niektóra familia, besteht składa się, aus z cum Genit., 10 bis 20 kilkanaście, 20 bis 100 kilkadziesiąt, Person osoba, Kaufmann kupiec, Zucker cukier, zu verkaufen do przedawania, na przedaż, mancher nie jeden, Ring pierścień, kostet kosztuje, Thaler talar, Gefängniß więzienie, werden bywają, oft często, zweifach podwóyny, Thür drzwi plur. tant., versehen zaopatrzone, an u cum Genit., mancher Kasten niektóra skrzynia, findet man znaydują się, dreifach potróyny, Schloß zamek, es giebt Eltern są rodzice, mehrere więcéy, haben mają, mancher niektóry, wer kto, geschwind giebt prędko daje, Kirche kościół, ist der Anfang des Gottesdienstes zaczyna się nabożeństwo, steht auf wstaje, Elle łokieć, breit szeroki, es giebt jest, Leinwand płótno, Viertel ćwierć, Fem.

Von dem Pronomine.

§. 30.

I. Die Pronomina vertreten die Stelle der Hauptwörter, und werden gebraucht, um eine Verwechslung der Person oder der Sache, von welcher die Rede ist, zu verhüten.

II. Von der Bedeutung erhalten die Pronomina verschiedene Benennungen:

1. Pronomina personalia oder persönliche Fürwörter sind ja ich, ty du, siebie seiner.
2. Pronomina demonstrativa oder hinweisende Fürwörter sind ten ta to dieser diese dieses, ów owa owo jener jene jenes, on ona ono er sie es.
3. Pronomina relativa, die sich auf ein vorhergehendes Wort beziehen, sind: który która które welcher welche welches; doch werden auch on und ów zuweilen als Relativa gebraucht.
4. Pronomina reciproca, die sich auf die Person des Hauptsatzes beziehen, sind siebie, und swóy swoja swoje sein.
5. Pronomina interrogativa oder fragende Fürwörter sind czyy czyja czyje wessen, kto wer, co was; auch który und jaki jaka jakie welcher, was für einer.
6. Pronomina responsiva oder antwortende Fürwörter sind nikt niemand, nic nichts.
7. Pronomina possessiva, die einen Besitz anzeigen, sind móy moja moje mein, twóy twoja twoje dein, swóy swoja swoje sein, nasz nasza nasze unser, wasz wasza wasze euer. Von diesen gehört swóy zugleich zu den Reciprocis.

III. Die Pronomina werden wie die Adjectiva deklinirt. Doch haben einige ihre eigene Deklination.

A) Pronomina personalia.

Singularis.

N. ja ich.	ty du.
G. mnie meiner.	ciebie deiner.
D. mnie, mi mir.	tobie, ci dir.
A. mnie, mię mich.	ciebie, cię dich.
V. ja ich!	ty du!
I. mną mit mir.	tobą mit dir.
L. we mnie in mir.	w tobie in dir.

Plnralis.

N. my wir.	wy ihr.
G. nas unſer.	was euer.
D. nam uns.	wam euch.
A. nas uns.	was euch.
V. my wir!	wy ihr!
I. nami mit uns.	wami mit euch.
L. w nas in uns	we was in euch.

Singularis.

N. on er.	ona ſie.	ono es.
G. onego, niego, jego, go ſeiner.	onéy, niéy, jéy ihrer.	onego, niego, jego, go ſeiner.
D. onemu, niemu, jemu, mu ihm.	onéy, niéy, jéy ihr.	onemu, niemu, jemu, mu ihm.
A. onego, niego, jego, go ihn.	onę, nią, ją ſie.	ono, nie, je es.
I. onym, nim mit ihm.	oną, nią mit ihr.	onem, niem mit ihm.
L. w onym, nim in ihm.	w onéy, niéy in ihr.	w onem, niem in ihm.

Pluralis.

N. oni, one ſie.	one ſie.	one ſie.
G. onych, nich, ich ihrer.	— —	— —
D. onym, nim, im ihnen.	— —	— —
A. onych, nich, ich od. one, nie, je ſie.	one, nie, je ſie.	one, nie, je ſie.
I. onymi, nimi mit ihnen.	onemi, niemi mit ihnen.	onemi, niemi mit ihnen.
L. w onych, nich in ihnen.	w onych, nich in ihnen.	w onych, nich in ihnen.

Ona ſie, hat im Nominat. Plur. auch ony. Eben ſo machen es auch die Adjectiva winien und powinien, Nominat. Plur. Femin. winny, powinny, z. B. te kobiety winny, powinny były dieſe Weiber waren ſchuldig, verpflichtet, etc.

B) Pronomina demonstrativa.

Singularis.

N.	ten dieſer.	ta dieſe.	to dieſes.
G.	tego dieſes.	téy dieſer.	tego dieſes.
D.	temu dieſem.	téy dieſer.	temu dieſem.
A.	wie Gen. oder Nom.	tę dieſe.	to dieſes.
I.	tym mit dieſem.	tą mit dieſer	tém mit dieſem.
L.	w tym in dieſem.	w téy in dieſer.	w tém in dieſem.

Pluralis

N.	ci, te dieſe.	te dieſe.	te dieſe.
G.	tych dieſer.	— —	— —
D.	tym dieſen.	— —	— —
A.	tych, te dieſe.	te dieſe.	te dieſe.
I.	tymi mit dieſen.	témi mit dieſen.	témi mit dieſen.
L.	w tych in dieſen.	w tych in dieſen	w tych in dieſen.

C) Pronomina reciproca.

	Singularis.	Pluralis.
N.	ſebſt.	ſebſt.
G.	siebie ſeiner.	siebie ſeiner.
D.	sobie ſich.	sobie ſich.
A.	siebie, się ſich.	siebie, się ſich.
I.	sobą mit ſich.	sobą mit ſich.
L.	w sobie in ſich.	w sobie in ſich.

Singularis.

N.	swóy ſein.	swoja ſeine.	swoje ſein.
G.	swojego (swego) ſeines.	swojéy (swéy) ſeiner.	swojego (swego) ſeines.
D.	swojemu (swemu) ſeinem.	swojéy (swéy) ſeiner.	swojemu (swemu) ſeinem.
A.	wie Gen oder Nom.	swoję (swą) ſeine.	swoje (swe) ſein.
I.	swoim (swym) mit ſeinem.	swoją (swą) mit ſeiner.	swojem (swem) mit ſeinem.
L.	w swoim (swym) in ſeinem.	w swojéy (swéy) in ſeiner.	w swojem (swem) in ſeinem.

Pluralis.

N.	swoi, swoje ſeine.	swoje ſeine.	swoje ſeine.
G.	swoich (swych) ſeiner.	— —	— —
D.	swoim (swym) ſeinen.	— —	— —
A.	wie Gen. od. swoje (swe) ſeine.	swoje (swe) ſeine.	swoje (swe) ſeine.
I.	swoimi (swymi) mit ſeinen.	swojemi (swemi) mit ſeinen	swojemi (swemi) mit ſeinen.
L.	w swoich (swych) in ſeinen.	w swoich (swych) in ſeinen.	w swoich (swych) in ſeinen.

D) Pronomina interrogativa.

N. kto wer?	co was?
G. kogo weſſen?	czego weſſen?
D. komu wem?	czemu wem?
A. kogo wen?	co was?
I. kim mit wem?	czém mit was?
L. w kim in wem?	w czém in was?

E) Pronomina responsiva.

N. nikt niemand.	nic nichts.
G. nikogo niemandes.	niczego nichts.
D. nikomu niemandem.	niczemu nichts.
A. nikogo niemanden.	nic nichts.
I. nikim mit niemandem	niczém mit nichts.
L. w nikim in niemandem.	w niczém in nichts.

Anmerkungen.

1. Nach on ona ono gehen ów owa owo jener, nasz nasza nasze unſer, wasz wasza wasze euer. Doch kommen in dieſen Pronominibus die Contractionen von on ona ono nicht vor. Die Pronomina nasz, wasz haben im Nom. Plur. für männliche Perſonen nasi, wasi, für alle andere Subſtantiva aber nasze, wasze.

2. Nach ten ta to geht auch das zuſammengeſetzte tamten tamta tamto jener jene jenes.

3 So wie swóy swoja swoje gehen móy moja moje mein, twóy twoja twoje dein. Letztere werden eben ſo contrahirt wie swóy.

4. Nach kto und co gehen auch die Composita ktokolwiek irgend einer, cokolwiek irgend was.

5. Die übrigen Pronomina, als który która które welcher, czyy czyja czyje weſſen, jaki jaka jakie welcher, was für einer, werden ohne Ausnahme wie die Adjectiva deklinirt. Eben ſo auch die Composita którykolwiek irgend welcher, czyykolwiek, jakikolwiek. u. ſ. w.

Ueber den Gebrauch der Pronominum merke man Folgendes:

1. Der Dativus mnie, tobie, von ja, ty, ſteht zu Anfange eines Satzes und nach einer Präpoſition, ferner, wenn ein Nachdruck oder Gegenſatz ausgedrückt werden ſoll, als mnie dano mir gab man, tobie powiedziano dir ſagte man, nicht mi dano, ci powiedziano, wohl aber dano mi, powiedziano ci; przez ciebie durch dich, ku mnie gegen mich. — Eben dies gilt auch vom Accusativo mnie, ciebie, als mnie proszono, nie ciebie mich bat man, nicht dich; po mnie nach mir; nicht mię, cię proszono, wohl aber proszono mię, cię.

2. Die Contractionen von on, ona, ono, als niego, niemu und alle, die ſich mit n anfangen, werden nur nach einer Präpoſition gebraucht, z. B. do niego zu ihm, od niéy von ihr, dla nich wegen ihnen, z nimi mit ihnen. — Jego, jemu, jéy ſtehen zu Anfange eines Satzes, ferner, wenn ein Nachdruck oder Unterſchied auszudrücken iſt, als jego brat ſein Bruder, jéy matka ihre Mutter, jemu, nie jéy ihm, nicht ihr. — Das vollſtändige

Pronomen on, ona, ono wird bei entfernten Gegenſtänden gebraucht, oder wenn es jener, jene, jenes bedeutet

3. Der Accusativus siebie, von dem Pronomen siebie, ſteht ebenfalls nur zu Anfange eines Satzes, nach einer Präpoſition, und da, wo ein Nachdruck zu geben iſt, als siebie on chwali, nie nas er lobt ſich, nicht uns. Außer dieſen Fällen wird immer die Contraction się gebraucht. — Eben daſſelbe iſt auch von den Contractionen bei ja, ty, on zu merken.

Anmerk. 1. Die Contractionen go, mu, mi, mię, ci, się und andere, können, wie ſchon bemerkt iſt, niemals einen Satz anfangen; ſie gehören eigentlich hinter das Verbum, werden aber oft hinter das Subjekt vor dem Verbo geſetzt, z. B. widziałem go ich habe ihn geſehen, dałem mu ich habe ihm gegeben, nicht go widziałem, mu dałem, wohl aber ja go widziałem, ja mu dałem, Pan go widział der Herr hat ihn geſehen, żołnierz mu dał der Soldat hat ihm gegeben. Eben ſo auch hinter Conjunctionen, als kiedyś go widział wenn haſt du ihn geſehen? gdybym mu dał wenn ich ihm gäbe. — Eben ſo können auch die Contractionen nicht hinter den Präpoſitionen ſtehen, z. B. przez ciebie durch dich, dla mnie für mich, od ciebie von dir, ku tobie gegen dich, nicht przez cię, ku ci

Anmerk. 2. Auch können dieſe Contractionen vor dem Pronom. sam, sama, samo nicht ſtatt finden, ſondern mnie samemu mir ſelbſt, tobie samemu dir ſelbſt, ciebie samiego dich ſelbſt, sobie samemu ſich ſelbſt, jéy saméy ihr ſelbſt, jego samego ihn ſelbſt; ausgenommen die adverbialiſche Redensart samo przez się von ſelbſt, an ſich ſelbſt. Eben ſo auch nicht als einzelne Antworten nach Fragen, als komu dałeś wem haſt du gegeben? jemu ihm (nicht mu), tobie dir (nicht ci); kogo widziałeś wen haſt du geſehen? jego ihn (nicht go); kogo oszukał wen hat er betrogen? ciebie dich (nicht cię), siebie ſich (nicht się).

Anmerk. 3. Der Genitivus und Accusativus niego wurde ſonſt oft, jetzt nur im höhern Styl, mit Präpoſitionen zuſammengezogen, z. B. doń ſtatt do niego zu ihm, poń ſtatt po niego nach ihm, dlań ſtatt dla niego für ihn, przezeń ſtatt przez niego durch ihn, przedeń ſtatt przed niego vor ihn, weń ſtatt w niego in ihn, nań ſtatt na niego auf ihn, zań ſtatt za niego für ihn, u. ſ. w.

4. Das Pronomen reciprocum siebie muß geſetzt werden, ſo oft die Perſon des Verbi und des Pronominis eine und dieſelbe iſt, z. B. ja sobie kupiłem ich habe mir gekauft, ty siebie tylko chwalisz du lobſt nur dich, u ſ. w. Da, wo die Perſon des Verbi und des Pronominis nicht einerlei iſt, müſſen immer die Pronomina ja, ty ſtehen, als ja tobie kupiłem ich habe dir gekauft, ty mnie tylko chwalisz du lobſt nur mich, u. ſ. w.

Eben daſſelbe gilt auch von dem Pronomie swóy, z. B. brat powiadał mi wiele o swoim Panu der Bruder erzählte mir viel von ſeinem (d. i. von ſeinem eigenen) Herrn, matka była u swych dzieci die Mutter war bei ihren (d. i. bei ihren eigenen) Kindern. Wenn aber das Pronomen nicht auf das Subjekt in dem nämlichen Satze geht, ſondern durch das deutſche deſſelben, derſelben gegeben werden kann, ſo muß immer der Genitivus jego, jéy, ich, von on ſtehen, als sąsiad zapisał swemu bratu 500 Talarów, ale jego dzieciom tylko 50 Talarów der Nachbar

hat seinem (d. i. seinem eigenen) Bruder 500 Thaler vermacht, aber seinen (d. i. dessen, des Bruders) Kindern nur 50 Thaler.

Nach derselben Regel wird auch oft swóy statt móy, twóy, nasz, wasz gesetzt, daher bedeutet es auch oft mein, dein, unser, euer, u. s. w. als ja mam swóy (auch móy) kapelusz ich habe meinen Hut, ty przedałeś swóy (auch twóy) ogród du hast deinen Garten verkauft, my widzimy swoje (auch nasze) nieszczęście wir sehen unser Unglück, u. s. w.

Anmerk. Das Pronomen Swóy steht auch in folgenden Bedeutungen und Redensarten: kto idzie wer da? swóy gut Freund (d. i. einer von den Unsrigen, Deinigen, von unserer, deiner Parthei); po swojemu nach seiner Art, Weise; każdemu swoje einem jeden das Seinige; jak nie swóy chodzi er geht, als wenn er vor den Kopf geschlagen wäre; swóy swojemu rad oder swóy do swego lnie gleich und gleich gesellt sich gern, u. s. w.

5. Das Pronomen co wird oft als ein Relativum, und zwar, statt des Nominativi von który gebraucht, als ten Pan, co (który) zapłacił der Herr, welcher bezahlt hat; te konie, co (które) mamy die Pferde, welche wir haben. Doch geschieht dies nur dann, wenn ein Demonstrativum vorhergeht oder ausgelassen ist. — In den übrigen Casibus von który, wird co durch die Contractionen von on vermehrt, als widziałem człowieka, co mu (któremu) zapłaciłeś, ich habe den Menschen gesehen, welchem du bezahlt hast, u. s. w. siehe die folgende Deklination

Singularis.

	Mascul.	Femin.	Neutr.
N.	co statt który.	co statt która.	co statt które
G.	co go welches.	co jéy welcher.	co go welches.
D.	co mu welchem.	co jéy welcher.	co mu welchem.
A.	co go welchen.	co ją welche.	co je welches.
I.	co z nim mit w.	co z nią mit w.	co z niem mit welchem.
L.	co w nim in w.	co w niéy in w.	co w niem in welchem.

Pluralis.

N.	co statt którzy und które.	co statt które.	co statt które
G.	co ich welcher.	— — —	— — —
D.	co im welchen.	— — —	— — —
A.	co ich, co je welche.	co je welche.	— — —
I.	co z nimi mit w.	co z niemi mit w.	— — —
L.	co w nich in w.	co w nich in w.	co w nich in w.

Doch kommt dies jetzt, außer im Nominativo, nicht mehr häufig vor.

Wenn co bei Substantivis der Zeit steht, so ist es das deutsche alle, als co rok alle Jahre, co dwa lata alle zwei Jahre, co miesiąc alle Monate, u. s. w.

Von dem Pronomine co sind verschiedene Casus wahre Adverbia geworden, als czego statt dlaczego warum, weshalb? z. B czego płaczesz weswegen weinst du? czemu warum? z. B. czemu nie idziesz warum gehst du nicht? po czemu wie theuer? u. s. w.

Durch co werden auch die deutschen Wörter oder Abkürzungen wovon, woran, womit, worin, wobei, u. s. w.

ausgedrückt, als od czego wovon, w czém worin, z czego woraus, na czém worauf, czém womit, przyczém wobei, u. ſ. w.

6. Das Neutrum to es, hat ſo wie co mancherlei Bedeutungen und bildet adverbialiſche Redensarten: auf die Frage czemu warum? die Antwort temu darum; po czemu wie theuer? po temu ſo theuer (unbeſtimmt); po temu darnach, demnach, zufolge; im—tem je—je, je—deſto; potem hernach, co po tem was ſoll das, was nutzt das? nic po tem es taugt nichts; do tego dazu; wtem indem, indeß; przytem hierbei, etc. Daher kommt auch die Conjunction to ſo, und andere Redensarten, z. B. ten to człowiek dieſer Menſch nämlich.

7. Die Pronomina nic nichts, nikt niemand, erfordern immer eine doppelte Negation, als nic nie mam ich habe nichts, nikogo nie widziałem ich habe niemanden geſehen, u. ſ. w. Eben ſo auch żaden, żadna, żadne keiner, als żadnego nie szukałem ich habe keinen geſucht.

Anmerk. An einige Pronomina hängt man oft verſchiedene Enclitica, d. h. einzelne Buchſtaben oder Sylben, wodurch die Wörter verſtärkt, oder nachdrücklicher gemacht werden, nämlich ż gewöhnlich hinter Vokalen, że meiſt hinter Konſonanten, als tenże dieſer nämlich, eben derſelbe, cóż was denn? któż wer denn? ferner ś, welches etwas Unbeſtimmtes andeutet, als coś etwas, irgend etwas, ktoś jemand, z. B. chce czegoś, ale sam nie wie co, er will etwas, aber er weiß ſelbſt nicht was, widziałem kogoś ich habe jemanden geſehen; ſo auch ć, ci, li, siś, ści, welche aber nicht häufig vorkommen.

Aufgaben über die Pronomina.

Kto lubi pokóy, nie kłóci się z nikim. Nasi przyjaciele zapominają mnie i ciebie. Ten Pan mówił zemną, a nie z tobą. Wiem, że się w niczém nie omyliłem. Ta Pani mówiła z nami i z wami. Czém na to zasłużyłem? Nikogo nie widziałem na ulicy. Wiesz, komu to oyciec przysłał? tobie, nie mnie. Wiem, kto mi to powiedział. Wiem, kto ci to darował. Pokazałem jéy drogę. Zapłaciłem mu już należytość. Nie znasz mię już! Bardzo cię oszukali. Musicie sobie to wyrachować. Często was sobie przypominam. On ich się wystydzi. Ona ich nie potrzebuje. Ja wam już powiedziałem, że im tego dać nie mogę. On nas chce szczęśliwymi, a was nieszczęśliwymi uczynić. Gdzież kapelusznik te piękne kapelusze podział? przedał je. Masz jeszcze te rzeczy, które ci dałem? zgubiłem je. Téy nocy powiesił się chłop. Te Panie lubią się stroić. Gdzie są konie Pana? To nie są dobra Pana siostry. Cóż Pan swemu faktorowi powiedziałeś? Cóżeś Pan dał swéy matce? Pisałeś to Pan swoim rodzicom? Widziałem Pani oyca, matkę i braci. Podoba się Pannie iśdź zemną na komedyą? Chętniebym Pann służyła, gdyby moi rodzice pozwolili. Widziałem Pana na wczorayszym targu, a Pannę na ostatnim balu. Mości Panowie! nie mam honoru znać Panów. Wszędzie was szukałem, lecz nie mogłem nikogo znaleźć. Szlachcic był na swojem polu, i widział, że jego zboże pięknie stało. Dach mego domu jest ze szkudeł, a dach twego domu jest z dachówki.

Położenie méy łąki jest pięknieysze, niż położenie twéy łąki. Czemu przedałeś twóy ogród i twoję łąkę? Ponieważ sąsiad swóy ogród i swoję łąkę przedał.

Pokóy der Friede, kłóci się zankt ſich, zapominają vergeſſen, mówił ſprach, wiem ich weiß, omyliłem się ich habe mich geirrt, na to zasłużyłem ich habe dies verdient, widziałem ich habe geſehen, ulica die Straße, wiesz weißt du, przysłał hat geſchickt, powiedział hat geſagt, darował hat geſchenkt, pokazałem ich habe gezeigt, droga der Weg, zapłaciłem ich habe bezahlt, już ſchon, należytość die Forderung, znasz du kennſt, już mehr, oszukali ſie haben betrogen, musicie ihr müßet, wyrachować ausrechnen, przypominam sobie ich erinnere mich, często oft, wstydzi się er ſchämt ſich, potrzebuje bedarf, powiedziałem ich habe geſagt, że daß, dać nie mogę ich kann nicht geben, chce will, uczynić machen, gdzie wo, kapelusznik der Hutmacher, kapelusz der Hut, podział er hat hingethan, przedał er hat verkauft, masz jeszcze haſt du noch, dałem ich habe gegeben, zgubiłem ich habe verloren, powiesił się er hat ſich aufgehängt, stroić putzen, Pan powiedziałeś Sie haben geſagt, pisałeś Pan haben Sie geſchrieben, podoba się es beliebt, es iſt gefällig, chętnie gern, służyłabym ich würde dienen, gdyby pozwolili wenn ſie erlaubten, wczorayszy der geſtrige, targ der Markt, ostatni der leßte, znać kennen, wszędzie überall, szukałem ich habe geſucht, mogłem ich konnte, znaleźć finden, był war, pole das Feld, zboże das Getreide, stało ſtand, szkudła die Schindel, dachówka der Dachziegel, położenie die Lage, łąka die Wieſe, czemu przedałeś warum haſt du verkauft, ponieważ weil.

Ten nie jest wolny, który swoim namiętnościom jest posłuszny. Oprawa jego xiążek jest piękniejsza niż oprawa moich i twoich xiążek. Móy gospodarz kupił swoim synom nowy powóz. Gdzie kupiłeś twoje konie? — Ta pani powiedziała mi, że jéy mąż umarł. Jéy pokojówka jest Niemka, lecz jéy konduita nie podoba mi się. Przedała szpadę swego męża, trzewiki swojéy córki, i nawet połowę swego pola. Nie chce ani swemu pisarzowi, ani swéy pokojówce zasług wypłacić. Wypędziła swego kucharza, swoję kucharkę, a nawet swoje własne dziecko z domu. — Moja siostra wyszła, lecz tu są jéy rzeczy. Ta pani podoba mi się wprawdzie, lecz kolor jéy włosów nie podoba mi się. Móy koń jest większy niż twóy. Moi i twoi bracia poszli na przechadzkę. Moim psom więcéy dowierzam niż twoim i jego. Darowałaż pani tę xiążkę méy albo twéy siostrze? Ta pani gniewała się, ponieważ ci Panowie jéy, a nie swemu słudze to uczynić rozkazali. Mości Panowie, przedałem mego psa; macie Państwo jeszcze swego? Państwa (Panów) konie idą dobrze, moi Panowie; lepiéy niż wasze, Panie sąsiedzie! Oprawa naszych xiążek jest piękniejsza niż Panny, Mościa Panno! Odebrałem dziś list od mego brata, nie od mojéy siostry. Widziałeś naszego brata, którego kazałem odmalować? Widziałeś móy obraz, który malarz mi przysłał? Teraz dostałem moje rzeczy, które wczoray sobie obstalowałem. W któréy kamienicy teraz mieszkasz? Przedałem móy ogród twemu go-

spodarzowi, któremu winienem był pieniądze. Wszyscy ganią dziś moje sukno, które wczoray sami mieć chcieli.

Wolny frei, namiętność die Leidenschaft, jest posłuszny gehorcht, oprawa der Einband, nowy powóz ein neuer Wagen, gdzie kupiłeś wo hast du gekauft, powiedziała hat gesagt, mąż der Mann, umarł ist gestorben, pokojówka das Kammermädchen, Niemka eine Deutsche, przedała sie hat verkauft, szpada der Degen, trzewik der Schuh, nawet sogar, połowa die Hälfte, chce sie will, ani-ani weder-noch, pisarz der Schreiber, zasługi, Plur. der Lohn, wypłacić auszahlen, wypędziła sie hat fortgejagt, własny eigen, dziecko das Kind, wyszła ist ausgegangen, wprawdzie zwar, włos das Haar, poszli sind gegangen, przechadzka der Spaziergang, więcéy dowierzam ich traue mehr, darowałaż hat geschenkt, albo oder, gniewała się hat sich geärgert, ponieważ weil, sługa der Diener, uczynić thun, rozkazali sie haben befohlen, Państwo Sie, jeszcze noch, idą sie gehen, lepiéy besser, odebrałem ich habe erhalten, dziś heute, od von, widziałeś du hast gesehen, kazałem ich habe lassen, odmalować abmalen, obraz das Bild, malarz der Maler, przysłał er hat geschickt, teraz dostałem jeżt habe ich bekommen, obstalowałem ich habe bestellt, mieszkasz du wohnst, winienem był ich war schuldig, ganią tadeln, mieć chcieli sie wollten haben.

Twoje nieszczęście, pisze mój przyjaciel, jest memu równe: ty utraciłeś twoję siostrę, ja moję; nasze siostry kochały nie tylko nas, lecz też naszych krewnych, a ich nieszczęście jest tak wielkie jak nasze. Powiedz twemu sąsiadowi, że jego siostrę widziałem, i że się jéy zdrowie poprawia. Ta pani, któréy brat tu był, umarła. Kolor tego sukna nie podoba mi się. Przeday mi Pan ten zegarek, ja przedam Panu ten tu. Te drzewa już zaczynają kwitnąć, tamte są jeszcze zupełnie gołe. Zapach tych kwiatów bawi mię więcéy, niż tamtych. Tym koniom braknie tylko więcéy obroku. Widziałeś już tę kamienicę, którą kupiłem, i w któréy teraz mieszkam? Pokaż mi ten sam pierścień, któryś mi wczoray pokazał. Masz Pan jeszcze te same gatunki wina? Jaki płaszcz zastawiłeś? Jaką suknią jutro weźmiesz? Co za (jaki) użytek ma grzmot? Konie, których maść Panu tak bardzo się podobała, już są przedane. Sukno, któreś mi wczoray kupił, zdaje mi się za drogie. Takich ryb jeszcze nie widziałem.

Pisze schreibt, równy gleich, utraciłeś du hast verloren, kochały liebten, lecz też sondern auch, tylko nur, krewny der Verwandte, powiedz sage, zdrowie die Gesundheit, poprawia bessert, umarła ist gestorben, podoba się gefällt, przeday verkaufe, przedam ich werde verkaufen, tu hier, drzewo der Baum, zaczynają fangen an, kwitnąć blühen, tam dort, zupełnie ganz, völlig, goły kahl, zapach der Geruch, bawi erfreut, więcéy mehr, brakaje fehlt, obrok das Futter, widziałeś hast du gesehen, mieszkam ich wohne, pokaż zeige, pierścień der Ring, któryś pokazał welchen du gezeigt hast, masz du hast, gatunek die Gattung, płaszcz der Mantel, zastawiłeś du hast versetzt, suknia der Rock, weźmiesz du wirst anziehen, co za was für, użytek der Nutzen, grzmot das Gewitter, maść die Farbe, tak so, podobała się hat gefallen, przedany verkauft, kupiłeś du hast gekauft, zdaje się scheint, za zu, widziałem ich habe gesehen.

Gott hat uns eine vernünftige Seele gegeben. Denjenigen glauben wir nicht leicht, welche uns einmal betrogen haben. Reich ist der, dem das genügt, was er hat. Der ist Herr über sich, dessen Verstand den Leidenschaften gebietet. Wenn uns jemand ein Geheimniß anvertraut, so müssen wir es niemandem offenbaren. Solche Bücher sollen wir uns kaufen, welche uns nützlich wären. Nicht für mich, sondern für meinen Bruder habe ich diesen Garten gekauft. Der Kaufmann, dessen Haus ich dir gestern zeigte, ist heute gestorben. Der Knabe, dem ich einen Brief an seinen Vater gab, ist noch nicht zurückgekehrt. Wer seine Kleider lange haben will, muß sie rein halten. Die Bücher, welche du deinem Bruder gekauft hast, sind ihm sehr nöthig. Was dir angenehm ist, das ist andern beschwerlich. Die, welche mit mir in einem Hause wohnen, sind meine Hausgenossen. Wer nichts kann, soll etwas lernen.

Gott Bóg, hat gegeben dał, vernünftig rozumny, Seele dusza, glauben wir nicht nie wierzymy, leicht łatwo, einmal raz, betrogen haben oszukali, reich bogatym, das genügt na tem jest dosyć, Herr panem, über nad cum Instr., Verstand rozum, Leidenschaft namiętność, gebietet rozkazuje, wenn gdy, Geheimniß tajemnica, anvertraut powierza, so to (auch wird es oft gar nicht ausgedrückt), müssen wir nie powinniśmy, offenbaren wyjawiać, ein solches Buch taka xiążka, sollen wir powinniśmy, kaufen kupować, nützlich wären są użyteczne, für dla cum Genit., sondern lecz, habe ich gekauft kupiłem, gestern wczoray, ich zeigte pokazałem, ist heute gestorben dziś umarł, Knabe chłopiec, an do cum Genit., ich gab oddałem, noch nicht jeszcze nie, ist zurückgekehrt powrócił, Kleid suknia, lange na długo, haben will chce mieć, muß musi, rein halten czysto utrzymywać, gekauft hast kupiłeś, sehr nöthig bardzo potrzebne, angenehm ist jest miło, ein anderer inny, beschwerlich przykro, ein Haus jeden dom, wohnen mieszkają, Hausgenosse domownik, kann nie umie, soll lernen powinien się uczyć, etwas coś im Genit.

Wer seinen Feinden verzeiht, ist großmüthig. Liebe deinen Nächsten wie dich selbst. Gar keinen Freund zu haben, ist ein großes Unglück. Dessen Seele wird selig werden, der sie Gott ähnlich macht. Mein Bruder hat seinem Vater viel zu verdanken. Die Rückkehr deines Bruders ist mir und meinen Eltern sehr angenehm gewesen. Ein rechtlicher Mann schadet Niemandem. Derjenige liebt seinen Gott, der seine Gebote beobachtet. Demjenigen Menschen, der dich einmal betr[illegible] glaube nicht mehr. Wer erkennt nicht Gottes G[illegible] Werken? Wen ergötzt nicht der Anblick ei[illegible] Diejenigen Menschen sind glücklich, we[illegible] was sie haben. Wem sind wir d[illegible] Diese Arbeit ist dir jetzt zwar [illegible] Schwestern einst nützlich [illegible] der seine Seele ihm ä[illegible]

Feind nieprzyjaciel, kochay, Nächste

Freund przyjaciel, zu haben nie mieć, großes Unglück wielkiem nieszczęściem, wird selig werden zostanie zbawiona, ähnlich mocht podobną czyni, hat viel zu verdanken wiele winien, Rückkehr powrót, Eltern rodzice, angenehm przyjemny, rechtlich rzeteiny, Mann mąż, schadet nie szkodzi, liebt kocha, Gebot przykazanie, beobachtet zachowuje, einmal raz, betrogen hat oszukał, glaube nicht mehr nie wierz więcéy, erkennt nicht nie poznaje, Gottes Güte miłość Boga, aus z cum Genit., Werk dzieło, ergötzt nicht nie bawi, Anblick widok, Gegend okolica, Menschen ludzie, glücklich szczęśliwy, damit tem, begnügen kontentują, sind wir schuldig winniśmy, Dankbarkeit wdzięczność, Arbeit robota, jetzt teraz, zwar wprawdzie, lästig przykry, aber ale, sie wird sein będzie, einst kiedyś, nützlich pożyteczny, ehrt czci, am besten nayiepiéy.

Wen muß man nach Gott am meisten lieben? Diejenigen irren sehr, welche die Unsterblichkeit der Seele läugnen. Die Erdkugel läuft alle Jahre um die Sonne, welche in der Mitte steht. Was für einen Nutzen haben die Winde? Die Fische haben Schuppen, womit sie bedeckt sind. Alle Sachen sind gut, die Gott erschaffen hat. Mancher Mensch ist durch seinen Reichthum unglücklich geworden. Manche Pflanzen tragen giftige Früchte. Niemand kann die Zukunft vorhersehen. Nicht jeder weiß, worin seine Glückseligkeit besteht. Halte dich nicht für gelehrt, wenn du es nicht bist. Die verstorbene Königin war eine Frau, deren Tugenden bewundernswürdig waren. Dasjenige, womit ein Mensch sich beschäftigt, nennt man sein Gewerbe. Wer den Frieden liebt, zankt sich mit Niemandem. Manche Mutter liebt ihre Töchter außerordentlich, aber sie bessert nicht ihre Sitten.

Muß man trzeba, nach Gott po Bogu, am meisten naybardziéy, lieben kochać, irren sehr błądzą bardzo, Unsterblichkeit nieśmiertelność, läugnen zaprzeczają, Erdkugel kula ziemska, läuft obiega, um około cum Genit., in der Mitte w środku, steht stoi, was für co za oder jaki, Wind wiatr, Fisch ryba, Schuppe łuska, bedeckt sind są okryte, alle wszystkie, Sachen rzeczy, erschaffen hat stworzył, mancher nie jeden, ist unglücklich geworden został nieszczęśliwym, durch przez cum Accus., Reichthum bogactwo, mancher niektóry, Pflanze roślina, tragen wydawają, giftig jadowity, Frucht owoc, kann może, Zukunft przyszłość, vorhersehen przewidywać, jeder każdy, weiß wie, in na cum Local., Glückseligkeit szczęśliwość, besteht zależy, halte nicht nie miéy, für gelehrt za uczonego, wenn du es nicht bist jak nim nie jesteś, verstorbene Königin zmarła Królowa, war eine Frau była Pani, Tugend cnota, bewundernswürdig waren podziwienia godne były, sich beschäftigt się trudni, nennt man nazywamy, Gewerbe rzemiosło, den Frieden liebt lubi pokóy, zankt sich kłóci się, manche nie jedna, liebt kocha, Tochter córka, außerordentlich nadzwyczaynie, aber sie bessert nicht ale nie polepsza, Sitte obyczay.

Vom Verbo.

§. 31.

1. Das Verbum ist derjenige Redetheil, durch welchen man einem Gegenstande einen Zustand oder eine Handlung beilegt.

II. Alle Verba sind ihrer Eintheilung nach dreifach: Verba activa, Verba passiva, Verba neutra.

1. Das Verbum activum bezeichnet eine Handlung, welche an irgend einem Gegenstande verrichtet wird, z B. ich lobe, ich strafe, ich vertheidige.
2. Das Verbum passivum bezeichnet eine Handlung, welche Jemand erleidet, z. B. ich werde gelobt, gestraft, vertheidigt.
3. Das Verbum neutrum bezeichnet einen bloßen Zustand, oder eine solche Handlung, welche auf keinen andern Gegenstand übergeht, z B. ich stehe, ich sitze, ich liege.

III. Der Abstammung und der Figur nach giebt es zweifache Verba.

1. Der Abstammung oder der Gestalt nach sind die Verba entweder Verba primitiva Stammzeitwörter, oder Verba derivativa abgeleitete Zeitwörter.
2. Der Figur nach sind die Verba entweder Verba simplicia einfache Zeitwörter, oder Verba composita zusammengesetzte Zeitwörter.

Anmerk. Zu den Compositis gehören auch die Decomposita doppelt zusammengesetzte Verba Doch werden diese nicht häufig gefunden.

IV. Die Verba sind in Rücksicht auf ihre Handlung, welche sie bezeichnen, entweder Verba actionis imperfectae Zeitwörter der unvollendeten Handlung, oder Verba actionis perfectae Zeitwörter der vollendeten Handlung.

1. Zu den Zeitwörtern der unvollendeten Handlung gehören:
   a) die Verba primitiva. Denn sie bezeichnen eine einfache fortdauernde, d. i. eine unvollendete Handlung, z. B. czytać lesen, pisać schreiben Doch giebt es auch Primitiva welche eine vollendete Handlung bezeichnen, z B. dać geben, siesdź sich niedersetzen.
   b) Die Verba frequentativa. Denn sie bezeichnen eine mehrfache oft wiederholte, d. i. eine ebenfalls unvollendete Handlung, z. B czytywać zu lesen pflegen, pisywać zu schreiben pflegen. — Die meisten Frequentativa werden von den Primitivis abgeleitet, und unterscheiden sich von denselben durch ihre längere Endung, an welcher sie auch leicht erkannt werden.
2. Zu den Zeitwörtern der vollendeten Handlung gehören diejenigen Primitiva, welche mit Präpositionen zusammengesetzt sind. Denn nur durch diese Verba kann die einmalige, bestimmte, d. i. die vollendete Handlung bezeichnet werden. Dergleichen sind folgende: przeczytać durchlesen, zapisać verschreiben, wstać aufstehen, usiąśdź sich niedersetzen.

Anmerk Zu diesen Verbis gehören auch die Decomposita. Denn sie bezeichnen ebenfalls eine vollkommene, d. i. eine vollendete Handlung, z. B. pozabijać Alles tödten, powydawać Alles ausgeben. Diese werden aber nicht häufig gefunden.

V. Von ihrer Form erhalten die Verba noch verschiedene Benennungen.

1. Verba reciproca oder zurückkehrende Zeitwörter nennt man diejenigen, welche in allen Zeiten und Personen das Pronomen się zu sich nehmen.
2. Verba impersonalia oder unpersönliche Zeitwörter nennt man diejenigen, welche nur die dritte Person Singularis oder Pluralis haben.

§. 32.

Conjugation.

Bei dem Verbo ist zu merken Modus, Tempus, Actio, Numerus, Persona, Genus, Conjugatio.

I. Der Modus oder die Art, wie man einem Gegenstande eine Handlung oder eine Beschaffenheit beilegt, ist vierfach: Modus Infinitivus die unbestimmte Art, Modus Indicativus die anzeigende Art, Modus Imperativus die gebietende Art, Modus Conjunctivus die bedingte Art.

II. Das Tempus oder die Zeit, in welcher eine Handlung geschieht, ist dreifach: die gegenwärtige, vergangene und die zukünftige. Die sämmtlichen Tempora oder Zeitformen, welche bei den Verbis vorkommen, sind folgende:

1. das Praesens oder die gegenwärtige Zeit.
2. das Imperfectum oder die halbvergangene Zeit.
3. das Perfectum oder die völlig vergangene Zeit.
4. das Plusquamperfectum oder die längst vergangene Zeit.
5. das Futurum compositum die unbestimmte zukünftige Zeit.
6. das Futurum simplex oder die einmalige, bestimmte zukünftige Zeit.

III. Die Actio oder die Handlung ist zweifach, imperfecta die unvollendete, und perfecta die vollendete.

1. Die Actio imperfecta läßt sich umschreiben mit den Worten: ich bin beschäftigt, z. B. czytam ich lese, ich bin mit Lesen beschäftigt, czytałem ich las, ich war mit Lesen beschäftigt, czytałem był ich hatte gelesen, ich war mit Lesen beschäftigt gewesen, będę czytał ich werde lesen, oder bin Willens zu lesen, oder auch, ich werde mit Lesen beschäftigt sein.
2. Die Actio perfecta läßt sich umschreiben mit den Worten: ich bin fertig, z. B. przeczytałem ich habe gelesen, ich bin mit Lesen fertig, przeczytałem był ich hatte gelesen, ich war mit Lesen fertig, przeczytam ich werde lesen, oder werde mit Lesen fertig sein.
3. Die Actio imperfecta hat die unvollendeten Zeiten, die Actio perfecta aber die vollendeten Zeiten, wie nachstehende Uebersicht zeigt.

I. Actio imperfecta.	II. Actio perfecta.
1. Praesens oder eine Zeit, welche noch fortdauert, z. B. czytam ich lese.	1. Perfectum oder eine Zeit, welche völlig vergangen ist, z. B. przeczytałem ich habe gelesen, d. h. durchgelesen.

2. **Imperfectum** oder eine Zeit, welche noch fortdauerte, als etwas Anderes geschah, z. B. **czytałem** ich las.
3. **Plusquamperfectum** oder eine Zeit, die noch nicht völlig vergangen war, als etwas Anderes geschah, z. B. **czytałem był** ich hatte gelesen.
4. **Futurum compositum** oder eine Zeit, welche anzeigt, womit man sich künftig beschäftigen wolle, z. B. **będę czytał** ich werde lesen.

2. **Plusquamperfectum** oder eine Zeit, die völlig vollendet war, als etwas Anderes geschah, z. B. **przeczytałem był** ich hatte gelesen, ich war fertig.
3. **Futurum simplex** oder eine Zeit, in welcher man künftig etwas ein Mal und bestimmt verrichten wird, z. B. **przeczytam to** ich werde das jetzt bald lesen, durchlesen.

Anmerk. Das Futurum simplex hat auch oft die Bedeutung des lateinischen Futuri exacti, z. B. ich werde gelesen haben.

IV. Der Numerus ist bei den Verbis wie bei den Substantivis zweifach, der Singularis, welcher von Einem redet, der Pluralis, welcher von Mehreren redet.

V. Die Person ist in jedem Numero dreifach, im Singulari ich, du, er, im Plurali wir, ihr, sie.

Anmerk. Die Personwörter ich, du, er, etc. werden im Polnischen nur dann gesetzt, wenn ein besonderer Nachdruck oder Gegensatz angezeigt werden soll, z. B. **ja to pisałem, nie ty** ich habe dies geschrieben, nicht du; **ja czytam, a ty śpiewasz** ich lese, und du singst.

VI. Das Genus ist bei dem Verbo wie bei dem Substantivo dreifach, Masculinum, Femininum und Neutrum.

Anmerk. Das Genus unterscheidet man bei den Verbis in den Temporibus praeteritis, so wie im Futuro composito.

VII. Außer den oben angeführten Zeitformen kommen noch einige andere vor:

1. das **Gerundium Praesentis**, z. B. **czytając** lesend, indem man liest.
2. das **Participium Praesentis activi**, z. B. **czytający** lesend, einer der da liest.
3. das **Gerundium Perfecti**, z. B. **czytawszy** nachdem man gelesen hat.
4. das **Participium Perfecti Passivi**, z. B. **czytany** gelesen.
5. das **Impersonale Praeteriti**, z. B. **czytano** man las.
6. das **Substantivum Verbale**, z. B. **czytanie** das Lesen.

VIII. Die Conjugatio eines Verbi geschieht dadurch, daß man alle die Formen desselben angiebt, wodurch der Modus, das Tempus, das Genus, der Numerus und die Person bezeichnet wird.

IX. Es giebt im Polnischen vier Conjugationen, welche man an dem Endbuchstaben der dritten Person Praesentis unterscheidet, als:

die erste hat ein a, z. B. **czyta**,
die zweite hat ein e, z. B. **gotuje**,

die dritte hat ein i, z. B. czyni,
die vierte hat ein y, z. B. uczy.

Anmerk. Man unterscheidet auch die vier Conjugationen an der Endung der zweiten Person Paesentis, die erste endigt sich nämlich auf asz, z. B. czytasz; die zweite auf esz, z. B. gotujesz; die dritte auf isz, z. B. czynisz; die vierte auf ysz, z. B. uczysz.

X. Um die Tempora eines Verbi bilden zu können, merke man den Infinitivus, das Praesens, und das Perfectum als Thema oder als Stammformen, von welchen sich die übrigen Tempora leicht herleiten lassen.

§. 33

Hülfs-Verbum.

I. Das Verbum bydź sein, wird im Polnischen zur Bildung des Passivi, wie zur Bildung verschiedener Formen im Activo gebraucht, und daher nennt man es das Hülfs-Verbum.

II. Paradigma des Hülfsverbum bydź sein.

Indicativus.

Praesens.

jestem ich bin	jesteśmy wir sind
jesteś du bist	jesteście ihr seid
jest er ist	są sie sind.

Perfectum.

Masc.	Fem.	Neutr
byłem	byłam	byłom ich war, ich bin gewesen.
byłeś	byłaś	byłoś du warst
był	była	było er, sie, es war.

männl. Personen.	Masc. *) Fem. Neutr.
byliśmy	byłyśmy wir waren
byliście	byłyście ihr waret
byli	były sie waren.

Plusquamperfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
byłem był	byłam była	byłom było ich war gewesen
byłeś był	byłaś była	byłoś było du warst gewesen
był był	była była	było było er, sie, es war gewesen.

männl. Personen.	Masc. Fem. Neutr.
byliśmy byli	byłyśmy były wir waren gew.
byliście byli	byłyście były ihr waret gew.
byli byli	były były sie waren gew.

*) Dazu gehören alle Thiere und Sachen gener mascul.

Futurum.

będę ich werde ſein	będziemy wir werden ſein
będziesz du wirſt ſein	będziecie ihr werdet ſein
będzie er wird ſein	będą ſie werden ſein.

Imperativus.

bądź ſei du	bądźmy laßt uns ſein
	bądźcie ſeid ihr
niech będzie mag er ſein.	niech będą mögen ſie ſein.

Conjunctivus.

Perfectum

Masc.	Fem.	Neutr.
byłbym	byłabym	byłobym ich würde ſein, ich wäre.
byłbyś	byłabyś	byłobyś du würdeſt ſein
byłby	byłaby	byłoby er, ſie, es würde ſein.

männl. Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
bylibyśmy	byłybyśmy wir würden ſein
bylibyście	byłybyście ihr würdet ſein
byliby	byłyby ſie würden ſein.

Plusquamperfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
byłbym był	byłabym była	byłobym było ich würde geweſen ſein, ich wäre gew.
byłbyś był	byłabyś była	byłobyś było du würdeſt —
byłby był	byłaby była	byłoby było er, ſie, es —

männl. Perſonen.	Mas. Fem. Neutr.
bylibyśmy byli	byłybyśmy były wir würden —
bylibyście byli	byłybyście były ihr würdet —
byliby byli	byłyby były ſie würden —

Conjunctivus

mit einer vorſtehenden Conjunction.

Masc.	Fem.	Neutr.
gdybym był	gdybym była	gdybym było wenn ich wäre, wenn ich gew. wäre.
gdybyś był	gdybyś była	gdybyś było wenn du wäreſt
gdyby był	gdyby była	gdyby było wenn er, ſie, es wäre.

männl. Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
gdybyśmy byli	gdybyśmy były wenn wir wären
gdybyście byli	gdybyście były wenn ihr wäret
gdyby byli	gdyby były wenn ſie wären.

Infinitivus.

bydź ſein.

Gerund. Praes. będąc indem man iſt

Particip. Praes. będący einer der da iſt.

Gerund. Perfect. bywszy nachdem man geweſen iſt.

Particip. Praet. były geweſen; in den Compositis: byty, z. B. nabyty, dobyty.

Substant. Verbale bycie das Sein

Anmerkungen.

1. Das hier fehlende Imperfectum Indicativi wird durch das Perfectum gegeben. Daher hat auch byłem die Bedeutung: ich war.

2 Durch das Perfectum wird auch meiſt das Plusquamperfectum ausgedrückt. Denn letzteres wird deswegen wenig gebraucht, weil die polniſche Sprache nicht gern gleichlautende Wörter wiederholt. Daher bedeutet auch byłem: ich war geweſen.

3. Die Geſchlechtsendungen, welche im Perfecto und Plusquamperfecto vorkommen, bleiben in allen übrigen Verbis dieſelben. Eben dies gilt auch von den Endungen im Plurali: liśmy, liście, li, und łyśmy, łyście, ły; die erſteren können nur bei männlichen Perſonen ſtehen, letztere aber bei allen andern Substantivis.

4. Der Imperativus kann durch das Encliticum ż, że verſtärkt werden, als bądźże ſei doch, niechże będzie, bądźmyż, bądźcież, niechże będą. So machen es auch andere Verba.

5. Das deutſche Praesens und Perfectum Conjunctivi wird durch das Praesens und Perfectum Indicativi mit der Conjunction że gegeben, als: ich ſei że jestem, ich ſei geweſen że byłem.

6. Der Conjunctivus, wozu auch der Optativus und Potentalis gehört, wird durch die Conjunction by und durch das Perfectum Indicativi gebildet, indem das by zwiſchen den Stamm był, byli und die Perſonalendungen em, eś, śmy, ście geſetzt wird; das e von em und eś wird aber weggeworfen, als: byłbym, bylbyś, etc. ſiehe das Paradigma des Hülfs-Verbums.

7. Wenn die Conjunctionen gdy, że, iż, jeżeli, den Conjunctivum erfordern, ſo wird das by mit der Perſonalendung vom Stamme des Perfecti getrennt, und mit der vorſtehenden Conjunction verbunden, als gdybym był, gdybyś był, żebyśmy byli, etc. ſiehe das Paradigma des Hülfs-Verbums.

8. Die Perſonalendungen em, eś, śmy, ście, können auch außer dem Conjunctivo getrennt und andern Wörtern angehängt werden. Doch wird das e von em und eś bei einem vorhergehenden Vokal weggelaſſen, wie dies ſich auch ſchon aus dem Cunjunctivo ergiebt, ſiehe oben 6, 7, ſo wie die nachfolgenden Beiſpiele, als:

jam ſtatt ja jestem,	jam był ſtatt ja byłem,
tyś ſtatt ty jesteś,	tyś był ſtatt ty byłeś,
myśmy ſtatt my jesteśmy,	myśmy byli ſtatt my byliśmy,
wyście ſtatt wy jesteście	wyście byli ſtatt wy byliście.

Doch iſt jam ſtatt ja jestem ſelten, ſo wie jam był ſtatt ja byłem, außer in der Bibelſprache oder im höhern Styl.

9. Aus vorſtehenden Beiſpielen ergiebt es ſich ſehr leicht, daß bei der Trennung der Perſonalendungen das Praesens jest und są meiſt ausgelaſſen wird; andere Tempora hingegen, ſowohl vom Hülfs-Verbum als von andern Verbis müſſen ausgedrückt werden, z. B. ponieważem był, weil ich geweſen bin, gdym czytał da ich las, żeście mieli daß

ihr hattet, u. ſ. w., nicht ponieważem, gdym, żeście ohne das Perfectum oder Imperf. był, czytał, miell, weil man es ſonſt für das Praesens weil ich bin, da ich bin, daß ihr ſeid, halten würde; die Weglaſſung der dritten Perſon Perfecti oder Imperfecti kann niemals ſtattfinden.

Ehedem wurde im Praes. vom Hülfsverbum bei der Trennung der Perſonalendungen immer die dritte Perſon jest und są noch hinzugeſetzt, als jam jest, tyś jest, myśmy są, wyście są; dies iſt aber jetzt nicht mehr üblich.

10. Dieſe Zuſammenſetzung kommt auch bei den Adverbiis und andern Redetheilen oft vor, z. B.

dobrześ mu powiedział ſtatt dobrze mu powiedziałeś du haſt es ihm gut geſagt.
jużem był ſtatt już byłem ich bin ſchon geweſen.
żem człowiek poczciwy ſtatt że jestem człowiek poczciwy daß ich ein ehrlicher Menſch bin.
gdyś rzetelny ſtatt gdy jesteś rzetelny da du aufrichtig biſt.
jeżeliście tacy ludzie ſtatt jeżeli jesteście tacy ludzie wenn ihr ſolche Leute ſeid.
dobryś ſtatt dobry jesteś du biſt gut.
bardzom go prosił ſtatt bardzo go prosiłem ich habe ihn ſehr gebeten, u. ſ. w.

Doch geſchieht dies mit Substantivis und Adjectivis nicht ſo häufig: żołnierzem ſtatt jestem żołnierz, dobrym był ſtatt byłem dobry, u. ſ. w. iſt ſchon wegen des Doppelſinnes mit dem Inſtrument. żołnierzem und dobrym gar nicht nachzuahmen.

11. Die Trennung der Perſonalendungen em, eś, śmy, ście, geſchieht, wie obige Beiſpiele zeigen, beim Hülfsverbum im Praesenti und Perfecto, bei andern Verbis aber nur in den Temporibus praeteritis, z. B.

gdym szukał ſtatt gdy szukałem als ich ſuchte,
gdyś szukał ſtatt gdy szukałeś als du ſuchteſt,
gdyśmy szukali ſtatt gdy szukaliśmy als wir ſuchten,
gdyście szukali ſtatt gdy szukaliście als ihr ſuchtet.

Eben ſo auch żem czytał ſtatt że czytałem, Femin. żem czytała ſtatt że czytałam daß ich geleſen habe: żeś czytał ſtatt że czytałeś, Femin żeś czytała ſtatt że czytałaś daß du geleſen haſt, u. ſ. w.

Aufgaben über das Hülfs-Verbum.

Nikt nie chce bydź nieszczęśliwym. Już wielu nauczyło się języka, nie bywszy w tym kraju, gdzie nim mówią. Kto dobrodzieystwo odebrał, musi bydź wdzięcznym. Jesteśmy bardzo kontenci. Byłyż jego córki już stare, gdy umarły? Czemu byłeś tak smutny, gdy oyciec odjechał? Przez kupiectwo zostało wielu bogatymi, którzy przedtem ubogimi byli. Gdzie wczoray byłeś? byłem z oycem na komedyi; byliśmy tam pieszo. Mówią, że jesteś chory. Wiadomo, że jesteśmy ludzie ubodzy. Byłbym bogatszy, gdybym był oszczędnieyszy. O tym kupcu mówią, że był bardzo łakomy. Mówią, że byłeś w Poznaniu. Z Historyi powszechnéy wiemy, że starożytni Niemcy bardzo walecznym narodem byli. Byłbym był nie długo umarł, gdyby móy przyjaciel nie był tak łaskaw, przysłać mi lékarza. Zostałbyś żołnierzem, gdybyś nie był bojaźliwym. Nieprzyjaciel bywszy pobity, prosił o pokóy

Chce will, nauczyło się haben gelernt, język die Sprache, nie ohne, mówią man spricht, dobrodzieystwo die Wohlthat, odebrał hat empfangen, wdzięczny dankbar, gdy umarły als sie starben, czemu warum, tak smutny so traurig, odjechał er reiste ab, przez durch, kupiectwo der Handel, zostało sind geworden, przedtem vorher, pieszo zu Fuß, mówią man sagt, wiadomo es ist bekannt, oszczędny sparsam, o von, łakomy geizig, Historya powszechna die allgemeine Weltgeschichte, wiemy wir wissen, starożytny alt, Niemiec der Deutsche, waleczny tapfer, naród das Volk, nie długo beinahe, byłbym był umarł ich wäre gestorben, gdy wenn, przysłać schicken, lékarz der Arzt, zostałbyś du würdest werden, bojaźliwy furchtsam, pobity geschlagen, prosił er bat.

Syn mego sąsiada byłby wybornym chłopcem, gdyby cokolwiek był żwawszym. Mówią, że nie będziesz na dzisieyszym balu. W domu bądź grzecznym, w kościele nabożnym. Bądź tak łaskaw. Państwo nie jesteście tegoż zdania, którego są oni. Wasz gospodarz był wczoray trochę pijany. Gdzie byliśmy przeszłego roku? Czemu nie byliście (czemuście nie byli) dziś prędzéy w domu? Nie wiem, czy oyciec jutro też tam będzie. Kiedy Pan będziesz na wsi? Będziemy tam wszyscy na Ś. (święty) Jan. Słyszałem, że Państwo dziś będziecie na promenadzie; niektórzy z moich krewnych też tam będą. Gdyby moi bracia nie byli na wsi, byłaby kompania jeszcze większa. Ten Pan nie byłby był tak natrętny, gdyby nie był pijany. Gdy wprzód będziecie w kościele, będziecie jedli śniadanie.

Wyborny vortrefflich, cokolwiek etwas, żwawy lebhaft, dzisieyszy der heutige, grzeczny artig, nabożny andächtig, zdanie die Meinung, trochę ein wenig, przeszły vergangen, dziś heute, prędzéy eher, jutro morgen, też auch, tam da, kiedy wenn, S. Jan Johannis, słyszałem ich habe gehört, natrętny zudringlich, pijany betrunken, wprzód zuvor, będziecie jedli śniadanie ihr werdet frühstücken.

Die Mohren sind von Natur schwarz. Die Griechen und die Römer waren tapfer. Ich hoffe, daß du auf dem Lande sehr glücklich sein wirst. Sei aufmerksam, wenn verständige Menschen reden. Dein Nachbar wäre ein guter Vater, wenn er verständiger wäre, und seine Frau wäre eine vortreffliche Mutter, wenn sie sittsamer wäre. Deine letzte Krankheit war sehr gefährlich. Auch deine Schwestern wären bei der gestrigen Feierlichkeit gewesen, wenn sie nicht krank gewesen wären. Man kann glücklich sein, ohne gelehrt zu sein. Seid vorsichtig im Sprechen, denn wenn man unvorsichtig ist, kann man sich sehr schaden. Wir wären unglücklich, wenn unsere Seele sterblich wäre. Man kann leicht wissen, wie weit es nach Paris sei, ohne in Paris gewesen zu sein.

Mohr murzyn, von z cum Genit., Natur natura, schwarz czarny, Grieche Grek, Römer Rzymianin, tapfer waleczny, ich hoffe spodziewam się, daß że, Land wieś G wsi, sehr bardzo, glücklich szczęśliwym, aufmerksam uważnym, wenn gdy, verständig rozumny, Menschen ludzie, reden gadają, mówią, Nachbar sąsiad,

ein guter Vater dobry oyciec im Instr, verſtändig rozumny im Instr., Frau żona, vortrefflich wyborny im Inst., ſittſam obyczayny im Inst., letzte Krankheit ostatnia choroba, gefährlich niebezpieczny, bei przy cum Local., geſtrig wczorayszy, Feierlichkeit uroczystość, krank chory, man kann można, glücklich szczęśliwy im Inst, ohne nie, zu ſein Gerund. Praes., gelehrt uczony im Inst., vorſichtig ostróżny, das Sprechen mówienie. denn bo, wenn man iſt Gerund. Praes., unvorſichtig nieostróżny im Inst., kann man można, ſchaden szkodzić, unglücklich nieszczęśliwy, unſere Seele nasza dusza, ſterblich śmiertelny im Inst, leicht wiſſen łatwo wiedzieć, wie weit jak daleko, nach do cum Genit., Paris Paryż, ohne nie, geweſen zu ſein Gerund. Perfecti

Erſte Conjugation.

§. 34.

I. Zur erſten Conjugation gehören diejenigen Verba, welche ſich in der dritten Perſon Praesentis auf a endigen.

Anmerk. Dieſe Regel kann man auch ſo ausdrücken: die Verba der erſten Conjugation haben den Infinit auf ać, das Praes. auf am.

II. Zur Ueberſicht der erſten Conjugation dient folgende Tabelle:

Infinitivus. — ać.

Indicativus.

Praesens.

— am	— amy
— asz	— acie
— a	— ają.

Imperfectum und Perfectum.

Mascul.	Fem.	Neutr.
— ałem	— ałam	— ałom
— aleś	— ałaś	— ałoś
— ał	— ała	— ało.

männl. Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
— aliśmy	— ałyśmy
— aliście	— ałyście
— ali	—ały.

Plusquamperfectum.

Mascul.	Fem.	Neutr.
— alem był	— ałam była	— ałom było
— ałeś był	— ałaś była	— ałoś było
— ał był	— ała była	— ało było.

männl. Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
— aliśmy byli	— ałyśmy były
— aliście byli	— ałyście były
— ali byli	—ały były.

Futurum.

Masc.	Fem.	Neutr.
będę — ał	będę — ała	będę — ało
będziesz — ał	będziesz — ała	będziesz — ało
będzie — ał	będzie — ała	będzie — ało.

männliche Perſonen.

Masc. Fem. Neutr.	
będziemy — ali	będziemy —ały
będziecie — ali	będziecie —ały
będą — ali	będą —ały.

Imperativus.

— ay	— aymy
	— aycie
niech — a	niech — ają.

Conjunctivus.

Imperfectum und Perfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
— ałbym	— ałabym	— ałobym
— ałbyś	— ałabyś	— ałobyś
— ałby	— ałaby	— ałoby.

männliche Perſonen.

Masc. Fem. Neutr.	
— alibyśmy	— ałybyśmy
— alibyście	— ałybyście
— aliby	— ałyby.

Plusquamperfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
— ałbym był	— ałabym była	— ałobym było
— ałbyś był	— ałabyś była	— ałobyś było
— ałby był	— ałaby była	— ałoby było.

männliche Perſonen.

Masc. Fem. Neutr.	
— alibyśmy byli	— ałybyśmy były
— alibyście byli	— ałybyście były
— aliby byli	— ałyby były.

Gerundium Praes. — ąc.
Participium Praea. — ący.
Gerund. Perf. — awszy.
Particip. Perf. — any.
Impersonale Praet. — ano.
Substantivum Verbale — anie.

III. Paradigma der erſten Conjugation.

Infinitivus, szukać ſuchen.

Indicativus.

Praesens.

szukam ich ſuche	szukamy wir ſuchen
szukasz du ſuchſt	szukacie ihr ſuchet
szuka er ſucht.	szukają ſie ſuchen.

Imperf. und Perfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
szukałem	szukałam	szukałom ich ſuchte, ich habe geſucht.
szukałeś	szukałaś	szukałoś du ſuchteſt
szukał	szukała	szukało er, ſie es ſuchte.

männliche Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
szukaliśmy	szukałyśmy wir ſuchten
szukaliście	szukałyście ihr ſuchtet
szukali	szukały ſie ſuchten.

Plusquamperfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
szukałem był	szukałam była	szukałom było ich hatte geſucht
szukałeś był	szukałaś była	szukałoś było du hatteſt geſucht
szukał był	szukała była	szukało było er, ſie, es hatte geſ.

männliche Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
szukaliśmy byli	szukałyśmy były wir hatten geſ.
szukaliście byli	szukałyście były ihr hattet —
szukali byli	szukały były ſie hatten —

Futurum.

Masc.	Fem.	Neutr.
będę szukał	będę szukała	będę szukało ich werde ſuchen
będziesz szukał	będziesz szukała	będziesz szukało du wirſt ſ.
będzie szukał	będzie szukała	będzie szukało er, ſie, es wird ſ.

männliche Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
będziemy szukali	będziemy szukały wir werden ſ.
będziecie szukali	będziecie szukały ihr werdet —
będą szukali	będą szukały ſie werden —

Imperativus.

szukay ſuche du	szukaymy laßt uns ſuchen
	szukaycie ſuchet ihr
niech szuka mag er ſuchen.	niech szukają mögen ſie ſuchen.

Conjunctivus.

Imperf. und Perfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
szukałbym	szukałabym	szukałobym ich ſuchte, ich würde ſuchen.
szukałbyś	szukałabyś	szukałobyś du ſuchteſt
szukałby	szukałaby	szukałoby er, ſie, es ſuchte.

männliche Perſonen.	Masc, Fem. Neutr.
szukalibyśmy	szukałybyśmy wir würden ſuchen
szukalibyście	szukałybyście ihr würdet ſuchen
szukaliby	szukałyby ſie würden ſuchen.

Plusquamperfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
szukałbym był	szukałabym była	szukałobym było ich hätte geſucht, ich würde geſucht haben.
szukałbyś był	szukałabyś była	szukałobyś było du würdeſt geſ. hab.
szukałby był	szukałaby była	szukałoby było er, ſie, es würde geſ. hab.

männliche Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
szukalibyśmy byli	szukałybyśmy były wir würden geſucht haben
szukalibyście byli	szukałybyście były ihr würdet geſ. hab.
szukaliby byli	szukałyby były ſie würd. geſ. hab.

Conjunctivus
mit einer vorſtehenden Conjunction.

Masc.	Fem.	Neutr.
gdybym szukał	gdybym szukała	gdybym szukało wenn ich ſuchte
gdybyś szukał	gdybyś szukała	gdybyś szukało wenn du ſuchteſt
gdyby szukał	gdyby szukała	gdyby szukało wenn er, ſie, es ſ.

männliche Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
gdybyśmy szukali	gdybyśmy szukały wenn wir ſuchten
gdybyście szukali	gdybyście szukały wenn ihr ſuchtet
gdyby szukali	gdyby szukały wenn ſie ſuchten.

Plusquamperfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
gdybym był szukał	gdybym była szukała	gdybym było szukało wenn ich geſucht hätte
gdybyś był szukał	gdybyś była szukała	gdybyś było szukało wenn du geſucht hätteſt
gdyby był szukał	gdyby była szukała	gdyby było szukało wenn er, ſie, es geſucht hätte.

männliche Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
gdybyśmy byli szukali	gdybyśmy były szukały wenn wir geſucht hätten
gdybyście byli szukali	gdybyście były szukały wenn ihr geſucht hättet
gdyby byli szukali	gdyby były szukały wenn ſie geſucht hätten.

Gerund. Praes. szukając indem man ſucht.
Particip. Praes. szukający einer der da ſucht.
Gerund. Perf. szukawszy nachdem man geſucht hat.
Particip. Perf. Pass. szukany geſucht.
Impersonale Praet. szukano man ſuchte.
Subst. Verbale szukanie das Suchen.

Eben ſo gehen auch:

czytać leſen.	wołać rufen.
znać kennen.	trzymać halten.

Anmerkungen.

1. Das Praesens wird vom Infinitivo abgeleitet, indem man ać in am u. ſ. w verwandelt, als szukać szukam, etc.

2. Das Perfectum Indicativi wird vom Infinitivo abgeleitet, indem man ać in ałem verwandelt, als szukać szukałem.

3. Das Plusquamperfectum Indicativi wird gebildet, indem man das Perfectum im Singulari mit był, była, było, im Plurali aber mit byli, były zuſammenſetzt, als szukałem był, szukałam była, szukałom było, szukaliśmy byli, szukałyśmy były, u. ſ. w. ſiehe das Paradigma.

4. Das Futurum Indicativi wird gebildet, indem man das Futurum des Hülfsverbum mit der dritten Perſon Singularis oder Pluralis vom Perfecto des Verbi zuſammenſetzt, als będę szukał, będziesz szukał, będziemy szukali, u. ſ. w. — Auch macht man das Futurum, indem man den Infinit. des Verbi vor das Futurum des Hülfsverbum ſetzt, z. B. szukać będę, szukać będziesz, szukać będzie, szukać będziemy, szukać będziecie, szukać będą. Doch findet in dieſem Futuro keine Verſchiedenheit der Geſchlechter ſtatt, auch wird es ſelten gebraucht.

5. Die erſte (zweite) Perſon Imperativi wird gebildet, wenn man der dritten Perſon Singularis Praesentis ein y anhängt, als szuka szukay.

Die zweite (dritte) Perſon entſteht, wenn man das Wort niech mit der dritten Perſon Singularis Praes. zuſammenſtellt, als niech szuka.

Die erſte Perſon Pluralis entſteht, wenn man der erſten Perſon Imperativi my anhängt, als szukay szukaymy.

Die zweite Perſon Plural. entſteht, wenn man der erſten Perſon Imperat. cie anhängt, als szukay szukaycie.

Die dritte Perſon Pluralis entſteht, wenn man das Wort niech mit der dritten Perſon Plural. Praes zuſammenſtellt, als niech szukają.

6. Der Conjunctivus wird, wie man bei dem Hülfsverbum ſieht, durch die Sylbe by und durch das Perfectum gebildet, als szukałbym, szukałbyś, u. ſ. w — Auch macht man den Conjunct., indem man die dritte Perſon Perf. mit dem Conjunct. des Hülfsverbum zuſammenſetzt, z. B. byłbym szukał, byłbym był szukał

7. Das Gerundium Praesentis entſteht aus der dritten Perſon Pluralis Praesentis, indem man ein c anhängt, als szukają szukając. Eben ſo auch das Participium Praesentis, indem man ein cy anhängt, als szukają szukający.

8. Das Gerundium Perfecti entſteht aus dem Perfecto Indicativi, indem man ałem in awszy verwandelt, als szukałem szukawszy. — Wenn aber ein Konſonant vor łem ſteht, ſo wird łem in łszy verwandelt, als niosłem niosłszy, jadłem jadłszy. u. ſ. w. Doch geſchieht dies nur in der 2ten Abtheilung der 2ten Conjugation.

9. Das Participium Perfecti entſteht ebenfalls aus dem Perfecto Indicativi, indem man ałem in any verwandelt, als szukałem szukany.

10. Das Impersonale wird in der Regel vom Participio Perfecti abgeleitet, indem man y in o verwandelt, als szukany szukano.

11. Das Verbale wird ebenfalls vom Participio Perfecti abgeleitet, indem man any in anie verwandelt, als szukany szukanie.

NB. Die unregelmäßigen Verba der erſten Conjugation ſind mieć haben, und dać geben. Ihre Conjugation iſt folgende:

1) mieć haben.

Indicativus.

Praesens.

mam ich habe	mamy wir haben
masz du haſt	macie ihr habet
ma er hat	mają ſie haben.

Imperf. und Perfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
miałem	miałam	miałom ich hatte, ich habe gehabt.
miałeś	miałaś	miałoś du hatteſt
miał	miała	miało er, ſie, es hatte.

männl. Perſonen.	Masc. Fem Neutr.
mieliśmy	miałyśmy wir hatten
mieliście	miałyście ihr hattet
mieli	miały ſie hatten.

Plusquamperfectum.

Singularis

Masc.	Fem.	Neutr.
miałem był	miałam była	miałom było ich hatte gehabt, u. ſ w.

Pluralis.

männl. Perſonen.	Masc. Fem Neutr.
mieliśmy byli	miałyśmy były wir hatten gehabt, u. ſ. w.

Futurum

Singularis.

Masc.	Fem	Neutr.
będę miał	będę miała	będę miało ich werde haben, u. ſ. w.

Pluralis.

männl. Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
będziemy mieli	będziemy miały wir werden haben, u. ſ w.

Imperativus

miéy habe du	mieymy haben wir mieycie habet ihr
niech ma er mag haben	niech mają mögen ſie haben.

Conjunctivus.

Imperf. und Perfectum.

Singularis.

Masc.	Fem	Neutr.
miałbym	miałabym	miałobym ich hätte, ich würde haben, u. ſ. w.

Pluralis.

männl. Perſonen.	Masc Fem. Neutr.
mielibyśmy	miałybyśmy wir hätten, wir würden haben, u. ſ w.

Plusquamperfectum.

Singularis

Masc	Fem.	Neutr.
miałbym był	miałabym była	miałobym było ich hätte gehabt, ich würde gehabt haben, u. ſ. w.

Pluralis.

männl. Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
mielibyśmy byli	miałybyśmy były wir hätten gehabt, wir würden gehabt haben, u. ſ. w.

Gerundium Praes. mając indem man hat.
Participium Praes. mający einer der da hat.
Gerund. Perfecti miawszy nachdem man gehabt hat.
Particip. Perf. Pass. miany gehabt.
Impersonale Praet. miano man hatte.
Subst. Verbale mienie das Haben.

2) dać geben.

Indicativus.

Praesens.

daję ich gebe	dajemy wir geben
dajesz du giebſt	dajecie ihr gebet
daje er giebt	dają ſie geben.

Perfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
dałem	dałam	dałom ich habe gegeben
dałeś	dałaś	dałoś du haſt geg.
dał	dała	dało er, ſie, es hat geg.

männl. Perſonen.	Masc Fem. Neutr.
daliśmy	dałyśmy wir haben gegeben
daliście	dałyście ihr habet gegeben
dali	dały ſie haben gegeben.

Plusquamperfectum.

Singularis.

Masc	Fem.	Neutr.
dałem był	dałam była	dałom było ich hatte gegeben, u. ſ. w.

Pluralis

männl. Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
daliśmy byli	dałyśmy były wir hatten gegeben, u. ſ. w.

Futurum

dam ich werde geben	damy wir werden geben
dasz du wirſt gebeu	dacie ihr werdet geben
da er wird geben	dadzą ſie werden geben.

Imperativus.

day gieb du	daymy geben wir
	daycie gebet ihr
niech da er mag geben.	niech dadzą mögen ſie geben.

Conjunctivus.

Perfectum.

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr
dałbym	dałabym	dałobym ich würde geben, u. ſ. w..

Pluralis

männl. Perſonen.	Masc. Fem Neutr.
dałbyśmy	dałybyśmy wir würden geben, u ſ. w.

Plusquamperfectum.

Singularis.

Masc	Fem	Neutr.
dałbym był	dałabym była	dałobym było ich würde gegeben haben, u ſ. w.

Pluralis

männl. Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
dałbyśmy byli	dałybyśmy były wir würden geben haben, u. ſ. w.

Gerund. Praes dając indem man giebt.
Particip. Praes. dający einer der da giebt.
Gerund. Perf. dawszy nachdem man gegeben hat.
Particip. Perf. Pass. dany gegeben.
Impersonale Praet dano man hat gegeben.
Subst. Verbale danie das Geben.

Anmerk. Słychać und widać ſind Verba defectiva, welche jetzt nur als Impersonalia vorkommen, als słychać, widać es iſt zu hören, zu ſehen (jest wird dabei meiſt ausgelaſſen), słychać, widać było es war zu hören, zu ſehen, słychać, widać będzie es wird zu hören, zu ſehen ſein, u. ſ. w.

Aufgaben über die erſte Conjugation.

Egipcyanie namaszczali ludzkie ciała, a te utrzymały się aż do naszych czasów pod imieniem mumii. Móy brat czyta dosyć dobrze. Możemy każdemu nasze myśli udzielić, nie rozmawiając z nim ustnie. Nawet Niemiec nie może w swoim języku dokładnie mówić, nie czytawszy grammatyki. Ja czytam ga-

zety, brat opowiada baykę, a ty śpiewasz. Znacie wy tego Pana? znamy go dobrze. Ta jest szczęśliwa pamięć, która nic nie zapomina. Czas odmienia obyczaje ludzi. Gdy śpimy, zamykamy oczy. Ten puka śmiało, który przychodzi coś wesołego opowiadać. Czytałem dziś piękną xiążkę. Z tego, co mi obiecałeś, nie odebrałem nic. Twego brata trzymałem (miałem) zawsze za mądrego człowieka. Trzymajmy się praw. Teraz będziemy grali, a potem śpiewali. Śpiewałbym dłużéy, gdyby mi nie szkodziło. Nie wiesz Pan, co za sztukę dziś będą grali? Po teraźnieyszéy woynie spodziewamy się stałego pokoju.

Namaszczać ſalben, einbalſamiren, ludzki menſchlich, ciało der Körper, utrzymać się ſich erhalten, aż bis, pod unter, imię der Name, mumia eine Mumie, dosyć ziemlich, możemy wir können, każdy jeder, myśl der Gedanke, udzielić mittheilen, nie ohne, rozmawiać ſprechen, ustnie mündlich, nawet ſogar, może kann, język die Sprache, dokładnie richtig, mówić ſprechen, opowiadać erzählen, bayka die Fabel, śpiewać ſingen, znać kennen, pamięć das Gedächtniß, zapominać vergeſſen, odmieniać ändern, śpimy wir ſchlafen, zamykać zumachen, pukać klopfen, śmiało dreiſt, przychodzi kommt, coś wesołego etwas Fröhliches, obiecać verſprechen, odebrać erhalten, trzymać halten, za für, mądry klug, prawo das Geſetz, grać ſpielen, potem nachher, dłużéy länger, gdyby szkodziło wenn es ſchadete, wiesz du weißt, po nach, teraźnieyszy jetzig, spodziewać się hoffen, stały dauerhaft.

Nie zapominaycie dobrodzieystw, któreście odebrali. Trzeba znać tych, którym pożyczamy pieniądze nasze. Nie gnieway się na mnie. Oyciec bardzo jest rozgniewany na ciebie. Czytałbym dobrze, gdybym głośniéy czytał. Gdy sobie nowych przyjaciół jednasz, tedy nie zapominay o starych. Pytay się tego Pana, skąd on jest, skąd jedzie, a dokąd znowu póydzie (pojedzie). Słońce oświeca i zagrzewa ziemię. W nocy zamykamy oczy. Powiadają, że móy dom bardzo tanio kupiłem. Żadne ludzkie dzieło wiecznie trwać nie będzie. Mgła opadająca zapowiada piękną pogodę. Czytając xiążkę, trzeba o tem myśleć, co czytamy. Chmury okrywają ziemię. Lwy mieszkają w gorących krajach. W kościołach zgromadzają się ludzie. Cóż tam trzymasz? trzymam świecę. Nasz opiekun nie dotrzymał słowa. Trzymałem zawsze wiele o waszych siostrach. Te psy dobrze trzymały zająca. Pisarz celny zatrzymał nas trzy godziny. Czytanie dobrych xiążek zawsze jest pożyteczne. Wyszukanie towarów potrzebuie czasu. Czekay, bo póydziemy razem. Nie tylko zysk, lecz też punkt honoru zachęcają czynność człowieka. Syn przeprosił rozgniewanego oyca. Gniewałbym się, gdyby mi się móy zamiar nie udał. Na wsi zaprzęgają konie i woły. Gdyby użytku igły magnesowéy nie poznano, wieluby się tak daleko na ocean nie było puszczało.

Zapominać vergeſſen, dobrodzieystwo die Wohlthat, odebrać empfangen, pożyczać leihen, gniewać się ſich ärgern, rozgniewać

erzürnen, głośniéy lauter, nowy neu, jednać sobie ſich zueignen, ſich bewerben, tedy ſo, pytać się fragen, skąd woher, jedzie er kommt, dokąd wohin, znowu wieder, póydzie er wird gehen, oświecać erleuchten, zagrzewać erwärmen, zamykać ſchließen, powiadać ſagen, tanio kupiłem ich habe wohlfeil gekauft, żaden keiner, dzieło das Werk, wiecznie ewig, trwać dauern, mgła der Nebel, opadać herabfallen, zapowiadać verkündigen, pogoda das Wetter, o tem myśleć daran denken, chmura die Wolke, okrywać bedecken, lew der Löwe, gorący heiß, zgromadzać się ſich verſammeln, świeca das Licht, opiekun der Vormund, słowo das Wort, zając der Haaſe, pisarz celny der Zollſchreiber, zatrzymać aufhalten, wyszukać ausſuchen, potrzebuje erfordert, czekać warten, bo denn, póydziemy razem wir werden zugleich gehen, zysk der Gewinnſt, zachęcać antreiben, reitzen, czynność die Thätigkeit, przeprosił hat um Verzeihung gebeten, zamiar das Vorhaben, udać się gelingen, zaprzęgać anſpannen, użytek der Nutzen, igła die Nadel, poznać kennen lernen, puszczać się ſich begeben, wagen.

Es war eine Zeit, wo die Menſchen den wahren Gott nicht kannten. Gute Kinder lieben ihre Eltern. Die Tugend dauert ewig. Der Gerechte gefällt Gott. Deine Schweſter ſpielte ſonſt beſſer, als jetzt. Die Zeiten ändern ſich. Künftig wirſt du bequemer wohnen als jetzt. Eure Vögel ſangen ſonſt ſchöner als jetzt. Ich hatte mich eher um dies Amt bemüht als dein Bruder. Fliehe den Thoren. Laßt uns unſern Freund warnen. Das Bellen der Hunde verkündigt die Ankunft der Fremden. Ich würde dies Buch leſen, wenn es ſchöner wäre. Liebet Gott, denn er hat uns zuerſt geliebt. Ihr würdet feſter gehalten haben, wenn ihr nicht ſo ſchwach geweſen wäret. Manche Vögel ſingen fliegend Den fliehenden Tiger muß man nicht verfolgen. Nachdem ich deinen Bruder kennen gelernt hatte, verließen wir ſogleich Warſchau und reiſten nach Paris. In den geſtrigen Zeitungen las man von ſeltenen Ereigniſſen. Der verlorne Prozeß deiner Mutter hat große Verwunderung erregt.

Es war był, wo gdzie, Menſchen ludzie, wahr prawdziwy, kennen znać lieben kochać, Eltern rodzice, Tugend cnota, dauern trwać, ewig wiecznie, Gerechte sprawiedliwy, gefallen podobać się, ſpielen grać, ſonſt niegdyś, beſſer lepiéy, als jetzt niż teraz, ſich ändern odmieniać się, künftig w przyszłości, bequemer wygodniéy, wohnen mieszkać, ſingen śpiewać, ſchöner piękniéy, ſich bemühen starać się, eher prędzéy, um dies Amt o ten urząd, fliehen unikać, Thor błazen, warnen przestrzegać, bellen szczekać, Hund pies G. psa, verkündigen zapowiadać, Ankunft der Fremden przybycie obcych, dies Buch ta xiążka, ſchön piękny, denn bo, zuerſt wprzód, halten trzymać, feſter mocniéy, ſo ſchwach tak słabi, manche niektóre, fliegen latać, fliehen uciekać, Tiger tygrys, verfolgen ścigać, kennen lernen poznać, verließen wir opuściliśmy, Warſchau Warszawa, reiſten odjechaliśmy, nach Paris do Paryża, geſtrig wczorayszy, von o cum Local., ſelten rzadki, Ereigniß zdarzenie, verlieren przegrać, Prozeß sprawa, hat erregt sprawiła, große Verwunderung wielkie zadziwienie.

Aufgaben über mieć haben.

We wszystkich sprawach trzeba mieć Boga przed oczami (oczyma). Chory musi mieć cierpliwość. Trzeba się usiłować mieć więcéy przyjaciół jak nieprzyjaciół. Już wielu nauczyło się języka, nie miawszy nauczyciela. Pan miał bydź bożkiem pasterzów. Kościół Dyany w Efezie miał bydź cudem świata. Mam dobrego przyjaciela. Nie wszyscy mają równą miłość do nauk. Sąsiad nie miał czasu pokazać mi zwierzęta zagraniczne. Mieliśmy wczoray wiele ukontentowania. Wiem, że jutro nie będziesz miał czasu. Gdy brat będzie miał dwadzieścia lat, póydzie na Akademią. Mówią, że ten kupiec nie ma pieniędzy. Wiadomo, że żadnego majątku nie mamy. Tylko człowiek ma duszę nieśmiertelną. Gdybyś miał więcéy rozumu, miałbyś więcéy pieniędzy. O Goliacie mówią, że bardzo wielki miał wzrost. Bylibyśmy wszyscy byli na balu, gdybyśmy byli mieli pieniądze. Jakże byłbym był nieszczęśliwym, gdybym nie był miał przyjaciela. Byłbym weselszym, gdybym tu miał moich rodziców. Byłbym był daleko szczęśliwszym, i byłbym miał więcéy ukontentowania, gdybym cię nie był widział. Bracia byliby byli mieli honor Jego Królewską Mość oglądać, gdyby nie było padało.

Sprawa die Angelegenheit, przed vor, cierpliwość die Geduld, usiłować się ſich bemühen, nauczyło się haben gelernt, język die Sprache, nauczyciel der Lehrer, mieć ſollen, bożek ein Gott, pasterz der Hirte, cud das Wunder, świat die Welt, równy gleich, miłość die Liebe, nauka die Wiſſenſchaft, pokazać zeigen, zwierzę das Thier, zagraniczny ausländiſch, wiem ich weiß, póydzie er wird gehen, wiadomo es iſt bekannt, majątek das Vermögen, dusza die Seele, nieśmiertelny unſterblich, rozum der Verſtand, o von, wzrost der Wuchs, jakże wie, wesoły vergnügt, daleko weit, widzialbym był ich hätte geſehen, Jego Królewska Mość S. Königl. Hoheit, oglądać ſehen, pada es regnet.

Gdyby starożytne narody tak zabobonne nie były, nie byłyby tak wielu bożków miały. Moi bracia piszą mi, że nie będą mieli czasu nas odwiedzić. Mówią, że będziemy mieli woynę. Każdy spodziewa się, że oyczyzna nasza wkrótce pokóy mieć będzie. Twóy brat ma wiele długów My także mamy czasem długi, ale nasi wierzyciele mają cierpliwość. Wczoray miałem febrę, a brat miał katar i kaszel. Twoi krewni mają dosyć dóbr, i będą jeszcze mieli daleko więcéy, ale rozumiem, że nigdy nie będą mieli dosyć. Pojutrze będzie moja siostra miała nową suknią Twoje siostry miały wczoray wielki apetyt, a nie miały nic do jedzenia. Mówiłem do mego dłużnika: będę jeszcze miał cierpliwość, ale Pan będziesz tak łaskaw, zapłacić mi natychmiast, skoro mieć będziesz pieniądze. Dnia jednego, gdyśmy nie mieli pieniędzy, to na nieszczęście prezentowano nam wexel na pięć set talarów płatny. Miéy cierpliwość, a niech i oni mają cierpliwość. Gdyby wielu ludzi miało to, czego nie mają, mieliby powód bydź kontenci. Napisałbym list, gdybym miał lepszy atrament.

Starożytny alt, naród das Volk, zabobonny abergläubiſch, piszą ſchreiben, odwiedzić beſuchen, spodziewać się hoffen, oyczyzna das Vaterland, wkrótce in Kurzem, dług die Schuld, czasem zuweilen, wierzyciel der Gläubiger, dosyć genug, rozumiem ich glaube, nigdy niemals, pojutrze übermorgen, do jedzenia zu eſſen, dłużnik der Schuldner, natychmiast ſogleich, skoro ſobald, na nieszczęście zum Unglück, płatny zahlbar, i auch, czego was, powód die Veranlaſſung, napisałbym ich würde ſchreiben, atrament die Dinte.

Wenn du einen wahren Freund haſt, ſo haſt du einen großen Schatz. Nicht alle haben eine gleiche Liebe zu den Wiſſenſchaften. Die Athener und die Spartaner hatten ſehr verſchiedene Sitten. Ich glaube nicht, daß deine Eltern das Glück haben werden, welches ſie hoffen. Katilina hatte große Eigenſchaften der Seele und des Körpers. Laßt uns ſtets die Tugend vor Augen haben. Wenn die kleinen Kinder Verſtand hätten, ſo würden ſie nicht nach dem Lichte greifen. Mancher wäre glücklicher, wenn er weniger Geld und mehr Verſtand hätte. Wenn die Thiere mehr Verſtand hätten, ſo wären ſie uns nicht ſo nützlich. Ich würde mehr Nachſicht mit dir gehabt haben, wenn du vernünftiger geweſen wäreſt. Mancher würde ein brauchbarer Menſch geworden ſein, wenn er mehr Luſt und Geduld zum Lernen gehabt hätte. Es ſteht nicht in unſerer Macht, ein gutes Gedächtniß zu haben; dennoch haben viele Männer in den Wiſſenſchaften große Fortſchritte gemacht, ohne ein außerordentliches Gedächtniß gehabt zu haben.

Wahr prawdziwy, so to, gleich równy, Liebe miłość, zu do cum Genit., Wiſſenſchaft nauka, der Athener Ateńczyk, Spartaner Spartańczyk, ich glaube nicht nie rozumiem, daß że, Glück szczęście, welches ſie hoffen którego się spodziewają, Eigenſchaft przymiot, Seele dusza, Körper ciało, vor Augen przed oczyma, Verſtand rozum, ſo würden ſie nicht greifen nie łapałyby, nach dem Lichte za świecę, mancher nie jeden, glücklicher szczęśliwszym, weniger Geld mniéy pieniędzy, und mehr Verſtand a więcéy rozumu, Thier zwierzę, nützlich użyteczny, mehr Nachſicht więcéy względu, vernünftiger rozsądnieyszym, mancher nie jeden, würde geworden ſein byłby został, brauchbarer Menſch użytecznym człowiekiem, mehr Luſt więcéy ochoty, und Geduld i cierpliwości, zum Lernen do uczenia się, es ſteht nicht nie jest, in unſerer Macht w naszéy mocy, Gedächtniß pamięć, Fem., dennoch jednakowoż, haben gemacht uczynili, viele Männer wielu mężów, Fortſchritte postępki, ohne nie cum Genit., außerordentlich osobliwy im Genit.

Aufgaben über dać geben.

Obwiniają was, że ubogim ani grosza nie dajecie. Wydałem dziś wiele pieniędzy. Day mi jeść, bo mi się bardzo jeść chce. Ten człowiek dziwuje się, że mu nikt nie daje na kredyt. Anglicy dają mi dziś mało za wełnę, ale spodziewam się, że mi jutro więcéy dadzą. Dziś mało dajemy, jutro damy więcéy. Daycie mi za to pięć talarów. Day mi pokóy, proszę.

Ja daję za łokieć cztéry talary, a wy dajecie tylko dwa. Co mi dajesz za zboże? tyle mi nie dasz jak piekarz; młynarz da mi naywięcéy. Dziś nie mogę ci dać tyle, ale jutro dam ci w saméy rzeczy więcéy.

Obwiniają man beſchuldigt, ani auch nicht, grosz der Groſchen, wydać ausgeben, jeść eſſen, bo denn, chce mi się jeść mich hungert, dziwuje się wundert ſich, za für, spodziewać się hoffen, zboże das Getreide, tyle ſoviel, piekarz der Bäcker, młynarz der Müller, naywięcéy am meiſten, mogę ich kann, w saméy rzeczy in der That.

Wer den Armen gern giebt, der gefällt Gott. Ich werde deinem Bruder zum Geburtsfeſte diejenigen Bücher geben, welche er ſich längſt gewünſcht hat. Den Pferden und den Ochſen geben wir Heu. Die Kühe geben uns Milch. Auch meine Eltern werden dir künftig eine Unterſtützung geben. Gott hat den Menſchen eine vernünftige Seele gegeben. Wie gefallen dir die Bücher, welche dir meine Schweſter gegeben hat? Gieb einem jeden das, was ihm zukommt.

Wer kto, arm ubogi, gern chętnie, gefallen podobać się, zum Geburtsfeſte na urodziny, längſt dawno, gewünſcht hat życzył cum Genit., Heu siano, Milch mleko, künftig w przyszłości, Unterſtützung wspomożenie, vernünftig rozumny, Seele dusza, wie jak, jeder każdy, was ihm zukommt co mu się należy.

Zweite Conjugation.

§. 35.

I. Zur zweiten Conjugation gehören diejenigen Verba, welche ſich in der dritten Perſon Praesentis auf e endigen.

Anmerk. Dieſe Regel kann man auch ſo ausdrücken: die Verba der zweiten Conjugation haben den Infinit. auf ać, ować, iwać, ywać, c, dz, ąć, eć, ić yć, óć, uć und weiche Doppelkonſonanten; die erſte Perſon Praes. auf ę (ſelten em), die zweite auf esz.

II. Zur Ueberſicht der zweiten Conjugation dient folgende Tabelle:

Infinitivus.

— ać, — ować, — iwać, — ywać, — c, — dz, — ąć, — eć, — ić, — yć, — óć, — uć, — ść, — źć, — ździć.

Indicativus.

Praesens.

— ę (em)	— emy
— esz	— ecie
— e	— ę (ejąc.)

Imperfectum und Perfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
— łem	— łam	— łom
— łeś	— łaś	— łoś
— ł	— ła	— ło

männl. Personen.	Masc. Fem. Neutr.
— liśmy	— łyśmy
— liście	— łyście
— li	— ły

Plusquamperfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
— łem był	— łam była	— łom było
— łeś był	— łaś była	— łoś było
— ł był	— ła była	— ło było

männl. Personen.	Masc. Fem. Neutr.
— liśmy byli	— łyśmy były
— liście byli	— łyście były
— li byli	— ły były

Futurum.

Masc.	Fem.	Neutr.
będę — ł	będę — ła	będę — ło
będziesz — ł	będziesz — ła	będziesz — ło
będzie — ł	będzie — ła	będzie — ło

männl. Personen.	Masc. Fem. Neutr.
będziemy — li	będziemy — ły
będziecie — li	będziecie — ły
będą — li	będą — ły

Imperativus.

— sz, — ay, — ey, — oy, — ny, — iy, — yi (ein Konsonant oder Doppellauter).	— my
	— cie
niech — e	niech — ą.

Conjunctivus.

Imperf. und Perf.

Masc.	Fem.	Neutr.
— łbym	— łabym	— łobym
— łbyś	— łabyś	— łobyś
— łby	— łaby	— łoby

männl. Personen.	Masc. Fem. Neutr.
— libyśmy	— łybyśmy
— libyście	— łybyście
— liby	— łyby

Plusquamperfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
— łbym był	— łabym była	— łobym było
— łbyś był	— łabyś była	— łobyś było
— łby był	— łaby była	— łoby było

männl. Personen.	Masc. Fem. Neutr.
— libyśmy byli	— łybyśmy były
— libyście byli	— łybyście były
— liby byli	— łyby były

Gerund. Praes. — ąc.
Partic. Praes. — ący.
Gerund. Perf. — wszy, — łszy.
Partic. Perf. — any, — ony, — ęty.
Impers. Praet. — ano, — ono, — ęto.
Subst. Verb. — anie, — enie, — ęcie.

III. Paradigma der zweiten Conjugation.

Infinitivus pisać ſchreiben.

Indicativus.

Praesens.

piszę ich ſchreibe	piszemy wir ſchreiben
piszesz du ſchreibſt	piszecie ihr ſchreibet
pisze er ſchreibt.	piszą ſie ſchreiben.

Imperfectum und Perfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
pisałem	pisałam	pisałom ich ſchrieb, ich habe geſchrieben.
pisałeś	pisałaś	pisałoś du ſchriebſt
pisał	pisała	pisało er, ſie, es ſchrieb.

männl. Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
pisaliśmy	pisałyśmy wir ſchrieben
pisaliście	pisałyście ihr ſchriebet
pisali	pisały ſie ſchrieben.

Plusquamperfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
pisałem był	pisałam była	pisałom było ich hatte geſchrieben
pisałeś był	pisałaś była	pisałoś było du hatteſt geſchrieben
pisał był	pisała była	pisało było er, ſie, es hatte geſchrieben.

männl. Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
pisaliśmy byli	pisałyśmy były wir hatten geſch.
pisaliście byli	pisałyście były ich hattet geſch.
pisali byli	pisały były ſie hatten geſch.

Futurum.

Masc.	Fem.	Neutr.
będę pisał	będę pisała	będę pisało ich werde ſchreiben
będziesz pisał	będziesz pisała	będziesz pisało du wirſt ſchreiben
będzie pisał	będzie pisała	będzie pisało er, ſie, es wird ſch.

männl. Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
będziemy pisali	będziemy pisały wir werden ſch.
będziecie pisali	będziecie pisały ihr werdet ſch.
będą pisali	będą pisały ſie werden ſchr.

Imperativus.

pisz ſchreibe du	piszmy laßt uns ſchreiben piszcie ſchreibet ihr
niech pisze mag er ſchreiben	niech piszą mögen ſie ſchreiben.

Conjunctivus.

Imperfectum und Perfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
pisałbym	pisałabym	pisałobym ich ſchriebe, ich würde ſchreiben.
pisałbyś	pisałabyś	pisałobyś du ſchriebeſt
pisałby	pisałaby	pisałoby er, ſie, es ſchriebe.

männl. Perſonen.	Masc Fem. Neutr.
pisalibyśmy	pisałybyśmy wir ſchrieben.
pisalibyście	pisałybyście ihr ſchriebet
pisaliby	pisałyby ſie ſchrieben.

Plusquamperfectum.

Masc.	Fem	Neutr.
pisałbym był	pisałabym była	pisałobym było ich hätte geſchrieben, ich würde geſchr. haben.
pisałbyś był	pisałabyś była	pisałobyś było du hätteſt geſchrieben
pisałby był	pisałaby była	pisałoby było er, ſie, es hätte geſchrieben.

männl. Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
pisalibyśmy byli	pisałybyśmy były wir hätten geſchrieben
pisalibyście byli	pisałybyście były ihr hättet geſch.
pisaliby byli	pisałyby były ſie hätten geſch.

Gerund. Praes. pisząc indem man ſchreibt.
Particip. Praes. piszący einer der da ſchreibt.
Gerund. Perf. pisawszy nachdem man geſchrieben hat.
Particip. Perf. Pass. pisany geſchrieben.
Impersonale Praet. pisano man ſchrieb.
Subst. Verbale. pisanie das Schreiben.

Anmerkungen.

1. Die erſte Perſon Praesentis endigt ſich meiſt auf ę, ſelten auf em, ſiehe die 4te Abtheilung. Von der erſten Perſon Singularis wird die dritte Perſon Pluralis abgeleitet, indem man ę in ą verwandelt, als piszę piszą; nach der zweiten Perſon Singularis richten ſich die übrigen.

2. Das Perfectum entſteht, ſo wie in der erſten Conjugation aus dem Infinitivo. Doch wird es bei den Verbis der zweiten Abtheilung dieſer Conjugation aus dem Praesenti gebildet, indem man ę in łem verwandelt, als piekę piekłem, pasę pasłem.

3. Das Plusquamperfectum und Futurum wird eben ſo, wie in der erſten Conjugation gebildet.

4. Der Imperativus entſteht meiſt dadurch, wenn man die Endung e von der dritten Perſon Praesentis wegwirft, als pisze pisz, bierze bierz. Wenn aber einige Konſonanten vor dem e (ie) ſtehen, ſo wird demſelben ein y angehängt, als drze drzéy, rznie rzniéy, dmie dmiéy, ciągnie ciągniéy. — Bei einem vorhergehenden Vokal wird das e (ie) in ay, ey, oy, uy, iy, yi verwandelt, als kraie kray, gotuie gotuy. — Die letztere Regel kann man auch ſo ausdrücken: wenn vor ie ein Vokal ſteht, ſo wird das e weggeworfen, das i aber in y verwandelt, als rachuie rachuy, grzeie grzéy, piie piy; doch bleibt das i unverändert, wenn der Vokal y vorhergeht, als kryie kryi, myie myi.

Diejenigen Verba, welche in der dritten Perſon Praes. ein ę haben, verwandeln daſſelbe im Imperat. in ą, als siędzie siądź, przędzie prządź, trzęsie trząś, zaprzęże zaprząż.

5. Der Conjunctivus wird, wie in der erſten Conjugation, aus dem Perfecto Indicativi gebildet.

6. Das Gerundium und Participium Praesentis, wie das Gerundium Perfecti, bildet man ganz nach den Regeln der erſten Conjugation.

7. Das Participium Perf. Pass. wird gebildet:

a) aus dem Perfecto Indicativi, und zwar bei den Verbis, welche ałem haben, wobei ałem in any verwandelt wird, als brałem brany, rozumiałem rozumiany. — Bei den einſylbigen Stammwörtern verwandelt man iłem in ity, yłem in yty, ułem in uty, ołem in oty, ąłem in ęty, arłem in arty, als biłem bity, kryłem kryty, psułem psuty, dąłem dęty, tarłem tarty.

b) Aus der zweiten Perſon Praesentis, und zwar bei den Verbis 2ter Abtheilung, welche im Perfecto vor dem łem einen Konſonanten haben. Man verwandelt esz iesz in ony iony, als strzyżesz strzyżony, niesiesz niesiony.

8. Das Impersonale wird, wie in der erſten Conjugation vom Partic. Perfecti abgeleitet.

9. Das Substant. Verbale entſteht aus dem Partic. Perf., indem man any in anie, ony in enie, ty aber in cie verwandelt, als czesany czesanie, pieczony pieczenie, myty mycie.

III. Wegen der Verſchiedenheit des Infinitivi, und der im Praesenti wie im Perfecto vorkommenden Verwandlungen, unterſcheidet man bei den Verbis der zweiten Conjugation fünf Abtheilungen. Die Abweichungen ergeben ſich aus den unten folgenden Beiſpielen.

Erſte Abtheilung.

Verba, die ſich endigen auf ać, ować, ywać, iwać, awać.

Endung.	Infinitivus.	1. Perſ. Praes.	2. Perſ. Praes.	Sing. Praet.
— bać	skubać rupfen	skubię	skubiesz	skubałem
— chać	brzechać bellen	brzeszę	brzeszesz	brzechałem
— zdać	gwizdać pfeifen	gwiżdżę	gwiżdżesz	gwizdałem
— gać	strugać ſchnitzeln	strużę	strużesz	strugałem
— jać	krajać ſchneiden	kraję	krajesz	krajałem
— kać	płakać weinen	płaczę	płaczesz	płakałem
— skać	głaskać ſtreicheln	głaszczę	głaszczesz	głaskałem
— lać	kaszlać huſten	kaszlę	kaszlesz	kaszlałem
— łać	wikłać wickeln	wikłę	wikłesz	wikłałem
— mać	łamać brechen	łamię	łamiesz	łamałem
— pać	kąpać baden	kąpię	kąpiesz	kąpałem
— rać	orać ackern	orzę	orzesz	orałem
— sać	czesać kämmen	czeszę	czeszesz	czesałem
— tać	kołatać klopfen	kołacę	kołacesz	kołatałem
— stać	chłostać peitſchen	chłoszczę	chłoszczesz	chłostałem
— zać	wiązać binden	wiążę	wiążesz	wiązałem
—ować	gotować kochen	gotuję	gotujesz	gotowałem
—iwać	zasługiwać verdienen	zasługuję	zasługujesz	zasługiwałem
—ywać	zawięzywać zubinden	zawięzuję	zawięzujesz	zawięzywałem
—awać	dawać geben	daję	dajesz	dawałem

Plur. Praet.	Imperativ.	Partic. Perf.	Verbale.
skubaliśmy	skub	skubany	skubanie
brzechaliśmy	brzesz	brzechany	brzechanie
gwizdaliśmy	gwiżdż	gwizdany	gwizdanie
strugaliśmy	struż	strugany	struganie
krajaliśmy	kray	krajany	krajanie
płakaliśmy	płacz	płakany	płakanie
głaskaliśmy	głaszcz	głaskany	głaskanie
kaszlaliśmy	kaszl	kaszlany	kaszlanie
wikłaliśmy	wikł	wikłany	wikłanie
łamaliśmy	łam	łamany	łamanie
kąpaliśmy	kąp	kąpany	kąpanie
oraliśmy	orz	orany	oranie
czesaliśmy	czesz	czesany	czesanie
kołataliśmy	kołac	kołatany	kołatanie
chłostaliśmy	chłoszcz	chłostany	chłostanie
wiązaliśmy	wiąż	wiązany	wiązanie
gotowaliśmy	gotuy	gotowany	gotowanie
zasługiwaliśmy	zasługuy	zasługiwany	zasługiwanie
zawięzywaliśmy	zawięzuy	zawięzywany	zawięzywanie
dawaliśmy	daway	dawany	dawanie

Ausnahmen.

Infinit.	1. Perſ. Praes.	2 Perſ. Praes.	Sing. Praet.
słać betten	ścielę	ścielesz	słałem
słać ſchicken	szlę (ślę)	szlesz (ślesz)	słałem
ssać ſaugen	ssę	ssiesz	ssałem
brać nehmen	biorę	bierzesz	brałem
jechać fahren	jadę	jedziesz	jechałem

Plur. Praet.	Imperativ.	Partic. Perf.	Verbale.
słaliśmy	ściel	słany	słanie
słaliśmy	szléy (śléy)	słany	słanie
ssaliśmy	ssiéy	ssany	ssanie
braliśmy	bierz	brany	branie
jechaliśmy	jedź	jechany	jechanie

Beiſpiele zur Uebung.

dłubać klauben
grzebać ſcharren
skrobać ſchaben
łgać lügen, Praes. łgę, łżesz.
łajać ſchelten
bajać plaudern
tajać tauen
płókać ſpülen
skakać ſpringen
krakać krächzen
kłamać lügen
drzymać ſchlummern
drapać kratzen
kopać graben
łupać ſpalten
szczypać zwicken
karać ſtrafen
żebrać betteln
kołysać wiegen
krzesać zimmern
szelestać klirren
lizać lecken
mazać ſtreichen
kazać laſſen
rzać wiehern
całować küſſen
malować malen
rachować rechnen
naśladować nachahmen
wyskakiwać herausſpringen
wychowywać erziehen
rąbać hauen (Holz)
kwitować quittiren
sypać ſchütten
dziwować się ſich wundern
szeptać ziſcheln
łechtać kitzeln
kapać tröpfeln
pieczętować ſiegeln
deptać treten
zwać, Praes. zwę (und zowię) nennen.
sapać ſchnauben, ſchnarchen.
kajać się Reue und Leid empfinden
kwokać glucken
brukować pflaſtern
tykać się angehen, betreffen.
muskać lecken, ſtreicheln.
pluskać plätſchern
budować bauen
capać greifen, packen.
chorować krank ſein
chrupać knorpeln
darować ſchenken
klepać ſchlagen, klatſchen.
szłapać ſchreiten, auftreten.
żłopać ſchlürfen, ſchlappern.
dziękować danken
bazgrać klecken, ſchmieren.
czechrać raufen, zauſen.
gmerać wühlen, ſcharren.
szemrać brummen, murren.
handlować handeln
pląsać klatſchen, jauchzen.

bełkotać ſchlickern, plappern.
drużgotać klopfen, ſchmettern.
klekotać klappern, plaudern.
kłopotać Kummer machen.
kupować kaufen
szamotać rütteln, ſchütteln.
szczebiotać ſchwatzen, zwitſchern.
kosztować koſten
świstać pfeifen, ſauſen.
doznawać erfahren, kennen lernen.
wyznawać bekennen, geſtehen.
rzezać ſchneiden, ſchächten.
świergotać zwitſchern, plappern.
bierzmować firmeln
zachowywać erhalten, bewahren.
wymazywać ausſtreichen, auswiſchen.
żałować bedauern
żartować ſcherzen.

Anmerkungen.

1. Das Participium Perfecti Passivi iſt nicht bei allen Verbis der unvollendeten Handlung gewöhnlich, man führt es aber auf, um die vollſtändige Ableitung zu zeigen. In dieſen Fällen bedient man ſich des Participii Perf. Passivi von den Verbis der vollendeten Handlung, als oskubany, zawiklany, złamany, związany, ſtatt skubany, wiklany, łamany, wiązany. Eben dies gilt auch vom Gerundio Perfecti, als oskubawszy ſtatt skubawszy.

2. Der Imperativus von łgać lügen, heißt łżéy. Denn wenn das e von der dritten Perſon Praesentis weggeworfen wird, und vokalloſe Sylben dadurch entſtehen, ſo hängt man ey an. Eben dies gilt auch von der dritten und vierten Conjugation — Die Verba auf aiać haben im Imperativo ay. Denn das e von der dritten Perſon Praesentis wird weggeworfen und i (j) in y verwandelt, als kraje kray, łaje łay, baje bay, ſiehe Seite 160 Anmerkung 4.

3. Viele von den oben angeführten Verbis gehen auch nach der erſten Conjugation. Die auf ać haben dann aber gewöhnlich die Bedeutung eines Frequentativi, z. B. kolatam. Die auf awać iwać, ywać, welche an ſich ſelbſt ſchon Frequentativa ſind, werden in ihrer Bedeutung verſtärkt, als zawięzywam, zasługiwam, u. ſ. w.

4 Nach ssać ſaugen, gehen auch rwać reißen, zwać nennen. Doch hat zwać im Praesenti auch zowię, zowiesz, etc. — So wie brać nehmen, geht auch prać waſchen.

5. Darować ſchenken, hat kein Futur. compos. Denn daruję iſt Praes und Futur. simplex zugleich; podaruję iſt immer nur Futur. simplex, wie bei allen Verbis der vollendeten Handlung.

6 Verſchiedene Verba Neutra auf ać, die wie Inchoativa nach der vierten Abtheilung gehen, ſind hiervon ausgenommen, als dziać się geſchehen, chwiać się wanken, grzać wärmen, kulać hinken, lać gießen, piać krähen, wiać wehen, wrzać ſieden, Praesens grzeję, kuleję leję, u. ſ. w. Praet grzałem, kulałem, lałem, u. ſ. w.

7. Statt des Imperat. orz, von orać pflügen, iſt gewöhnlicher oray, eben ſo iſt auch von kołatać klopfen, der Imperat. kołatay gewöhnlicher als kołac; kołatay ſtammt von der noch üblichen Form kołatam, oray aber von der veralteten Form oram.

8. Rąbić, łupić ſtatt rąbać, łupać, iſt veraltet, ob man es zwar noch oft in der Bibel findet.

Aufgaben über die zweite Conjugation. 1te Abtheilung.

Nie każda potrawa smakuje dobrze. Płaczące dziecię trzeba uspokoić. Byłem wczoray w pewnéy fabryce, gdzie skubano

i czesano wełnę, a tak skubaną i czesaną dano potem do przędzenia. Ja kraję chleb nożem, rolnik kraje ziemię pługiem. Przeszłego roku tajał śnieg dwa razy w Styczniu. Wczoray dosyć tajało. Czemuż płacze ten chłopiec mały? skakał i złamał nogę. Im bardziéy go łajałem za to, tem rzewniéy płakał. Ten człowiek kłamie bezwstydnie. Piszę list do mego kłużnika; napisawszy do tego, będę pisał do ciotki mojéy. Dopiero z doświadczenia i z szkody doznajemy, co nam dobre, co złe. Choć słońce dziś dobrze grzało, jednak mię nie zagrzało, bo miałem febrę. Gdzie się to działo? podobno w Paryżu. Powiedz mi, gdzie się podziały moje rzeczy? nie wiem, Panie. Ta pani kazała już wiele sukien dla ubogich zrobić. Brat każe sobie płaszcz zrobić. Temu chłopu kazałem dać trzy kieliszki wódki; ja sam mu nalałem. Póydź i zagrzéy sobie ręce przy piecu, piec dziś dobrze grzeje. Nic prawie nie dzieje się na świecie, coby się już raz nie stało w podobnym sposobie.

Potrawa die Speiſe, smakować ſchmecken, płakać weinen, uspokoić beruhigen, pewny gewiß, skubać rupfen, czesać kämmen, potem nachher, do przędzenia zum Spinnen, krajać ſchneiden, rolnik der Landmann, plug der Pflug, przeszły vergangen, tajać tauen, Styczeń der Januar, dosyć ziemlich, skakać ſpringen, złamać brechen, im-tem jedeſto, bardziéy mehr, łajać ſchelten, rzewniéy heftiger, kłamać lügen, bezwstydnie unverſchämt, dłużnik der Schuldner, ciotka die Tante, dopiero erſt, doświadczenie die Erfahrung, szkoda der Schaden, doznać einſehen, choć obgleich, grzać wärmen, jednak doch, zagrzać erwärmen, bo denn, dziać się ſich ereignen, podobno wahrſcheinlich, powiedz ſage, pudziać się wohin kommen, wiem ich weiß, kazać laſſen, dla für, zrobić machen, płaszcz der Mantel, kieliszek das Gläschen, wódka der Branntwein, nalać einſchenken, póydź komm, ręka die Hand, przy bei, piec der Ofen, prawie faſt, świat die Welt, stać się geſchehen, podobny ähnlich, sposób die Art, Weiſe.

Zegarek wskazuje nam godziny dnia i nocy. Gdy Pani rozkazuje, dziewka powinna słuchać. Ta służąca dobrze łóżko ściele Pościel mi łóżko zaraz, mówiłem dziś rano do niéy, a widzę, że łóżko już posłane. Nigdy nie poślę precz ludzi w ten czas, mówiła dziś matka, kiedy ich potrzebuję do ścielenia. Koń ten nie dobrze przywiązany do żłobu. Ten chłopiec chciał rwać wiśnie, a urwał gałązkę; za to oyciec go ukarał. Pisałem do Pana N., żeby mi przysłał pieniądze za towary, którem na jego zlecenie do Berlina odesłał. Posłałem służącego już dwa razy na pocztę, ale niemasz jeszcze pieniędzy. Dokąd jedziesz? jadę na wieś. Kobiety jadąc, rzadko bywają bez pudełek. Gotujemy potrawy, rachujemy liczby, malujemy farbami. Ofiaruję to Panu. Ja jechałem do Poznania z furmanem, a brat jechał do Wiednia pocztą Ciotka wyjechała dziś o piątéy. Odjechawszy do Warszawy, umarł jego oyciec. Darmy mi to. Dziękuję Panu za to. Nie każdy lubi gotowane kurczęta. Twóy brat źle się sprawował. Do-

wiadnjąc się wierzyciel, że pieniędzy nie mam, dał mi pokóy. Żałuję, że przedałem konie. Teraz nie biorą tych pieniędzy. Sialiśmy żyto, gdy deszcz padał. Dobrzeście się sprawowali. Pisalibyście lepiéy, gdybyście mieli lepsze pióra. Byłbyś pojechał do Warszawy, gdybyś był wiedział drogę. Byłbyś mię Pan zobowiązał, gdybyś mi Pan tę grzeczność wyświadczył. Nie wiesz Pan, kiedy Król odjechał? Słyszałem, że pojedziesz do Lipska. Ludzie nie łapią bociana.

Zegarek die Uhr, wskazywać zeigen, rozkazywać befehlen, służąca ein Dienſtmädchen, ſłać betten, zaraz bald, mówiłem ich ſagte, rano früh, widzę ich ſehe, nigdy nie, poślę Futur. von posłać ſchicken, precz fort, w ten czas zu der Zeit, kiedy wenn, potrzebować brauchen, przywiązać anbinden, żłob die Krippe, chciał wollte, rwać pflücken, urwać abreißen, gałązka der Zweig, ukarać beſtrafen, przysłać herſchicken, zlecenie der Auftrag, odesłać abſchicken, służący der Hausknecht, dokąd wohin, jechać fahren, kobieta das Weib, rzadko ſelten, bywać zu ſein pflegen, bez ohne, pudełko die Schachtel, gotować kochen, rachować rechnen, liczba die Zahl, malować malen, wyjechać ausfahren, odjechać abreiſen, darować ſchenken, dziękować danken, kurczę das Hühnchen, źle ſchlecht, sprawować się ſich aufführen, dowiadywać się erfahren, wierzyciel der Gläubiger, żałować bedauern, brać nehmen, siać ſäen, żyto das Korn, deszcz padał es regnete, lepiéy beſſer, pióro die Feder, pojechać hinfahren, gdybyś był wiedział wenn du gewußt hätteſt, droga der Weg, zobowiązać verpflichten, gdybyś wyświadczył wenn du erwieſeſt, grzeczność die Gefälligkeit, pojedziesz Futur von pojechać hinreiſen, łapać fangen, bocian der Storch.

Der Bruder ſchreibt. Der Vater huſtet. Die Schweſtern ſchelten. Du weinſt. Ich binde Blumen. Der Bauer pflügt. Der Schnee taut. Der Knabe lügt. Die Mutter fährt in die Kirche. Die Köchin bettet. Die Mohren werden nie weiß. Das Mädchen kämmt ſich die Haare. Die Katze kratzt. Die Mäßigkeit erhält die Geſundheit. Gutes Waſſer ſchmeckt beſſer als ſchlechtes Bier. Der Menſch übertrifft alle Thiere. Gott erweiſt den Menſchen unzählige Wohlthaten, obgleich ſie dies nicht verdienen. Achte den Freund. Dein Bruder würde ſchön ſchreiben, wenn er mehr Geduld hätte. Laßt uns ſtets tugendhaft handeln. Wir wären weiter gefahren, wenn wir beſſere Pferde gehabt hätten.

Blume kwiat, Bauer chłop, Schnee śnieg, Knabe chłopiec, in die Kirche do kościoła, Köchin kucharka, Mohr murzyn, werden stawać się, weiß białymi, Mädchen dziewka, Haar włos, Katze kot, Mäßigkeit mierność, erhalten utrzymywać, Geſundheit zdrowie, ſchmecken smakować, beſſer lepiéy, ſchlechtes Bier złe piwo, übertreffen celować, alle Thiere wszystkie zwierzęta, erweiſen okazywać, den Menſchen ludziom, unzählige Wohlthaten niezliczone dobrodzieystwa, obgleich chociaż, dies tego, verdienen zasługiwać, achten szanować, mehr Geduld więcéy cierpliwości, handeln postępować, ſtets tugendhaft zawsze cnotliwie, weiter daléy.

Zweite Abtheilung.

Einſylbige Verba, welche ſich auf c, dz und welche Doppel-Konſonanten endigen.

Endung.	Infinitivus.	1 Perſ. Praes.	2 Perſ. Praes.	Sing. Praet.
— ec	piec backen	piekę	pieczesz	piekłem
— uc	tłuc ſtampfen	tłukę	tłuczesz	tłukłem
— ec	wlec ſchleppen	wlokę	wleczesz	wlokłem
— ec	rzec ſagen	rzekę	rzeczesz	rzekłem
— ądz	lądz brüten	lęgę	lężesz	ląglem
— edz	strzedz hüten	strzegę	strzeżesz	strzegłem
— odz	módz können	mogę	możesz	mogłem
— ydz	strzydz ſcheeren	strzygę	strzyżesz	strzygłem
— aść	paść weiden	pasę	pasiesz	pasłem
— ąść	trząść ſchütteln	trzęsę	trzęsiesz	trząsłem
— aśdź	kładź legen	kładę	kładziesz	kładłem
— ąśdź	prząśdź ſpinnen	przędę	przędziesz	prządłem
— ąźć	grąźć einſinken	grążę	gręziesz	grązłem
— eść	nieść tragen	niosę	niesiesz	niosłem
— eść	pleść flechten	plotę	pleciesz	plotłem
— eśdź	grześdź ſcharren	grzebię	grzebiesz	grzebłem
— eśdź	wieśdź führen	wiodę	wiedziesz	wiodłem
— eźć	leźć kriechen	lezę	leziesz	lazłem
— eźć	wieźć fahren	wiozę	wieziesz	wiozłem
— ośdź	bośdź ſtoßen	bodę	bodziesz	bodłem
— yźć	gryźć beißen	gryzę	gryziesz	gryzłem

Plur. Praet.	Imperat.	Partic. Perf.	Verbale.
piekliśmy	piecz	pieczony	pieczenie
tłukliśmy	tłucz	tłuczony	tłuczenie
wlekliśmy	wlecz	wleczony	wleczenie
rzekliśmy	rzecz	rzeczony	rzeczenie
lęgliśmy	ląż	lężony	lężenie
strzegliśmy	strzeż	strzeżony	strzeżenie
mogliśmy	móż	fehlt	fehlt
strzygliśmy	strzyż	strzyżony	strzyżenie
paśliśmy	paś	pasiony	pasienie
trzęśliśmy	trząś	trzęsiony	trzęsienie
kładliśmy	kładź	kładziony	kładzienie
przędliśmy	prządź	przędziony	przędzenie
grężliśmy	grąż	gręziony	grążenie
nieśliśmy	nieś	niesiony	niesienie
pletliśmy	pleć	pleciony	plecienie
grzebliśmy	grzeb	grzebiony	grzebienie
wiedliśmy	wiedź	wiedziony	wiedzienie
leźliśmy	leź	fehlt	lezienie
wieźliśmy	wieź	wieziony	wiezienie
bodliśmy	bodź	bodziony	bodzenie
gryźliśmy	gryź	gryziony	gryzienie.

Ausnahmen.

1) jeść, jem, jadłem essen.

Praesens.

jem ich esse	jemy wir essen
jesz du issest	jecie ihr esset
je er isset	jedzą sie essen.

Imperf. und Perfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
jadłem	jadłam	jadłom ich habe gegessen
jadłeś	jadłaś	jadłoś du hast geg.
jadł	jadła	jadło er, sie, es hat geg.

männl. Personen.	Masc. Fem. Neutr.
jedliśmy	jadłyśmy wir haben gegessen
jedliście	jadłyście ihr habet geg.
jedli	jadły sie haben geg.

Plusquamperfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
jadłem był	jadłam była	jadłom było ich hatte gegessen, u. s. w.

männl. Personen.	Masc. Fem. Neutr.
jedliśmy byli	jadłyśmy były wir hatten gegessen, u. s. w.

Futurum.

Masc.	Fem.	Neutr.
będę jadł	będę jadła	będę jadło ich werde essen, u. s. w.

männl. Personen.	Masc. Fem. Neutr.
będziemy jedli	będziemy jadły wir werden essen, u. s. w.

Imperativus.

jedz iß du	jedzmy laßt uns essen
	jedzcie esset ihr
niech je mag er essen	niech jedzą mögen sie essen.

Conjunctivus.

Imperfect. und Perfect.

Masc.	Fem.	Neutr.
jadłbym	jadłabym	jadłobym ich würde essen, u. s. w.

männl. Personen.	Masc. Fem. Neutr.
jedlibyśmy	jadłybyśmy wir würden essen, u. s. w.

Plusquamperfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
jadłbym był	jadłabym była	jadłobym było ich würde gegeſſen haben, u. ſ. w.

männl. Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
jedlibyśmy byli	jadłybyśmy były wir würden gegeſſen haben, u. ſ. w.

Gerund. Praes. jedząc indem man ißt.
Partic. Praes. jedzący einer der da ißt.
Gerund. Perf. jadłszy nachdem man gegeſſen hat.
Partic. Perf. jedzony gegeſſen.
Imperſon. Praet. jedzono man hat gegeſſen.
Subst. Verbale jedzenie das Eſſen.

2) iśdź, idę, szedłem gehen.

Praesens.

idę ich gehe	idziemy wir gehen
idziesz du gehſt	idziecie ihr gehet
idzie er geht	idą ſie gehen.

Imperf. und Perf.

Masc.	Fem.	Neutr.
szedłem	szłam	szłom ich ging
szedłeś	szłaś	szłoś du gingſt
szedł	szła	szło er, ſie, es ging.

männl. Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
szliśmy	szłyśmy wir gingen
szliście	szłyście ihr ginget
szli	szły ſie gingen.

Plusquamperfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
szedłem był	szłam była	szłom było ich war gegangen, u. ſ. w.

männl. Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
szliśmy byli	szłyśmy były wir waren gegangen, u. ſ. w.

Futurum.

póydę ich werde gehen	póydziemy wir werden gehen
póydziesz du wirſt g.	póydziecie ihr werdet g.
póydzie er wird g.	póydą ſie werden g.

Imperativus.

idź gehe du	idźmy laßt uns gehen
	idźcie gehet ihr
niech idzie mag er gehen	niech idą mögen ſie gehen.

Conjunctivus.

Imperf. und Perfectum.

Masc.	Fem	Neutr.
szedłbym	szłabym	szłobym ich würde gehen, u. ſ. w.

männl. Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
szlibyśmy	szłybyśmy wir würden gehen, u. ſ. w.

Plusquamperfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
szedłbym był	szłabym była	szłobym było ich würde gegangen ſein, u. ſ. w.

männl Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
szlibyśmy byli	szłybyśmy były wir würden gegangen ſein, u. ſ. w.

Gerund. Praes. idąc indem man geht.
Partic. Paes. idący einer der da geht.
Gerund. Perf. szedłszy nachdem man gegangen iſt.
Partic. Perf. fehlt; in den Compositis: szły, z. B. wyszły, odeszły.
Imperson. fehlt.
Subst. Verbale fehlt; in den Compositis: wyiście, odeyście.

Anmerk. Der Plural. Perfecti: szedliśmy, szedłyśmy, u. ſ. w. iſt veraltet; das Subst Verbale: iście kommt nur in alten Büchern noch vor.

Beiſpiele zur Uebung.

ciec fließen	kraśdź ſtehlen
siec hauen	siąśdź ſich ſetzen
prządz ſpannen	gnieść, gniotę quetſchen
siądz langen.	mieść, miotę kehren.

Anmerkungen.

1. Von prządz ſpannen, und siądz langen, ſind nur die Composita gebräuchlich, als zaprządz anſpannen, dosiądz erlangen, przysiądz ſchwören. — Statt siądz wird gewöhnlich sięgnąć (siągnąć) gebraucht, als dosięgnąć erlangen, u. ſ. w. ſiehe die 5te Abtheilung.

2. Die Verba lądz brüten, trząść ſchütteln, prząśdź ſpinnen, prządz ſpannen, haben in der erſten Perſon Praesentis, außer lęgę, trzęsę, przędę, przęgę, auch lągę, trząsę, prządę, przągę; trząszę iſt veraltet. — Von kraśdź ſtehlen, iſt das Praesens kradnę, kradniesz, denn kradę, kradziesz iſt veraltet; aber davon kommt das Partic. Perf. kradziony geſtohlen, Subst. Verbale kradzenie (ſeltener kradnienie). Eben ſo auch paśdź fallen, padnę, padniesz, Perf. padłem (padnę padniesz iſt eigentlich Futurum.)

3. Das Perfectum von siąśdź ſich ſetzen, heißt siadłem, im Plurali siedliśmy und siadłyśmy, denn der Infinitivus heißt auch sieśdź, daher das Perfect siadłem, u. ſ. w.

4. Diejenigen Verba, welche in der dritten Perſon Praesentis ein ę haben, verwandeln das ę im Imperativo in ą, z. B. przędzie, prząśdź; przęże, prząż, u. ſ. w.

5. Die Verwandlungen für männl. Personen im Plurali Perfecti, als prządłem przędliśmy, niosłem nieśliśmy, u. s. w. finden bei dem Feminino und Neutro sowohl im Singulari als Plurali statt, als przędłam, przędłom, przędłyśmy; niesłam, niesłom, niesłyśmy, u. s. w. Doch bleibt das a im Feminino und Neutro unverändert, als siadłem, siadłam, siadłom, im Plurali siedliśmy, siadłyśmy; jadłem, jadłam, jadłom, im Plur. jedliśmy, jadłyśmy.

6 Die bei den Primitivis fehlenden Formen, kommen meist bei den Compositis vor, als das Participium Perfecti przemożony von módz können, znaleziony von leźć kriechen, wyszły von iść gehen, u. s. w. Das fehlende Partic. Praet. und Impers. von módz wird durch można ersetzt, das Verbale aber durch możność; in den Compositis ist sehr gewöhnlich przemożenie, dopomożenie, przemożono.

7. Vom Verbum rzec sagen, ist rzekę, rzeczesz Praes. und Futur. zugleich, sonst war es bloß Praes.; das Futur. ist eigentlich rzeknę rzekniesz, aber selten. Das ganze Verbum kommt meist nur im Sinne des lateinischen inquit vor.

8. Das Verbum znaleźć finden, hat im Praes. znayduję, Perf. znalazłem, Futur. znaydę, Imperat. znaydź, Partic. znaleziony, denn es besteht aus leźć und iść; siehe §. 41 und 42, die Verba frequentativa und composita

Aufgaben über die zweite Conjugation. 2te Abtheilung.

Strzeż się, abyś nikogo nie obraził. Ptaki niosą jaja. Zanieś gazety do Pana Burmistrza. Zaniosę je zaraz. Twoja siostra wczoray zaniesła i przyniesła gazety. W naszych polach potłukł (stłukł) grad zboże; prawie każdy kłos jest potłuczony. Ten piekarz piecze chleb i bułki. Jemy gotowane i pieczone kurczęta. Wełnę dają do przędzenia, a z wełny przędzioney robią sukno. Idąc z kościoła napotkałem mego oyca. Widziałem Posła Pruskiego idąc przez ryuek. Chłopi siekli wczoray zboże, dziś sieką siano, ale jutro nie będą siekli. Wiesz ty, że nasza kucharka uciekła? Złodziéy, który z więzienia uciekł, ma ostrzyżone włosy, które niedawno sobie ostrzygł. Gdy owczarz strzyże owce, powinien się strzedz. Pocztowe konie już są wyprzężone; teraz zaprzężemy nasze konie, i pojedziemy z niemi, jak daleko tylko będziemy mogli jechać. Moje konie kazałem wyprządz, a najęte kazałem zaprządz. Zaprzągłeś już? Zaprzągłem Panie. To wsiądę, ruszay! Przywieziono mi wczoray różne gatunki towarów. W Poniedziałek wiozłem szwagra mego do Świdnicy, dziś wiozę go znowu aż do Hamburga.

Strzedz się sich hüten, in Acht nehmen, abyś obraził daß du beleidigest, nieść jaja Eier legen, zanieść hintragen, przynieść bringen, potłuc zerschlagen, grad der Hagel, prawie fast, kłos die Aehre, piekarz der Bäcker, piec backen, braten, bułka die Semmel, jeść essen, kurczę das Hühnchen, prząść spinnen, robią man macht, iść gehen napotkać treffen, begegnen, Poseł der Gesandte, przez über, siec hauen, siano das Heu, wiesz ty weißt du, kucharka die Köchin, uciec fortlaufen, złodziéy der Dieb, więzienie das Gefängniß, ostrzydz abscheeren, włos das Haar, niedawno unlängst, owczarz der Schäfer, wyprządz ausspannen, zaprządz anspannen, pojedziemy Futur. von pojechać fahren, módz können, najęty gemiethet, wsiądę Futur. von wsieść sich einsetzen, ruszay fahr zu, przywieźć herbringen, w Poniedziałek am Montage, wieźć fahren, Świdnica Schweidnitz, znowu wieder, aż bis.

Gdy wieziemy szkła z Czech do Polski, trzeba jechać powoli i uważać na drogę, bo szkło może się łatwo potłuc. Znalazłem wczoray piękny pierścień. Pan jeszcze wcale nic nie jadłeś. Już wiele jadłem, i moi bracia wiele jedli, bo jedzenie jest bardzo smaczne. Co teraz jem, zjem z apetytem, ale więcéy jeść nie będę. Zkąd Pan idziesz, a dokąd idziesz? Idę z ratusza, a teraz idę na pocztę. Tam ja także idę, i póydę więc z Panem. Idźmy tam, gdzieśmy szli wczoray, a tak przyidziemy tam nayprędzéy Szedłbym jeszcze daléy, gdyby poczta nie przyszła o drugiéy. Gdzie jest gospodarz? wyszedł; poszedł na rynek. Nasza ciotka już podobno poszła za mąż.

Szkło das Glas, Czechy Böhmen, powoli langsam, uważać Achtung geben, łatwo leicht, znaleźć finden, pierścień der Ring, wcale nic gar nichts, jeść essen, smaczny schmackhaft, zjem Futur. von zjeść aufessen, zkąd woher, dakąd wohin, także ebenfalls, póydę Futur. von póyść hingehen, przyidziemy Futur. von przyiść kommen, nayprędzéy am geschwindesten, daléy weiter, wyiść ausgehen, podobno vermuthlich, wahrscheinlich, póyść za mąż heirathen (zum Manne gehen), podobno poszła za mąż soll geheirathet haben.

Der Diener trägt die Zeitungen. Die Bauern hauen Heu. Die Hunde beißen. Der Seidenwurm spinnt Seide. Die Schwestern schütteln Birnen. Ich esse Butterbrodt. Der Nachbar geht auf die Jagd. Deine Brüder essen heute länger als sonst. Der Schäfer schiert die Schaafe. Nicht jeder Kutscher fährt sicher. Ohne Luft können wir nicht leben. Der Hund hütet das Haus. Wir essen, um zu leben, und leben nicht, um zu essen. Es ist bekannt, wer die Buchdruckerkunst erfunden hat. Die Deutschen haben das Bier erfunden. Auch die Thiere würden ohne Luft nicht leben können. Während der französischen Revolution entfloh mancher Franzose aus seinem Vaterlande, und ging nach Deutschland. Nachdem die Israeliten aus Aegypten gekommen waren, gingen sie durch das rothe Meer. Schon mancher Dieb ist aus dem Gefängnisse entlaufen. Das Stampfen des Pfeffers ist keine leichte Arbeit.

Diener sługa, Zeitung gazeta. Bauer chłop, Heu siano, Seidenwurm jedwabnica, Seide jedwab, Birne gruszka, Butterbrodt chleb z masłem, auf die Jagd na polowanie, heute dziś, länger dłużéy, als sonst jak niegdyś, Schäfer owczarz, nicht jeder nie każdy, Kutscher stangret, sicher bezpiecznie, ohne Luft bez powietrza, leben żyć, Haus dom im Genit., um aby, zu leben żyć, und leben nicht a nie żyjemy, es ist bekannt wiadomo, Buchdruckerkunst drukarstwo, erfinden wynaleźć, Deutsche Niemiec, während podczas cum Genit., französische Revolution francuzka rewolucya, entfliehen uyść, mancher Franzose nie jeden Francuz, aus z cum Genit., Vaterland oyczyzna, gehen póyść, nach Deutschland do Niemiec, Israelit Izraelita, aus z cum Genit., Aegypten Egipt, kommen wyiść im Gerund., gehen iść, durchs rothe Meer przez czerwone morze, schon mancher Dieb już nie jeden złodziéy, entlaufen uciec, Gefängniß więzienie, Pfeffer pieprz Gen. u, ist keine leichte Arbeit nie łatwa robota.

Dritte Abtheilung.

Einſylbige Verba auf ć, welche im Participio Passivi ty haben.

Endung.	Infinitivus.	1 Perſ. Praes.	2 Perſ. Praes.	Sing. Praet.
— ąć	giąć biegen	gnę	gniesz	giąłem
— ąć	ciąć hauen	tnę	tniesz	ciąłem
— ąć	dąć blaſen	dmę	dmiesz	dąłem
— eć	mleć mahlen	mielę	mielesz	mełłem
— eć	drzeć reißen	drę	drzesz	darłem
— ić	bić ſchlagen	biję	bijesz	biłem
— yć	kryć bedecken	kryję	kryjesz	kryłem
— óć	kłóć ſtechen	kolę	kolesz	kłółem
— uć	czuć fühlen	czuję	czujesz	czułem

Plur. Praet.	Imperat.	Partic. Pas.	Verbale.
gięliśmy	gniéy	gięty	gięcie
cięliśmy	tniéy	cięty	cięcie
dęliśmy	dmiéy	dęty	dęcie
mełliśmy	miel	mełty	mełcie
darliśmy	drzéy	darty	darcie
biliśmy	biy	bity	bicie
kryliśmy	kryi	kryty	krycie
kłóliśmy	kol	kłóty	kłócie
czuliśmy	czuy	czuty	czucie

Beiſpiele zur Uebung.

kląć, klnę fluchen
piąć, pnę ſchnallen
żąć, żnę ſchneiden
jąć, imę nehmen
pleć, pielę jäten
przeć, prę drücken
trzéć, trę reiben
wrzeć, wrę murren
żreć, żrę freſſen
pić, piję trinken
gnić faulen
myć waſchen
ryć wühlen
szyć nähen
tyć fett werden
wyć heulen
żyć leben
próć, porę auch prnć, pruję trennen.
klnć, klnję picken
pluć ſpucken
psuć verderben
snuć weben
trnć vergiften
żnć kauen.

Anmerkungen.

1. Nach den Verbis auf ąć gehen auch die Derivativa począć beginnen, odpocząć ausruhen, als pocznę, poczniesz, począłem, poczęliśmy, u. ſ. w.

2. Von piąć ſchnallen, und jąć nehmen, iſt das Participium Passivi nur in den Compositis gebräuchlich, als rozpięty, przyjęty. Eben ſo auch von kląć fluchen, als przeklęty. — Das Compositum wziąć nehmen, von jąć, hat wezmę, weźmiesz, Perf. wziąłem, wzięliśmy, Imperat weź, Partic. wzięty; außer dem Imperat weź, hat es auch weźmiéy, Plur. weźmieymy. Eben ſo auch pojąć, poymę, pojąłem;

wyjąć, wyimę, wyjąłem und andere; das obige wezmę, weźmiesz iſt eigentlich Futurum, eben ſo auch poymę und wyimę.

3. Die meiſten Primitiva auf rzeć haben kein Partic. Pass. Doch findet man es in den Compositis, als przeć, odparty; żreć, zażarty.

4. Die Verba tyć fett werden, wyć heulen, żyć leben, haben kein Participium Pass., wohl aber die Verbalia, als tycie, wycie, życie. Eben ſo auch die meiſten auf uć als plucie, żucie.

Aufgaben über die zweite Conjugation. 3te Abtheilung.

Młynarz zmełł mi mąkę tak dobrze, że lepiéy bydź nie może. Kto dobrze miele, zawsze ma do czynienia. Oyciec skarzył mi się, że syn umyślnie xiążki darł. Ta gałązka gnie się bardzo, bo jest zgięta. Zacząłem robotę, a nie mogę jéy dokończyć. Odpocznıéy trochę, mówił mi brat, tem rzeźwiéy rozpoczniesz jutro dzieło twoje. Wolę dziś skończyć, a odpocznę po skończonéy robocie, mówiłem do niego. Twóy przyjaciel nie wie co począć. Weź precz tę szklankę. Ja wziąłem trzy części, a siostra wzięła dwie części Jeżelibyśmy byli wzięli jednę połowę, ouby był wziął drugą. Czy weźmiecie Państwo jeszcze swoje? My weźmiemy swoje, ale weźmieycie Panowie też swoje. Nie wezmę pierwéy z miski jak Pan, choć drudzy już wzięli. Dzik ciął zębami, matka cięła rózgą, czyje cięcie jest sroższe? Mocno uciąłem (wyciąłem) chłopa biczem. Ta wstążka dobrze jest przypięta. Widzisz jak moja sukuia się drze; i twoja jest podarta. Ci dway chłopi podarli sobie sukuie na kawałki.

Młynarz der Müller, zmleć mahlen, mąka das Mehl, lepiéy beſſer, do czynienia zu thun, skarzył się hat geklagt, umyślnie vorſätzlich, drzéć reißen, gałązka der Zweig, giąć biegen, zacząć anfangen, robota die Arbeit, dokończyć endigen, odpocząć ausruhen, trochę etwas, tem rzeźwiéy deſto munterer, rozpocząć beginnen, dzieło das Werk, wolę ich will lieber, po nach, skończony beendigt, wie er weiß, począć anfangen, wziąć nehmen, precz weg, szklanka das Glas, część der Theil, jeżeli wenn, połowa die Hälfte, Państwo Sie, pierwéy eher, miska die Schüſſel, choć obgleich, dzik der Eber, ciąć hauen, ząb der Zahn, rózga die Ruthe, czyje weſſen, srogi grauſam, mocno ſtark, uciąć durchhauen, bicz die Peitſche, wstążka das Band, przypiąć anſtecken, podrzéć zerreißen, kawałek das Stück.

Piję do Pana. Wypiłem; ani kieliszka już nie będę pił, bom dosyć pił. Czemu piłeś Pan dziś tak mało w naszéy kompanii? Piję tylko, kiedy mi się pić chce. Siostra szyje, a brat myje sobie twarz i ręce. Żyi tak, że każdy z ciebie może bydź kontent, z którym żyjesz. Niech żyje nasz Król! Prujemy zwyczaynie nożyczkami, a kolemy igłami. Otóż rozpruta koszula, i przeklóte sukno. Obułeś się już w bóty? Obuję dziś trzewiki. Bo na nogę chorą nie mogę obuć botów. Dlatego wczoray wyzułem bóty, które z rana obułem Bobym bardziéy jeszcze był zepsuł nogę, gdybym nie zawczasu był

zzuł bótów ciasnych. Winna macica pnie się do góry. Nie pniéy się na wysokie urzędy. Własne pomieszkanie zawsze jest lepsze niż najęte. Piekarz już wyjął chleb z pieca. Kozacy zajęli (przejęli) wszystkie nasze listy. Przyimę twóy wexel, bo potrzebuiesz pieniędzy. Wyimiéy (wyim) z kassy pieniądze, i zapłać podług rachunku sto talarów. Przyim to jako dowód mojéy wdzięczności.

Wypić austrinken, kieliszek das Gläschen, już mehr, chce mi się pić mich durstet, szyć nähen, myć waschen, twarz das Gesicht, żyć leben, prué trennen, zwyczaynie gewöhnlich, nożyczki die Scheere, kłóć stechen, igła die Nadel, otóż da, hier, rozpruć zertrennen, koszula das Hemde, przekłóć durchstechen, obuć anziehen (Stiefeln, Schuhe, Strümpfe), bót der Stiefel, obuję Futur. von obuć anziehen, trzewik der Schuh, wyzuć ausziehen, z rana früh, bardziéy mehr, zepsuć verderben, zawczasu bei Zeiten, zzuć herunterziehen, ciasny eng, winna macica die Weinrebe, piąć ziehen, dehnen, do góry in die Höhe, piąć się (in die Höhe) streben, wysoki hoch, urząd das Amt, własny eigen, pomieszkanie die Wohnung, nająć miethen, piekarz der Bäcker, wyjąć herausnehmen, piec der Ofen, zająć auffangen, przyimę Futur. von przyjąć annehmen, podług nach, jako als, dowód der Beweis, wdzięczność die Dankbarkeit.

Der Müller mählt. Der Schneider näht. Die Nadel sticht. Die Pferde fressen. Der Knecht trinkt. Die Stunde schlägt. Die Wölfe heulen. Manche Thiere leben nur einen Tag. Böse Beispiele verderben gute Sitten. Wer hat Amerika entdeckt? Dein Freund hat mich sehr freundlich aufgenommen. Wenn dir kalt ist, so reibe dir die Hände. Es giebt Menschen, welche sich selten waschen. Wir hoffen, daß wir auch nach dem Tode noch leben werden. Lebe so, als wenn dies der letzte Tag deines Lebens wäre. Ein geschlagenes Heer verliert den Muth. Christus starb im schönsten Alter seines Lebens. Nicht immer sind diejenigen Menschen arm, welche zerrissene Kleider tragen. Noch Niemand hat den höchsten Grad der Vollkommenheit erreicht.

Müller młynarz, Schneider krawiec, Nadel igła, Knecht parobek, Stunde godzina, Wolf wilk, manche niektóre, Beispiel przykład, freundlich mile, aufnehmen przyjąć, wenn gdy, kalt zimno, so to, Hände ręce, es giebt są, selten rzadko, hoffen spodziewać się, daß że, auch i, nach dem Tode po śmierci, noch jeszcze, so tak, als jak, dies to, letzte ostatni, schlagen pobić, Heer woysko, verliert traci. Muth odwaga. sterben umrzeć, Alter wiek, nicht immer nie zawsze, zerreißen podrzéć, Kleid suknia, tragen noszą, noch jeszcze, hoch wysoki, Grad stopień, Vollkommenheit doskonałość, erreichen dopiąć cum Genit.

Vierte Abtheilung.

Vielsylbige Verba neutra und Inchoativa, welche sich auf eć und ać endigen.

Endung.	Infinitivus.	1 Pers. Praes.	2 Pers. Praes.	Sing. Praet.
— eć	blednieć blaß werden	blednieję	blednieiesz	blednialem
— eć	rozumnieć verstehen	rozumiem	rozumiesz	rozumialem
— ać	kulać hinken	kuleję	kulejesz	kulałem

Plur. Praet	Imperat.	Partic.	Verbale.
blednielišmy	blednieý	fehlt	blednienie
rozumnielišmy	rozumiéy	rozumiany	rozumienie
kuleliśmy	kuléy	fehlt	kulenie

Ausnahmen.

1) wiedzieć, wiem, wiedziałem wissen.

Praesens.

wiem ich weiß	wiemy wir wißen
wiesz du weißt	wiecie ihr wißet
wie er weiß	wiedzą sie wißen.

Imperfectum und Perfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
wiedziałem	wiedziałam	wiedziałom ich wußte, ich habe gew., u. s. w.

männl. Personen.	Masc. Fem. Neutr.
wiedzieliśmy	wiedziałyśmy wir wußten, wir haben gewußt, u. s. w.

Plusquamperfectum.

Masc.	Fem.	Neutr
wiedziałem był	wiedziałam była	wiedziałom było ich hatte gewußt, u. s. w.

männl. Personen.	Masc. Fem. Neutr.
wiedzieliśmy byli	wiedziałyśmy były wir hatten gewußt, u. s. w.

Futurum.

Masc.	Fem.	Neutr.
będę wiedział	będę wiedziała	będę wiedziało ich werde wissen, u. s. w.

männl. Personen.	Masc. Fem. Neutr.
będziemy wiedzieli	będziemy wiedziały wir werden wissen, u. s. w.

Imperativus.

wiedz wiſſe du	wiedzmy laßt uns wiſſen
	wiedzcie wiſſet ihr
niech wie mag er wiſſen	niech wiedzą mögen ſie wiſſen.

Conjunctivus.

Imperfectum und Perfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
wiedziałbym	wiedziałabym	wiedziałobym ich würde wiſſen, u. ſ. w.

männl. Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
wiedzielibyśmy	wiedziałybyśmy wir würden wiſſen, u. ſ. w.

Plusquamperfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
wiedziałbym był	wiedziałabym była	wiedziałobym było ich würde gewußt haben, u. ſ. w.

männl. Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
wiedzielibyśmy byli	wiedziałybyśmy były wir würden gewußt haben, u. ſ. w.

Gerund. Praes. wiedząc indem man weiß.
Partic. Praes. wiedzący einer der da weiß.
Gerund. Perf. wiedziawszy nachdem man gewußt hat
Partic. Perf Pass. wiedziany gewußt.
Imperson. Praet. wiedziano man wußte.
Subst. Verb. wiedzenie das Wiſſen.

2) chcieć, chcę, chciałem wollen.

Praesens.

chcę ich will	chcemy wir wollen
chcesz du willſt	chcecie ihr wollet
chce er will	chcą ſie wollen.

Imperf. und Perfect.

Masc.	Fem.	Neutr.
chciałem	chciałam	chciałom ich habe gewollt, u. ſ. w.

männl. Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
chcieliśmy	chciałyśmy wir haben gewollt, u. ſ. w.

Plusquamperfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
chciałem był	chciałam była	chciałom było ich hatte gewollt, u. ſ. w.

männl. Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
chcieliśmy byli	chciałyśmy były wir hatten gewollt, u. ſ. w.

Futurum.

Masc.	Fem.	Neutr.
będę chciał	będę chciała	będę chciało ich werde wollen, u. ſ. w.

männl. Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
będziemy chcieli	będziemy chciały wir werden wollen, u. ſ. w.

Imperativus.

chciey wolle du	chcieymy laßt uns wollen
	chcieycie wollet ihr
niech chce mag er wollen	niech chcą mögen ſie wollen.

Conjunctivus.

Imperf. und Perfect.

Masc.	Fem.	Neutr.
chciałbym	chciałabym	chciałobym ich würde wollen, u. ſ. w.

männl. Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
chcielibyśmy	chciałybyśmy wir würden wollen, u. ſ. w.

Plusquamperfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
chciałbym był	chciałabym była	chciałobym było ich würde gewollt haben, u. ſ. w.

männl. Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
chcielibyśmy byli	chciałybyśmy były wir würden gewollt haben, u. ſ. w.

Gerund. Praes. chcąc indem man will.
Partic. Praes. chcący einer der da will.
Gerund. Perf. chciawszy nachdem man gewollt hat.
Partic. Perf. chciany gewollt.
Impers. Praet. chciano man wollte.
Subst. Verb. chcenie das Wollen.

Beiſpiele zur Uebung.

jaśnieć glänzen	dziczeć wild werden
czernieć ſchwarz werden	ubożeć arm werden
żółcieć gelb werden	mdleć ohnmächtig werden
ciemnieć finſter werden	starzeć się alt werden
zielenieć grün werden	niszczeć vernichtet werden
bieleć weiß werden	szaleć raſend werden
czerwienieć roth werden	śmiać się lachen
słabieć ſchwach werden	topnieć ſchmelzen
mędrzeć klug werden	drętwieć erſtarren
mężnieć mannbar werden	umieć können
głupieć dumm werden	chwiać wehen
rozumieć verſtändig werden	grzać wärmen
cieńczeć dünn werden	lać Praes. leję gießen
ciężeć ſchwer werden.	ziać lechzen.

Anmerkungen.

1. Zu dieſer Abtheilung gehören die meiſten Neutra inchoativa, die von Adjectivis, und manche, die von Substantivis herkommen, z. B. blednieć blaß werden, von blady blaß; jaśnieć von jasny hell, czernieć von czarny ſchwarz, żółcieć von żółty gelb, zielenieć von zielony grün, bieleć von biały weiß, czerwienieć von czerwony roth, słabieć von słaby ſchwach, mędrzeć von mądry klug, głupieć von głupi dumm, ciężeć von ciężki ſchwer, ubożeć von ubogi arm, u. a. Von Substantivis: boleć von ból der Schmerz, starzeć się von starzec der Greis, niszczeć von nic Nichts, u. m.

Eben ſo auch die Neutra auf ać, als Ausnahmen von der erſten Abtheilung, als kulać hinken, grzać wärmen, u. ſ. w. So auch die Derivat vom veralteten um der Verſtand, als umieć können, rozumieć verſtehen, Praes. umiem, rozumiem, wobei auch śmieć wagen, Praes. śmiem, Perf śmiałem zu merken, und nicht zu verwechſeln iſt mit śmiać się, Praes. śmieję się, Perf. śmiałem się lachen.

2. Die meiſten von dieſen Verbis haben als Neutra kein Participium Passivi. Es wird dies aber von den verwandten Activis der dritten Conjugation entlehnt, z. B. sczerniony von sczernić ſchwärzen, zemdlony von zemdlić ohnmächtig machen, zbogacony von zbogacić reich machen. Auch nimmt man dafür die Adjectiva verbalia, die von den Derivativis oder verwandten Inchoativis dieſer Verborum ſelbſt abſtammen, z. B. osłabły von osłabnąć, sczerniały von sczernieć, zdrętwiały von zdrętwieć. Doch haben nicht alle Verba dergleichen Adjectiva verbalia. Szaleć raſend werden, hat szalony. — Manche Verba, die als Neutra im Primitivo kein Participium Pass. haben, haben es in den Derivativis activis, z. B. wyśmiany von wyśmiać auslachen.

3. Viele Neutra primitiva, beſonders aber die meiſten Neutra derivat. compos. von den Verbis auf eć zweiter und dritter Conjugation, auf nąć zweiter Conjugation, haben Adjectiva verbalia, die aus dem Praeterito entſtanden ſind, und die Stelle des fehlenden Participii Praeteriti Passivi erſetzen. Manche von dieſen Adjectivis verbalibus haben Adverbia und Substantiva adjectivalia; manche ſind ſogar von Activis entſtanden, ja viele von ihnen haben die Spur ihres Urſprungs faſt ganz verloren, indem ſie auch die Comparation haben, die ſonſt den eigentlichen Adjectivis verbalibus fehlt. Dergleichen ſind: trwały dauerhaft, ausdauernd, śmiały kühn, gewagt, ciągły gezogen, fortdauernd, biegły geläufig, geübt, okazały erweislich, czuły wachſam, beſorgt, empfindlich, otyły fett, unterſetzt, u. a m.; die Substantiva davon ſind trwałość, śmiałość, ciągłość, u. ſ. w., die Adverbia: trwale, śmiało (ſelten śmiele), biegle, u. ſ. w. — Auch kann man hieher noch rechnen wytrzymały ausdauernd, beharrlich, wyniosły erhaben, erhöht, wypasły abgeweidet, ausgemäſtet, odległy abgelegen, entfernt, osiadły angeſeſſen, niedergelaſſen, nabrzmiały geſchwollen, aufgelaufen, wypukły aufgetrieben, erhaben, von welchen die Adverbia ungewöhnlich, die Substantiva adjectivalia aber ſehr gebräuchlich ſind; ſo wie auch diejenigen, deren Adverbia blos ſelten ſind, als wściekły raſend, wüthend, zajadły erboßt, ergrimmt, opieszały träge, ſaumſelig, wyrozumiały deutlich, verſtändlich, niezrozumiały unverſtändlich, Adverbia auf le; obrzydły ekelhaft, abſcheulich, obmierzły ekelhaft, verhaßt, Adverbia auf lo. — Endlich gehört auch hieher rosły, dorosły erwachſen, welche wohl einen Comparativus aber kein Adverbium und kein Substantivum Verbale haben.

Man merke hier zugleich manche zur Endung eć gehörigen Adjectiva verbalia, als wyjaśniały hell, erleuchtet, zgrzybiały krumm, ge-

brugt, zbabiały weibiſch, ogorzały verbrannt, ſchwarz, opęcznialy aufgequollen, zbolały angegriffen, erſchlafft, zemdlały erſtarrt, abgeſtanden, u. a. Eben ſo auch verſchiedene von der zweiten Abtheilung, als wypadły ausgefallen, ereignet, zapadły eingefallen, eingeſunken, zsiadły geronnen, wylęgły ausgebrütet, sprzęgły zuſammen geſpannt, odwlekły verſchoben, verzögert, rozwlekły weitläuftig, zarosły bewachſen, wypiekły ausgebacken, ociekły angeſchwollen, unterlaufen, wyszły herausgekommen, doszły geendigt, odeszły abgegangen, abgetreten, przybyły angekommen, und andere.

4. So wie den meiſten von dieſen Verbis das Participium Passivi fehlt, ſo fehlt auch manchen das Impersonale und Verbale. Doch findet man verſchiedene Verba, in welchen das Verbale nicht ungewöhnlich iſt, ob ſie gleich kein Participium Passivi und kein Impersonale haben, z. B. drętwienie die Erſtarrung, topnienie das Schmelzen, żółcienie das Gelbwerden. Im Uebrigen ſind die Verbalia derivativa gewöhnlicher, als zdrętwienie, stopnienie. Eben ſo auch kommt ociężenie, osłabienie häufiger vor, als ciężenie, słabienie.

5. Von wiedzieć wiſſen, ſtammt ab powiedzieć ſagen, odpowiedzieć antworten, und viele andere, welche im Futur. powiem, odpowiem haben.

Aufgaben über die zweite Conjugation. 4te Abtheilung.

Człowiek stary słabieje; włosy jego siwieją (bieleją). Czego się śmiejesz? śmieję się z brata. Czy umiesz Pan po łacinie? nie umiem, ale umiałem. Nie rozumiesz Pan jeszcze po polsku, ale za rok będziesz Pan rozumiał Polaków, i będziesz też Pan umiał dobrze mówić. Ja nie śmiałem się z tego człowieka, ale drudzy śmieli się bardzo z niego. Pan N. powiedział nam, cośmy już wiedzieli. Czy wiecie już Państwo o powrocie moich rodziców? ja wiem, ale drudzy nie wiedzą. Dowiedziałem się wczoray, ale nie powiem nikomu. Czy nie chcesz Pan iść zemną? Chciałem wczoray iść na spacer, ale siostry nie chciały. Chciałbym to kupić, ale nie mam teraz pieniędzy. Jeszcze nie można wiedzieć, czy tego roku wino dozrzeje. Gdyby wina grona nie dozrzały, toby znowu wino zdrożało (podrożało). Jak się wydaje, to gruszki dozrzeją, jak przeszłego roku dozrzały. Chciey Pan tylko rozkazać.

Słabieć ſchwach werden, **siwieć** grau werden, **bieleć** weiß werden, **śmiać się** lachen, **z** über, **czy** bleibt unüberſetzt, **umieć** können, **po łacinie** lateiniſch, **rozumieć** verſtehen, **za** über, **mówić** ſprechen, **powiedzieć** ſagen, **wiedzieć** wiſſen, **o** von, **powrót** die Rückkehr, **dowiedzieć się** erfahren, **powiem** Futur. von **powiedzieć** ſagen, **chcieć** wollen, **można** man kann, **czy** ob, **dozrzeje** Futur. von **dozrzeć** reif werden, **grono** die Traube, **to** ſo, **znowu** wieder, **zdrożeć** theuer werden, **jak** wie, **wydaje się** es läßt ſich an, **gruszka** die Birne, **przeszły** vergangen, **rozkazać** befehlen.

Der Wind weht. Die Sonne wärmt. Der Bauer ſät. Die Magd gießt. Die Wieſen werden grün. Im Herbſte werden die Blätter gelb, manche werden roth. Wenn die Blätter gelb geworden ſind, ſo fallen ſie ab. Auch das Thier wird ſchwach, wenn es alt iſt. Wer beſtändig lacht, den hält man

für thöricht. Wir wiſſen, daß wir ſterblich ſind. Wer neugierig iſt, will Alles wiſſen. Wer nichts kann, ſoll etwas lernen. Deine Schweſtern wollten geſtern zu mir kommen, aber ſie haben nicht Wort gehalten. Es giebt Menſchen, welche, ohne zu lachen, ſehr lächerliche Dinge erzählen. Auch manche Chriſten können jüdiſch ſchreiben. Wenn du wüßteſt, weshalb ich nach Amerika reiſen will, ſo würdeſt du darüber nicht lachen. Der Wein, welchen mir deine Brüder eingeſchenkt haben, hat mich ſehr erwärmt. Auch ich verſtehe die Juden, wenn ſie mit einander reden, und noch beſſer würde ich ſie verſtehen, wenn ich mit ihnen mehr zu thun hätte.

Wind wiatr, wehen wiać, ſäen siać, Magd dziewka, Wieſe łąka, Herbſt jesień, fem, Blätter liście. fallen ſie ab spadają, Thier zwierzę, alt stary, beſtändig ustawicznie, hält man mają, für thöricht za głupiego, ſterblich śmiertelny, neugierig ciekawy, alles wszystko, ſoll etwas lernen powinien się czegoś uczyć, geſtern wczoray, zu mir kommen przyiść do mnie, aber ſie haben nicht Wort gehalten ale nie dotrzymały słowa, es giebt Menſchen są ludzie, ohne nie cum Gerundio, lächerliche Dinge śmieszne rzeczy, erzählen opowiadają, Chriſt chrześcianin, jüdiſch po żydowsku, weßhalb dlaczego nach do cum Genit, reiſen jechać, darüber z tego, einſchenken nalać, erwärmen zagrzać, Jude żyd, mit einander ze sobą, reden gadać, noch beſſer jeszcze lepiéy, zu thun do czynienia.

Fünfte Abtheilung.

Zweiſylbige Neutra primitiva, Onomatopöen, Neutra activa und Inchoativa auf nąć.

Infinitivus.	1 Perſ. Praes.	2 Perſ. Praes.	Sing. Praet.
kichnąć nieſen	kichnę	kichniesz	kichnąłem
buchnąć ſchlagen	buchnę	buchniesz	buchnąłem
ginąć verloren gehen	ginę	giniesz	ginąłem
rznąć ſchneiden	rznę	rzniesz	rznąłem

Plur. Praet.	Imperat.	Partic.	Verbale.
kichnęliśmy	kichniéy	fehlt	kichnienie
buchnęliśmy	buchniéy	buchniony	buchnienie
ginęliśmy	giniéy	giniouy	ginienie
rznęliśmy	rzniéy	rznięty	rznięcie.

Beiſpiele zur Uebung.

Zweiſylbige Neutra primitiva.

chrapnąć ſchnarchen
fuknąć anfahren
kinąć nicken, winken
klęknąć niederknieen
krzyknąć ſchreien
prysnąć ſpritzen
plunąć ſpucken
puknąć knallen
stanąć eintreffen
węchnąć riechen
westchnąć ſeufzen

Neutro-activa.

cofnąć zurückziehen
gwizdnąć pfeiffen

dmuchnąć hauchen
łyknąć ſchlucken
minąć verfließen
szczypnąć zwicken
tknąć anſtoßen
trząsnąć ſchütteln
zgadnąć errathen.

Neutra inchoativa.

chudnąć mager werden
gasnąć auslöſchen
kwitnąć blühen
marznąć frieren
moknąć naß werden
niknąć ſchwinden
pachnąć riechen
płynąć fließen
puchnąć geſchwellen
ślepnąć blind werden
stygnąć kalt werden
tchnąć athmen
więdnąć verwelken
braknąć fehlen
puknąć aufplatzen
siągnąć langen
biegnąć, biedz laufen
rosnąć, rość wachſen
sięgnąć, siądz langen
uwięznąć, uwięźć einſinken.

Einſylbige Neutra.

brnąć waten
schnąć trocknen.

Activa.

pchnąć ſtoßen
tknąć anrühren
ciągnąć ziehen
cisnąć drücken
winąć winden
zunąć rücken
ścigнąć verfolgen.

Anmerkungen.

1. In vielen Verbis auf nąć wird im Praeterito die Sylbe ną weggeworfen, z. B. niknąłem nikłem, trząsnąłem trząsłem, gasnąłem gasłem, beſonders im Feminino und Neutro, als schnęła schła, schnęło schło. Am häufigſten geſchieht dies in den Compositis, z. B. wsiąknął wsiąkł, wsiąknęła wsiękła.

Immer werden contrahirt schudnąć schudłem mager werden, ucichnąć ucichłem ſtill werden, spuchnąć spuchłem aufſchwellen, oślepnąć oślepłem blind werden, zbladnąć zbladłem blaß werden, biegnąć biegłem laufen, rennen, rosnąć rosłem wachſen, kładnąć kładłem legen, ſetzen, uwięznąć uwiązłem ſtecken bleiben, ugrąznąć ugrązłem verſinken, zdechnąć zdechłem crepiren. Eben ſo auch im Feminino und Neutro, als ucichła, spuchła, marzło, u. ſ. w. Doch hat marznąć frieren, im Masculino auch marznął.

Niemals werden contrahirt 1) die Activa, als pchnąć pchnąłem ſtoßen, zunąć zunąłem ſchieben, rücken, 2) die meiſten Neutra, als ginąć ginąłem verloren gehen, kichnąć kichnąłem nieſen, 3) faſt alle Neutro-activa, als cofnąć cofnąłem zurückziehen, minąć minąłem vergehen, ausweichen. Doch hat zgadnąć errathen, immer zgadłem; zagadnąć anſprechen, anreden, hat zagadnąłem, ſelten zagadłem.

2 In allen Neutris auf nąć fehlt das Participium Paſſivi Eben ſo auch in den Inchoativis neutris, welche dieſen Mangel, wie die Inchoativa auf eć, oft durch Adjectiva verbalia auf ły erſetzen, z. B. schudnąć mager werden schudły, uschnąć trocken werden uschły. Doch haben faſt alle dieſe Verba ihr Verbale auf enie, z. B. kichnienie das Nieſen, brnienie das Waten, Baden.

Die hieher gehörigen Adjectiva verbalia ſind folgende: ostygły abgekühlt, zbladły verblaßt, erblaßt, zgęstły dick, verdickt, okrzepły erkaltet, erſtarrt, spuchły geſchwollen, osłabły geſchwächt, oślepły (verächtlich ſtatt ociemniały) verblindet, uwięzły verſtrickt, ſtecken ge-

bliehen, zmokły durchnäßt, uwiędły verwelkt, sklęsły eingefallen, wypukły getrieben, erhaben, uschły vertrocknet, und andere.

3. Die Activa auf nąć haben jetzt immer das Participium Passivi auf ty, das Verbale auf cie, z. B. pchnąć ſtoßen pchnięty pchnięcie, tknąć anrühren tknięty tknięcie; die Derivativa von winąć winden, wickeln, daher zwinięty, zawinięty zawinięcie (nicht zawiniony zawinienie); schnąć trocknen, hat schnienie (nicht schnięcie). Doch hat ciągnąć ziehen, jetzt immer ciągniony, ciągnienie. Eben ſo auch cisnąć werfen, ciśniony, ciśnienie

Beide Endungen ony und ty, enie und ęcie haben die Derivativa von garnąć ſchüren, ſcharren, z. B. rozgarniony und rozgarnięty; die Derivativa von sunąć ſchieben, rücken, als posunięty (ſeltener posuniony); die Derivativa von mknąć ſchieben, ſchleichen, als pomknięty und pomkniony, pomknięcie und pomknienie; cofnąć zurückziehen, hat cofniony und cofnięty, daher cofnienie (ſeltener cofnięcie); dźwignąć heben, tragen, hat dźwigniony und dźwignięty.

4. Man merke hier zugleich verſchiedene Verba, welche doppelte Endungen haben als biegnąć und (ſelten) biedz laufen, rennen, nach der zweiten Abtheilung, biegnę (nicht biegę), aber biegłem (nicht biegnąłem); legnąć und (ſelten) ledz ſich hinſtrecken, hinlegen, legnę (ſelten legę), aber ległem (nicht legnąłem); rosnąć und rość wachſen, rosnę (nicht mehr rostę, rościesz), rosłem (nicht rosnąłem), daher das verwandte Activum rościć, roszczę, rościłem vergrößern, wachſen machen, z. B. pretensye, etc.; sięgnąć, sięgnę, sięgnąłem langen, ſtrecken, ganz regelmäßig nach der fünften Abtheilung, aber in Derivativis comp. ſehr oft nach der II. Abtheilung mit dem veralteten Primitivo siądz, z. B. odprzysiądz abſchwören; uwięznąć (uwiąznąć) und uwięźć ſtecken bleiben, uwięznę, uwiązłem (ſelten uwięznąłem), veraltet iſt wiążę uwiążę, więżę uwięzę, więziesz, wiązłem, ausgenommen wiąźć und wiązłem in Compositis, als uwiąźć uwiązłem; gręznąć (grąznąć) gręźć einſinken, ſtecken bleiben, gręzę, grązłem, veraltet iſt grzążę, grzęziesz. — Auch kann man hieher rechnen die verwandten paśdź und padnąć fallen, kraśdź und kradnąć ſtehlen, kładź und kładnąć legen.

Aufgaben über die zweite Conjugation. 5te Abtheilung.

Gdy Apostołowie swe listy pisali, kwitnęły w Rzymie sztuki i wiadomości. Ziemia w téy zimie zamarzła na trzy stopy. Ten człowiek tchnie tylko miłością oyczyzny. Waleczni słyną w potyczkach nieustraszonością. Gdy niedawno marzło, zgęstnął oléy, co był w izbie. Widzisz Pan, jak oléy się ciągnie. Woda wsiękła w dołek. Fartuch schnął na słońcu, bielizna schła na powietrzu. Pies schudł z głodu. Dziewka marzła w zimnéy komorze. Bieguę już po wodę. Brat przez ten czas rosł na podziwienie. Marznie dziś bardziéy jak wczoray. Uciekł brat, bo usnął.

Kwitnąć blühen, sztuka die Kunſt, wiadomość die Wiſſenſchaft, zima der Winter, zamarznąć gefrieren, stopa der Fuß, Schuh, tchnąć athmen, beſeelt ſein, miłość die Liebe, oyczyzna das Vaterland, waleczny tapfer, słynąć berühmt werden, potyczka die Schlacht, nieustraszność die Unerſchrockenheit, niedawno unlängſt, marznąć frieren, zgęstnąć dick, dicht werden, oléy das Oel, ciągnąć ziehen, wsiękać einziehen, eindringen, dołek eine (kleine) Grube, fartuch die Schürze, schnąć trocknen, bielizna die

Wäſche, powietrze die Luft, schudnąć mager werden, głód der Hunger, dziewka die Magd, komora die Kammer, biegnąć laufen, przez durch, rosnąć wachſen, na podziwienie zur Verwunderung, uciehnąć ſtill werden, usnąć einſchlafen.

Es giebt Blumen, welche gar nicht riechen. Bei einer ſtrengen Kälte gefriert ſogar die Ausdünſtung, welche aus unſerm Munde geht. Dein Nachbar hat meine Abſicht errathen. Man würde euch nicht beſtohlen haben, wenn ihr die Thür eures Gewölbes verſchloſſen hättet. Wenn ölichte Sachen kalt werden, ſo werden ſie dick, und fließen nicht ſo, wie im gewöhnlichen Zuſtande. Die Jahre meiner Jugend ſind mir ſehr ſchnell verfloſſen. Die Erlen wachſen am beſten auf einem ſumpfigen Boden. Unſere Armee hat ſich im letzten Kriege zuweilen vorſetzlich zurückgezogen. Jeder Fluß fließt zwiſchen zwei Ufern. Meine Kleider ſind auf der letzten Reiſe ſehr naß geworden. Der geſtrige Vorfall hat großes Unglück nach ſich gezogen. Als Auguſtus regierte, blühten in Rom die Wiſſenſchaften und Künſte. Deiner Mutter iſt das Geſicht ſo aufgeſchwollen, daß ſie nicht ausgehen kann. Eure Pferde ſind während der letzten Reiſe ſehr mager geworden. Das Waſſer, was in die Erde eingezogen iſt, ſteigt als Ausdünſtung wieder in die Luft. Schon im März blühen einige Blumen. Auf den Flüſſen, welche nicht zugefroren ſind, erhebt ſich, wenn es ſehr kalt iſt, ein Rauch. Meine ausländiſche Blume, welche geſtern ſo ſchön blühte, iſt heute ſchon verwelkt. Perſius rief einſt einem Sklaven ſeines Geitzes zu: denke unaufhörlich an den Tod, denn der Augenblick, in dem ich mit dir rede, iſt ſchon verſchwunden.

Blume kwiat, gar nicht wcale nie, riechen pachnąć, bei podczas cum Genit., ſtrenge Kälte tęgi mróz, ſogar nawet, Ausdünſtung para, welche geht wychodząca, aus nnſerm Munde z ust naszych, errathen zgadnąć, Abſicht zamiar, man würde nicht beſtohlen haben nie byliby byli okradli, Thür drzwi, Gewölbe sklep, verſchließen zamknąć, ölicht olejowaty, Sache rzecz, fem., kalt werden stygnąć, dick werden gęstnąć, ſo tak, wie jak, gewöhnlich zwyczayny, Zuſtand stan, Jahre lata, Jugend młodość, ſchnell prędko, Erle olsza, am beſten naylepiéy, ſumpfig błotnisty, Boden ziemia, Armee woysko, zurückziehen cofnąć, zuweilen czasem, vorſetzlich umyślnie, Fluß rzeka, zwiſchen między cum Inst., Ufer brzég, naß werden zmoknąć, Vorfall przypadek, Unglück nieszczęście, nach ſich za sobą, ziehen ściągnąć, regieren panować, Wiſſenſchaft wiadomość, nauka, Kunſt sztuka, kunszt, Geſicht twarz fem., aufſchwellen spuchnąć, daß że, ausgehen wychodzić, können módz, während podczas cum Genit., mager werden schudnąć, in die Erde w ziemię, einziehen wsiąknąć, ſteigt przechodzi, als Ausdünſtung jako wyziew, wieder in die Luft znowu w powietrze, ſchon już, März Marzec Gen. Marca, einige niektóre zugefrieren zamarznąć, erhebt ſich ein Rauch wznosi się para, ausländiſch zagraniczny, verwelken zwiędnąć, Perſius Perzyusz, rufen wołać, einſt raz, einem Sklaven na niewolnika, Geiz łakomstwo, denken pamiętać, unaufhörlich bezprzestannie, an den Tod na smierć, denn bo. Augenblick moment, ich rede mówię, verſchwinden zniknąć.

Dritte Conjugation.

§. 36.

1. Zur dritten Conjugation gehören diejenigen Verba, welche sich in der dritten Person Praesentis auf i endigen.

Anmerk. Diese Regel kann man auch so ausdrücken: die Verba der dritten Conjugation haben den Infinitivum auf ić, ać, eć; die erste Person Praes. auf ę, die zweite auf isz.

II. Zur Uebersicht der dritten Conjugation dient folgende Tabelle:

Infinitivus. — ić, — ać, — eć.

Indicativus.

Praesens

— ę	— imy
— isz	— icie
— i	— ą

Imperfectum und Perfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
— łem	— łam	— łom

u. s. w. wie in der Tabelle der zweiten Conjugation.

Plusquamperfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
— łem był	— łam była	— łom było, u. s. w.

Futurum.

Masc.	Fem.	Neutr.
będę — ł	będę — ła	będę — ło, u. s. w.

Imperativus.

— b, — ay, — ey, — oy, — ny, — iy, — yi (ein Konsonant oder Doppellauter). niech — i	— my — cie niech — ą.

Conjunctivus.

Imperfectum und Perfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
— łbym	— łabym	— łobym, u. s. w.

Plusquamperfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
— łbym był	— łabym była	— łobym było, u. s. w.

Gerund. Praes. — ąc.
Partic. Praes. — ący.
Gerund. Perf. — iwszy, — awszy.
Partic. Perf. — any, — ony.
Impers. Praet. — ano, — ono.
Subst. Verb. — anie, — enie.

III. Paradigma der dritten Conjugation.

Infinitivus. robić machen.

Indicativus.

Praesens.

robię ich mache	robimy wir machen
robisz du machſt	robicie ihr machet
robi er macht	robią ſie machen.

Imperf. und Perfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
robiłem	robiłam	robiłom ich machte, ich habe gemacht.
robiłeś	robiłaś	robiłoś du machteſt
robił	robiła	robiło er, ſie, es machte.

männl. Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
robiliśmy	robiłyśmy wir machten
robiliście	robiłyście ihr machtet
robili	robiły ſie machten.

Plusquamperfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
robiłem był	robiłam była	robiłom było ich hatte gemacht
robiłeś był	robiłaś była	robiłoś było du hatteſt gem.
robił był	robiła była	robiło było er, ſie, es hatte gem.

männliche Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
robiliśmy byli	robiłyśmy były wir hatten gem.
robiliście byli	robiłyście były ihr hattet gem.
robili byli	robiły były ſie hatten gem.

Futurum.

Masc.	Fem.	Neutr.
będę robił	będę robiła	będę robiło ich werde machen
będziesz robił	będziesz robiła	będziesz robiło du wirſt m.
będzie robił	będzie robiła	będzie robilo er, ſie, es wird m.

männl. Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
będziemy robili	będziemy robiły wir werden m.
będziecie robili	będziecie robiły ihr werdet m.
będą robili	będą robiły ſie werden m.

Imperativus.

rób mache du	róbmy laßt uns machen
niech robi mag er machen	róbcie machet ihr
	niech robią mögen ſie machen.

Conjunctivus.

Imperfectum und Perfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
robiłbym	robiłabym	robiłobym ich machte, ich würde machen.
robiłbyś	robiłabyś	robiłobyś du machteſt
robiłby	robiłaby	robiłoby er, ſie, es machte.

männl. Perſonen	Masc. Fem. Neutr.
robilibyśmy	robiłybyśmy wir machten
robilibyście	robiłybyście ihr machtet
robiliby	robiłyby ſie machten.

Plusquamperfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
robiłbym był	robiłabym była	robiłobym było ich hätte gemacht, ich würde gemacht haben.
robiłbyś był	robiłabyś była	robiłobyś było du hätteſt gemacht
robiłby był	robiłaby była	robiłoby było er, ſie, es hätte gemacht.

männl. Perſonen	Masc. Fem. Neutr.
robilibyśmy byli	robiłybyśmy były wir hätten g.
robilibyście byli	robiłybyście były ihr hättet g.
robiliby byli	robiłyby były ſie hätten g

Gerund. Praes. robiąc indem man macht.
Particip. Praes. robiący einer der da macht.
Gerund. Perf. robiwszy nachdem man gemacht hat.
Particip. Perf. Pass. robiony gemacht.
Impersonale Praet. robiono man machte.
Subst. Verbale robienie das Machen.

Anmerkungen.

1. Diejenigen Verba, welche im Infinitivo vor der Endung ić die Buchſtaben c, l, s, z, sc, dz, rz, ździ haben, endigen ſich in der erſten Perſon Praesentis auf ę, als chwalić chwalę loben, tracić tracę einbüßen, szkodzić szkodzę ſchaden, u. ſ. w; die dabei vorkommenden Verwandlungen ergeben ſich aus den unten angeführten Beiſpielen und Anmerkungen; alle übrigen Verba haben ię, als czynić czynię thun, mówić mówię ſprechen.

2. Der Imperativus wird von der dritten Perſon Praesentis gebildet, indem man die Endung i wegwirft, als chwali chwal, stawi staw. Diejenigen Verba hingegen, welche vor der Endung i zwei Konſonanten haben, endigen ſich auf iy, z. B.; drwi drwiy, kpi, kpiy. Doch wird bei denjenigen, welche vor dem i die Konſonanten ść haben, die Endung i weggeworfen, z. B.: puści puść (nicht pusciy) welches ukrainiſch wäre, ſiehe unten die Anmerkungen.

3. Das Subst. Verbale kommt von der dritten Perſon Praesentis im Plurali her, und endigt ſich auf enie, als cierpią cierpienie, siedzą siedzenie — Bei den Verbis auf ać, wird es vom Perfecto abgeleitet, als spałem spanie.

4. Das Impersonale kommt bei den Verbis auf eć und ać von dem Perfecto Indicativi her, als musiałem musiano, spałem spano.

III. Bei der Verſchiedenheit des Infinitivi unterſcheidet man bei den Wörtern der dritten Conjugation drei Abtheilungen.

Erſte Abtheilung.

Verba auf ić, Praesens auf ę oder ię, Praeteritum auf iłem.

Infinitivus.	1 Perſ. Praes.	2 Perſ. Praes.	Sing. Praet.
czynić thun	czynię	czynisz	czyniłem
rzucić werfen	rzucę	rzucisz	rzuciłem
chwalić loben	chwalę	chwalisz	chwaliłem
gardzić verachten	gardzę	gardzisz	gardziłem

Plur. Praet.	Imperat.	Partic.	Verb.
czyniliśmy	czyń	czyniony	czynienie
rzuciliśmy	rznć	rzucony	rzucenie
chwaliliśmy	chwal	chwalony	chwalenie
gardziliśmy	gardź	gardzony	gardzenie

Anmerkungen.

1. Die Verba auf ść endigen ſich in der erſten Perſon Praesentis auf szę, in der zweiten auf sisz, als prosić bitten proszę prosisz, nosić tragen noszę nosisz; die auf ścić haben szczę ścisz, als puścić laſſen puszczę puścisz, pościć faſten poszczę pościsz; die auf zić haben żę zisz, als grozić drohen grożę grozisz; die auf ździć haben żdżę ździsz, als gnieździć niſten gnieżdżę gnieździsz, u. ſ. w. — Chrzcić taufen, hat chrzczę chrzcisz; czcić ehren, hat czczę czcisz.

2. Diejenigen Verba, welche in der dritten Perſon Praesentis vor dem i ein Vokal haben, endigen ſich im Imperativo auf ay, ey, oy, uy, als tai tay, stroi stróy, u. ſ. w.; die aber einen Konſonanten vor ni haben, haben die Endung doppelt, als drażni, drażń und drażniy; waśni, waśń (ſelten) und waśniy.

Beiſpiele zur Uebung.

mówić ſprechen	pościć faſten
prosić bitten	gasić löſchen
puścić laſſen	taić verheelen
grozić drohen	stroić ſchmücken
chrzcić taufen	kleić leimen
gnieździć niſten	palić brennen.

Aufgaben über die dritte Conjugation. 1te Abtheilung.

Chodź pilnie do kościoła. Uczyń mi ten honor. Teraz noszą niskie kapelusze, przed dwóma latami nosili wysokie. Towary, które dawniéy przywożono lądem, przywożą teraz wodą. Francuskie wina przewożoną przedtem z Bordo przez morze

północne do Hamburga, albo przez Sund i morze baltyckie do Szczecina, Królewca, Rigi i t. d. Teraz przewożą je na osi przez Frankfort nad Menem do Niemiec i t. d., a tak u nas są daleko droższe jak kiedyś. Czy nie wiesz Pan, wiele summa tego wexlu wynosi? Długi twoje zawsze nie małą wynosiły summę. Prawdziwie ten człowiek ponosił w swojem życiu wiele przykrości. Uczyniwszy to, wróć się jak nayprędzéy. Bo tylko tych służących chwalę, którzy prędko czynią, co czynić powinni, a nie długo się bawią po drodze. Zegarmistrz spuścił mi ten zegarek za ośm talarów. Z ciebie nie jestem kontent, bo nie płacisz regularnie. W téy nocy nic mi się nie śniło. Do którego kościoła ty chodzisz? Przychodząc do sąsiada, czytał gazety. Pozdrów odemnie twego brata. Proszę Pana o to. Odprawiłem już wielkie podróże.

Chodzić gehen, pilnie fleißig, uczynić thun, nosić tragen, niski niedrig, przed vor, wysoki hoch, dawniéy ſonſt, przywozić heranbringen, lądem zu Lande, wodą zu Waſſer, przewozić verführen, przedtém ehedem, przez durch, morze północne die Nordſee, albo oder, na osi zur Axe, nad an, Men der Main, kiedyś ehemals, czy wird nicht übersetzt, wynosić betragen, prawdziwie wahrhaftig, ponosić erdulden, ertragen, przykrość die Unannehmlichkeit, wrócić się zurückkehren, jak nayprędzéy ſo geſchwind als möglich, służący eine männliche dienende Perſon, chwalić loben, powinni ſie ſollen, bawić się ſich aufhalten, zegarmistrz der Uhrmacher, spuścić laſſen, płacić zahlen, śnić się träumen, pozdrowić grüßen, odprawić zurücklegen, podróż die Reiſe.

Der Bürger liebt den Frieden. Die Maulwürfe machen ſich Höhlen. Die Kameele ertragen den Durſt lange. Wenn du deine Pflicht nicht erfüllſt, ſo peinigt dich das Gewiſſen. Man ſagt, daß ich mein Haus ſehr wohlfeil gekauft habe. Wenn du noch lange in die Schule gehen wirſt, ſo wirſt du von vielen Dingen anders urtheilen, als du jetzt urtheilſt. Ertrage, was du nicht ändern kannſt. Kain beging, als er den Abel erſchlug, ein großes Verbrechen. Alexander erſtach den Klitus, welcher ihm einſt das Leben gerettet hatte. Die Griechen zwangen den Xerxes zu einer ſchändlichen Flucht. Mancher Schüler würde gern die Schulen verlaſſen, wenn es die Eltern erlaubten. Wenn Moſes nicht Wunder gethan hätte, ſo hätte er mehr Schwierigkeit gehabt, die Iſraeliten aus Aegypten zu führen. Urtheile nicht von Dingen, welche du nicht verſtehſt. Der Anblick der aufgehenden Sonne iſt prachtvoll. Gezähmte Affen lernen tanzen.

Bürger obywatel, lieben lubić, Friede pokóy, Höhle jaskinia, Kameel wielbłąd, ertragen znosić, Durſt pragnienie, lange długo, Pflicht obowiązek im Genit., erfüllen pełnić, peinigt dręczy, Gewiſſen sumnienie, ſagen mówić, wohlfeil tanio, kaufen kupić, noch jeszcze, in do cum Genit., Schule szkoła, gehen chodzić, von o cum Loc., Ding rzecz Fem., anders inaczéy, urtheilen sądzić, a's niż, jetzt teraz, was co im Genit., ändern odmienić, begehen popełnić, erſchlagen zabić, Verbrechen występek, erſtechen przebić, einſt niegdyś, Leben życie, retten ocalić, Grieche

Grek, zwingen przymusić, zu do cum Genit., ſchändlich haniebny, Flucht ucieczka, mancher nie jeden, Schüler uczeń, gern chętnie, verlaſſen opuścić, erlauben pozwolić, Moſes Moyżesz, Wunder cud im Genit., thun czynić, mehr Schwierigkeit więcéy trudności, aus z cum Genit., Aegypten Egipt, zu führen wyprowadzić, Anblick widok, aufgehen wschodzić, prachtvoll wspaniały, zähmen oswoić, Affe małpa, lernen tanzen uczą się tańcować.

Zweite Abtheilung.

Verba auf eć, Praesens ę oder ię, Praeteritum ałem.

Infinitivus.	1 Perſ. Praes.	2 Perſ. Praes.	Sing. Praet.
lecieć fliegen	lecę	lecisz	leciałem
musieć müſſen	muszę	musisz	musiałem
myśleć denken	myślę	myślisz	myślałem
siedzieć ſitzen	siedzę	siedzisz	siedziałem

Plur. Praet.	Imperat.	Part.	Verb.
lecieliśmy	fehlt	fehlt	lecenie
musieliśmy	fehlt	fehlt	fehlt.
myśleliśmy	myśl	myślony	myślenie
siedzieliśmy	siedź	fehlt	siedzenie

Beiſpiele zur Uebung.

widzieć ſehen
cierpieć leiden
grzmieć donnern
brzmieć klingen
woleć lieber wollen
boleć ſchmerzen
wisieć hängen
pomnieć erwähnen
śmierdzieć ſtinken.

Anmerkungen.

1. Das Participium myślony kommt von der ungewöhnlichen Form myślić myślilem her. — Pomnieć erwähnen, hat ebenfalls pomniony. Doch iſt das Compositum wspomnieć wspomniony gewöhnlicher.

2. Cierpieć leiden, und widzieć ſehen, haben als Neutro-activa ihr gewöhnliches Participium Passivi, wie das Impersonale vom Praeterito Indicativi, als cierpiany cierpiano, widziany widziano. Eben ſo auch siedzieć siedziano ſitzen, musieć musiano müſſen, aber wspomnieć erwähnen, hat wspomniony wspomniono. — Das Neutrum musieć müſſen, iſt nicht zu verwechſeln mit dem Activo musić musiłem zwingen, nöthigen.

3. Das Subst. Verbale kommt, wie ſchon bemerkt worden, von der dritten Perſon Praesent. im Plurali her, als cierpią cierpienie, siedzą siedzenie, u. ſ. w. Doch ſind diejenigen Subst. Verbalia ungewöhnlich, die durch Verbalia masculina verdrängt worden ſind, z. B. muszenie, śmierdzenie, bolenie, u. ſ. w., dafür ſagt man mus, smród, ból. — Von pomnieć erwähnen, iſt das Verbale nur in den Compositis gebräuchlich, als wspomnienie, napomnienie, u. ſ. w.

Aufgaben über die dritte Conjugation. 2te Abtheilung.

Gdy czytacie, nie musicie nadto prędko czytać. Każdy woli, i zawsze każdy wolał mieć ludzi, co swoje rzeczy prędko

robią, niż takowych, co jak śpiący chodzą i fraszkami się bawią. Twoi krewni musieli wiele zapłacić. Kiedy ty musisz płacić? Ten Pan nie chce wierzyć, żeśmy jego żonę widzieli. Nie myśl, że to naybogatszy między wszystkimi. Myślałem, że to twóy brat. Jedni myślą tak, drudzy inaczéy. Goście długo siedzą u stołu (przy stole). Złodziéy siedzi w więzieniu. Widzę, że bardzo cierpisz. Strasznie wczoray grzmiało. Wczoray bolały mię zęby, dziś boli mię głowa.

Musieć müſſen, nadto allzu, woleć lieber wollen, takowy ein ſolcher, śpiący Partic von spać ſchlafen, fraszka die Kleinigkeit, wierzyć glauben, żona die Frau, widzieć ſehen, myśleć denken, między unter, jedni einige, inaczéy anders, długo lange, siedzieć ſitzen, u bei, stół der Tiſch, złodziéy der Dieb, więzienie das Gefängniß, cierpieć leiden, strasznie furchtbar, grzmieć donnern, boleć wehe thun.

Wenn du denkſt, daß du ſchon vollkommen ſeiſt, ſo irrſt du. Die Kinder müſſen den Eltern gehorchen. Wahre Chriſten wollen lieber ſterben, als ſündigen. Schon oft iſt die Sonne verfinſtert geweſen, wenn wir dies gleich nicht geſehen haben. Wenn du etwas begreifen willſt, ſo mußt du nachdenken. Ein fleißiger Schüler will lieber lernen, als herumlaufen. Eure Gäſte haben geſtern ziemlich lange im Garten geſeſſen. Im Winter donnert es ſelten.

Wenn gdy, daß że, ſchon już, vollkommen doskonałym, du ſeiſt jesteś irren błądzić, gehorchen bydź posłuszne, ein wahrer prawdziwy, Chriſt chrześcianin, ſterben umierać, als niż, ſündigen grzeszyć, oft często, verfinſtern zaćmić, wenngleich chociaż, dies tego etwas co, begreifen pojąć, nachdenken myśleć, Schüler uczeń, lernen się uczyć, herumlaufen biegać, Gaſt gość G. gościa, ziemlich dosyć, Garten ogród, Winter zima, donnern grzmieć, ſelten rzadko.

Dritte Abtheilung.

Verba auf ać, Praesens ię, Praeteritum ałem.

Infinitivus.	1 Perſ. Praes.	2 Perſ. Praes.	Sing. Praet.
spać ſchlafen	śpię	śpisz	spałem
chrapać ſchnarchen	chrapię	chrapisz	chrapałem
bać się ſich fürchten	boję się	boisz się	bałem się
stać ſtehen	stoję	stoisz	stałem

Plur. Praet.	Imperat.	Partic. Perf.	Verbale.
spaliśmy	śpiy	fehlt	spanie
chrapaliśmy	chrap	—	chrapanie
baliśmy się	bóy się	—	fehlt
staliśmy	stóy	—	—

Anmerkungen.

1. Viele Verba dieſer Conjugation erſetzen das Partic. Praeterit. wie in der zweiten Conjugation durch verwandte Participia oder Adjectiva

verbalia, als ćmieć finſter machen zaćmiony, kipieć ſieden, überlaufen wykipiały, wisieć hängen obwisły, tkwieć worin ſtecken utkwiony, ſo auch zasiedziały, wystały, ospały, u. a. m.

2. Von bać się ſich fürchten, ſind die Formen bojeć się, bojał się, bojeli się, u. ſ. w. im Schreiben und gutem Styl nicht mehr üblich; eben ſo auch nicht stojeć, stojał, u. ſ. w., ſondern stać, stał, ſiehe oben das Paradigma.

Aufgaben über die dritte Conjugation. 3te Abtheilung.

W nocy śpimy, a gdy śpimy, zamykamy oczy. Nigdy nie bałem się na tém mieyscu, a słyszę, że ty się boisz. Twoi bracia stoją na tém samem mieyscu, gdzie ty stałeś wczoray. Stoję, i czekam już dwie godziny. Jeden stoi, drugi siedzi. Bardzo jest nierozumną rzeczą bać się strachów. Śpiącemu człowiekowi nie wpada nic w oko. Widziałem ją stojącą przed zwierciadłem.

Spać ſchlafen, zamykać zumachen, bać się ſich fürchten, mieysce der Ort, słyszę ich höre, sam ſelbſt, stać ſtehen, czekać warten, siedzi ſitzt, nierozumną rzeczą unverſtändig, strach das Geſpenſt, wpadać hineinfallen, widziałem ich habe geſehen, przed vor, zwierciadło der Spiegel.

Manche Thiere ſchlafen den ganzen Winter. Im Bette zu liegen, ohne zu ſchlafen, iſt ſchädlich. Wenn wir nichts Böſes thun, ſo fürchten wir uns nicht. Wenn du bei einem Gewitter unter einem Baume ſtehſt, ſo ſtehſt du auf einem gefährlichen Orte. Manche Thiere ſchlafen ſtehend, andere ſitzend.

Den ganzen Winter przez całą zimę, Bett łóżko, liegen leżeć, ohne nie cum Gerund., ſchädlich szkodliwie, nichts Böſes nic złego, thun czynić, bei podczas cum Genit., Gewitter grzmot, unter pod cum Instr., Baum drzewo, gefährlich niebezpieczny, Ort mieysce, andere inne.

Vierte Conjugation.

§. 37.

I. Zur vierten Conjugation gehören diejenigen Verba, welche ſich in der dritten Perſon Praesentis auf y endigen.

Anmerk. Dieſe Regel kann man auch ſo ausdrücken: die Verba der vierten Conjugation endigen ſich im Infinit. auf yć und eć; in der erſten Perſ. Praes. auf ę; in der zweiten auf ysz.

II. Zur Ueberſicht der vierten Conjugation dient folgende Tabelle:

Infinitivus. — yć, — eć.

Indicativus.

Praesens.

— ę	— ymy
— ysz	— ycie
— y	— ą

Imperfectum und Perfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
— łem	— łam	— łom

u. ſ. w. wie in der Tabelle der zweiten Conjugation.

Plusquamperfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
— łem był	— łam była	— łom było, u. ſ. w.

Futurum.

Masc.	Fem.	Neutr.
będę — ł	będę — ła	będę — ło, u. ſ. w.

Imperativus.

— cz, — ay, — ey, — iy, — oy, — uy, — yi (ein Konſonant oder Dopellauter).	— my — cie
niech — y	niech — ą.

Conjunctivus.

Imperf. und Perfectum.

Masc.	Fem	Neutr.
— łbym	— łabym	— łobym, u. ſ. w.

Plusquamperfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
— łbym był	— łabym była	— łobym było. u. ſ. w

Gerund. Praes. — ąc.
Partic. Praes. — ący.
Gerund. Perf. — ywszy, — awszy.
Partic. Perf. — ony, — any.
Impers. Praet. — ono, — ano.
Subst. Verb. — enie, — anie.

III. Paradigma der vierten Conjugation.

Infinitivus uczyć lehren.

Indicativus.

Praesens.

uczę ich lehre	uczymy wir lehren
uczysz du lehrſt	uczycie ihr lehret
uczy er lehrt	uczą ſie lehren.

Imperfectum und Perfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
uczyłem	uczyłam	uczyłom ich lehrte, ich habe gelehrt.
uczyłeś	uczyłaś	uczyłoś du lehrteſt
uczył	uczyła	uczyło, er ſie, es lehrte.

männl. Perſonen.	Masc Fem. Neutr.
uczyliśmy	uczyłyśmy wir lehrten
uczyliście	uczyłyście ihr lehrtet
uczyli	uczyły ſie lehrten.

Plusquamperfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
uczyłem był	uczyłam była	uczyłom było ich hatte gelehrt
uczyłeś był	uczyłaś była	uczyłoś było du hatteſt g.
uczył był	uczyła była	uczyło było er, ſie, es hatte g.

männl. Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
uczyliśmy byli	uczyłyśmy były wir hatten g.
uczyliście byli	uczyłyście były ihr hattet g.
uczyli byli	uczyły były ſie hatten g.

Futurum.

Masc.	Fem.	Neutr.
będę uczył	będę uczyła	będę uczyło ich werde lehren
będziesz uczył	będziesz uczyła	będziesz uczyło du wirſt l.
będzie uczył	będzie uczyła	będzie uczyło er, ſie, es wird l.

männl. Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
będziemy uczyli	będziemy uczyły wir werden l.
będziecie uczyli	będziecie uczyły ihr werdet l.
będą uczyli	będą uczyły ſie werden l.

Imperativus.

ucz lehre du	uczmy laßt uns lehren
niech uczy mag er lehren	uczcie lehret ihr
	niech uczą mögen ſie lehren.

Conjunctivus.

Imperf. und Perfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
uczyłbym	uczyłabym	uczyłobym ich lehrte, ich würde lehren.
uczyłbyś	uczyłabyś	uczyłobyś du lehrteſt
uczyłby	uczyłaby	uczyłoby er, ſie, es lehrte.

männl. Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
uczylibyśmy	uczyłybyśmy wir lehrten
uczylibyście	uczyłybyście ihr lehrtet
uczyliby	uczyłyby ſie lehrten.

Plusquamperfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
uczyłbym był	uczyłabym była	uczyłobym było ich hätte gelehrt, ich würde gelehrt haben.
uczyłbyś był	uczyłabyś była	uczyłobyś było du hätteſt g.
uczyłby był	uczyłaby była	uczyłoby było er, ſie, es hätte g.

männl. Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
uczylibyśmy byli	uczyłybyśmy były wir hätten g.
uczylibyście byli	uczyłybyście były ihr hättet g.
uczyliby byli	uczyłyby były ſie hätten g.

Gerund. Praes. ucząc indem man lehrt.
Particip. Praes. uczący einer der da lehrt.
Gerund. Perf. uczywszy nachdem man gelehrt hat.
Particip. Perf. Pass. uczony gelehrt.
Impersonale Praet. uczono man lehrte.
Subst. Verbale uczenie das Lehren.

IV. Dem Infinitivo nach unterſcheidet man bei den Verbis der vierten Conjugation zwei Abtheilungen.

Erſte Abtheilung.

Verba auf yć, Praeseus ę, Praeteritum yłem.

Infinitivus.	1 Perſ. Praes.	2 Perſ. Praes.	Sing. Praet.
liczyć zählen	liczę	liczysz	liczyłem
mnożyć vermehren	mnożę	mnożysz	mnożyłem

Plur. Praet.	Imperativ.	Partic. Perf.	Verbale.
liczyliśmy	licz	liczony	liczenie
mnożyliśmy	mnóż	mnożony	mnożenie.

Eben ſo gehen auch:

chędożyć reinigen	wierzyć glauben
cieszyć tröſten	życzyć wünſchen
kończyć endigen	leczyć heilen
służyć dienen	suszyć trocknen
ważyć wiegen	mierzyć meſſen

Aufgaben über die vierte Conjugation. 1te Abtheilung.

Ukończone prace są przyjemne. Suszona trawa nazywa się sianem. Matka smaży powidła. Niemcy uczą się po polsku. Liczę pieniądze odebrane. Twóy służący i u nas już służy ł

Smażone jabłka smakują dobrze. Móy brat uczy się lepiéy niż twóy. Czego się kto dobrze nie nauczył, to łatwo zapomina. Dołóż wszelkiéy pilności, aby nadziei twoich rodziców zadosyć uczynić. Wierzyciele na próżno mię dręczą. Twóy opiekun życzył mi zdrowia i szczęścia. Król wielkie kazał założyć fortece. Obaczmy, co nasz przyjaciel robi. Nie wierzycie, żebyście się już więcéy byli nauczyli, gdybyście pilniéy do szkoły byli chodzili. Nigdy tego wierzyć nie będę. Cieszyłbym się, gdybym mógł Panu służyć.

Ukończyć beendigen, przyjemny angenehm, suszyć trocknen, nazywa się heißt, man nennt, smażyć ſchmoren, powidła Pflaumenmuß, uczyć się lernen, liczyć zählen, odebrać erhalten, służyć dienen, jabłko der Apfel, kto einer, jemand, man, łatwo leicht, zapominać vergeſſen, dołożyć anwenden, wszelki jeglicher, pilność der Fleiß, nadzieja die Hoffnung, zadosyć uczynić genügen, Genüge leiſten, wierzyciel der Gläubiger, na próżno umſonſt, vergebens, dręczyć quälen, opiekun der Vormund, życzyć wünſchen, szczęście das Glück, założyć anlegen, forteca die Feſtung, obaczyć ſehen, beſehen, wierzyć glauben, pilniéy fleißiger, szkoła die die Schule, cieszyć się ſich freuen.

Die Fiſche vermehren ſich tauſendfältig. Der Scheerenſchleifer ſchärft Meſſer und Scheeren. Die Dukaten wiegen wir auf der Goldwage. Manche Waaren mißt man, manche wiegt man, manche zählt man. Baumwollene und ſeidene Zeuge meſſen wir mit der Elle. Fleißige Knaben lernen gern. Den Betrügern glaubt man nicht. Die Mücken quälen die Menſchen. Nur leichtſinnige Knaben meinen, daß ſie noch Zeit genug zum Lernen haben. Um gelehrt zu werden, muß man fleißig ſein. Nachdem Gott den Menſchen erſchaffen hatte, gab er ihm eine vernünftige Seele. Glaubet mir, daß ihr ſchon beſſer überſetzen würdet, wenn ihr die Conjugationen beſſer gelernt hättet. Schon oft hat der Blitz ins Waſſer eingeſchlagen. Die Inſeln ſind von allen Seiten mit Waſſer umgeben. Gott hat Himmel und Erde erſchaffen. Freue dich über die Gaben, welche dir Gott mitgetheilt hat. Aus dem Fluge der Vögel weiſſagten die alten Römer. Die Früchte werden gezählt, oder gemeſſen.

Tauſendfältig tysiąckrotnie, Scheerenſchleifer szlifierz, ſchärfen ostrzyć, das Meſſer nóż, Scheeren nożyce Plur tant, der Dukaten dukat oder czerwony złoty, Goldwage ważki Plur., Waare towar, meſſen mierzyć, baumwollen bawełniany, ſeiden jedwabny, Zeug materya, Elle łokieć, Knabe chłopiec, lernen uczyć się,

gern chętnie, Betrüger oszukaniec, Mücke komor, quälen dręczyć, Menſchen ludzie, nur tylko, leichtſinnig lekkomyślny, meinen mniemać, noch jeszcze, genug dosyć, um zu werden aby się stać cum Instr., lehren uczyć, muß man ſein trzeba bydź, fleißig Instr. von pilny, erſchaffen stworzyć im Gerund., vernünftig rozumny, Seele dusza, beſſer lepiéy, überſetzen tłumaczyć, Conjugation Konjugacya im Genit., Blitz piorun, ins Waſſer w wodę, einſchlagen uderzyć, Inſel wyspa, von z cum Genit., alle wszystkie, Seite strona, umgeben otoczyć, ſich freuen cieszyć się, über z cum Genit, Gabe dar, mittheilen udzielić, aus z cum Genit., Flug lot, weiſſagen wrożyć, alt dawny, Frucht owoc, werden bywać, oder albo

Zweite Abtheilung.

Verba auf eć, Praesens ę, Praeteritum ałem.

Infinitivus.	1 Perſ. Praes.	2 Perſ. Praes.	Sing. Praet.
słyszeć hören	słyszę	słyszysz	słyszałem
leżeć liegen	leżę	leżysz	leżałem
milczeć ſchweigen	milczę	milczysz	milczałem

Plur. Praet.	Imperat.	Part.	Verb.
słyszeliśmy	słysz	słyszany	słyszenie
leżeliśmy	leż	fehlt	leżenie
milczeliśmy	milcz	—	milczenie

Eben ſo gehen auch:

klęczeć knieen	mruczeć murren
drzéć, (drzać) zittern	ryczeć brüllen
bieżeć laufen	błyszczeć się ſchimmern
beczeć blöcken	
wrzeszczeć ſchreien	patrzéć (patrzyć) ſehen.

Anmerkungen.

1. Hieher gehören auch die Derivativa von dem veralteten irzéć ſehen, z. B. doyrzéć doyrzę (eigentlich Futur.), Perf. doyrzałem, Imperat. doyrzyi, Partic. Perf. doyrzany, Verbal. doyrzenie erſehen, gewahr werden; uyrzéć erblicken, wyyrzéć herausſehen, spóyrzéć hinblicken, weyrzéć hineinblicken, przeyrzéć durchſehen, u. ſ. w.

2 Das Substantivum Verbale hat immer die Endung enie, wenn ſich gleich das Participium Passivi auf any endigt.

Aufgaben über die vierte Conjugation. 2te Abtheilung.

W kraju leżą miasta, miasteczka i wsi. Paw utraca podczas jesieni swóy błyszczący się ogon. Ty słyszysz, ale nie słuchasz. Słyszałem tego Xiędza, jak miał kazanie. Chory drzy, gdy ma febrę; i ty tak drzałeś. Siostra słyszała, że je-

steś chory. Jeden leży na ziemi, drugi w łóżku. Patrz, jaki to człowiek. Przeyrzałem twóy list, i poprawiłem błędy.

Leżeć liegen, paw der Pfau, utracać verlieren, podczas während, jesień der Herbſt, błyszczeć się leuchten, ſchimmern, ogon der Schwanz, słyszeć hören, słuchać gehorchen, mieć kazanie predigen, drzeć zittern, patrzeć (patrzyć) ſehen, przeyrzeć durchſehen, poprawić verbeſſern, błąd der Fehler.

Die Ochſen brüllen, die Schaafe blöcken. Mancher Menſch hört nur auf ein Ohr. Dein Bruder zitterte am ganzen Körper, als er von dem Tode ſeines Freundes hörte Der beſcheidene Jüngling ſchweigt, wenn andere reden. Der brüllende Löwe erſchreckt alle Thiere. Die Menſchen ſchlafen liegend. Das Großherzogthum Poſen gehörte ehedem zum Königreiche Polen.

Ochſe wół, auf na cum Accusat., Ohr ucho, am po cum Loc, ganz cały, Körper ciało, als er hörte Gerund. von słyszeć, von o cum Loc., Tod śmierć Fem., beſcheiden skromny, Jüngling młodzieniec, ein anderer drugi, reden mówić, Löwe lew, erſchrecken przestraszać, Großherzogthum Poſen Wielkie Xięstwo Poznańskie, gehören należeć, ehedem dawniéy, zu do cum Genit., Königreich Polen Królestwo Polskie.

Conjugations-Tabelle.

Modus und Tempus.	1 Conjugation.	2 Conjugation.	3 Conjugation.	4 Conjugation.
Infinitivus.	— ać.	— ać, — awać, — iwać, — ywać, — c, — dz, — ąć, — eć, — ić, — yć, — óc, — uć, — śc, — źc, — śdź.	— ić, — eć, — ać.	— yć, — eć.

Indicativus. Praesens.	Singul.	Plur.	Singul	Plur.	Singul.	Plur.	Singul.	Plur.
	— am	— amy	— ę (em)	— emy	— ę	— imy	— ę	— ymy
	— asz	— acie	— esz	— ecie	— isz	— icie	— ysz	— ycie
	— a	— ają.	— e	— ą (eją.)	— i	— ą.	— y	— ą.

Imperfectum und Perf.	Singul. Masc.	Fem.	Neutr.	Plur männl. Personen.	Masc. Fem. Neutr.
	— łem	— łam	— łom	— liśmy	— łyśmy
	— łeś	— łaś	— łoś	— liście	— łyście
	— ł	— ła	— ło.	— li	— ły.

Plusquamperf.	Singul. Masc.	Fem.	Neutr.	Plur. männl. Personen.	Masc. Fem. Neutr.
	łem był	— łam była	— łom było	— liśmy byli	— łyśmy były
	— łeś był	— łaś była	— łoś było	— liście byli	— łyście były
	— ł był	— ła była	— ło było.	— li byli	— ły były

Futurum	Singul. Masc	Fem.	Neutr.	Plur. männl. Personen	Masc Fem. Neutr.
	będę — ł	będę — ła	będę — ło	będziemy — li	będziemy — ły
	będziesz — ł	będziesz — ła	będziesz — ło	będziecie — li	będziecie — ły
	będzie — ł	będzie — ła	będzie — ło.	będą — li	będą — ły.

Modus und Tempus.	1 Conjugation.		2 Conjugation.		3 Conjugation.		4 Conjugation.	
	Singul.	Plur.	Singul	Plur.	Singul.	Plur	Singul.	Plur.
Imperativus.	— ay(ey) niech — a	— aymy — aycie niech — ają.	— b, — ay, — ey, — oy, — uy, — iy, — yi (ein Konson. oder Doppellauter) niech — e	— my — cie niech — ą	— b, — ay, — ey, — oy, — uy, — iy, — yi (ein Konson. oder Doppellauter) niech — i	— my — cie niech — ą.	— b, — ay, — ey, — oy, — uy, — iy, — yi ein Konson. oder Doppellauter) niech — y	— my — cie niech — ą.
Conjunctivus. Imperf. und Perf.	Singul. Masc.	Fem.	Neutr.		männl. Personen		Plur Masc. Fem. Neutr.	
	— łbym	— łabym	— łobym		— libyśmy		— łybyśmy	
	— łbyś	— łabyś	— łobyś		— libyście		— łybyście	
	— łby	— łaby	— łoby.		— liby		— łyby.	
Plusquamperf	Singul. Masc.	Fem.	Neutr.		männl. Personen.		Plur. Masc. Fem. Neutr.	
	— łbym był	— łabym była	— łobym było		— libyśmy byli		— łybyśmy były	
	— łbyś był	— łabyś była	— łobyś było		— libyście byli		— łybyście były	
	— łby był	— łaby była	— łoby było		— liby byli		— łyby były.	
Gerund. Praes.	— ąc.		— ąc.		— ąc.		— ąc.	
Partic. Praes.	— ący.		— ący		— ący.		— ący.	
Gerund. Perf.	— awszy.		— wszy, łszy.		— iwszy, — awszy.		— ywszy, — awszy.	
Partic. Perf.	— any.		— any, — ony, — ęty.		— any, — ony.		— any, — ony.	
Impers. Praet.	— ano.		— ano, — ono, — ęto.		— ano, — ono.		— ano, ono.	
Subst. Verbale.	anie.		— anie, — enie, — ęcie.		— anie, — enie.		— anie, — enie.	

Vom Passivo.

§. 38.

Das Passivum wird im Polnischen durch die umschreibende Conjugation, oder Conjugatio periphrastica gegeben.

1. Durch die Tempora vom Hülfsverbum, welche man mit dem Participio Praeteriti Passivi zusammensetzt. — Als Beispiel stehe hier das Passivum von szukać suchen.

Infinitivus.

bydź szukany gesucht werden.

Indicativus.

Praesens

Masc.	Fem.	Neutr.
jestem szukany	jestem szukana	jestem szukane ich werde gesucht
jesteś szukany	jesteś szukana	jesteś szukane du wirst gesucht
jest szukany	jest szukana	jest szukane er, sie, es wird gesucht.

männliche Personen.	Masc. Fem. Neutr.
jesteśmy szukani	jesteśmy szukane wir werden gesucht
jesteście szukani	jesteście szukane ihr werdet ges.
są szukani	są szukane sie werden ges.

Imperfectum und Perfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
byłem szukany	byłam szukana	byłom szukane ich wurde gesucht, ich bin gesucht worden, u.s.w.

männliche Personen.	Masc. Fem. Neutr.
byliśmy szukani	byłyśmy szukane wir wurden gesucht, u. s. w.

Plusquamperfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
byłem szukany	byłam szukana	byłom szukane ich war gesucht worden, u.s.w.

männliche Personen.	Masc. Fem. Neutr.
byliśmy szukani	byłyśmy szukane wir waren gesucht worden, u. s. w.

Futurum.

Masc.	Fem.	Neutr.
będę szukany	będę szukana	będę szukane ich werde gesucht werden, u.s.w.

männl. Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
będziemy szukani	będziemy szukane wir werden geſucht werden, u. ſ. w.

Imperativus.

Masc.	Fem.	Neutr.
bądź szukany	bądź szukana	bądź szukane werde du geſucht
niech będzie szukany	niech będzie szukana	niech będzie szukane er, ſie, es mag geſucht werden.

männl. Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
bądźmy szukani	bądźmy szukane laßt uns geſucht werden
bądźcie szukani	bądźcie szukane werdet ihr geſucht
niech będą szukani	niech będą szukane ſie mögen geſucht werden.

Conjunctivus.

Imperfectum und Perfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
byłbym szukany	byłabym szukana	byłobym szukane ich würde geſucht, u. ſ. w.

männl Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
bylibyśmy szukani.	byłybyśmy szukane wir würden geſucht, u. ſ. w.

Plusquamperfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
byłbym był szukany	byłabym była szukana	byłobym było szukane ich wäre geſucht worden, u. ſ. w.

männl. Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
bylibyśmy byli szukani	byłybyśmy były szukane wir wären geſucht worden, u. ſ. w.

Gerund. Praes. będąc szukany indem man geſucht wird.
Gerund. Perf. bywszy szukany nachdem man geſucht worden iſt.

2. Durch die dritte Perſon Pluralis, welche man mit dem Accusativo der perſönlichen Pronominum zuſammenſetzt.

Praesens.

szukają mię man ſucht mich, d. i. ich werde geſucht.	szukają nas man ſucht uns
szukają cię man ſucht dich.	szukają was man ſucht euch
szukają go, ją, je man ſucht ihn, ſie, es.	szukają ich, je man ſucht ſie.

Imperfectum und Perfectum.

szukali mię man ſuchte mich, man hat mich geſucht, d. i. ich wurde geſucht, ich bin geſucht worden.	szukali nas man ſuchte uns
szukali cię man ſuchte dich	szukali was man ſuchte euch
szukali go, ją, je man ſuchte ihn, ſie, es.	szukali ich, je man ſuchte ſie.

Plusquamperfectum.

szukali mię byli man hatte mich geſucht, d. i. ich war geſucht worden.	szukali nas byli man hatte uns geſucht
szukali cię byli man hatte dich geſucht	szukali was byli man hatte euch geſucht
szukali go, ją, je byli man hatte ihn, ſie, es geſucht.	szukali ich, je byli man hatte ſie geſucht.

Futurum.

będą mię szukali oder szukać mię będą man wird mich ſuchen, d. i. ich werde geſucht werden	będą nas szukali man wird uns ſuchen
będą cię szukali man wird dich ſuchen	będą was szukali man wird euch ſuchen
będą go, ją, je szukali man wird ihn, ſie, es ſuchen.	będą ich, je szukali man wird ſie ſuchen.

Imperativus.

niech mię szukają man mag oder man ſoll mich ſuchen.	niech nas szukają man mag uns ſuchen
niech cię szukają man mag dich ſuchen	niech was szukają man mag euch ſuchen
niech go, ją, je szukają man mag ihn, ſie, es ſuchen	niech ich, je szukają man mag ſie ſuchen.

Conjunctivus.

Imperfectum und Perfectum

szukaliby mię man würde mich ſuchen, d. i. ich würde geſucht.	szukaliby nas man würde uns ſuchen
szukaliby cię man würde dich ſuchen	szukaliby was man würde euch ſuchen
szukaliby go, ją, je man würde ihn, ſie, es ſuchen.	szukaliby ich, je man würde ſie ſuchen

Plusquamperfectum.

szukaliby mię byli man würde mich geſucht haben, d. i. ich wäre geſucht worden.	szukaliby nas byli man würde uns geſucht haben
szukaliby cię byli man würde dich geſucht haben	szukaliby was byli man würde euch geſucht haben.
szukaliby go, ją, je byli man würde ihn, ſie, es geſucht haben.	szukaliby ich, je byli man würde ſie geſucht haben.

3. Durch das Impersonale mit dem Accusativo. Doch ist diese Art nur im Praeterito gebräuchlich, indem man das Impersonale nicht mehr im Praesenti und Futuro zu brauchen pflegt, z. B. szukano mię man hat mich gesucht, d. i. ich bin gesucht worden, szukano cię man hat dich gesucht, szukanoby mię man würde mich suchen, d. i. ich würde gesucht, szukanoby nas man würde uns suchen, u. s. w.
4. Durch die dritte Person der Reciprocorum mit dem Nominativo, z. B. Szląsk dzieli się na dwie części Schlesien wird in zwei Theile getheilt, nie każda pieczenia dobrze się kraje nicht jeder Braten schneidet sich gut, suknie szyją się łatwiéy niż trzewiki Kleider nähen sich leichter als Schuhe, u. s. w.

Anmerkungen.

1. Die obigen Arten, durch welche man das Passivum ausdrückt, können nicht willkührlich gebraucht werden, denn eine Art ist dem Sinne nach richtiger als die andere, z. B. woysko podzieliło się, woysko podzielono na trzy udziały ist richtiger und gewöhnlicher als woysko podzielone było na trzy udziały; der erste Satz bedeutet: die Armee wurde in drei Abtheilungen getheilt, der letztere aber: die Armee war in drei Abtheilungen getheilt.

2. Wenn etwas Nachdrückliches oder Bestimmtes bezeichnet werden soll, so steht nach dem Hülfs-Verbum, wie nach allen Verbis, die ein Sein oder Werden bedeuten, der Instrumentalis des Participii Passivi, statt des Nominativi, z. B. smutną jest rzeczą bydź pogardzonym es ist traurig verachtet zu werden.

3. Um die mehrmalige Handlung auszudrücken, nehme man das Frequentativum bywać statt bydź, z. B. słowiki bywają dla ich pięknego śpiewania poważane die Nachtigallen werden ihres schönen Gesanges wegen geschätzt, d. h. pflegen geschätzt zu werden.

4. Bei den Verbis der einmaligen oder vollendeten Handlung wird häufig im Praeterito und Futur. das Wort zostać statt des Hülfs-Verbi bydź gebraucht, als został zraniony er wurde verwundet, został zabity er ist getödtet worden, zostanie uwolniony er wird befreit werden, u. s. w.

Aufgaben über das Passivum.

Dobry człowiek bywa słusznie kochany. Zdrowie bywa przez pracę zmocnione. Często byłem od moich rodziców napominany, abym był pobożny. Leniwy uczeń bywa od nauczyciela ganiony. Byliście dla waszéy niegrzeczności słusznie karani. Nim jéy ludzie na pomoc przybyli, już od rabusiów otoczoną i zrabowaną była. Jeżeli się poprawisz, będziesz od wszystkich kochany. Gdy ten list będzie napisany, musi bydź zapieczętowany i na pocztę zaniesiony. Nie bylibyście nigdy oszukani, gdybyście nie byli tak lekkowierni. Brat pisze, że od oyca był źle przyjęty, lecz ja tego nie wierzę. Bądź od każdego kochany, a będzie mi to miło. Romulus panował sam, gdy brat jego Remus zabity został. Gdy Jerozalima od Tytusa zdobytą była, zostało wiele tysięcy żydów zamordowanych.

Śpiewano dziś piękne pieśni na Mszy Świętéy. Czekanoby na oyca, ale nie można wiedzieć, kiedy przyjedzie. Szląsk dzieli się na dwie części. Polska dzieli się na różne Województwa. Ta pieczenia dobrze się kraje. Suknie szyją się łatwiéy, niż trzewiki. Człowiek zawsze musi bydź grzecznym, bo kto jest niegrzeczny, bywa nienadwizony.

Słusznie billig, mit Recht, przez durch, praca die Arbeit, zmocnić stärken, często oft, napominać ermahnen, pobożny fromm, leniwy faul, uczeń der Schüler, nauczyciel der Lehrer, ganić tadeln, dla wegen, niegrzeczność die Unartigkeit, karać ſtrafen, nim ehe, pomoc die Hülfe, przybydź kommen, rabuś der Räuber, otoczyć umringen, zrabować plündern, jeżeli wenn, poprawić beſſern, zapieczętować zuſiegeln, zanieść hintragen, oszukać betrügen, lekkowierny leichtgläubig, źle ſchlecht, przyjąć aufnehmen, wierzyć glauben, miło lieb, panować herrſchen, zabić tödten, zostać werden, Jerozalima Jeruſalem, zdobydź erobern, żyd der Jude, zamordować ermorden, śpiewać ſingen, pieśń das Lied, msza die Meſſe, czekać warten, można man kann, wiedzieć wiſſen, przyjechać kommen, dzielić theilen, część der Theil, Województwo die Wojewodſchaft, pieczenia der Braten, krajać ſchneiden, szyć nähen, łatwiéy leichter, trzewik der Schuh, grzeczny artig, nienawidzieć haſſen.

Die Erde wird von der Sonne erleuchtet und erwärmt. Die Schiffe werden von den Winden getrieben. Wenn die Thiere verwundet werden, ſo heilen ſie ſich ſelbſt. Die Geſundheit wird durch die Arbeit geſtärkt. Mancher Vogel wird von den Eulen zerriſſen. Der Weiſe zürnt nicht, wenn er getadelt wird, auch rühmt er ſich nicht, wenn man ihn lobt. Abel wurde von ſeinem Bruder Kain getödtet. Geſchickte Menſchen werden geſchätzt, aber unwiſſende werden verachtet. Wenn die Elephanten gezähmt werden ſollen, ſo werden ſie durch Hunger geplagt. Die Heringe werden gefangen, wenn ſie aus dem Eismeere kommen. Niemand zweifelt, daß er nach dem Tode belohnt oder beſtraft werden wird. Aus Gold, Silber und Kupfer ſchlägt man Geld. Nicht alle Waaren werden auf einerlei Weiſe verkauft. Ohne Zweifel werden nach uns verſchiedene Erfindungen gemacht werden, von welchen wir jetzt nichts wiſſen. Verſchiedene Inſeln wären nicht entdeckt worden, wenn die Eigenthümlichkeit des Magnets nicht wäre bemerkt worden.

Erde ziemia von od cum Genit., Sonne słońce, erleuchten oświecać, erwärmen zagrzewać, Schiff okręt, Wind wiatr, treiben pędzić, Thier zwierzę, verwunden ranić, heilen leczyć, ſelbſt sam, Geſundheit zdrowie, durch przez, Arbeit praca, ſtärken wzmocnić, mancher nie jeden, Eule sowa, zerreißen rozdzierać, Weiſe mędrzec, zürnen gniewać się, tadeln ganić, auch i, rühmen wywyższać, loben chwalić, tödten zabić, geſchickt zdatny, ſchätzen szacować, unwiſſend nieumiejętny, verachten pogardzać, Elephant słoń, zähmen oswoić, ſollen mieć, ſo tedy, durch Hunger głodem, plagen dręczyć, Hering śledź, fangen łapać, aus z cum Genit., Eismeer morze lodowate, kommen przychodzić, zweifeln wątpić, nach po cum Loc., Tod śmierć, Fem., belohnen nagro-

dzić, oder lub, beſtrafen karać, Gold złoto, Silber srebro, Kupfer miedź, Fem., ſchlagen bić, Geld pieniądze, alle wszystkie, auf einerlei Weiſe jednakowym sposobem, verkaufen przedawać, ohne bez cum Genit., Zweifel wątpienie, nach uns po nas, Erfindung wynalazek, machen poczynić, von o cum Loc., jetzt teraz, wiſſen wiedzieć, Inſel wyspa, entdecken odkryć, Eigenthümlichkeit własność, Magnet magnes, bemerken postrzedz.

Vom Verbo Reciproco.

§. 39.

1. Verba Reciproca oder zurückführende Verba nennt man diejenigen Verba, welche in allen Zeiten und Perſonen das Pronomen się bei ſich haben. Der Unterſchied zwiſchen dem polniſchen und deutſchen Reciproco läßt ſich aus Folgendem erſehen.

Infinitivus.

bać się ſich fürchten.

Praesens.

boję się ich fürchte mich	boimy się wir fürchten uns
boisz się du fürchteſt dich	boicie się ihr fürchtet euch
boi się er fürchtet ſich	boją się ſie fürchten ſich.

Praeteritum.

Masc.	Fem.	Neutr.
bałem się	bałam się	bałom się ich fürchtete mich, ich habe mich gefürchtet.
bałeś się	bałaś się	bałoś się du fürchteteſt dich
bał się	bała się	bało się er, ſie, es fürchtete ſich.

männl. Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
baliśmy się	bałyśmy się wir fürchteten uns
baliście się	bałyście się ihr fürchtetet euch
bali się	bały się ſie fürchteten ſich.

Futurum.

Masc.	Fem.	Neutr.
będę się bał	będę się bała	będę się bało ich werde mich fürchten
będziesz się bał	będziesz się bała	będziesz się bało du wirſt dich fürchten
będzie się bał	będzie się bała	będzie się bało er, ſie, es wird ſich fürchten.

männl. Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
będziemy się bali	będziemy się były wir werden uns fürchten
będziecie się bali	będziecie się były ihr werdet euch f.
będą się bali	będą się były ſie werden ſich f.

Imperativus.

bóy się fürchte dich	bóymy się fürchten wir uns
	bóycie się fürchtet euch
niech się boi mag er ſich fürchten	niech się boją mögen ſie ſich f.

Conjunctivus.

Imperfectum und Perfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
bałbym się	bałabym się	bałobym się ich würde mich fürchten
bałbyś się	bałabyś się	bałobyś się du würdeſt dich fürchten
bałby się	bałaby się	bałoby się er, ſie, es würde ſich fürchten.

männliche Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
bałibyśmy się	bałybyśmy się wir würden uns f.
bałibyście się	bałybyście się ihr würdet euch f.
bałiby się	bałyby się ſie würden ſich f.

Plusquamperfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
bałbym się był	bałabym się była	bałobym się było ich würde mich gefürchtet haben
bałbyś się był	bałabyś się była	bałobyś się było du würdeſt dich gefürchtet haben
bałby się był	bałaby się była	bałoby się było er, ſie, es würde ſich gefürchtet haben.

männl. Perſonen.	Masc. Fem. Neutr.
bałibyśmy się byli	bałybyśmy się były wir würden uns gefürchtet haben
bałibyście się byli	bałybyście się były ihr würdet euch gefürchtet h.
bałiby się byli	bałyby się były ſie würden ſich gefürchtet h.

Gerund. Praes. bojąc się indem man ſich fürchtet.
Particip. Praes. bojący się einer der da ſich fürchtet.
Gerund. Perf. bawszy się nachdem man ſich gefürchtet hat.
Particip. Perf. fehlt.
Impersonale Praet. bano się man fürchtete ſich.
Subst. Verbale banie się das Fürchten.

2. Es giebt im Polniſchen Reciproca, die es im Deutſchen nicht ſind. Dahin gehören folgende:

czołgać się kriechen	dowiedzieć się erfahren
brzydzić się einen Ekel haben	modlić się beten

naprzykrzać się beläſtigen
przysłuchać się zuhören
przyznać się geſtehen
podobać się gefallen
żenić się heirathen
pocić się ſchwitzen
przypatrzyć się zuſehen
spodziewać się hoffen
śmiać się lachen
spieszyć się eilen
stać się geſchehen
tyczeć się betreffen
uczyć się lernen
zająkać się ſtammeln
założyć się wetten.

Aufgaben über das Reciprocum.

Ja się mego ubostwa nie wstydzę Obwiniają mię, żem się przez własną winę w nieszczęście wtrącił. Ubraliśmy się dziś inaczéy jak wczoray. Nie dobrze się matka broniła. Czemu się nie wymówiłeś? Kiedyż się poprawisz? Gdy się przekonam, żeś się poprawił, będę się z tego cieszył. Czemu się (dziwisz) dziwujesz? Nie pisze brat, jeżeli się tam czasy odmieniły? Myślimy, że się nieprzyjaciel lepiéy będzie bronił. Myślisz Pan, że się ośmielimy Pana odwiedzić? Wstydź się móy przyjacielu! Nie gnieway się Pan. Nie trzeba się swego ubostwa wstydzić.

Ubostwo die Armuth, wstydzić się ſich ſchämen, obwiniać beſchuldigen, przez durch, własny eigen, wina die Schuld, wtrącić hineinſtoßen, ſtürzen, ubrać anziehen, inaczéy anders, bronić vertheidigen, wymówić się ſich entſchuldigen, poprawisz Futur. von poprawić beſſern, przekonam Futur. von przekonać überzeugen, cieszyć się ſich freuen, dziwić się ſich wundern, jeżeli ob, odmienić ändern, myśleć denken, ośmielimy Futur. von ośmielić się ſich erdreiſten, odwiedzić beſuchen, gniewać ärgern.

Das Pferd vertheidigt ſich mit den Füßen. Die Erde dreht ſich um die Sonne. Wir müſſen uns nicht ſelbſt loben, ſondern wir müſſen uns bemühen, damit uns andere loben. In unſerem Zeitalter haben ſich wichtige Begebenheiten ereignet. Lobet euch nicht ſelbſt, denn eigenes Lob iſt Schande. Man muß ſich bemühen, mit jedem Tage beſſer zu werden. Erdreiſte dich nicht dasjenige zu thun, was deine Kräfte überſteigt.

Vertheidigen bronić, drehen obracać, um około cum Genit., wir müſſen powinniśmy, ſelbſt sam, loben chwalić, ſondern lecz, bemühen usiłować, damit aby, ein anderer drugi, Zeitalter wiek, ereignen zdarzyć, wichtig ważny, Begebenheit wypadek, denn bo, eigen własny, Lob chwała, Schande wstyd, werden stać się, erdreiſten odważać, thun czynić, Kraft siła, überſteigen przechodzić.

Vom Verbo Impersonali.

§. 40.

1. Verba impersonalia oder unperſönliche Verba nennt man diejenigen Verba, welche nicht durch alle Perſonen conjugirt werden, ſondern nur die dritte Perſon Singularis haben. Dahin gehören folgende:

Infinit.	Praes.	Praet.	Futurum.	Coujunct.
dnieć tagen.	dnieje es tagt	dniało es tagte	będzie dniało es wird tagen	dniałoby es würde tagen.
grzmieć donnern	grzmi es donnert	grzmiało es donnerte	będzie grzmiało es wird donnern	grzmiałoby es würde donnern.
mierzchnąć się dämmern (am Abende)	mierzchnie się es dämmert.	mierzchło się es dämmerte	będzie się mierzchło es wird dämmern	mierzchłoby się es würde dämmern
dziać się geſchehen	dzieje się es geſchieht	działo się es geſchah	będzie się działo es wird geſchehen	działoby się es würde geſchehen.
zdarzyć się ſich ereignen	zdarza się es ereignet ſich	zdarzyło się es ereignete ſich	zdarzy się es wird ſich ereigneu	zdarzyłoby się es würde ſich ereignen.
tajać tauen	taje es taut	tajało es taute	będzie tajało es wird tauen	tajałoby es würde tauen.
bydź (geben) ſein	jest es giebt	było es gab	będzie es wird geben	byłoby es würde geben.
nie bydź nicht da ſein	nie ma (nie masz) es iſt nicht da	nie było es war nicht da	nie będzie es wird nicht da ſein	nie byłoby es würde nicht da ſein.
chcieć się Luſt haben	chce się man hat Luſt	chciało się man hatte Luſt	będzie się chciało man wird Luſt haben	chciałoby się man würde Luſt haben.
zdawać się ſcheinen	zdaje się es ſcheint	zdawało się es ſchien	będzie się zdawało es wird ſcheinen	zdawałoby się es würde ſcheinen.
godzić się erlaubt ſein, ſich geziemen	godzi się es iſt erlaubt, es geziemt ſich	godziło się es war erlaubt, es geziemte ſich	będzie się godziło es wird erlaubt ſein	godziłoby się es würde erlaubt ſein.
należeć się zukommen, ſich gehören	należy się es kommt zu, es gehört ſich	należało się es kam zu, es gehörte ſich	będzie się należało es wird zukommen	należałoby się es würde zukommen.
śnić się träumen	śni się es träumt	śniło się es träumte	będzie się śniło es wird träumen	śniłoby się es würde träumen.
powodzić się gehen	powodzi się es geht	powodziło się es ging	będzie się powodziło es wird gehen	powodziłoby się es würde gehen.
boleć ſchmerzen	boli es ſchmerzt	bolało es ſchmerzte	będzie bolało es wird ſchmerzen	bolałoby es würde ſchmerzen.
tyczeć się betreffen	tycze (tyczy) się es betrifft	tyczało (tyczyło) się es betraf	będzie się tyczało es wird betreffen	tyczałoby się es würde betreffen.
przystać ſich gebühren, geziemen	przystoi es gebührt, es geziemt ſich	przystało es gebührte, es geziemte ſich	będzie przystało es wird ſich gebühren	przystałoby es würde ſich gebühren.
świtać dämmern (am Morgen)	świta es dämmert	świtało es dämmerte	będzie świtało es wird dämmern	świtałoby es würde dämmern.
marznąć frieren	marznie es friert	marzło es fror	będzie marzło es wird frieren	marzłoby es würde frieren.

Infinit.	Praes.	Praet.	Futurum.	Conjunct.
stać się geſchehen	staje się es geſchieht	stało się es geſchah	stanie się es wird geſchehen	stałoby się es würde geſchehen.
świtać dämmern (am Morgen)	świta es dämmert	świtało es dämmerte	będzie świtało es wird dämmern	świtałoby es würde dämmern

2. Wenn man die im Deutſchen gebräuchlichen Perſonalformen ausdrücken will, ſo muß man ein Pronomen im Dativo hinzuſetzen. Doch hat boli es ſchmerzt, den Accusativum; bei tycze (tyczy) się es betrifft, ſteht der Genitivus.

1) chcieć się Luſt haben.

Praesens.

chce mi się ich habe Luſt	chce nam się wir haben Luſt
chce ci się du haſt Luſt	chce wam się ihr habet Luſt
chce mu (jey) się er (ſie) hat Luſt	chce im się ſie haben Luſt

Praeteritum.

chciało mi się ich hatte Luſt, ich habe Luſt gehabt	chciało nam się wir hatten L.
chciało ci się du hatteſt L.	chciało wam się ihr hattet L.
chciało mu (jey) się er (ſie) hatte L.	chciało im się ſie hatten L.

Futurum.

będzie mi się chciało ich werde Luſt haben	będzie nam się chciało wir werden Luſt haben
będzie ci się chciało du wirſt Luſt haben	będzie wam się chciało ihr werdet Luſt haben
będzie mu (jey) się chciało er (ſie) wird Luſt haben	będzie im się chciało ſie werden Luſt haben.

Conjunctivus.

Imperf und Perfectum.

chciałoby mi się ich hätte Luſt, ich würde Luſt haben	chciałoby nam się wir hätten L.
chciałoby ci się du hätteſt L	chciałoby wam się ihr hättet L.
chciałoby mu (jey) się er (ſie) hätte L.	chciałoby im się ſie hätten L.

Plusquamperfectum.

chciałoby mi się było oder byłoby mi się chciało ich hätte Luſt gehabt, ich würde Luſt gehabt haben	chciałoby nam się było wir hätten Luſt gehabt
chciałoby ci się było du hätteſt Luſt gehabt	chciałoby wam się było ihr hättet Luſt gehabt
chciałoby mu (jey) się było er (ſie) hätte Luſt gehabt	chciałoby im się było ſie hätten Luſt gehabt.

Anmerk. Durch vorſtehendes Verbum werden auch die deutſchen Impersonalia es hungert mich, es durſtet mich, ſo wie überhaupt diejenigen Verba ausgedrückt, welche ein Verlangen oder ein Bedürfniß bezeichnen, als chce mi się jeść es hungert mich, chciało mi się pić es durſtete mich, ſiehe unten Anmerkung 3.

2) boleć ſchmerzen.

Praesens

boli mię es ſchmerzt mich	boli nas es ſchmerzt uns
boli cię es ſchmerzt dich	boli was es ſchmerzt euch
boli go, ją es ſchmerzt ihn, ſie.	boli ich (je) es ſchmerzt ſie.

Praeteritum.

bolało mię es ſchmerzte mich, es hat mich geſchmerzt	bolało nas es ſchmerzte uns
bolało cię es ſchmerzte dich	bolało was es ſchmerzte euch
bolało go, ją es ſchmerzte ihn, ſie.	bolało ich (je) es ſchmerzte ſie

Futurum.

będzie mię bolało es wird mich ſchmerzen	będzie nas bolało es wird uns ſch.
będzie cię bolało es wird dich ſch.	będzie was bolało es wird euch ſch.
będzie go, ją bolało es wird ihn, ſie ſch.	będzie ich (je) bolało es wird ſie ſch.

Conjunctivus.

Imperf. und Perfectum.

bolałoby mię es würde mich ſchmerzen	bolałoby nas es würde uns ſch.
bolałoby cię es würde dich ſch	bolałoby was es würde euch ſch.
bolałoby go, ją es würde ihn, ſie ſch.	bolałoby ich (je) es würde ſie ſch.

Plusquamperfectum

bolałoby mię było es würde mich geſchmerzt haben	bolałoby nas było es würde uns geſch. haben
bolałoby cię było es würde dich geſch. haben	bolałoby was było es würde euch geſch. haben
bolałoby go (ją) było es würde ihn (ſie) geſch. haben	bolałoby ich (je) było es würde ſie geſch. haben.

3) tyczeć się betreffen.

Praesens

tycze (tyczy) się mnie es betrifft mich	tycze się nas es betrifft uns
tycze się ciebie es betrifft dich	tycze się was es betrifft euch
tycze się jego, jey es betrifft ihn, ſie.	tycze się ich es betrifft ſie.

Praeteritum

tyczało (tyczyło) się mnie es betraf mich	tyczało się nas es betraf uns
tyczało się ciebie es betraf dich	tyczało się was es betraf euch
tyczało się jego. jey es betraf ihn, ſie	tyczało się ich es betraf ſie

Futurum.

będzie się mnie tyczało (tyczyło) es wird mich betreffen, u. ſ. w.

Conjunctivus.

tyczałoby (tyczyłoby) się mnie es würde mich betreffen, u. ſ. w.

Anmerkungen.

1. Die Impersonalia boli es ſchmerzt, und tycze się es betrifft, werden auch in der dritten Perſon Pluralis gebraucht, z. B. zęby mię bolą die Zähne ſchmerzen mich, te rzeczy tyczą się nas dieſe Sachen betreffen uns. Eben ſo auch jest, było, będzie es giebt; außer daß hier der Nominativus darauf folgt, z. B. są ludzie es giebt Menſchen, były czasy es gab Zeiten.

2. Nach nie ma oder nie masz, nie było, nie będzie ſteht der Genitivus, als jest tam ktoś iſt jemand da? nie masz nikogo es iſt niemand da, nie było żywéy duszy es war keine Seele da.

3. Wenn man ausdrücken will: es hungert mich, es durſtet mich, u. ſ. w., ſo wird chce się mit dem Dativo gebraucht; außerdem werden aber auch die Verba jeść eſſen und pić trinken, noch hinzugeſetzt, z. B chce mi się jeść es hungert mich, chciało mu się pić es durſtete ihn. Eben ſo auch chce ci się spać du biſt ſchläfrig, es ſchläfert dich, chce nam się jechać wir haben Luſt zu fahren, chciało wam się grać ihr hattet Luſt zu ſpielen będzie im się chciało śpiewać ſie werden Luſt haben zu ſingen, u. ſ. w.

3. Außer den oben angeführten eigentlichen Impersonalibus ſteht von vielen Verbis personalibus die dritte Perſon Singularis oft impersonaliter, ſobald man dabei kein beſtimmtes Subjekt ſich denkt, z B. brzmi brzmiało es klingt, marznie, marzło es friert, błyska się, błyskało się es blitzt, pachnie, pachnęło es riecht, śmierdzi, śmierdziało es ſtinkt, kosztuje, kosztowało es koſtet, podoba się, podobało się es gefällt, u. ſ. w.

5. Die deutſchen Impersonalia: es regnet, es ſchneit, es hagelt, drückt man aus durch padać fallen, und durch die Substantiva deszcz Regen, śnieg Schnee, grad Hagel, als deszcz pada es regnet, śnieg pada es ſchneit, grad pada es hagelt, deszcz padał es hat geregnet, u. ſ. w. Eben ſo auch śrzon pada es reift, es fällt ein Reif, rosa pada es thaut, es fällt ein Thau.

6. Auch einige Substantiva werden als Impersonalia gebraucht, nämlich żal das Leid, und potrzeba oder trzeba die Nothwendigkeit. Bei dieſen Substantivis ſteht das Pronomen immer im Dativo, jest wird aber meiſt weggelaſſen, als:

Praesens.

żal mi es iſt mir leid	żal nam es iſt uns leid
żal ci es iſt dir leid	żal wam es iſt euch leid
żal mu, jey es iſt ihm, ihr leid.	żal im es iſt ihnen leid.

Praeteritum.

żal mi było es war mir leid, u. ſ. w

Futurum.

żal mi będzie es wird mir leid ſein, u. ſ. w.

Conjunctivus.

żalby mi es würde mir leid ſein, u ſ. w.

Plusquamperfectum.

żalby mi było es wäre mir leid geweſen, u. ſ. w.

Potrzeba oder trzeba es iſt nöthig, man muß.

Praesens.

trzeba mi ich muß	trzeba nam wir müſſen
trzeba ci du mußt	trzeba wam ihr müſſet
trzeba mu, jey er, ſie muß.	trzeba im ſie müſſen.

Praeteritum.

trzeba mi było ich mußte, u. ſ. w.

Futurum.

trzeba mi będzie ich werde müſſen, u. ſ. w.

Conjunctivus
trzebaby mi ich müßte, ich würde müssen, u. s. w.
Plusquamperfectum.
trzebaby mi było ich hätte müssen, u s w.

Eben so auch das Adjectivum można möglich, wobei jest und rzecz (die Sache) verstanden wird, als można es ist möglich, man kann, można było es war möglich, można będzie es wird möglich sein, nie było można es war nicht möglich, nie będzie można es wird nicht möglich sein, u. s. w.

Nach den obigen Substantivis żal und potrzeba oder trzeba folgt immer der Genitivus, als żal mi tego człowieka es ist mir leid um diesen Menschen, trzeba nam pieniędzy wir brauchen Geld, u. s. w.

7. Die Infinitivi, welche als Impersonalia gebraucht werden, sind słychać, widać, czuć und znać. Auch hier wird jest nicht ausgedrückt, als słychać es ist zu hören, man hört, było słychać es war zu hören nie było słychać es war nicht zu hören, widać es ist zu sehen, było widać es war zu sehen, nie będzie widać es wird nicht zu sehen sein, było czuć es war zu riechen, znać es ist zu kennen, zu merken, znać było es war zu kennen, zu merken, u. s. w.

8 Das deutsche Pronomen man wird im Polnischen ausgedrückt:
a) durch die dritte Person Pluralis, z. B. powiadają man sagt (sie sagen, ludzie die Menschen), powiadali man sagte, mówią man spricht, chwalą man lobt, donoszą man benachrichtigt, piszą man schreibt, przedają man verkauft, u. s. w.
b) durch das Substantivum człowiek der Mensch, z. B. człowiek myśli man glaubt (der Mensch glaubt), człowiek nie wie man weiß nicht, człowiek chce czasem czego, a nie wie, czy to dla niego dobrze będzie man will zuweilen etwas, und weiß nicht, ob es für einen gut sein werde, u. s. w.
c) durch die dritte Person der Reciprocorum, z. B. jedzie się man fährt (es fährt sich), płaci się man zahlt (es wird bezahlt), płacilo się man zahlte, rachuje się man rechnet, tańcuje się man tanzt (es wird getanzt), u. s. w. vergleiche damit die Regeln über das Passivum.

Aufgaben über die Impersonalia.

Błyska się wprzód, niż grzmi. Gdy grad pada, powstaje nayczęściéy burza z błyskawicą i grzmotem. Mnie się będzie chciało pić, a wam jeść. Bardzo (deszcz) pada. Przez całą noc śnieg padał. Byłoby mu się bardzo chciało jeść, gdyby daléy jeszcze jechał. Bolałoby mię na to patrzéć. Chciałoż im się jeść? Nie chciało ci się spać? Są lata, w których rzadko (deszcz) pada. W gorących krajach nie pada wcale śnieg. W późnéy jesieni marznie w nocy. Gdy rosa marznie, mówi się, że jest śrzon (pada śron). Dla młodzieńca przystoi milczenie lepiéy, niż gadanie. Są różne gatunki małp. Spytałem się mego przyjaciela, jak mu się powodziło na jego podróży. Zdaje mi się, że z twojéy podróży bardzo jesteś kontent. W interesach pieniężnych nie trzeba się opóźnić. Byłem u ciebie, ale drzwi były zamknięte, i nie było tam nikogo. Byłem teraz u brata, ale nie masz go. Żal mi było, że tak sobie postępował. Trzeba go było przymusić do podpisu. Jeżeliby można było, tobym to był uczynił.

Błyskać się blitzen, wprzód zuvor, grzmieć donnern, grad der Hagel, powstać entstehen, nayczęściey am häufigsten, burza das Ungewitter, błyskawica der Blitz, grzmot der Donner, chce mi się ich habe Luft, deszcz pada es regnet, cały ganz, śnieg der Schnee, daley weiter, boleć wehe thun, schmerzen, patrzeć sehen, rzadko selten, gorący heiß, wcale nie gar nicht, późny spät, jesień der Herbst, marznąć frieren, rosa der Thau, mówi się man sagt, dla für, młodzieniec der Jüngling, przystoi es ziemt sich, milczeć schweigen, gadać reden, małpa der Affe, spytać się fragen, powodzi się es geht, zdaje się es scheint, interes pieniężny die Geldangelegenheit, opóźnić się sich verspäten, drzwi die Thür, zamknąć zumachen, żal leid, postępować sobie verfahren, przymusić zwingen, podpis die Unterschrift, można man kann, es ist möglich, uczynić thun.

Im Winter blitzt und donnert es selten. Im Sommer hagelt es, im Winter schneit es, in allen Jahreszeiten regnet es. Im Jahre 1815 schneite es in Petersburg im Juni. Wir müssen nicht essen, wenn uns nicht hungert, noch trinken, wenn uns nicht durstet. Wenn die Luft trübe ist, so sind wir schläfrig. Deinem Nachbar geht es jetzt besser als sonst. Es giebt ein Frankfurt am Main, ein Frankfurt an der Oder. Es scheint mir, daß deine Schwester mit ihrer Lage sehr zufrieden ist. Es giebt Menschen, welche sich über das Unglück anderer freuen. Es thut mir sehr wehe, daß deinen Freund ein so großes Unglück getroffen hat. Bekümmere dich nicht um Dinge, welche dich nicht betreffen. Nicht immer ist der Mensch so, wie er zu sein scheint. Es that mir leid, daß ich deinen Wünschen nicht Genüge leisten konnte. Zu deinem Vorhaben wird dir viel Geld nöthig sein. Es kommt einem jeden Vater zu, seinen Kindern eine gute Erziehung zu geben. Wenn der Himmel trübe ist, so wird es später Tag. Was die Gesetze befehlen, das müssen wir thun. Erst in vier Wochen werde ich von hier abreisen; eher wird es nicht möglich sein. Es geziemt sich nicht, wenn der Sohn etwas thut, ohne Willen des Vaters. Wenn es möglich gewesen wäre, so hätte ich dich schon längst von den letzteren Ereignissen benachrichtigt.

Winter zima, selten rzadko, Sommer lato, alle wszystkie, Jahreszeit pora roku, Juni Czerwiec, wir müssen nicht nie powinniśmy, noch ani, Luft powietrze, trübe pochmurny, besser lepiey, sonst dawniey, am nad cum Instr., Main Men, Oder Odra, daß że, mit z cum Genit., Lage położenie, zufrieden kontent, Menschen ludzie, über z cum Genit., Unglück nieszczęście, ein anderer inny, sich freuen cieszyć się, treffen spotkać, sich bekümmern kłopocić się, um o cum Accus., Dinge rzeczy, so taki im Instr., wie iaki im Instr., Wunsch życzenie, Genüge leisten zadosyć uczynić, Vorhaben przedsięwzięcie, jeder każdy, Erziehung wychowanie, Himmel niebo, trübe pochmurny, später później, Gesetz prawo, befehlen rozkazują, man muß trzeba, thun czynić, erst dopiero, in za cum Accus., Woche tydzień Gen. tygodnia, ich werde abreisen odjadę, von hier ztąd, eher prędzey, es geziemt sich godzi się, etwas co, ohne bez cum Gen., Wille wola, benachrichtigen donieść cum Dat., schon längst już dawno, letzterer ostatni, von o cum Loc., Ereigniß zdarzenie.

Von den Verbis frequentativis.

§. 41.

I. Die Frequentativa bezeichnen eine unvollendete mehrfache oder oft wiederholte Handlung. Ihre Endungen sind ać, awać, ewać, ijać, ować, uwać und ywać; doch endigen sich auch viele auf ić.

II. Die meisten Frequentativa werden von den Primitivis abgeleitet, indem man die Endung des Infinitivi verändert oder verlängert, wie nachstehende Regeln zeigen.

A) Bei den einsylbigen Primitivis verwandelt man:

1. ać in awać, z. B. dać dawać geben, wstać wstawać aufstehen. Doch verwandeln auch viele in ewać, z. B. lać lewać gießen, siać siewać säen, grzać grzewać wärmen, wiać wiewać wehen, śmiać się śmiewać się lachen, u. s. w, siehe unten die Ausnahmen.
2. ić in ijać, z. B. bić bijać schlagen.
3. yć in ywać, z. B. kryć krywać verbergen, myć mywać waschen, siehe unten die Ausnahmen.
4. uć in uwać, z. B. pluć (plunąć) pluwać spucken, czuć czuwać fühlen.
5. śdź in dać, z. B. paśdź padać fallen, kłaśdź kładać legen, siehe unten die Ausnahmen.
6. dz in gać, z. B. strzedz strzegać hüten.
7. c in kać, z. B. ciec ciekać laufen, piec piekać (piekiwać) backen, tłuc tłukać (tłukiwać) stampfen.
8. ąć in uać, z. B. ciąć cinać hauen, piąć pinać schnallen; klnąć (kląć) fluchen, hat klinać, siehe unten die Ausnahmen.

B) Bei den mehrsylbigen Primitivis verwandelt man:

1. ać in ywać, z. B. czytać czytywać lesen, pisać pisywać schreiben; wiązać binden hat więzywać, und so auch die übrigen, welche in der vorletzten Sylbe ein ą haben, siehe unten die Ausnahmen.
2. bić in biać, z. B. osłabić osłabiać schwächen, schybić schybiać verfehlen, siehe unten 8.
3. nić in niać, z. B. zmienić zmieniać verwechseln, ocenić oceniać schätzen, taxiren, siehe unten 8.
4. sić in szać, z. B. zgasić zgaszać auslöschen, siehe unten 8.
5. ścić in szczać, z. B. puścić puszczać lassen, siehe unten 8.
6. oić in ajać, z. B. podwoić podwajać verdoppeln.
7. wić in wiać, z. B. stawić stawiać stellen, siehe unten 8.
8. o-ić in a-ać, z. B. przeszkodzić przeszkadzać stören, pozłocić pozłacać vergolden. Wenn aber nach dem o die obigen Endungen bić, nić, sić, ścić, wić folgen, so verwandelt man obić in abiać, onić in aniać, osić in aszać, ościć in aszczać, owić in

awiać, z. B. robić rabiać machen, gonić ganiać jagen, prosić praszać bitten, pozdrowić pozdrawiać grüßen.

9. o-yć in a-ać, z. B. otoczyć otaczać umgeben, namoczyć namaczać einweichen

10. uć in uwać, z. B. obuć obuwać anziehen.

11. yć in ać, z. B mierzyć mierzać meſſen, zaręczyć zaręczać verbürgen; ausgenommen użyć używać anwenden, ſiehe unten die Ausnahmen.

12. rzeć in ierać, z. B. zawrzeć zawierać ſchließen, poprzeć popierać unterſtützen, umrzeć umierać ſterben, ausgenommeu otrzeć ocierać abwiſchen, wydrzeć wydzierać herausreißen, ſiehe unten die Ausnahmen.

13. aić in ajać, z. B. przyzwyczaić przyzwyczajać angewöhnen, utaić utajać verheelen.

14. ić in ać, z. B. prowadzić prowadzać führen, zasmucić zasmucać betrüben, rozdzielić rozdzielać vertheilen; die Abweichungen ergeben ſich aus den oben angeführten Endungen und Beiſpielen. Doch hat kupić kaufen kupować, wyrazić ausdrücken, hat wyrażać, wytrąbić ausposaunen, hat wytrębować, ſo auch nastąpić następować erfolgen, oznaymić oznaymować melden.

15. chnąć in chać, z. B. wybuchnąć wybuchać ausbrechen.

16. snąć in skać, z. B. trzasnąć trzaskać knallen.

17. gnąć in gać, z. B. wyciągnąć wyciągać herausziehen, dosięgnąć dosięgać erlangen, erreichen.

18. knąć in kać, z. B. uuiknąć unikać vermeiden, rozpuknąć się, rozpukać się zerberſten, zerplatzen.

19. ądz in ęgać, z. B. zaprządz zaprzęgać anſpannen, odprzysiądz odprzysięgać abſchwören.

20. c. in kać, z. B. przyrzec przyrzekać zuſichern, uciec uciekać entlaufen.

Beiſpiele zur Uebung.

1. Primitiva, von welchen man die Frequentativa ableiten kann.

pić trinken
otrzymać erhalten
zasłonić verdunkeln
opuchnąć aufſchwellen
wylądz ausbrüten
pozwolić erlauben
wywlec herausziehen, herausſchleppen
kraśdź ſtehlen
doścignąć erreichen, erellen
obrąbać behauen, behacken
wybielić bleichen
zamilknąć verſchweigen
ogłosić verkündigen
wpoić einflößen
szyć nähen
ozdobić ſchmücken
wymówić ausſprechen
kuć ſchmieden
namaścić ſalben
pożyczyć leihen
strzydz ſcheeren

zabawić verweilen, aufhalten
spełnić erfüllen
pomnożyć vermehren
zgiąć zusammenbiegen
uwielbić preisen
udusić erwürgen
wycisnąć ausdrücken, auspressen.

2. Frequentativa, von welchen man die Primitiva herleiten kann.

pinać schnallen, spannen
powracać zurückkehren
ośmielać się sich erkühnen
pochlebiać schmeicheln
wyzuwać ausziehen, entblößen
powieszać aufhängen
umierać sterben
przyczyniać się beitragen
uśmiechać się lächeln
umieszczać unterbringen
namaczać einweichen
ożywiać beleben
pryskać spritzen, sprühen
nauczać belehren.

C) Ausnahmen.

1. Primitiva auf ać.

grać grywać spielen
przegrać przegrywać verspielen
wygrać wygrywać gewinnen
wyssać wysysać aussaugen
zatkać zatykać verstopfen
porwać porywać hinreißen
oderwać odrywać abreißen
przerwać przerywać durchreißen; unterbrechen
wyrwać wyrywać ausreißen
spać sypiać schlafen
zaspać zasypiać verschlafen
nazwać nazywać nennen,
odezwać się, odzywać się sich verlauten lassen
pozwać pozywać vorladen, citiren
przezwać przezywać einen Beinamen geben
wyzwać wyzywać herausfordern
wezwać wzywać anrufen
wstać wstawać aufstehen
zostać zostawać werden (Kaufmann, etc.); bleiben (zu Hause, etc.); übrig bleiben
przestać przestawać aufhören; womit sich begnügen
pozostać pozostawać übrig bleiben
rozstać się, rozstawać się sich trennen, scheiden
przystać przystawać worein willigen, wozu beitreten
dostać dostawać bekommen
powstać powstawać sich erheben, entstehen
zastać zastawać antreffen
poznać poznawać erkennen
doznać doznawać erfahren, kennen lernen
przyznać przyznawać anerkennen
wyznać wyznawać bekennen, gestehen
odziać odziewać bekleiden
usłać ścielać betten
przesłać przesyłać überschicken
odesłać odsyłać absenden, zurückschicken
posłać posyłać hinschicken
przysłać przysyłać herschicken
rozesłać rozsyłać verschicken
wysłać wysyłać aussenden
wybrać wybierać wählen, aussuchen
odebrać odbierać erhalten
obrać obierać wozu wählen
rozebrać rozbierać aus einander nehmen, auskleiden
ubrać ubierać ankleiden
zabrać zabierać wegnehmen, hinnehmen
zebrać zbierać sammeln
przejechać przejeżdżać durchreisen
najechać najeżdżać überfallen, befehden

objechać objeżdżać bereiſen.
odjechać odjeżdżać abreiſen
wyjechać wyjeżdżać ausfahren; ausreiten
zajechać zajeżdżać vorfahren

2. Primitiva auf ąć.

płynąć pływać ſchwimmen
przepłynąć przepływać durchſchwimmen, ſchiffen
wypłynąć wypływać herausfließen, ſchwimmen, ſchiffen
wpłynąć wpływać hineinfließen, ſchwimmen, ſchiffen
dotknąć się, dotykać się rühren, treffen
wetknąć wtykać hineinſtecken, hineinſtopfen
wytknąć wytykać herausſtecken
potknąć się, potykać się ſtolpern
stanąć stawać ſtehen bleiben
urznąć urzynać abſchneiden
oberznąć obrzynać beſchneiden
oderznąć odrzynać losſchneiden
przerznąć przerzynać durchſchneiden
wyrznąć wyrzynać ausſchneiden
popchnąć popychać ſtoßen
wypchnąć wypychać herausſtoßen
odepchnąć odpychać zurückſtoßen
wyschnąć wysychać austrocknen
uschnąć usychać trocken werden, verdorren
zacząć zaczynać anfangen
począć poczynać beginnen
odpocząć odpoczywać ausruhen
wypocząć wypoczywać ausruhen
zawinąć zawijać einwickeln
odwinąć odwijać aufwickeln
nawinąć nawijać daraufwickeln
sunąć suwać rücken, ſchieben
posunąć posuwać hinſchieben
wysunąć wysuwać herausrücken
odsunąć odsuwać abrücken
zamarznąć zamarzać zufrieren
minąć mijać verfließen, vergehen
przyjąć przyimować annehmen
nająć naymować miethen
pojąć poymować begreifen
podjąć podeymować unternehmen
ująć uymować abnehmen
wyjąć wyimować herausnehmen
zdiąć zdeymować herunternehmen
wziąć brać nehmen, wegnehmen
zasnąć sapypiać einſchlafen
zamknąć zamykać zumachen
umknąć umykać wegrücken, davonlaufen
wymknąć się, wymykać się ſich herausſchleichen
pomknąć pomykać hinſchieben
cofnąć cofać zurückziehen
nadąć nadymać aufblaſen
westchnąć wzdychać ſeufzen
zdechnąć zdychać crepiren
zgadnąć zgadywać errathen
rosnąć (rość) rastać wachſen
dorosnąć dorastać erwachſen
wyrosnąć wyrastać auswachſen
trząsnąć (trząść) trząsać (trzęsać) ſchütteln
roztrząsnąć roztrząsać aus einander ſchütteln; unterſuchen
kładnąć (kłaść) kładać legen

3. Primitiva auf eć.

przeyrzeć przeglądać (przeglądywać) durchſehen
obeyrzeć oglądać beſehen
spoyrzeć spoglądać worauf ſehen, einen Blick thun
weyrzeć wglądać hineinſehen
wyyrzeć wyglądać herausſehen
zayrzeć zaglądać hinter etwas ſehen
wylecieć wylatać (wylatywać) ausfliegen
przelecieć przelatać durchfliegen
zmyśleć (zmyślić) zmyślać erſinnen
namyśleć się, namyślać się ſich bedenken
domyśleć się, domyślać się muthmaßen
wspomnieć wspominać erwähnen
przypomnieć przypominać erinnern
zapomnieć zapominać vergeſſen
napomnieć napominać ermahnen
śiedzieć siadywać ſitzen

przewidzieć przewidywać vorherſehen
dowiedzieć się, dowiadywać się erfahren
powiedzieć powiadać ſagen, erzählen
odpowiedzieć odpowiadać antworten
opowiedzieć opowiadać erzählen
wypowiedzieć wypowiadać auffagen, ankündigen
przepowiedzieć przepowiadać vorherſagen
wyżréć wyżerać ausfreßen
pożréć pożerać auffreſſen
dożrzéć (doyrzéć) dożrzewać (doyrzewać) reif werden
mieć miewać haben.

4. Primitiva auf ść.

wygnieść wygniatać ausquetſchen
wymieść wymiatać auskehren
oplesć oplatać umflechten
nieść nosić tragen
znieść znosić ertragen
donieść donosić benachrichtigen
odnieść odnosić abtragen
podnieść podnosić aufheben (in die Höhe)
ponieść ponosić erleiden
przenieść przenosić herübertragen, verſetzen
przynieść przynosić bringen
wnieść wnosić hineintragen; muthmaßen, ſchließen
wynieść wynosić heraustragen
zanieść zanosić hintragen
paść pasać weiden
rość (rosnąć) rastać wachſen, ſiehe rosnąć
trząść (trząsnąć), trząsać, trzęsać, ſchütteln, ſiehe trząsnąć
iść (iśdź) chodzić gehen
doyśdź dochodzić bis wohin kommen; erlangen
obeyśdź obchodzić um etwas gehen; angehen, intereſſiren
przeyśdź przechodzić durchgehen, durchlaufen; übertreffen
przyiśdź przychodzić kommen
weyśdź, wniśdź, wchodzić hineingehen
wyiśdź wychodzić ausgehen
wzeyśdź wschodzić heraufkommen, aufgehen
zeyśdź schodzić heruntergehen; untergehen, (die Sonne)
zayśdź zachodzić vorlaufen, entgegenlaufen untergehen (die Sonne)
rozeyśdź się, rozchodzić się aus einander gehen
jeść (jeśdź) jadać eſſen
zjeśdź zjadać aufeſſen

5. Primitiva auf yć.

założyć zakładać anlegen, ſtiften
przyłożyć się, przykładać się ſich worauf legen, (auf Künſte, etc.)
dołożyć dokładać zulegen
podłożyć podkładać unterlegen
przełożyć przekładać vorſtellen
rozłożyć rozkładać aus einander legen
złożyć składać zuſammenlegen
włożyć wkładać hineinlegen
wyłożyć wykładać auslegen
być (bydź) bywać ſein
nabydź nabywać erwerben, erlangen
odbydź odbywać verrichten
przybydź przybywać ankommen
opatrzyć opatrywać verſorgen, pflegen
przeskoczyć przeskakiwać überſpringen
wyskoczyć wyskakiwać herausſpringen
zasłużyć zasługiwać verdienen
otworzyć otwierać aufmachen
użyć używać anwenden

6. Primitiva auf śdź.

kłaśdź (kładnąć) kładać legen
sieśdź (siąśdź) siadać ſich ſetzen
usieśdź usiadać ſich niederſetzen
osieśdź osiadać ſich wo ſetzen, niederlaſſen
wsieśdź wsiadać ſich aufſetzen
wysieśdź wysiadać ausſteigen

zsieśdź zsiadać herunterſteigen, abſteigen
iśdź (iść) chodzić gehen, ſiehe iść
jeśdź (jeść) jadać eſſen, ſiehe jeść
wieśdź wodzić leiten, führen
dowieśdź dowodzić beweiſen
przywieśdź przywodzić bewegen, veranlaſſen
rozwieśdź rozwodzić ſcheiden, (die Ehe)
wywieśdź wywodzić herleiten
zawieśdź zawodzić hintergehen, täuſchen
zwieśdź zwodzić verführen

7. Primitiva auf źć, óć und ódz.

znaleźć znaydować finden
gryźć gryzać beißen
odgryźć odgryzać abbeißen
przegryźć przegryzać durchbeißen
leźć łazić kriechen
wyleźć wylazić herauskriechen
wleźć włazić hereinkriechen
przeleźć przełazić durchkriechen
wieźć wozić fahren, führen
przewieźć przewozić hinüberführen, hinüberfahren
wywieźć wywozić ausführen, (aus dem Lande)
przywieźć przywozić herbringen
odpróć (odprnć) odpruwać odparać lostrennen
rozpruć, rozpruwać rozparać auftrennen
przekłóć przekałać przekłuwać durchſtechen
wykłóć, wykałać wykłuwać ausſtechen
pomódz pomagać helfen
dopomódz dopomagać helfen, verhelfen
wspomódz wspomagać unterſtützen, aufhelfen

Anmerkung.

Das Frequentativum wird ohne vorſtehende Präpoſition ſelten gebraucht. Viele von den obigen Frequentativis ſind meiſt der Ableitung wegen ohne Präpoſition angeführt worden. Eben dies gilt auch von manchen daſelbſt vorkommenden Primitivis.

Von den Verbis compositis.

§. 42.

I. Verba composita ſind diejenigen Verba, welche mit Präpoſitionen zuſammengeſetzt ſind. Dergleichen Präpoſitionen ſind do, na, nad, o, ob, od, po, pod, prze, przy, roz, s, u, w, wy, z und za.

1. do heißt zu, als dołożyć zulegen, dopuścić zulaſſen. Oft bedeutet es ein Ziel, und daher auch eine Beſtimmung wozu, z. B. dorąbać bis wohin hauen (zu Tode), dogryźć bis wohin nagen (bis aufs Blut). Auch hat es nicht ſelten die Bedeutung der deutſchen Vorſylbe er, als dopiąć erreichen, doczekać erwarten, doznać erfahren, dopełnić erfüllen.
2. na auf, als napisać aufſchreiben. Bei den Reciprocis bedeutet es: zur Genüge, als najeśdź się ſich ſatt eſſen, naśmiać się zur Genüge lachen.
3. nad über, an, z. B. naddać über das Maas geben, nadgryźć annagen.
4. o und ob bedeutet um, ab, z. B. opasać umgürten, objechać umreiſen, opaśdź abfallen. Oft bedeutet auch

o, die deutſche Vorſylbe be, z. B. opisać beſchreiben, okazać beweiſen.

5. od ab, auf, als oddać abgeben, odpieczętować aufſiegeln.
6. po hin, als posłać hinſchicken, położyć hinlegen.
7. pod unter, als podpisać unterſchreiben, podłożyć unterlegen.
8. prze ſtatt przez durch und przed vor, als przeczytać durchleſen, przepisać vorſchreiben. Auch bedeutet es das deutſche ver, als przegrać verſpielen, przepić vertrinken.
9. przy zu, herbei, als przypisać zuſchreiben, przyspieszyć herbeieilen. Zuweilen heißt es an, als przywiązać anbinden przyzwyczaić angewöhnen.
10. roz aus, auseinander, als rozciągnąć ausdehnen. Oft bedeutet es auch zer, ver, z. B. rozpędzić vertreiben, rozdzielić zertheilen.
11. u ab, weg, z. B. uciąć abhauen, uciec weglaufen. Zuweilen bezeichnet es bloß die vollendete Handlung, als umarł er iſt geſtorben, uczynił er hat gethan.
12. w ein, hinein, als wprowadzić einführen, wrącić hineinſtoßen.
13. wy aus, heraus, als wypić austrinken, wyrzucić herauswerfen.
14. z, welches man vor c, ſ, k, p, t in s, vor ci aber in ś verwandelt, bedeutet: zuſammen, dann auch herunter, z. B. złożyć zuſammenlegen, zrzucić herunterwerfen, ściągnąć zuſammenziehen, spuścić herunterlaſſen. Häufig bezeichnet es auch die vollendete Handlung, als zrobił er hat gemacht, skończył er hat geendigt.
15. za bedeutet eigentlich hinter, meiſt aber das deutſche ver, z. B. zapaśdź hinter etwas fallen, zakopać vergraben, zapisać verſchreiben, zaspać verſchlafen.

Anmerkungen.

1. Die Präpoſitionen werden von den Verbis niemals getrennt, z. B. ja wychodzę a ty powracasz ich gehe aus, und du kommſt zurück.

2. Die Präpoſitionen ob, roz, wy, ſtehen nur bei den Verbis, alle übrigen aber werden auch bei den Subſtantivis gebraucht.

3. Die zuſammengeſetzte Präpoſition wz, welche man zuweilen bei den Verbis findet, heißt empor, in die Höhe, z. B. wznieść in die Höhe heben, wzruszyć in Bewegung ſetzen. Eben ſo findet man auch poprzy, poprze, naob, poza, powy, poroz, u. a. m., welche blos die Bedeutung des Verbi verſtärken, z. B poprzysięgać zuſchwören, pozabijać tödten, powydawać ausgeben, porozpędzać auseinander jagen, u. ſ. w., ſiehe § 31. IV. Anmerk.

II. Das Verbum compoſitum iſt entweder ein Verbum der vollendeten Handlung, oder ein Verbum der unvollendeten Handlung. Die vollendete Handlung wird, wie ſchon (§. 31. 32.) bemerkt iſt, durch die vollendeten Tempora bezeichnet, die unvollendete Handlung aber durch die unvollendeten Tempora. Als Beiſpiel ſiehe hier das Verbum compoſitum przeczytać durchleſen.

Die vollendete Handlung.	Die unvollendete Handlung.
Infinitivus przeczytać durchleſen	Infinitivus. przeczytywać (oft) durchleſen.
Praesens. fehlt.	Praesens przeczytywam ich leſe (oft) durch.
Imperfectum. fehlt.	Imperfectum. przeczytywałem ich las (oft) durch.
Perfectum przeczytałem ich habe durchgeleſen.	Perfectum. fehlt.
Plusquamperfectum. przeczytałem był ich hatte durchgeleſen.	Plusquamperfectum. przeczytywałem był ich hatte (oft) durchgeleſen.
Futurum simplex. przeczytam ich werde durchleſen.	Futurum compositum będę przeczytywał ich werde (oft) durchleſen.
Imperativus przeczytay lies durch.	Imperativus. przeczytyway lies (oft) durch.
Gerundium Praesent fehlt.	Gerundium Praesent. przeczytywając indem man (oft) durchlieſt.
Participium Praesent. fehlt.	Participium Praesent. przeczytywający einer der (oft) durchlieſt.
Gerundium Perfecti przeczytawszy nachdem man durchgeleſen hat.	Gerundium Perfecti. fehlt.
Participium Perfecti. przeczytany durchgeleſen.	Participium Perfecti. fehlt.
Impersonale Praeter. przeczytano man las durch.	Impersonale Praeter. fehlt.
Subst. Verbale. przeczytanie das Durchleſen.	Subst. Verbale przeczytywanie das (öftere) Durchleſen.

Anmerkungen.

1. Das Beiſpiel zeigt, daß man das Gerundium und Participium Praesentis durch das Verbum der unvollendeten Handlung, das Gerundium und Participium Perfecti aber durch das Verbum der vollendeten Handlung ausdrücken muß.

2. Im Conjunctivo unterſcheidet man die vollendete und unvollendete Handlung eben ſo wie im Indicativo und Imperativo, z. B przeczytywałbym ich würde (oft) durchleſen, przeczytałbym ich würde durchleſen.

3. Das Futurum simplex iſt der Form nach immer ein Praesens. Man bildet es, wie auch das obige Beiſpiel zeigt, indem man das Praesens vom Primitivo mit einer Präpoſition zuſammenſetzt, z. B poszukam ich werde nachſuchen, przeszukam ich werde durchſuchen.

4. Der Imperativus der vollendeten Handlung wird, wie es ſich auch von ſelbſt erklärt, nicht vom Praesenti, ſondern vom Futuro simplici gebildet, z. B. wybaczę wybacz, zabiję zabiy.

5. Ueber die vollendete und unvollendete Handlung der Zeitwörter merke man noch folgende Beiſpiele: idę do kościoła ich gehe in die Kirche, d. h. jetzt eben, chodzę do kościoła ich gehe gewöhnlich in die Kirche, oder ich pflege in die Kirche zu gehen; jem ich eſſe, d. h. jetzt, jadam ich eſſe gewöhnlich, oder ich pflege zu eſſen; twóy brat leży w łóżku dein Bruder liegt im Bett, d. h. jetzt, ten pijak lega czasem na ulicy dieſer Säufer liegt zuweilen auf der Straße d. h. er pflegt zuweilen zu liegen; jak się Pan masz wie befinden Sie ſich? d. h. jetzt, in dieſem Augenblicke, jak się Pan miewasz wie befinden Sie ſich? d. h. überhaupt; namawiał go er überredete ihn, d. h. er ſuchte ihn zu überreden, namówił go er hat ihn wirklich überredet: obalał to er ſtieß dies um, d. h. er bemühte ſich dies umzuſtoßen, oder er war damit beſchäftigt, obalił to er hat dies wirklich umgeſtoßen; gdym do niego przyszedł (nicht przychodził), wstał (nicht wstawał) als ich zu ihm kam, ſtand er auf; będzie przedawał er wird verkaufen, d. h. immer, weil es ſein Geſchäft iſt, przeda er wird verkaufen, d. h. ein Mal und beſtimmt; wstań ſtehe auf, d. h. jetzt, wstaway ſtehe auf, d. h. ſtehe immer auf, oder ſtehe überhaupt auf, z. B zimą o szóstéy godzinie, latem o czwartéy im Winter um ſechs, im Sommer um 4 Uhr.

Aufgaben über die Composita.

Alcybiades został na żądanie Spartańczyków strzałami zastrzelony. Matematycy przepowiadają zaćmienie słońca i xiężyca. Rozkazuję ci to uczynić. Przebiliż go w istocie zbóycy? Nie byłeś już często uszukany? Jużeśmy się z sobą umówili. Rozebrałoż już tego człowieka? Nie odważaycie się ten błąd jeszcze raz popełnić. Należy mi Pan pełną szklankę. Słońce już zachodzi teraz o czwartéy. Zbrodni trzeba się opierać. Dopiero wstawał, gdym do niego przybył. Wakacye zbliżają się, uczniowie rozchodzą się, po wakacyach zchodzą się uczniowie. Powtarzay Pan swoję lekcyą. Prosiłem go, aby nakrył głowę i usiadł. Pszczoły pilne wypędzają leniwe z ulów. Nie jedne zwierzęta przeczuwają odmianę powietrza. Mędrzec przekłada cnotę nad bogactwo. Tylko przed Bogiem upada się na kolaną. Rzekami wpływa wiele wody w morze. Łąki wydawają trawy. Nocne ptaki wylatują w nocy. Wprzód, niż się idzie do szkoły, trzeba lekcyą powtarzać.

Żądanie das Verlangen, strzała der Pfeil, zastrzelić erſchießen, przepowiedzieć vorherſagen, zaćmienie słońca die Sonnenfinſterniß, xiężyc der Mond, rozkazać befehlen, przebić erſtechen, istota die Wirklichkeit, zbóyca der Mörder, oszukać betrügen, umówić się ſich bereden, rozebrać zerlegen, odważyć się wagen, ſich erkühnen, błąd popełnić einen Fehler begehen, nalać eingießen, pełny voll, zbrodnia das Laſter, oprzeć się wiederſtehen, ſich widerſetzen, dopiero erſt, wstać aufſtehen, przybydź kommen, ankommen, zbliżyć się ſich nähern, uczeń der Schüler rozeyśdź się auseinander gehen, zeyśdź się zuſammenkommen, powtórzyć wiederholen, nakryć bedecken, głowa der Kopf, usiedź ſich niederſetzen, pszczoła die Biene, wypędzić herausjagen, leniwy faul,

ul der Bienenstock, przeczuć vorausfühlen, odmiana die Veränderung, der Wechsel, powietrze die Luft, das Wetter, niędrzec der Weise, przełożyć vorziehen, upaśdź niederfallen, kolano das Knie, wpłynąć hineinfließen, morze das Meer, wydać hervorbringen, trawa das Gras, wylatać ausfliegen, wprzód zuvor.

Chrystus przepowiedział zburzenie Jerozaliny. Bociany zwykły tam powracać, skąd podczas jesieni odleciały. Mięso bywa przy gotowaniu często szumowane. Wielu, którzy na Wezuwiusz weszli, więcéy nie zeszli. Szalonemu nie trzeba dawać szpady w rękę. Bóg nagrodzi cnotę. Alexander Wielki podlegał pijaństwu. Gdy jesteś piiny, obaczysz, że wszystko rozumiesz. Nie zważam na gwiazdy, gdy mi xiężyc świeci. Słuchay, nauczę cię coś lepszego; wyprowadzę cię z błędu Kto chce pracować, ten z głodu nie umrze. Nie naśmieway się z obłąkanych, lecz ich wyprowadzay z błędu. Uwolnię cię od pracy. Donoszę Panu o śmierci matki. Nie przeklinay nikogo. Oyciec zapobiega rozpuście syna swego. Służący musi Panu usługiwać. Póydziemy jutro na przechadzkę. Kiedyż przyjedziesz Pan nas odwiedzić? Nauczę cię milczeć. W przyszłym tygodniu pojedziemy do Paryża. Brat przyjedzie jutro z Gdańska. Będziesz tak łaskaw, i zatemperujesz mi to pióro. Angielscy knpcy odwiedzą nas jutro. Nieszczęśliwemu człowiekowi trzeba przybywać na pomoc. Uciekając Józef do Egiptu, musiał wielkie trudy znosić. Ten zasługuje na nagrodę, który dobrze kończy, nie ten, co dobrze zaczyna.

Zburzenie die Zerstörung, zwyknąć pflegen, powrócić zurückkehren, odlecieć wegfliegen, mięso das Fleisch, gotować kochen, szumować schäumen, weyśdź (wniśdź) hineingehen, zeyśdź heruntergehen, szalony rasend, szpada der Degen, nagrodzić belohnen, podlegać sich ergeben, unterliegen, pijaństwo die Trunkenheit, obaczyć sehen, zważyć achten, merken, gwiazda der Stern, świecić leuchten, słuchać hören, nauczyć lehren, wyprowadzić herausführen, pracować arbeiten, głód der Hunger, naśmiać się auslachen, obłąkany verirrt, uwolnić befreien, donieść benachrichtigen, śmierć der Tod, przekląć verfluchen, zapobiedz vorbeugen, rozpusta die Leichtfertigkeit, usługiwać bedienen, aufwarten, przechadzka der Spaziergang, przyjechać kommen, milczeć schweigen, przyszły künftig, tydzień Gen tygodnia die Woche, zatemperować schneiden (eine Feder), odwiedzić besuchen, przybydź kommen, pomoc die Hülfe, uciec fliehen, trud die Schwierigkeit, zasłużyć na co etwas verdienen, kończyć endigen, zacząć anfangen.

Die Zeit ändert die Sitten der Menschen. Deine Absicht entspricht meinen Wünschen nicht. Traue deinem Freunde. Nicht selten widersetzen sich die Kinder den Aeltern. Gutes Papier schlägt selten durch. Die Maulwürfe durchwühlen die Erde. Ein großer Schmerz durchdringt das Herz. Der Mond erhält sein Licht von der Sonne. Die meisten Vögel fliegen gegen den Winter in andere Länder, und kehren im Frühlinge zurück. Während des Herbstes fallen die Blätter von den Bäumen. Ein großes Ungewitter geht zuweilen sehr schnell vorüber, ein

kleines aber hält ſich zuweilen ſehr lange auf. Wer eine Sprache oft wiederholt, wird darin Fertigkeit erlangen. Ein heftiger Wind wirft zuweilen die ſtärkſten Bäume um. Viele Deutſchen, welche aus Deutſchland herausgegangen ſind, haben ſich in Polen niedergelaſſen. Die Sonne kann nicht immer geſehen werden, denn die Wolken bedecken die Erde. Viele Menſchen bleiben arm, denn ſie vernachläßigen die Sparſamkeit

Aendern odmienić, Abſicht zamiar, entſprechen odpowiedzieć, trauen dowierzyć, ſelten rzadko, ſich widerſetzen sprzeciwić się, Papier papier, durchſchlagen przebić, durchwühlen przekopać, Erde ziemia, Schmerz ból, durchdringen przeniknąć, Herz serce, Mond xiężyc, erhalten odebrać, Licht światło, Sonne słońce, die meiſten naywięcéy, fliegen odlatać, gegen ku cum Dat., Winter zima, in w cum Accus., der andere inny, zurückkehren powrócić, im Frühlinge na wiosnę, während podczas, Herbſt jesień Fem., fallen opaśdź, Blätter liście, von z cum Genit., Baum drzewo. Ungewitter burza, vorübergehen przeyśdź, ſchnell prędko, aufhalten zatrzymać, lange długo, wer kto, eine Sprache jakowy język, oft często, wiederholen powtórzyć, erlangen dostąpić cum Genit., Fertigkeit zręczność, heftig gwałtowny, Wind wiatr, umwerfen obalić ſtark mocny, Deutſche Niemiec, aus z cum Genit., Deutſchland Niemcy Gen. Niemiec, herausgehen wyiśdź, ſich niederlaſſen osieśdź, immer zawsze, ſehen widzieć, denn bo, Wolke chmura, bedecken okryć, bleiben zostać, arm ubogi im Instr., vernachläßigen zaniedbać, Sparſamkeit oszczędność

Der dankbare Menſch vergißt empfangene Wohlthaten nicht. Nicht heute, ſondern morgen werde ich dich beſuchen. Derjenige verdient Strafe, der den Freund in der Gefahr verläßt, oder ihn verräth. Zur Zeit Ludwigs des XVI. fing die franzöſiſche Revolution an. Dein Bruder wird, wie ich höre, erſt übermorgen nach Krakau reiſen. Nicht alle Thiere machen die Augen zu, wenn ſie ſchlafen. Die Fabrik unſers Nachbars wird eine der ſchönſten (poln. von den ſchönſten) Fabriken werden, wenn ſie zu ihrer Vollkommenheit gelangen wird. Die Magnetnadel zeigt den Schiffern den Weg. Als Napoleon in Berlin das Grab Friedrichs des Großen beſuchte, rief er aus: großer Mann, wenn du lebteſt, wäre ich nicht hier. Sokrates ſagte zu ſeinen Richtern: man wirft mir vor, daß ich die Götter verachte, und die Jugend verführe, aber mein Lebenswandel beweiſt das Gegentheil. Es iſt wunderbar, daß uns der immerwährende Gebrauch des Brodtes keinen Ekel verurſacht. Gehe fleißig in die Kirche. Fliehet das Böſe. Begehe nichts Böſes, unterlaſſe nichts Gutes. Verzeihe andern viel, dir nichts. Dein Bruder ſchreibt, daß ſich ſeine Geſundheit beſſere. Es iſt unbekannt, wenn jeder von uns ſterben wird.

Dankbar wdzięczny, vergeſſen zapomnieć, empfangen odebrać, Wohlthat dobrodzieystwo, heute dziś, ſondern lecz, morgen jutro, beſuchen nawiedzić, verdienen zasłużyć, Strafe kara, Gefahr niebezpieczeństwo, verlaſſen opuścić, verrathen zdradzić, zur Zeit za czasu, Ludwig Ludwik, anfangen zacząć, reiſen pojechać, erſt dopiero, übermorgen pojutrze, nach do cum Genit, Krakau Kra-

ków, alle wszystkie, Thier zwierzę zumachen zamknąć, Auge oko, Fabrik fabryka, Nachbar sąsiad, werden stać się cum Instr., von z cum Genit., Vollkommenheit doskonałość, gelangen doyść, Magnetnadel igła magnesowa, zeigen wskazać, Schiffer żeglarz Weg droga, Grab grób, Friedrich der Große Fryderyk Wielki, besuchen odwiedzić, ausrufen zawołać, Mann mąż Gen męża, leben żyć, hier tu, sagen rzec. Richter Sędzia, vorwerfen zarzucić, Gott Bóg, verachten pogardzić, Jugend młodzież, verführen zwieść, Lebenswandel sposób życia, beweisen dowieść, Gegentheil rzecz przeciwna wunderbar rzeczą dziwną, immerwährend ustawiczny, Gebrauch używanie, kein żaden, Ekel obrzydliwość, verursachen sprawić, geben iść, fleißig pilnie, Kirche kościoł, fliehen uniknąć cum Genit., böse zły, begehen popełnić, unterlassen opuścić, verzeihen wybaczyć, der andere drugi, Gesundheit zdrowie, bessern polepszyć, unbekannt nie wiadomo, wenn kiedy, jeder każdy, von z, sterben umrzeć.

Vom Adverbio.

§. 43.

I. Durch das Adverbium bezeichnet man, wie, oder auf welche Art und Weise die Handlung bei dem Verbo verrichtet wird, z. B. piękuie pisać ſchön ſchreiben, grecznie przyjąć freundlich aufnehmen.

II. Bei den Adverbiis unterſcheidet man zunächſt diejenigen Adverbia, welche von den Adjectivis abgeleitet werden. Sie endigen ſich auf e und o, und bezeichnen ſo wie die Adjectiva drei Grade oder Stufen.

III. Ueber die Ableitung der Adverbiorum merke man Folgendes:

A) Die Endung o bilden folgende Adjectiva:

1. Faſt alle auf by, cy, chy, dy, gi, hy, ki, my, py, ży, czy, z. B. gruby grubo dick, gorący gorąco heiß, kruchy krucho mürbe, chudy chudo mager, drogi drogo theuer, wiadomy wiadomo bewußt, tępy tępo ſtumpf, świeży świeżo friſch, rączy rączo ſchnell; srogi grimmig, hat srogo und srodze.
2. Die meiſten auf ły, ry, ty, wy, z. B. podły podło ſchlecht, ciepły ciepło warm, mokry mokro naß, częsty często oft, zdrowy zdrowo geſund.
3. Alle Adjectiva, welche die Farben bezeichnen, z. B. czerwony czerwono roth, niebieski niebiesko hellblau, szary szaro grau, żółty żółto gelb, biały biało weiß; daher auch ciemny ciemno dunkel, jasny jasno hell.
4. Die Adjectiva auf ni, pi, und zwar die Endung io, z. B. głupi głupio dumm, tani tanio wohlfeil.

Doch merke man folgende Ausnahmen:

a) Die meiſten Adjectiva verbalia auf ły haben le, denn die Endung lo würde mit der dritten Perſon im Neutro Perfecti gleichlautend ſein, z. B. biegły biegle geübt, ciągły ciągle fortwährend, stały stale ſtandhaft, trwały

trwale dauerhaft. Doch hat ścisły gedrängt, ścisle und ścisło, opieszały nachläßig, opieszale opieszało, wypukły erhaben, wypukle wypukło; mdły ohnmächtig, hat nur mdło, przeszły vergangen, nur przeszło. Eben ſo auch die Adjectiva doskonały vollkommen, cały ganz, nagły ſchnell, nur die Endung le; wspaniały prächtig, znchwały trotzig haben ło und le; śmiały dreiſt, hat śmiało (śmiele iſt veraltet.) — Zły ſchlecht hat źle.

b) Von den Adjectivis auf ry hat dobry dobrze gut, mądry mądrze klug, szczéry szczérze aufrichtig, szczodry szczodrze freigebig, chytry chytrze liſtig, auch chytro.

c) Von den Adjectivis auf ty hat skryty skrycie heimlich, należyty należycie gehörig, obfity obficie und obfito reichlich. So auch oczywisty oczywiście und oczywisto augenſcheinlich, aber pospolity gewöhnlich, und rozmaity verſchieden, haben nur pospolicie, rozmaicie; suty reichlich, hat nur suto.

d) Von den Adjectivis auf wy hat łaskawy gütig łaskawie, ſo wie die unten vorkommenden auf iwy.

B) Die Endung ie bilden folgende Adjectiva:

1. Die Adjectiva auf ny, iwy, z. B. piękny pięknie ſchön, chwalebny chwalebnie löblich, szczęśliwy szczęśliwie glücklich.
2. Die oben angeführten Ausnahmen auf ły, ry, wy, ty, und zwar die Endung e und ie, als trwale dauerhaft, stale ſtandhaft, dobrze gut, skrycie heimlich, łaskawie gütig, u. ſ. w. Doch haben die ſchon bemerkten Adjectiva der Farben auf ny die Endung no, als czerwono roth, ciemno dunkel, jasno hell, u. ſ. w.
3. Mehrere Ausnahmen ergeben ſich aus nachſtehenden Beiſpielen:

zimny zimno kalt
ciasny ciasno eng
dawny dawno lange, alt
pełny pełno voll
próżny próżno leer
krzywy krzywo krumm
wilgotny wilgotno feucht
wolny wolno erlaubt
pochmurny pochmurno bewölkt
kwaśny kwaśno ſauer
mocny mocno ſtark
ludny ludno volkreich
trudny trudno ſchwer
dziwny dziwno wunderbar; dziwnie ſonderbar
chłodny chłodno kühl
smutny smutno (ſelten smutnie) traurig
daremny darmo vergebens
daremny daremno auch daremnie umſonſt
spieszny spieszno auch spiesznie eilig
głośny głośno laut
podobny podobno vielleicht, wahrſcheinlich; podobnie ähnlicher Weiſe
późny późno ſpät

IV. Die Adverbia, welche die Endung e und o haben, werden ſo gebraucht, daß die Endung o zum Hülfsverbum, die Endung e aber zu andern Verbis geſetzt wird. Das Adverbium auf o iſt das Adverbium impersonale und wird mit dem Hülfs-Verbo impersonaliter gebraucht. Denn ſo wie die Paticipia per-

fecti als Adjectiva ein Impersonale auf o bilden, welches gleichsam das Adverbium von ihnen ist, so machen auch viele Adjectiva ein Neutrum adverbiale oder Adverbium impersonale, welches wie die Verba impersonalia construirt wird, z. B. miło mi (jest) es ist mir angenehm, mile go przyjął er hat ihn freundlich aufgenommen, zgodno (jest) z oryginałem es ist gleichlautend mit dem Original, zgodnie żyje er lebt einig. Ungewöhnlich ist diese Construction mit Adverbiis von Adjectivis verbalibus. Doch sagt man obrzydło mi jest (ſelten było, będzie), es ist mir ekelhaft, aber wohl obrzydłą mi było (będzie) rzeczą, oder obrzydłą mi jest (rzeczą) es ist mir eine ekelhafte Sache, u. ſ. w.

V. So wie die Adverbia vom Positivo der Adjectivorum abgeleitet werden, eben so werden auch ihre Comparativi von den Comparativis der Adjectivorum abgeleitet. Ueber ihre Comparation merke man daher Folgendes:

1. Bei allen Comparativis der Adjectivorum, welche die Endung ieyszy oder eyszy haben, wird szy weggeworfen, z. B. rozumnieyszy rozumniéy verſtändiger, ciepleyszy ciepléy wärmer.
2. Bei denjenigen Comparativis, welche vor szy nicht iey oder ey haben, wird szy in iey oder ey verwandelt, und zwar:
   a) szy verwandelt man in iey, nach b, d, m, ń, p, t, w, doch geht diey in dziey über, tiey aber in ciey, z. B. grubszy grubiéy dicker, twardszy twardziéy härter, łakomszy łakomiéy geitziger, tańszy taniéy wohlfeiler, głupszy głupiéy dümmer, łaskawszy łaskawiéy gütiger, bogatszy bogaciéy reicher.
   b) szy verwandelt man in ey nach ż, l, r, doch geht rey in rzey über, z. B. cięższy cięższéy ſchwerer, milszy miléy angenehmer, szérszy szérzéy breiter.

VI. Die Comparation der Adverbiorum kann man auch in folgenden Endungen und Beiſpielen merken:

1. bo in biey, z. B. słabo słabiéy ſchwach.
2. co in cey, z. B. gorąco gorącéy (goręcéy) heiß.
3. do in dziey, z. B. twardo twardziéy hart.
4. go in żey, z. B. drogo drożéy theuer, srogo (srodze) srożéy grimmig.
5. cho in szey, z. B. krucho kruszéy mürbe.
6. ko hat folgende Veränderungen:
   a) ko in ciey, wenn ein Konſonant vorhergeht, z. B. gibko gibciéy geſchmeidig, lekko lekciéy (lżéy) leicht, miękko miękciéy (miękczéy) weich. Man verwandelt aber ferner:
   dko in dziey, z. B. słodko słodziéy ſüß; ausgenommen prędko prędzéy geſchwind, rzadko rzedziéy ſelten, (rzadziéy iſt ungewöhnlich).
   tko in ciey, z. B. krótko króciéy kurz.
   żko in żey, z. B. ciężko ciężéy ſchwer.
   sko in żey, z. B. nisko niżéy niedrig; ausgenommen wąsko wężéy ſchmal.

b) ko in ey, wenn ein Vokal vorhergeht, der Vokal aber wird weggeworfen, z. B. daleko daléy weit; głęboko tief, hat głębiéy. Nach Wegwerfung des Vokals geht rey in rzey über, sey aber in żey; z. B. szeroko szérzéy breit, wysoko wyżéy hoch.

7. ło und le in ley, z. B. miło miléy angenehm, trwale trwaléy dauerhaft; ausgenommen biało bieléy weiß, śmiało śmieléy dreist, wesoło weseléy fröhlich. — Außer diesen sind noch besonders zu merken: mało mniéy wenig, wiele (wielce) więcéy viel, źle gorzéy schlecht.

8. no und nie in niey, z. B. rano raniéy früh, ładnie ładniéy hübsch; ciasno eng, hat cieśniéy, seltener ciaśniéy.

9. po in piey, z. B głupio głupiéy dumm; ausgenommen skąpo skąpiéy geitzig.

10. ro und rze in rzey, z. B. ostro ostrzéy scharf; szczérze szczérzéy aufrichtig; ausgenommen mądrze mądrzéy weise; dobrze gut, hat lepiéy.

11. sto in ściey, z. B. czysto czyściéy rein, prosto prościéy gerade.

12. to in ciey, z B. żółto żółciéy gelb.

13. wo und wie in wiey, z. B. łatwo łatwiéy leicht, łaskawie łaskawiéy gütig.

14. żo in żey, z. B. świeżo świeżéy frisch.

NB. Einen ganz unregelmäßigen Comparativus bilden den obigen Endungen und Beispielen nach folgende:

dobrze gut, lepiéy beßer — wiele viel, więcéy mehr
źle schlecht, gorzéy schlimmer — mało wenig, mniéy weniger.

Anmerk. Aus den Beispielen sieht man, daß die Adverbia auf e im Comparativo immer die Endung ey haben. Eben so auch die Adverbia auf io, z. B. tanio tániéy wohlfeil.

VII. Der Superlativus wird, wie bei den Adjectivis dadurch gebildet, daß man dem Comparativo die Sylbe nay vorsetzt, z. B. ciemno ciemniéy nayciemniéy finster.

VIII. Außer den von den Adjectivis abgeleiteten Adverbiis giebt es noch viele Adverbia, welche einen Ort, eine Zeit oder sonst einen Umstand bei den Verbis angeben. Dergleichen sind folgende:

tu hier	na dwór hinaus
tutay hieselbst	na dworze draußen
tam dort	na dół hinunter
tamże daselbst	na dole unten

do góry hinauf
na górze oben
wszędzie überall
z daleka von weiten
ztąd, odtąd von hier
z dołu von unten
z góry von oben
w prawo, na prawo rechts
w lewo, na lewo links
nazad zurück
wodą zu Waſſer
lądem zu Lande
dziś heute
dawno längſt
wczoray geſtern
czemu warum?
dlaczego weshalb?
jak wie?
zkąd woher?
może vielleicht
dlatego deswegen
przed wczoray neulich, vorgeſtern
onegday vorgeſtern
dopiero erſt
teraz jetzt
niekiedy zuweilen
czasem manchmal
odtąd von nun an
ztamtąd von dort
przedtem vorher
wkrótce in Kurzem
z wolna, powoli langſam, allmählig
wnet ſogleich
zaraz bald, gleich
natychmiast augenblicklich
kiedyś, niegdyś einſt
jeszcze noch
już ſchon
jutro morgen
pojutrze übermorgen
nazajutrz den Tag darauf
zawczasu bei Zeiten
tymczasem unterdeſſen
podczas während
wtenczas, natenczas dann, alsdann
nigdy niemals
potem nachher
skoro ſobald als
co dzień täglich

gdzie wo?
gdziekolwiek irgendwo
gdzieindziey anderwärts
dokąd wohin?
kiedy wenn, wann?
zewnątrz auswendig
wewnątrz inwendig
co rok alle Jahre
zawsze immer
znowu wieder
nakoniec endlich
dosyć genug, ziemlich
nader überaus
tak ſo
także ebenfalls
inaczey anders
właśnie gerade, eben
trefunkiem von ungefähr
darmo umſonſt
wcale gänzlich
na wzajem gleichfalls
wzajemnie gegenſeitig
koniecznie durchaus
oślep, na oślep blindlings
pieszo zu Fuß
konno zu Pferde
precz fort, weg
prawie faſt
wprawdzie zwar
do prawdy gewiß, wahr
w saney rzeczy, w istocie in der That
nigdzie nirgends
tędy hierdurch
tamtędy dadurch
bardzo ſehr
raczey vielmehr
oraz zugleich
nadto zu viel
razem zuſammen
owszem vielmehr
jednak, jednakowoż doch, dennoch
wciąż in einem fort
w prost gerade aus
wprzód zuvor, erſt, vorher
naprzód zuerſt, vorwärts
powozem zu Wagen
okrętem zu Schiffe
sankami zu Schlitten

---

po przyjacielsku freundſchaftlich

po cesarsku kaiſerlich
po królewsku königlich
po niemiecku deutſch
po polsku polniſch
po francuzsku franzöſiſch
po włosku italiäniſch
po rossyisku rußiſch
po angielsku engliſch
po łacinie lateiniſch
po żydowsku jüdiſch
po grecku griechiſch

po naszemu nach unſerer Art und Weiſe
po staroświecku altväteriſch, altmodiſch
po mału langſam, nach und nach
po cichu ſtill
po części, częścią theils, zum Theil
po większéy części größtentheils.

Anmerk. Auch von manchen Adverbiis werden im Polniſchen Diminutiva abgeleitet, z. B. miło lieb, miluchno ſehr lieb; krótko kurz, króciuchno, króciutenko ſehr kurz, u. ſ. w. Doch werden dieſe Diminutiva nicht im Schreiben, ſondern nur im Sprechen gebraucht.

Aufgaben über das Adverbium.

Osieł chodzi powolniéy niż muł. Wiewiórki używają przednich nóg tak jak rąk. Jam czytał głośno, ty daleko głośniéy. Twóy brat naywyraźniéy pisze. Mądrze mu poradziłem, on mędrzéy zrobił. Ja tanio kupiłem, ale ty jeszcze taniéy. Żyto źle stoi tego roku, przeszłego roku gorzéy jeszcze stało. Mało mu dałem, ty jeszcze mniéy. Chwaliłbym go bardziéy i zaleciłbym go chętniéy, gdyby inaczey sobie postępował. Ja mieszkam teraz daléy niż wy, lecz wygodniéy. Zostałem tam dłużéy, niż obiecałem. Móy brat mówi po polsku i po niemiecku. Karol pisze dobrze, Franciszek pisze lepiéy, Henryk pisze naylepiéy. Wieśniacy orzą wprzód, niż sieją Bardzo mi miło, że cię móy opiekun tak mile przyjął. W kopiach zwykło się podpisywać: zgodno z oryginałem. Z każdym trzeba żyć zgodnie.

Osieł der Eſel, powolno langſam, muł der Maulеſel, wiewiórka das Eichhörnchen, użyć gebrauchen, przedni Vorder-, głośno laut, wyraźnie deutlich, mądrze klug, weiſe, poradzić rathen, tanio wohlfeil, żyto das Korn, przeszły vergangen, chwalić loben, zalecić empfehlen, chętnie gern, inaczey anders, postępować sobie ſich aufführen, mieszkać wohnen, wygodnie bequem, zostać bleiben, długo lange, obiecać verſprechen, wieśniak der Landmann, orać pflügen, wprzód zuvor, siać ſäen, miło lieb, mile freundlich, przyjąć anfnehmen, kopia die Abſchrift, zwyknąć pflegen, podpisać unterſchreiben, zgodno gleichlautend, übereinſtimmend, zgodnie friedlich.

Eine Wohlthat muß man gern und geſchwind erweiſen. Vorher pflügen die Landleute, dann ſäen ſie. Die Nachtigall ſingt ſchöner als die Lerche; in der Nacht ſinkt die Nachtigall am ſchönſten. Es giebt Vögel, welche weit höher fliegen als die Lerche; am höchſten fliegt der Adler. Welcher Vogel fliegt am niedrigſten? Die engliſchen Pferde laufen am ſchnellſten. Junge Leute eſſen mehr als alte. Je länger man eine Sprache lernt,

deſto beſſer kann man ſie. Am ſchwerſten fällt uns dasjenige, wozu wir keine Luſt haben. Der Elephant kann am leichteſten durch Hunger gezähmt werden. Gott kennt die Menſchen am beſten. Der Eſel geht langſamer als das Pferd. Die meiſten Juden können deutſch und polniſch ſchreiben. Oft beneidet der Reiche den Armen, und noch öfterer der Arme den Reichen. Man muß von keinem Menſchen ſchlecht ſprechen; am wenigſten von einem abweſenden. In den ſüdlichen Ländern iſt es am heißeſten. Der Honig ſchmeckt ſüßer als der Wein. Welches Thier lebt am längſten? In Aſien iſt es wärmer als in Europa. Wo iſt es am kälteſten? Wo iſt es im Sommer am kühlſten? Der Arme ſtirbt ruhiger als der Reiche.

Wohlthat dobrodzieystwo, gern chętnie, geſchwind prędko, erweiſen wyświadczać, vorher wprzód, pflügen orać, Landmann wieśniak, dann potém, ſäen siać, Nachtigall słowik, ſingen śpiewać, Lerche skowronek, Vogel ptak, fliegen latać, Adler orzeł, engliſch angielski, laufen biegać, ſchnell prędko, jung młody, eſſen jeść, je im, lange długo, man kto, Sprache język, lernen uczyć się cum Genit., deſto tém, können umieć, ſchwer trudno, fällt uns nam przychodzi, Luſt ochota, Elephant słoń, können módz, Hunger głód im Instr., zähmen oswoić, kennen znać, Eſel osieł, gehen chodzić, langſam powolno, Jude żyd, oft często, beneiden zazdrościć cum Dat., von o cum Loc., ſprechen mówić, abweſend nieobecny, Honig miód, ſchmecken smakować, Thier zwierzę, leben żyć, warm ciepło, kalt zimno, Sommer lato, kühl chłodno, ſterben umrzeć, ruhig spokoynie, reich bogaty.

Praepositiones oder Vorwörter.

§. 44.

Die Präpoſition iſt derjenige Redetheil, durch welchen ein Ziel oder eine Richtung, eine Abſonderung und Begleitung, ein Befinden an einem Orte oder ſonſt ein Verhältniß ausgedrückt wird.

A) Präpoſitionen, nach welchen nur ein Casus ſteht.

1. Nach folgenden Präpoſitionen ſteht ein Genitivus:

bez ohne	u bei
koło, około um, herum	względem in Anſehung
do zu	z aus, von
podług, według laut, nach	wewnątrz innerhalb
dla wegen, für	zamiast ſtatt, anſtatt
od von	naprzeciwko gegenüber
zewnątrz außerhalb	spomiędzy unter
podle neben	wśrzód, wpośrzód mitten
prócz, oprócz außer	mimo, pomimo ungeachtet.

Anmerk. Manche von dieſen Präpoſitionen kommen auch oft abgeſondert vor, als z pomiędzy, w pośrzód, w śrzód und andere mehr.

2. Nach folgenden ſteht ein Dativus.

ku gegen, nach | przeciw, przeciwko gegen wider

3. Nach folgenden ſteht ein Accusativus:

przez durch | za für

4. Nach przy bei, ſteht ein Localis.

B) Präpoſitionen, nach welchen verſchiedene Casus ſtehen.

1. Nach folgenden Präpoſitionen ſteht ein Accusativus, wenn man fragen kann wohin? ein Instrumentalis, wenn man fragen kann, wo?

między, pomiędzy unter, zwiſchen	pod unter, zwiſchen
ponad an	przed vor
nad über, an	za hinter.

Beiſpiele: rzucił piłkę między dzieci er hat den Ball unter die Kinder geworfen, leży między nami er liegt unter (zwiſchen) uns; udał się ponad brzegi Wisły er hat ſich an die Ufer der Weichſel begeben, znayduje się ponad brzegami Renu er befindet ſich an den Ufern des Rheins; wzniósł się nad niego er hat ſich über ihn erhoben, nad nim wisi miecz über ihm hängt ein Schwert, wieś leży nad Odrą das Dorf liegt an der Oder; pod stół unter den Tiſch, pod stołem unter dem Tiſche; przed dom vor das Haus, przed domem vor dem Hauſe; za piec hinter den Ofen, za piecem hinter dem Ofen.

2. Nach folgenden Präpoſitionen ſteht ein Accusativus, wenn man fragen kann, wohin? nach was? um was? ein Localis, wenn man fragen kann, wenn? wo? wovon?

na auf	po nach
o um, von	w in

Beiſpiele: połóż na stół lege es auf den Tiſch, leży na stole es liegt auf dem Tiſche; o co prosisz um was bittest du? o należytość um die Forderung, o czém mówią von was ſpricht man? o teraźnieyszéy woynie von dem jetzigen Kriege; po co idziesz nach was gehſt du? po wino nach Wein, po Doktora nach dem Arzte, kiedy przyidziesz wenn wirſt du kommen? po Sesyi nach der Seſſion, po terminie nach dem Termin; w skrzynkę in den Kaſten, w wodę ins Waſſer, w xiążkę ins Buch, w skrzynce in dem Kaſten, w wodzie im Waſſer, w xiążce im Buche.

Anmerk. Die Präpoſition po ſteht auch mit dem Locali auf die Frage wo? z. B. biega po mieście er laufft in der Stadt herum, chodzi po ulicy er geht auf der Straße umher, po rynku auf dem Markte, u. ſ. w.

3. Die Präpoſition mimo, pomimo ſteht ſowohl vor einem Genitivo als auch vor einem Accusativo, z. B mimo woli jego und mimo wolą jego ungeachtet ſeines Willens.

4. Nach z ſteht ein Instrumentalis, wenn es mit, nebſt bedeutet, z. B. z bratem mit dem Bruder. Wenn aber das deutſche mit, ſich mit vermittelſt verwechſeln läßt, ſo ſteht der Instrumentalis ohne Präpoſition, z. B. krajo nożem ich ſchneide mit dem Meſſer, rąbię siekierą ich haue mit der Axt.

Die Präpoſition z kommt auch als Adverbium vor, in der Bedeutung: ungefähr, etwa. Daher iſt die Meinung, daß ſie bei dem Accusat. ſtehe, z. B. darmy mi z jeden wóz siana ſchenke mir ohngefähr eine Fuhre Heu, ze dwa, ze trzy, z pięć etwa zwei, drei, fünf, mam z korzec owsa ich habe ohngefähr einen Scheffel Hafer, z łokieć sukna ungefähr eine Elle Tuch, z kwartę piwa ein Quart Bier.

Anmerkung.

Den Präpoſitionen bez, od, nad, pod, przed, przez, w und z wird ein e angehängt, wenn die Casus des Pronominis ja darauf folgen, auch findet dann zugleich eine Zuſammenziehung beider Wörter ſtatt, z. B. bezemnie ohne mich, odemnie von mir, nademną über mir, podemną unter mir, przedemną vor mir, przezemnie durch mich, wemnie in mir, zemną mit mir.

Eben ſo auch in adverbialiſchen Redensarten, z. B. przededniem vor Tagesanbruch, nicht gleichbedeutend mit przed dniem pierwszego Lipca vor dem Tage des erſten Juli; odednia von Tagesanbruch, nicht od dnia *a dato*; we dnie, auch w dzień bei Tage; nadewszystko über Alles. So auch in den Compositis, z. B. bezecny abſcheulich, odesłać abſenden, naderznąć anſchneiden, wetknąć hineinſtecken. Doch werfen przed und przez ihr d und z weg, z. B. przekładać, przełożyć vorſtellen.

Selten findet in obigen Fällen im Schreiben eine Abſonderung oder Trennung ſtatt, wie z. B. ze mną, ode dnia, przede dniem, u. ſ. w.

Eben ſo iſt ze und we auch vor andern Wörtern, welche am Anfange mehrere Conſonanten haben, gewöhnlich, z. B. ze szkoły aus der Schule, we Warszawie auch w Warszawie in Warſchau, we drzwiach in der Thür, we Włoszech in Italien, we Wrocławiu auch w Wrocławiu in Breslau. Ehedem geſchah dies bei den meiſten Wörtern, die ſich mit mehreren Conſonanten anfangen, jetzt aber iſt dieſer Gebrauch nicht mehr ſo häufig.

5. Die Präpoſition za ſteht auch mit dem Instrumentali auf die Frage wann? za czasem mit der Zeit, za panowaniem unter der Regierung; ſo auch auf die Frage wonach, zu Folge weſſen? za dekretem nach dem Decret, za pozwem nach, zu Folge der Citation; eben ſo auch auf die Frage für wen? za kim mówić für jemanden ſprechen, d. i. zu ſeinem Beſten.

Auch kommt za mit dem Genitivo vor, aber nur wenn der Instrum. dabei gedacht wird, z. B. za (panowaniem) Zygmunta Ago. unter Siegmund I., während der Regierung Siegmunds I., za czasów Stefana zu Zeiten des Stephans, za życia zu Lebzeiten, za pogody bei gutem Wetter, u. ſ. w.

Anmerkungen.

1. Beſonders ſind nicht zu verwechſeln dla wegen, für, und za für, z. B. dla mnie to uczyń thue dies für mich, d. i. zu meinem Beſten, za mnie für mich, d. i. ſtatt meiner, płacę za brata ich zahle für den Bruder, d. i. an ſeiner Statt, za konia auch od konia für das Pferd, za milę auch od mili für die Meile; dla brata für den Bruder, d. i. ſeinetwegen, dla konia na siano für das Pferd auf Heu.

2. Eben so auch u und przy bei, z. B. służy u twego Pana er dient bei deinem Herrn, stoi przy stoliku er steht bei dem Tischchen, d. i. in der Nähe, byłem u brata kilka godzin ich war einige Stunden bei dem Bruder, przy bracie w naywiększem niebezpieczeństwie bei dem Bruder in der größten Gefahr, d. i. um ihn, neben ihm, in seiner Nähe.

3 Eben so auch do und w in, z. B. jadę do lasa ich fahre in den Wald, w las in den Wald, d i. in die Tiefe, in das Innere des Waldes.

4. So auch o und od von, (o ist das lateinische de, od das lateinische a), z. B. idę od ciebie ich komme von dir, mam od niego zegarek ich habe die Uhr von ihm, mówię o tobie ich spreche von dir, słyszę o nim ich höre von ihm; ersteres geht auf die Person, letzteres auf die Beschaffenheit derselben

Das deutsche von in den Ausdrücken: der Kaiser von Rußland, der König von Preußen, etc., wird im Polnischen durch Adjectiva ausgedrückt, als Cesarz Rossyiski, Król Pruski, etc. — Das deutsche von, welches den Geburtsadel bezeichnet, kommt im Polnischen nicht vor, siehe die Titulaturen.

5. Außerdem merke man noch folgende Ausdrücke: idę na komedyą ich gehe in die Komödie, na obiad zum Mittagessen, na piwo, wino, u. s. w, aber, jest na komedyi er ist in der Komödie, na obiedzie, na winie na piwie; auf die Frage wohin? mit dem Accusativo, auf die Frage wo? mit dem Locali.

6. Von unkundigen und gemeinen Leuten werden die Präpositionen przez über, und bez ohne, häufig verwechselt, z. B. idę bez most statt przez most ich gehe über die Brücke, przez kapelusza statt bez kapelusza ohne Hut, u. s. w. Es ist dies daher als offenbarer Fehler und Unsinn nicht nachzuahmen.

Aufgaben über die Präpositionen.

Sokrates musiał dla prawdy kielich trucizny wypić. Pomimo jego skargi musiał jeszcze zapłacić. Z tamtéy strony Renu jest Francya. Pomimo wielkiego upału musi jednakowoż wielu w polu pracować. Które kraje leżą z téytu strony Renu? Za pomocą szkła powiększającego widzimy w kropli wody niezliczoną ilość żyjących stworzeń. Ogrodnik powraca z ogrodu. Oprócz twego brata nikt tam nie był. U tego człowieka nie chcę zostać. W przeciągu jednego roku pilny uczeń wiele się nauczyć może. Po stole póydziemy na wieś. Od wielu lat oczekujemy brata. Od kogo kupiłeś te rzeczy? od żydówki. Nie mów mi więcéy o nim. Mówiąż jeszcze zawsze o woynie? Chcę iść do Króla, a ztamtąd do Królowéy. Konsyliarz ziemiański mieszka na przeciwko czerwonéy kamienicy. Od jego młodości był do rozpusty przyzwyczajony. Nie tylko zewnątrz, lecz też wewnątrz kraju trzeba się kartą podróżną zaopatrzyć.

Dla wegen prawda die Wahrheit, trucizna das Gift, pomimo ungeachtet, skarga die Klage, z von, strona die Seite, Ren der Rhein, upał die Hitze, jednakowoż dennoch, za pomocą mit Hülfe, vermittelst, szkło powiększające das Vergrößerungsglas, kropla der Tropfen, niezliczony unzählig, ilość die Menge, stworzenie das Geschöpf, powrócić zurückkehren, oprócz außer, u bei, zostać bleiben, przeciąg der Lauf, der Raum, po nach, od seit, von, oczekać erwarten, żydówka die Jüdin, o von, do zu, ztamtąd

von dort, Konsyliarz ziemiański der Landrath, na przeciwko gegenüber, młodość die Jugend, rozpusta die Liederlichkeit, przyzwyczaić gewöhnen, zewnątrz außerhalb, karta podróżna die Reisekarte, der Geleitsbrief, zaopatrzyć versehen, versorgen.

Po zimie powraca wiosna. Jeden dzień następuje po drugim, jedna noc po drugiéy. Słowiki bywają dla swego śpiewania bardzo szacowane. Musieliśmy wczoray przez wodę jechać. Zapłać Pan za mnie. Jeżeli nie chcesz iść z nami, póydziemy bez ciebie. Bez pilności nie może się uczeń żadnego języka nauczyć. Prosiłem go o pieniądze. Planety poruszają się około słońca. Nasza ziemia obraca się w dwudziestu cztérech godzinach koło (około, na około) siebie. Przez wiatry bywa powietrze poruszane, aby nie zgniło i chorób nie wzniecało. Nie proś nikogo o rzeczy, które ci nie są potrzebne. Processya chodzi na około kościoła. Położyłem móy kapelusz na łóżko; twoje rzeczy leżą na stole. Pies leży przy piecu. Poszedł za bramę, bo za bramą stoi jego powóz. Nad oknem wisi klatka. Król jedzie przez miasto. Moje bóty leżą pod stołem; połóż twoje trzewiki pod łóżko. Czemu Pan stoisz przed domem? Chłop idzie z miasta, gdzie był z żoną. Co jest za różnica między osłem i mułem? Każda rzeka płynie między dwóma brzegami. Młodzieniec nie powinien się między dzieci mieszać.

Po nach, zima der Winter, wiosna der Frühling, następować folgen, słowik die Nachtigall, dla wegen, przez durch, za für, jeżeli wenn, bez ohne, język die Sprache, poruszyć bewegen, około um, obrócić drehen, wiatr der Wind, powietrze die Luft, zgnić verfaulen, wzniecać erregen, o um, na około um herum, położyć legen, łóżko das Bett, na auf, przy bei, neben, za hinter, powóz der Wagen, nad über, wisieć hängen, klatka das Gebauer, przez durch, pod unter, przed vor, z aus, von, mit, żona die Ehefrau, różnica der Unterschied, między zwischen, unter, rzeka der Fluß, płynąć fließen, brzeg das Ufer, młodzieniec der Jüngling, mieszać mischen.

Nur die Armuth ist ohne Neid. Die Erde dreht sich in drei hundert fünf und sechzig Tagen um die Sonne. Alle Vögel können fliegen, außer dem Strauße und dem Casuar. Anstatt des Geldes habe ich einen Brief erhalten. Aus Erfahrung wird man klug. Nach der Arbeit ist gut ruhen. Die Nachtigallen werden des Gesanges wegen sehr geschätzt. Die Schulen stehen meistens den Kirchen gegenüber. Durch Verschwendung ist schon mancher arm geworden. Warschau liegt an der Weichsel, Posen an der Warte, Wien an der Donau. Es giebt ein Frankfurt am Main, und ein Frankfurt an der Oder. Wenn es regnet, so flieht der Wanderer unter einen Baum. Wer bei einem Gewitter unter einem Baume steht, der steht auf einem gefährlichen Orte. Deinem Verlangen gemäß schicke ich dir folgende Bücher und Sachen. Wenn die Gänse schlafen, so verbergen sie die Köpfe unter die Flügel. Ich werde morgen nach Leipzig, von Leipzig nach Paris, von Paris nach Wien reisen. Mancher Kaufmann verkauft seine Waaren für einen sehr mäßigen Preis. Der Strauß verbirgt sich vor den Windhunden hinter die Bäume.

Nur tylko, Armuth ubostwo, Neid zazdrość, Erde ziemia, drehen obrócić, Sonne słońce, alle wszystkie, Strauß struś, erhalten otrzymać, Erfahrung doświadczenie, wird man bywamy, klug mądry im Inst., Arbeit robota, ist gut ruhen dobrze spoczywać, Nachtigall słowik, werden bywają, Gesang śpiewanie, schätzen poważać, Schule szkoła, stehen stać, meistens nayczęściey, Kirche kościoł, Verschwendung marnotrawstwo, schon mancher już nie jeden, arm werden zubożeć, liegen leżeć, an nad, Weichsel Wisła, Posen Poznań, Warte Warta, Wien Wiedeń, Donau Dunay, Main Men, Oder Odra, fliehen uciec, Wanderer wędrownik, Baum drzewo, bei podczas, Gewitter grzmot, gefährlich niebezpieczny, Ort mieysce, Verlangen żądanie, gemäß podług, stosownie do, schicken posłać, folgen nastąpić, Buch xiążka, Sache rzecz, Gans gęś, verbergen ukryć, Kopf głowa, Flügel skrzydło, reisen pojechać, nach do, Leipzig Lipsk, mancher niektóry, verkaufen przedać, mäßig umiarkowany, Preis cena, Windhund chart.

Conjunctiones oder Bindewörter.

§. 45.

I. Die Conjunction ist derjenige Redetheil, durch welchen sowohl einzelne Wörter als ganze Sätze verbunden werden.

II. Von ihrer Bedeutung erhalten die Conjunctionen verschiedene Benennungen:

1. Copulative verbindende, z. B. i und, też auch, także ebenfalls, oraz zugleich, oraz i zugleich auch, i—i sowohl —als auch, to—to bald—bald, tak—jak sowohl—als auch, tudzież desgleichen, iż—iż bald—bald, im—tym je—desto.
2. Disjunctivae trennende, z. B. a und, ale aber, zaś aber, hingegen, ani—ani weder—noch, albo oder; czyli oder, lub oder, oder auch, albo—albo entweder—oder, lub—lub entweder—oder auch, czy—czy, czy—czyli entweder oder, ob—oder.
3. Adversativae, die einen Gegensatz, eine Einschränkung ausdrücken, als lecz sondern, jednak doch, jednakowoż dennoch, jednakże jedoch.
4. Causales, welche eine Ursache oder Absicht ausdrücken, als bo denn, bowiem albowiem denn, ponieważ weil, że daß, weil, iż daß, damit, gdy wenn, da, als.
5. Conditionales, welche eine Bedingung ausdrücken, als jeżeli, jeśli (jeźli) wenn, niżeli, niźli bevor, byle wenn nur, chyba es sei denn.
6. Interrogativae, wodurch man eine Frage ausdrückt, als czy ob, wszak, wszakże nicht wahr?
7. Concessivae, mit welchen man einen Satz einräumt oder zugesteht, als lubo obschon, choć chociaż obgleich, wenngleich, że daß, wprawdzie zwar.
8. Conclusivae, womit man eine Folgerung ausdrückt, als tedy folglich, zatem daher, więc also, jako to als, nämlich, przeto, daher, deshalb.

Anmerkungen.

1. Wenn das deutsche und sich mit aber verwechseln läßt, so wird es durch a übersetzt, z. B. ty się śmiejesz, a ja płaczę du lachst, und (aber) ich weine.

2. Die Conjunction ale muß immer den Satz anfangen. Dagegen steht zaś nie zu Anfange des Satzes, sondern nach demjenigen Worte, welches in Absicht des Satzes das wichtigste ist, und welches den Satz gewöhnlich anfängt, z. B. chcialbym, ale nie mogę ich wollte, aber ich kann nicht, ty obiecujesz mi to, ja zaś wiem, że nie dostanę du versprichst mir dies, aber ich weiß, daß ich es nicht bekommen werde. — Eben dies gilt auch von bo und bowiem, z. B. idę, bo już późno ich gehe, denn es ist schon spät, nie mogę, niezmiernie bowiem jestem zatrudniony ich kann nicht, denn ich bin außerordentlich beschäftigt.

3. Die Conjunctionen albo—albo werden da gebraucht, wo von zwei Dingen entweder das eine oder das andere stattfinden soll, z. B. jeden z nas, albo ja, albo ty einer von uns, entweder ich, oder du.

4. Die Conjunction czyli wird dann gesetzt, wenn sich das deutsche oder mit das heißt erklären läßt, z. B. dukat czyli trzy talary ein Dukaten oder (das heißt) drei Thaler, talar czyli sześć złotych polskich ein Thaler oder (das heißt) sechs polnische Gulden.

Aufgaben über die Conjunctionen.

Nie trzeba się gniewać na rzeczy nieżywotne, bo naszego gniewu ani czują, ani zasługują. Wiadomo, że trucizna tak ludziom jak bydlętom szkodzi. Jeden z was musi bydź żołnierzem, albo ty, albo on. Na świecie znaydują się źli i dobrzy ludzie. Ja idę do miasta, a ty zostaniesz w domu. Wszyscy chcą bogatymi zostać, lecz nie mogą. Powietrze jest albo ciepłe, albo zimne. Cnota ma tak w tem, jak w innem życiu wielkie nagrody. Im lepiéy rola uprawioną bywa, tym urodzaynieyszą staje się. Są nie tylko Niemcy, lecz też Polacy, którzy dobrze po niemiecku mówią.

Nieżywotny leblos, gniew der Zorn, czuć fühlen, zasłużyć verdienen, trucizna das Gift, bydlę das Vieh, das Thier, świat die Welt, zostać bleiben, zostać czém etwas werden, powietrze die Luft, cnota die Tugend, życie das Leben, nagroda die Belohnung, uprawić bebauen, urodzayny fruchtbar, stać się werden.

Die Amphibien leben sowohl im Wasser, als auf dem Lande. Der Saft der Kirschen ist entweder süß, oder sauer. Ohne Wasser wachsen weder Bäume, noch Pflanzen. Melde mir, ob du kommen werdest oder nicht, damit ich weiß, ob ich länger auf dem Lande bleibe, oder in die Stadt zurückkehre. Die Soldaten gehen in die Schlacht, um zu siegen oder zu sterben. Hüte dich, daß du nicht lügest, denn Gott hört Alles.

Amphibien wodoziemne zwierzęta, leben żyć, Land ziemia, Saft sok, Kirsche wiśnia, süß słodki, sauer kwaśny, ohne bez, wachsen rosnąć, Pflanze roślina, melden donieść, kommen przyiść im Futur., zurückkehren powrócić, Soldat żołnierz, in do, Schlacht bitwa, um aby, siegen zwyciężyć, sterben umrzeć, hüten strzedz, lügen kłamać, hören słyszeć, Alles wszystko.

Interjectiones oder Empfindungswörter.

§. 46.

Die Interjection ist ein bloßer Empfindungslaut, wodurch irgend eine Freude, ein Schmerz, eine Verwunderung, ein Mißfallen oder eine Billigung ausgedrückt wird. Die gewöhnlichsten Interjectionen sind folgende:

ach ach!	cyt still!
o o!	biada wehe!
oto! otoż! da! siehe da!	niestety leider! wehe!
wey siehe!	Boday Gott gebe! wollte Gott!
gwałt auch gwałtu Gewalt!	dla Boga! przebóg! um Gottes willen!
gora! Feuer!	

Aufgabe.

Ach Gott, erbarme dich! O ich Unglücklicher! Wehe, mir Armen! Pfui, schäme dich! Wehe dir, du bist verloren! Um Gottes willen, thue dies nicht! Ach, welche Freude!

Sich erbarmen zmiłować się, unglücklich nieszczęśliwy, arm nędzny, pfuy fe, sich schämen, wstydzić się, du bist verloren zginąłeś, thun czynić, welche co za, jaka, Freude radość.

Vierter Theil.

Syntaxis oder Wortfügung.

§. 47.

Die Syntaxis oder Wortfügung ist derjenige Theil der Grammatik, welcher zeigt, wie die Wörter zu Sätzen verbunden werden, und wie diesem gemäß die einzelnen Formen der wandelbaren Redetheile gebraucht werden müssen.

Erster Abschnitt.

Von der Verbindung der Wörter.

§ 48.

1. Jeder Satz enthält wenigstens zwei Theile, ein Subjekt und ein Prädikat. — Subjekt ist die Person oder Sache, von welcher etwas ausgesagt wird; Prädikat ist das, was von dem Subjekte ausgesagt wird.

Das Subjekt, welches immer im Nominativo steht, ist allemal ein Substantivum oder ein die Stelle desselben vertretendes Adjectivum oder Pronomen. Von einem solchen Adjectivo sagt man, es stehe substantive. — Oyciec pisze der Vater schreibt, ty czytasz du lieſeſt, ślepy nie widzi der Blinde sieht nicht.

Als Subjekt steht auch zuweilen ein Infinitivus mit Allem was dazu gehört, z. B. mieć malo przyjaciół jest wielkiem nieszczęściem wenig Freunde zu haben, ist ein großes Unglück.

Das Subjekt wird zuweilen nicht besonders ausgedrückt; es steckt aber alsdann im Verbo, z. B. piszę ich schreibe, czytamy wir lesen.

Denn die Pronomina ich, du, er, wir, ihr, sie, werden im Polnischen nur dann gesetzt, wenn ein besonderer Nachdruck oder Gegensatz angezeigt werden soll, z. B. ja to pisałem, nie ty ich habe dies geschrieben, nicht du.

Das Prädikat ist entweder ein Verbum, z. B. Cycero bywa chwalony Cicero wird gelobt; oder ein Adjectivum mit dem Verbo bydź, z. B. Cycero był wymowny Cicero war beredsam; oder auch ein Substantivum mit bydź, z. B. Cycero był mowcą Cicero war ein Redner.

Das Prädikat ist zuweilen ein Verbum, welches keinen vollständigen Begriff ausdrückt, z. B. sollen, wollen, können, müssen u. s. w. Ein solches Verbum hat zur Vervollständigung des Sinnes noch einen Infinitivum bei sich, und beide zusammengenommen drücken das Prädikat aus, z. B. zmordowany chce spocząć der Müde will ausruhen, zwierz mówić nie umie das Thier kann nicht sprechen.

II. Die Bestandtheile, welche außer dem Subjekt und Prädikate ein Satz noch haben kann, sind folgende:

1. ein näheres Objekt. Das nähere Objekt ist die Person oder Sache, welche die Handlung des Subjekts erleidet, oder auf welche die Handlung des Subjekts gerichtet ist; es steht immer im Accusativo, z. B. Alexander zabił Klitusa Alexander tödtete den Klitus.
2. ein entfernteres Objekt oder ein Gegenstand, welchem, oder für welchen etwas geschieht oder gethan wird, z. B. lékarz zapisał choremu lekarstwo der Arzt hat dem Kranken Arznei verschrieben.
3. ein Gegenstand, welcher im Satze angeredet wird und im Vocativo stehen muß.
4. ein Gegenstand, welcher als Mittel oder Werkzeug der Handlung betrachtet wird und im Instrumentali steht, z. B. Alexander zabił Klitusa mieczem Alexander tödtete den Klitus mit dem Schwerte.
5. ein Gegenstand, welcher den Ort, an welchem, so wie die Zeit, in welcher eine Handlung geschieht, bezeichnet und im Locali steht, z. B. Prusacy pobili Francuzów przy Lipsku die Preußen schlugen die Franzosen bei Leipzig, ostatni termin odbydź się ma w tuteyszym mieście, na ratuszu, w dnin dzisieyszym, o czwartéy godzinie der letzte Termin soll in hiesiger Stadt, auf dem Rathhause, am heutigen Tage um 4 Uhr abgehalten werden.

III. Ein Substantivum hat oft noch verschiedene Beisätze, welche dasselbe genauer bestimmen. Diese sind:

1. ein Adjectivum (Pronomen oder Participium) welches mit dem Hauptworte in gleichem Genere, Numero und Casu steht, z. B. oyciec łaskawy ein gütiger Vater, kwiaty pachnące riechende Blumen.
2. der Genitivus eines Substantivi, z. B. miłość oyczyzny die Liebe des Vaterlandes.
3. ein ganzer Zwischensatz, z. B. Kolumbus, który już jako chłopiec Jeografii z pilnością się był uczył, odkrył Amerykę Kolumbus, welcher schon als Knabe die Geographie fleißig gelernt hatte, entdeckte Amerika.

4. eine Appositio. Eine Appoſition nennt man dies, wenn zu einem Subſtantivo ein anderes Subſtantivum in gleichem Casu geſetzt wird, um das erſte näher zu erklären, z. B. Cycero, sławny mowca Cicero, der berühmte Redner, Alexander Król macedoński Alexander, König von Macedonien, sen, obraz śmierci der Schlaf, das Bild des Todes.

IV. Zur näheren Beſtimmung des Verbi oder des Prädikates braucht man die Adverbia, z. B. Któryż klasztor leży naywyżéy welches Kloſter liegt am höchſten? Siostra źle napisała die Schweſter hat ſchlecht geſchrieben, nigdzie nie byłem ich bin nirgends geweſen.

Da das Prädikat auch durch ein Adjectivum ausgedrückt werden kann, ſo können auch die Adverbia zu einem Adjectivo gehören, z. B. Szląsk jest bardzo żyzny kray, daleko żyznieyszy jak Brandeburgia Schleſien iſt ein ſehr fruchtbares Land, weit fruchtbarer als Brandenburg.

Nicht ſelten wird auch ein Adverbium durch ein anderes näher beſtimmt, z. B. bardzo tanio kupiłem ich habe ſehr wohlfeil gekauft.

V. Ein Beiſatz, der zu einem Subſtantivo, wie zu einem Verbo oder Adjectivo gehören kann, iſt die Präpoſition mit ihrem Casu, z. B. dla przyjaźni uczyniłem to dla ciebie aus Freundſchaft habe ich dies für dich gethan, oyciec, pomimo tęgiego mrozu, szczęśliwie swą podróż odprawił der Vater hat, ungeachtet der ſtrengen Kälte, ſeine Reiſe glücklich zurückgelegt.

Aufgaben über die Verbindung der Wörter.

Brat pracuje, ty próżnujesz. Chory cierpi, umarły nie czuje. Co robi siostra? szyje. On to mówił, nie oni. Leniwy bywa ganiony. Horacyusz był wesoły. Apelles był malarzem. Widzę, że pisać umiesz. Siostra przedała gospodarstwo. Nauczyciel zadał uczniom lekcye. Kupiec mierzy sukno łokciem. Chłop młóci zboże w stodole. Alexander, który tyle narodów zwyciężył, podlegał pijaństwu. Który ptak śpiewa naypiękniéy? Dla zysku przedał swoje domy.

Pracować arbeiten, próżnować müßiggehen, cierpieć leiden, umarły der Geſtorbene, czuć fühlen, szyć nähen, leniwy faul, ganić tadeln, wesoły lebhaft, gospodarstwo die Wirthſchaft, zadać aufgeben, mierzyć meſſen, młócić dreſchen, stodoła die Scheune, naród das Volk, zwyciężyć beſiegen, podlegać ergeben ſein, pijaństwo der Trunk.

Die Erde iſt rund. Wahre Freundſchaften ſind ewig. Der Lehrer lehrt, und der Schüler lernt. Der Taube hört nicht, der Stumme redet nicht. Die Gewohnheit iſt die andere Natur. Unſer Leben iſt eine Wanderſchaft. Wer geſund ſein will, muß mäßig eſſen und trinken. Wer viel Geld einnimmt, kann auch viel Geld ausgeben. Wer müde iſt, will ausruhen. Wer nicht hören will, ſoll fühlen. Carl der Fünfte hat bedeutende Kriege geführt. Die Zeit vermindert die größten Schmerzen. Das Vaterland ernährt die Soldaten, und die Soldaten ver-

theidigen das Vaterland. Dem Storche ſchaden die Schlangen nicht. Friedrich der Zweite, König von Preußen, hat viele Völker beſiegt.

Rund okrągły, wahr prawdziwy, Freundſchaft przyjaźń, ewig wieczny, Lehrer nauczyciel, lehren uczyć, Schüler uczeń, lernen uczyć się, der Taube głuchy, hören słyszeć, Stumme niemy, Gewohnheit zwyczay, ein anderer drugi, Wanderſchaft wędrówka, mäßig miernie, einnehmen zbierać, müde zmordowany, ausruhen spocząć, fühlen czuć, Carl Karol, bedeutend znaczny, führen prowadzić, vermindern zmnieyszyć, Schmerz boleść, Vaterland oyczyzna, ernähren żywić, vertheidigen bronić, ſchaden szkodzić, Schlange wąż, Friedrich Fryderyk, von Preußen Pruski, Volk naród, beſiegen zwyciężyć.

Von der Uebereinſtimmung der Wörter.

§. 49.

I. Das Adjectivum (Participium oder Pronomen) muß mit ſeinem Substantivo übereinſtimmen im Genere, Numero und Casu, z. B. straszny deszcz ein furchtbarer Regen, sławne miasta berühmte Städte, to piwo dieſes Bier, odprawiona podróż eine zurückgelegte Reiſe, człowiek rozumny ein verſtändiger Menſch, matka moja meine Mutter, dziecię rozgniewane das erzürnte Kind, u. ſ. w. ſiehe unten die Anmerkungen.

II. Das Pronomen relativum richtet ſich im Genere und Numero nach dem Substantivo des vorhergehenden Satzes, im Casu aber nach dem in ſeinem Satze folgenden Verbo, z. B. odday mi xiążkę, którą ci móy brat pożyczył gieb mir das Buch ab, welches dir mein Bruder geliehen hat, nie mam jeszcze tych pieniędzy, które ci się należą ich habe das Geld noch nicht, welches dir zukommt.

III. Das Verbum richtet ſich nach der Perſon, nach dem Numero und nach dem Genere ſeines Subjektes, z. B. Król odjechał der König iſt abgereiſt, Królowa przyjechała die Königin iſt gekommen, Sędziowie rozkazali die Richter haben befohlen.

IV. Bei zweien oder mehreren Subjekten von gleichem Genere, wenn ſie Perſonen bezeichnen, ſteht das Verbum im Plurali und richtet ſich nach den Subjekten im Genere, z. B. Ekonom i Pisarz byli na polu der Amtmann und der Schreiber waren auf dem Felde, matka i córka były w kościele Mutter und Tochter waren in der Kirche. Eben dies gilt auch von dem Adjectivo, z. B. oyciec i syn byli bardzo grzeczni der Vater und der Sohn waren ſehr artig, żona i kucharka były zatrudnione die Frau und die Köchin waren beſchäftigt.

V. Bei zweien oder mehreren Subjekten von ungleichem Genere, wenn ſie Perſonen bezeichnen, ſteht das Verbum zwar im Plurali, richtet ſich aber im Genere vorzugsweiſe nach dem Masculino, z. B. Pan i Pani byli na spacerze der Herr und die Frau waren ſpazieren. Eben dieſes iſt auch bei dem Adjectivo zu merken, z. B. brat i siostra są smutni der Bruder und die Schweſter ſind traurig.

VI. Wenn das Subjekt ein Collectivum iſt, oder doch mehrere Perſonen als Subjekt angeſehen werden, ſo ſteht das Verbum oft im Plurali, z. B. część padli, część wzięci w niewolą ein Theil iſt geblieben, ein Theil in die Gefangenſchaft genommen worden.

Anmerk. Bei den Collectivis, welche Titulaturen bezeichnen, ſteht das Verbum der Höflichkeit wegen faſt immer im Plurali, z. B. Cesarstwo Ichmość wyjechali der Kaiſer und die Kaiſerin ſind verreiſt; Xięstwo przyjechali der Fürſt und die Fürſtin ſind gekommen; Ichmość Państwo Kanclerstwo przybyli der Herr Kanzler und Frau ſind angekommen; Państwo Pomorscy mają gości der Herr Pomorski und Frau haben Gäſte, u. ſ. w. Außer dieſen Fällen ſteht das Verbum auch im Singulari, als Państwo Kanclerstwo musi mi to zapłacić der Herr Kanzler und Frau müſſen mir das bezahlen, Państwo jest w domu die Herrſchaft (der Herr und die Frau) iſt zu Hauſe, u. ſ. w. ſiehe die Titulaturen.

VII. Das Wort, mit welchem man antwortet, muß mit dem Beziehungsworte in der Frage übereinſtimmen, als czém Pan jesteś was ſind Sie? kupcem ein Kaufmann; komu przeszkadzał wen hat er geſtört? oycu den Vater.

Anmerk. Um das deutſche Ja auszudrücken, wiederholt man das Hauptwort der Frage, oder man giebt es durch tak jest, als sam idziesz gehſt du ſelbſt? sam; czy byłeś w domu warſt du zu Hauſe? tak jest. Ueberdies können auch die Wörter Pan, Dobrodziey hinzugeſetzt werden, welche aber im Vocativo ſtehen müſſen, als czy dałeś koniom obroku haſt du den Pferden Futter gegeben? dałem Panie, oder Mości Dobrodzieju Eben dies gilt auch von der Verneinung, welche durch nie gegeben wird, als czy będziesz w domu wirſt du zu Hauſe ſein? nie będę Panie, oder nie Panie

VIII. Das Neutrum to entſpricht ganz dem deutſchen das und es, z. B. to był dobry człowiek das war ein guter Menſch, to poczciwy sługa das iſt ein ehrlicher Diener. Dieſes to iſt aber nicht zu verwechſeln mit der Conjunction to ſo, z. B. kiedy mi to uczynisz, to będę ci wdzięcznym wenn du mir dies thuſt, ſo werde ich dir dankbar ſein.

IX. Daß die Zahlwörter, ſo wie die Pronomina co, siebie und swóy eine eigene, und vom Deutſchen ganz abweichende Conſtruction haben, iſt ſchon erklärt worden. Siehe die Anmerkungen über die Zahlwörter und Pronomina.

Anmerkungen.

1. Das Adjectivum (Participium oder Pronomen) kann, wie obige Beiſpiele zeigen, vor oder hinter ſeinem Substantivo ſtehen, ſiehe oben 1.; ausgenommen die beſtimmten Redensarten, in welchen die Wörter ihre beſtimmte Ordnung haben, z. B. wielki piątek der Charfreitag, wielka noc Oſtern u. ſ. w. ſiehe die Conſtruction oder Wortſtellung.
2. Die Präpoſition muß immer vor, niemals hinter ihrem Casu ſtehen. Eben ſo ſteht die Negation nie immer vor dem Verbo, zu dem ſie gehört, oder vor dem Adjectivo, Substantivo und demjenigen Worte, welches ſie verneint, ſiehe die Conſtruction oder Wortſtellung.

3 Die längeren Formen von den perſönlichen Pronominibus, ſo wie die Conjunctionen ale und bo, müſſen, wie ſchon bemerkt iſt, immer am Anfange eines Satzes ſtehen; die kürzeren Formen gedachter Pronominum, ſo wie die Conjunctionen bowiem und zaś, können nur nach andern Wörtern geſetzt werden, ſiehe die Conſtruction oder Wortſtellung, ſo wie die Anmerkungen über die Pronomina und Conjunctionen.

Aufgaben über die Uebereinſtimmung der Wörter.

Bóg wszechmogący stworzył niebo i ziemię. Bóg naysprawiedliwszy nagrodzi cnotę. Brat zgubił swoję xiążkę, swoje pióra, i wszystkie swoje rzeczy. Matka lubi swego syna i swoję córkę. Kupcy, którym Pan przyrzekłeś dziś zapłacić pieniądze, co im winieneś, proszą Pana, abyś myślał o obietnicy, którąś im uczynił, i którą Jeymość im uczyniła. — Proś ich Pan, aby czekali jeszcze dzień jeden; jutro będą mieli należytość swoję, którey tak niecierpliwie żądają. To nie była fraszka, skończyć te rachunki.

Wszechmogący der Allmächtige, stworzyć ſchaffen, sprawiedliwy gerecht, nagrodzić belohnen, cnota die Tugend, zgubić verlieren, pióro die Feder, przyrzec verſprechen, obietnica das Verſprechen, należytość die Forderung, niecierpliwie ungeduldig, żądać verlangen, fraszka die Kleinigkeit, skończyć endigen, rachunek die Rechnung.

Romulus, von welchem Rom erbaut worden, iſt der erſte König der Römer geweſen. Der Gärtner, deſſen Kinder ich dir geſtern zeigte, iſt heute ertrunken. Dein Vater und deine Schweſter ſind ſehr luſtig. Die Freunde, auf deren Rath ich dies Geſchäft übernommen habe, verlaſſen mich. Das waren glückliche Tage! Es iſt keine gute Gewohnheit, andere zu verläumden. Wer die Sprache der Rechtſchaffenen nachahmt, der ahme auch ihre Handlungen nach.

Erbauen zbudować. Römer Rzymianin, Gärtner ogrodowy, zeigen pokazać, ertrinken utonąć, luſtig wesoły, Rath rada, Geſchäft sprawa, übernehmen podjąć się cum Genit., verlaſſen opuścić, Gewohnheit nałóg, verläumden potwarzać, Sprache mowa, rechtſchaffen sprawiedliwy, nachahmen naśladować, Handlung uczynek.

Zweiter Abſchnitt.

Vom Gebrauch der Casus.

Vom Nominativo.

§. 50.

I. Der Nominativus ſteht auf die Frage wer oder was? kto? co? als kto tam jedzie wer fährt dort? żołnierz ein Soldat, co tam leży was liegt dort? worek ein Beutel.

II. Der Nominativus bezeichnet nicht bloß das Subjekt, ſondern auch das Prädikat, d. h. wenn es ein Adjectivum, Substan-

tivum oder Participium ist, z. B. ta lipa jest wysoka diese Linde ist hoch, Wiedeń jest wielkie miasto Wien ist eine große Stadt, ta robota jest skończona diese Arbeit ist beendigt.

III Ein doppelter Nominativus steht bei den Verbis bydź sein, und nazywać się heißen oder genannt werden, z. B. ja jestem ubogi ich bin arm, ty jesteś bogaty du bist reich, on nazywa się Piotr er heißt Peter.

Anmerk. Statt des zweiten Nominativi steht bei bydź nicht selten ein Instrumentalis, z. B. potem będziesz rozumnieyszym und rozumnieyszy nachher wirst du verständiger sein, siehe §. 55. VII.

IV. Ein doppelter Nominativus steht, wenn eine Appositiön vorhanden ist, z. B. sen, obraz śmierci der Schlaf, das Bild des Todes, Sokrates, naymędrszy człowiek swego czasu Sokrates, der weiseste Mann seiner Zeit.

Aufgaben über den Nominativum.

Brat móy nazywa się Piotr. Ten Pan nazywa się Czarniecki Ten urzędnik był ubogi, teraz jest bogaty. Ci chłopi stoją prosto, chodzą boso. Zgoda buduje, niezgoda ruinuje. Rozpusta często bywa ukarana. Lew jest zwierzę naymocnieysze, pies naywiernieysze, owca naycierpliwsze, a mrówka naypracowitsze.

Piotr Peter, urzędnik der Beamte, prosto gerade, boso barfuß, zgoda die Einigkeit, ruinować ruiniren, rozpusta der Muthwille, często oft, mocny stark, wierny treu, cierpliwy geduldig, mrówka die Ameise, pracowity arbeitsam

Die Zeit ist die kostbarste Sache. Dein Bruder heißt Heinrich. Mein Name ist August. Nicht alle Dukaten sind wichtig. Ein arbeitsamer Landmann ist immer reich. Hannibal und Hamilcar waren die berühmtesten Feldherren der Carthager.

Kostbar kosztowny, heißen nazywać się, Heinrich Henryk, mein Name ist mam na imię, wichtig ważny, arbeitsam pracowity, Landmann wieśniak, berühmt sławny, Feldherr Wódz, Carthager Kartagieńczyk.

Vom Genitivo.

§. 51.

I. Der Genitivus steht auf die Frage wessen? kogo? czyy, czyja, czyje? czego? z. B. czy ten koń wessen ist dies Pferd? brata des Bruders, czyja ta kamienica wessen ist dies Haus? krawca eines Schneiders, czyje to wszystko wessen ist dies Alles? sąsiada des Nachbars, którego (jakiego) to Cesarza obraz welches (was für eines) Kaisers Bild ist dies? Cesarza Rossyiskiego des Rußischen Kaisers.

II. Ein Genitivus steht nach einem andern Substantivo, um anzuzeigen, wem eine Sache gehöre, oder von wem sie ausgehe, z. B. sumnienie złoczyńcy jest niespokoyne das Gewissen des Böswichts ist unruhig, mniemania ludzi są różne die Meinungen der Menschen sind verschieden.

III. Ein Genitivus ſteht, wenn man die Eigenſchaft oder Geſtalt, den Werth oder die Größe einer Perſon oder Sache beſchreibt. Im Deutſchen gebraucht man in dieſem Falle eine Präpoſition. Człowiek pięknego wzrostu ein Menſch von ſchönem Wuchſe, chwalebnych przymiotów von löblichen Eigenſchaften, kamień nadzwyczayney wielkości ein Stein von ungewöhnlicher Größe, znaczney wartości von bedeutendem Werthe.

IV. Ein Genitivus ſteht nach den Adjectivis godzien würdig, wart werth, pełen voll, świadom kundig, pewien gewiß, bliski nahe, syt ſatt, zwyczayny gewohnt, z. B. godzien pochwały des Lobes würdig, wart kary der Strafe werth, pełen nadziei voll Hoffnung, bliski śmierci dem Tode nahe, syt sławy des Ruhmes ſatt.

Eben ſo auch nach den Adjectivis chciwy begierig, łakomy habſüchtig, pamiętny oder pomny eingedenk, z. B. chciwy sławy begierig nach Ruhm, u. ſ. w. Doch geſchieht dies bei den letzteren Adjectivis nur im höhern Styl; außerdem ſteht nach ihnen der Accusativus mit der Präpoſition na, z. B. chciwy na złoto begierig nach Gold, na honor nach Ehre, u. ſ. w. — Nach winien ſchuldig, ſchuld, ſteht der Genitivus auf die Frage: weſſen ſchuldig? der Dativus aber auf die Frage: woran ſchuld? z. B. winien śmierci er iſt des Todes ſchuldig, on temu nie winien er iſt daran nicht ſchuld.

V. Ein Genitivus ſteht überhaupt nach den Partitivis, und bezeichnet das Ganze, von welchem ein Theil genommen wird. Partitiva aber heißen alle die Wörter, welche einen beſtimmten oder unbeſtimmten Theil eines Ganzen bezeichnen.

Ein Genitivus partitivus ſteht alſo:

1. nach den eigentlichen Zahlwörtern, ausgenommen die Ordinalia und die Cardinalia dwa zwei, trzy drei, cztéry vier, z. B. pięć łokci fünf Ellen, kilka domów einige Häuſer, tyle koni ſoviel Pferde.
2. nach den Adverbiis und Pronominibus, welche einen Mangel oder Ueberfluß bedeuten, oder in welchen die Vorſtellung einer gewiſſen Anzahl oder eines gewiſſen Theiles liegt, z. B. mało zboża wenig Getreide, mniéy chleba weniger Brodt, więcéy drzewa mehr Holz, za mało pieniędzy zu wenig Geld, nadto wiele ludzi allzuviel Menſchen, dosyć tego genug davon, co pięknego etwas Schönes, nic nowego nichts Neues.
3. nach allen Verbis, welche ein Begehren oder ein Verlangen nach einem unbeſtimmten Theile einer Sache ausdrücken, z. B. day mi chleba gieb mir Brodt, chcę wody ich will Waſſer, kup mi sukna kaufe mir Tuch. Eben ſo auch, wenn ein unbeſtimmter Gebrauch einer Sache ausgedrückt wird, z. B. day mi noża gieb mir ein Meſſer.

Anmerk. Aus den letzteren Beiſpielen ſieht man leicht, daß der Genitivus partitivus nur in unbeſtimmten Fällen ſtattfinden kann. Gewöhnlich ſteht dann das deutſche Subſtantivum ohne Artikel, oder mit dem unbeſtimmten Artikel ein, eine, ein. In beſtimmten Fällen aber, wo im

Deutſchen gewöhnlich der beſtimmte Artikel der, die, das, und im Polniſchen ein Pronomen ſteht, muß nicht der Genitivus partitivus, ſondern ein Accusativus folgen, z. B. day mi ten chleb, gieb mir dieſes Brodt, day mi chleb, co na stole leży gieb mir das Brodt, welches auf dem Tiſche liegt, kup mi taki nóż kaufe mir ein ſolches Meſſer.

VI. Ein Genitivus ſteht bei vielen Verbis, welche im Deutſchen meiſt einen Accusativum bei ſich haben, im Polniſchen aber mit den Präpoſitionen do, na, nad, o, od, po, prze, przy, u, wy, za und z zuſammengeſetzt ſind.

1. Verba mit der Präpoſition do.

dobydź (dobywać) miasta eine Stadt erobern
dochodzić prawdy die Wahrheit unterſuchen
doyśdź prawdy die Wahrheit erforſchen
dopinać zamiaru einen Zweck zu erreichen ſuchen
dopiąć zamiaru einen Zweck erreichen
dokazać, (dokazywać) sztuki eine Kunſt beweiſen
dorosnąć (dorastać) lat die Jahre erreichen
doczekać śmierci den Tod erleben
dostąpić urzędu ein Amt erlangen
dopilnować roboty eine Arbeit abwarten, wahrnehmen
dowiedzieć się nowiny eine Neuigkeit erfahren, (auch o nowinie von einer Neuigkeit).
doglądać obowiązku eine Pflicht abwarten
dopełnić powinności eine Pflicht erfüllen
dozwolić wolności eine Freiheit bewilligen
doświadczyć dobrodzieystwa eine Wohlthat empfinden, genießen
doznać złego etwas Böſes erfahren, kennen lernen
dotknąć się rzeczy eine Sache berühren, erwähnen
dopaśdź konia ein Pferd ergreifen, ſchnell beſteigen
domacać się drogi einen Weg fühlen, durchs Fühlen finden
dołożyć pieniędzy Geld zulegen
dokupić zboża Getreide hinzukaufen
dostać pieniędzy z kieszeni Geld aus der Taſche langen, nehmen
domagać się rzeczy eine Sache verlangen, begehren
domyśleć się czego etwas vermuthen
dopytać się czego etwas erfragen
dorobić się czego etwas erarbeiten, erwerben
dostać sukna Tuch bekommen (zu kaufen)
dokonać życia das Leben beſchließen, vollenden
dokończyć roboty eine Arbeit beendigen
dojechać czego etwas einholen
dopuszczać się czego ſich etwas zu Schulden kommen laſſen.

2. Verba mit der Präpoſition na.

nagotować mięsa Fleiſch kochen (im Vorrath, eine Menge)
napiec chleba Brodt backen
nanieść, nanosić drew Holz zuſammentragen
nałożyć, nakładźdrew Holz anlegen
naobcinać gałęzi Aeſte beſchneiden
naobrywać kwiatów Blumen abpflücken

nazbierać pieniędzy Geld zuſammenſcharren
nabydź pozwolenia Erlaubniß erlangen
nauczyć języka eine Sprache lehren
nauczyć się języka eine Sprache lernen
najeśdź się chleba am Brodte ſich ſatt eſſen
napić się piwa am Biere ſich ſatt trinken
narobić kłopotu Kummer machen
naruszyć, narazić sobie ręki ſich die Hand verletzen.

3. Verba mit den Präpoſitionen nad, o, od.

nadwerężyć, nadwerężać zdrowia die Geſundheit ſchwächen
nadstawić ucha das Ohr hinhalten, horchen
omieszkać okazyi eine Gelegenheit verſäumen
odstąpić rzeczy eine Sache abtreten
odzwyczaić się rzeczy (auch od rzeczy) eine Sache ſich abgewöhnen
odrzec się rzeczy einer Sache entſagen.

4. Verba mit den Präpoſitionen po, prze, przy.

poprzestawać rzeczy mit einer Sache aufhören, einhalten
pozbydź się czego etwas loswerden, abſetzen
pozbawić kogo nadziei einer Hoffnung jemanden berauben
potrzebować czego etwas brauchen
przedłużyć rzeczy eine Sache verlängern
przestać czego etwas ſein laſſen, aufhören
przypłacić czego etwas bezahlen, büßen
przyczynić choroby eine Krankheit vermehren.

5. Verba mit der Präpoſition u.

ulać wody Waſſer abgießen
upić wina Wein abtrinken
uchybić celu ein Ziel verfehlen
ująć, ujmować czego etwas wegnehmen, entziehen
umnieyszyć zarobku einen Verdienſt verringern
uwłaczać czego etwas verkleinern, abſprechen.

6. Verba mit den Präpoſitionen wy, z, za.

wymagać posłuszeństwa Gehorſam begehren, verlangen
wyrzec się rzeczy einer Sache entſagen
zbydź, zbywać czego etwas veräußern, abſchaffen
zazdrościć szczęścia ein Glück beneiden
zażywać rzeczy eine Sache genießen, anwenden; zażywać tabaki Taback ſchnupfen, zażywać lekarstwa Arznei einnehmen.
zasięgać rady einen Rath einholen
zachować czego etwas behalten, bewahren, erfüllen
zaprzeć, zapierać się czego etwas läugnen
zaniedbać rzeczy eine Sache vernachläßigen
zaniechać czego, etwas unterlaſſen, vermeiden

Anmerkungen.

1. Ein Genitivus ſteht aber bei den meiſten von dieſen Verbis nur dann, wenn eine Sache im Allgemeinen oder unbeſtimmt ausgedrückt wird. In beſtimmten Fällen ſteht ein Accusativus ſtatt eines Genitivi, z. B. na téy uroczystości dozwolił Pan swym chłopom wielkiéy wolności bei dieſem Feſte erlaubte der Herr ſeinen Bauern große Freiheit, Szlachta inflancka dozwoliła swym chłopom wolność die Liefländiſchen Edelleute haben ihren Bauern die Freiheit bewilligt.

2. Bei vielen von dieſen Verbis pflegt man den Genitivum durch ausgelaßene Präpoſitionen oder unbeſtimmte Zahlwörter zu erklären, weil ſie zuweilen wirklich dabei ſtehen, z. B. dorastać lat auch do lat Jahre erreichen, zu Jahren gelangen, doyśdź prawdy auch do prawdy die Wahrheit erforſchen, zur Wahrheit gelangen, odstąpić przyjaciela auch od przyjaciela einen Freund verlaſſen, von einem Freunde ablaſſen, uléy wody (trochę) gieß (etwas) Waſſer ab, nanosić (wiele) drew Holz (viel, eine Menge) zuſammentragen.

3. Bei manchen von dieſen Verbis ſteht ein Genitivus wegen der Präpoſition, mit welcher ſie zuſammengeſetzt ſind, ſo wie auch wegen ihrer verſchiedenen Bedeutung, z. B. doyśdź stopnia auch do stopnia einen Grad erreichen, zu einem Grade kommen, dostać pieniędzy z kieszeni Geld aus der Taſche nehmen, dostać urząd ein Amt bekommen.

VII. Ein Genitivus ſteht bei verſchiedenen Verbis primitivis und derivat., welche im Deutſchen meiſt mit dem Accusativo oder mit einer Präpoſition verbunden werden, nämlich:

badać und badać się czego etwas erforſchen
bronić, zabronić czego etwas verwehren, verbieten
chybić celu das Ziel verfehlen
czekać pomocy (auch na pomoc) Hülfe erwarten
ochronić, ochraniać czego etwas ſchonen
litować się czego (auch nad czém) ſich über etwas erbarmen
łaknąć czego wornach hungern
macać czego wornach tappen
oszczędzać czego etwas erſparen
patrzéć roboty eine Arbeit abwarten, wahrnehmen
pilnować ogrodu einen Garten pflegen, warten
pragnąć honoru Ehre verlangen, begehren
pytać oder pytać się kogo czego auch o co einen um etwas fragen, z. B. siostry die Schweſter; pytay się tego człowieka drogi oder o drogę frage dieſen Menſchen nach dem Wege.
prosić wspomożenia (od oyca, od matki) Unterſtützung erbitten (vom Vater, von der Mutter); prosiłem (oyca, matki) o wspomożenie ich habe (den Vater, die Mutter) um Unterſtützung gebeten, daher: prosić czego od kogo von einem etwas erbitten, oder: prosić kogo o co einen um etwas bitten.
słuchać mowy eine Rede anhören; słuchać matki der Mutter gehorchen.
strzedz domu das Haus hüten
szanować (ſtatt ochraniać) zdrowia die Geſundheit ſchonen
szukać rzeczy eine Sache ſuchen
tykać się, tknąć się czego etwas antühren

tyczeć się czego etwas betreffen, z. B. rzeczy eine Sache
uczyć języka eine Sprache lehren
uczyć się języka eine Sprache lernen
winszować nowego roku (wobei do zu ergänzen ist) zum Neujahr gratuliren, Glück wünschen
wołać matki (auch matkę) die Mutter rufen
żądać rzeczy eine Sache fordern, verlangen
żałować śmierci einen Tod bedauern; żałować grzechów (auch za grzechy) Sünden bereuen
żebrać chleba Brodt betteln; żebrać łaski (auch o łaskę) um Gnade flehen
życzyć szczęścia Glück wünschen

Anmerkungen.

1. Bei den Verbis bronić vertheidigen, strzedz hüten, szukać suchen, żądać fordern, żałować bedauern, und życzyć wünschen, steht zuweilen auch ein Accusativus, als strzedz ogród einen Garten hüten, żałować śmierć einen Tod betrauern, u. s. w., vergleiche damit den Genitivus partitivus.

2. Manche von diesen Verbis werden auch mit Präpositionen construirt, z. B. patrzéć na co auf etwas achten, czekać na co auf etwas warten, prosić o co um etwas bitten, wołać na kogo zu einem rufen, żebrać o co um etwas betteln, u. s. w., siehe die oben angeführten Beispiele.

VIII. Im Genitivo steht der Gegenstand nach den Impersonalibus przybywa es nimmt zu, ubywa es nimmt ab, z. B. przybywa xiężyca der Mond nimmt zu, ubywa wody das Wasser nimmt ab. Eben so auch nach zbywa, braknie (brakuje) es fehlt, es mangelt, und nach der Redensart szkoda es ist Schade, z. B. zbywa czego es fehlt etwas (auch na czém an etwas), zbywa mu odwagi (auch na odwadze) es fehlt ihm an Muth, brakuie (brakuje) pieniędzy es mangelt an Gelde, brakło mu wspomożenia es fehlte ihm an Unterstützung; szkoda go es ist Schade um ihn, jéy um sie.

Eben so auch nach den Impersonalibus, die ein Verlangen, eine Nothwendigkeit oder ein Bedürfniß bezeichnen, als trzeba (potrzeba) es ist nöthig, chce mi się ich habe Lust, chciało mi się ich hatte Lust, zachciało mi się es gelüstete mich, u. s. w. z. B. trzeba (potrzeba) mi pieniędzy es ist mir Geld nöthig, ich brauche Geld, chce mi się piwa ich will, ich verlange Bier, zachciało mi się wina es gelüstete mich nach Wein, u. s. w. siehe die Verba impersonalia.

IX. Einen Genitivum erfordern verschiedene Reciproca primitiva, welche im Deutschen meist mit Präpositionen construirt werden, nämlich:

bać się śmierci sich vor dem Tode fürchten, scheuen; eben so auch obawiać się befürchten
bronić, obronić się złego (gewöhnlicher mit od, daher od złego) sich gegen das Böse vertheidigen, des Bösen erwehren

lękać się (zlęknąć się) grzmotu ſich vor dem Donner fürchten, vor dem Donner erſchrecken
chronić się gniewu (auch mit od) ſich vor Zorn hüten, den Zorn vermeiden
uchować, zachować się zguby (gewöhnlicher mit od) ſich vor einem Verluſte ſchützen
chwycić się, chwytać się pory eine Gelegenheit ergreifen
jąć się, imać się rzeczy eine Sache faſſen, ergreifen; wziąć się, brać się do czego (nicht ohne do) ſich an etwas machen, do roboty an eine Arbeit; podjąć się, podeymować się sprawy ein Geſchäft übernehmen, unternehmen.
trzymać się rozkazu ſich an einen Befehl halten
wstydzić się błędu ſich eines Fehlers ſchämen
spodziewać się pokoju Frieden hoffen
strzedz się grzechu ſich vor der Sünde hüten
mścić się śmierci (auch za śmierć) einen Tod rächen
dowiedzieć się różnych rzeczy (auch o różnych rzeczach) verſchiedene Sachen erfahren
spowiadać się grzechów (ſelten z grzechów) die Sünden beichten
zaprzeć, zapierać się czego etwas läugnen
wstrzymać się mięsa (auch od mięsa) ſich des Fleiſches enthalten.

Anmerkungen.

1. Manche von dieſen Verbis haben, wie ſchon bemerkt iſt, zuweilen neben dem Genitivo noch die Präpoſition do oder od z. B. bronić się od złego ſich vor dem Böſen ſchützen, chronić się od nieprzyjaźni ſich vor Feindſchaft hüten, uchować się od grzechów ſich vor Sünden bewahren, chwycić się do broni ein Gewehr ergreifen, nach dem Gewehr greifen, jąć się do drzewa einen Baum faſſen, ergreifen, trzymać się do nauk ſich an die Wiſſenſchaften halten, den Wiſſenſchaften anhängen, u. ſ. w. ſiehe die oben angeführten Beiſpiele.

2. Hieher gehören auch die Reciproca wziąć się, brać się do pracy ſich an eine Arbeit machen, przyłożyć się do powszechności zum allgemeinen Beſten beitragen, przyłożyć się do nauk ſich auf die Wiſſenſchaften legen, den Wiſſenſchaften ſich widmen.

X. Wenn bei einem Verbo die Negation nie vorhergeht, ſo ſteht die Perſon oder Sache im Genitivo, ſonſt aber wie im Deutſchen im Accusativo, auf die Frage wen oder was? z. B.

przedałem towary ich habe die Waaren verkauft	nie przedałem towarów ich habe die Waaren nicht verkauft
czytałem już gazety ich habe die Zeitungen ſchon geleſen	nie czytałem jeszcze gazet ich habe die Zeitungen noch nicht geleſen
widzieliśmy siostrę wir haben die Schweſter geſehen	nie widzieliśmy siostry wir haben die Schweſter nicht geſehen
mam matkę ich habe eine Mutter	nie mam matki ich habe keine Mutter
kupiliśmy już xiążki wir haben die Bücher ſchon gekauft	nie kupiliśmy jeszcze xiążek wir haben die Bücher noch nicht gekauft.

Eben ſo auch nach allen Impersonalibus, bei welchen die Negation nie vorhergeht, als niemasz tam wina es giebt dort

keinen Wein, es ist dort kein Wein, nie było nikogo w izbie es war niemand in der Stube, nie będzie jutro Sesyi es wird morgen keine Session sein, u. s. w., siehe oben VIII. und die Verba impersonalia.

Wenn sich aber die Negation nicht auf das Verbum, sondern auf das Substantivum bezieht, so steht wie im Deutschen der Accusativus, z. B. nie córkę, ale syna ganię nicht die Tochter, sondern den Sohn tadele ich.

Anmerk. Nic nichts, steht bei den Verbis mit der Negation immer im Accusativo, z. B. nie mam nic ich habe nichts, nie chcę nic ich will nichts, nie dam nic ich gebe nichts, nie pożyczę nic ich borge nichts, niemasz nic es ist nichts da, u. s. w.; ausgenommen bei denjenigen Verbis, die einen Genitivum erfordern, siehe VI VII. VIII. XI, doch wird auch hier nur dann gewöhnlich der Genitiv. von nic gesetzt, wenn nic die Bedeutung eines Substantivi hat, im entgegengesetzten Falle steht der Nominat wie oben, z. B. niczego się nie boję oder nie boję się niczego ich fürchte mich vor nichts, d. i. vor keiner Sache, nic się nie boję oder nie boję się nic ich fürchte nichts, gar nichts, u. s. w.; den Accusat nic setzt man gewöhnlich hinter das Verbum, den Genit. aber niczego, vor das Verbum

XI. Oft steht ein Genitivus bei dem Verbo bydź, wenn von einer Eigenschaft gesagt wird, wie sie sich äußere, oder von einer Person, was ihre Pflicht oder Eigenschaft sei. Man pflegt einen solchen Genitivum durch die ausgelassenen Substantiva rzecz Sache, obowiązek Pflicht, powinność Schuldigkeit, znak Zeichen zu erklären, z. B. jest to (rzecz, znak) nieumiejętnego, bydź pysznym es ist die Sache, das Zeichen eines Unwissenden, stolz zu sein, jest to (powinność) zdatnego kupca, mieć rzeczy w dobrym porządku es ist die Pflicht eines geschickten Kaufmannes, seine Sachen in guter Ordnung zu halten.

XII. Die Zeit, in welcher etwas geschieht, steht im Genitivo, und zwar auf die Fragen: kiedy wenn? którego czasu welche Zeit? którego roku, miesiąca, tygodnia, dnia welches Jahr, welchen Monat, welche Woche, welchen Tag? z. B. kiedy się to stało wenn ist dies geschehen? którego czasu zu welcher Zeit? tego roku in diesem Jahre, przeszłego miesiąca vergangenen Monat, tego tygodnia diese Woche, dnia dzisieyszego am heutigen Tage, téy nocy in dieser Nacht, téy Niedzieli diesen Sonntag, roku tysięcznego ośmsetnego trzydziestego trzeciego oder roku tysiąc ośmset trzydziestego trzeciego im Jahre 1833, dnia pierwszego Lipca den 1. Juli, u. s. w, vergleiche damit den Accusat. und Local. von der Zeit.

Eben so auch die Namen der Heiligen, und zwar auf die Frage: co dziś jest was ist heute? co mamy jutro was haben wir morgen? dziś Świętego Michała heute haben wir Michaelis, jutro Świętego Jana morgen haben wir Johannis, co wczoray było was war gestern? wczoray mieliśmy Świętéy Elżbiety gestern hatten wir Elisabeth, u. s. w., siehe Seite 36.

Anmerkungen.

1. Dieser Genitivus erklärt sich durch die ausgelassenen Substantiva przeciąg Zeit-Lauf, święto Fest, dzień Tag, uroczystość Feier, z. B. kiedy się to działo wenn ereignete sich dies? (w przeciągu) przeszłego roku vergangenes Jahr, co dziś mamy was haben wir heute? dziś mamy (święto, dzień, uroczystość) Świętéy Magdaleny heute haben wir Magdalena.

2. Hieher gehören aber nicht die Tage der Woche, noch das Substantivum święto der Feiertag, denn diese stehen im Accusativo mit der Präposition w, als w Niedzielę am Sonntage, w Poniedziałek am Montage, w Sobotę am Sonnabende, w Święto am Feiertage, u. s. w. siehe Seite 84.

XIII. Der deutsche Genitivus in den zusammengesetzten Substantivis, so wie in verschiedenen theologischen und biblischen Ausdrücken, wird im Polnischen durch ein Adjectivum oder ebenfalls durch den Genitivum eines Substantivi ausgedrückt, z. B pokóy sądowy das Gerichtszimmer, okręt wojenny ein Kriegsschiff, Sąd pokoju das Friedensgericht, pora roku die Jahreszeit, sposób życia die Lebensweise, Słowo Boże Gottes Wort, das Wort Gottes, Baranek Boży das Lamm Gottes, Śmierć Chrystusowa, der Tod Christi, u. s. w, siehe Seite 16.

Aufgaben über den Genitivum.

Czyje to wszystko? Pana Sekretarza Tarwicza. Czyje te pieniądze? moje. Jakiegoż Pan chcesz gatunku? naycieńszego, Mości Panie. Będąc tak bliskimi niebezpieczeństwa, nie jesteśmy pewni życia swego. On pełen nadziei, że za to nie będzie karanym. Day mi Pan dwa funty kawy i pięćdziesiąt ostrzyg. To nic nowego: wiele złego, a mało dobrego. Mam co ciężkiego w kieszeni. Twóy brat dokazał wielkiey sztuki i dopiął swego zamiaru. Mróz doszedł naywiększego stopnia. Dopilnuy Pan pory dobréy, i dogląday pilnie obowiązków urzędu swego. Widzę, żeś dopełnił swéy powinności. Doczekałem się tego, czego się domyślałem. Trudno nauczyć się języka bez nauczyciela. Sprawiedliwość żadnéy nagrody nie wywaga. Zwierzęta rozumu i mowy nie mają.

Czy wessen, cienki fein, bliski nahe, niebezpieczeństwo die Gefahr, pewny gewiß, pełen voll, nadzieja die Hoffnung, karać strafen, ostrzyga die Auster, ciężki schwer, kieszeń Fem die Tasche, zamiar der Zweck, mróz die Kälte, stopień der Grad, pora die Gelegenheit, pilnie fleißig, obowiązek die Pflicht, urząd das Amt, powinność die Pflicht, domyśleć się vermuthen, trudno schwer, język die Sprache, nauczyciel der Lehrer, sprawiedliwość die Gerechtigkeit, nagroda die Belohnung, wymagać fordern, rozum der Verstand, mowa die Sprache.

Tak się najadłem chleba, że mięsa jeść nie mogę. Napiłem się wody. Nie masz przyczyny zazdrościć mi tego szczęścia. Wypada dobremu gospodarzowi, aby téy roboty pilnował, którą sam przedsięwziął, i żeby tych robót dobrze patrzał, co

swym ludziom zadał. Serdecznie winszuję Panu nowego roku. Co się tycze (tyczy) tego losu, to ten nas wszystkich spotyka. Szkoda pieniędzy, co się wydają na takowe rzeczy. Choć mi się pić chciało, nie zachciało mi się jednak wina. Niektórzy ludzie boią się bardzo śmierci. Dowiedziałem się bardzo przykrych nowin. Wstydzić się trzeba zbrodni, ale nie uczynków dobrych. Nie przedałem drogo towarów moich. Złego nie szukay, samo się znaydzie. Nie kupuję drogich towarów. Czy nie wiesz Pan, którego dnia Pan N. odjedzie? Téy nocy znowu odjedzie; bo dziesiątego m. b. (miesiąca bieżącego) powinien stanąć w stolicy.

Mięso das Fleiſch, przyczyna die Urſache, szczęście das Glück, wypada es iſt nöthig, es kommt zu, gospodarz der Wirth, robota die Arbeit, przedsięwziąć vornehmen, zadać aufgeben, serdecznie herzlich, los das Schickſal, spotkać treffen, begegnen, takowy ein ſolcher, choć obgleich, obſchon, jednak doch, bać się ſich fürchten, przykry unangenehm, nowina die Neuigkeit, wstydzić się ſich ſchämen, zbrodnia das Laſter, Vergehen, uczynek die That, Handlung, przedać verkaufen, znaleźć finden, znowu wieder, bo denn, miesiąc der Monat, bieżeć laufen, stanąć eintreffen, stolica die Hauptſtadt.

Die Bewohner der großen Städte gewinnen von der Anweſenheit fremder Menſchen. Von welchem Weine willſt du, lieber Wladislaus, vom rothen, oder vom weißen? Deine Wirthin iſt von ungewöhnlicher Schönheit, aber von ſchwachem Verſtande. Caſſius und Brutus ſchrieben an den Senat, daß nicht ſowohl Soldaten, als Geld zur Führung des Krieges nöthig ſei. Nicht Alles muß gekauft werden, was nöthig iſt, ſondern nur das, was man nicht entbehren kann. Der größten Strafe würdig iſt der Soldat, welcher die Fahnen verläßt. Nicht jeder erreicht ſeinen Zweck, der die Wahrheit unterſucht. Dein Nachbar iſt ein Mann von bedeutendem Vermögen; ob er gleich vieler Sachen kundig iſt, ſo iſt er darum doch nicht lobenswerth. Der Dieb, welcher dich beſtohlen hat, iſt voll Hoffnung, daß man ihm ſeine Strafe vermindern werde. Durch die geſtrige Feuersbrunſt ſind acht Häuſer zerſtört worden. Dein Vater hat mehrere Häuſer zuſammengekauft, und dennoch wohnt er in einem gemietheten Hauſe. Du wirſt das nicht durchſetzen, was du dir vorgenommen haſt. Immer hören wir mehr Böſes, als Gutes. Die Induſtrie hat in unſerm Lande ſchon einen ſehr hohen Grad erreicht. In Warſchau bekommſt du ſo gutes Tuch wie in Breslau.

Der Bewohner mieszkaniec gewinnen zyskać, von z, Anweſenheit przytomność, fremd obcy, welcher jaki, Wladislaus Władysław, roth czerwony, oder czy, weiß biały, Wirthin gospodyni, ungewöhnlich nadzwyczayny, Schönheit piękność, Verſtand rozum, Senat Senat, Führung prowadzenie, etwas entbehren obeyść się bez czego, Strafe kara, Fahne chorągiew G chorągwi, verlaſſen opuścić, porzucić, bedeutend znaczny, Vermögen majątek, doch jednak, przecie, Lob chwała, Dieb złodziey, beſtehlen

okraśdź, vermindern zmnieyszyć, geſtrig wczorayszy, Feuersbrunſt pożar, zerſtören spustoszyć, zuſammenkaufen skupić, wohnen mieszkać, miethen nająć. durchſetzen dokazać, vornehmen przedsięwziąć, hören słyszeć, Induſtrie przemysł, Grad stopień, hoch wysoki, erreichen doyśdź, Breslau Wrocław

Oft bringen Reichthümer mehr Nachtheil als Vortheil; daher wünſche jeder nur ſo viel Geld als nöthig iſt. Nur deswegen konnte ich heute bei Tiſche keinen Braten eſſen, weil ich mich am Rindfleiſche ſchon ſatt gegeſſen hatte. Es iſt ſchwer, bei gewiſſen Arbeiten die Kleider vor Flecken zu ſchützen. Schon oft haſt du das Spiel verredet, ja ſchon die Karten verſchworen; aber ich glaube nicht, daß du dir dieſe Untugend abgewöhnen wirſt. Seneka war ein Mann von vortrefflichem Verſtande. Wer ein beſchwerliches Geſchäft übernimmt, der wünſcht, daß er einigen Vortheil daraus erlange. Obgleich dein Vormund ſeine Geſchäfte wahrnimmt, ſo wird er doch genöthigt ſein, ſeine Güter loszugeben. Dem wahren Chriſten geziemt es, nach wahrem Lobe begierig zu ſein. Das heutige Unglück hat mich meiner ganzen Hoffnung beraubt. Du wirſt dir deine Krankheit vermehren, und deinen Leichtſinn mit der Geſundheit bezahlen, wenn du nicht anders leben wirſt. Iphicrates ſoll von ſo hohem Wuchs geweſen ſein, daß er auch bei Unbekannten Bewunderung erregte. Du wirſt das Ziel verfehlen, denn du zielſt nicht gut. Du forderſt von andern Gehorſam, und willſt ſelbſt nicht gehorſam ſein.

Bringen przynieść, nieść z sobą, dać, czynić, Reichthum bogactwo, Nachtheil uszczérbek, szkoda, Vortheil zysk, korzyść, wünſchen życzyć, Braten pieczenia, Rindfleiſch wołowina, ſchwer trudno, Arbeit robota, vor od, Fleck plama, Spiel gra, Karte karta, glauben myśleć, rozumieć, Untugend niecnota, vortrefflich przedni, beſchwerlich przykry, Geſchäft sprawa, einiger jaki, niejaki, erlangen otrzymać, nabyć, mieć, brać, obgleich chociaż, Vormund opiekun. Geſchäft interes, sprawunek, genöthigt przymuszony, ein wahrer prawdziwy, Chriſt chrześcianin, es geziemt przystoi, godzi się, begierig nach etwas chciwy czego, heutig dzisieyszy, Unglück nieszczęście, Krankheit choroba, Leichtſinn swawola, anders inaczey, Wuchs wzrost, ein Unbekannter nieznajomy, Bewunderung podziwienie, erregen sprawić, zielen celować, gehorſam posłuszny.

Von den Söhnen des Tarquinius ſoll der eine ſeinem Vater ſehr ähnlich, der andere aber von ſanftem Charakter geweſen ſein. Jeder muß das Seinige in Acht nehmen Um Johannis nimmt der Tag noch nicht merklich ab, ſo wie er ums Neujahr noch nicht merklich zunimmt. Schade um dieſen Menſchen, daß es ihm bei ſeiner Angelegenheit an Freunden fehlte. Es giebt Kranke, welche ſich wie Kinder vor Arzneien fürchten. Viele Menſchen bereuen ihre Sünden erſt dann, wenn ſie merken, daß ſie dem Tode nahe ſind. Ich habe ſchon unzählige Wohlthaten von dieſem Manne genoßen, deshalb habe ich ihm auch Alles bewilligt, was er ſich nur wünſchte. Vor was ſollen

wir uns fürchten, wenn wir uns genau an die Geſetze halten? Thue das nicht, was das Geſetz verbietet. Man muß das nicht verbieten, was Niemandem ſchadet, und doch Manchen nützen kann. Es giebt deren nicht wenige, die nicht ihre, ſondern fremde Waaren verkaufen. Viele rechnen ſich das zur Ehre, weſſen ein verſtändiger Menſch ſich ſchämt. Schäme dich deiner Unbeſonnenheit und ſei weiſer Wer ſich ſeiner Laſter nicht ſchämt, der läßt wenige Hoffnung, daß er ſich beſſern werde. Es iſt zu bedauern, daß mancher ſeinen Reichthum und ſeinen Verſtand verkehrt gebraucht. Der Kaiſer Diocletianus hatte einen Vater von niedriger Herkunft, aber er ſchämte ſich nie ſeiner Geburt. Als den Hannibal die Luſt ergriffen hatte, die griechiſche Sprache zu lernen, ſo bediente er ſich des Lacedämoniers Soſilus zum Lehrer. Rom iſt im 754ſten Jahre vor Chriſti Geburt gegründet worden.

Sanft łagodny, in Acht nehmen pilnować, patrzéć, um około, abnehmen ubywać, merklich znacznie, zunehmen przybywać, Angelegenheit interes, erſt dopiero, dann wtenczas, merken miarkować, postrzedz, unzählig niezliczony, Wohlthat dobrodzieystwo, genießen doświadczyć, bewilligen dozwolić, genau ściśle, Geſetz prawo, ustawa, verbieten zakazać, nützen bydź pożytecznym, verkaufen przedać, rechnen mieć, zu za, Ehre honor, verſtändig rozumny. Unbeſonnenheit nierozsądek, weiſe mądry, Laſter niecnota, laſſen dać, czynić, zostawić, Hoffnung nadzieja, beſſern poprawić, bedauern żałować, verkehrt opacznie, przewrotnie, niedrig niski, Herkunft rod, Geburt urodzenie, die Luſt ergreift mich zachce mi się, griechiſch grecki, Sprache język, lernen uczyć się, ſich bedienen używać, Geburt narodzenie, gründen założyć

Vom Dativo.

§. 52.

I. Der Dativus ſteht auf die Frage wem komu? czemu? z. B. komu to dałeś wem haſt du dies gegeben? żołnierzowi einem Soldaten, ubogiemu einem Armen.

II. Ein Dativus ſteht bei den Adjectivis, welche bedeuten: nützlich oder ſchädlich, nöthig oder unnöthig, leicht oder ſchwer, angenehm oder zuwider, ähnlich oder unähnlich, gleich oder ungleich, z. B. owca człowiekowi pożyteczna das Schaaf iſt dem Menſchen nützlich, pies rolnikowi potrzebny der Hund iſt dem Landmanne nöthig, ta rzecz mu ciężka dieſe Sache iſt ihm ſchwer, jeden równy drugiemu einer iſt dem andern gleich, syn podobny oycu der Sohn iſt dem Vater ähnlich.

Anmerk. 1. Bei dem Adjectivo podobny ſteht auch nicht ſelten ein Genitivus mit der Präpoſition do, z. B. siostra podobna do brata die Schweſter iſt dem Bruder ähnlich.

Anmerk. 2. Bei den obigen Adjectivis ſteht auch oft der Genitivus mit der Präpoſition dla für, als przyjemny dla każdego für Jeden angenehm, szkodliwy dla wszystkich für alle ſchädlich, u. ſ. w.

III. Ein Dativus ſteht oft bei den Adjectivis, die eine Nähe oder Verwandtſchaft ausdrücken, z. B. woyna nam bliska

der Krieg ist uns nahe, twóy przyjaciel nam pokrewny dein Freund ist mit uns verwandt. Doch steht bei pokrewny auch ein Instrumentalis, als z nami pokrewny.

IV. Ein Dativus steht nach den Verbis, sobald man dabei fragen kann wem? z. B. zapłać mi to, co mi się należy bezahle mir das, was mir gehört, ulżył sobie boleści er hat sich die Schmerzen gelindert, wyświadczył nam przysługę er hat uns einen Dienst erwiesen, szkodził wam bardzo er hat euch sehr geschadet.

V. Ein Dativus steht bei verschiedenen Verbis, welche im Deutschen meist einen Accusativum oder eine Präposition erfordern, als:

dziwuję się temu ich wundere mich darüber
wątpię temu ich zweifele daran
modlić się Bogu zu Gott beten
błogosławić komu, auch kogo jemanden segnen
łajać komu, auch kogo jemanden schelten
złorzeczyć komu jemanden verwünschen
urągać się komu jemanden verhöhnen, verspotten
szczęścić komu jemanden beglücken
towarzyszyć komu jemanden begleiten
przeszkadzać komu jemanden hindern, stören
folgować komu jemanden schonen, einem nachgeben.

Anmerk. Verschiedene von diesen Verbis werden auch mit Präpositionen construirt, als wątpię o tem ich zweifele daran, modlić się do Boga zu Gott beten, urągać się z kogo über jemanden Spott treiben.

VI. Ein Dativus steht nach jest, było, będzie auf die Frage: seit wenn? wie lange, bisher? z B. jest temu rok es ist seitdem ein Jahr, będzie temu dwa lata es werden seitdem zwei Jahre sein. Eben so auch in der Redensart on temu nie winien er ist nicht schuld daran.

VII. Einen Dativum erfordern folgende Präpositionen:

1. ku gegen, als miłość ku rodzicom die Liebe gegen die Eltern, ku nam gegen uns, nieprzyjaźń, odraza ku tobie die Feindschaft, die Abneigung gegen dich, u. s. w.
   Ku zeigt auch eine Richtung nach einem Orte an, als ku południowi gegen Süden, ku zachodowi gegen Westen, ku górze gegen den Berg, Berg an, idzie ku nam er kommt auf uns zu, spoyrzał ku niebu er blickte gen Himmel, u. s. w. — Nach der Präposition ku wird der Dativus owi oft in u verwandelt, als ku wieczoru gegen Abend, ku Lwowu gegen Lemberg, auf Lemberg zu, u. s. w.
2. przeciw, przeciwko gegen, wider, als woysko poszło przeciw nieprzyjacielowi die Armee ging gegen den Feind, czynić przeciwko rozkazowi gegen einen Befehl handeln, przeciw prawom gegen die Gesetze.

Aufgaben über den Dativum.

Które zwierzęta są człowiekowi naybardziéy potrzebne i pożyteczne? Nie trzeba folgować chymerom tego chłopca. Twoje nieszczęście jest memu równe. Córka nie zawsze podobna matce (do matki.) Przepraszam, jeżeli Panu przeszkodziłem. Już trzy lata temu, że memu oycu zegarek ukradli. Sen podobny jest śmierci (do śmierci). Wczorayssze zdarzenie jemu i mnie przyjemne. Gdyby to lekarstwo było Panu niezdrowe, toby go lékarz nie był dawał. Zapłać mi Pan, co mi się należy, i coś mi winien, a natychmiast Panu oddam wexel. Każdemu wiekowi śmierć wspólna.

Folgować nachgeben, ſchonen, chymera der Einfall, chłopiec der Knabe, równy gleich, podobny ähnlich, przeprosić um Verzeihung bitten, przeszkodzić ſtören, ukraśdź ſtehlen, sen der Schlaf, zdarzenie das Ereigniß, przyjemny angenehm, lekarstwo die Arznei, lékarz der Arzt, należeć gehören, natychmiast ſogleich, wiek das Alter, wspólny gemein, gemeinſchaftlich.

Nichts iſt dem Tode ſo ähnlich als der Schlaf. Es iſt billig, daß die Kinder den Eltern, und die Schüler dem Lehrer gehorchen. Dein Nachbar hat mich geſtern mit ſeiner ganzen Familie begleitet. Gott ſegne und beglücke dich bei deinem Vorhaben! Mancher rechtſchaffene und gelehrte Vater hat Söhne gehabt, die ihm ſehr unähnlich waren. Ob es gleich erſt zwei Jahre (ſeitdem) ſind, daß wir uns nicht geſehen haben, ſo haſt du dich doch ſehr verändert. Der Chriſt ſegnet diejenigen, welche ihm fluchen, und zürnt nicht auf diejenigen, welche ihm Unrecht gethan haben. Deine Tante ſchalt ihre Niece, daß ſie ſich nicht nach ihren Launen bequemen wollte; wenn ſie ſich nach ihrem Willen bequemt hätte, ſo würde ſie ſich bei ihr beliebt gemacht haben. Mancher Menſch kann ſich ſeinen Kummer nicht beſſer lindern, als daß er ſich ein Räuſchchen trinkt und ſich im Eſſen es wohl ſchmecken läßt. Verſchiedene Gattungen von Inſekten ſind uns ſehr beſchwerlich. Der Tod iſt allen Menſchen und jedem Lebensalter gemein. Ich habe mich ſehr darüber gewundert, daß du ſo elende Mährchen glaubteſt. An dem, was uns der rußiſche Kaufmann erzählt hat, zweifle ich nicht im Geringſten. Störe Niemanden, der zu ſeinem Gott betet.

Schlaf sen, billig słusznie, godzi się, należy się, gehorchen bydź posłusznym, ganz cały, bei przy, Vorhaben przedsięwzięcie, zamiary Plur., rechtſchaffen rzetelny, gelehrt uczony, obgleich chociaż, erſt dopiero, doch jednak, verändern odmienić, Chriſt chrześcianin, fluchen złorzeczyć, zürnen gniewać się, Unrecht krzywda, Tante ciotka, Niece synowica, siostrzenica, Laune chymera, ſich nach einem bequemen ulegać komu, Wille wola, ſich bei einem beliebt machen upodobać się komu, Kummer kłopot, lindern ulżyć cum Genit, ſich ein Räuſchchen trinken podpić sobie, ſich im Eſſen es wohl ſchmecken laſſen podjeść sobie, Gattung gatunek, Inſekt owad, beſchwerlich przykry, Lebensalter wiek, gemein wspólny, elend nizerny, Mährchen bayka, rußiſch rossyiski, erzählen powiadać, im Geringſten bynaymniéy

Vom Accusativo.

§. 53.

I. Einen Accusativum erfordern alle Verba activa, ſobald man fragen kann: wen oder was kogo? co? z. B. widziałem Króla ich habe den König geſehen, mam konia ich habe ein Pferd, zapłacił swóy dług er hat ſeine Schuld bezahlt.

II. Im Accusativo ſtehen die Zeitbeſtimmungen, auf die Frage: wie lange? jak długo? z. B. bawiłem się dwa lata w Paryżu ich habe mich zwei Jahre in Paris aufgehalten, uczę się już cały rok po polsku ich lerne ſchon ein ganzes Jahr polniſch, zła pogoda trwa już cztéry dni, i trwać będzie jeszcze czas długi das ſchlechte Wetter dauert ſchon vier Tage, und wird noch lange Zeit dauern.

Anmerkung.

Man merke hier zugleich, wie ähnliche Zeitbeſtimmungen ausgedrückt werden:

1. um welche Zeit oder zu welcher Zeit? z. B. w dzień am Tage, w sam czas zu rechter Zeit, w południe am Mittage, w wieczór am Abende.
2. auf wie lange Zeit? z. B. na dzień auf einen Tag, na kwartał auf ein Vierteljahr, na rok auf ein Jahr, na trzy tygodnie auf drei Wochen.
3. nach welcher Zeit? z. B. za dwa dni in, nach zwei Tagen, za rok übers Jahr, za tydzień in acht Tagen.
4. wie alt? z. B. jest rok starszy odemnie er iſt ein Jahr älter als ich, siostra dwa lata młodsza die Schweſter iſt zwei Jahre jünger, to dziecię ma dopiero cztéry lata dieſes Kind iſt erſt vier Jahre alt.

III. Ein Accusativus ſteht, wenn man den Raum oder das Maaß eines Dinges beſtimmen will, oder wenn man fragen kann: wie lang, wie hoch, wie breit? z. B. ten stół cztéry łokcie długi dieſer Tiſch iſt vier Ellen lang, te okna są dwa stopnie wysokie dieſe Fenſter ſind zwei Fuß hoch, ten ogród tylko trzy pręty szeroki dieſer Garten iſt nur drei Ruthen breit.

Anmerk. Man merke hier zugleich, wie ähnliche Beſtimmungen des Raums ausgedrückt werden, z. B las na cztéry mile długi der Wald iſt gegen vier Meilen lang, móy dom z łokieć i ze dwa cale szerszy od twego mein Haus iſt ohngefähr (etwa) eine Elle und zwei Zoll breiter als das deinige.

IV. Ein Accusativus wird erfordert, wenn man den Preis oder den Werth einer Sache anzeigen will, auf die Frage: wie viel? wiele? jak wiele? z. B. wiele kosztują te rękawiczki wie viel koſten dieſe Handſchuhe? dwa złote zwei Gulden; wiele wart ten kapelusz wie viel iſt dieſer Hut werth? cztéry talary vier Thaler.

V. Im Accusativo mit der Präpoſition w ſtehen die Namen der Spiele, wenn ſie durch das Verbum grać ſpielen bezeichnet werden, und zwar auf die Frage w co? z. B. grać w karty

Karten ſpielen, grać w kręgle Kegel ſchieben, grać w szachy Schach ſpielen, grać w kostki würfeln, mit Würfeln ſpielen, grać w piłkę, w warcaby, w billar Ball, Dame, Billard ſpielen, grać w wiska, w pikieta, w maryasza, u. ſ. w., ſiehe Seite 36. 1.

Doch ſagt man nicht wie im Deutſchen: ein Inſtrument ſpielen, die Violine ſpielen, etc., ſondern die Namen der Inſtrumente, worauf geſpielt wird, ſtehen im Locali mit der Präpoſition na, als grać na instrumencie auf einem Inſtrumente ſpielen, na organach, na flecie, na fortepianie, na skrzypcach auf der Violine, u. ſ. w.

Außer dieſen Fällen ſteht bei grać ſpielen, wie im Deutſchen der Accusativus, auf die Frage co? als grać rolę eine Rolle ſpielen, piosneczkę ein Liedchen, Koncert, taniec, u ſ. w., ſiehe Seite 36. 1.

VI. Einen Accusativum erfordern folgende Präpoſitionen:

1. przez durch, hindurch, wenn es einen Durchgang durch einen Raum, oder eine Zeitdauer bezeichnet, als idę przez wieś ich gehe durchs Dorf, jechał przez las er fuhr durch einen Wald, przez dwa dni zwei Tage hindurch.

Przez durch, wenn eine Perſon als Mittel oder Werkzeug genannt wird, z. B przez opiekuna to otrzymałem durch den Vormund habe ich dies erlaugt, przez brata to poszło durch den den Bruder iſt dies gegangen, posyłać co przez umyślnego etwas durch einen Expreſſen überſenden, przez posłańca durch einen Boten. — Daher auch, wenn der Name eines Schriftſtellers oder der Verfaſſer irgend eines Werkes bezeichnet wird, z. B Historya Polski przez Faleńskiego, Homer (przetłómaczony überſetzt) przez Dmóchowskiego, Grammatyka niemiecka (wydana) przez Kamińskiego, u ſ. w., nicht od Faleńskiego, od Dmóchowskiego, od Kamińskiego, wie Manche unrichtig ſchreiben und ſprechen. — Wenn aber eine Sache als Mittel gebraucht wird, ſo ſteht dieſe im Instrumentali ohne Präpoſition, ſiehe §. 55.

Przez über, z B. jechać przez most über eine Brücke fahren, przez rynek über den Markt, przerzucić kamień przez dom einen Stein über das Haus werfen, ſiehe Seite 234. 6.

2. w in, zu, an, als w rok in einem Jahre, w godzinę in einer Stunde (ſtatt za rok, za godzinę), w ten moment in dieſem Augenblicke, w dzień am Tage, w dzień Świętego Jana am St. Johannistage, w dzień Stego Michała am St. Michaelis-Tage, w późne lata in ſpäten Jahren, in ſpäte Jahre hinein, w Niedzielę am Sonntage, Sonntags, w Poniedziałek am Montage, w Sobotę am Sonnabende, we święto am Feiertage, we święta an den Feiertagen, w deszcz im Regen, zur Zeit des Regens, w śnieg im Schnee, w pogodę bei ſchöner Witterung, u. ſ. w., ſiehe oben II Anmerkung 1.

3. na auf, als na dzień auf einen Tag, na trzy miesiące auf drei Monate, na czas jaki auf eine Zeitlang, na święta auf die Feiertage, na Wielką noc auf Oſtern, na przyszły rok auf künftiges Jahr, u ſ. w., ſiehe oben II. Anmerk. 2.

Außerdem merke man noch folgende Ausdrücke: iść na przechadzkę, na spacer ſpatzieren gehen, na koncert, na komedyą, na wino, na piwo, na śniadanie zum Frühſtück, na obiad zum Mittageſſen, na kolacyą zum Abendbrodt, na pogrzeb zum Begräbniß, na wesele zur Hochzeit, na mszą in die Meſſe, — jadę na zachód ich reiſe gegen Weſten, na południe gegen Süden, na północ gegen Norden, na wschód gegen Oſten, — na auch

za zdrowie zur Gesundheit (beim Niesen), — lekarstwo na oczy Arznei für die Augen, na febrę gegen das Fieber, chorować na febrę am Fieber krank liegen, chorować na oczy an den Augen leiden, — na móy honor bei meiner Ehre, — skazać na śmierć zum Tode verurtheilen, — uczyć się na pamięć auswendig lernen.

4 za in, nach, über, za trzy lata in, nach drei Jahren za tydzień über acht Tage, za dwie niedziele oder za dwa tygodnie in vierzehn Tagen, za cztéry dni in vier Tagen, siehe oben II. Anmerkung 3.

Noch merke man: wziąć kogo za rękę einen bei der Hand nehmen, ciągnąć za włosy bei den Haaren ziehen, za auch na zdrowie zur Gesundheit (beim Niesen).

Anmerk. Die übrigen Präpositionen, welche einen Accusativum erfordern, ergeben sich aus § 44; man vergleiche aber auch hiermit die Zeitbestimmungen, welche im Genitivo stehen, siehe Seite 251. XII.

Aufgaben über den Accusativum.

Zdrowi dawają choremu dobrą radę. Cnota przechodzi uaukę. Przyjaźń nasza trwała już dwa lata, i trwać będzie jeszcze długi czas. Wczoray cały dzień nic nie robiłeś, a całą noc spałeś. Zla pogoda już trwa cztéry dni, a jeszcze nie przestaje. Kupują w Londynie centnar cukru nie drożéy, jak tutay kamień. Niektóre zwierzęta jeden tylko dzień żyją, inne śpią całą zimę. Ten stół jest łokieć długi, ten mur jest sążeń wysoki, ta ściana jest stopę gruba. Jedni grają w karty, drudzy w szachy; bracia grają w kręgle. Robaki toczą drzewo, glista ziemię, gąsienica rośliny i liście, szarańcza zboże, mól suknie i xiążki.

Przeyśdź, przechodzić übertreffen, rada der Rath, przyjaźń die Freundschaft, trwać dauern, cały ganz, pogoda das Wetter, przestać aufhören, drogo theuer, tutay hier, zima der Winter, stół der Tisch, mur die Mauer, sążeń die Klafter, ściana die Wand, stopa der Fuß, Schuh, gruby dick, grać spielen, kręgiel der Kegel, robak der Wurm, toczyć zernagen, zerwühlen, drzewo das Holz, glista der Regenwurm, gąsienica die Raupe, roślina die Pflanze, liść das Blatt, szarańcza die Heuschrecke, zboże das Getreide, mól die Motte, suknia das Kleid.

Romulus und Remus haben die Stadt Rom erbaut. Alexander, König der Macedonier, hat fast alle Völker der Erde besiegt. Der Mensch hat fünf Sinne: das Gesicht, das Gehör, den Geschmack, den Geruch und das Gefühl. Dein Nachbar versprach mir in zehn Tagen zu bezahlen, spätstens auf Johannis; ich wäre zufrieden, wenn er mir monatlich einen kleinen Theil der Summe zahlte. Gott kennt die Rathschläge böser Menschen und schützt die Bedrängten. Diejenigen Laster müssen für die schändlichsten gehalten werden, welche der Tugend zu ähneln scheinen. Vielen macht es Vergnügen, dem Beispiel eines Reichen und Mächtigen nachzuahmen. Epaminondas hatte zum Lehrer den Lysis, Alexander den Aristoteles, Nero den Seneka. Mit Recht schätzen wir den glücklich, den fremde Ge-

fahren vorsichtig machen. Unglücklich bist du, wenn du diejenigen für deine Feinde hältst, welche dich, wenn du fehlst, bestrafen. Die Araber sollen dünne, aber 4 Ellen lange Schwerter gehabt haben. Mein Bruder wird sich ein Haus bauen lassen, welches 200 Fuß lang, 45 Fuß breit, und 80 Fuß hoch ist. Hamilcar, der Feldherr der Karthager, führte seinen Sohn Hannibal, welcher damals 9 Jahr alt war, mit sich nach Spanien, damit er sich an das Lager und an den Krieg gewöhne.

Erbauen zbudować, ein Macedonier Macedończyk, fast prawie, Volk naród, besiegen zwyciężyć, Sinn zmysł, Gesicht wzrok, Gehör słuch, Geschmack smak, Geruch powonienie, Gefühl czucie, versprechen obiecać, spätstens naypóźniéy, zufrieden kontent, monatlich miesięcznie, co miesiąc, ein kleiner Theil cząstka, Summe summa, zahlen płacić, Rathschlag porada, schützen bronić, der Bedrängte uciśniony, dręczony, strapiony, schändlich haniebny, szkaradny, Aehnlichkeit mit etwas haben mieć podobieństwo do czego, machen sprawić, Beispiel przykład, ein Mächtiger potężny, możny, nachahmen naśladować co und czego, zum Lehrer nauczycielem, mit Recht słusznie, schätzen sądzić, fremd cudzy, Gefahr niebezpieczeństwo, vorsichtig machen ostróżnym uczynić, fehlen błądzić, bestrafen karać, Araber Arab, Arabczyk, sollen gehabt haben podobno mieli, dünn cienki, Schwert miecz, lassen kazać, Fuß stopa, breit szeroki, Feldherr Hetmann, ein Karthager Kartagieńczyk, führen prowadzić, damals wtenczas, alt sein mieć lata, damit żeby, an do, Lager obóz, sich gewöhnen przyzwyczaić się.

Vom Vocativo.

§. 54.

I. Der Vocativus ist derjenige Casus, dessen man sich zum Rufen oder Anreden bedient, z. B. móy Boże mein Gott! Panie Bracie Herr Bruder! kochana siostro liebe Schwester! Mości Panie mein Herr!

II. Wenn die Substantiva, Pan, Pani, Panna, mit dem Beisatze Wac gebraucht werden, so stehen sie niemals im Vocativo, sondern immer im Nominativo, z. B. słuchay Wac Pan hören Sie, day mi WPan wody geben Sie mir Wasser, racz Wielmożny Wac Pan Dobrodziéy mnie to darować geruhen Ew. Wohlgeboren mir das zu schenken, siehe unten Anmerkung 1. — Eben so bleibt auch das Substantivum Mość in allen Zusammensetzungen eigentlich immer im Nominativo, man mag rufen oder nicht rufen, z. B. zapłać Jegomość bezahlen Sie, Wasza Królewska Mość (Wasza Xiążęca Mość) chciéy rozkazać, rozkaż u. s. w. geruhen Er. Königl. Majestät (Er Fürstl. Durchlaucht) zu befehlen.

Wenn aber Pan, Pani, Panna, Dobrodziéy, Dobrodziéyka, ohne Mość, Wac und anderen Beisätzen stehen, so müssen sie, wie jedes Substantivum, bei der zweiten Person Imperativi, und auch in andern Modis bei der zweiten rufenden Person im Vocativo gesetzt werden, sie mögen allein, oder mit einem Adjectivo vorkommen, z. B. Panie, daruy mi tę winę Herr, vergieb mir diese Schuld! racz Pani darować mi tę winę geruhen Sie

(gnädige Frau) mir dieſe Schuld zu verzeihen! Panno, day mi wody Fräulein, geben Sie mir Waſſer! Panie i Dobrodzieju, pomyliłeś się Herr, Sie haben ſich geirrt! Jaśnie Wielmożny Panie (Nayjaśnieyszy Królu, Miłościwy Panie) nie nasza to jest wina Hochgeborner Herr, (Allerdurchlauchtigſter König, Allergnädigſter Herr), es iſt dies nicht unſere Schuld, Mości Dobrodzieju (Mościa Dobrodziéyko) upamiętay się Gnädiger Herr (gnädige Frau) beſinnen Sie ſich! Dies Mości, Mościa iſt ein Adjectivum, ſiehe die Titulaturen im Anhange.

Anmerk. 1. Die Titel Wac Pan, Wac Pani, Wac Panna werden jetzt immer ſeltener, indem ſie nur in der Sprache des gemeinen Mannes noch vorkommen. Da ſie nur gegen niedrigere Perſonen noch gebraucht werden und dem deutſchen Sie nicht mehr entſprechen, ſo werden die Wörter Pan, Pani, Panna jetzt größtentheils entweder allein geſetzt, oder mit andern Beiſätzen verbunden, z. B. co Pan mówisz was ſagen Sie? zapłać Pan bezahlen Sie, co Wielmożny Pan Dobrodziéy rozkażesz was befehlen Sie (gnädiger Herr)? daruy Pani verzeihen Sie (Madame), czy Jegomość póydzie na ſpacer werden Sie ſpazieren gehen? czy Jeymość pojedzie do kościola werden Sie (Madame) in die Kirche fahren? day mi Pan pokóy laſſen Sie mich zufrieden.

Anmerk. 2. Bei jeder Anrede ſteht das Verbum in der 2ten Perſon Singularis, doch bedient man ſich auch bei der größten Höflichkeit der 3ten Perſon Singularis — Jegomość, Jeymość erfordert eigentlich immer die 3te Perſon Singularis, doch wird es auch zuweilen im Sprechen mit der 2ten Perſon gebraucht, ſiehe die obigen Beiſpiele, ſo wie im Anhange die Regeln über die Anrede im Polniſchen.

Anmerk. 3. Das Landvolk ſpricht in der 2ten Perſon Pluralis, als co macie was habt Ihr? co chcecie was wollt Ihr? daycie temu pokóy laßt dies zufrieden, ſiehe im Anhange die Titulaturen.

III. Die Zunamen oder Familiennamen, beſonders die ausländiſchen, ſtehen bei dem Vocativo Panie, Mości, Mościa Pani, Mościa Panno, im Nominativo oder indeclinabiliter, z. B. Panie Arnold, Mości Buchwald, Mościa Pani Arnold u. ſ. w. Eben ſo wird bei den männlichen Taufnamen oft der Nominativus ſtatt des Vocativi gebraucht, z. B. Michał, Piotr, Stanisław u. ſ. w. Aber mit dem Worte Panie wird immer der Vocativus geſetzt, z. B. Panie Michale, Panie Pietrze u. ſ. w.; ausgenommen bei dem Worte Kupiec: Panie Kupiec, ſelten Panie Kupcze; vielleicht wegen des Doppelſinnes mit kupczę ich handle, denn die meiſten Ausnahmen von der Regel haben ihren Grund in der Vermeidung des Doppelſinnes.

Aufgaben über den Vocativum.

Mości Panie, proszę wstąpić. Czy wiesz, Panie bracie, że twóy parobek uciekł? Mości Dobrodzieju, żartujesz Pan zemnie. Ciesz się, kochany przyjacielu, wygraliśmy na loteryi. O jak wielkie spotkało nas nieszczęście, droga siostro! Jakąż niespodziewaną radość sprawiłeś mi, kochany Adolfie! Dziękuję ci serdecznie, kochany Karolu, za twóy list przyjacielski. Wybornie przepędziłem wczorayszy dzień, kochany Ludwiku!

Pojutrze, miły Ferdynandzie, mamy się udać w dawno przedsięwziętą podróż. Jak bardzo żałuję, kochani Rodzice, że z waszego łaskawego zaproszenia korzystać nie mogę. Przebacz (daruy) mi, kochany Józefie, żem méy nie dotrzymał obietnicy.

Wstąpić hereintreten, náher kommen, parobek der Knecht, uciec entlaufen, żartować ſcherzen, cieszyć się ſich freuen, wygrać gewinnen, spotkać begegnen, treffen, jaki welcher, niespodziewany unverhofft, radość die Freude, sprawić machen, verurſachen, serdecznie herzlich, wybornie vortrefflich, przepędzić zubringen, pojutrze übermorgen, udać się ſich begeben, dawno längſt, przedsięwziąć vornehmen, żałować bedauern, rodzice die Eltern, zaprosić einladen, korzystać z czego etwas benutzen, przebaczyć verzeihen, dotrzymać halten, obietnica das Verſprechen.

Weißt du, lieber Heinrich, daß dein Bruder in dieſen Tagen aus Ungarn zurückkehren wird? Mein Herr, ich bitte auf ein Wort! Ich benachrichtige dich, ſchätzbarer Freund, daß dein Prozeß nun beendigt und gut ausgefallen iſt. Willſt du, lieber Antonius, mit mir auf das Land reiſen? Schäme dich, Pfuſcher, wenn du das Deinige nicht beſſer machen kannſt. Verzeihen Sie, gnädiger Herr, daß ich ſo ſpät zu Ihnen komme.

Heinrich Henryk, Ungarn Węgry Plur Fem., zurückkehren powrócić, mein Mości, Wort słowo, einen benachrichtigen donieść komu, ſchätzbar szacowny, Prozeß proces, sprawa, nun teraz, beendigen dokończyć, ausfallen wypaśdź, Land wieś Fem., reiſen jechać, der Pfuſcher partacz, verzeihen darować, gnädig Wielmożny, ſpät późno, kommen przyiść.

Vom Instrumentali.

§. 55.

I. Der Instrumentalis ſteht auf die Frage womit czém? z. B. handluję sukuem ich handle mit Tuch, piszę piórem ich ſchreibe mit der Feder, kraję nożem ich ſchneide mit dem Meſſer.

Anmerk. Wenn das Mittel oder das Werkzeug einer Handlung bezeichnet wird, ſo ſteht alle Mal der Instrumentalis ohne Präpoſition. Wenn aber die deutſche Präpoſition mit, eine Begleitung oder ein Beiſammenſein bezeichnet, ſo muß es durch z ausgedrückt werden, z. B. z kim póydziesz mit wem wirſt du gehen? z bratem mit dem Bruder, jadę z towarami ich fahre mit Waaren, przybyłem z wozami ich bin mit den Wagen angekommen.

II. Der Instrumentalis ſteht auf die Frage wodurch, wenn das deutſche durch ſoviel heißt als vermittelſt, z. B ułatwić sztuką albo rozumem rzecz jaką durch Liſt oder Vernunft eine Sache beilegen, zmordować się bieganiem durch Laufen ſich ermüden, wysilić się trudami durch Mühſeligkeiten ſich erſchöpfen. Doch kann in dieſem Falle auch przez mit dem Accusativo ſtehen, als ułatwić rzecz jaką przez sztukę albo przez rozum, zmordować się przez bieganie, u. ſ. w.

Anmerk. Wenn ein Mensch als Mittel oder Werkzeug gebraucht wird, so steht nicht der Instrumentalis, sondern przez durch mit dem Accusativo, z. B. przez brata to otrzymałem durch den Bruder habe ich dies erlangt, przez ciebie to poszło durch dich ist dies gegangen. Daher auch bei der Bezeichnung eines Schriftstellers, als Listy przetłómaczone (übersetzte Briefe) przez Sytkiewicza, Kazania wydane (herausgegebene Predigten) przez Gawińskiego, nicht od Sytkiewicza, od Gawińskiego, wie Manche unrichtig sprechen und schreiben, siehe Seite 259. VI. 1. Eben so auch wenn das deutsche durch einen Durchgang durch einen Raum oder eine Zeitdauer bezeichnet, z. B. przez las durch den Wald, przez trzy dni drei Tage hindurch, siehe Seite 259.

III. Ein Instrumentalis steht, wenn man fragen kann: auf welche Art oder Weise jakim sposobem? z. B. ugodzić się dobrym sposobem auf eine gute Art sich einigen, tym sposobem auf diese Weise.

Anmerk. Statt des Instrumentalis steht zuweilen auch der Accusativus mit w oder na, z. B. w dobry sposób, na dobry sposób auf eine gute Art.

IV. Der Instrumentalis steht in verschiedenen Redensarten adverbialiter, wo im Deutschen die Präpositionen zu, zur, auf, durch gebraucht werden, als:

wodą zu Wasser, z. B. towary przywozić wodą Waaren zu Wasser bringen.

morzem zur See, z. B. płynąć morzem zur See fahren.

lądem zu Lande, z. B. zboże wywozić lądem Getreide zu Lande ausführen.

wozem, powozem zu Wagen, z. B przyjechał powozem er ist zu Wagen gekommen.

sankami zu Schlitten, z. B. pojechał sankami er ist zu Schlitten gefahren.

Wisłą auf der Weichsel (vermittelst der Weichsel), z. B. Wisłą płynąć do Gdańska auf der Weichsel nach Danzig segeln, Elbą do Hamburga auf der Elbe nach Hamburg.

drogą auf einem Wege, z. B. tą drogą pojechał er ist diesen Weg gefahren, prostą drogą powrócił er ist auf dem geraden Wege zurückgekehrt.

gościncem, traktem auf der Landstraße, z. B. iść, jechać gościncem, traktem auf der Landstraße gehen, fahren.

manowcami auf Nebenwegen, z. B. uciekać manowcami auf Nebenwegen entfliehen.

okrętem zu Schiffe, z. B. płynąć okrętem zu Schiffe fahren.

mieyscem durch einen Ort, z. B. ubezpieczył się mieyscem er hat sich durch den Ort geschützt.

mieyscami stellenweise, z B. mieyscami co złapać stellenweise etwas fangen.

kupą, kupami oder gromadą, gromadami haufenweise, z. B. zbiegać się kupami haufenweise zusammenlaufen, idą gromadą sie kommen im Haufen, gromadami haufenweise.

godzinami stundenlang, z. B. biegać godzinami stundenlang herumlaufen.

wieczorem des Abends, dniem am Tage, nocą in der Nacht, rankiem des Morgens, z. B. wychodzić wieczorem des Abends ausgehen.

zimą zur Zeit des Winters, z. B. zimą robić im Winter arbeiten.

latem zur Zeit des Sommers, z. B. latem zbierać im Sommer sammeln.

jesienią gewöhnlicher w jesieni im Herbste, z B. w jesieni odlatują ptaki im Herbste fliegen die Vögel weg.

wiosną gewöhnlicher na wiosnę im Frühlinge, z. B. na wiosnę podróż odprawić im Frühlinge eine Reise machen.

koleją auch po kolei nach der Reihe, z. B. pić koleją nach der Reihe, Runde trinken.

żadną miarą oder żadnym sposobem auf keine Art, z. B. żadną miarą tego nie uczyni er wird dies auf keine Art thun.

piorunem blitzschnell, z. B. lecieć piorunem blitzschnell, pfeilschnell laufen, rennen.

dołem unten, unterwärts, z. B. dołem jechać unten (im Thale) fahren.

górą oben, oberwärts, z. B. iść górą oben gehen.

górami durchs Gebirge, z. B. górami uciekać durchs Gebirge entfliehen.

truchtem im Trabe, cwałem oder galopem im Galopp, z. B. jechać truchtem, galopem im Trabe, im Galopp reiten.

rodem von Geburt, gebürtig, z. B rodem Polak von Geburt ein Pole, rodem z Krakowa gebürtig aus Krakau.

końcem oder celem in Absicht, z. B. końcem stosowania się do rozkazu in Absicht der Beachtung eines Befehls.

V. Ein Instrumentalis steht nach den Verbis, welche bedeuten: jemanden wozu machen, ernennen, wählen, erklären, salben, krönen, weihen, ausrufen, bestätigen, anerkennen; sich tituliren, schreiben, sich wofür ausgeben, sich zeigen oder beweisen, z. B. zrobić kogo królem einen zum Könige machen, zrobić kogo Panem einen zum Herrn machen, głupim zum Narren, mianować kogo Biskupem einen zum Bischof ernennen, obrać kogo Burmistrzem einen zum Bürgermeister wählen, ogłosić kogo Ministrem einen zum Minister erklären, namaścić kogo królem einen zum Könige salben, ukoronować kogo Cesarzem einen zum Kaiser krönen, poświęcić kogo Xiędzem auch na Xiędza einen zum Geistlichen weihen, postanowić, potwierdzić kogo czém einen zu etwas verordnen, bestätigen, uznać, uznawać kogo Panem auch za Pana einen als Herrn anerkennen; piszę się Pana nayniższym sługą ich nenne mich ihren ergebensten Diener, czyni się głupim er stellt sich dumm, er macht sich närrisch, udaje się bogatym auch za bogatego er giebt sich für reich aus, okazuje się wdzięcznym er zeigt sich dankbar.

Anmerkungen.

1. Die obige Regel gilt auch für die Verba: sich wozu machen oder ernennen, wozu gemacht oder erwählt werden, u. s. w. z. B. zrobić

się królem ſich zum Könige machen, mianować się Cesarzem ſich zum Kaiſer ernennen, zrobić się, uczynić się głupim ſich närriſch machen, närriſch werden.

2. Bei verſchiedenen von den unter obige Regel gehörigen Verbis ſteht auch der Accusativus mit der Präpoſition na oder za, z. B. mianować na Biskupa, obrać na auch za Burmistrza, ogłosić na auch za Ministra, udać się za bogatego ſich für reich ausgeben. Eben ſo auch uznać kogo za opiekuna einen als Vormund anerkennen

3 Bei nazwać, nazywać nennen, heißen, ſtehen die Tauf- und Familiennamen gewöhnlich im Nominativo, denn die Conſtruction mit dem Instrumentalis iſt veraltet, z. B. nazwać, nazywać na chrzcie Piotr. Paweł, Kazimierz, etc., bei der Taufe die Namen Peter, Paul, u. ſ. w. geben, einen Peter, Paul, u. ſ. w. nennen. Doch ſteht bei den Beinamen gewöhnlich der Instrumentalis, als nazwali go Kazimierzem Wielkim man nannte ihn Kaſimir den Großen, u. ſ. w. Eben ſo auch bei den Nomin. appellativis, als nazwano go wielkim man nannte ihn groß, Wielkim den Großen, Imperatorem, wielkim Bohatyrem einen großen Helden, kpem einen Narren, nazwać, nazywać cnotę głupstwem die Tugend eine Thorheit nennen, u. ſ. w.

Bei nazywać się heißen, genannt werden, ſtehen die Tauf- und Familiennamen jetzt immer im Nominativo, als nazywam się Piotr, Paweł, etc., ich heiße Peter, Paul, u. ſ. w., ten zowie się Sobieski, Tarnowski, etc. dieſer heißt Sobieski, u. ſ. w. Doch wird nazwać się, nazywać się ſich nennen, einen Namen annehmen, gewöhnlich mit dem Instrumentali conſtruirt, z. B. nazwał się Zamoyskim, gdy do herbu przyjętym został er nannte ſich Zamoyski, als er in die Familie aufgenommen wurde, oder, er nahm den Namen Zamoyski an, als ihm erlaubt wurde das Wappen der Familie zu führen.

VI. Ein Instrumentalis ſteht bei verſchiedenen Verbis, welche im Deutſchen einen Accusativum oder eine Präpoſition bei ſich haben, als:

gardzić czém etwas verachten, z. B. gardzić bogactwami Reichthümer verachten.

władać kim über jemanden herrſchen, z. B. władać poddanymi über die Unterthanen herrſchen.

rządzić regieren, z. B. rządzić krajem ein Land regieren.

kierować wenden, lenken, z. B. kierować dyszlem eine Deichſel lenken.

zawiadywać verwalten, z. B. zawiadywać urzędami Aemter verwalten.

brzydzić się einen Ekel haben, verabſcheuen, z. B. brzydzić się potrawą an einer Speiſe einen Ekel haben.

pachnąć czém nach etwas riechen, z. B. pachnie tytuniem es riecht nach Taback

śmierdzić czém nach etwas ſtinken, z. B. śmierdzi siarką es ſtinkt nach Schwefel.

trącić czém etwas von ſich geben, nach etwas riechen, z. B. trąci zapachem es giebt einen Geruch von ſich, trąci piżmem es riecht nach Biſam.

świadczyć się kim, czém, einen oder etwas zum Zeugen anrufen, z B. świadczyć się Bogiem Gott zum Zeugen anrufen, niewinnością die Unſchuld.

Anmerkungen.

1. Bei den Verbis gardzić, rządzić, kierować ſteht auch ein Accusativus, z. B. gardzić rodziców die Eltern verachten, rządzić świat die Welt regieren, kierować interesa die Angelegenheiten richten, wenden.

2. Hieher gehören auch die Ausdrücke: pluć krwią Blut ſpucken, womitować żółcią Galle auswerfen, podbiedz, podeyśdź krwią mit Blut unterlaufen, wodą mit Waſſer.

VII. Ein Instrumentalis ſteht nach dem Verbo bydź ſein, werden, wenn von einer Perſon geſagt wird, was ſie ſei, was ſie geweſen ſei oder ſein werde, z. B. czém Pan jesteś was ſind Sie? kupcem ein Kaufmann, twóy brat był żołnierzem, a teraz będzie Burmistrzem dein Bruder war Soldat, und nun wird er Bürgermeiſter werden, móy brat był urzędnikiem mein Bruder war Beamter.

Anmerkungen.

1. Wenn im Deutſchen das Substantivum ohne Artikel, oder mit dem unbeſtimmten Artikel ein vorkommt, ſo ſteht im Polniſchen gewöhnlich der Instrumentalis. Wo aber im Deutſchen der beſtimmte Artikel der ſteht, muß im Polniſchen der Nominativus geſetzt werden, z. B. kto Pan jesteś wer ſind Sie? jestem tuteyszy Burmistrz ich bin der hieſige Bürgermeiſter, to jest Posel pruski das iſt der preußiſche Geſandte.

2. Bei dem Infinitivo bydź ſteht immer der Instrumentalis ſtatt des Nominativi, z. B. bydź oycem Vater ſein, bydź Panem Herr ſein.

3 Außer den hier angeführten Fällen kann ſowohl der Instrumentalis als auch der Nominativus ſtehen. Man ſetzt jedoch da, wo ein beſonderer Nachdruck auf etwas liegen ſoll, gewöhnlich den Instrumentalem, wo aber nichts Nachdrückliches bezeichnet wird, den Nominativum, z. B. cnota jest naywiększą ozdobą auch naywiększa ozdoba die Tugend iſt die größte Zierde, ty jesteś bogaty du biſt reich, sąsiad jest rozumny der Nachbar iſt verſtändig.

VIII. Ein Instrumentalis ſteht bei dem Verbo zostać werden, etwas werden, z. B. zostałem żołnierzem ich bin Soldat geworden, czém on został was iſt er geworden? mnichem Mönch, Sędzią Richter. Eben ſo auch bei stać się werden, nach und nach zu etwas werden, z. B. murzyni nie stają się nigdy białymi die Mohren werden nie weiß, brat staje się co dzień pilnieyszym der Bruder wird alle Tage fleißiger.

Anmerkungen.

1. Wenn stać się mit z niego aus ihm conſtruirt wird, ſo folgt immer der Nominativus, z. B. stał się z niego wielki kupiec aus ihm iſt ein großer Kaufmann geworden, dobry żołnierz ein guter Soldat. Eben ſo auch bei bydź, z. B. będzie z niego zdatny człowiek aus ihm wird ein geſchickter Menſch werden, wieki głupiec ein großer Narr.

2. Wenn zostać bedeutet bleiben, verharren, ſo ſteht meiſt der Instrumentalis, ſelten der Nominativus, z. B. zostaję Pana nayniższym sługą ſelten nayniższy sługa ich bleibe Ihr ergebenſter Diener.

IX. Ein Instrumentalis ſteht nach den Verbis, welche bedeuten: jemanden oder ſich ſelbſt wofür halten oder erklären, als etwas ſcheinen oder ſich ſtellen. Man pflegt einen ſolchen Instrumentalis durch das ausgelaſſene Verbum bydź, welches auch oft dabei ſteht, zu erklären, z. B. sądzę go poczciwym auch sądzę go bydź poczciwym ich halte ihn für ehrlich, mienią to ważną rzeczą auch mienią to bydź ważną rzeczą man hält dies für eine wichtige Sache, sądzę go niewinnym und sądzę go bydź niewinnym ich erkläre ihn für unſchuldig. rozumiałem go moim przyjacielem ich glaubte, daß er mein Freund wäre, zdawał się przyjacielskim auch zdawał się bydź przyjacielskim er ſchien freundlich zu ſein. sądzi się złym er hält ſich für ſchlecht, sądzi się bydź szczęśliwym er hält ſich für glücklich, mieni się bydź bogatym er hält ſich für reich, mieni się bydź przyjacielem Pana er hält ſich für Ihren Freund, er glaubt Ihr Freund zu ſein.

Anmerkungen.

1. Oft wird bei dieſen Verbis der Infinitivus bydź durch die Conjunction że daß aufgelöſt, z. B. sądzę, że poczciwy ich glaube, daß er ehrlich iſt, rozumiałem, że móy przyjaciel ich glaubte, daß er mein Freund wäre, zdawał mi się, że przyjacielski er ſchien mir freundlich zu ſein.

2. Bei zdawać się ſcheinen, ſteht auch zuweilen bydź mit dem Nominativo, z. B zdawał mi się bydź przyjacielski. Eben ſo auch ohne bydź mit dem Nominativo, als zdawał się przyjacielski.

3. Nach den Verbis mieć, trzymać halten, wziąć, brać halten, nehmen, welche mit den obigen Verbis gleichbedeutend ſind, ſteht die Präpoſition za mit dem Accusativo, z. B. mam go za brata ich halte ihn für den Bruder, nie miéy się za uczonego halte dich nicht für gelehrt, trzymam to za powinność ich halte dies für Pflicht, wziąłem go za kogo innego ich habe ihn für einen andern gehalten, trzymam się za szczęśliwego ich halte mich für glücklich.

Doch kann auch ſtatt za der Instrumentalis ſtehen, wenn die Pronomina ten, taki mit einem beſchreibenden Satze nach den gedachten Verbis folgen, z. B. miéy go tém, czém jest halte ihn für das, was er iſt; weź go takim, jakim był nimm ihn ſo, wie er war. — Jakim cię widzą, takim cię piszą, auch jak cię widzą, tak cię piszą, Prov. wie man dich ſieht, ſo hält man dich, wie dich die Leute ſehen, ſo halten ſie dich (den Vogel erkennt man an den Federn), jakim cię wiedzą, takim cię sądzą wie man dich weiß (kennt), ſo beurtheilt man dich.

X. Ein Instrumentalis ſteht oft dann, wenn das Adverbium jak, jako, (das deutſche als, wie) dabei gedacht wird, z. B. zgłosił się wierzycielem er hat ſich als Gläubiger gemeldet, urodził się Szlachcicem er iſt als Edelmann geboren worden, żołnierzem als Soldat u. ſ. w. — Häufig findet man dieſe Conſtruction mit Infinitivis, als żyć skąpym karg leben, wie ein Geizhals, umrzeć bogatym reich ſterben, als ein Reicher, u. ſ. w.

Unter dieſe Regel gehören auch folgende Redensarten, (vergleiche damit oben IV.):

trupem położyć zu Boden ſtrecken; erlegen; było trupów (było trupa) na placu 4000 es waren 4000 Todte (Leichen) auf dem Platze.

trupem paśdź, polędz auf der Stelle bleiben, ſterben, todt hinfallen; polędz na placu auf dem Platze bleiben, in der Schlacht, im Treffen fallen.
śmiercią umrzeć des Todes ſterben, z. B. swoją oder naturalną śmiercią eines natürlichen Todes, gwałtowną eines gewaltſamen, nagłą eines plötzlichen.
śmiercią zginąć durch den Tod verloren gehen, umkommen, das Leben verlieren.
hurmem iśdź, uciekać haufenweiſe gehen, entfliehen.
hurtem, auch na hurt kupować, przedawać im Ganzen (en Gros) kaufen, verkaufen.
wyrywkami czytać ruckweiſe, abgebrochen leſen.
gospodą stać, stanąć herbergen, einquartiert ſein.
arendą auch w arendzie mieć, trzymać etwas in Pacht haben

Anmerk. Folgende Redensarten mit dem Instrumentali ſind veraltet, als głodem umrzeć, umierać ſtatt z głodu umrzeć, umierać Hungers ſterben, talarem droższy ſtatt o talar droższy um einen Thaler theuerer, calem grubszy ſtatt na cal oder z cal grubszy um einen Zoll dicker, u. ſ. w.

XI. Die Präpoſitionen, welche einen Instrumentalem erfordern, ſiehe Seite 232 und 233.

Aufgaben über den Instrumentalem.

Powiadają, że Sycylia niegdyś z Włochami łączyła się. Rossyanie zabrali 300 Turków w niewolą, i znaczną część trupem położyli. Sen jest obrazem śmierci. Pobożność fundamentem jest wszystkich cnót. Ptaki różnią się od czworonożnych zwierząt dziobami, skrzydłami i głosem. Muł prędkością swoją przewyższa osła. Pawie inne ptaki przewyższają kształtem, słowiki śpiewaniem. Żółwie są pokryte skorupami twardemi. Twóy brat zawsze okazał się wdzięcznym. Twoje listy czynią mnie bardzo niespokoynym. Twoję przyjacielskie przysługi uczyniły mi móy pobyt w Warszawie bardzo przyjemnym. Odwiedziłem twoich rodziców z całą moją familią. Sumnienie dobrych uczynków naywiększą jest pociechą w nieszczęściu. Zostaję z winnym szacunkiem Pana prawdziwym przyjacielem. Na zawsze będę z naygłębszem uszanowaniem Wielmożnego Pana Dobrodzieja nayniższym sługą.

Niegdyś ehedem, Włochy Plur. Italien, łączyć verbinden, vereinigen, zabrać nehmen, niewola die Gefangenſchaft, znaczny bedeutend, część der Theil, trupem położyć erlegen, tödten, sen der Schlaf, obraz das Bild, pobożność die Frömmigkeit, różnić się ſich unterſcheiden, czworonożny vierfüßig, dziób der Schnabel, skrzydło der Flügel, głos die Stimme, muł der Mauleſel, przewyższyć übertreffen, osieł der Eſel, paw der Pfau, kształt die Geſtalt, śpiewać ſingen, żółw die Schildkröte, pokryć bedecken, skorupa die Schale, twardy hart, okazać beweiſen, wdzięczny dankbar, niespokoyny unruhig, przysługa der Dienſt, Gefallen, pobyt der Aufenthalt, przyjemny angenehm, odwiedzić beſuchen, rodzice die Eltern, caly ganz, sumnienie das Gewiſſen, Bewußtſein, uczynek die That, pociecha der Troſt, zostać bleiben, ver-

harren, szacunek die Achtung, prawdziwy wahr, głęboki tief, uszanowanie die Hochachtung, nayniższy von niski ergeben, (eigentlich niedrig).

Stanisław August Poniatowski roku 1764 dnia 7go Września obrany został Królem Polskim. Każdy musi raczéy ubogim jak niesprawiedliwym bydź. Nie wiem jeszcze, jakim sposobem podróż moję odprawię. Teraźnieysza woyna zdaje się bydź rzeczą ważną. Zostalbyś żołnierzem, gdybyś nie był bojaźliwym. Strzeż się, abyś Boga postępowaniem twojem nie obraził. Gdy Cezara naywyższym kapłanem obrano, postrzegli Pompejusz i Krassus, dotąd nayznakomitsi mężowie w Rzymie, że się ich powaga zmnieyszała. Jozue był wodzem ludu, gdy Moyżesz umarł. Bogactwo nie czyni człowieka szczęśliwym. Przyrzekła ci matka, że znaydziesz ją zawsze gotową do pomocy. Dnia 21go Czerwca opuściliśmy Wrocław, i Świdnicką bramą udaliśmy się w podróż. Którą drogą Pan tam pojechałeś? Chłopi jadą z swojem zbożem na targ. Suszona trawa nazywa się sianem. Mieysce zamknięte dwóma albo kilku górami, nazywa (zowie) się doliną. Można podróż odprawić wozem i okrętem. Kto pocztą chce list posłać, musi go zapieczętować. Nie wszystkie towary przedają się jednakowym sposobem. Sukno i płótno mierzymy łokciem; ciekłe rzeczy mierzą kwartami. Kupiec handluje suknem, płótnem, korzeniami, winem, żelazem i różnemi towarami. Twóy brat został xiędzem, a móy brat kupcem. Ten kontrakt już został przez świadków podpisanym. Dotrzymanie tego kontraktu obie strony własnoręcznym podpisem zaręczają. Że odebrałem od Wgo N. sto talarów, za dostawioną mu robotę, to zaświadczam niuieyszym kwitem i z podziękowaniem z tego kwituję.

Wrzesień September, obrać erwählen, zostać werden, raczéy vielmehr, sposób die Art, teraźnieyszy gegenwärtig, zdać się ſcheinen, ważny wichtig, bojaźliwy furchtſam, strzedz hüten, postąpić verfahren, ſich aufführen, obrazić beleidigen, naywyższy von wysoki hoch, kapłan der Prieſter, postrzedz bemerken, dotąd bis hiehet, znakomity angeſehen, vornehm, powaga das Anſehen, zmnieyszyć verringern, verkleinern, wódz der Anführer, Feldherr, bogactwo der Reichthum, przyrzec zuſagen, verſprechen, znaleźć finden, gotów bereit, pomoc die Hülfe, Czerwiec Juni, opuścić verlaſſen, Świdnicki Schweidnitzer, brama das Thor, udać się ſich begeben, droga der Weg, chłop der Bauer, zboże das Getreide, targ der Markt, suszyć trocknen, trawa das Gras, siano das Heu, mieysce der Ort, zamknąć einſchließen, góra der Berg, dolina das Thal, wóz der Wagen, okręt das Schiff, posłać ſchicken, zapieczętować zuſiegeln, przedać verkaufen, jednakowy einerlei, płótno die Leinwand, mierzyć meßen, ciekły flüßig, korzenie Gewürze, żelazo das Eiſen, świadek der Zeuge, podpisać unterſchreiben, dotrzymać halten, oba beide, strona die Seite, Parthei, własnoręczny eigenhändig, podpis die Unterſchrift, zaręczyć verbürgen, odebrać erhalten, dostawić liefern, robota die Arbeit, zaświadczyć beſcheinigen, niniejszy gegenwärtig, kwit die Quittung, podziękować danken, kwitować quittiren.

Brutus, der Mörder des Cäsar, hat sich selbst mit dem Schwerte getödtet. Durch Fleiß und Emsigkeit wirst du bald alle Schwierigkeiten überwinden. Als den Alexander seine Freunde fragten, wen er zum Erben seines Reiches mache, so soll er gesagt haben: den würdigsten. Da nun jeder sich selbst für den würdigsten hielt, so ist es geschehen, daß alle seine Feldherren sich zu Königen machten und das große Reich unter sich theilten. Wir sehen, wie oft Leidenschaften den Menschen blind machen, und doch geben wir uns keine Mühe, damit wir uns von diesen Lastern befreien. Mit Trotz und Widerspenstigkeit wirst du nichts ausrichten; ein Knabe empfiehlt sich durch Bescheidenheit und Folgsamkeit. Einem Fürsten geziemt es, sich gütig gegen die Freunde, sanftmüthig gegen die Feinde, gerecht gegen Alle zu beweisen. Die Zeit vergeht, und wir mit der Zeit. Der Mensch steht immer mit einem Fuße im Grabe. Auf welchem Wege, und mit welchen Pferden bist du gekommen, mit gemietheten oder mit den deinigen? Man muß keinen Menschen verachten. Wirst du deine Reise zu Wagen oder zu Schlitten machen? Ich bezeuge durch diese Quittung, daß mir dein Wirth 10 Thaler, als halbjährige Interessen baar bezahlt hat. Peter der Große hat das rußische Reich vom Jahre 1689 bis zum Jahre 1725 regiert. Um gelehrt zu werden, muß man fleißig sein. Pan soll der Gott der Hirten gewesen sein. Man braucht nicht viel, um glücklich zu sein. Durch den Handel wurden viele reich, welche vorher arm waren. Wenn jemand das geworden ist, was er werden sollte, so hat er das Ziel seiner Bestimmung erreicht. Daß du mir 19 Thaler für die dir gelieferten Waaren baar bezahlt hast, bescheinige ich durch eigenhändige Unterschrift und quittire darüber.

Mörder zbóyca, tödten zabić, Aemsigkeit usiłowanie, bald wkrótce, Schwierigkeit trudność, überwinden przezwyciężyć, fragen pytać się, Erbe dziedzic, Reich Państwo, würdig godny, geschehen stać się, unter między, theilen dzielić, oft często, Leidenschaft namiętność, blind ślepy, sich Mühe geben starać się, befreien uwolnić, Trotz zuchwałość, Widerspenstigkeit krnąbrność, ausrichten dokazać, wskorać, Fürst Xiążę, es geziemt przystoi, gütig łaskaw, sanftmüthig łagodny, gerecht sprawiedliwy, vergehen uyść, Grab grób, kommen przyjechać, miethen nająć, verachten gardzić, Schlitten sanki Plur., machen odprawić, bezeugen zeznać, Quittung kwit, Wirth gospodarz, halbjährig półroczny, Interessen procent, prowizya im Singul, baar gotowemi, Peter Piotr, rußisch rossyiski, gelehrt uczony, Gott bożek, Hirte pasterz, soll gewesen sein miał bydź, durch przez, Handel kupiectwo, vorher przedtem, arm ubogi, jemand kto, Ziel cel, zamiar, Bestimmung przeznaczenie, erreichen dopiąć, geliefert dostawiony, bescheinigen zaświadczyć, eigenhändig własnoręczny, Unterschrift podpis, über etwas quittiren kwitować z czego.

Vom Locali.

§. 56.

1. Der Localis steht mit den Präpositionen w in, na auf, przy bei, po in, auf, auf die Frage wo gdzie? z. B.

siedzi w więzieniu er ſitzt im Gefängniſſe, jest na ratuszu er iſt auf dem Rathhauſe, stoi przy Królu er ſteht bei, (neben, an) dem Könige, mówił to przy kolacyi er ſagte dies beim Abendeſſen, na śniadaniu beim Frühſtück, przy obiedzie bei Tiſche, beim Mittageſſen, przy dzisieyszéy uczcie bei dem heutigen Gaſtmahle, przy wczorayszéy uroczystości bei der geſtrigen Feierlichkeit, chodzi po mieście er geht in der Stadt herum, po ulicy auf der Straße, biega po świecie er lauft in der Welt herum.

II. Der Localis bezeichnet die Zeit, in welcher etwas geſchieht, auf die Frage wenn kiedy?

1. mit der Präpoſition o um, z. B. o któréy godzinie um wie viel Uhr? o drugiéy um zwei Uhr, o trzeciéy um drei, o dziesiątéy um zehn, o téy godzinie um dieſe Stunde, o tym czasie um dieſe Zeit, ſiehe die Ordnungszahlen Seite 118
2. mit der Präpoſition w in, z. B. w téy godzinie in dieſer Stunde, w tym dniu an dieſem Tage, w przyszłym tygodniu in künftiger Woche, w przeszłym miesiącu im vergangenen Monate, w roku bieżącym im laufenden Jahre, w roku tysięcznym ośmsetnym trzydziestym trzecim im Jahre 1833, vergleiche damit die Regeln über den Gebrauch des Genitivi XII. ſo wie die Ordnungszahlen Seite 118.
3. mit der Präpoſition na an, z. B. na dniu dzisieyszym am heutigen Tage, na dniu wczorayszym am geſtrigen Tage, na końcu tego miesiąca am Ende dieſes Monats, na dniu ośmego tego miesiąca am 8ten Tage dieſes Monats, na dniu trzeciego Maja am 3ten Mais.
4. mit der Präpoſition po nach, z. B. po kilku dniach nach einigen Tagen, po upłynieniu kilku lat nach Verlauf einiger Jahre.

III. Im Locali ſteht, mit der Präpoſition o von, die Perſon oder Sache, von welcher etwas geſprochen, erzählt, gehört, erfahren, geſchrieben oder geleſen wird, z. B. mówię o tobie ich ſpreche von dir, gazeta pisze o woynie die Zeitung ſchreibt vom Kriege, czytałem o ważnych rzeczach ich habe von wichtigen Dingen geleſen, cóż słyszałeś o moim bracie was haſt du von meinem Bruder gehört? cóż powiadają o Anglii was erzählt man von England? o czém donoszą wovon benachrichtigt man? vergleiche damit Seite 234. Anmerk. 4.

Aufgaben über den Localem.

Trzydziestoletnia woyna zaczęła się w roku tysięcznym sześćsetnym i ośmnastym. Żeglarz o wiatrach, o wołach rozprawia oracz. Chłopi jeżdżą nie tylko na koniach, lecz i na wołach. Stworzyłże Bóg świat w jednym dniu? Donosi mi brat w swym liście o ważnych zdarzeniach. Na jakim instrumencie twoje siostry naylepiéy grają? Ludzie często nie wiedzą, na czém ich szczęśliwość zależy (się zasadza). Brat twóy nie lubi mówić (nie rad mówi) o swych interesach. W tym zajezdnym domu (w téy oberzy, gospodzie, austeryi) już nie chcę nocować.

W naszéy studni nikt nie utonie. Twóy opiekun na swojem zbożu nie nie zarobił. Żyjemy teraz w tanich czasach. Król stanął dziś o siódméy godzinie; o tym czasie zwyczaynie przyjeżdża. W każdym przypadku będę do usług Pana. O czém (o kim) Pan mówisz? Słyszałeś Pan o wczorayszym nieszczęściu? Czy wiesz Pan już o tém? Nie pisze jeszcze gazeta o tém? Już wczoray o tém czytałem. Wczoray byłem dopiero o trzeciéy godzinie na obiedzie, a o dziewiątéy na kolacyi. Po obiedzie bywam w domu, a po kolacyi w kompanii albo na teatrze (na komedyi). Dom pod Nrem (Numerem) 88 tu w rynku położony ma bydź sprzedany. Termin wyznaczony odbędzie się jutro po południu o godzinie drugiéy na ratuszu w pokoju sądowym. Warunki kupna na terminie przedłożone będą.

Trzydziestoletni dreißigjährig, zacząć anfangen, żeglarz der Schiffer, wiatr der Wind, rozprawić sprechen, unterhandeln, oracz der Ackersmann, jeździć reiten, stworzyć erschaffen, donieść benachrichtigen, list der Brief, ważny wichtig, zdarzenie das Ereigniß, grać spielen, często oft, wiedzieć wissen, szczęśliwość die Glückseligkeit, zależeć na czém worauf beruhen, zasadzać się sich gründen, rad gern, interes die Angelegenheit, zajezdny dom ein Gasthof, Wirthshaus, nocować übernachten, studnia der Brunnen, utonąć ertrinken, zarobić verdienen, stanąć eintreffen, zwyczaynie gewöhnlich, przyjechać kommen, przypadek der Fall, usługa der Dienst, słyszeć hören, dopiero erst, obiad das Mittagessen, kolacya das Abendessen, położyć legen, hinlegen, wyznaczyć festsetzen, bestimmen, odbydź abhalten, verrichten, pokóy sądowy das Gerichtszimmer, warunek die Bedingung, kupno der Kauf, przedłożyć vorlegen.

In Frankreich wird Vieles getadelt, was in England gelobt wird. Alexander der Große ist zu Babylon gestorben. Homer hat viele Jahrhunderte nach dem trojanischen Kriege gelebt. Von deinen Angelegenheiten kann ich dir nichts Neues melden; denn was in diesen Tagen geschehen ist, hast du schon von deinem Bruder gehört. Dasjenige, was man von deinen Verwandten erzählt, ist ohne Grund. Es steht nicht in unserer Gewalt, daß wir reich sind, aber es steht in unserer Gewalt, daß wir rechtschaffen sind. Rom ist im 754sten Jahre vor Christi Geburt gegründet worden.

Tadeln ganić, loben chwalić, Babylon Babilon, sterben umrzeć, trojanisch trojański, Angelegenheit interes, melden donieść, der Verwandte krewny, erzählen powiadać, ohne Grund za nic, es steht jest, Gewalt moc Fem., vor przed, Geburt narodzenie, gründen założyć.

Dritter Abschnitt.

Vom Gebrauch der Modorum.

§. 57.

I. Der Indicativus wird gebraucht, wenn der Inhalt eines Satzes als Thatsache oder als etwas Wirkliches aus

gesprochen wird, z. B. człowiek ma rozum der Mensch hat Verstand, Bóg dał nam rozumną duszę Gott hat uns eine vernünftige Seele gegeben, i zawsze będzie naszym naylepszym przyjacielem und wird immer unser bester Freund bleiben.

II. Der Conjunctivus wird gebraucht, wenn der Inhalt des Satzes nicht als Thatsache, sondern als ein bloßer Gedanke oder als eine Vorstellung ausgesprochen wird.

Ein Conjunctivus steht daher:

1. wenn eine Absicht, Folge oder Wirkung ausgedrückt wird, vorzüglich also nach den Conjunctionen aby, żeby, ażeby daß, damit, um, z. B. człowiek nie żyje, aby jadł, lecz je, aby żył der Mensch lebt nicht, um zu essen (damit er esse), sondern er ißt, um zu leben.

2. wenn man einen Wunsch, eine Aufmunterung oder einen Rath ausdrückt, oder wenn das deutsche möchte, sollte gesetzt oder verstanden wird, z. B życzę, żebyś był pilnieyszym ich wünsche, daß du fleißiger sein möchtest, radziłem mu, żeby go prosił ich rieth ihm, daß er ihn bitten möchte.

3. wenn man etwas unter gewissen Bedingungen ausdrückt, oder wenn das deutsche würde, wäre, könnte gesetzt oder verstanden wird, z. B. uczyłbyś się więcéy, gdybyś piluiéy do szkoły chodził du würdest mehr lernen, wenn du fleißiger in die Schule gingest, byłbym był daleko szczęśliwszym, gdybym go nie był widział ich wäre weit glücklicher gewesen, wenn ich ihn nicht gesehen hätte.

Anmerk. Wenn sich das deutsche daß mit auf daß, damit, um zu verwechseln läßt, so erfordert że den Conjunctivum; in allen andern Fällen steht es mit dem Indicativo, z. B. proszę cię bardzo, żebyś zaraz do mnie pisał ich bitte dich sehr, daß (damit) du bald an mich schreibest, spodziewam się, że to uczynisz ich hoffe, daß du dies thun wirst.

Eben so steht auch der Indicativus mit że, wenn das deutsche daß gar nicht gesetzt wird, aber sehr leicht ergänzt werden kann, z. B. mówią, że jesteś niedbały man sagt, du seist nachläßig, brat pisze, że rodzice bardzo są kontenci z podróży der Bruder schreibt, die Eltern wären mit der Reise sehr zufrieden. Folgt aber im letzteren Falle ein Nachsatz darauf, welcher eine Bedingung ausdrückt, so steht der Conjunctivus statt des Indicativi, wenngleich daß deutsche daß mit damit nicht verwechselt werden kann, z. B. mówią, żebyś już prędzéy był odjechał, gdybyś był miał towarzysza man sagt, du wärest schon eher abgereist, wenn du einen Gesellschafter gehabt hättest.

III. Der Imperativus wird gebraucht, wenn man ein Gebot oder Verbot, eine Ermunterung, einen Rath oder Wunsch ausdrücken will, z. B. zapłać mi bezahle mir, nie czyń tego thue dies nicht, mieymy cierpliwość laßt uns Geduld haben, w szkole bądź pilnym, w kościele nabożnym in der Schule sei fleißig, in der Kirche andächtig, bądź szczęśliwym sei glücklich.

Anmerk. Bei dem Imperativo findet der Sprachgebrauch ſtatt, daß in verneinten Sätzen faſt immer der Imperativus von dem Verbo der unvollendeten Handlung geſetzt wird, als:

pośléy to bratu ſchicke dies dem Bruder	nie posyłay tego ſchicke dies nicht
pożycz mu to borge ihm dies	nie pożyczay tego borge dies nicht
weź to nimm dies	nie bierz tego nimm dies nicht
day mu kilka groszy gieb ihm einige Groſchen.	nie daway mu nic gieb ihm nichts.

IV. Der Infinitivus drückt die Handlung oder den Zuſtand des Verbi aus, ohne ſie einem Subjekte beizulegen, und ohne eine Zeit zu beſtimmen, in welcher die Handlung oder der Zuſtand ſtattfindet.

Anmerk. Da die Handlung entweder unvollendet oder vollendet ſein kann, ſo müſſen auch zwei Infinitivi ſtattfinden, der eine iſt für die unvollendete Handlung, z. B. przychodzić oft kommen, der andere für die vollendete Handlung, z. B. przyiść ein Mal kommen.

Außer der obigen Hauptregel merke man noch Folgendes:

1. Der Infinitivus ſteht nach allen Verbis, welche keinen vollſtändigen Begriff, ſondern nur einen Nebenumſtand bei einer Handlung, z. B. ein Wollen oder Können, ein Sollen oder Müſſen, ein Anfangen oder Aufhören ausdrücken, z. B. chcę jeszcze czekać ich will noch warten, mogę powiedzieć ich kann ſagen, muszę zapłacić ich muß bezahlen, zaczynam pisać ich fange an zu ſchreiben.

   Doch ſteht nach den Verbis słyszeć hören, widzieć ſehen, nicht wie im Deutſchen der Infinitivus, ſondern die Conjunction że daß, oder jak wie, mit der dritten Perſon des darauf folgenden Verbi, z. B. słyszę że śpiewają ich höre (daß ſie) ſingen, widzę jak tańcują ich ſehe (wie ſie) tanzen. Oft werden dieſe Verba auch mit dem Participium conſtruirt, als słyszę cię mówiącego ich höre dich ſprechen, widzę go piszącego ich ſehe ihn ſchreiben. Auch ſetzt man nach dieſen Verbis das Verbale ſtatt des Infinitivi, z. B. słyszę śpiewanie, u. ſ. w.

   Anmerk. Man muß vermeiden zwei oder mehrere Infinitivi nach einander folgen zu laſſen. Denn es wäre nicht gut zu ſagen: chcę cię prosić przyiść do mnie ſtatt chcę cię prosić, abyś przyszedł do mnie ich will dich bitten zu mir zu kommen. Doch machen Redensarten von dieſer Regel eine Ausnahme, z. B. iść spać ſchlafen gehen, u. ſ. w.

2. Der Infinitivus ſteht öfters auch als Subjekt eines ganzen Satzes, in welchem Falle von demſelben oft noch mehrere Wörter abhangen, als słuchać rodziców jest naywiększą powinnością dzieci den Eltern gehorchen, iſt die größte Pflicht der Kinder.

3. Der Infinitivus ſteht im Polniſchen allein, wenn im Deutſchen der Infinitivus mit zu geſetzt wird.

Unter dieſe Regel gehören beſonders folgende Fälle:

1. Nach den Verbis, welche ein Anfangen oder Aufhören, ein Gebieten oder Verbieten, ein Fürchten, Bitten, Verſprechen, Ellen, Rathen, Erlauben, ein Ermahnen oder Antreiben ausdrücken, und nach welchen man auch meiſt den Conjunctivum oder Indicativum mit daß, ſtatt des Infinitivi mit zu ſetzen kann, z. B. zaczynam pisać ich fange an zu ſchreiben, kazał go zabić oder kazał, żeby go zabili er befahl ihn zu tödten, oder, er befahl, daß man ihn tödte, boję się tam jechać ich fürchte mich dort zu fahren, proszę mi powiedzieć ich bitte mir zu ſagen, obiecał mu to uczynić oder obiecał mu, że to uczyni er verſprach ihm dies zu thun, oder, daß er dies thun werde, pozwalam mu mówić ich erlaube ihm zu ſprechen.
2. Nach dem Hülfsworte, wenn daſſelbe als Impersonale ſteht; das Hülfswort wird aber meiſt weggelaſſen, z. B. łatwo jest mówić es iſt leicht zu ſagen, ciężko to trzymać es iſt ſchwer dies zu halten, znać było es war zu kennen, darmo będzie go prosić es wird vergebens ſein, ihn zu bitten.
3. Nach vielen Adjectivis, bei welchen das Hülfs-Verbum ſteht oder gedacht wird, z. B. gotów to zrobić er iſt bereit dies zu machen, mocen zapłacić wszystko er iſt fähig (im Stande) Alles zu bezahlen, on tak głupi mieniać się na to er iſt ſo thöricht dies zu tauſchen, obowiązany to wypłacić er iſt verpflichtet dies auszuzahlen, był tak łaskaw, pokazać mi wszystkie ciekawości er war ſo gütig, mir alle Merkwürdigkeiten zu zeigen.
4. Nach vielen Substantivis, bei welchen das Verbum haben ſteht, z. B. nie miał czasu iść zemną er hatte nicht Zeit mit mir zu gehen, nie mam ochoty dłużéy tu czekać ich habe nicht Luſt hier länger zu warten, miała szczęście bydź wspomożoną od niéy ſie hatte das Glück von ihr unterſtützt zu werden.

Anmerk. Oft wird in dieſen Fällen das Verbale ſtatt des Infinitivi gebraucht. Daher vergleiche man damit die Regeln über das Verbale, Seite 283.

Aufgaben über die Modos.

Nie dla szkoły, lecz dla własnego życia uczyć się potrzeba. Czynić rozmyślnie więcéy jest, niż myśleć rostropnie. Odebranego dobrodzieystwa nigdy, danego prędko zapominay. Co do ciebie nie należy, o to się nie pytay. Nie zależy, jak długobyś, ale jakbyś dobrze żył. Oszczędzay czasu! Tak żyi z ludźmi, jak gdyby serce twoje widzieli. Obwiniają brata, że się przez własną winę w nieszczęście wtrącił. Siostra sama powiedziała, że się wstydziła wczoray w kompanii śpiewać. Nieszczęśliwemu człowiekowi trzeba przybywać na pomoc. Nawet król nie powinien nic przeciw prawom czynić. Cno-

tliwy brzydzi się zbrodnią, chory potrawami. Choroba moja była przyczyną, że przez tak długi czas żadnéy odemnie nie miałeś wiadomości. Mularz potrzebuje piasku dla zmieszania go z wapnem. Drobnym piaskiem posypujemy mokre pismo, żeby się nie zmazało. Kredy używają do pisania, a wapna do budowania. Potrzeba, żeby chory zażywał lekarstwa, i był zawsze apokoynym. Że ten, co na loteryą stawił, wygrywa, jest przypadkową rzeczą; byłby mógł stawić, i nic nie wygrać. Jakich środków chwyci się wieśniak, aby swoję rolą do siewu przysposobił? Mogliżbyśmy gwiazdy w tak niezmierney odległości dostrzedz, gdyby nie były bardzo wielkiemi? Nikt nie jest tak stary, aby nie mniemał, że jeszcze jeden dzień żyć może. Oyciec dał mi znać, kiedy do nas przyjedzie. Czas mi przeszkadza odwiedzić twoich rodziców. Nie każdy jest twoim przyjacielem, który cię grzecznie przyimuje. Wszyscy są zdrowi, a ja nie mogę się fébry pozbydź. Nad ubogimi trzeba się litować.

Rozmyślnie mit Bedacht, rostropnie vernünftig, zapomnieć vergeſſen, należeć gehören, pytać się fragen, zależeć worauf ankommen, beruhen, oszczędzać ſparen, własny eigen, wina die Schuld, wtrącić hineinſtoßen, ſtürzen, przybydź kommen, pomoc die Hülfe, nawet ſogar, przeciw gegen, brzydzić się ekeln, zbrodnia das Verbrechen, przyczyna die Urſache, wiadomość die Nachricht, mularz der Maurer, piasek der Sand, zmieszać miſchen, wapno der Kalk, drobny klein, fein, posypać beſtreuen, mokry naß, zmazać verlöſchen, kreda die Kreide, zażywać brauchen, stawić ſetzen, ſtellen, wygrać gewinnen, przypadkowy zufällig, środek das Mittel, chwycić się ergreifen, wieśniak der Landmann, siew die Saat, przysposobić zubereiten, gwiazda der Stern, niezmierny unermeßlich, odległość die Entfernung, dostrzedz bemerken, mniemać meinen, dać znać einen Wink geben, zu verſtehen geben, przeszkodzić hindern, grzecznie freundlich, artig, przyjąć aufnehmen, pozbydź się los werden, litować się ſich erbarmen.

Umiéy z ludźmi rozumnie obcować. Nie odkryway nigdy z pogardą słabości bliźniego twego. Myśl i czyń tak, abyś mógł spokoyne i czyste mieć sumnienie, bo na tém naybardziéy szczęśliwość życia zawisła. Pamiętay o twoim oycu. Zostaw mi Pan ten płaszcz, bo będzie mi bardzo potrzebny. Możemy każdemu pismo czytać umiejącemu nasze myśli udzielić, nie widząc go, i nie rozmawiając z nim ustnie. Nikt nie będzie nad drugimi mógł panować, nie nauczywszy się swych namiętności pognębiać Złych trzeba unikać, bo oni są zarazą społeczeństwa ludzkiego. Nie zapominaycie dobrodzieystw, któreście odebrali. Zobaczywszy matka swoje dziecię nieżywe, zaczęła płakać. Bywszy żebrak o złodzieystwie przekonanym, został do więzienia zaprowadzony. Twóy brat idąc na przedmieście, padł na lodzie, i złamał rękę. Czy on na lód poszedł, aby rękę złamał? Nie było to jego zamiarem. Widziałem pokojówkę Hrabiny powracającéy z Berlina. Przeczytawszy ten list, schowałem go. Ziadłszy wszystko razem, musicie teraz pościć. Zapłaciwszy już wszystkie podatki, miałbym teraz bydź wolnym

Za naylepszy sposób zapobieżenia fébrze szkarłatnéy, miewają lékarze ciepłość mierną. i zawsze równą. Kiedyż będę miał honor służenia Panu? Znaydę ja okazyą ukarania go za to. Nie miałem żadnéy przyczyny szkodzenia mu. Wyszedł z wielką niecierpliwością dla dowiedzenia się, coby to było. Dowiedziawszy się o tém, miałbyś był zaraz odjechać. Niektóre potrawy są ciężkie do strawienia.

Rozumnie verſtändig, obcować umgehen, odkryć entdecken, enthüllen, pogarda die Verachtung, słabość die Schwäche, bliźni der Nächſte, czysty rein, sumnienie das Gewiſſen, szczęśliwość die Glückſeligkeit, zawisnąć abhängen, pamiętać gedenken, ſich erinnern, zostawić laſſen, zurücklaſſen, płaszcz der Mantel, pismo das Geſchriebene, myśl der Gedanke, udzielić mittheilen, rozmówić reden, ustnie mündlich, panować herrſchen, namiętność die Leidenſchaft, pogniębiać unterdrücken, uniknąć meiden, zaraza die Anſteckung, das Gift, społeczeństwo die Geſellſchaft, zapomnieć vergeſſen, dobrodzieystwo die Wohlthat, zobaczyć beſehen, betrachten, żywy lebendig, zacząć anfangen, płakać weinen, żebrak der Bettler, złodzieystwo der Diebſtahl, więzienie das Gefängniß, zaprowadzić hinführen, przedmieście die Vorſtadt, paśdź fallen, lód das Eis, złamać brechen, zamiar die Abſicht, pokojówka das Kammermädchen, Hrabina die Gräfin, powrócić zurückkehren, schować verwahren, zjeśdź aufeſſen, pościć faſten, podatek die Abgabe, wolny frei, zapobiedz vorbeugen, mierny mäßig, równy gleich, znaleźć finden, ukarać beſtrafen, wyiść ausgehen, cierpliwość die Geduld, dowiedzieć się erfahren, potrawa die Speiſe, ciężki ſchwer, strawić verdauen.

Wenige ſehen ein, was für Männer Ariſtides der Athenienſer und Fabricius der Römer geweſen ſind. Niemand weiß, was morgen geſchehen wird. Bedenke oft und ernſtlich, wie groß die Belohnungen des Fleißes und der Frömmigkeit ſind. Gott hat dem Menſchen die Vernunft gegeben, damit er einſehe, was er zu thun, und was er zu vermeiden habe. Wir haben zwei Ohren, aber nur einen Mund, damit wir viel mehr hören als reden mögen. Die Kraft der Tugend iſt ſo groß, daß wir ſie auch an dem Feinde lieben. Viele hat Habſucht, mehrere noch der Ehrgeiz angetrieben, daß ſie andern Unrecht thaten. Niemand iſt ſo gelehrt, daß er nichts zulernen könnte. Das menſchliche Leben iſt ſo beſchaffen, daß wir nie ohne Schmerz ſein können. Denke täglich an den Tod, damit du das Leben mit ruhigem Gemüth verlaſſen kannſt. Die Urſache der größten Uebel iſt, daß wir das begehren, was uns die göttliche Vorſehung verſagt. Der Menſch und das unverſtändige Thier unterſcheiden ſich vorzüglich dadurch, daß das Thier nur ſieht, was vor den Füßen liegt, der Menſch aber die Urſachen der Dinge ſieht. Dieſer nichtswürdige Menſch redet von der Tugend, als ob er immer höchſt ehrbar gelebt hätte; es iſt zweifelhaft, ob er ſich ſelbſt oder ob er andere täuſchen will. Die Philoſophen lehren, daß du ſo lebeſt, als ob du morgen ſterben würdeſt. Einen laſterhaften Menſchen, wenn er auch der gelehrteſte und reichſte iſt, wird kein verſtändiger Menſch für glücklich halten. Mancher

Mensch fürchtet sich um Mitternacht über den Kirchhof zu gehen. Sokrates pflegte durch Fragen den Menschen zu zeigen, wie wenig es sei, was sie wüßten. Du thust recht, daß du die Wissenschaften allen Vergnügungen vorziehst. Es thut mir wehe, daß dein Bruder mir zürnt, und ich sehe nicht, wodurch ich ihn beleidigt habe. Den Zorn muß man unterdrücken. Viele vernachläßigen Alles, was Vernunft und Religion gebietet, wenn sie nur Reichthümer erlangen, und vergängliche Freuden genießen. Man muß sich allen Lastern widersetzen.

Einsehen poznać, rozumieć, pojąć, geschehen stać się, bedenken rozważyć, pomyśleć, ernstlich należycie, ściśle, Belohnung nagroda, Frömmigkeit pobożność, Vernunft rozum, vermeiden uniknąć, Ohr ucho, Mund gęba Sin. usta Plur., Kraft moc, Habsucht łakomstwo, Ehrgeiz ambicya, antreiben pobudzić, przywieśdź, Unrecht krzywda, zulernen uczyć się więcéy, przyuczyć się, so beschaffen taki, tak urządzony oder ma właściwość, an etwas denken myśleć o czém, täglich codzień, ruhig spokoyny, Gemüth umysł, Ursache przyczyna, Uebel nieszczęście, złe, begehren wymagać, żądać czego, göttliche Vorsehung opatrzność buska, versagen odmówić, zabronić, zakazać, Thier zwierzę, sich wodurch unterscheiden różnić się czém, vorzüglich szczególniéy, Ding rzecz, nichtswürdig niegodziwy, als jak, ob gdy, höchst jak cum Superlat., ehrbar uczciwie, zweifelhaft wątpliwie, ob czy, täuschen zwieśdź, oszukać, lasterhaft niecnotliwy, mancher nie jeden, sich fürchten bać się, Mitternacht północ Fem., über przez, Kirchhof cmentarz, pflegen zwyknąć, Frage pytanie, zeigen pokazać, recht dobrze, Wissenschaft nauka, Vergnügen roskosz, uciecha, vorziehen przekładać co nad co, zürnen gniewać się na kogo, beleidigen obrazić, urazić, Zorn gniew, unterdrücken pognębić, vernachläßigen zaniedbać, gebieten kazać, Reichthum bogactwo, erlangen nabydź czego, vergänglich marny, nikczemny, genießen odebrać, mieć, używać cum Genit., Laster zbrodnia, sich widersetzen oprzeć się.

Viele Menschen fehlen darin, daß sie nur für sich leben, nicht für die Kinder, noch für das Vaterland. Du freust dich, daß du von den Lehrern gelobt wirst, freue dich vielmehr, daß du dich gebessert hast. Du mußt die Tugend selbst, nicht die Belohnung der Tugend lieben, wenn du für einen tugendhaften Menschen gehalten werden willst. Daß der Mond verfinstert werde, muß nicht als ein Wunder betrachtet werden, da er von dem Schatten der Erde bedeckt wird. Es pflegt oft zu geschehen, daß wir am eifrigsten dasjenige wünschen, was in der Folge mehr Schmerz als Vergnügen bringen würde. Es ist kein Wunder, daß die Sitten der Menschen durch das Unglück oder durch das Alter geändert werden. Philippus, König von Macedonien, gab seinem Sohne Alexander den Aristoteles zum Lehrer, damit er von ihm lernen möchte, was einem Könige zu thun gezieme. Es giebt Menschen, welche diejenigen beneiden, welche sie für glücklicher halten. Viele glauben, daß der, welcher die Rede guter Menschen nachahmt, auch ihre Handlungen nachahmen werde. Es giebt Menschen, welche sich keiner Schandthat schämen, und sogar meinen, daß ihnen Alles erlaubt sei.

Fehlen błądzić, für dla, noch ani, ſich freuen cieszyć się, Lehrer nauczyciel loben chwalić, vielmehr raczéy, owszem, beßern poprawić, Belohnung nadgroda, Mond xiężyc, verfinſtern zaćmić, als za, Wunder cud, betrachten mieć, trzymać, von dem Schatten Instr. von cień Mascul. und Fem, bedecken zakryć, geſchehen dziać się, eifrig gorliwie, wünſchen życzyć cum Genit., in der Folge Loc. von przyszłość, za czasem, bringen sprawić, Wunder dziw, cud, durch przez, Alter starość, ändern odmienić, Philippus Filip, zum za, lernen uczyć się, beneiden zazdrościć, Rede mowa, nachahmen naśladować, Handlung uczynek, kein żaden, Schandthat uczynek haniebny, ſogar nawet, meinen mniemać, myśleć, erlaubt wolno.

Vierter Abſchnitt.

Vom Gebrauch der Temporum.

§. 58.

I. Das Praesens bezeichnet eine noch unvollendete oder noch fortdauernde Handlung der Gegenwart, z. B.. czytam ich leſe.

Anmerk. Das Praesens bezeichnet aber auch eine fortdauernde Handlung ohne Rückſicht auf eine beſtimmte Zeit, z. B. słońce wschodzi i zachodzi die Sonne geht auf und unter; denn man darf hier nicht, wie bei dem eigentlichen Praesens hinzudenken: in dieſem Augenblicke, ſondern vielmehr: zu aller Zeit.

II. Das Imperfectum bezeichnet eine unvollendete oder noch fortdauernde Handlung der Vergangenheit.

Das Imperfectum ſteht daher:

1. wenn man anzeigen will, daß eine Handlung noch fortdauerte, als etwas Anderes geſchah, z. B. czytałem, jak to się stało ich las, als dies ſich ereignete.

2. Wenn man von einem fortdauernden Zuſtande, von Gewohnheiten, Sitten und Gebräuchen ſpricht, oder auch, wenn man das Verbum pflegen hinzudenken kann, z. B. nasz sąsiad chodził chętnie do kościoła, sypiał bardzo mało, i opowiadał często o swych niebezpieczeństwach unſer Nachbar ging gern in die Kirche, ſchlief ſehr wenig und erzählte oft von ſeinen Gefahren.

III. Das Perfectum bezeichnet eine wirklich vollendete Handlung der Vergangenheit; es ſpricht alſo von Thatſachen oder Begebenheiten, dieſe mögen ſchnell vorübergehend geweſen ſein, oder eine längere Zeit erfordert haben, z. B. odprawiłem moję podróż ich habe meine Reiſe zurückgelegt, Kain zabił brata swego Abla Kain hat ſeinen Bruder Abel getödtet, rodzice pojechali do Wiednia die Eltern ſind nach Wien gefahren.

IV. Das Plusquamperfectum bezeichnet eine Handlung, die ſchon vergangen war, als eine andere erfolgte, z. B już byłeś odjechał, gdym cię odwiedził du warſt ſchon abgereiſt, als ich dich beſuchte, Alexander przebił Klitusa, który mu niegdyś życie

był ocalił Alexander erstach den Klitus, welcher ihm einst das Leben gerettet hatte.

Anmerk. Obgleich sowohl das Verbum der vollendeten als unvollendeten Handlung ein Plusquamperfectum hat, so ist doch dies Plusquamperfectum nicht gleichbedeutend, denn in dem Verbo der vollendeten Handlung bezeichnet es etwas Bestimmtes, im Verbo der unvollendeten Handlung aber etwas Unbestimmtes, z. B. gdy czytałem był da ich gelesen hatte, gdy przeczytałem był da ich durchgelesen hatte.

V. Das Futurum bezeichnet eine zukünftige Handlung.

1. Das Futurum compositum bezeichnet eine unvollendete zukünftige Handlung; es redet von Handlungen, welche unbestimmt, oft oder in der Regel geschehen werden, z. B. listy będę dziś pisał ich werde heute Briefe schreiben, w przyszłym tygodniu do ciebie o piątéy przychodzić będę oder będę przychodził ich werde künftige Woche um fünf Uhr zu dir kommen, d. i. immer, in der Regel.
2. Das Futurum simplex bezeichnet eine vollendete zukünftige Zeit; es redet von bestimmten einmaligen Handlungen der Zukunft, oder von Handlungen, welche in Eil oder sogleich geschehen werden, z. B. napiszę te listy, jak mi się podoba ich werde diese Briefe schreiben (niederschreiben), wie es mir gefällt, jutro Pana zaspokoję i odeślę Panu xiążki, któreś mi pożyczył morgen werde ich Sie befriedigen und Ihnen die Bücher schicken, welche Sie mir geliehen haben.

VI. Das Participium drückt die Handlung oder den Zustand des Verbi in der Form eines Adjectivi aus, behält aber in der Regel den Casus seines Verbi, und bezeichnet zugleich die Beschaffenheit der Handlung, z. B. ten dom należy do mego opiekuna znaydującego się teraz w Poznaniu dieses Haus gehört meinem Vormunde, welcher sich jetzt in Posen befindet, brat cieszy się z przyjemnéy odemnie ci udzielonéy wiadomości der Bruder freut sich über die angenehme Nachricht, welche dir von mir ist mitgetheilt worden.

Anmerk. Man kann die Participia auflösen, wenn man das weggelassene Pronomen wieder herstellt, z. B. cieszę się z rzeczy od ciebie odebranych oder z rzeczy, które od ciebie odebrałem ich freue mich über die Sachen, welche ich von dir erhalten habe, cieszę się z odwiedzających was gości oder z gości, którzy was odwiedzają ich freue mich über die Gäste, welche euch besuchen.

VII. Das Gerundium drückt so wie das Participium die zu dem Hauptsatze gehörigen Bestimmungssätze kürzer aus, indem es dieselben mit dem Hauptsatze vereinigt, z. B. wielką mi sprawiłeś radość przysyłając mi więcéy pieniędzy, niż sobie życzyłem du hast mir große Freude gemacht, da du mir mehr Geld schickest, als ich mir gewünscht habe, nieprzyjaciel bywszy pobity, prosił o pokóy nachdem der Feind geschlagen worden war, bat er um Frieden.

Anmerkungen.

1. Die Gerundia behalten ſo wie die Participia den Casus ihres Verbi, als sprzyjając mu bardzo wszystko mu darował da er ihm ſehr gewogen iſt, ſo hat er ihm Alles geſchenkt, dobywszy szpady przebił go na mieyscu nachdem er den Degen herausgezogen hatte, erſtach er ihn auf der Stelle.

2. Man kann die Gerundia auflöſen, wenn man die weggelaſſenen Conjunctionen wieder herſtellt, als jadąc oder gdy jechałem do Kalisza, widziałem wielu kozaków als ich nach Kaliſch fuhr, ſahe ich viele Koſacken, przeczytawszy oder jak przeczytałem twóy list, pisałem zaraz do siostry als ich deinen Brief geleſen hatte, ſchrieb ich ſogleich an die Schweſter.

3. Das Gerundium, welches als unwandelbarer Theil des Verbi für alle Perſonen gebraucht wird, bezieht ſich immer auf das Subjekt, daß Subjekt aber kann oft nur aus dem zweiten Verbo erkannt werden, z. B. siostra będąc u nas miała febrę als die Schweſter bei uns war, hatte ſie das Fieber, wymówiwszy te słowa, umarł als er dieſe Worte ausgeſprochen hatte, ſtarb er, obcując z ludźmi mądrymi, sam mądrym zostać możesz wenn du mit verſtändigen Leuten umgehſt, kannſt du ſelbſt verſtändig werden.

4. Das deutſche ohne zu, wird durch die Gerundia und nie ausgedrückt, z. B. można bydź szczęśliwym nie będąc bogatym man kann glücklich ſein ohne reich zu ſein, nie można dokładnie przetłómaczyć nie czytawszy grammatyki man kann nicht richtig überſetzen, ohne die Sprachlehre geleſen zu haben.

VIII. Das Impersonale, durch welches, wie ſchon bemerkt iſt, auch das Passivum ausgedrückt wird, behält immer die Conſtruction ſeines Verbi, z. B. szukano go wszędzie man hat ihn überall geſucht, czekano już długo na niego man hat ſchon längſt auf ihn gewartet

IX. Das Verbale drückt die Handlung des Verbi durch ein Substantivum aus, und wird wie alle andere Substantiva gebraucht, z. B. cieszę się z powodzenia Pana ich freue mich über Ihr Befinden, czyniłem to na żądanie twoje ich habe dies auf dein Verlangen gethan.

Außer dieſer Regel iſt über das Verbale noch Folgendes zu merken:

1. Das Verbale erfordert in der Conſtruction immer den Casus ſeines Verbi, z. B. doniesienie o różnych zdarzeniach die Nachricht von verſchiedenen Ereigniſſen, cieszenie się z zguby nieprzyjaciół die Freude über den Verluſt der Feinde. Denn das Verbum donieść erfordert die Präpoſition o mit dem Locali, cieszyć się aber z mit dem Genitivo.

Anmerk. Daß das Verbale in vielen Fällen auch wie ein anderes Substantivum conſtruirt wird, verſteht ſich von ſelbſt, als wyszukanie towarów potrzebuje czasu das Ausſuchen der Waaren erfordert Zeit, dobycie miasta było straszne die Eroberung der Stadt war fürchterlich, kamienie używane bywają do brukowania ulic die Steine werden zum Pflaſtern der Straßen gebraucht, czynię to dla ukontentowania mojego ich thue dies zu meinem Vergnügen, u ſ. w., ſiehe oben IX.

2. Das Verbale wird im Polnischen gebraucht, wenn im Deutschen der Infinitivus mit zu gesetzt wird.

Das Verbale steht daher statt des Infinitivi:

a) nach vielen Adjectivis und Substantivis, bei welchen das Hülfs-Verbum steht oder gedacht wird, und zwar mit do und dem Genitivo, z. B. ten list łatwy do czytania dieser Brief ist leicht zu lesen, ta potrawa ciężka do strawienia diese Speise ist schwer zu verdauen, ten człowiek łatwy do oszukania dieser Mensch ist leicht zu betrügen.

b) Nach vielen Substantivis, bei welchen das Verbum haben steht, und zwar im Genitivo, z. B. mam honor służenia Panu ich habe die Ehre Ihnen zu dienen, nie miał przyczyny szkodzenia nam er hatte keine Ursache uns zu schaden.

c) Nach den Adjectivis, welche einen Genitivum oder do mit dem Genitivo erfordern, und zwar eben so im Genitivo oder mit do und dem Genitivo; das Hülfswort wird meist weggelassen, z. B. chciwy zabrania tego wszystkiego er ist begierig dies Alles wegzunehmen, gotów do dania mu pomocy er ist bereit ihm Hülfe zu geben.

d) Nach vielen Verbis, und zwar im Genitivo oder mit der Präposition und dem Casu, welchen die Verba erfordern, z. B. znaydę ja sposób ukarania go za to ich werde ein Mittel finden ihn dafür zu bestrafen, upraszam cię o pokazanie mi mieysca ich bitte dich, mir einen Ort zu zeigen. — Eben so auch mit dla und dem Genitivo, wenn im Deutschen um zu steht, als przyjechał dla zapłacenia długu mego er ist gekommen, um meine Schuld zu bezahlen, wysłałem go tam dla nakupienia koni ich habe ihn dahin geschickt, um Pferde zu kaufen.

e) Wenn die Bestimmung einer Sache ausgedrückt wird, oder auf die Frage wozu? zu welchem Zweck? z. B. mam trzy listy do pieczętowania ich habe drei Briefe zu siegeln, miał konia do sprzedania er hatte ein Pferd zu verkaufen, mam do czynienia ich habe zu thun, do pisania zu schreiben, ten dom jest do sprzedania dieses Haus ist zu verkaufen, do najęcia zu vermiethen.

Anmerkungen.

1. Da das Verbum mieć zugleich haben und sollen bedeutet, so ergiebt es sich leicht, daß man in Beispielen letzterer Art niemals den Infinitivum, sondern immer das Verbale setzen muß. Denn, mam pieczętować, mam sprzedać heißt nicht, ich habe zu siegeln, ich habe zu verkaufen, sondern, ich soll siegeln, soll verkaufen.

2. Da, wo in obigen Beispielen das Verbale steht, wird auch nicht selten der Infinitivus gesetzt, als mam honor służenia Panu und

mam honor służyć Panu, chciwy zabrania tego wszystkiego und chciwy zabrać to wszystko, ferner znaydę ja sposób ukarania go za to und znaydę ja sposób ukarać go za to. Daher vergleiche man damit die Regeln über den Infinitivum, Seite 275.

Aufgaben über die Tempora.

Demostenes udarowany był złotą koroną dla cnoty i przychylności swojéy ku ludowi Ateńskiemu. Tarkwiniusz pyszny był siódmy i ostatni z Królów Rzymskich. Dawni Rzymianie zawsze byli pragnącymi chwały i chciwymi zaszczytu. Nad słonia ze wszystkich zwierząt nie masz żadnego zmyślnieyszego. Wszyscy niepamiętnego na dobrodzieystwo nienawidzą. Wielu jest, którzy swoje mało cenią, a cudzego pragną. Oyczyzna ludziom nie mniéy miła bydź powinna, jak dzieci rodzicom. Epiktet spytany, ktoby był bogaty? komu, rzecze, dosyć jest na tém, co ma. Choynym jest ten, kto, co drugiemu daje, sobie uymuje. Nie zawsze żądaniom szczęście odpowiada. Usilna praca wszystko zwycięża. Magnes jest kamień, który żelazo do siebie ciągnie. Igła magnesowa ku północy zmierza. Około rzék i jezior często mgła bywa. Temistokles w przeciągu jednego roku jak naylepiéy mówił po persku. Szczęśliwy, kogo czynią cudze niebezpieczeństwa ostróżnym. Częstokroć pod lichym płaszczem mądrość ukrywa się. Bobry osobliwszą sztuką stawiają budynki, które kilka piąter mają. Nosorożec ma skórę bardzo grubą, twardą i fałdów pełną. Trąbą słoń oddycha, wącha, wodę czerpa, paszę bierze, i do pyska kładzie, i wiele innych cudownych rzeczy czyni. Szarańcze i raki skorupy swoje na wiosnę zrzucają. Hyena, która prawie jest nienasycona, ludzi i zwierzęta napastuje, groby nawet rozwala i trupami się żywi.

Udarować beſchenken, przychylność die Neigung, Gewohnheit, lud das Volk, pyszny ſtolz, pragnąć begehren, wünſchen, chciwy begierig, zaszczyt die Ehre, das Verdienſt, nad als, über, zmyślny geſchickt, klug, pamiętać eingedenk ſein ſich erinnern, nienawidzieć haſſen, cenić ſchätzen, mniéy weniger, rzec ſagen, choyny groß, freigebig, ująć abbrechen, entziehen, żądać verlangen, fordern, wünſchen, odpowiedzieć entſprechen, usilny emſig, mühſam, zwyciężyć beſiegen, ciągnąć ziehen, igla die Nadel, zmierzać zielen, jezioro der See, mgla der Nebel, przeciąg die Dauer, der Zeitraum, cudzy fremd, ostróżny behutſam, vorſichtig, lichy ſchlecht, gering, mądrość die Weisheit, Klugheit, bóbr der Biber, osobliwy beſonders, ſonderbar, sztuka die Kunſt, stawić ſetzen, ſtellen, aufführen, budynek das Gebäude, piętro das Stockwerk, nosorożec das Nashorn, skóra die Haut, fałd die Falte, pełny voll, trąba der Rüſſel, odetchnąć, oddychać Athem holen, wąchać riechen, czerpać ſchöpfen, pasza das Futter, brać nehmen, pysk die Freße, Schnautze, kładźć legen, cudowny wunderbar, szarańcza die Heuſchrecke, rak der Krebs, skorupa die Schale, wiosna das Frühjahr, zrzucić abwerfen, prawie faſt, nienasycony unerſättlich, napastować anfallen, grób das Grab, nawet ſogar, rozwalić aufwühlen, trup die Leiche, żywić się ſich nähren.

Salomon był mąż mądry, nie bywszy bardzo uczonym. Doszedłszy Cyrus do rządów, dał żydom pozwolenie powrócenia do ich oyczyzny. Bracia i siostry nie zgadzają się zawsze. Prorok przepowiada, co się na przyszłość dziać będzie. Gdy kilka strumyków razem spłynęło, tworzą rzekę. Nasi przodkowie wiele użytecznych rzeczy wynaleźli. Feniczykowie (Fenicyanie) wiele drzew wyprowadzili i wprowadzili. Mucyusz przeszedł do nieprzyjacielskiego obozu, ponieważ Króla Porsenę zabić zamyślał. Już ci dawno powiedziałem, że nie zastałem brata w Warszawie. Odebrałem listy niezapieczętowane. Żołnierze utracili swego naczelnika. To nie należy do mego urzędu. Obwiniają cię o nieposłuszność Oyciec używa lekarstwa, które mu lékarz zapisał. Sąsiad został od podatków uwolniony. Jestem do pracy przyzwyczajony. Upewnił mię o swéy przyjaźni. Odzwyczaił się brat od téy niegrzeczności. Rossyanie wypowiedzieli Turkom woynę. Już dawno wyrzekłem się gry. Gdy Turcy Wiedeń oblegli, przybyli Polacy uciśnionemu miastu na pomoc. Gdy Rzymianie Jerozolimę oblegli, była nędza mieszkańców bardzo wielką. Odprawiliśmy wielkie podróże. Bracia Prezydenta przybyli i odwiedzili nas. Dopiero gdy słońce zeszło, wstawa naywiększa część ludzi z łóżka. Już byłeś odjechał do Warszawy, gdym cię odwiedził. Wprzód niżeście do nas przyszli, jużeśmy się byli ubrali. Jużescie byli wasze konie przedali, gdyśmy je od was kupić chcieli.

Doyśdź gelangen, rząd die Regierung, pozwolenie die Erlaubniß, powrócić zurückkehren, zgodzić einigen, prorok der Prophet, przepowiedzieć vorherſagen, przyszłość die Zukunft, dziać się ſich ereignen, strumyk der Bach, razem spłynąć zuſammenfließen, tworzyć bilden, rzeka der Fluß, przodek der Vorfahr, wynaleźć erfinden, wyprowadzić ausführen, przeyść übergehen, obóz das Lager, zamyślać beabſichtigen, powiedzieć ſagen, zastać antreffen, odebrać erhalten, zapieczętować verſiegeln, utracić verlieren, naczelnik der Feldherr, należeć gehören, urząd das Amt, niespołuszność die Unbilligkeit, użyć brauchen, lékarstwo die Arznei, zostać werden, podatek die Abgabe, uwolnić befreien, przyzwyczaić gewöhnen, upewnić verſichern, przyjaźń die Freundſchaft, niegrzeczność die Unartigkeit, wypowiedzieć verkündigen, dawno längſt, wyrzec się entſagen, gra das Spiel, obledz belagern, przybydź kommen, ucisnąć drücken, pomoc die Hülfe, nędza das Elend, mieszkaniec der Bewohner, odprawić machen, podróż die Reiſe, dopiero erſt, zeyść aufgehen, wstać aufſtehen, łóżko das Bett, przyiść kommen, ubrać anziehen.

Julian opuścił, gdy rządów dopiął, religią chrześciańską. Krysztof Kolumb, który się już jako chłopiec Jeografii z pilnością był uczył, chciał drogę do Indyi znaleźć, i odkrył Amerykę. W swéy trzeciéy podróży odkrył Kolumb wyspę Trinidas. Tu widział, że był stałego lądu dopiął, i chciał przejazdu do właściwéy Indyi szukać. Z wszystkiego tego, co mu od Króla Ferdynanda obiecano było, nie odebrał nic. Całe odkrycie trzymano, gdy już uczynione było. za łatwą podróż. Naylepszy sposób przysłużenia się krajowi jest wspomożenie rękodzieł i

rolnictwa. Póydziemy do kościoła, potem odwiedzimy naszego przyjaciela i zobaczymy, co robi. Mości Panie, kiedyż mi Pan zapłacisz, coś mi Pan winien? Obiecał mi kupiec, że dnia dzisieyszego dostanę moję należytość (móy dług). Przyjechałem tu pięć mil po pieniądze. Stanąłem już o ósméy, a stoję i czekam już pięć godzin. Jeszcze nic nie dostałem, a kto wie, czy dostanę co. Przestanę na połowie, bylebym dostał gotowe pieniądze. Co się zostanie z massy, to dostanę. Jeżelibym dłużéy miał tu zostać, nie wiem, co się zemną stanie. Czémże czas przepędzimy? Będziemy trochę grali. Ja będę grał na fortepianie, a Pan będziesz grał na skrzypcach. Dobrze, utworzymy więc mały koncert, a potem póydziemy na komedyą. Jestem z tego kontent. Weźmiemy jednak moję siostrę z sobą. Gdy oyciec przyjedzie, nie jednę nowinę usłyszymy. Gdy przeczytamy xiążki, odeślemy je wam. Gdy przedacie wasze domy, zapłacicie długi. Gdy będą w Petersburgu, opiszą nam to miasto. Gdy teraźnieyszą woynę ukończą, możemy się stałego pokoju spodziewać.

Opuścić verlaſſen, dopiąć erlangen, jako als, wyspa die Inſel, stały ląd feſtes Land, przejazd die Durchfahrt, właściwy eigentlich, obiecać verſprechen, trzymać halten, łatwy leicht, sposób das Mittel, przysłużyć się ſich verdient machen, wspomódz unterſtützen, rękodzieło die Manufaktur, rolnictwo der Ackerbau, zobaczyć ſehen, dostać bekommen, należytość die Forderung, dług die Schuld, stanąć eintreffen, czy ob, przestać na czém ſich womit begnügen, połowa die Hälfte, byle wenn nur, zostać się übrig bleiben, zostać bleiben, stać się werden, geſchehen, przepędzić zubringen, trochę etwas, grać ſpielen, skrzypce die Violine, utworzyć bilden, wziąć nehmen, jednak jedoch, nowina die Neuigkeit, usłyszeć hören, odesłać abſchicken, opisać beſchreiben, ukończyć beendigen, stały dauerhaft, pokóy der Friede, spodziewać się hoffen.

Dopiero tedy postrzeżemy piękność języka polskiego, gdy wielkiéy zręczności w nim nabędziemy. Gdy sześć lat do szkoły chodzić będziemy, będziemy o wielu rzeczach inaczéy sądzili, jak teraz sądzimy. Gdy ten rok upłynie, dowiemy się wiele nowego, czego się teraz nie domyślamy. Sprzymierzeńcy nie byliby byli aż do Paryża weszli, gdyby im się Francuzi byli mogli oprzeć. Kupcy powiadali, żeśmy im za towary mało dawali. Byłaby wielka szkoda, gdyby nas na wesele nie zaprosili. Gniewałbym się, gdyby mi się móy zamiar nie udał. Bezbożny człowiek żyje tak, jak gdyby nie wiedział, że raz rachunek z swego sposobu życia Bogu zdać musi. Niema ziemi, którąby uprawiacza swego, aby tylko chciał pracować, wyżywić nie miała. Nie wiesz Pan, kiedy Król odjechał? Chwalą nas, żeśmy w szkole tak śmiało odpowiadali. Hanibal byłby Rzym zawojował, gdyby go Kartago należycie wspierało było. Gdyby Chrystus nie był na świat przybył, bylibyśmy jeszcze długi czas w ślepem pogaństwie zostawali. Móy sąsiad powiedział mi wczoray, że pojedzie do Warszawy. Jestem

przekonany, że moi bracia tego błędu nie popełnią. Nie wiadomo, kiedy każdy z nas umrze; wiadomo jest jednak, że nawet po śmierci żyć będziemy. Gdy czas nawet naywiększe dzieła ludzkiéy sztuki zburzył, tedy możemy ztąd wnosić, że żadne ludzkie dzieło wiecznie trwać nie będzie. Podczas Kongresu w Wiedniu spodziewano się, że Europa wnet powszechnego i stałego pokoju używać będzie. Nie spodzieway się, że bez ćwiczenia praktycznego wielkiéy zręczności w jakimkolwiek języku dostąpisz. Ten syn błądzi, który mniema, że go oyciec kochać będzie, gdy tego nie zasłużył. Rzeki pochodzą z różnych łączących się strumyków. Nieprzyjaciel zwyciężony uciekał daleko za granice zdobytych krajów. Brat cieszył swoję zasmuconą siostrę. Zmarznięta woda staje się lodem. Opowiadał to zdarzenie oycu idącemu (który szedł) za bramę.

Dopiero erſt, tedy dann, zręczność die Fertigkeit, nabydź erlangen, inaczéy anders, sądzić urtheilen, upłynąć verfließen, dowiedzieć się erfahren, domyśleć się vermuthen, sprzymierzeniec der Bundesgenoſſe, weyść hineinkommen, hineingehen, oprzeć się ſich widerſetzen, powiedzieć ſagen, wesele die Hochzeit, zaprosić einladen, gniewać się ſich ärgern, zamiar die Abſicht, udać się gelingen, bezbożny gottlos, rachunek die Rechnung, sposób życia die Lebensart, zdać ablegen, uprawiacz der Bebauer, pracować arbeiten, wyżywić ernähren, chwalić loben, śmiało dreiſt, odpowiedzieć antworten, zawojować bekriegen, erobern, należycie gehörig, wesprzéć unterſtützen, przybydź kommen, ślepy blind, pogaństwo das Heidenthum, przekonać überzeugen, błąd der Fehler, popełnić begehen, umrzeć ſterben, jednak jedoch, nawet ſogar, dzieło das Werk, sztuka die Kunſt, zburzyć zerſtören, tedy alſo, folglich, ztąd daher, daraus, wnosić ſchließen, wiecznie ewig, trwać dauern, podczas während, wnet bald, gleich, powszechny allgemein, używać genießen, bez ohne, ćwiczyć üben, jakikolwiek irgend einer, dostąpić erlangen, błądzić irren, mniemać meinen, zasłużyć verdienen, pochodzić herkommen, entſtehen, łączyć vereinigen, strumyk der Bach, zwyciężyć beſiegen, uciec fliehen, granica die Grenze, zdobydź erobern, cieszyć tröſten, zasmucić betrüben, zmarznąć frieren, stać się werden, opowiedzieć erzählen, zdarzenie das Ereigniß, brama das Thor.

Die Gewohnheit zu ſpielen iſt für Viele die Urſache der größten Uebel geworden. Die Gelegenheit zu lernen geht ſchnell vorüber. Niemand kann ſeine Sprache (poln. in ſeiner Sprache) richtig ſprechen, noch weniger ſchreiben, ohne die Sprachlehre geleſen zu haben. Manchem wird vorgeworfen, daß er nicht aus Lernbegierde, ſondern aus Neugierde ins Ausland gereiſt ſei. Die Schreibekunſt iſt von den Phöniciern erfunden, und von andern Völkern ausgebildet worden. Wer ein ſchwieriges Werk angreift, der möge überlegen, ob er die Fähigkeit habe es auszuführen. Schon mancher Heerführer hat einen zahlreichen Feind beſiegt, ohne ein zahlreiches Heer gehabt zu haben. Die Philoſophen geben zwar Lebensregeln, aber wenige thun, was ſie andern vorſchreiben. Der rechtſchaffene Mann, wenn er auch die Macht zu ſchaden haben ſollte, wird doch Niemanden verletzen.

Der Eifer zu lesen und zu schreiben, wird durch Lesen und Schreiben geweckt. Einem lügenhaften Menschen, auch wenn er die Wahrheit sagt, wird Niemand Glauben beimessen; daher rathe ich dir, daß du jenem Griechen nachahmest, der nicht einmal im Scherze log. Die Augenlieder sind höchst weise eingerichtet, sowohl zum Oeffnen als zum Verschließen der Augen, damit nichts hineinfalle. Wie groß die Kraft der Religion zur Linderung des Kummers sei, haben alle erfahren, die bei ihr Trost im Unglück gesucht haben. Ich habe Papier gekauft, aber ich sehe mit Verwunderung, daß es zum Schreiben unbrauchbar ist. Viele unter Euch sind zum Spielen und zum Nichtsthun geneigter als zum Lernen; bedenket wohl, was ihr thut, und vergeßet nicht, daß durch Nichtsthun die Menschen schlecht handeln lernen. Pythagoras soll nach Babylonien gereist sein, um die Astronomie zu lernen, auf deren Kenntniß die Babylonier den größten Fleiß verwendeten. Die Begierde, Reichthümer zusammen zu scharren, hat viele verleitet andern Unrecht zu thun. Bei den wilden Völkern findet noch jetzt die Gewohnheit statt, Menschen zu opfern.

Gewohnheit zwyczay, spielen grać, für dla, Ursache przyczyna, Uebel nieszczęście, werden stać się, Gelegenheit okazya, sposobność, schnell prędko, vorübergehen przeminąć, przeyść, richtig dokładnie, sprechen mówić, noch weniger a tém mniéy, Sprachlehre grammatyka, vorwerfen zarzucić, aus dla, Lernbegierde chciwość nauczenia się, sondern lecz, Neugierde ciekawość, in za, Ausland granica, reisen pojechać, Kunst sztuka, Phönizier Fenicyk, Fenicyanin, erfinden wynaleźć, Volk naród, ausbilden wypolerować, Werk robota, sprawa, praca, etwas angreifen wziąć się do czego, überlegen rozważyć, pomyśleć, ob czy, Fähigkeit zdolność, sposobność, zdatność, ausführen wykonać, dokończyć, Heerführer wódz, zahlreich liczny, Feind nieprzyjaciel, Heer woysko, Philosoph Filozof, zwar wprawdzie, Regel nauka, prawidło, vorschreiben przepisać, rechtschaffen rzetelny, Macht moc, verletzen obrazić, Eifer gorliwość, wecken budzić, lügenhaft kłamliwy, Glauben beimessen dać wiarę, rathen radzić, jener ów, Grieche Grek, nachahmen naśladować kogo, einmal ani, nawet, scherzen żartować, Augenlied powieka, höchst nader, weise mądrze, einrichten rozrządzić, sowohl tak, öffnen otworzyć, verschließen zamknąć, hineinfallen wpaśdź, Kraft moc, lindern ulżyć, Kummer kłopot, erfahren doświadczyć, Trost pociecha, suchen szukać, Papier papier, Verwunderung podziwienie, unbrauchbar nieużyteczny, das Spielen zabawa, granie, das Nichtsthun nieczynność, geneigt skłonny, bedenken rozważyć, pomyśleć, wohl dobrze, thun czynić, vergessen zapomnieć, schlecht źle, handeln czynić, soll gereist sein mówią że jechał oder podobno jechał, Babylonien Babilonia Astronomie Astronomia, Kenntniß nauka, Babylonier Babilończyk, Fleiß pilność, verwenden łożyć, Begierde chciwość, zusammenscharren zbierać, verleiten przywieśdź, Unrecht krzywda, wild dziki, findet Statt znayduje się, Gewohnheit zwyczay, opfern ofiarować, zabić na ofiarę.

Die Römer schickten Gesandte an den Prußias, König von Bithynien, um den Hannibal mit List oder Gewalt zu fangen.

Titus pflegte zu sagen, er habe sich nie vor Nachstellungen gefürchtet, aber vor Schmeichlern habe er sich stets gehütet. Du hast mir große Freude gemacht, weil du mir versprochen hast, daß du nach Breslau kommen und einige Monate bei uns bleiben werdest. Als die Römer zum ersten Male mit dem Pyrrhus fochten, so scheuten sich die Pferde vor den Elephanten; daher sind die Römer zwar besiegt worden, haben aber doch nicht den Muth verloren. Die Juden haben ehemals das Fleisch der Ochsen zum Brandopfer angezündet, aber alle diese Gebräuche sind durch das neue Testament abgeschafft worden. Ich würde lange in Posen geblieben sein, wenn nicht der Vater befohlen hätte, daß ich vor dem ersten Julius zurückkehren sollte. Wenn nicht mein ganzes Glück von dieser mir jetzt entrissenen Hoffnung abgehangen hätte, so würde ich nicht den Muth verloren haben. Mein Vater ist in den nahen Wald gegangen; er wird aber zurückkehren, ehe die Sonne untergeht. Als Hiero den Simonides gefragt hatte, was Gott sei, so erbat er sich einen Tag um nachzudenken; am andern Tage vor den König gefordert, erbat er sich zwei Tage; endlich aber gestand er, daß er nicht wisse, was Gott sei. Wenn ich nicht dein Gemüth gekannt hätte, so würde ich dir nicht so leicht verziehen haben. Ich empfehle dir den Trebatius, von anerkannter Rechtschaffenheit und Tugend, welchen du, wenn du ihn näher kennen gelernt haben wirst, täglich mehr lieben wirst. Wenn die Hirten ihre Heerden auf die Weide treiben, so pflegen sie auf der Flöte zu spielen. Du hast dich an sehr unpassende Ausdrücke gewöhnt; gieb dir Mühe, daß du dich von ihnen entwöhnest. Der Schäfer hat die spanischen Schaafe von den übrigen abgesondert, und jeder Art abgesonderte Ställe gegeben. Die Dichter pflegen zu sagen, Gott habe die Metalle darum verborgen, damit die Menschen sie nicht begehren möchten. Ich habe nie geglaubt, daß dein Bruder die ihm zum Geschenk gegebenen Bücher verkaufen würde. Alle Tugenden sind so unter sich verbunden, daß sie auf keine Weise getrennt werden können.

Römer Rzymianin, schicken posłać, wysłać, der Gesandte poseł, Bithynien Bitynia, List sztuka, zdrada, Gewalt gwałt, fangen złapać, Nachstellung prześladowanie, Schmeichler podchlebca, sich hüten strzedz się czego, stets zawsze, Freude radość, machen sprawić, uczynić, weil ponieważ, nach do, Breslau Wrocław G. wia, kommen przyjechać, Monat miesiąc, bleiben zostać się, zum ersten Mal pierwszy raz, fechten bić się, potykać się, sich scheuen lękać się czego, Elephant słoń, daher przeto, dlatego, zwar wprawdzie, Muth odwaga, verlieren stracić, Jude żyd, ehemals niegdyś, dawniéy, Fleisch mięso, anzünden spalić, Brandopfer całopalenie, zapalna ofiara, zum na, Gebrauch zwyczay, abschaffen znieść, skasować, Posen Poznań, befehlen kazać, rozkazać, Juli Lipiec, zurückkehren powrócić, ganz cały, jetzt na teraz, entreißen odebrać, wyrwać, Hoffnung nadzieja, abhängen zawisnąć od czego, nahe bliski, Wald las, gehen póyść, ehe nim, untergehen zayść, fragen pytać się, erbitten uprosić, prosić o co, nachdenken pomyśleć, myśleć nad czém, fordern pozwać, endlich nareszcie, nakoniec, gestehen zeznać, wyznać, Gemüth

umysł, kennen znać, leicht łatwo, verzeihen wybaczyć, przebaczyć, darować, empfehlen zalecić, polecić, Trebatius Trebacyusz, anerkannt doświadczony, znany, Rechtschaffenheit rzetelność, näher lepiey, dokładniey, kennen lernen poznać, täglich co dzień, codziennie, lieben kochać, Hirte pasterz, Heerde stado, trzoda, Weide pasza, pastwisko, treiben pędzić, Flöte flet, piszczałka, sich gewöhnen przyzwyczaić się, an do, unpassend nieprzyzwoity, niestosowny, nieszykowny, Ausdruck wyraz, sich Mühe geben starać się, entwöhnen odzwyczaić, spanisch hiszpański, übrig inny, drugi, absondern odłączyć, oddzielić, Art gatunek, rodzay, abgesondert osobny, Stall owczarnia, Dichter Poeta, Wierszopis, Metall Kruszec, darum dlatego, verbergen skryć, ukryć, schować, begehren pragnąć czego, wymagać czego, domagać się o co und czego, zum Geschenk w podarunek, verkaufen sprzedać, unter sich między sobą, verbinden połączyć, złączyć, auf keine Weise żadnym sposobem, w żaden sposób, trennen rozłączyć.

Hannibal hat, so lange als er gelebt hat, Krieg mit den Römern geführt. Omar, ein Fürst der Arabier, hat die berühmte Bibliothek zu Alexandria verbrannt, und er würde alle griechischen und lateinischen Bücher als unnütz oder schädlich verbrannt haben, wenn es nur hätte geschehen können. Die aus der Erde ausgegrabenen Metalle sind freilich zu vielen Dingen brauchbar, aber die Begierde nach Silber und Gold hat auch Viele verdorben. Zeuxis malte einst Weintrauben mit solcher Kunst, daß die Vögel selbst getäuscht zu denselben herauflogen. Du fragst, wo ich gewesen sei; ich habe meine Schwester besucht, der ich versprochen hatte, daß ich heute zu ihr kommen würde. Ich war Willens dich zu besuchen, aber ich sehe, daß ich von dir verachtet werde. Die Liebe zum Vaterlande, zu den Aeltern und Kindern ist allen Menschen eingepflanzt. Als Hannibal merkte, daß das Haus, in welchem er war, von Soldaten umringt sei, so nahm er das Gift, welches er bei sich zu tragen gewohnt war. Antonius hat gegen das Ende seines Lebens sich selbst mit aller Schande bedeckt. Was ein Verstorbener in seinem Testamente festgesetzt hat, daß muß auf das gewissenhafteste gehalten werden. Du hattest erwartet, daß ich bei dieser Gelegenheit öffentlich sprechen würde, aber hast du nicht gemerkt, daß ich heiser war? Ertraget, meine Freunde, was ertragen werden kann, und hoffet für die Zukunft ein besseres Loos. Die Philosophie nimmt den Schmerz und die Begierde weg, aber die Gottesfurcht bringt auch Trost im Unglück. Ich kann kaum sagen, wie große Freude mir die Ankunft deines Bruders bringen wird. Der Tod deines Bruders hat mir alle Freude geraubt, welche ich von dieser Reise gehofft habe. Ein von der Freude oder vom Schmerze aufgeregtes Gemüth ist zum Handeln und zum Urtheilen wenig geschickt. Die beste Zeit zum Lernen ist für dich schon vorübergegangen, die vergangene Zeit aber kehrt niemals zurück.

Führen prowadzić, Fürst Xiążę, Araber Arab, Arabczyk, Arabski, berühmt sławny, Bibliothek Biblioteka, verbrennen spalić, griechisch grecki, lateinisch laciński, als jako unnütz nieużyteczny,

schädlich szkodliwy, geschehen stać się, Erde ziemia, ausgraben wykopać, freilich wprawdzie, zapewne, Begierde chciwość czego oder na co, Silber srebro, Gold złoto, verderben popsuć, zepsuć, malen namolować, wymalować, einst kiedyś, jednego razu, Weintraube winagrono, täuschen zawieść, zwieść, heranfliegen zlatać, przylatać, besuchen nawiedzić, versprechen obiecać, kommen przyjść, Willens sein myśleć, verachten pogardzić, wzgardzić, Liebe miłość, zum ku, Vaterland oyczyzna, Eltern rodzice, Kind dziecię, einpflanzen wrodzić, merken miarkować, umringen otoczyć, Gift trucizna, gegen około, Ende koniec, aller wszelki, Schande wstyd, bedecken okryć, Verstorbene zmarły, Testament testament, festsetzen ustanowić, postanowić, wyznaczyć, auf das gewissenhafteste jak naysumienniey, halten dotrzymać, erwarten spodziewać się, bei przy, Gelegenheit okoliczność, okazya, öffentlich jawnie, publicznie, merken miarkować, heiser ochrzypiały, ertragen znieść, hoffen spodziewać się czego, Zukunft przyszłość, Loos los, Philosophie Filozofia, wegnehmen ująć, Gottesfurcht pobożność, bringen dać, Trost pociecha, kaum ledwie, Ankunft przybycie, bringen sprawić uczynić, aller wszelki, einem etwas rauben pozbawić kogo czego, Reise podróż, Fem., aufregen poruszyć, pobudzić, handeln działać, rozprawić, urtheilen sądzić, rozsądzić, geschickt zdatny, sposobny, vorübergehen minąć, przeminąć, upłynąć, vergangen przeszły, upłyniony, zurückkehren powrócić.

Fünfter Abschnitt.

A) Von der Construction oder Wortstellung.

§. 59.

I. In Ansehung der Wortstellung hat die polnische Sprache mehr Freiheit als viele andere Sprachen. Das Gefühl und der Nachdruck entscheiden im Polnischen größtentheils, was man zuerst sagen oder stellen muß.

II. Nach der natürlichen grammatikalischen Wortfolge stehen die Wörter in folgender Ordnung:

1. Das Subjekt oder Substantivum mit Allem, was dazu gehört.
2. Das Prädikat oder Verbum mit seinem Adverbio.
3. Die Casus des näheren und entfernteren Objekts, d. h. der Accusativus oder Dativus mit Allem, was dazu gehört.
4. Das Mittel oder der Ort der Handlung, d. h. der Instrumentalis oder Localis.
5. Die Präposition mit ihrem Casu.

Anmerkungen.

1. Das Adjectivum kann vor oder hinter das Substantivum gestellt werden, z. B. bogaty Pan oder Pan bogaty ein reicher Herr. Doch sind die bestimmten Redensarten von dieser Regel ausgenommen, z. B. baranek Boży das Lamm Gottes, wielki tydzień die Charwoche, wielki czwartek der grüne Donnerstag, wielki piątek der Charfreitag, u. s. w.

2. Das Adverbium kann vor oder hinter das Verbum gestellt, oder auch vom Verbo getrennt werden, z. B. dobrze znałem oder

znałem dobrze ich habe gut gekannt, dobrze twego brata znałem oder znałem twego brata dobrze ich habe deinen Bruder gut gekannt. Eben dies geschieht auch oft bei dem Adjectivo und Substantivo, als mam pięknego konia oder mam konia pięknego oder pięknego mam konia ich habe ein schönes Pferd.

3 Die Präposition mit ihrem Casu und andere Nebenbestimmungen oder Zusätze stellt man zu demjenigen Worte, welches näher bestimmt werden soll.

4. Aus obigen Beispielen ergiebt es sich leicht, daß die Wörter, aus welchen ein Satz besteht, in ihrer natürlichen Ordnung nur selten stehen, da der größere Nachdruck, den man auf ein besonderes Wort legen will, mancherlei Umstellungen der Wörter erlaubt, und sogar nöthig macht.

III. Außer den oben angeführten Regeln ist bei der Wortstellung noch Folgendes zu merken:

1. Die Präpositionen müssen immer vor, niemals hinter ihrem Casu stehen, z. B. do miasta in die Stadt, przez wieś durch das Dorf. Denn im Polnischen giebt es keine Präpositionen, die wie im Deutschen sowohl vor wie nach ihrem Casu stehen können, z. B. wegen, durch, über, hindurch.
2. Die Negation nie steht immer vor dem Verbo, zu dem sie gehört, oder vor dem Worte, welches sie verneint, z. B. nie kocham ciebie ich liebe dich nicht, nie ciebie kocham, ale kogo inszego nicht dich liebe ich, sondern einen andern, nie dziś, ale wczoray to zrobiłem nicht heute, sondern gestern habe ich dies gemacht, nie brata, ale siostrę widziałem nicht den Bruder, sondern die Schwester habe ich gesehen.
3. Es ist schon bemerkt, daß die Contractionen von den unpersönlichen Pronominibus, so wie die Conjunctionen bowiem und zaś keinen Satz anfangen können, sondern nur die uncontrahirten Casus gedachter Pronominum, so wie die Conjunctionen ale und bo zu Anfange eines Satzes stehen müssen, siehe die Anmerkungen über die Pronomina und Conjunctionen.
4. Man vermeidet gern, Sätze oder lange Perioden mit einsylbigen Wörtern zu schließen. Dergleichen Wörter sind się, jest, był, mieć, u. s. w.
5. Wörter, die eine gleiche Anzahl Sylben haben, muß man nicht häufen. Es wäre nicht gut zu sagen: jam tu dziś już był oder otoż słyszysz zdanie moje, u. s. w.
6. Gleichlautende Endungen der Wörter vermeidet man im Polnischen, wie im Deutschen. Dergleichen sind: to zdanie Panie, nie zdradliwe i nie wątpliwe, u. s. w.
7. Das Verbum finitum steht meist am Ende des Satzes, z. B. człowiek się bez człowieka obeyść nie może ein Mensch kann den andern nicht entbehren. Der Imperativus aber steht größtentheils am Anfange des Satzes, als kup chleba kaufe Brodt, zabierz wszystko nimm Alles hin.

8. Oft stellt man, wie schon angeführt worden, das Verbum zwischen das Substantivum und Adjectivum, als konia mam pięknego oder pięknego mam konia. Doch richtet sich dies nur nach der Absicht des Sprechenden, z. B. nach dem Nachdrucke, welchen der Sprechende auf ein besonderes Wort legen will. Denn wenn man diese Wortstellung immer beobachten wollte, so würde man oft steif und gezwungen sprechen.

Aufgaben über die Construction.

NB. Die in den folgenden Aufgaben vorkommenden Zahlen zeigen die Ordnung an, in welcher im Polnischen die Wörter am natürlichsten auf einander folgen. Die Wörter ohne Zahlen bleiben unübersetzt.

1 2 3 4 5
Der Konnetable von Frankreich, Herzog von Bourbon,
6 8 7 10 9 1
kommandirte die kaiserliche Armee, welche Rom belagerte. Dieser
2 3 4 5 6 8 7
Prinz war am Tage des Sturms in einem weißen Kleide, um
9
von seinen Leuten desto besser gesehen zu werden (poln. damit
10 11 12 13 14 16 15 17
er von den Seinen desto besser könnte gesehen sein), und setzte
20 18 19 21 24 22
eben die Leiter an die Mauer, als er einen tödtlichen Schuß
23 1 2 3
erhielt. Aufs Aeußerste gebracht (poln. in dieser Extremität)
4 5 6 7 8 1 3 2 4
verlor er weder Besonnenheit noch Muth. Da dieser Unfall in
5 6
der Hitze des Kampfes wahrscheinlich unbemerkt blieb (poln.
9 8 7 10
unbemerkt sein konnte), und da es den Soldaten muthlos
11 12 14 15
machen würde (poln. da es könnte den Muth der Soldaten
13 16 17 18
erkälten), wenn es ruchtbar würde (poln. wenn es sich verbreitete);
19 20 21 23 22 25
so befahl er dem Kapitaine Jonas, seinem Freunde, ihn (sich)
26 24 27 28 29
mit einem Mantel zu bedecken, unter welchem er augenblicklich
30 1
verschied. Die Armee von dem großen Verlust nichts ahnend
2 3 5 4
(poln. eines so großen Verlustes unkundig), stürmte fort mit
8 6 7
gleichem Muth und Feuer (poln. poussirte lebhaft den Sturm).
Aber da sie nun mit ihrem Siege zugleich ihres Verlustes kundig
1 2 7 3
ward (poln. und da sie von demselben (dem Verlust) zugleich

4 5 6 8 9 10 11
mit dem Siege erfuhr), ſo ſtürzte ſie auf die Römer mit
12 13 14 15 1
unbeſchreiblicher Hitze und Grauſamkeit. Der Leichnam des
2 4 5 6 7 8 3
Konnetable ward nach Gajetta, im Königreich Neapel gebracht,
9 11 10 12 13 14 15
wo noch ſein Grabſtein zu ſehen mit einer ſpaniſchen Inſchrift.

Konnetable Konnetabel, von Frankreich Gen. von Francya, Herzog Xiążę, von de, kommandiren przewodzić komu, komenderować kogo, Armee woysko, belagern obledz im Particip., dieſer ten to, am Tage w dzień, Sturm szturm, weiß biały, damit aby, deſto tym, ſehen widzieć, ſetzen przystawić, przystawiać, Leiter drabina, an do, Mauer mur, als gdy, tödtlich śmiertelny, Schuß postrzał, raz, erhalten odebrać, Extremität ostateczność, verlieren stracić, Beſonnenheit rozsądek, Muth odwaga, Unfall nieszczęście, Hitze zapał. Kampf bitwa, unbemerkt niepostrzeżony, da że, erkälten oziębić, wenn gdy, verbreiten rozgłosić, bedecken przykryć, Mantel płaszcz, augenblicklich w chwilę, verſcheiden skonać, unkundig niewiadomy, Verluſt strata, lebhaft żywo, pouſſiren poprzeć, popierać, erfahren dowiedzieć się czego, ſtürzen rzucić się, unbeſchreiblich niewypowiedziany, Hitze zapalczywość, Grauſamkeit okrucieństwo, Leichnam ciało, Königreich Neapel Królestwo Neapolitańskie, bringen zawieźć im Imperson, Grabſtein grubsztyn, zu ſehen widać, Inſchrift napis im Local.

1 2 3 5 4 6 7
Leonard de Vinci, war ein berühmter Maler des funfzehnten
8 1 2 4 3 5 6
Jahrhunderts. Eins von ſeinen berühmteſten Werken iſt das
7 8 9 11 12 13
Abendmahl des Herrn, das er im Refektorium der Dominikaner
14 15 10
zu Mailand malte. Er machte den Anfang mit den Apoſteln
1 2 3 4 5
(poln. er fing zuerſt an von den heiligen Apoſteln). Aber bei
ſeinen angeſtrengten Bemühungen, jedem Kopfe einen eignen
Ausdruck zu geben, fand er keinen mehr ſchön genug für Chriſtum
1 3 4 2
(poln. aber nachdem er ſich übermäßig angeſtrengt (erſchöpft)
5 6 8 7 9 10 11
hatte in den Ausdrücken, denn jedem Kopfe gab er einen beſondern,
13 12 14 15 16
ſo fand er nicht mehr einen genug ſchönen — nämlich Ausdruck —
17 18 19 20 21 22 23 24
für Chriſtum den Herrn), und ließ ihn nur ſkizzirt (im Umriß).
1 10 7 2 3 5 4
Indeß plagte ihn der Prior des Konvents, ein unruhiger Menſch,
6 8 9 1 2
unaufhörlich um die Beendigung (des Gemäldes). Leonard, um
3 5 6 7 4 8 9
ſich an dem beſchwerlichen Mönche zu rächen, malte ihn an die

10 11 12 13 14
Stelle (poln. an der Stelle) des Judas, dessen Figur gleichfalls
17 15 18 16
noch unbeendigt war (poln. gleichfalls nicht beendigt war).

Berühmt sławny im Instr., Maler malarz, Jahrhundert wiek, von z. Werk dzieło, Abendmahl des Herrn wieczerza pańska, das Refektorium der Dominikaner refektorz OO. (Oyców) Dominikanów, Mailand Medyolan, anfangen zacząć, zaczynać, zuerst naprzód, die heiligen SS. (święci Genit świętych), aber lecz, sich anstrengen wysilić się im Gerund., übermäßig zbytecznie, für dla, lassen zostawić, skizziren nakreślić, indeß tymczasem, Prior Przeor, Konvent konwent, unaufhörlich ustawicznie, um o cum Accusat., Beendigung dokończenie, plagen męczyć, um aby cum Infinit., rächen zemścić, an nad cum Instr., beschwerlich naprzykrzony, Mönch mnich, malen odmalować, gleichfalls także, beendigen skończyć.

B) Wörter und Redensarten,

welche im Polnischen eine vom Deutschen abweichende Construction haben.

Abschied nehmen. Er hat von ihm Abschied genommen, vom Bruder.	Pożegnać się z kim. Pożegnał się z nim, z bratem.
Ader lassen. Er hat (zur) Ader gelassen.	Krew puścić. Kazał sobie krew puścić.
Alt sein. Wie alt sind Sie? Er ist vierzig Jahre alt.	Mieć lata. Wiele lat masz Pan? Ma cztérdzieści lat.
Ansehen. Warum sehen Sie mich an?	Patrzeć na kogo? Czemu Pan na mnie patrzysz?
Bedienen. Der Diener muß den Herrn bedienen.	Usługiwać komu. Służący musi Panu usługiwać.
Begegnen, treffen. Ich bin deinem Vater begegnet.	Spotkać kogo. Spotkałem twego oyca.
Begleiten. Er hat ihn auf der Reise und im Kriege begleitet.	Towarzyszyć komu. Towarzyszył mu w podróży i na woynie.
Belästigen, lästig sein; zum Ueberdruße, zum Ekel werden. Er belästigt mich mit seinen Bitten. Diese Speisen sind mir schon zum Ekel geworden.	Naprzykrzać się komu. Naprzykrza mi się swémi prożbami. Te potrawy już mi się naprzykrzyły.
Beneiden, mißgönnen. Er beneidet ihm Glück, Ehre und Ruhm.	Zazdrościć czego. Zazdrości mu szczęścia, honoru i sławy.

Benutzen, Nutzen ziehen, gewinnen. Ich benutze dies; auch er hat dies benutzt. Sie hat die gute Gelegenheit benutzt.	Korzystać z czego. Korzystam z tego; i on z tego korzystał. Korzystała z dobréy pory (okazyi).
Berichten, benachrichtigen. Ich berichte Ihnen den Tod unsers Freundes. Ich habe ihn von Allem benachrichtigt.	Donieść, donosić komu o czém. Donoszę Panu o śmierci naszego przyjaciela. Doniosłem mu o wszystkiem.
Beschuldigen, anklagen. Dieser Soldat ist einer Verrätherei beschuldigt (angeklagt) worden. — Du wirst des Ungehorsams beschuldigt.	Obwiniać kogo o co. Ten żołnierz był obwiniony (oskarżony) o zdradę. — Obwiniają cię o nieposłuszność.
Brauchen, nöthig haben. Ich brauche Geld, Bücher und verschiedene Dinge.	Potrzebować czego. Potrzebuję (trzeba, potrzeba mi) pieniędzy, xiążek i różnych rzeczy.
Brauchen, anwenden. Er wendete alle Kraft der Beredtsamkeit an.	Zażywać czego. Zażywał wszelkiéy mocy wymowy.
Denken, gedenken. Denke daran; denke an den Tod.	Pamiętać na co. Pamiętay na to; pamiętay na śmierć.
Denken, nachdenken. Er denkt nicht daran.	Myśleć o czém. On o tém nie myśli.
Einholen, einziehen (einen Rath, eine Meinung u. s. w.), ansuchen. Ich ziehe ihn zu Rathe (ich hole seinen Rath ein). Ich hole Nachricht ein; den königlichen Bescheid. Er zieht seine Gelehrsamkeit zu Rathe. Er sucht Hülfe.	Zasięgać, zasięgnąć czego. Zasięgam jego rady. Zasięgam wiadomości; informacyi królewskiéy. Zasięga jego nauki. Zasięga pomocy.
Ekeln. Dem Kranken ekelt vor den Speisen.	Brzydzić się czém. Chory brzydzi się potrawami.
Entbehren, sich ohne etwas behelfen. Ich kann dies nicht entbehren. Es giebt Dinge, welche wir nicht entbehren können.	Obeyśdź się bez kogo, bez czego. Nie mogę się obeyśdź bez tego. Są rzeczy, bez których obeyśdź się nie możemy.
Entsagen, sich lossagen. Ich habe dem Spiele entsagt. Der Bruder hat der Erbschaft und seinen Rechten dazu entsagt. Der Vater hat sich von seinem Sohne losgesagt.	Wyrzec się, odrzec się czego. Wyrzekłem się gry. Brat wyrzekł się dziedzictwa i praw swoich do tego (auch od praw swoich). Oyciec odrzekł się swego syna.
Erscheinen, die Presse verlassen. Dieses Werk hat schon die Presse verlassen. In diesen Tagen wird ein überaus wichtiges Werk erscheinen.	Wyiśdź, wyiśdź z druku. To dzieło już wyszło z druku. W tych dniach wyidzie nader ważne dzieło.

Fahren, gehen, kommen, bringen, u. s. w. auf eine Art und Weise. Er ist zu Schlitten dahin gefahren; sie ist zu Wagen gekommen. Er geht diesen Weg. Die Waaren bringt man zu Lande, zu Wasser, zu Schiffe. Zur See fahren; auf (vermittelst) der Oder nach Stettin, auf der Elbe nach Hamburg. Mit der Post fahren.

Jechać, iść, przyjechać, przywozić, i t. d. jakim sposobem. Pojechał tam sankami (na saukach); przyjechała powozem (wozem). Idzie tą drogą. Towary przywożą lądem, wodą, okrętem. Morzem płynąć; Odrą do Szczecina, Elbą do do Hamburga. Jechać pocztą.

Fordern, verlangen. Was verlangen Sie? Ich verlange eine Belohnung. Er hat dies von mir verlangt.

Żądać czego. Czego Pan żądasz? Żądam nagrody. Żądał tego po mnie.

Halten, erklären. Ich halte (erkläre) ihn für unschuldig; für ehrlich.

Sądzić kogo czém. Sądzę go (sądzę go bydź) niewinnym; poczciwym.

Halten, meinen, glauben. Man hält dies für eine wichtige Sache. Er hält sich für reich. Ich halte ihn für deinen Bruder. Halte dich nicht für gelehrt. Ich hielt dies für Pflicht.

Mienić, mieć, trzymać. Mienią to (mienią to bydź) ważną rzeczą. Mieni się (mieni się bydź) bogatym. Mam go za twego brata. Nie miéy się za uczonego. Miałem (trzymałem) to za powinność.

Heirathen (ein Mädchen). Er heirathet. Er hat eine Polin geheirathet.

Żenić się, ożenić się (z Panną). Żeni się. Ożenił się z Polką.

Heirathen, einen Mann. Wen heirathet sie? Sie heirathet den Herrn N. Sie hat geheirathet.

Iść za mąż. Za kogo idzie? Idzie za Pana N. Poszła za mąż.

Hindern, stören. Die Zeit hindert mich euch zu besuchen. Sie verzeihen, wenn ich Sie störe. Störe niemanden.

Przeszkadzać komu. Czas mi przeszkadza odwiedzić was. Pan daruje, jeżeli Pana przeszkadzam. Nie przeszkadzay nikomu.

Hören, anhören, gehorchen. Er hört auf die Stimme. Ich gehorche seinem Rathe.

Słuchać kogo, czego. Słucha głosu. Słucham jego rady.

Hoffen, ewarten. Ich hoffe dies. Man erwartet die Ankunft des Königs.

Spoziewać się czego. Spodziewam się tego. Spodziewają się przybycia Króla.

Hungern, Hunger haben, hungrig sein; dursten, Durst haben, durstig sein; schläfern, schläfrig sein. Hungert dich? Durstet dich? Schläfert dich? Mich hun-

Chcieć się jeść, mieć głód, bydź głodnym; chcieć się pić, pragnąć, mieć pragnienie; chcieć się spać. Chce ci się jeść? Chce ci się pić? Chce ci się spać? Chce mi

gert. Es durstete ihn sehr. Er war nicht schläfrig.

Lachen. Der Mensch lacht zuweilen über wichtige Dinge.

Leid, Schade (sein), bedauern, jammern. Es ist mir leid um diesen Menschen. Schade um dieses Geld.

Lernen. Es ist gut, daß du die französische, englische und polnische Sprache gelernt hast.

Lust haben, gelüsten, verlangen, begehren. Er hat Lust zu fahren; wir haben Lust zu spielen; ihr habet Lust zu singen. Er hat Lust auf Wein bekommen. Ich habe nicht Lust zu scherzen. Er weiß selbst nicht, was er will (wozu er Lust hat).

Mangeln, fehlen. Einem fehlt es an Gelde, dem andern fehlt es an Verstande.

Nachfolgen. Folge mir nach. Folge meinem Rathe.

Predigen, eine Predigt halten. Heute predigt der Herr Probst. Welcher Geistliche wird morgen predigen?

Quittiren. Ich quittire über das erhaltene Geld.

Rauben, berauben, um etwas bringen. Du hast ihn aller Hoffnung beraubt. Er hat ihn um sein ganzes Vermögen gebracht.

Reden, eine Rede halten. Er hielt eine lange und schöne Rede an ihn.

Regieren. Der König regiert das Land. Er regierte ihn, wie er wollte.

Scheiden, sich trennen. Er ist von uns geschieden. Ich habe mich von ihm getrennt. Sie hat sich vom Manne getrennt. Von der Welt scheiden.

się jeść. Chciało mu się bardzo pić. Nie chciało mu się spać.

Śmiać się z czego. Człowiek śmieje się czasem z ważnych rzeczy.

Żal, szkoda kogo, czego. Żal mi tego człowieka. Szkoda tych pieniędzy.

Uczyć się, nauczyć się czego. Dobrze, żeś się nauczył francuskiego, angielskiego i polskiego języka.

Chcieć się czego. Chce mu się jechać; chce nam się grać; chce wam się śpiewać. Chciało (zachciało) mu się wina. Nie chce mi się żartować. Sam nie wie, czego mu się chce.

Brakować, braknąć (zbywać) czego. Jednemu brakuje (braknie) pieniędzy, drugiemu brakuje rozumu.

Iść za kim. Idź za mną. Idź za moją radę.

Mieć kazanie. Dziś Xiądz Proboszcz ma kazanie. Który Xiądz jutro będzie miał kazanie?

Kwitować z czego. Kwituję z odebranych pieniędzy.

Pozbawić kogo czego. Pozbawiłeś go wszelkiéy nadziei. Pozbawił go całego majątku.

Mieć mowę. Miał długą i piękną do niego mowę.

Rządzić kim, czém. Król rządzi krajem. Rządził nim, jak chciał.

Rozstać się z kim. Rozstał się z nami. Rozstałem się z nim. Rozstała się z mężem. Rozstać się z światem.

Schmecken, nach etwas schmekken. Es schmeckt nach Zwiebeln, nach Knoblauch.	Smakować czém. Smakuje cebulą, czosnkiem.
Schuld sein woran. Wer ist daran schuld? Ich bin daran nicht schuld	Winien bydź czemu. Któż temu winien? Ja temu nie winien.
Sich etwas angewöhnen, abgewöhnen. Er hat sich dies angewöhnt. Ich habe ihn oft ermahnt, sich dies abzugewöhnen. Dem Kinde muß man die Unarten abgewöhnen.	Przyzwyczaić się do czego, odzwyczaić się od czego. Przyzwyczaił się do tego. Przestrzegałem go często, żeby się od tego odzwyczaił. Dziecię trzeba od niegrzeczności odzwyczaić.
Sich aussetzen. Du hast dich einer großen Gefahr ausgesetzt.	Wystawić się na co. Wystawiłeś się na wielkie niebezpieczeństwo.
Sich betrinken. Er hat sich am Weine betrunken, am Branntweine.	Upić się czém. Upił się winem, wódką.
Sich erinnern. Ich erinnere mich (dessen) daran. Ich erinnere mich der Wohlthat. — Ich habe ihn daran erinnert.	Przypominać sobie co. Przypominam to sobie. Przypominam sobie dobrodzieystwo. — Przypomniałem mu to.
Sich freuen. Freue dich über die Gaben, welche dir Gott mitgetheilt hat.	Cieszyć się z czego. Ciesz się z darów, które ci Bóg udzielił.
Sich fürchten. Die Menschen fürchten sich vor dem Tode. Er fürchtet sich vor dem Gewitter. Vor was fürchtest du dich? Ich fürchte mich vor der Strafe.	Bać się kogo, czego. Ludzie boją się śmierci. Boi się grzmotu. Czego się boisz? Boję się kary.
Sich hüten. Hüte dich vor diesem Menschen. Der gute Mensch hütet sich vor schlechten Handlungen.	Strzedz się czego. Strzeż się tego człowieka. Dobry człowiek strzeże się złych uczynków.
Sich woran satt essen, zur Genüge essen. Ich habe mich am Brodte satt gegessen.	Najeść się czego. Najadłem się chleba.
Sich woran satt trinken, zur Genüge trinken. Er hat sich am Wasser satt getrunken.	Napić się czego. Napił się wody.
Sich in etwas schicken, sich nach etwas richten. Man muß sich in Zeit und Umstände schicken.	Stosować się do czego. Trzeba się stosować do czasu i okoliczności.
Sich etwas zu Schulden kommen lassen. Er hat sich ein großes Verbrechen zu Schulden kommen lassen.	Dopuszczać się czego. Dopuścił się wielkiego występku.

Sich sehnen. Die Kinder sehnen sich nach den Eltern.	Tęsknić za kim. Dzieci tęsknią za rodzicami.
Sich verwenden. Er hat sich für ihn bei dem Könige verwendet.	Przyczynić się za kim. Przyczynił się za nim u Króla.
Spielen. Karten spielen, mit Würfeln spielen (würfeln), Ball spielen, Dame spielen (ziehen), Billard spielen, Schach spielen, Kegel schieben, u. s. w. — Was spielen. Eine Rolle spielen, ein Konzert, einen Tanz, ein Liedchen, u. s. w. — Was, worauf spielen. Ein Instrument spielen, die Violine, das Klavier, die Flöte, die Orgel, u. s. w.	Grać w co. Grać w karty, grać w kostki, grać w piłkę, grać w warcaby, grać w billar, grać w szachy, grać w kręgle, i t. d. — Grać co. Grać rolę, koncert, taniec, piosneczkę, i t. d. — Grać na czém. Grać na instrumencie, na skrzypcach, na fortepianie, na flecie, na organach, i t. d.
Spotten, auslachen. Spotte der Verirrten nicht.	Naśmiewać się z kogo. Nie naśmieway się z obłąkanych.
Spotten, verspotten. Man muß über Niemanden spotten.	Szydzić z kogo, z czego. Nie trzeba z nikogo szydzić.
Spucken, auswerfen. Blut spucken, Galle auswerfen (brechen).	Pluć, womitować czém. Pluć krwią, womitować żółcią.
Sterben. Des Todes sterben; eines natürlichen Todes, eines gewaltsamen Todes, eines plötzlichen Todes Hungers sterben.	Umrzeć. Śmiercią umrzeć; swoją (naturalną) śmiercią, gwałtowną śmiercią, nagłą śmiercią. Z głodu umrzeć (głodem ist veraltet).
Trachten, streben. Er trachtet nach Ehre; nach einem Amte. Er strebt nach Weisheit.	Ubiegać się za czém. Ubiega się za honorem; za urzędem jakim. Ubiega się za mądrością.
Trauen, copuliren; sich trauen lassen. Mein Freund ist gestern getraut worden.	Dać ślub; brać, wziąć ślub. Móy przyjaciel wczoray wziął ślub.
Trinken. Die Gesundheit (auf die Gesundheit) trinken; einem zutrinken; nach der Reihe (Runde) trinken.	Pić. Pić zdrowie (za zdrowie); pić do kogo; pić koleją, auch po kolei.
Trommeln, die Trommel rühren. Man rührte die Trommel, die Trommeln.	Uderzyć w bęben. Uderzono w beben, w bębny.
Uebel nehmen. Nehmen Sie mir dies nicht übel.	Mieć za złe. Nie miéy mi Pan tego za złe.
Ueberführt, überwiesen. Er ist einer Untreue seines Amtes überführt worden.	Przewiedziony o co. Przewiedzionym został o niewierność swego urzędu.
Ueberlassen, anheimstellen, freistellen. Ich stelle es dir frei. Ich überlasse dies seinem Willen.	Dać na wolą. Daję ci na wolą. Daję to na jego wolą.

Uebertreffen, sich auszeichnen. Er übertrifft alle an Gelehrsamkeit; sie übertrifft alle Frauen an Tugend. Die Schwester zeichnet sich durch Talent und Schönheit aus.

Przechodzić, przewyższać, celować czém. On przechodzi wszystkich nauką (auch w nauce); ona przewyższa wszystkie kobiety cnotą. Siostra celuje talentem i pięknością.

Unterbrechen. Verzeihen Sie mir, wenn ich Sie unterbreche.

Przerywać komu. Daruy mi Pan, jeżeli Panu przerywam.

Unternehmen, übernehmen, auf sich nehmen, sich unterziehen. Er übernimmt ein verwickeltes Geschäft (einen verwickelten Prozeß). Du hast dich einer großen Arbeit unterzogen.

Podjąć się, podeymować się czego. Podeymuje się zawikłaney sprawy. Podjąłeś się wielkiéy pracy.

Verachten. Der Weise verachtet die Reichthümer.

Gardzić czém. Mędrzec gardzi bogactwami.

Verloren gehen (durch den Tod), das Leben verlieren, umkommen, wegkommen. Er fiel im Treffen. In diesem Kriege sind 10 000 Türken geblieben. Mir sind alle meine Sachen weggekommen (entwendet worden). Ich bin verloren!

Zginąć (śmiercią). Zginął w bitwie. Na téy woynie zginęło 10,000 Turków. Zginęły mi wszystkie moje rzeczy. Zginąłem!

Vermögen, übers Herz bringen. Er vermochte dies nicht (konnte sich nicht überwinden). Sie vermochte nicht das Lachen zu unterdrücken.

Przewieść na sobie. Nie mógł tego na sobie przewieść. Nie mogła na sobie przewieść, aby się nie śmiała.

Verreden, verschwören, entsagen. Ich habe das Kartenspiel verredet.

Odrzec się czego. Odrzekłem się (odprzysiągłem się) grania w karty.

Verwalten. Er verwaltet sein Amt; sie verwaltet ihre Güter.

Zawiadywać, zawiadować czém. On zawiadnje swoim urzędem; ona zawiadnje swemi dobrami.

Vorsetzen, einen worüber setzen, einen zum Vorgesetzten machen. Der König hat ihn über die Armee gesetzt, über die Provinz.

Przekładać, przełożyć kogo nad kim, nad czém. Król przełożył go nad woyskiem, nad prowincyą.

Vorziehen. Der Weise zieht die Tugend dem Reichthume vor. Du thust recht, wenn du die Wissenschaften allen Vergnügungen vorziehst.

Przekładać kogo nad kogo, co nad co. Mędrzec przekłada cnotę nad bogactwo. Dobrze robisz, jeżeli nauki przekładasz nad wszystkie roskoszy.

Wagen. Ich habe dies gewagt. Ich werde das Aeußerste wagen.	Odważyć się na co. Odważyłem się na to. Odważę się na wszelkie razy (na ostatnią).
Wehe thun. Thut dir der Kopf wehe? Der Hals thut mir wehe. Die Zähne thun ihm wehe.	Boleć. Boli cię głowa? Szyja mię boli. Zęby go bolą.
Wünschen. Ich wünsche ihm Glück, Gesundheit und alles Gute.	Życzyć czego. Życzę mu szczęścia, zdrowia i wszystkiego dobrego.
Zufrieden seiu. Nicht jeder Mensch ist mit seinem Schicksale zufrieden.	Bydź kontent z czego. Nie każdy człowiek jest kontent ze swego losu.
Zu etwas machen, ernennen, wählen, erklären, krönen, weihen, bestätigen, verordnen. Ich werde dich zu meinem Bevollmächtigten machen. Man hat ihn zum Bischof ernannt. Das Volk hat ihn zum Könige erwählt. Man hat ihn zum Bürgermeister erklärt. Man krönt ihn zum Kaiser. Man hat ihn zum Geistlichen geweiht. Man hat ihn zum Minister bestätigt. Man hat ihn zum Vorsteher verordnet.	Zrobić (uczynić), mianować, obrać, ogłosić, ukoronować, poświęcić, potwierdzić, postanowić kogo czém. Zrobię (uczynię) cię moim plenipotentem (pełnomocnikiem, pełnomocnym). Mianowali go Biskupem. Naród obrał go Królem. Ogłosili go Burmistrzem. Koronują go Cesarzem. Poświęcili go Xiędzem (na Xiędza). Potwierdzili go Ministrem. Postanowili go dozorcą.

Anhang.

A) Von den Titulaturen.

In den polnischen Briefen sind folgende Anreden, Unterschriften und Aufschriften gebräuchlich:

1. An einen König. — Anrede oder Titel: Nayjaśnieyszy Panie oder Nayjaśnieyszy Królu, Miłościwy oder Naymiłościwszy Panie! — Im Kontext, oder im Briefe selbst: W. K. Mość (Wasza Królewska Mość). — Schluß und Unterschrift: Waszéy Królewskiéy Mości — naypoddańszym oder nayniższym sługą. — Aeußere Aufschrift: Nayjaśnieyszemu Królowi Jegomości (Polskiemu, Saskiemu).

   Anmerk. An seinen eigenen König wäre folgende Aufschrift hinreichend: Nayjaśnieyszemu Panu oder Jego Królewskiéy Mości Panu memu miłościwemu.

2. An einen Fürsten. — Anrede: Jaśnie Oświecony Mości Xiąże auch noch Panie i Dobrodzieju oder Nayłaskawszy Panie! — Im Kontext: W. X. Mość (Wasza Xiążęca Mość). — Schluß und Unterschrift: Jaśnie Oświeconego Waszéy Xiążęcéy Mości — nayniższym oder nayniżeńszym sługą. — Aeußere Aufschrift: Jaśnie Oświeconemu Xiążęciu Jegomości N. N. auch noch Jaśnie Oświeconemu Panu Dobrodziejowi.

3. An Personen, denen man den Titel Excellenz giebt. — Anrede: Jaśnie Wielmożny Mości Dobrodzieju oder Jaśnie Wielmożny Panie i Dobrodzieju! — Im Kontext: J. W. P. Dobrodziéy (Jaśnie Wielmożny Pan Dobrodziéy). — Schluß und Unterschrift: Jaśnie Wielmożnego Pana Dobrodzieja — nayniższym sługą. — Aeußere Aufschrift: Jaśnie Wielmożnemu Jmci (JMCi) Panu N. N. (Prezesowi Trybunału N. N. Kawalerowi Orderu N. N.) J. W. Panu i Dobrodziejowi.

4. An adliche Personen (auch unadliche hohe Standespersonen). — Anrede: Wielmożny Mości Dobrodzieju! — Im Kontext: W. W. M. M. Pan Dobrodziéy (Wielmożny Wasz Mość Mościwy Pan Dobrodziéy). — Schluß: Wielmożnego Wasz Mość Pana Dobrodzieja. — Aeußere Aufschrift: Wielmożnemu Jmci Panu N. N. (Pisarzowi Sądu Pokoju Powiatu N. N.) W Panu i Dobrodziejowi.

Doch schreibt man im Kontext jetzt nur W. W. Pan Dobrodziéy (Wielmożny Wac Pan Dobrodziéy); so auch am Schluße nur Wielmożnego Pana Dobrodzieja.

5. An geringere Standespersonen. — Anrede: Mości Panie, auch noch Dobrodzieju! — Im Kontext: WPan (WacPan), auch noch Dobrodziéy. — Am Schluße: Wac Pana. — Aeußere Aufschrift: Szlachetnemu Jmci Panu oder JMCPanu N. N. (Obywatelowi N. N.), vergleiche damit Seite 262. Anmerk. 1.

6. An geringe Personen im bürgerlichen Stande. — Anrede: Mości N. auch noch Dobrodzieju, oder blos Panie! — Im Kontext: WPan (WacPan). — Am Schluße: Wac Pana. — Aeußere Aufschrift: Jmci Panu N. N. siehe Seite 306. Anmerk. 1.

Anmerkungen.

1. An einen Kaiser schreibt man so wie an einen König, nur muß Cesarzu statt Królu, W. C. Mość (Wasza Cesarska Mość) statt W. K. Mość (Wasza Królewska Mość) u. s. w. gesetzt werden.

2. Die Titulaturen an weibliche Personen können leicht nach Obigem, mit Beobachtung des dabei vorkommenden Unterschiedes eingerichtet werden. Man setzt nämlich Jéymość statt Jegomość, Jéy statt Jego, Mościa statt Mości, Pani statt Pan, Dobrodziéyka statt Dobrodziéy. Wielmożna statt Wielmożny, Wac Pani statt WPan u. s. w.

3. Bei den Titulaturen an geistliche Personen braucht man die Wörter Wielebny Ehrwürdig, Przewielebny Hochwürdig. Man schreibt nämlich an einen Erzbischof: Jaśnie Wielmożny Mości Xiąże (Arcybiskupie); an einen Bischof: Jaśnie Wielmożny (Biskupie); an einen Abt: Wielmożny i Nayprzewielebnieyszy (Opacie); an einen Prior oder andern Vorgesetzten: Nayprzewielebnieyszy Mości Xięże (Prowincyale); an eine Ordensperson (Ordensbruder, Ordensmann), die einen Titel hat: Przewielebny Mości Xięże; an einen Ordensmann ohne Titel: Wielebny Xięże. An einen Probst, Kanonikus und andere weltliche Priester schreibt man aber: Wielmożny Mości (Proboszczu, Kanoniku.)

4. Bei den Titulaturen an ein Gericht, Collegium, oder eine Commission braucht man die Wörter Prześwietny Hochpreißlich, Hochlöblich, Erlaucht, Szlachetny Hochedel, z. B. Prześwietny Sądzie Ziemiański, Pokoju (Landgericht, Friedensgericht), Prześwietna Komissyo; Szlachetny Magistracie u. s. w.

5. Das in obigen Titulaturen vorkommende Mości ist ein Adjectivum defectivum, und hat blos den Vocativum Mości im Singulari und den Vocativum Mości im Plurali, z. B. Mości Panie, Mości Panowie. Eben dies gilt auch vom Feminino Mościa, im Plurali Moście, z. B. Mościa Pani (Panno), Moście Panie. Im Uebrigen ist Mości eine Contraction von dem veralteten Milościwy und Mościwy. Daher kommt noch Milościwy Panie Allergnädigster Herr; dieses Prädikat wird aber nur Königen, Fürsten und allenfalls Excellenzen gegeben. Eben so auch Moie wielce Mościwy Panie Hochedler Herr, welches höchstens noch manchmal im Schreiben, sehr selten im Sprechen gebraucht wird.

6. Das Substantivum Mość wird, wie obige Titulaturen zeigen, immer mit andern Wörtern zusammengesetzt, daher hat es auch die Bedeutung: Majestät, Durchlaucht, Excellenz u. s. w., z. B. Jego, Jéy Królewska Mość Se. Jh. Königl. Majestät, Jego, Jéy Xiążęca Mość Se. Jh. Fürstl. Durchlaucht, Jegomość, Jéymość Se. Jh. Gnaden, der gnädige Herr, die gnädige Frau. Uebrigens ist dieses Mość, so wie Mości aus Milościwy, Mościwy, oder nach der Meinung anderer aus

miłość oder możność entſtanden. Wasza Miłość Er. Liebden iſt noch im Böhmiſchen üblich, ſo kommt aber weder Mość noch Miłość im Polniſchen mehr vor.

7. Waszmość Er. Hochedlen iſt veraltet, außer im Canzelleiſtiele. Die Deklination davon iſt folgende:

Singul.	Plur.
N. Waszmość	N. Waszmość
G. Waszmości	G. Waszmości und Waszmościów
D. Waszmości	D Waszmościom
A. wie Genit. oder Nominat	A wie Genit. oder Nominat
V. wie Genit.	V. wie Nominat.
I. Waszmością	I Waszmościami
L. wie Genit.	L. Waszmościach.

Eben ſo gehen auch die Contractionen von Waszmość, nämlich Waszeć das deutſche Ihr, und Waść das deutſche Er, Sie.

Dieſes Waszmość iſt durch Waszmość Pan (Pani, Panna), und dieſes durch Wac Pan, Wac Pani, Wac Panna (vulg. Kleinpol. Was Pan, falſch Assan) verdrängt worden, ſiehe Seite 262. 1; Waść Pan, Waść Pani, Panna iſt jetzt zu ſprechen Unſinn. Die Deklination dieſer Wörter iſt ganz regelmäßig; Wac wird blos vorgeſetzt. Nur im Vocativo Singularis heißt es: Mospanie, Mości Panie, Mości Dobrodzieju, Mościa Pani, Panno; im Vocativo Pluralis: Mości Panowie, Moście Panie. — Daß man ehedem Mościanie ſtatt Mościpanie geſprochen, und daß Jegoć, Jeyć ſchleſiſche Corruptionen ſind, wird hier zur Warnung bemerkt, um nicht dergleichen Provinzialismen und Corruptionen zu brauchen.

8. Nach Waszmość geht auch Jegomość und Jéymość im Singulari, aber im Plurali weichen ſie davon ab, indem ſie mit und ohne Zuſatz gebraucht werden, als:

Nom. Jchmość mit Zuſatz, z. B. Xięża, Oycowie, Panowie, Panie, Panny; Jchmoście ohne Zuſatz, oft mit dem Nebenbegriff der Behandlung als Sache, Stücke (ſiehe Seite 42.), daher auch weniger ehrenvoll. Eben ſo Jchmościowie.
Gen. Jchmość Xięży, Panów, u. ſ. w.; Jchmości oder Jchmościów ohne Zuſatz.
Dat. Jchmość Xiężom, Panom, u. ſ. w.; Jchmościom ohne Zuſatz.
Accus wie im Genitivo.
Voc. fehlt, oder abusive wie der Nom. Das Adjectivum Mości, Mościa vertritt ſeine Stelle.
Inst. Jchmość Xiężmi, Panami, u. ſ. w.; Jchmościami ohne Zuſatz.
Loc. w Jchmość Xiężach, Panach; w Jchmościach ohne Zuſatz.

9. Jegomość wird den Wörtern Xiądz und Pan vorgeſetzt, ſo wie Jéymość den Wörtern Pani und Panna; aber bei Król, Królowa, Królewicz, Królewna, ſo wie bei Xiążę, Xiężna, Xiężniczka wird es nachgeſetzt, z. B. Jegomość Xiądz N. Jegomość Pan N., Król Jegomość, Xiążę Jegomość, Królowa Jéymość, Xiężna Jéymość, Nayjaśnieyszy Król Jegomość, Jaśnie Oświecony Xiążę Jegomość.

So wie im Plurali Jchmość bei den Zuſätzen Xiądz, Pan, Pani, Panna, u. ſ. w. undeclinirt bleibt, ſo iſt es auch im Singulari, wenn nämlich Xiądz, Pan mit Jegomość, und Pani, Panna mit Jéymość zuſammengeſetzt wird, z. B z Jegomość Panem, Xiędzem, z Jéymość Panią, Panną, u. ſ. w.

B) Von der Rede im Polnischen.

Im Polnischen spricht man:

1. in der zweiten Person Singularis a) zu Gott, b) zu dem Könige und allen hohen Personen in feierlichen Reden, c) in der Construction mit den Titulaturen Waszmość, Waszeć, Waść, Wac Pan, Wac Pan Dobrodziéy, Wasza Królewska Mość u. s. w., z. B. Boże (Królu, Panie) zmiłuy się nademną Gott erbarme dich über mich! Wasza Xiążęca Mość raczyłeś zapewnić Er. Durchlaucht geruhten zu versichern, Racz Jaśnie Wielmożny Pan Dobrodziéy darować winę geruhen Er. Hochgeb. (Er. Hochwohlgeb.) die Schuld zu erlassen, to, co mi Wielmożny Wac Pan Dobrodziéy wyświadczasz das, was mir Er. Wohlgeb. erweisen, Pan (WPan) tego żądałeś Sie haben dies verlangt, siehe Seite 262. 1.
2. in der zweiten Person Pluralis zum Landvolke. Eben so sprechen auch die Landleute unter einander, z. B. Panie gospodarzu, oto macie pieniądze; Tatulu, daycież nam chleba; Jdźcie Matulu, siehe Seite 262. 3.
3. in der dritten Person Singularis bei der größten Höflichkeit, aber nur mit Pan und Pani, z. B. niech Pan raczy darować, niech Pani daruie, co Pan, Pani mówi? Denn Panna ist familiärer und weniger submiß als Pani, welches man zu allen erwachsenen weiblichen Personen sagen kann, denen man die höchste Ehrerbietung erweisen will. — Eben so ist auch Pan, Pani mit dem Nomine proprio oder Amtsnamen an sich weniger als ohne denselben, z. B. niech Pan N. oder Pan Komornik raczy darować, siehe Seite 262. 2.

Anmerkungen.

1. Król, Xiąże, Xiądz und die Feminina derselben leiden niemals Pan vor sich, z. B. Pan Król, Pan Xiąże ist Unsinn, sondern Król oder Xiąże Jegomość, Królowa oder Xiężna Jéymość, Xiężniczka Jéymość und Jegomość Xiądz. Man kann aber wohl sagen Królu Panie, Królu i Panie, Xiąże Panie, Xiąże i Panie, so auch Król Pan, Xiąże Pan, wo jest, nasz u. s. w. hinzugefügt oder gedacht wird.

Nayjaśnieyszy Królu, Miłościwy Panie; Jaśnie Oświecony Xiąże, Miłościwy Panie; Jaśnie Wielmożny Panie, Panie i Dobrodzieju; Wielmożny Mości Panie Dobrodzieju oder i Dobrodzieju, oder ohne Panie; Mości Panie Dobrodzieju oder ohne Dobrodzieju, dies ist die Stufenleiter der polnischen Titulatur, siehe Seite 303.

Der Vocativus Dobrodzieju, Dobrodziéyku ist ohne Beisatz ironisch oder familiär; so auch oft Panie Dobrodzieju.

2. Aściey, Gen. cia statt WPan Dobrodziéy, so auch Aska, Asssyndzka, Wassyndzka und noch anders, statt Wac Pani Dobrodziéyka, sind Corruptionen, welche die einfachen Ausdrücke Pan, Pani mit der dritten Person Singularis längst verdrängt haben, z. B. niech Pan, Pani raczy siedzieć; co Pan, Pani mówi?

3. Das Collectivum Państwo, Wac Państwo, Wac Państwo Dobrodziéystwo ist das deutsche Sie, bei zwei oder vielen Personen, und wird mit der zweiten, auch dritten Person Pluralis gebraucht (siehe Seite 262. 1. 2.), z. B. zobaczycie Państwo, a Państwo się przeko-

nacie ſehen Sie nach, und Sie werden ſich überzeugen, wieleż WPaństwo potrzebujecie wie viel brauchen Sie? Państwo wszystkiego dostaniecie, czego żądacie Sie werden Alles bekommen, was Sie verlangen, potrzebują też Państwo przewodnika brauchen Sie auch einen Wegweiſer? — Sonſt aber mit der dritten Perſon Singularis, z. B. Państwo jest w domu die Herrſchaft (die Familie, der Herr mit Frau und Kindern) iſt zu Hauſe. Doch wird bei Titulaturen, der Höflichkeit wegen faſt immer die dritte Perſon Pluralis geſetzt, z. B. Państwo Kanclerstwo przyjechali der Herr Kanzler und Frau ſind gekommen; ſonſt auch Jchmość Państwo Podkomorstwo musi mi zapłacić der Herr Landkämmerer und Frau müſſen mir bezahlen, ſiehe Seite 242. VI. Anmerk

4. Jegomość, Jéymość Sr. Gnaden, Jh. Gnaden wird mit der dritten, auch zweiten Perſon Singularis gebraucht, z. B. czego Jegomość, Jéymość chce iſt richtiger als czego Jegomość, Jéymość chcesz, ſiehe Seite 262. 1. 2.

5. Mość, welches mit Adjectivis und Pronominibus vorkommt, und immer Generis feminini iſt, erfordert bei dem Masculino, d. i. Könige und Fürſten, das Verbum im Masculino, bei dem Feminino aber im Feminino, d. i. Königinnen nnd Fürſtinnen, als Wasza Królewska (Xiążęca) Mość mówiłeś, raczyłeś; Wasza Królewska (Xiążęca) Mość mówiłaś, raczyłaś. Eben ſo auch bei Jego Królewska Mość Se. Königl. Majeſtät, Jéy Królewska Mość Jhr. Königl. Majeſtät, Jego Xiążęca Mość Se. Durchlaucht, Jéy Xiążęca Mość Jhr. Durchlaucht. Auch dieſe Wörter werden, ſo wie die übrigen ſehr oft im Schreiben abgekürzt, als J. K. Mość, J. X. Mość, ſiehe Seite 13.

6. Das deutſche von, welches den Geburtsadel bezeichnet, kommt im Polniſchen nicht vor Der polniſche Geburtsadel wird aber durch Adjectiva bezeichnet, als Ur. (Urodzony) in gerichtlichen Verhandlungen, und Wny. (Wielmożny) im gemeinen Leben, welches letztere aber, wie ſchon bemerkt iſt, auch unadlichen Honoratioren beigelegt wird. Das lateiniſche de kommt nur bei fremden Namen vor, z. B. de Guise, de Salmour, u. ſ. w.

C) Von der Antwort.

1. Das deutſche Wort Ja wird im Polniſchen durch tak jest gegeben, und will man hinzuſetzen: mein Herr, gnädiger Herr, u. ſ. w. ſo muß dies im Vocativo geſchehen, als tak jest Mości Dobrodzieju; tak jest Panie, Pani u. ſ. w. Oft wird auch im gemeinen Leben jest weggelaſſen.

2. Nie nein, iſt die verneinende Antwort wie im Deutſchen, z. B. byłeś w domu? nie Mości Dobrodzieju.

Anmerk. Beſtimmter und genauer antwortet man in dem Verbo, in welchem man iſt gefragt worden, z B. czy dałeś koniom obroku haſt du den Pferden Futter gegeben? dałem, Panie; czy będziesz Pan w domu werden Sie zu Hauſe ſein? będę, Mości Dobrodzieju. So auch mit der Negation, als nie dałem Panie, nie będę Panie, ſiehe Seite 242 VII

Sammlung der zum Sprechen nöthigsten Wörter.

Die Monate.

Jannar Styczeń, G. Stycznia.
Februar Luty, G. Lutego.
März Marzec, G. Marca.
April Kwiecień, G. Kwietnia.
Mai May, G. Maja.
Juni, Czerwiec, G. Czerwca.
Juli Lipiec, G. Lipca.
August Sierpień, G. Sierpnia.
September Wrzesień, G. Września.
October Październik, ka.
November Listopad, da.
December Grudzień, G. Grudnia.

Die Tage der Woche.

Sonntag Niedziela, li.
Montag Poniedziałek, łka.
Dienstag Wtorek, rku.
Mittwoch Środa, dy.
Donnerstag Czwartek, tku.
Freitag Piątek, tku.
Sonnabend Sobota, ty.

Die Festtage etc.

der Ablaß odpust, u.
der Advent Adwent, u.
Allerheiligen Wszystkich Świętych.
Allerseelen dzień zaduszny.
der Bußtag pokutny dzień.
der Charfreitag wielki piątek.
die Charwoche wielki tydzień.
die Fasten post, u.
die Fastnacht zapusty, mięsopust, auch mięsopusty, Plur.
die Fastnachtszeit karnawał, u.
ein Fasttag postny dzień.
ein Festtag, Feiertag święto, a.
das Frohnleichnamsfest Boże ciało.
der Geburtstag urodziny, Plur. femin.
der Gründonnerstag wielki czwartek.
der heilige Abend wilia, lii.
Himmelfahrt wniebowstąpienie.
der Jahrmarkt jarmark, u.
das Johannisfest Święty Jan, G. Stego (Świętego) Jana.
ein Markttag targowy dzień.
das Martinfest Święty Marcin, G. Stego (Świętego) Marcina.
das Michaelisfest Święty Michał, G. Stego (Świętego) Michała.
Mitfasten śrzodopost, u.
der Namenstag imieniny, Plur. femin.
das Neujahr nowy rok, G. nowego roku.
Ostern wielka noc, G. wielkiéy nocy.
der Palmsonntag Kwietna Niedziela.
Pfingsten zielone świątki.
Weihnachten Boże narodzenie, G. Bożego narodzenia.
ein Werktag dzień powszedni.

Von der Zeit etc.

der Abend wieczór, ora.
der Abend, Westen zachód, odu.
die Abenddämmerung mierzch, mrok, u.
die Abendröthe zorza wieczorna.
Abends, des Abends z wieczora, wieczorem.

der Augenblick moment, u; chwila, i; okamgnienie, ia; alle Augenblicke co moment.
Augenblicklich natychmiast.
Bald, gleich zaraz.
Bisweilen niekiedy.
Dann, alsdann wtenczas, natenczas.
Eben, gerade właśnie.
Einst kiedyś, niegdyś.
Endlich nakoniec.
die Ernte żniwo, a; auch żniwa, Plur.
Erst dopiero.
die Ferien ferye, yi; wakacye, yi.
Früh rano.
der Frühling, das Frühjahr wiosna, y.
Geschwind prędko.
Gestern wczoray; der gestrige wczorayszy.
Gleich, bald zaraz.
Heute dziś, dzisiay; der heutige dzisieyszy.
der Herbst jesień, ni.
die Hundstage kaniknla, y, Sing.
das Jahr rok, u, Plur. lata, G. lat; alle Jahre co rok; jährlich rocznie; ein halbes Jahr pół roku; ein halbjähriger półroczny.
ein Jahrhundert; das Alter wiek, u.
die Jahreszeit pora roku.
Jetzt teraz; der jetzige teraźnieyszy.
der Kalender kalendarz, a.
Künftig na przyszłość, w przyszłości; der künftige przyszły.
Kurz, der kurze krótki; in Kurzem wkrótce.
Längst dawno.
Manchmal czasem.
eine Minute minuta, y.
der Mittag, die Mittagzeit; Süden południe, ia.
die Mitternacht; Norden północ, cy.
der Monat miesiąc, ca; alle Monate co miesiąc.
Monatlich miesięcznie.
der Morgen poranek, nku.
der Morgen; Osten wschód, odu.
Morgen jutro; der morgende jutrzeyszy.
Morgens, des Morgens zrana.
die Morgenröthe zorza, y.
Nachher potém.
der Nachmittag popołudnie, ia.
Nachmittags, des Nachmittags po południu.
die Nacht noc, y.
Niemals nigdy.
Sobald, sobald als skoro.
Sogleich natychmiast, wnet.
der Sommer, lato, a.
der Sonnenaufgang wschód słońca.
der Sonnenuntergang zachód słońca.
Spät późno.
die Stunde godzina, y; eine halbe Stunde pół godziny.
der Tag dzień, G. dnia; acht Tage (eine Woche) tydzień; in acht Tagen za tyień; vierzehn Tage dwa tygodnie, dwie niedziele; in vierzehn Tagen za dwa tygodnie, za dwie niedziele.
Täglich, alle Tage co dzień, codziennie.
der Tagesanbruch świt, a.
Tags darauf, den Tag darauf nazajutrz.
Uebermorgen pojutrze.
Unlängst niedawno.
Unterdessen tymczasem.
Vergangen, ein vergangener przeszły, zeszły.
ein Vierteljahr kwartał, u.
Vierteljährlich kwartalnie.
eine Viertelstunde kwadrans, u.
Von nun an odtąd.
Vorgestern onegday, przedwczoray.
Vorher przedtem.
Während podczas.
Wenn, wann kiedy?

der Winter zima, y.
die Woche (acht Tage) tydzień, G. tygodnia.
Wöchentlich co tydzień.
die Zeit czas, u.
Zeitig, bei Zeiten zawczasu.
Zuweilen niekiedy.

Vom Wetter etc.

der Blitz błyskawica, y.
Blitzen błyskać się; es blitzt błyska się.
der Donner grzmot, u.
der Donnerstrahl piorun, a.
das Eis lód, G. lodu.
der Frost mróz, ozu.
das Gewitter (der Donner) grzmot, u.
der Hagel grad, u; es hagelt grad pada.
Heiß gorąco.
die Hitze upał, gorącość, gorąco.
Kalt zimno.
die Kälte, zimno, a.
der Koth błoto, a.
Kothig, es ist kothig jest błoto.
der Nebel mgła, y.
der Nordwind wiatr północny.
der Ostwind wiatr wschodni.
der Regen deszcz, u.
die Regen-Gewitterwolke chmura, y.
ein Regenbogen tęcza, y.
Regnen padać; es regnet pada, deszcz pada.
der Reif śrzon, u; es reift śrzon pada.
ein Schlitten sanki, G. sanek, Plur. femin.
die Schlittenbahn sanna, sanna droga.
eine Schlittenfahrt szlichtada, y.
Schlitten, zu Schlitten fahren jechać saukami (na saukach).
die Schlittschuhe łyżwy, Plur. femin.
der Schnee śnieg, u; es schneit śnieg pada.
der Sturm wicher, chru.
der Südwind wiatr południowy.
der Thau rosa, y; es fällt ein Thau rosa pada.
ein Ungewitter burza, y.
die Wärme, ciepło, a; ciepłość, ści.
der Westwind wiatr zachodni.
das Wetter, die Witterung pogoda, pora, y; schlechtes Wetter niepogoda, zła pogoda, schönes Wetter pogoda, piękna pogoda.
der Wind wiatr, u.
Windig, es ist windig jest wiatr.
die Wolke obłok, u.

Elemente etc.

die Atmosphäre Atmosfera, y.
ein Bach strumyk, a.
die Ebbe und Fluth odlew i wyłew.
das Element żywioł, u.
ein Erdbeben trzęsienie ziemi.
die Erde, ziemia, i.
das erste Viertel (des Mondes) pierwsza kwadra.
ein Fels skała, y.
das Feuer, ogień, G. ognia.
ein Fluß rzeka, i.
der Himmel niebo, a.
die Küste (das Ufer) brzég, u.
das letzte Viertel (des Mondes) ostatnia kwadra.
die Luft powietrze, a.
das Meer morze, a.
der Mond xiężyc, a.
der Mond scheint xiężyc świeci.
die Mondfinsterniß zaćmienie xiężyca.
der Neumond nów, G. nowiu.
ein Nordlicht zorza, y.
ein See jezioro, a.
die Sonne słońce, a.
die Sonnenfinsterniß zaćmienie słońca.
der Stern gwiazda, y.
ein Teich, staw, u.
der Vollmond pełnia, ni.

das Waſſer woda, y.
die Welt świat, a.

Die Namen der Länder, Völker und Hauptſtädte etc.

Aegypten Egipt, u.
ein Aegypter Egipcyanin, a, Plur. Egipcyanie.
eine Aegypterin Egipcyanka, i.
Aegyptiſch Egipski.
Afrika Afryka, i.
ein Afrikaner Afrykańczyk, a.
Afrikaniſch Afrykański.
Amerika Ameryka, i.
ein Amerikaner Amerykańczyk, auch Amerykanin, a, Plur. Amerykanie.
eine Amerikanerin Amerykanka, i.
Amerikaniſch Amerykański.
Amſterdam Amszterdam, u.
eine Araberin Arabka, Arabianka, i.
ein Arabier Arab, Arabczyk, a. Plur. Arabi.
Arabien Arabia, ii.
Arabiſch Arabski.
Armenien Armenia, ii.
ein Armenier Ormianin, a, Plur. Ormianie.
eine Armenerin Ormianka, i.
Armeniſch Ormiański.
Aſien Azya, yi.
Aſiatiſch Azyatycki.
Auſtralien Australia, ii.
ein Baier Bawarczyk, a, Plur. Bawarczycy.
Baiern Bawarya, yi.
eine Baierin Bawarka, i.
Baieriſch Bawarski.
Berlin Berlin, a.
Berliner Berliński.
ein Berliner Berlinczyk, a, Plur. Berlinczycy.
eine Berlinerin Berlinka, i.
ein Bezirk cyrkuł, obwód, odu.
ein Böhme Czech, a, Plur. Czesi.
Böhmen Czechy, Plur., G. Czech.
Böhmiſch Czeski.
Brandenburg Brandeburgia, ii.
ein Brandenburger Brandeburczyk, a, Plur. Brandeburczycy.
eine Brandenburgerin Braudeburka, i.
Brandenburgiſch Braudeburski.
Breslau Wrocław, wia.
Breslauer Wrocławski.
ein Breslauer Wrocławianin, a, Plur. Wrocławianie.
eine Breslauerin Wrocławianka, i.
Brieg Brzeg, a.
Bromberg Bydgoszcz, y.
China Chiny, Plur., G. Chiu.
ein Chineſer Chińczyk, a.
Chineſiſch Chiński.
Danzig Gdańsk, a.
Danziger Gdański.
ein Danziger Gdańszczanin, a, Plur. Gdańszczanie.
ein Däne Duńczyk, a.
Dänemark Dania, ii.
Däniſch Duński.
Deutſch Niemiecki.
eine Deutſche Niemka, i.
ein Deutſcher Niemiec, mca, Plur. Niemcy.
Deutſchland Niemcy, Plur., G. Niemiec.
Dresden Drezno, a.
England Anglia, ii.
ein Engländer Anglik, Angielczyk, a, Plur. Anglicy.
eine Engländerin Angielka, i.
Engliſch Angielski.
Ermland Warmia, ii.
Ermländiſch Warmiński.
ein Erzherzogthum Arcyxięstwo, a.
Europa Europa, y.
ein Europäer Europeyczyk, a, Plur. Europeyczycy.
eine Europäerin Europeyka, i.
Europäiſch Europeyski.

Frankfurt Frankfort, u.
Frankfurter Frankforcki.
Frankreich Francya, yi.
ein Franzoſe Francuz, a, Plur. Francuzi.
eine Franzöſin Francuzka, i.
Franzöſiſch Francuzki.
Franſtadt Wschowa, y.
ein Fürſtenthum Xięstwo, a.
Galizien Galicya, yi.
eine Gegend strona, okolica, y.
Glogau Głogów, owa.
Gneſen Gnezno, a.
ein Gouvernement Gubernia, ii.
eine Grafſchaft Hrabstwo, a.
Graudenz Grudziądz, a.
die Grenze granica, y.
ein Grieche Grek, Greczyn, a, Plur. Grecy.
Griechenland Grecya, yi.
eine Griechin Greczynka, i.
Griechiſch Grecki.
das Großherzogthum Poſen Wielkie Xięstwo Poznańskie.
Haag Haga, i.
Hamburg Hamburg, a.
Hamburger Hamburski.
ein Hamburger Hamburczyk, a, Plur. Hamburczycy.
eine Hauptſtadt miasto stołeczne.
ein Herzogthum Xięstwo, a.
Holland Hollandya, yi.
ein Holländer Hollenderczyk, a, Plur. Hollendrzy.
eine Holländerin Hollenderka, i.
Holländiſch Hollenderski.
Indien Indya, yi, auch Indye, Plur.
ein Indianer Indyanin, Indyiczyk, a, Plur. Indyanie.
eine Indianerin Indyanka, i.
Indianiſch Indyiski.
Irland Irlandya, yi.
Italien Włochy, Plur., G. Włoch.
ein Italiener Włoch, a, Plur. Włosi.
eine Italienerin Włoszka, i.
Italieniſch Włoski.

das Kaiſerthum Cesarstwo, a.
Kaliſch Kalisz, a.
Köln Kolonia, ii.
Königsberg Królewiec, wca.
das Königreich Królestwo, a.
Konſtantinopel Konstantynopol, a, Carogród, odu, Stambuł, łu.
Koppenhagen Kopenhaga, i.
Krakau, Kraków, owa.
Krakauer Krakowski.
ein Krakauer Krakowianin, a.
eine Krakauerin Krakowianka, i.
ein Kreis Powiat, u.
Kulm Chełmno, a.
Kurland Kurlandya, yi.
das Land Kray, aju.
Leipzig Lipsk, a.
Lemberg Lwów, G. Lwowa.
Liefland Inflanty, Plur.
Liſſabon Lizbona, y.
Lithauen Litwa, y.
Lithauiſch Litewski.
London Loudyn, u.
Madrit Madryt, u.
Mähren Morawia, ii.
Mailand Medyolan, u.
Mainz Moguncya, yi.
die Mark Marchia, ii.
Moskau Moskwa, y.
München Munich, a, Munichow, a.
die Nation naród, odu.
Neapel Neapol, u.
ein Neapolitaner Neapolitańczyk, a.
Neapolitaniſch Neapolitański.
die Niederlande Niderlandy, Plur.
Niederländiſch Niderlandski.
Norwegen Norwegia, ii.
Nürnberg Norymberg, a.
Oberſchleſien górny Szląsk.
Oeſterreich Austrya, yi.
ein Oeſterreicher Austryak, a, Plur. Austryacy.
eine Oeſterreicherin Austryaczka, i.
Oeſterreichiſch Austryacki.
Ofen, Budy.
Ohlau Oława, y.

Oppeln Opole, a.
Oſtindien, Indye wschoduie.
Paris Paryż, a.
Pariſer Paryski.
ein Pariſer Paryżanin, a, Plur. Paryżanie.
eine Pariſerin Paryżanka, i.
ein Pole Polak, a, Plur. Polacy.
Polen Polska, i.
eine Polin Polka, i.
Polniſch Polski.
die Polniſche Grenze polska granica.
Pommern Pomerania, ii.
Portugal Portugalia, lii.
ein Portugieſe Portugalczyk, a.
eine Portugieſin Portugalka, i.
Portugieſiſch Portugalski.
Poſen Poznań, ania.
Poſener Poznański.
Potsdam Poczdam, u.
Prag Praga, i.
ein Preuße Prusak, a, Plur. Prusacy.
Preußen Prusy, Plur., G. Prus.
eine Preußin Prusaczka, i.
Preußiſch Pruski.
eine Provinz Prowincya, yi.
ein Reich Państwo, a.
eine Republik Rzeczpospolita, G. Rzeczypospolitéy.
eine Reſidenz Rezydencya, yi, Stolica, y.
Riga Ryga, i.
Rom Rzym, u.
ein Römer Rzymianin, a, Plur. Rzymianie.
Römiſch Rzymski.
ein Ruſſe Rossyanin, a, Moskal, a, Plur. Rossyanie.
eine Rußin Rossyanka, , i.
Rußiſch Rossyiski.
Rußland Rossya, yi, Moskwa, y.
ein Sachſe Sas, a, Plur. Sasi.
Sachſen Saxonia, ii
eine Sachſin Saska, i.
Sächſiſch Saski.
Schleſien Szląsk, a.
ein Schleſier Szlązak, Szlęzak, a, Plur. Szlęzacy.
eine Schleſierin Szlęzaczka, i.
Schleſiſch Szląski.
die Schleſiſche Grenze szląska granica.
Schottland Szkocya, yi.
ein Schwede Szwed, a, Plur. Szwedzi.
Schweden Szwecya, yi.
Schwediſch Szwedzki.
Schweidnitz Świdnica, y.
Schweidnitzer Świdnicki.
die Schweiz Szwaycarya, yi.
Schweizer Szwaycarski.
ein Schweizer Szwaycar, a.
eine Schweizerin Szwaycarka, i.
Spanien Hiszpania, ii.
ein Spanier Hiszpan, Hiszpańczyk, a, Plur. czycy.
eine Spanierin Hiszpanka, i.
Spaniſch Hiszpański.
ein Staat Państwo, a.
Stettin Szczecin, a.
Stettiner Szczeciński.
Stockholm Sztokholm, u.
Thorn Toruń, nia.
Töplitz, Cieplice, Plur. Fem.
ein Türke Turek, rka, Turczyn, a, Plur. Turcy.
die Türkei Turcya, yi.
eine Türkin Turkini, Turkinia und Turczynka, i.
Türkiſch Turecki.
ein Ungar Węgrzyn, auch Węgier.
eine Ungarin Węgierka, i.
Ungariſch Węgierski.
Ungarn Węgry, Plur., G. Węgier.
das Vaterland oyczyzna, y.
Venedig Wenecya, yi.
das Volk lud, u, naród, odu.
Warſchau Warszawa, y.
Warſchauer Warszawski.
ein Warſchauer Warszawianin, a, Plur. Warszawianie.
eine Warſchauerin Warszawianka, i.
die Welttheile części świata.

Westindien Indye zachodnie.
Westphalen Westfalia, ii.
Westphälisch Westfalski.
Wien Wiedeń, dnia.
Wiener Wiedeńka.
ein Wiener Wiedeńczyk, a, Plur. Wiedeńczycy.
eine Wienerin Wiedeńka, i.
Wilna Wilno, a.
eine Wojewodschaft Województwo, a.
Würtemberg Wirtembergia, ii.
Würtembergisch Wirtemberski.
ein Würtemberger Wirtemberczyk, a.

Die Namen der Flüsse etc.

das adriatische Meer morze adryatyckie.
das atlantische Meer morze atlantyckie.
ein Bach strumyk, a.
die Donau Dunay, aju.
das Eismeer morze lodowate.
die Elbe Elba, y.
das feste Land ląd, u.
ein Fluß rzeka, i.
ein Hafen port, u.
eine Insel wyspa, y.
die Iser Isera, y.
die Küste nadbrzeże, a.
der Main, Men, G. Menu.
das Meer morze, a.
eine Meerenge cieśnina morska.
das mittelländische Meer morze środziemne.
die Neva Newa, y.
der Nil Nil, u.
die Nordsee morze północne.
die Oder Odra, y.
die Ohlau Oława, y.
die Ostsee morze baltyckie.
die Prosna Prosna, y.
der Rhein Ren, u.
das rothe Meer morze czerwone.
das schwarze Meer morze czarne.
ein See jezioro, a.
die Seine Sekwana, y.
die Spree Spra, y.
das stille Meer morze spokoyne.
der Strom strumień, mienia.
ein Teich staw, u.
die Themse Tamiza, y.
die Tiber Tyberya, yi.
das Ufer brzég, u.
die Warte Warta, y.
die Weichsel Wisła, y.
die Wolga Wolga, i.

Von der Handlung etc.

Abkaufen odkupić, odkupować.
Abschneiden odkroić, odkrajać.
Absenden, abschicken odesłać, odsyłać; posłać, posyłać.
Abziehen (beim Gelde) odtrącić, odtrącać.
Acceptiren akceptować; przyjąć, przyimować.
die Adresse adres, napis, u.
eine Anweisung assygnacya, yi.
Aufladen naladować.
Ausladen wyładować.
Auspacken wypakować.
Baares Geld gotowe pieniądze.
ein Ballen bela, i.
ein Bankerot bankrut, u.
Bankerotiren bankrutować.
ein Banquier bankier, iera.
die Bezahlung zapłata, y.
Bezahlen zapłacić.
Borgen pożyczyć, pożyczać.
ein Buchhändler xięgarz, a.
ein Band (eines Werkes), tom, u.
ein Buch xiążka, i, ein eingebundenes oprawna.
die Buchhandlung xięgarnia, i.
ein Heft poszyt, u.
der Verlag nakład, u; im Verlage nakładem.
ein Werk dzieło, a.
ein Comtoir kantor, kontor, komtor.
ein Darlehn pożyczka, i.
Einpacken wpakować.
ein Eisenhändler żeleźnik, a.
eine Eisenhandlung handel żelazny.

das Eisen żelazo, a.
Fabrikate wyroby, bów.
ein Faß, eine Tonne beczka, i.
eine Flasche butelka, i.
eine Forderung należytość, ci.
eine Galanterie-Handlung handel galanteryiny.
Bernstein bursztyn, u.
Bijouterien biżuterye.
eine Dose tabakierka, i.
das Elfenbein słoniowa kość.
Galanterie Waaren galanterye; galanteryczne towary.
ein Leuchter lichtarz, a.
Lakirt lakierowany.
Perlenmutter perłowa macica.
das Garn, przędza, y.
der Geldwechsler wexlarz, a.
ein Gewölbe sklep, u.
ein Gläubiger wierzyciel, ciela, Plur. wierzyciele.
ein Händler handlerz, a.
der Handel, die Handlung handel, dłu.
Handeln handlować.
eine Handlung *en Gros* handel hurtowny, handel na hurt, hurtem.
ein Handlungsdiener kupczyk, a.
ein Handlungshaus dom handlowy.
eine Kasse kassa, y.
der Kauf kupno, a.
Kaufen kupić, kupować.
ein Kaufmann kupiec, pca, Plur. kupcy.
die Kaufmannschaft; der Handel kupiectwo, a.
eine Kaufmannsfrau kupcowa, wéy
eine Kaufmannstochter kupcówna, néy.
eine Kiste skrzynka, i.
der Kork korek, rka.
der Kredit kredyt, u.
Kreditiren kredytować.
der Kreditor kredytor, a, Plur. kredytorowie.
ein Laden kram, u.
die Ladung ładunek, nku.
Lassen, ablassen spuścić.
das Leder skóra, y.
eine Leinwandhandlung handel płócienny.
die Leinwand płótno, a, gebleichte bielone, blechowane, rohe surowe, schlesische szląskie.
Tischzeug bielizna stołowa.
Wachsleinwand woskowane płótno.
ein Maaß miara, y.
Messen mierzyć.
eine Modenwaaren-Handlung handel towarów modnych.
der Atlas atłas.
Baumwollene Waaren bawełniane towary.
der Damast adamaszek.
der Flor, krepa, y.
der Kattun katun, kartun, u.
der Kittay kitay.
der Sammet aksamit, u; Adject. aksamitny.
Seidene Waaren jedwabne towary.
Seidene Zeuge jedwabne materye.
Spitzen koronki.
ein Teppich kobierzec, rca.
ein Tuch chustka, i.
eine Niederlage skład, u.
ein Pack paka, i.
Packen pakować.
ein Päckchen paczka, i.
ein Pfandbrief list zastawny; ein Schlesischer szląski, ein Posener poznański, ein Warschauer warszawski.
der Preis cena, y; ein hoher wysoka, ein mäßiger mierna, umiarkowana, ein niedriger niska.
eine Probe próba, y.
ein Pröbchen próbka, i.
Prolongiren prolongować.
Quittiren kwitować, über etwas z czego.
eine Quittung kwit, u.
Rechnen, zählen rachować.
eine Rechnung rachunek, nku.

ein Sack, Beutel worek, rka.
Sachen rzeczy.
eine Schachtel pudełko, a.
Schneiden krajać.
eine Schuld, Geldschuld dług, u.
ein Schuldner dłużnik, a, Plur. dłużnicy.
ein Specereihändler korzennik, a.
eine Specereihandlung handel korzenny.
die Austern ostrzygi.
das Baumöl oliwa, y.
die Baumwollebawełna, y; baumwollen bawełniany.
die Citrone cytryna, y.
der Essig ocet, G. octu.
die Feigen figi.
Gewürze korzenie, ni.
der Hering śledź, dzia, ein holländischer holenderski, ein schwedischer szwedzki.
ein Hut Zucker głowa cukru.
der Ingwer imbier, u.
der Käse sér, a, holländischer holenderski, schweizer szwaycarski.
der Kaffee kawa, y.
die Kreide kréda, y.
das Leinöl oley, eju.
die Mandeln migdały.
die Muskatenblüte muszkatowy kwiat.
die Muskatennuß muszkatowy (muszkatolowy) orzech; muszkatowa gałka.
die Nelken gwoździki.
das Papier papier, u; ein Bogen Papier arkusz papieru.
das Pech smoła, y.
der Pfeffer pieprz, u, ganzer cały, calki, gestoßener tłuczony, tarty.
der Rauchtaback tytuń, niu.
der Reis ryż, u.
die Rosinen rozyuki.
der Safran szafran.
das Salz sól, G. soli.
der Schnupftabak tabaka, i, holländischer holenderka, i, auch holenderska tabaka.
die Seide jedwab, biu, Adject. jedwabny.
der Senf musztarda, y.
der Thee herbata, y.
der Thran tran, u.
das Wachs wosk, u.
Weinessig winny ocet.
der Zimmet cynamon, u.
der Zucker cukier, kru.
ein Stück sztuka, i, kawałek, łka.
Theuer drogo.
eine Tuchhandlung handel sukiemy, handel sukna.
eine Tuchniederlage skład sukien.
der Flanell flanela, i.
das Saalband krayka, i.
das Tuch sukno, a, feines cienkie, grobes grube.
Tuchwaaren towary sukienne.
der Verkauf przedaż, y, (przeday, aju, Proviuc.); zum Verkauf na przedaż, na przeday.
Verkaufen przedać, przedawać.
die Waare towar, u.
ein Waarenlager skład towarów.
die Waage; das Gewicht waga, i.
der Wein wino, a.
ein Weinhändler winiarz, a.
eine Weinhandlung handel winny, handel win.
Arac Arak, u.
Champagner-Wein wino szampańskie.
Einschenken nalać, nalewać.
Franzwein francuskie wino.
Oesterreichischer austryackie.
Rheinwein renskie wino.
Ungarischer węgierskie.
ein Wechsel wexel, xlu; ein zahlbarer płatny.
ein Wechsler wexlarz, a.
Wiegen ważyć.
Wohlfeil tanio.
die Wolle wełna, y, schlesische szląska, sächsische saska, österreichische austryacka, polnische polska, feine cienka, grobe gruba.

der Wollmarkt targ wełny, targ wełniany, targ na wełnę, jarmark wełniany.
ein Wollhändler wełniarz, a.
der Wollhandel handel wełniany.
Zahlen płacić.

Maaß und Gewicht etc.

ein Centner centnar, a.
das Dutzend tuzin, a.
eine Elle łokieć, G. łokcia; eine halbe Elle pół łokcia; eine Viertelelle ćwierć łokcia.
ein Fuß, Schuh stopa, y.
das Gewicht, (die Waage) waga, i.
die Hälfte połowa, y.
Halb pół.
eine Klafter sążeń, żnia.
ein Loth łót, a; ein halbes Loth pół łóta.
das Maaß miara, y; Berliner Maaß berlińska miara; polnisches Maaß polska miara.
die Mandel mędel, dla.
Messen mierzyć.
die Metze miarka, i.
das Paar para, y.
ein Pfund, funt, a; ein halbes Pfund pół funta; ein Viertelpfund ćwierć funta.
ein Quart kwarta, y.
ein Quentel kwintel, tla.
ein Scheffel korzec, G., korca; ein Berliner Scheffel berliński korzec; ein polnischer Scheffel polski korzec; ein (großpolnischer) Scheffel ćwiertnia, ni.
das Schock kopa, y.
die Stadtwaage waga mieyaka.
ein Stein kamień, G. kamienia.
ein Stück sztuka, i.
die Tonne, das Faß beczka, i.
ein Viertel ćwierć, ci.
ein Viertel (des Scheffels) wiertel, ela, auch ćwierć, ci.
die Waage (das Gewicht) waga, i.
Wiegen ważyć.
Zählen rachować, liczyć.
ein Zoll cal, a.

Metalle, Münzen, Steine etc.

ein Achtgroschenstück dwuzlotówka i.
Baares Geld gotowe pieniądze.
der Bernstein bursztyn.
das Blech blacha, y.
Blechern blaszany.
das Blei ołów, G. ołowiu.
Bleiern ołowiany.
das Courant kurant, gruba moneta.
der Diamant dyament, u.
der Draht drót, u.
der Dukaten dukat, a, auch czerwony złoty; ein vollwichtiger ważny.
die Edelsteine drogie kamienie
das Eisen żelazo, a.
Eisern żelazny.
das Geld pieniądze, G. pieniędzy, Plur.; falsches Geld fałszywe pieniądze.
das Gold złoto, a.
Golden złoty.
ein Groschen groaz, a.
ein Gulden złoty.
ein Guldenstück, (Viergroschenstück) złotówka, i.
der Kalk wapno, a.
ein Kieselstein krzemień, ienia.
das Kleingeld drobne pieniądze.
die Kreide kréda, y.
ein Kreutzer kraycar, a.
das Kupfer miedź, dzi.
das Kupfergeld miedziane pieniądze.
Kupfern miedziany.
ein Louisd'or luidor, a.
der Magnet magnes, u.
der Marmor marmur, u.
das Messing mosiądz, ądzu.
Messingen mosiężny.
die Münze moneta, y.
Papiergeld papierowe pieniądze.
ein Pfennig fenig, a.

ein polnischer Gulden złoty polski.
das Queckſilber żywe srebro.
der Roſt rdza, y.
ein Rubel rubel, bla.
ein Rubin rubin.
ein Schilling, szeląg, a.
der Schwefel siarka, i.
das Silber srebro, a.
Silbern srebrny.
Silbergeld srebrne pieniądze.
ein Silbergroſchen srebrny grosz, trojak, czeski.
ein Smaragd szmaragd.
der Stahl stal, i.
Stählern stalowy.
ein Stein kamień, G. kamienia.
Steinkohlen węgle kamienne.
Steinſalz sól kamienna.
ein Thaler talar, a.
der Thon glina garncarska.
ein Viergroſchenſtück złotówka, f.
Wichtig, vollwichtig ważny.
das Zinn cyna, y.
Zinnern cynowy.
ein Zwelguldenſtück (Achtgroſchenſtück) dwuzłotówka, i.

Die Farben etc.

die Farbe farba, y, kolor, u.
aſchgrau popielaty.
blaß blady.
braun brunatny.
bunt pstry.
dunkel ciemny.
dunkelblau granatowy.
gelb żółty.
grau szary.
grün zielony.
hell jasny.
hellblau błękitny.
himmelblau niebieski.
hochroth ponsowy.
karmoiſinroth karmazynowy.
kaſtanienbraun kasztanowaty.
roſenroth różowy.
roth czerwony.
ſchwarz czarny.
violet fioletowy.
weiß biały.

Vom Schreiben.

eine Abſchrift kopia, ii.
eine Adreſſe adres, napis.
Adreſſiren adresować.
ein Billet bilet, u.
ein Blatt karty, y.
ein Bleiſtift ołówek, wka.
ein Bogen Papier arkusz papieru.
ein Brief list, u.
eine Brieftaſche pugilares, a.
ein Buch Papier libra papieru.
ein Buchſtabe litera, y.
die Dinte inkaust, atrament, u.
ein Dintenfaß kałamarz, a.
eine Feder pióro, a.
eine Feder ſchneiden temperować pióro.
ein Federmeſſer scyzoryk, a.
die Hand (Schrift) charakter, tern.
eine Handſchrift (Manuſcript) rękopismo, a.
ein Linial linia, ii.
das Löſchpapier bibula, y.
eine Oblate opłatek, tka.
ein Original oryginał, u.
das Papier papier, u.
das Pergament pergamin, u.
ein Petſchaft pieczątka, i.
das Poſtpapier pocztowy papier.
ein Pult pulpit, u.
der Sand piasek, sku.
eine Sandbüchſe piaseczniczka, i.
ein Schreibebuch sextern, u.
Schreiben pisać.
eine Schreibtafel pugilares, a.
eine Schrift pismo, a.
ein Schwamm gąbka, gębka, i.
das Siegel pieczęć, ci.
das Siegellack lak, u.
eine Stange Siegellack laska laku.
eine Tafel tablica, y.
Unterſchreiben podpisać.
ein Umſchlag (Couvert) koperta, y.
die Zahl liczba, y.
eine Zeile wiersz, a.
ein Zirkel cyrkiel, kla.
Zuſiegeln zapieczętować.

Von der Religion etc.

das Abendmahl komunia, wieczerza pańska.
der Altar ołtarz, a.
das alte Teſtament stary testament; das neue nowy.
Begraben pochować.
das Begräbniß pogrzeb, u.
die Beichte spowiedź, dzi.
Beichten spowiadać się.
der Beichtſtuhl, spowiednia, i; konfessyonał, u.
der Beichtvater spowiednik, a.
Beten modlić się.
die Bibel biblia, ii.
ein Chriſt chrześcianin, a.
Chriſtlich chrześciański.
die Dohmkirche tum, u.
ein Engel anioł, u.
das Evangelium ewangielia, ii.
die evangeliſche Religion ewangielicka religia.
das Gebet modlitwa, y.
ein Gebetbuch xiążka do modlitwy.
ein Geiſt duch, a.
der Geiſtliche xiądz, G. xiędza.
ein Geſang pieśń, ni.
ein Geſangbuch kancyonał, u.
der Glaube wiara, y.
die Glocke dzwon, u.
Gott Bóg, G. Boga
der Gottesdienſt nabożeństwo, a.
ein Heide, poganin, a.
der heilige Geiſt duch święty.
die heilige Schrift święto pismo.
ein Heiliger Święty, tego.
der Hochaltar wielki ołtarz.
das Hochamt wielka msza.
die Hölle piekło, a.
eine Hoſtie hostya, yi.
der Jude żyd, a, Plur. żydzi; ein getaufter ochrzczony.
die Judenſchule (Synagoge) bóżnica, y.
die Kanzel ambona, y.
eine Kapelle kaplica, y.
der Katechismus katechizm, u.
ein Katholik katolik, a, Plur. katolicy.
eine Katholikin katoliczka, i.
die katholiſche Religion katolicka religia.
ein Kelch kielich, a.
eine Kirche kościoł, a.
ein Kloſter klasztor, a.
Läuten dzwonić.
ein Lied pieśń, ni.
die lutheriſche Religion luterska religia.
die Meſſe msza, G. mszy; in die Meſſe gehen iśdź na mszą; Meſſe leſen mieć mszą; miniſtriren służyć do mszy.
die Orgel organy, nów, Plur.
die Predigt kazanie, nia.
Predigen mieć kazanie.
ein Proteſtant ewangielik, a, Plur. ewangielicy.
eine Proteſtantin ewangieliczka, i.
die Pſalmen psalmy.
die reformirte Religion kalwinska, reformowana religia.
ein Reformirter kalwin, a.
die Religion religia, ii.
der Roſenkranz różaniec, ńca.
ein Sacrament sakrament, u.
Singen śpiewać.
die Taufe chrzest, G., chrztu.
Taufen chrzcić.
der Taufſtein chrzcielnica, y.
der Teufel djabeł, bła.
der Thurm wieża, y.
die Trauung ślub, u.
Trauen ślub dawać.
das Vaterunſer pacierz, a; Oycze nasz.
die zehn Gebote dziesięcioro przykazania przykazań).

Geiſtliche Würden etc.

der Abt Opat, a.
ein Biſchof Biskup, a, Plur. Biskupi.
ein Beichtvater Spowiednik, a.
ein Dechant Dziekan, a.
ein Diakonus Dyakon, a.
ein Erzbiſchof Arcybiskup, a.
der Geiſtliche Xiądz, G., Xiędza, Plur. Xięża.
die Geiſtlichkeit Duchowieństwo, a.

ein Gvardian Gwardyan, a.
ein Kanonikus Kanonik, a, Plur. Kanonicy.
ein Kantor Kantor a.
ein Kapellan Kapłan, a.
ein Konsistorial-Rath Radzca, Konsyliarz Konsystoryalny.
das Konsistorium Konsystorz, a.
ein Küster, Glöckner kościelny, nego.
ein Mönch Mnich, a, Plur. Mnisi.
eine Nonne Zakonnica, y.
ein Novicius Nowicyusz, a.
ein Ordensbruder Zakonnik, a, Plur. Zakonnicy.
ein Organist Organista, y.
der Papst Papież, a.
ein Pastor Pastor, a.
ein Pfarrer Pleban, a.
ein Prediger Kaznodzieja, ei.
ein Priester Xiądz, G. Xiędza, Plur. Xięża.
ein Prior Przeor, a.
eine Priorin Przeorysa, Przeoryszka, i.
ein Probst Proboszcz, a.
die Probstei Probostwo, a.
ein Rabbiner Rabin, a.
ein Vicarius Wikaryusz, a, Wikary, rego.

Weltliche Würden etc.

der Adel (die Edelleute) Szlachta, y.
ein Advokat Adwokat, Patron, a.
ein Amt Urząd, G. Urzędu.
ein Baumeister Budowniczy, czego; Architekt, a.
ein Beamter Urzędnik, a.
eine Behörde Władza, y.
ein Bibliothekar Bibliotekarz, a.
die Bibliothek, Biblioteka, i.
ein Bürgermeister Burmistrz, a.
ein Decret dekret, n.
ein Deputirter Deputowany, Delegowany, nego.
eine Edelfrau Szlachcianka, i.
ein Edelmann, Szlachcic, a.
eine Ehrendame Dama honorowa.
der Eid przysięga, i.
ein Erzherzog Arcyxiążę, żęcia.
eine Erzherzogin Arcyxiężna, ney.
ein Forstmeister Nadleśniczy, czego.
das Friedensgericht Sąd pokoju.
ein Fürst (Herzog) Xiążę, żęcia, Plur. Xiążęta.
eine Fürstin (Herzogin) Xiężna ney.
Fürstlich Xiążęcy.
ein Gefängniß więzienie, ia.
ein Geheimerrath Radca, (Radzca) tayny.
das Gericht Sąd, n.
ein Gerichtsbote Woźny, nego.
eine Gerichtsstube izba sądowa.
ein Gesandter Poseł, sła.
die Gesandschaft Poselstwo, a.
ein Gouverneur Gubernator, a.
ein Graf Hrabia, bi und biego.
eine Gräfin Hrabina, y.
ein Großfürst Wielki Xiążę.
eine Großfürstin Wielka Xiężniczka.
ein Großherzog (Großfürst) Wielki Xiążę.
eine Großherzogin Wielka Xiężna.
das Handlungs-Tribunal Trybunał handlowy.
ein Hofmann Dworzanin, a.
ein Hofrath Konsyliarz nadworny.
ein Jägermeister Łowczy, czego.
ein Justiz-Commissarius Komisarz sprawiedliwości.
der Justiz-Minister Minister sprawiedliwości.
ein Justizrath Konsyliarz (Radca) sprawiedliwości.
der Kaiser Cesarz, a.
die Kaiserin Cesarzowa, wéy.
Kaiserlich Cesarski.
ein Kaiserlicher Prinz (Kronprinz) Cesarzewicz, a.

ein Kammerherr Szambelan, a.
eine Kanzellei Kancellarya, yi.
ein Kanzelleibote Woźny, nego.
ein Kanzellist Kancellista, y.
ein Kanzler Kanclerz, a.
ein Kassirer Kassyer, era.
der König Król, a.
die Königin Królowa, wéy.
Königlich Królewski.
ein Königlicher Prinz (Kronprinz) Królewicz, a.
ein Kommissarius Komisarz, a.
ein Kreis-Physikus Fizyk powiatowy.
ein Kreis-Sekretair Sekretarz powiatowy.
das Kriminalgericht Sąd kryminalny.
die Krone Korona, y.
die Krönung Koronacya, yi.
das Landgericht Sąd ziemiański.
ein Landgerichts-Rath Konsyliarz sądu ziemiańskiego.
ein Landrath Konsyliarz ziemiański.
ein Landtag Seym, u.
der Magistrat Magistrat, a.
ein Medicinalrath Konsyliarz medycynalny.
ein Minister Minister, stra.
das Ministerium Ministerynm, Ministerstwo; der innern Angelegenheiten Spraw wewnętrznych; der Finanzen Finansów, auch Dochodów.
ein Notarius Notaryusz, a.
ein Nachtwächter Stróż, a.
das Ober-Appellationsgericht Naywyższy Sąd Appellacyiny.
ein Oberförster Leśniczy, czego.
das Ober-Landesgericht Główny Sąd ziemiański.
ein Ober-Landesgerichts-Rath Konsyliarz głównego sądu ziemiańskiego.
der Ober-Präsident Naczelny Prezes.
die Polizei Policya, yi.
die Polizei-Behörde Władza policyina.
ein Polizei-Kommissarius Komisarz Policyi.
die Post Poczta, y.
das Postamt Pocztamt, u.
ein Posthalter Poczthalter, a
eine Posthalterei Poczthalterya, yi.
ein Postillon Pocztylion, a.
ein Postmeister Pocztmistrz, a.
ein Präsident Prezes, Prezydent, a.
ein Prinz Królewicz, a; Xiążę, ęcia.
eine Prinzessin Królewna, ney; Xiężniczka, i.
ein Protocoll Protokół, ołu.
ein Prozeß sprawa, y, proces, u.
ein Rath Konsyliarz, a; Radca, (Radzca), y.
ein Referendarius Referendarz, a.
die Regierung Rząd, u; Regencya, yi.
die Regierungs-Commission Komissya Rządowa; der Finanzen und des Schatzes Dochodów i Skarbu.
ein Regierungsrath Konsyliarz Regencyi.
ein Richter Sędzia, dzi und dziego.
ein Ritter Rycerz, a.
der Scepter Berło, a.
ein Scharfrichter Kat, a.
ein Schatzmeister Podskarbi, biego.
ein Schreiber Pisarz, a.
ein Schulze Sołtys, a.
ein Secretair Sekretarz, a.
der Staat Państwo, a.
ein Staatsminister Minister Stanu.
der Staatsrath Rada Stanu.
ein Stadtdiener sługa mieyski.
das Stadtgericht Sąd mieyski.
ein Stadtrath Radca.
ein Stadtverordneter Urzędnik mieyski; Dozorca miasta.
ein Stallmeister Konieszy, szego.
ein Statthalter Namiestnik, a.
das Steueramt Urząd poborowy.
ein Steuer-Einnehmer Poborca, y.

ein Steuerrath Konsyliarz poborowy.
der Thron Tron, u.
der Thronfolger Następca tronu.
die Thronfolgerin (Kronprinzessin) Następczyna tronu.
das Tribunal Trybunał, u.
das Urtheil, Decret wyrok, dekret, u.
eine Verordnung postanowienie, a.
ein Wojewode Wojewoda, y.
ein Zeuge świadek, dka.
ein Zöllner, Zolleinnehmer, celnik, a.
der Zoll cło, G. cła.
das Zollamt Komora, Komora celna, Urząd celny.
ein Zollwächter strażnik, a.

Vom Militair-Stande.

die active Armee czynna Armia.
ein Adjutant Adjutant, a, Plur. Adjutanci.
der Angriff atak, u.
die Armee Armia, ii, Woysko, a.
die Artillerie Artyllerya, yi.
ein Ausfall wycieczka, i.
ein Bataillon batalion, u.
die Belagerung oblężenie, ia.
die Beute zdobycz, y.
Blasen trąbić.
die Bombe bomba, y.
der Chef Szef, a.
ein Corps Korpus, a.
der Degen szpada, y.
Dienen służyć.
der Dienst służba, y.
ein Dragoner dragon, a, Plur. dragoni.
Einnehmen wziąć.
Ergeben, sich, poddać się.
Erobern zdobydź, zdobywać.
Exerciren instrować.
eine Fahne chorągiew, gwi.
ein Fahnenjunker Podchorąży, żego.
ein Fähndrich Chorąży, żego.
ein Feldmarschall Feldmarszałek, łka.
ein Federbusch kitka, i.
eine Festung forteca, y.
eine Flinte fuzya, yi.
ein Flintenstein skałka, i.
die Fourage furaż.
Fouragiren furażować.
das Fouragiren furażowanie, ia.
ein Fouragirer furażyer, a.
der Friede pokóy, oju.
ein gemeiner Soldat prosty żołnierz.
ein General Generał, a, Plur. Jenerałowie.
der Generalstab Sztab Jeneralny, główny.
das Gewehr broń, ni, karabin, a.
das Bajonett bagnet, a.
der Feuerstein skałka, i.
der Hahn kurek, rka.
der Kolben kolba, y.
der Lauf rura, y.
der Ladestock ladsztok.
die Pfanne panewka, i.
das Schloß zamek, mku.
die Schraube szruba, y.
das Zündloch dzinrka, zapał.
ein Glied szereg, regu.
ein Grenadier grenadyer, a.
ein Hauptmann Kapitan, a.
die Hauptwache odwach, u.
ein Hoboist hoboista, y, Plur. hoboiści.
ein Husar huzar, a, Plur. huzarzy.
ein Jäger strzelec, ca.
die Infanterie Infanterya, yi, Piechota, y.
die Kamaschen Kamasze.
eine Kanone armata, y.
eine Kanonenkugel kula armatna.
ein Kapitain Kapitan, a.
ein Karabiner karabin, a.
eine Kartätsche kartacz, auch kartecza.
die Kasernen Koszary.
die Kavallerie Kawalerya, yi, Kounica, y.
der Kommandant Komendant, a.
der Kommandeur Dowódzca, y.
Kommandiren komenderować.
das Kommando komenda, y.

eine Kompagnie Kompania, ii.
der Krieg woyna, y.
ein Krieger wojownik, a.
ein Kriegs-Commiſſarius Komisarz wojenny.
ein Kriegsrath Konsyliarz wojenny.
eine Kugel kula, i.
Laden nabić, nabijać.
das Lager obóz, ozu.
ein Lieutenant Porucznik, a.
ein Major Major, a.
der Marſch marsz.
Marſchiren marszerować.
das Militair woysko, a.
der Militairdienſt służba woyskowa.
eine Militair-Parade parada woyskowa.
die Mondur mundur, u.
die Munition municya, yi.
ein Muſikus muzykant, a, Plur. muzykanci.
ein Obriſt Pułkownik, a.
ein Obriſtlieutenant, Podpułkownik, a.
ein Offizier Officer, a, Plur. Officerowie.
die Parade parada, y.
der Parademarſch marsz paradny.
der Pardon pardon, u.
die Parole parol, u.
eine Patrone ładunek, nku.
eine Patrontaſche ładownica, y.
die Patrouille patrol, u.
ein Pikett pikieta, y.
eine Piſtole pistolet, u.
ein Piſtolhalfter olstro, a.
ein Proviant-Kommiſſarius Komisarz prowiantowy.
das Pulver proch, u.
das Quartier kwatera, y.
ein Regiment pułk, regiment, u.
die Rekruten rekruty.
Rekrutiren rekrutować.
ein Rittmeiſter Rotmistrz, a.
ein Säbel szabla, y.
ein Sänger śpiewak, a.
ein Sattel siodło, a.
eine Schärpe szarpa, y.
eine Scheide pochwa, y.
Schießen strzelić.
das Schießpulver proch do strzelania.
ein Schiffskapitain Kapitan okrętowy.
die Schildwache szylwach, a, warta, y.
Schildwache ſtehen stać na warcie.
eine Schlacht bitwa, potyczka.
der Schnurrbart wąsy, Plur.
ein Schuß wystrzał, u.
ein Schütze strzelec, lca, Plur. strzelcy.
der Sieg zwycięstwo, a.
Siegen zwyciężyć.
ein Soldat żołnierz, a, Plur. żołnierze.
Soldat werden zostać żołnierzem.
ein Spion szpieg, a.
ein Sporn ostroga, i.
die Steigbügel, Eiſen puśliski.
die Steigbügel, Strippen strzemiona.
der Sturm sztnrm, u.
der Tambour dobosz, a.
Tödten zabić.
die Trommel bęben, G. bębna.
Trommeln bębnić.
die Trompete trąba, y.
ein Trompeter trębacz, a.
die Uniform uniform, mundur.
ein Unteroffizier Podofficer, Kapral, a.
Verwunden ranić.
Verwundet raniony.
die Wache warta, y.
die Wache zieht auf warta zaciąga.
der Waffenſtillſtand zawieszenie broni.
Werben werbować.
der Zapfenſtreich capstryk.
der Zaum wędzidło, a, uzda, y.
das Zelt namiot, a.
Zielen celować, mierzyć.
die Zügel cugle.

Von Gelehrten, Künstlern, Handwerkern, Gewerben etc.

ein Apotheker aptekarz, a.
eine Apotheke apteka, i.
die Arznei lekarstwo, a.
das Gift trucizna, y.
eine Pille pigułka, i.
ein Provisor prowizor, a.
ein Pulver proszek, szku.
ein Recept recepta, y.
die Salbe maść, ci.
die Tropfen krople.
ein Arzt lekarz, a.
die Arzneikunst medycyna, y.
Heilen leczyć.
die Kur kuracya, yi.
ein Astronom Astronom, a.
die Astronomie Astronomia, ii.
ein Bäcker piekarz, a, Plur. piekarze.
Backen piéc.
das Backhaus piekarnia, i.
ein Bäckergeselle piekarczyk, a.
eine Bäckerin piekarka, i.
ein Brodt bochenek, nka.
eine Semmel bułka, i.
ein Bader cyrulik, a.
ein Barbier barwierz, a.
Barbieren golić.
ein Barbiermesser brzytwa, y.
ein Baumeister, Bauherr Budowniczy, Architekt.
ein Bau budowa, y, budowla, i.
Bauen budować.
die Baukunst Budownictwo, a, Architektura, y.
ein Bettler żebrak, a.
ein Bierbrauer piwowar, a.
ein Bildhauer snycerz, a.
eine Bildsäule posąg, statua.
ein Bote posłaniec, ńca.
ein Brauer piwowar, a.
ein Buchbinder introligator, a.
der Einband oprawa, y.
Einbinden oprawić.
ein Buchdrucker drukarz, a.
die Buchdruckerei drukarnia, ni.
die Buchdruckerkunst drukarstwo, a.
ein Buchstabe litera, y.
der Druck druk, u.
Drucken drukować.
ein Druckfehler omyłka druku; błąd drukarski.
die Presse prasa, y.
eine Seite strona, y.
ein Buchhändler Xięgarz, a.
die Buchhandlung Xięgarnia, ni.
ein Büttner (Böttcher) bednarz, a.
ein Bürger obywatel, ela, Plur. obywatele.
ein Chirurgus chirurg, a.
ein Dichter Poeta, y, Plur. Poeci; Wierszopis, a.
ein Gedicht poezya, yi, wiersz, a.
ein Dollmetscher tłumacz, a.
ein Drechsler tokarz, a.
die Erdbeschreibung Jeografia, ii.
der Einwohner mieszkaniec, ńca.
ein Färber farbierz, farbiarz, a.
Färben farbować.
die Färberei farbiernia, ni.
die Farbe farba, y, kolor, u.
ein Feldmeßer Mierniczy, czego; Jeometr, a.
Meßen mierzyć.
die Meßkunst miernictwo, a.
ein Fischer rybak, a, Plur. rybacy.
Fischen łowić.
das Netz sieć, ci.
ein Fleischer rzeźnik, a, Plur. rzeźnicy.
die Fleischbänke jatki, G. jatek.
ein Friseur fryzer, a.
Frisiren fryzować.
die Pommade pomada, y.
der Puder puder, dru.
ein Fremder cudzy, obcy.
ein Fuhrmann furman, a, woźnica, y.
ein Gärtner ogrodnik, a, ogrodowy, wego.
der Garten ogród, odu.
ein Gastwirth obrezysta, y.
der Gast gość, cia.

ein Gasthaus oberza, gospoda, y.
ein Gelbgießer mosiężnik, a.
ein Gelehrter uczony, nego.
die Wissenschaften nauki.
die Kenntnisse wiadomości.
ein Geselle czeladnik, a, Plur. czeladnicy.
das Gesinde czeladź, dzi.
ein Gerber garbarz, a.
Gerben garbować.
das Leder skóra, y.
ein Glaser szklarz, a.
das Glas szkło, a.
ein Goldarbeiter złotnik, a, Plur. złotnicy.
das Gold złoto, a.
eine Kette łańcuszek, szka; eine goldene złoty, eine silberne srebrny.
Ohrringe zausznice, kolczyki.
Perlen perły.
ein Ring pierścień, cienia; pierścionek, nka.
das Silber srebro, a.
ein Trauring obrączka ślubna.
ein Gürtler pasotkacz, a.
ein Handschuhmacher rękawieczuik, a.
ein Handwerker rzemieślnik, a, Plur. rzemieślnicy.
das Handwerk rzemiosło, a.
ein Henker hycel, cla.
der Galgen szubienica, y.
Hinrichten stracić.
das Schwert miecz, a.
das Rad koło, a.
ein Hutmacher kapelusznik, a.
ein Jäger myśliwy, wego; myśliwiec, wca.
die Jagd polowanie, a; łowy, wów, Plur.
Jagen polować.
das Wild zwierzyna, y.
ein Instrumentmacher instrumentarz, a.
eine Flöte fleta, y.
eine Klarinette klarynet, a.
ein Klavier klawikort, fortepian.
die Saiten strony.
Stimmen stroić.
die Trompete trąba, y.
die Violine skrzypce, ców, Plur.
ein Violinbogen smyczek, czka.
ein Waldhorn waltornia, ni.
ein Jurist Jurysta, y.
das Gesetz prawo, a.
ein Juwelier jubiler, a.
ein Diamant dyament, u.
Edelsteine drogie kamienie.
ein Kammacher grzebieniarz, a.
ein Kamm grzebień.
ein Kantor kantor, a.
ein Klavierspieler fortepianista, y.
ein Konzert koncert, u.
ein Klempner blacharz, a.
ein Knopfmacher guzikarz, a.
ein Koch kucharz, a.
ein Kohlenbrenner węglarz, a.
ein Konditor cukiernik, a.
eine Konditorei cukiernia.
ein Korbmacher koszykarz, a.
der Korb koszyk, a.
ein Kretschmer karczmarz, a.
der Bierschank szynk, u.
die Hefen drożdże.
ein Kretscham karczma, y.
der Schenke szynkarz, a.
eine Schenke szynkownia, ni.
ein Künstler artysta, y.
die Kunst sztuka; kunszt.
ein Kürschner kuśnierz, a.
das Pelzwerk, futra, Plur.
ein Kurier Kuryer, era.
ein Kutscher stangret, a; woźnica, y.
ein Kupferschmid kotlarz.
der Kessel; die Pauke kocieł, G. kotła.
die Pauken kotły.
ein Lehrer nauczyciel, a.
Lehren uczyć.
Lernen uczyć się.
ein Schüler uczeń, G. ucznia.
die Schule szkoła, y.
ein Lohnkutscher fiaker, kra.

ein Lotterie-Einnehmer kollektor, a.
der Einſatz stawka, i.
der Gewinn wygrana, ney.
Gewinnen wygrać.
der Hauptgewinn główna wygrana.
die Klaſſe klassa, y.
die Klaſſen-Lotterie loterya klassyczna.
ein Loos los, u.
die Lotterie-Direction Dyrekcya loteryi.
Setzen stawić.
die Ziehung ciągnienie, nia.
ein Mäkler maklarz, a.
ein Mälzer mielcarz, a.
ein Maler malarz.
das Bild obraz, portret, u.
Malen malować.
die Malerei malarstwo, a
der Pinſel pęzel, zla.
ein Matroſe maytek, tka.
ein Maurer mularz, a, Plur. mularze.
ein Meiſter mistrz, a; mayster, stra.
die Meiſterin maystrowa, wey.
ein Meſſerſchmied nożownik, a.
ein Müller młynarz, a, Plur. młynarze.
Mahlen mleć.
das Mehl mąka, i.
ein Müllergeſelle młynarczyk, a.
eine Müllerin młynarka, i.
eine Mühle młyn, a.
eine Waſſermühle młyn wodny.
eine Windmühle wiatrak, a.
ein Muſikus, Muſikant muzyk, muzykant, a.
die Muſik muzyka, i.
Muſikaliſch muzyczny.
die Noten nuty.
Spielen grać.
ein Nadler iglarz, a.
ein Nageiſchmied gwoździarz, a.
ein Nagel gwóźdź, dzia.
ein Organiſt organista, y.
eine Orgel organy, nów. Plur.
die Orgel ſpielen grać na organach.
ein Papiermüller papiernik, a.
das Papier papier, u.
eine Papiermühle papiernia, ni.
ein Perückenmacher perukarz, a.
ein Pfefferküchler piernikarz, a.
ein Pfefferkuchen piernik.
ein Pfuſcher partacz, a.
ein Philoſoph filozof, a.
die Philoſophie filozofia.
ein Poſtillion pocztyllion, a; pocztarek, rka.
der Eilwagen szybkowóz.
die Extrapoſt extrapoczta.
die fahrende Poſt wozowa poczta.
die ordinaire Poſt poczta ordynaryina; dyliżans.
die Poſt poczta, y.
die Poſtpferde konie pocztowe.
der Poſtwagen wóz pocztowy.
die reitende Poſt koma poczta.
eine Staffette sztafeta, y.
die Station stacya, yi.
ein Profeſſor Professor, a, Plur. Professorowie.
ein Rademacher Kołodziéy, ieja.
das Rad koło, a.
ein Raſſirer barwierz, a.
Raſſiren golić.
ein Rechenmeiſter rachmistrz, a.
eine Berechnung obrachunek, nku.
die Rechenkunſt arytmetyka, i.
das Rechnen rachowanie, ia.
eine Rechnung rachunek, nku.
ein Rechtsgelehrter prawnik, a.
das Recht prawo, a.
die Rechtsgelehrſamkeit prawnictwo, a.
ein Redacteur Redakter, a.
die Redaction Redakcya, yi.
die Zeitung gazeta, y; die

Staatszeitung gazeta rządowa, die ſchleſiſche szląska, die Poſener poznańska, die Berliner berlińska, die Warſchauer warszawska, die Breslauer wrocławska.
die Zeitungs-Expedition Expedycya gazet.
ein Reiſender podróżny, nego.
die Eiſenbahn koley żelazna.
ein Paß paszport, u.
eine Reiſe podróż, ży.
eine Reiſe machen odprawić podróż; zu Fuß pieszo, zu Lande lądem, zu Waſſer wodą; zu Wagen wozem, powozem; zu Schiffe okrętem.
ein Riemer, rymarz, a.
ein Sänger śpiewak, a.
eine Sängerin śpiewaczka, i.
ein Sattler siodlarz, a.
ein Sattel siodło, a.
ein Scharfrichter kat, a.
ein Schauſpieler aktor, a, Plur. aktorowie.
eine Oper opera, y.
das Orcheſter orkiestra, y.
eine Schauſpielerin, aktorka, i.
das Theater teatr, u.
ein Theaterzettel afisz, u.
ein Trauerſpiel tragedya.
ein Schiffer żeglarz, a.
der Anker kotwica, y.
ein Dampfſchiff statek parowy.
ein Kahn czołno, a.
ein Schiff okręt, u; statek, tku.
die Schiffarth żegluga, i.
zu Schiffe fahren płynąć, okrętem.
die Segel żagiel, gla, Plur. żagle.
Segeln żeglować.
ein Schleifer szlifierz, a.
Schleifen szlifować, szlufować.
ein Schloßer ślosarz, a.
ein Schloß zamek, mka.
ein Schlüßel klucz, a.
ein Schmied kowal, a.
ein Amboß kowadło, a.
das Eiſen żelazo, a.
eine Schmiede kuźnia, ni.
Schmieden kuć.
eine Zange obcęgi, gów, Plur.
ein Schneider krawiec, wca, Plur. krawcy.
ein Schneidergeſelle krawczyk, a.
eine Schneiderin krawcowa, wéy.
eine Schneidertochter krawcówna, y.
ein Schornſteinfeger kominarz, a.
ein Schüler; Lehrling uczeń, G. ucznia.
ein Schütze strzelec, lca, Plur. strzelcy.
ein Schuhmacher szewc, wca, Plur. szewcy.
ein Schuhmachergeſelle szewczyk, a.
eine Schumacherin szewcowa, wéy.
eine Schuhmachertochter szewcówna, y.
ein Schwertfeger miecznik, a.
das Schwert miecz, a.
ein Seifenſieder mydlarz, a.
ein Licht świeca, y; ein gezogenes ciągniona, ein gegoßenes lana.
die Seife mydło, a.
eine Seifenſiederei mydlarnia, ni.
das Talg, Inſelt łóy, oju.
ein Talglicht łojowa świeca.
ein Wachslicht woskowa świeca.
ein Seiler powroźnik, a.
der Bindfaden szpagat, u.
das Seil lina, y.
der Strick powróz, oza.
ein Speiſewirth traktiernik, a.
ein Speiſehaus traktiernia, ni.
die Speiſen potrawy; gekochte gotowane, gebratene pieczone.

ein Steinsetzer brukarz, a.
das Pflaster bruk, u.
Pflastern brukować.
ein Student student, a, Plur. studenci.
ein Tagelöhner robotnik, a.
die Arbeit robota, y.
Arbeiten robić.
ein Tanzmeister tańcmistrz, a.
ein Tanz taniec, ńca.
Tanzen tańczyć, tańcować.
ein Theologe teolog, a.
die Theologie teologia, ii.
ein Tischler stolarz, a.
ein Hobel hebel, bla.
Hobeln heblować.
der Leim kley, eju.
Leimen kleić.
eine Säge piła, y.
Sägen piłować.
ein Todtengräber grobarz, a.
ein Grab grób, obu.
ein Töpfer garncarz, a.
ein Tuchmacher sukiennik, a, Plur. sukiennicy.
das Garn przędza, y.
Spinnen prząść.
das Tuch sukno, a; feines cienkie, grobes grube.
die Wolle wełna, y.
ein Tuchscheerer postrzygacz, a.
ein Uhrmacher zegarmistrz, a.
eine Uhr zegarek, rka; eine goldene złoty, eine silberne srebrny.
eine Uhrfeder sprężyna.
ein Wachszieher woskownik, a.
das Wachs wosk.
ein Wächter stróż, a.
ein Wagenbauer stelmach, a.
die Axe oś, G. osi.
die Deichsel dyszel, szla.
ein Wagen wóz; ein halbbedeckter powóz, kocz; ein ganz bedeckter, eine Kutsche kareta, y.
ein Walker folusznik, a.
eine Walke folusz, a.
Walken folować.
ein Weber tkacz, a.
ein Weißgerber białoskórnik, a.
ein Wirth gospodarz, a.
die Wirthin gospodyni, ni.
das Wirthshaus gościniec, ńca.
ein Wundarzt chirurg, a.
Ader lassen krew spuścić.
ein Zahnarzt deutysta, y.
der Zahn ząb, ein hohler spróchniały.
einen Zahn ausreißen wyrwać ząb.
ein Ziegelbrenner céglarz, a.
ein Ziegel cegła, y.
eine Ziegelei cegielnia, i.
ein Zinngießer konwissrz, a.
ein Zimmermann cieśla, li, Plur. cieśle.
ein Züchner płóciennik, a, Plur. płóciennicy.
die Leinwand płótno, a; feine cienkie, grobe grube.
Weben tkać.
ein Zuckerbäcker, siehe Konditor.

Von der Verwandtschaft.

ein Bräutigam pan młody; oblubieniec, ńca.
eine Braut panna młoda; oblubienica, y.
der Brautschatz posag, u.
der Bruder brat, a, Plur. bracia; der älteste naystarszy, der jüngste naymłodszy.
die Ehefrau żona, y.
der Ehemann mąż, G. męża.
der Ehestand małżeństwo, a.
die Eltern rodzice, có w.
ein Enkel wnuk, a.
ein Enkelin wnuczek, czka.
die Enkelin wnuczka, i.
eine Familie familia, ii; rodzina, i.
der Geliebte, Liebhaber kochanek, nka.
die Geliebte kochanka, i.
der Gemahl małżonek, nka.
die Gemahlin małżonka, i.
die Geschwister rodzeństwo, a.

die Geschwisterkinder stryjeczne dzieci, cioteczne dzieci.
der Gevatter kum, kmotr, a.
die Gevatterin kuma, kmotra, y.
der Großvater dziad, a, dziaduś, sia.
die Großmutter babka, i.
die Hochzeit wesele, a.
das Kind dziecię, cięcia; Plur. dzieci.
die Muhme stryjenka, wujenka, ciotka, i.
die Mutter matka, i.
der Neffe synowiec, wca; siostrzeniec, ńca.
die Nichte synowica, siostrzenica, y.
der Oheim (Mutter-Bruder), Wuy, G. Wuja; Wujaszek, szka.
der Oheim (Vaters-Bruder) Stryy, G. Stryja; Stryjaszek, szka.
der Schwager szwagier, gra.
die Schwägerin szwagrowa, wéy.
die Schwester siostra, y.
die Schwiegermutter teścia, ci.
der Schwiegersohn zięć, cia.
die Schwiegertochter synowa, wéy.
der Schwiegervater teść, cia.
der Sohn syn, a, Plur. synowie.
der Stiefbruder brat przyrodni.
die Stiefmutter macocha, y.
die Stiefschwester siostra przyrodnia.
der Stiefsohn pasierb, a.
die Stieftochter pasierbica, y.
der Stiefvater oyczym, a.
die Tochter córka, i.
ein Urenkel prawnuk, a.
eine Urenkelin prawnuczka, i.
die Urgroßmutter prababka, i.
der Urgroßvater pradziad, a.
der Vater oyciec, G, oyca.
ein Verlöbniß zaręczyny, czyn, Plur.
eine Verlobte zaręczona, néy.
ein Verlobter zaręczony, nego.
der Verwandte krewny, nego.
der Vetter kuzyn, a.
der Vormund opiekun, a.
eine Waise sierota, y.
eine Wittwe wdowa, y.
ein Wittwer wdowiec, wca.

Vom Menschen.

eine Ader żyła, y.
das Alter starość, ci; wiek, u.
der Arm ramię, G. ramienia.
der Athem oddech, u.
das Auge oko, a, Plur. oczy.
die Augenbraunen brwi.
das Augenlied powieka, i.
die Backen lice.
der Bart broda, y.
der Bauch brzuch, u.
das Blut krew, G. krwi.
die Brust pierś, si, auch piersi, Plur.
die Eingeweide wnętrzności.
der Ellenbogen łokcieć, kcia.
die Ferse pięta, y.
der Finger palec, lca.
eine Frau pani, i.
der Fuß noga, i.
die Fußsohle podeszwa, y.
die Galle żółć, ci.
der Gang chód, odu.
das Gefühl czucie, cia.
das Gehirn mozg, u.
das Gehör słuch, u.
das Genick kark, u.
der Geruch powonienie, ia; węch, u.
der Geschmack smak, u.
das Gesicht (der Sinn) wzrok, u.
das Gesicht (Angesicht) twarz, y.
die Gesichtsfarbe cera, y.
die Gesundheit zdrowie, ia.
ein Glied członek, nka.
der Greis starzec, G. starca.
die Gurgel gardło, a.
das Haar włos, u, Plur. włosy.
die Häßlichkeit brzydkość, ci.
der Hals szyia, yi.
die Hand ręka, i, Plur. ręce, G. rąk; die rechte prawa, die linke lewa.

die Haut skóra, y.
das Herz serce, a.
die Hirnſchaale czaszka, i.
die Hüfte biodro, a.
die Jugend młodość, ci.
ein Kind dziecię, cięcia.
das Kinn podbrodek, dka.
die Kinnlade szczęka, i.
der Knabe chłopiec, pca, Plur. chłopcy.
das Knie kolano, a.
der Knochen kość, ci.
der Kopf głowa, y.
das Kreuz krzyż, a.
das Leben życie, ia.
die Leber wątroba, y.
die Lippen wargi.
die Luftröhre krtań.
die Lunge płuca, y.
das Mädchen dziewczę, ęcia, dziewczyna, y.
der Magen żołądek, dka.
das Maul gęba, y.
der Menſch (der Mann) człowiek, a, Plur. ludzie.
der Mund usta, G. ust, Plur.
der Nabel, pępek.
der Nagel (am Finger) paznogieć, gcia.
die Naſe nos, a.
die Nieren nerki.
das Ohr ucho, a, Plur. uszy.
der Puls, puls, u.
die Ribbe żebro, a.
der Rücken plecy, Plur grzbiet, u.
die Schläfe skronie.
die Schönheit piękność, ci.
der Schritt krok, u.
die Schultern barki.
die Seite bok, u.
der Sinn zmysł, u.
der Speichel ślina, y.
die Sprache ięzyk, a.
die Stimme głos, u.
die Stirne czoło, a.
der Urin uryna, y.
die Wangen jagody, policzki.
das Weib kobieta, y.
der Zahn ząb, G. zęba, Plur. zęby; ein hohler spróchniały.
das Zahnfleiſch dziąslo, a.
die Zehe palec u nóg.
die Zunge (die Sprache) ięzyk, a.

Von den Krankheiten etc.

die Abzehrung suchota, y.
Ader laſſen krew puścić.
die Anſteckung zaraza, y.
die Arznei lékarstwo, a.
Arznei einnehmen zażywać (brać) lekarstwa.
ein Ausſchlag chrosty, krosty, Plur.
ein Bad kąpiel, li.
die Bahre, Todtenbahre mary, Plur.
das Begräbniß pogrzeb, u.
ein Blinder ślepy, pego.
ein Blutigel pijawka, i.
der Brand gangrena, y.
ein Buckliger garbaty, tego.
der Durchfall biegunka, i.
ein Einäugiger iednooki.
eine Entzündung zapalenie, ia.
das Erbrechen womitowanie, ia.
das Fieber febra, y; das hitzige Fieber gorączka, i.
die Gelbſucht żołtaczka, i.
Geſchwollene Füße spuchłe nogi.
ein Geſchwür wrzód, odu.
eine Geſchwulſt puchlina, y.
die Gicht podagra, y.
das Gliederreißen łamanie członków.
der Huſten kaszel, szlu.
das Klyſtier enema, y.
die Kolik kolka, i.
der Kopfſchmerz, das Kopfweh ból głowy.
der Krampf kurcz, u.
krank ſein chorować.
krank werden zachorować.
ein Kranker chory, rego.
die Krankheit choroba, y.
der Krebs rak, a.
ein Krüppel kaléka, i.
die Kur kuracya, yi.
ein Lahmer kulawy, wego.
die Masern odra, y, Sing.
das Nervenfieber nerwowa febra.

die Ohnmacht mdłość, ci.
ohnmächtig werden omdleć, zemdleć.
die Pocken ospa, y, Sing.
Pockennarbig ospowaty.
die Röthein żerwice.
die Rose róża, y.
die Ruhr biegunka krwawa.
der Sarg trumna, truna, y.
das Scharlachfieber szkarłatna febra.
der Schlag, Schlagfluß apoplexya, yi.
der Schlag, die Lähmung paraliż, a; vom Schlage gerührt werden paraliżem bydź rnszonym, zarażonym.
der Schmerz ból u.
der Schnupfen katar, u.
die Schwäche słabość, ci.
der Schwindel zawrót głowy.
die Schwindsucht suchota, y, auch suchoty, Plur.
Sterben umrzeć.
ein Stummer niemy, mego.
ein Tauber głuchy, chego.
der Tod śmierć, ci; ein natürlicher naturalna, ein gewaltsamer gwałtowna, ein plötzlicher nagła, eines plötzlichen Todes sterben nagłą śmiercią umrzeć.
die Trauer żałoba, y; Trauer anlegen przywdziać, włożyć żałobę, trauern, Trauer haben chodzić w żałobie.
Unwohl słaby.
ein Verwundeter raniony.
die Wassersucht puchlina wodna.
eine Wunde rana, y.
das Zahnweh ból zębów.

Von der Kleidung etc.

die Aufschläge wyłogi.
ein Band wstążka, i.
die Beinkleider spodnie, ni.
ein Beutel worek, rka; woreczek, czka.
eine Brille okulary, rów, Plur.
der Ermel rękaw, a; enge Ermel wąskie rękawy, weite szerokie.
ein Fächer wachlarz, a.
ein Frack frak, a.
das Futter podszewka, i.
ein Gürtel pas, a.
ein Halstuch chustka na szyję.
ein Handschuh rękawiczka, i.
die Handschuhe rękawiczki, lederne skórzane, seidene jedwabne.
eine Haube czepek, pka.
ein Hemde koszula, i.
ein Hosenträger szelki, Plur.
ein Hut kapelusz, a.
ein Kleid suknia, ni, szata, y.
ein Knopf guzik, a.
der Kragen kołnierz, a.
ein Mantel płaszcz, a.
eine Mütze czapka, i.
eine Nähnadel igła, y.
die Pantoffeln pantofle.
ein Pelz futro, a; ein Schaafpelz kożuch, a.
eine Perücke peruka, i.
ein Rock suknia, ni.
ein Schlafrock nocna suknia.
ein Schleier welon, kwef.
eine Schnalle sprzączka, i.
der Schnitt kroy, oju.
ein Schnupftuch chustka do nosa.
eine Schürze fartuch, a.
ein Schuh trzewik, a.
die Sohle podeszwa, y.
eine Stecknadel szpilka, i.
ein Stiefel bót, a.
ein Stock kiy, G. kija; laska, i.
ein Strumpf pończocha, y; seidene Strümpfe jedwabne pończochy, wollene wełniane, baumwollene bawełniane, von Zwirn niciane.
die Strumpfbänder podwiązki.
die Tasche kieszeń, ni.
ein Trauerkleid żałobna suknia.
ein Ueberrock surdut, a.

eine Uhr zegarek, rka.
die Unterbeinkleider gatki.
die Wäſche bielizna, y.
eine Weſte kamizelka, i.
ein Zopf warkocz, a.

Von den Lebensmitteln.

Aal węgorz, a.
das Abendeſſen kolacya, yi.
Auerhahn indyk, a.
Auſtern ostrzygi.
Backwerk ciasto, a.
Baumöl oliwa, y.
Bier piwo, a; einfaches proste, pojedyncze.
Baieriſches Bier bawarskie piwo.
Doppelbier dubeltowe piwo.
Faßbier beczkowe piwo.
Flaſchenbier butelkowe piwo.
Stettiner Bier szczecinskie piwo.
ein Biſſen kąsek, ska.
Blumenkohl kalafior, u.
Blutwurſt kiszka, i.
Bohnen (weiße Bohnen) biały groch, Sing.
Branntwein wódka, gorzałka, i; ein Glas Branntwein kieliszek wódki.
Braten pieczenia (pieczeń) ni.
Bratwurſt kiełbasa, y.
Brodt chléb, a; friſches świeży.
ein Brodt bochenek, nka.
Butter masło, a.
Butterbrodt chléb z masłem.
Buttermilch maślanka, i.
Chokolade czokolada, y.
Eier jaja, G. jay.
Eierkuchen jajecznik, a; grzybek, bka.
Ente kaczka, i.
Erbſen groch, u, Sing.
Eſſig ocet, G. octu.
Faſtenſpeiſe postna potrawa
Fiſche ryby.
Fleiſch mięso, a; friſches świeże, gebratenes pieczone, gekochtes gotowane, geräuchertes wędzone.
Fleiſchbrühe, Fleiſchſuppe, Bouillon, rosół,ołu.
Forellen pstrągi.
das Frühſtück śniadanie, ia.
Gans gęś, si.
das Gaſtmahl uczta, y.
Gebackenes, Backwerk ciasto, a.
Gemüſe jarzyna, y.
das Gericht potrawa, y.
Geſalzen solony.
das Getränk napóy, oju; trunek, nku.
Grütze kasza, y.
Gurken ogórki.
Haaſe zając, a.
Hechte szczupaki.
Hirſe jagły, Plur.
Hühner kurczęta, gebratene pieczone, gekochte gotowane.
ein Huhn kurczę, częcia.
Käſe sér, a.
Kalbfleiſch cielęcina, cielęce mięso
Kalbsbraten cielęca pieczeniā.
Karbonaden karbonady.
Karpfen karpie.
Kartoffeln perki, kartofle.
Klöße kluski.
Knoblauch czosnek, nku.
Kohl jarmuż, u.
Krebſe raki.
Kuchen placki.
Limonade limonada, y.
Linſen soczewica, y. Sing.
Meerrettig chrzan, u.
die Milch mleko, a.
eine Milchſpeiſe mleczna potrawa.
das Mittageſſen obiad, u.
Möhren marchew, chwi, Sing.

der Nachtisch, Dessert wety, Plur.
Nudeln makaron, u.
eine Pastete pasztet, u.
Petersilie pietruszka, i.
Pfannkuchen pączki.
Pfefferkuchen pierniki.
Pflaumenmuß powidła, deł, Plur.
Pökelfleisch solone mięso.
Punsch poncz, u.
Rebhühner kuropatwy.
Rehbraten sarnia pieczenia.
Reis, ryż, u.
Rindfleisch wołowina, wołowe mięso.
Rindsbraten wołowa pieczenia.
Rüben rzepa, y, Sing.
Rüben (rothe Rüben) buraki.
Rührei jajecznica, y.
die Sahne śmietana, y.
Salat sałata, y.
Salz sól, G. soli.
Sardellen sardele.
Sauce sos, u.
Schinken szynka, i.
Schnepfen bekasy.
Schöpsenfleisch skopowina, skopowe mięso.
Schweinefleisch wieprzowina, wieprzowe mięso.
Semmel bułka, i.
Senf musztarda, y.
Setzeier jaja sadzone.
Spargel szparagi.
Speck słonina, y.
die Speise potrawa, y.
Spinat szpinag, u.
Stockfisch sztokfisz.
ein Stückchen kawałek, łka.
Suppe żupa, polewka
eine Tasse Kaffe filiżanka kawy.
Tauben gołębie.
Thee herbata, y.
das Vesperbrodt podwieczorek, rka.
Wasser woda, y.
Wein wino, a.
Weißbrodt biały chleb.
Wildpret zwierzyna, y.
Wurst kiszka, i.
Zuckerwerk cukierki.
Zunge ozór, G. ozora; geräucherte wędzony.
Zwiebacke sucharki.
Zwiebeln cebule.

Von weiblichen Handthierungen etc.

eine Amme mamka, i.
eine Aufwärterin posługaczka, i; służąca, cey.
Einfädeln nawlec.
ein Faden nić, ci; nitka, i.
der Fingerhut naparstek, tka.
ein Fleck plama, y.
Flicken, ausbessern naprawiać.
das Garn przędza, y.
eine Höckerin przekupka, i.
eine Kammerjungfer pokojówka, i.
eine Köchin kucharka, i.
die Lauge ług, u.
Nähen szyć.
eine Nähterin szwaczka, i.
eine Nadelbüchse igielniczka, i.
die Naht szew, G. szwu.
eine Nähnadel igła, y.
das Plätteisen żelazko, a.
Plätten, biegeln prasować.
Säumen obrębiać.
eine Scheere nożyczki, Plur.
der Saum obrąbek, bku.
die Seide jedwab, biu.
die Spindel, Spille wrzeciono, a.
Spinnen prządź.
eine Spinnerin prządka, i.
ein Spinnrädchen kołowrotek, tka.
ein Spinnrocken kądziel, li.
die Stärke krochmal, u.
eine Stecknadel szpilka, i; die Spitze koniec, ńca.
Sticken haftować.
eine Stickerin haftarka, i.
ein Strähn motek, tka.
Stricken robić pończochy.

Trennen prać.
das Wachs wosk, u.
die Wäsche bielizna, y; ſchwarze Wäſche brudy, Plur.
eine Wäſcherin praczka, i.
eine Wärterin, Kinderfrau piastunka, i.
Waſchen prać, myć.
eine Weiſe motowidło, a.
Wickeln, weifen motać.
der Zwirn nici, Plur.

Von der Stadt und ihren Theilen.

die Acciſe akcyza, y.
die Akademie akademia, ii.
ein Armenhaus dom ubogich.
eine Barriere rogatki, Plur.
ein Bezirk cyrkuł, u; obwód, odu.
die Börſe berza, giełda, y.
eine Brücke most, u.
der Dohm tum, tom, u.
eine Druckerei drukarnia, i.
ein Durchgang przechód, odu.
eine Fabrik fabryka, i.
ein Gaſthaus oberza, dom zajezdny, austerya, gospoda.
ein Gaſthof gościniec, nca.
ein Gebäude budynek, nku.
das Gefängniß więzienie, ia.
ein Graben rów, G. rowu.
eine Hauptkirche główny kościół.
die Hauptwache odwach, u.
ein Haus dom, u; kamienica, y.
eine Herberge; ein Gaſthof gospoda, y.
ein Hoſpital szpital, a.
das Inquiſitoriat Inkwizytoryat, u.
ein Inſtitut instytut, u.
ein Kaffeehaus kawiarnia, i.
eine Kaſerne koszary, Plur.
die Kathedralkirche kościół katedralny.
eine Kirche kościół, a; eine evangeliſche ewangielicki, interski, eine katholiſche katolicki, eine reformite kalwinski, reformowany, eine griechiſche grecki.
ein Kirchhof cmentarz, a.
ein Kloſter klasztór, oru.
das Landgericht sąd ziemiański.
das Lazaret lazaret, u.
ein Magazin magazyn, u.
der Markt, Ring rynek, nku; der Neumarkt nowy rynek.
eine Mauer mur, u.
der Neumarkt, neue Ring nowy rynek.
die Neuſtadt nowe miasto.
das Ober-Landesgericht główny sąd ziemiański.
das Ober-Poſtamt główny pocztamt.
ein Palaſt pałac, u.
der Paradeplatz plac paradny.
das Pflaſter bruk, u.
ein Platz plac, u.
die Poſt poczta, y.
das Poſtamt pocztamt.
das Poſthaus pocztowy dom.
die Promenade promenada, y.
die Raffinerie rafinerya, yi.
das Rathhaus ratusz, a.
die Regierung, das Regierungs-Gebäude regencya, yi.
das Regierungs-Palais pałac rządowy.
das Schießhaus strzelnica, y.
ein Schlagbaum, eine Barriere rogatki, Plur.
ein Schloß zamek, mku.
eine Schule szkoła, y.
ein Speicher szpichlerz, a.
ein Spital szpital, a.
die Stadt miasto, a.
das Stadtgericht Sąd mieyski.
eine Straße ulica, y.
die Synagoge bóżnica, y.
das Theater teatr, u.
die Bühne scena, y.
die Dekoration dekoracya, yi.
die Gallerie galerya, yi.
eine Loge loża, y.
das Orcheſter orkiestra, y.

das Thor brama, y.
ein Thurm wieża, y.
die Universität uniwersytet, u.
eine Vorstadt przedmieście, ia.
die Wage waga, i; die Stadtwage mieyska; die große wielka; die kleine mała.
ein Waisenhaus dom sierót.
der Wall wał, u.
eine Wasserkunst wodociąg, u.
ein Wirthshaus austerya, yi.
ein Zollhaus cło, komora celna.
ein Zuchthaus dom poprawy.

Die Theile des Hauses etc.

ein Abtritt prywei, przechód.
ein Ausgang wychód odu.
ein Balken belka, i.
der Boden góra, y.
ein Brett deska, i.
ein Brunnen studnia, ni.
das Dach dach, u.
die Decke podniebienie, ia.
eine Dachrinne ryna, y.
ein Dachziegel dachówka, i.
eine Diele dyl, a.
ein Eingang wchód, odu.
ein Fenster okno, a.
ein Fensterladen okiennica, y
ein Feuerheerd ognisko, a.
ein Fußboden podłoga, i.
ein Gang ganek, nku.
ein Gewölbe sklep, u.
ein Hausflur sień, G. sieni.
der Hof, Hofraum podworze, a.
eine Holzkammer drwalnia, ni.
ein Kabinet gabinet, u.
eine Kammer komora, y.
ein Kamin kominek, nka.
ein Keller piwnica, y.
eine Klingel dzwonek, nka.
eine Küche kuchnia, ni.
eine Mauer mur, u.
ein Nagel gwoździ, dzia.
der Ofen piec, G. pieca.
eine Pumpe pompa, y.
ein Riegel rygiel, gla; zasuwka, i.
ein Saal, sala, i.
eine Schelbe, Fensterscheibe szyba, y.
eine Schindel szkudła, y.
ein Schlafzimmer pokóy sypialny.
ein Schloß zamek, mku.
ein Schlüßel klucz, a.
eine Schwelle próg, G. progu.
der Schornstein komin, a.
eine Speisekammer śpiżarnia, ni.
ein Speisesaal sala jadalna, sala stołowa.
ein Speisezimmer pokóy jadalny.
ein Stockwerk piętro, a; das erste pierwsze; im ersten Stockwerke, eine Treppe oder Stiege hoch wohnen na pierwszem piętrze mieszkać; 2 Treppen hoch na drugiem piętrze; 3 Treppen hoch na trzeciem piętrze.
eine Stube izba, y.
ein Taubenschlag gołębnik, a.
eine Thür drzwi, G. drzwi, Plur.
eine Thürschwelle próg, ogu.
eine Treppe schody, wschody, dów, Plur.
eine Wand ściana, y.
eine Wagenremise wozownia, ni.
ein Ziegel cegła, y.
ein Zimmer pokóy, oju.

Haus-, Tisch- und Küchengeräthe.

die Asche popiół,ołu.
eine Axt siekiera, y.
eine Bank ławka, i.
ein Becher kubek, bka.
ein Becken miednica, y.
ein Beil topór, ora.
ein Besen miotła, y.
ein Bette łóżko, a.
eine Bettdecke kołdra, y.
ein Bettuch prześcieradło, a.
ein Bügeleisen żelazko, a.
ein Bierglas szklanka, i.
ein Bild obraz, u.

ein Blaſebalg miech, a; mieszek, szka.
ein Bohrer świder, dra.
ein Bratenwender kołowrot, a.
eine Bratpfanne brytfana, y.
ein Bratſpieß rożen, żna.
eine Brille okulary, rów. Plur.
eine Bürſte szczotka, i.
eine Decke kołdra, y.
ein Deckbette pierzyna, y.
ein Deckel nakrywka, wieczko.
ein Eimer wiadro, a; węborek, rka.
ein Faß, eine Tonne beczka, i.
ein Federbette pościel, eli.
Feuer ſchlagen ogień, wskrzesić.
ein Feuerſtein krzemień, enia.
ein Feuerzeug krzesiwo, a.
eine Flaſche flasza, y; butelka, i.
ein Flaſchenfutter puzdro, a.
eine Gabel widelce, ey; grabki, bek, Plur. (ſelten widelec, lca, Sing.)
die Gardinen, Fenſtergardinen firanki.
ein Gebauer klatka, i.
ein Gefäß naczynie, ia.
eine Gießkanne nalewka, i.
ein Glas (Bierglas) szklanka, i; (Weinglas) kieliszek, szka.
ein Haarſieb sito, a.
ein Hackebrett stolnica, y.
ein Hackemeſſer siekacz, a.
ein Hahn (am Faße) kurek, rka.
ein Haken haczyk, a.
ein Hammer młotek, tka.
ein Handtuch ręcznik, a.
Hausgeräthe domowe sprzęty, Plur.
das Holz drzewo, a; gehacktes drwa, G. drew, Plur.
ein Kaffeebrett taca, y.
eine Kaffeekanne dzbanuszek, szka.
eine Kaffeemühle młynek, nka.
ein Kanapee kanapa, sofa, y.
ein Kästchen skrzyneczka, i.
ein Kaſten skrzynia, ni.
ein Keſſel kocieł, G. kotła.
ein Kiſſen poduszka, i.
der Kien łuczywo, a.
ein Kochlöffel warząchew, chwi.
ein Koffer kufer, fra; kuferek, rka.
die Kohlen węgle, von węgiel, gla.
eine Kohlpfanne fajerka, i.
eine Kommode komoda, y.
ein Kopfkiſſen poduszka, i.
ein Korb kosz, koszyk, a.
ein Krug dzbanek, nka.
das Küchengeſchirr kuchenne sprzęty, Plur.
eine Lampe lampa, y.
eine Laterne latarnia, ni.
ein Leuchter lichtarz, a.
ein Licht świeca, y.
eine Lichtſcheere szczypce, Plur. G. szczypców.
ein Löffel łyżka, i.
eine Matratze materac, a.
ein Meſſer nóż, G. noża.
die Meubeln meble, bli.
ein Mörſer moździerz, a.
ein Nachtſtuhl stolec, lca.
eine Pfefferbüchſe pieprzniczka, i.
ein Pfropfenzieher graycar, a.
ein Pult pulpit, u.
ein Reibeiſen tartka, i.
ein Reifen obręcz, y.
der Roſt, Bratroſt roszt, u.
ein Salzfaß solniczka, i.
eine Schaufel łopata, łopatka, szufel.
eine Scheere nożyce, ców; nożyczki, ków, Plur.
ein Schirm (Regenſchirm) deszczochron, u, (Sonnenſchirm) parasol, u.
ein Schrank szafa, y.
eine Schüßel miska, i; półmisek.
eine Schublade szuflada, y.
der Schwefel siarka, i.
die Seife mydło, a.
eine Serviette serweta, y.
ein Sieb (Haarſieb) sito, (Baſtſieb) rzeszoto, przetak.
das Silberzeug srebra, Plur.
ein Sopha sofa, kanapa, y.

eine Spicknadel szpikulec, lca.
ein Spiegel zwierciadło, a.
ein Spund szpunt.
ein Strohsack siennik, a.
eine Stürze pokrywka, y.
ein Stuhl krzesło, a.
ein Talglicht łojowa świeca.
eine Tapete obicie, cia.
eine Tasse filiżanka, i.
ein Teller talerz, a.
ein Teppich kobierzec, rca.
ein Tiegel tygiel, rynka.
ein Tisch stół,ołu.
ein Tischchen stolik, a.
das Tischgeschirr stołowe sprzęty, Plur.
ein Tischtuch obrus, a.
das Tischzeug bielizna stołowa.
das Tocht, knot, u.
eine Toilette toaleta, gotowalnia, ni.
eine Tonne beczka, i.
ein Topf garnek, nka.
ein Trichter lejek, G. leyka.
ein Ueberzug powłóczka, i.
eine Uhr (Wanduhr) zégar, a; (Taschenuhr) zegarek, rka.
ein Vogelbauer klatka, i.
ein Vorlegeschloß kłódka, i.
ein Vorhang, eine Gardine firanka, i.
ein Vorhang, eine Decke zasłona, y.
ein Wachslicht woskowa świeca.
ein Wachsstock stoczek, czka.
ein Wandleuchter lustro, a.
ein Waschbecken miednica, y.
eine Wase waza, y.
ein Weinglas kieliszek, szka.
eine Wiege kolebka, i.
ein Wischlappen ścierka, i.
eine Zange obcęgi, gów, Plur.
ein Zapfen czop, a.
eine Zuckerdose cukierniczka, i.
ein Zuber ceber, bra.

Von der Landwirthschaft etc.

der Acker rola, i.
der Ackerbau rolnictwo, a.
Ackern orać.
der Ackersmann rolnik.
der Amtmann ekonom, a.
die Arbeit robota, praca, y.
ein Arbeiter robotnik, a, Plur. robotnicy.
Ausdreschen wymłócić.
die Aussaat zasiew, wysiew, ewu.
Aussäen wysiać, wysiewać.
die Axe oś, G. osi.
ein Bauer chłop, a, Plur. chłopi.
Bebauen uprawiać.
ein Brauhaus browarnia, ni.
eine Brennerei gorzelnia, ni.
die Deichsel dyszel, szla.
das Dorf wieś, G. wsi.
Dreschen młócić.
ein Dreschflegel cepy, pów, Plur.
ein Drescher młócek, cka.
Düngen gnojować.
die Egge brona, y.
Eggen bronować.
ein Entenstall kacznik, a.
die Ernte żniwo, a, auch żniwa, G. żniw, Plur.
Fahren, reisen jechać, jeżdżać.
Fahren, führen wieźć, wozić.
das Federvieh drób, G. drobiu.
eine Fuhre, ein Fuder fura, y.
das Futter obrok, u; pasza, y.
ein Gänsestall chlewik, a.
eine Garbe, ein Bund (Heu, Stroh) snop, a.
ein Gasthof gościniec, nca.
ein Gebund snopek, pka.
ein Häusler chałupnik, a.
eine Heerde (Vieh) stado, a; trzoda, y.
eine Heide bór, G. boru.
das Heu siano, a.
eine Heugabel, Mistgabel widły, G. wideł, Plur.
ein Hirte pasterz, pastuch, a.
der Hof dwór, oru.
ein Hühnerstall kurnik, a.
Jagen polować.
die Jagd polowanie, a; łowy, wów, Plur.
ein Knecht parobek, bka.

ein Kretſcham karczma, y.
eine Krippe żłob, u.
ein Landmann wieśniak, a, Plur. wieśniacy.
ein Landwirth gospodarz wieyski.
eine Leiter drabina, y.
eine Magd dziewka, i.
der Miſt, Dünger gnóy, oju.
die Miſtgrube gnojewisko, a.
die Oekonomie ekonomia, ii.
die Pacht dzierzawa, y.
Pachten dzierzawić.
ein Pächter dzierzawca, y.
eine Peitſche bicz, a.
ein Pferdeſtall staynia, ni.
Pflügen orać.
der Pflug pług, a.
das Rad koło, a.
Reiten konno jechać; jeździć.
der Saamen nasienie, ia.
die Saat siew, ewu.
Säen siać.
ein Sattel siodło, a.
der Schaafſtall owczarnia, ni.
der Schäfer owczarz, a.
die Schenke szynkownia, ni.
eine Scheune stodoła, y.
ein Schnitter żniwak, a.
eine Schnitterin żniwaczka, i.
der Schreiber pisarz, a.
der Schulze sołtys, a.
ein Schweinhirte świniopas, a.
ein Schweinſtall chlew, G. chlewu.
die Senſe kosa, y.
eine Sichel sierp, a.
die Siede sieczka, i.
ein Speicher szpichlerz, a.
die Spreu plewy, Plur.
ein Strick powróz, ozu.
das Stroh słoma, y.
ein Sumpf, Bruch, Moraſt bagno, bagnisko.
das Rindvieh bydło, a.
ein Viehſtall obora, y.
der Vogt włodarz, a.
ein Vorwerk folwark, u.
ein Wald, las, a, auch u.
ein Wagen wóz, G. woza.
eine Weide pastwisko, a.
Weiden paść.
der Wirth gospodarz, a.
die Wirthin gospodyni, ni.
das Wirthshaus gościniec, ńca.

Feld- und Gartengewächſe etc.

die Aehre kłos, a.
ein Apfel jabłko, a.
ein Apfelbaum jabłoń, ni.
eine Aprikoſe aprykoza, y; morela, i.
ein Ast gałąź, łęzi.
ein Baum drzewo, a.
ein Baumgarten sad.
die Beeren jagody.
eine Birke brzoza, y.
das Birkenholz brzozowe drzewo.
eine Birne gruszka, i.
ein Birnbaum gruszkowe drzewo.
ein Blatt liść, ścia, Plur. liście.
die Blüthe kwiecie.
die Blume kwiat, u.
der Blumenkohl kalafior, u; auch kalafiory.
die Bohnen bób, G. bobu, Sing. weiße Bohnen biały groch.
eine Buche buk, u.
das Buchenholz bukowe drzewo.
eine Eiche dąb, G. dębu.
eine Eichel żołądź, łędzi.
das Eichenholz dębowe drzewo.
die Erbſen groch, u, Sing.
die Erdbeeren poziemki.
die Erdrüben brukiew, kwi.
die Erle olsza, y.
das Erlenholz olszowe drzewo.
eine Feige figa, i.
ein Feigenbaum figowe drzewo.
das Feld pole, a.
der Flachs len, G. lnu.
die Frucht owoc, u.
ein Garten ogród, odu.
das Gemüſe jarzyna, y.
die Gerſte ięczmień, enia.
das Getreide zboże, a.
das Gras trawa, y.

die Gurken ogórki.
der Haſer owies, wsa.
der Hanf konop, i, meiſt konopie, Plur.
eine Haſelnuß laskowy orzech.
eine Haſelnußſtaude leszczyna, y.
das Heidekorn tatarka, i.
die Himmbeeren maliny.
der Hirſe (rohe Hirſe) proso, a.
die Hirſengrütze (geſtampfte Hirſe) jagły, giel, Plur.
der Hollunder, Fliedet bez, G. bzu.
das Holz drzewo, a.
der Hopfen chmiel, u.
die Johannisbeeren porzeczki.
eine Kaſtanie kasztan, u.
ein Kaſtanienbaum kasztanowe drzewo
die Kartoffeln kartofle, perki.
eine Kiefer sosna, y.
das Kiefernholz sosnowe drzewo.
die Kirſche wiśnia, ni.
der Kirſchbaum wiśniowe drzewo.
der Klee koniczyna, y.
eine Knospe pączek, czku.
der Knoblauch czosnek, nku.
der Kohl jarmuż, u.
die Kohlrüben kalarepa, y.
das Korn, der Roggen żyto, a.
die Kräuter zioła, G. ziół.
das Kraut kapusta, y.
der Kümmel kmin, u; kminek, nku.
ein Kürbis dynia, bania, ni.
eine Lilie lilia, i.
eine Linde lipa, y.
die Linſen soczewice.
der Majoran majeran.
die Möhren marchew, chwi, Sing.
der Meerrettig chrzan, u.
der Mohn mak, u.
der Mohnkopf makówka, i.
eine Nelke gwoździk, a.
eine Nuß (welſche Nuß) włoski orzech.
ein Nußbaum orzechowe drzewo.
das Obſt, die Früchte owoce, ów.
ein Obſtbaum owocowe drzewo.
eine Pappel topola, i
die Peterſilie pietruszka, i.
eine Pfirſiche brzoskwinia, ni.
ein Pfirſichenbaum brzoskwiniowe drzewo.
eine Pflanze roślina, y.
eine Pflaume śliwka, i.
ein Pflaumenbaum śliwkowe drzewo.
eine Pomeranze pomarańcza, y.
ein Pomeranzenbaum pomarańczowe drzewo.
ein Radieschen rzodkiewka, i.
die Raute ruta, y.
ein Rettig rzodkiew, kwi.
die Rinde kora, y.
das Rohr, Schilf trzcina, y.
eine Roſe róża, y.
eine Rübe (weiße Rübe); die Rüben rzepa, y.
eine Rübe (rothe Rübe) burak Plur. buraki.
der Salbei szałwia, wi.
die Sallat sałata, y.
das Schilf trzcinka, i.
der Schnittlauch szczypiorek, rku.
die Schoten strączki.
der Spargel szparagi.
der Spinat szpinag.
die Stachelbeeren agrest, u.
der Stamm pień, G. pnia.
der Strauch krzak, a.
eine Tanne jodła, y.
eine Tulpe tulipan, u.
das Unkraut kąkol, chwast, u.
ein Veilchen fiołek, łka.
der Wachholder jałowiec, wca.
eine Weide wierzba, y.
ein Weinberg winnica, y.
eine Weintraube winagrono, a.
der Weizen pszenica, y.
die Wicken wyka, i, Sing.
die Wieſe łąka, i.
die Wurzel korzeń, enia.
die Zwiebel cébula, i.

der Zweig gałązka, i.
eine Zitrone cytryna, y.
ein Zitronenbaum cytrynowe drzewo.

Von den Thieren.

ein Affe małpa, y.
ein Bär niedźwiedź, dzia.
der Biber bóbr, G. bobra.
ein Büffelochse bawół, ołu.
ein Dachs żbik, a.
der Eber, das wilde Schwein dzik, a.
ein Eichhörnchen wiewiórka, i.
ein Elephant słoń, nia.
ein Esel osieł, G. osła.
eine Eselin oślica, y.
die Farbe der Pferde maść, ci.
das Fell, die Haut skóra, y.
ein Ferkel prosię, sięcia.
ein Fisch ryba, y.
ein Füllen źrzebię, bięcia.
ein Fuchs lis, a; liszka, i.
eine Gemse dzika koza.
das Haar włos, a.
das Haar, der Pelz sierć, ci.
ein Haase zając, a.
eine Heerde trzoda, y; stado, a.
ein Hengst ogier, iera.
ein Hirsch jeleń, enia.
eine Hirschkuh łani, ni.
ein Hund pies, G. psa.
eine Hündin suka, i.
ein Jagdhund ogar, a.
ein Igel jeż, a
ein Kalb cielę, lęcia.
ein Kameel wielbłąd, a.
ein Kaninchen królik, a.
ein Kater kot, a.
eine Katze kotka, i.
eine Kuh krowa, y.
ein Lamm jagnię, ięcia.
ein Löwe lew, G. lwa.
eine Löwin lwica, y.
die Mähne grzywa, y.
ein Marder kuna, y.
ein Maulesel muł, a.
ein Maulwurf kret, a.
eine Maus mysz, y.
ein Ochse wół, G. wołu.
ein Pferd koń, nia.
ein braunes Pferd koń gniady.
ein kastanienbraunes kasztanowaty.
ein Schimmel biały koń.
ein Grauschimmel siwy koń.
ein Rappe kary koń.
ein Schweißfuchs koń z kara gniady.
ein Pferdegeschirr szory, rów, Plur.
ein Pferdehaar włos koński.
eine Ratte szczur, a.
ein Reh sarna, y.
ein Reitpferd wierzchowy koń.
ein Schaaf owca, y; ein Mutterschaaf maciorka, i.
ein Schaafbock tryk, baran, a.
ein Schöps skop, u.
der Schweif, Schwanz ogon, a.
ein Stammochse, Stier byk, a.
eine Stute klacz, y.
ein Schwein, Bork wieprz, a.
ein Schwein, eine Sau maciora; y; świnia, ni.
das Thier zwierzę,ęcia.
der Tiger tygrys, a.
das Vieh bydło, a; bydlę, ęcia.
ein Wiesel łasica, y.
ein Windhund chart, a.
eine Wölfin wilczyca, y.
ein Wolf wilk, a.
ein Wurm robak, a.
eine Ziege koza, y.
ein Ziegenbock kozieł, zła.
ein Zobel sobol, a.

---

ein Adler orzeł, G. orła.
eine Amsel kos, a.
ein Auerhahn indyk, a.
ein Baumhacker dzięcioł, a.
eine Elster sroka, i.
eine Ente kaczka, i; eine wilde Ente dzika kaczka.
ein Entrich kaczór, ora.
eine Eule sowa, y.
ein Falke sokół, oła.
ein Fasan bażant, a.
eine Finke zięba, y.
eine Fledermaus nietoperz, a.

der Flügel skrydło, a.
ein Gänserich gąsior, a.
eine Gans gęś, si; eine wilde dzika.
ein Geier sęp, a.
ein Guckuck kukułka, i.
ein Hänfling dzwoniec, ńca.
ein Hahn kogut, a
eine Henne kura, y.
ein Huhn, Hühnchen kurczę, ęcia.
ein Kanarienvogel kanarek, rka.
ein Kapauner kapłun, a.
eine Kiebitz czayka, i.
eine Krähe wrona, y.
ein Kranich żóraw, wia.
eine Lerche skowronek, nka.
eine Lerche, Kappierche, Haubelerche dzierlatka, i.
eine Maise sikora, y.
eine Nachtigall słowik, a.
das Nest gniazdo, a.
ein Papagei papuga, i.
ein Pfau paw, wia.
ein Rabe kruk, a.
ein Raubvogel ptak drapieżny.
ein Rebhuhn kuropatwa, y.
ein Reiher czapla, i.
eine Rohrdrommel bąk, a.
der Schnabel dziób, a.
eine Schnepfe bekas, a.
eine Schwalbe jaskółka, i.
ein Schwan łabędź, dzia.
ein Specht dzięcioł, a.
ein Sperber krogulec, lca.
ein Sperling wróbel, bla.
ein Staar szpak, a.
ein Stieglitz szczygieł, gła.
ein Storch bociau, a.
ein Strauß struś, sia.
eine Taube gołąb, łębia.
ein Vogel ptak, a; der Flügel skrzydło, a.
eine Wachtel przepiórka, i.
ein Wiedehopf dudek, dka.
ein Zeisig czyż, czyżyk, a.

---

ein Aal węgorz, a.
eine Auster ostrzyga, i.
ein Blutigel pijawka, i.
eine Forelle pstrąg, a.
die Gräte ość, ci.
ein Hecht szczupak, a.
ein Hering śledź, dzia
ein Karpfen karp, pia.
ein Krebs rak, a.
ein Lachs łosoś, sia.
die Neunauge minog, minog, a. Plur. minogi
eine Sardelle sardela, i, Plur sardele
eine Schildkröte żółw, wia.
die Schuppen łuski.
ein Seefisch ryba morska.
der Stockfisch sztokfisz, a.
ein Wallfisch wieloryb, a.

---

eine Ameise mrówka, i.
eine Biene pszczoła, y; ein Bienenstock ul, a; der Honig miód, odu.
eine Eidechse jaszczurka, i.
eine Fliege mucha, y.
ein Floh pchła, y.
ein Frosch żaba, y.
eine Grille świerszcz, a.
eine Heuschrecke szarańcza, y.
die Insekten owady.
ein Käfer chrząszcz, a.
eine Kröte ropucha, y.
eine Laus wesz, G. wszy.
eine Motte mól, a.
eine Mücke komar, komor, a.
eine Raupe gąsienica, y.
ein Regenwurm glista, y.
eine Schlange wąż, G. węża.
ein Schmetterling motyl, a.
eine Schnecke ślimak, a.
ein Seidenwurm jedwabnica, y.
eine Spinne pająk, a; ein Spinngewebe pajęczyna, y.
eine Wanze pluskwa, y.
eine Wespe osa, y.
ein Wurm robak, a.

Taufnamen.

Adolph Adolf, a.
Albert Woyciech, a.
Alexander Alexander, dra.

Andreas Andrzey, Jędrzey, eja.
Anton, Antoni, niego.
Auguſt August, a.
Bartholomäus Bartłomiey, mieja.
Bernhard Bernard, a.
Chriſtian Chrysztyan, a.
Chriſtoph Krysztof, a.
David Dawid, a.
Dorothea Dorota, y.
Eduard Edward, a.
Elias Eliasz, a.
Eliſabeth Elżbieta, y.
Ernſt Ernest, a.
Ferdinand Ferdynand, a.
Franz Franciszek, szka.
Friedrich Fryderyk, a.
Georg Jerzy, rzego.
Gottlieb Bogumił, a.
Guſtav Gustaw, a.
Hedwig Jadwiga, i.
Heinrich Henryk, a.
Jakob Jakób, a.
Ignatius Ignacy, cego.
Johann Jan, a.
Joſeph Józef, a.
Julie Julia, i.
Julius Juliusz, a.
Karl Karol, a.
Katharina Katarzyna, y; Kasia, si.
Lorenz Wawrzyniec, ńca.
Ludwig Ludwik, a.
Magdalena Magdalena, y.
Maria Marya, yi; Marysia, si.
Margaretha Małgorzata, y.
Martin Marcin, a.
Matthäus Matteusz, a.
Matthias Matyasz, a; Maciey, ieja.
Michael Michał, a.
Nikolaus Mikołay, łaja.
Paul, Paulus Paweł, wła.
Peter Piotr, a.
Philipp Filip, a.
Rudolph Rudolf, a.
Sigismund Zygmunt, a.
Sophia Zofia, i.
Stanislaus Stanisław, a.
Stephan Szczepan, Stefan, a.
Suſanna Zuzanna, y.
Theodor Teodor, a.
Thomas Tomasz, a.
Wilhelm Wilhelm, a.
Wladislaus Władysław, a.
Zacharias Zacharyasz, a.

Adjectiva und Adverbia.

Abſcheulich szpetny, szkaradny, Adverb. szpetnie, szkaradnie.
achtſam baczny, Adv. — nie.
ähnlich, wahrſcheinlich podobny, Adv. —bno.
äußerlich powierzchowny, Adv. —nie.
alt stary; dawny.
altväteriſch staroświecki, Adv. po staroświecku.
andächtig nabożny, Adv. —nie.
angenehm przyjemny, Adv. —nie.
anſehnlich znakomity.
anſtändig przystoyny, Adv. —nie.
anſteckend zaraźliwy.
anweſend przytomny.
arbeitſam procowity, Adv. —wicie.
arm ubogi, Adv. —go.
artig grzeczny, Adv. —nie.
aufmerkſam uważny, Adv. —nie.
aufrichtig szczéry, Adv. szczérze.
auswendig zewnętrzny, Adv. —nie.
außerordentlich nadzwyczayny, Adv. —nie.

Barfuß bosy, Adv. —so.
barmherzig miłosierny, Adv. —nie.
bedeckt pokryty.
bedeutend znaczny, Adv. —nie.
befleckt splamiony.
begierig chciwy, Adv. —wie.
beherzt, muthig odważny, Adv. —nie.
behutſam ostróżny, Adv. —nie.
bekannt znajomy, Adv. —mo.
bequem wygodny, Adv. —nie.
bereit gotów, gotowy.
berühmt sławny, Adv. —nie.
beſchäftigt zatrudniony.
beſcheiden skromny, Adv. —nie.

beſchwerlich przykry, Adv. —ro.
beſtändig ustawiczny, Adv. —nie.
beſtimmt, feſtgeſetzt przeznaczony
betrunken pijany.
bezahlt zapłacony.
billig, gerecht słuszny, Adv. —nie
bitter gorzki, Adv. —ko.
blaß blady, Adv. —do.
blind ślepy.
bloß, nackend nagi, Adv —go.
böſe, ſchlecht zły, Adv. —źle.
boßhaft złośliwy, Adv. —wie.
brauchbar użyteczny, Adv. —nie.
breit szeroki, Adv. —ko.
bucklig garbaty.

Citirt, vorgeladen pozwany.
chriſtlich chrześciański, Adv. po chrześciańsku.

Dankbar wdzięczny, Adv. —nie.
daſig tameczny, tamteyszy.
dauerhaft trwały, Adv. —le.
demüthig pokorny, Adv. —nie.
deutlich wyraźny, Adv. —nie.
dicht, dick gęsty, Adv. —to.
dick gruby, Adv. —bo.
dreieckig tróykątny.
dreiſt śmiały, Adv. —ło.
dringend usilny, Adv. —nie.
dünn cienki, Adv. —ko.
dumm głupi, Adv. —pio.
dunkel, finſter ciemny, Adv. —no.
durchſichtig przezroczysty.

Eben, gleich równy, Adv. —no.
eckig rogaty.
edel szlachetny, Adv. —nie.
ehrbar uczciwy, Adv. —wie.
ehrlich poczciwy, Adv —wie.
eifrig gorliwy, Adv. —wie.
eigen własny.
eigenſinnig uporny, Adv. —nie.
einäugig jednooki.
einfach pojedynczy, prosty.
eingebüßt stracony.
einig zgodny, Adv. —nie.
einzig jedyny, Adv. —nie.
ekelhaft obrzydliwy, Adv. —wie.
elend mizerny, biedny, nędzny.
eng ciasny, Adv. —no.
entgegengeſetzt przeciwny, Adv. —nie.
entlegen odległy
erfahren; geübt biegły, Adv. —le.
erbaut zbudowany.
erblich dziedziczny.
erträglich znośny, Adv. —nie.
erwünſcht pomyślny, Adv. —nie.
erzürnt rozgniewany.

Falſch fałszywy, Adv. —wie.
faul leniwy, Adv. —wie.
feierlich uroczysty, Adv. —ście.
fein cienki, Adv. —ko.
feindlich nieprzyjacielski.
feſt, ſtark mocny, Adv. —no.
fett tłusty.
feucht wilgotny, Adv. —no.
flach płaski, Adv. —ko.
fleißig pilny, Adv. —nie.
frei wolny, Adv. —no.
freigebig szczodry, Adv. —drze.
freiwillig dobrowolny, Adverb. —nie.
fremd cudzy, obcy.
freundſchaftlich przyjacielski, Adverb. po przyjacielsku.
friſch świeży, Adv. —żo.
fromm pobożny, Adv. —nie.
fruchtbar płodny, żyzny.
furchtbar straszny, Adv. —nie.
furchtſam bojaźliwy, Adv. —wie.

Ganz cały, Adv. wcale.
geachtet szacowany.
gebacken pieczony.
gebeten proszony, zaproszony.
gebohren rodzony, rodowity.
gebraten pieczony.
gebrechlich złomny.
gebürtig rodem.
gedruckt drukowany.
geduldig cierpliwy, Adv. —wie.
gefangen złapany.
gefährlich niebezpieczny, Adv. —nie.
gefräßig żarłoczny.
gefunden znaleziony.
gegenwärtig teraźnieyszy.
geheim tayny, tajemny.

gehorſam posłuszny, Adv. —nie.
geiſtlich duchowny.
geizig skąpy, łakomy.
gekocht gotowany.
gelobt chwalony, pochwalony.
gemein, gewöhnlich pospolity, Adv. —licie.
gerade prosty, Adv. —to.
gerecht sprawiedliwy, Adverb. —wie.
gering lichy, podły.
gern, willig chętny, Adv. —nie.
geſalzen solony.
geſchätzt szaczowny, Adv. —nie.
geſchickt szykowny, sposobny, Adv. —nie.
geſchrieben pisany.
geſchwind prędki, Adv. —dko.
geſund zdrów, zdrowy, Adv. —wo.
gewiß pewny, Adv. —no.
gewöhnlich zwyczayny, Adv. —nie.
gewogen, geneigt przychylny, Adv. —nie; gewogen (auf der Wage) ważony.
gewonnen wygrany.
giftig jadowity.
gläſern szklanny.
glatt śliski, gładki, Adv. —ko.
gleich, eben równy, Adv. —no.
gleichgültig obojętny, Adv. —nie.
glücklich szczęśliwy, Adv. —wie.
göttlich boski.
gottlos bezbożny.
grauſam okrutny, Adv. —nie.
grob gruby, grubiański.
grob, dick gruby.
groß wielki.
großmüthig wspaniałomyślny, Adv. —nie.
gründlich gruntowny, Adv. —nie.
gut dobry, Adv. dobrze.
gütig łaskaw, łaskawy, Adv. —wie.

Hart twardy, Adv. —do.
häßlich brzydki, Adv. —dko.
heftig gwałtowny, Adv. —nie.
heilig święty.
heiß gorący, Adv. —co.
hell jasny, Adv. —no.
herrlich wyborny, śliczny, Adv Adv. —nie.
herrſchaftlich pański, Adv. po pańsku.
herzlich serdeczny, Adv. —nie.
heutig dzisieyszy.
hieſig tuteyszy.
hoch wysoki, Adv. —ko.
hölzern drewniany.
hungrig głodny.
hübſch ładny.

Jährlich roczny, Adv. —nie.
jeder każdy.
jeglicher wszelki.
jetzig teraźnieyszy, Adv. teraz.
jung młody.

Kahl goły, Adv. ło.
kahlköpfig łysy.
kaiſerlich cesarski, Adv. po cesarsku.
kalt zimny, Adv. —no
keiner żaden.
kindlich dziecinny.
klein mały.
klug mądry, Adv. —drze.
königlich królewski, Adv. po królewsku.
koſtbar kosztowny, Adv. —nie.
krank chory.
kriegeriſch wojenny.
kühl chłodny, Adv. —no.
künſtlich kunsztowny, sztuczny, Adv. nie.
kurz krótki, Adv. —tko.

Lächerlich, närriſch śmieszny, Adv. —no.
ländlich wieyski.
lahm kulawy.
lang długi, Adv. —go.
lang, alt dawny, Adv. —no.
langſam powolny, Adv. —no.
langweilig nudny, Adv. —no.
laut głośny, Adv. —no.
lebendig żywy.
lebhaft żwawy, Adv. —wo.
ledern skórzany.
leer próżny, Adv. —no.

leicht łatwy, Adv. —wo.
leicht (leicht wiegend) lekki, letki, Adv. —ko.
leichtgläubig lekkowierny.
leichtſinnig lekkomyślny, Adv —nie.
letzt ostatni.
lieb miły, Adv. —ło.
link lewy, Adv. wlewo.
löblich chwalebny, Adv. —nie.

Mäßig mierny, Adv. —nie.
mager chudy.
mannigfaltig rozmaity, Adv. —icie.
menſchlich ludzki.
militairiſch woyskowy.
mittelmäßig średni.
mitternächtlich północny.
monatlich miesięczny, Adv. —nie.
müde zmordowany, zfatygowany.
mürbe kruchy
muthwillig swawolny, Adv. —nie.

Nachläßig niedbały, Adv. —le.
nackend nagi, Adv. —go.
närriſch głupi, Adv. —pio; śmieszny, Adv. —no.
nahe bliski, Adv. —ko.
naß mokry, Adv. —ro.
natürlich naturalny, Adv. —nie.
neidiſch nienawistny.
neu nowy.
neugierig ciekawy, Adv. —wie.
niedrig niski, Adv. —ko.
nöthig potrzebny, Adv. potrzeba, trzeba.
nützlich pożyteczny, Adv. —nie.

Oede pusty.
öffentlich publiczny, Adv. —nie.
offen otwarty, Adv. —to.
oft częsty, Adv. —to.
ohnfehlbar niemylny, Adv. —nie.
ordentlich porządny, Adv. —nie.

Partheyiſch stronny.
perſönlich osobisty, Adv. iście.
pünktlich punktualny, Adv. —nie.

Rauch kosmaty.
raſend szalony.
recht prawy, Adv. wprawo.
redlich rzetelny, Adv. —nie.
regelmäßig regularny, foremny, Adv. —nie.
reich bogaty.
reif doyźrzały.
rein czysty, Adv. —to.
reinlich ochędożny, Adv. —nie.
roh surowy.
ruhig spokoyny, Adv. — nie.
rund okrągły, Adv. —ło.

Sandig piaszczysty.
ſanftmüthig łagodny, Adv. —nie.
ſauer kwaśny, Adv. —no.
ſchädlich szkodliwy, Adv. —wie.
ſchändlich haniebny, Ad. —nie.
ſchamhaft wstydliwy, Adv. —wie.
ſcharf ostry, Adv. —ro.
ſchauderhaft okropny, Adv. —nie.
ſcherzhaft żartobliwy, Adv.—wie.
ſchielend zyzowaty.
ſchläfrig ospały, Adv. —le.
ſchmal wąski, Adv. —ko.
ſchmerzlich bolesny, Adv. —no.
ſchmuzig brudny.
ſchnell, hurtig szybki, Adv. —ko.
ſchön piękny, Adv. —nie.
ſchuldig winien, winny.
ſchwach słaby.
ſchwarz czarny.
ſchwer (ſchwer wiegend) ciężki, Adv. —ko.
ſchwer, mühſam trudny, Adv. —no.
ſeiden jedwabny.
ſelten rzadki, Adv. —ko.
ſicher bezpieczny, Adv. —nie.
ſichtbar, augenſcheinlich widoczny, Adv. —nie.
ſittſam obyczayny, Adv. —nie.
ſonderbar osobliwy, Adv. —wie.
ſpät późny, Adv. —no.
ſparſam oszczędny, Adv. —nie.
ſpitzig kończaty.
ſtädtiſch mieyski.
ſtammelnd zająkliwy.
ſtandhaft stały, Adv. —le; stateczny, —nie.

ſtark tęgi, Adv. —go; mocny, Adv —no.
ſteinern kamienny.
ſterblich, tödtlich śmiertelny, Adv. —nie.
ſtill cichy, Adv. —cho.
ſtolz pyszny, dumny, Adv. —nie.
ſtreng ostry.
ſtumm niemy.
ſtumpf tępy.
ſüß słodki, Adv. —ko.

Täglich codzienny, Adv. —nie.
tapfer waleczny, Adv. —nie.
taub głuchy.
theuer drogi, Adv. —go.
thörlicht głupi, Adv. —pio.
tief głęboki, Adv. —ko.
tödtlich, ſterblich śmiertelny, Adv. —nie.
toll wściekły, Adv. —kle
traurig smutny, Adv. —no.
treu wierny, Adv. —nie.
trocken suchy, Adv. —cho.
tückiſch zdradliwy, Adv. —wie.
tugendhaft cnotliwy, Adv. —wie.

Umſonſt, vergeblich daremny, Adv. daremnie, auch darmo.
unangenehm nieprzyjemny, Adv. —nie.
unausſprechlich niewypowiedziany, Adv. —nie.
undankbar niewdzięczny, Adv. —nie.
unermeßlich niezmierny, Adv. —nie.
unerträglich nieznośny, Adv. —nie.
unfehlbar nieuchybny, Adv. —nie.
ungeheuer ogromny, Adv. —nie.
unglücklich nieszczęśliwy, Adv. —wie.
unmöglich niepodobny, Adv. —no.
unparthęyiſch bezstronny, Adv. —nie.
unregelmäßig nieregularny, Adv. —nie.
unſchuldig niewinny.
unſterblich nieśmiertelny.
unverſchämt bezwstydny, Adv. —nie.
Verachtet pogardzony.
veränderlich odmienny, Adv. —nie.
verbindlich obowiązany.
verborgen skryty, Adv. skrycie.
verbrannt, spalony.
verdaulich strawny.
verdorben zepsuty.
verdrießlich markotny, Adv. —nie.
verfault zgniły.
verflucht przeklęty.
vergangen przeszły.
vergänglich znikomy.
vergnügt wesoły, Adv. —ło.
vergoldet pozłacany.
verkehrt przewrotny, Adv. —nie.
verlaſſen opuszczony.
verloren zgubiony.
vernünftig rozsądny, Adv. —nie.
verſchieden różny, Adv. —nie.
verſchloſſen zamknięty, Adv. —to.
verſchwenderiſch rozrzutny, marnotrawny, Adv. —nie.
verſiegelt zapieczętowany.
verſpielt przegrany.
verſtändig rozumny, Adv. —nie.
verſtopft zatkany.
verſtorben zmarły.
verwandt krewny, powinowaty.
verwirrt zamieszany.
verwundet raniony.
viereckig czworokątny.
völlig zupełny, Adv. —nie.
volkreich ludny.
voll pełny, Adv. —no.
vollkommen doskonały, Adv. —le.
vollſtändig dokładny, Adv. —nie.
vorſichtig ostrożny, Adv. —nie.
vortrefflich wyborny, Adv. —nie.

Wachſam czujny.
wahr, wirklich prawdziwy, Adv. —wie; es iſt wahr prawda.
warm ciepły.
weich miękki, Adv. —ko.
weiſe mądry, Adv. —drze.
weit daleki, Adv. ko.
weltlich świecki.
wenig mało.
wichtig ważny, Adv. —nie.
wild dziki.

wirthſchaftlich gospodarny, Adv. —nie.
wohlfeil tani, Adv. —nio.
wohlhabend majętny.
wohlſchmeckend smaczny, Adv. —nie.
wohlthätig dobroczynny.
wunderbar dziwny, Adv. —no.

Zänkiſch kłótliwy.
zahm oswojony, łaskawy.
zart delikatny, Adv. —nie.
zerbrochen złamany.
zornig gniewliwy, Adv. —wie.
zufrieden kontent.
zu Fuß pieszy, Adv. —szo.
zugemacht zamknięty, Adv. —to.
zukünftig, künftig przyszły, Adv. na przyszłość.
zweifelhaft wątpliwy, Adv. —wie.
zweideutig obojętny.

Verba.

Abbruch thun uszczerbić, uszczerbiać.
abfertigen, expediren odprawić, odprawiać.
ablöſen lózować, zlózować.
Abſchied nehmen pożegnać się, von jemandem z kim.
abſondern odłączyć, odłączać.
acceptiren akceptować.
achten, hochachten poważać, szanować.
verachten gardzić, pogardzić, pogardzać; wzgardzić, wzgardzać, etwas czém.
Acht geben uważać.
Achtung geben uważać.
achten, auf etwas dbać o co.
ackern orać.
adreſſiren adresować.
ändern odmienić, odmieniać.
ängſtigen trapić.
ärgern gniewać.
alt werden starzać się, zestarzać się.
anfangen zacząć, zaczynać.
antworten odpowiedzieć, odpowiadać.
anwenden, gebrauchen użyć, używać, etwas czego.
appelliren apelować.
arbeiten pracować, robić.
umarbeiten przerobić, przerabiać.
arretiren aresztować.
athem, Athem holen odetchnąć, oddychać.
aufmachen otworzyć, otwierać.
ausbreiten rozszerzyć, rozszerzać.
ausleſen, ausſuchen wybrać, wybierać.
ausweichen (aus dem Wege) mijać; fahr' aus dem Wege miiay!

Backen, braten piéc.
ausbacken wypiéc, wypiekać.
baden kąpać, ſich się.
balſamiren balsamować.
barbieren golić, ogolić.
bauen budować.
bebauen (den Acker) uprawić, uprawiać.
beabſichtigen zamyślać.
beben trząść się.
bedeuten, heißen znaczyć.
bedürfen potrzebować, etwas czego.
beerdigen pochować.
befehlen rozkazać, rozkazywać.
beflecken plamić, splamić.
befreien uwolnić, uwalniać.
befriedigen, beruhigen zaspokoić, zaspakajać.
begehren, verlangen wymagać, etwas czego.
begegnen spotkać, spotykać, einem kogo.
begnügen, ſich, kontentować się, womit czém; przestać, przestawać na czém.

begleiten, (Gesellschaft leisten) towarzyszyć, einen komu.
beglücken uszczęśliwić, uszczęśliwiać.
behaupten twierdzić.
beichten spowiadać się, wyspowiadać się, etwas czego.
beißen, nagen gryźć.
abbeißen odgryźć, odgryzać.
anbeißen nadgryźć, auch nagryźć, nadgryzać.
durchbeißen przegryźć, przegryzać.
erbeißen, todtbeißen zagryźć, zagryzać.
herausbeißen wygryźć, wygryzać.
hineinbeißen wgryźć, wgryzać.
zerbeißen zgryźć, zgryzać.
bekannt machen, anzeigen donieść, donosić; uwiadomić, uwiadamiać.
belagern obledz, oblegać.
belästigen, (beschwerlich fallen) naprzykrzyć się, naprzykrzać się, einen komu.
beleidigen obrazić, obrażać.
bellen szczekać.
belohnen, vergütigen nagrodzić, auch nadgrodzić, nagradzać.
bemühen, sich, starać się, postarać się.
benachrichtigen donieść, donosić.
beneiden zazdrościć, einen komu.
benutzen korzystać, etwas z czego.
beobachten, Achtung geben uważać.
bereden, sich, umówić się, umawiać się.
bereiten, zubereiten gotować, (am gewöhnlichsten: kochen), przygotować.
beruhigen, befriedigen zaspokoić, zaspakajać.
beschäftigen zatrudnić, zatrudniać.
beschmutzen brudzić, zbrudzić.
beschmutzen, beschmieren walać, zwalać, zawalać, sich się.
beschuldigen obwinić, obwiniać.
entschuldigen wymówić, wymawiać.
bessern, verbessern poprawić, poprawiać; polepszyć, polepszać.
ausbessern, ausflicken naprawić, naprawiać.
bestimmen, festsetzen naznaczyć, wyznaczyć, naznaczać.
beten modlić się.
betrachten, nachdenken, überlegen rozważyć, rozważać; rozmyślać.
betrüben zasmucić, zasmucać.
betrügen oszukać, oszukiwać.
betten słać, usłać, posłać, uścielać
betteln żebrać.
bewahren, verwahren, aufheben chować, schować.
bewegen, rühren ruchać; ruszyć, ruszać.
bewegen, erschüttern wzruszyć, wzruszać.
wozu bewegen, bringen przywieśdź, przywodzić.
bewillkommnen witać.
bewirthen, traktiren częstować.
biegen, beugen giąć.
herausbiegen wygiąć, wyginać.
hineinbiegen wgiąć, wginać.
überbiegen przegiąć, przeginać.
verbeugen, sich, ein Compliment machen kłaniać się, ukłonić się, ukłaniać się.
verbiegen pogiąć, poginać.
vorbeugen; vorrennen zapobieżeć, zapobiegać.
zurückbeugen odgiąć, odginać.
zusammenbiegen, herunterbiegen zgiąć, zginać.
bieten (eine Waare) cenić.
anbieten ofiarować.
verbieten zakazać, zakazywać.
bilden edukować, kształtować.

ausbilden wykształtować.
bilden, formiren formować.
binden wiązać.
anbinden przywiązać, przywięzywać.
aufbinden rozwiązać, rozwięzywać.
verbinden, verpflichten obowiązać, obowięzywać.
zubinden zawiązać, zawięzywać.
bitten prosić.
abbitten przeprosić, przepraszać.
ausbitten wyprosić, wypraszać.
bitten, einladen zaprosić, zapraszać.
erbitten uprosić, upraszać.
bläßer werden blednieć.
blasen (auf etwas) trąbić.
ausblasen, ausposaunen wytrąbić, wytrębować.
blasen dąć, dymać.
aufblasen nadąć, nadymać.
blaß werden bladnąć, zbladnąć.
bleichen blechować, wyblechować.
bleiben zostać, zostawać.
übrig bleiben pozostać, pozostawać.
blitzen błyskać się.
blöken beczeć.
blühen kwitnąć.
blutig machen, bebluten zakrwawić, zakrwawiać.
borgen, leihen pożyczyć, pożyczać
ausleihen wypożyczyć (rozpożyczyć) wypożyczać.
brauchen, nöthig haben potrzebować, etwas czego.
gebrauchen, nützen użyć, używać, etwas czego.
verbrauchen wypotrzebować.
breit machen, ausbreiten rozszerzyć, rozszerzać.
brechen łamać.
abbrechen odłamać, ułamać, odłamywać.
unterbrechen przerwać, przerywać, einen worin komm co.
zerbrechen złamać, złamywać.
brennen gorać, auch gorzeć.
abbrennen zgorzeć, pogorzeć.
brennen, feuern palić
verbrennen spalić.
bringen, herbeitragen przynieść, przynosić.
unterbringen, placiren mieścić, umieścić, umieszczać.
bringen, herbeiführen przyprowadzić, przyprowadzać.
bringen, herbeifahren przywieźć, przywozić.
brüllen ryczeć.
brüten lądz.
ausbrüten wylądz, wylęgać.
buchstabiren sylabyzować.
bürgen ręczyć; zaręczyć, zaręczać.
büßen pokutować.

Commandiren komenderować.
crepiren zdechnąć, zdychać.

Danken dziękować, podziękować.
dauern, währen trwać.
bedauern żałować, pożałować.
decken nakryć, nakrywać.
entdecken odkryć, odkrywać.
zudecken przykryć, przykrywać.
denken myśleć (myślić), woran o czém.
an etwas denken, gedenken pamiętać na co.
ausdenken wymyślić, wymyślać.
denken, meinen myśleć, rozumieć.
erdichten zmyśleć, zmyślać.
nachdenken pomyśleć, pomyślać, worüber nad czém, o czém.
sich bedenken namyśleć się, namyślać się.

dick werden grubieć, zgrubieć.
dienen służyć.
abdienen, ausdienen wysłużyć, wysługiwać.
bedienen usługiwać, einen komu.
einen Dienst leisten służyć, usłużyć.
verdienen zasłużyć, zasługiwać, etwas co, auch na co.
verdienen (durch Arbeit) zarobić, zarabiać.
diktiren diktować.
donnern grzmieć; es donnert grzmi.
drechseln toczyć.
drehen kręcić
hineindrehen wkręcić, wkręcać.
verdrehen przekręcić, przekręcać.
zudrehen zakręcić, zakręcać.
dreschen młócić
ausdreschen wymłócić, wymłacać.
drohen grozić.
drucken drukować.
drücken, pressen cisnąć, ciskać.
ausdrücken, auspressen wycisnąć, wyciskać.
ausdrücken (ein Wort) wyrazić, wyrażać.
daraufdrücken przycisnąć, przyciskać.
umarmen uścisnąć, uściskać.
zusammendrücken ścisnąć, ściskać.
duelliren, sich, poiedynkować się.
dulden cierpieć.
durchdringen, erfüllen (mit Schrecken u. s. w.) przerazić, przerażać.

Ehren, verehren czcić, szanować.
beehren zaszczycić, zaszczycać
eignen, sich, stosować się.
sich ereignen zdarzyć się, zdarzać się.
eilen spieszyć się.
einbüßen tracić, stracić.
einigen, sich, zgodzić się (pogodzić się) zgadzać się.
einrichten, ordnen; zurichten sporządzić, sporządzać.
ekeln brzydzić się, zbrzydzić się (obrzydzić się) zbrzydzać się czém.
empfangen przyjąć, przyimować; odebrać, odbierać.
empfehlen polecić, polecać, sich się.
anempfehlen zalecić, zalecać.
empören burzyć, zburzyć; poburzyć, poburzać.
endigen kończyć, skończyć.
entbehren obeyśdź się, etwas bez czego.
entfernen oddalić, oddalać.
entschuldigen exkusować; wymówić, wymawiać.
erbarmen, sich, litować się; zmiłować się.
erben dziedziczyć.
enterben wydziedziczyć, wydziedziczać.
ererben odziedziczyć, odziedziczać.
ergreifen, packen chwytać, chwycić; uchwycić, uchwycać.
erhalten, empfangen odebrać, odbierać.
erhöhen podwyższyć, podwyższać.
erinnern przypomnieć (napomnieć) przypominać, einen woran komu co.
sich erinnern, gedenken pamiętać, woran na co.
erklären objaśnić, objaśniać; tłumaczyć, wytłumaczyć, wytłumaczać.
erlauben, zugeben pozwolić, pozwalać; ich stimme nicht bei, gebe es nicht zu nie pozwalam.
erleichtern ułatwić, ułatwiać.
ermahnen, erinnern upomnieć (napomnieć) napominać o co.
ermorden mordować, zmordować.
ernoten (das Getreide schneiden) żąć, pożąć; (ernoten, aufräumen) sprzątnąć, sprzątać.
erniedrigen poniżyć, poniżać.
erobern dobydź, dobywać.

erquicken posilić, posilać.
erſäufen utopić, utapiać.
erſticken, erwürgen zadusić, (udusić) zaduszać.
erwähnen (bemerken) wymienić (namienić) wymieniać
erwähnen (erinnern) wspomnieć, wspominać co, o czém.
erwerben, erlangen nabydź, nabywać.
eſſen jeść, jadać.
aufeſſen zjeść, zjadać.
examiniren examinować.
exerzieren mustrować się.

Färben farbować.
fahren. reiſen jechać, jeżdżać.
abfahren odjechać, odjeżdżać.
auseinanderfahren rozjechać się, rozjeżdżać się.
ausfahren wyjechać, wyjeżdżać.
durchfahren przejechać, przejeżdżać.
erfahren (eine Neuigkeit) do wiedzieć się, dowiadywać się, etwas czego.
hineinfahren; Einzug halten wjechać, wjeżdżać
hinfahren jechać, pojechać.
verfahren, umgehen postąpić, postępować.
vorfahren zajechać, zajeżdżać
zuſammenfahren zjechać się, zjeżdżać.
fahren, führen, d.h. als Fuhrmann; tragen, ziehen, als Pferd wieźć, wozić.
ausführen, aus dem Lande wywieźć, wywozić.
bis wohin führen, bringen, zur Axe, zu Schiffe, einführen dowieźć, dowozić.
durchfahren przewieźć, przewozić.
herbringen, zu Wagen przywieźć, przywozić.
überfahren, überſetzen przewieźć się, przewozić się; przeprawić się, przeprawiać się.
zurückfahren, führen, wiederbringen odwieźć, odwozić.
zuſammenführen, bringen, Waaren etc. zwieźć, zwozić.
fallen paśdź, padać.
abfallen odpaśdź, odpadać.
einen Fußfall thun, ein Compliment machen upadać do nóg, daher: upadam do nóg gehorſamſter Diener (beim Begegnen, beim Abſchiede).
herausfallen wypaśdź, wypadać.
herunterfallen spaśdź, spadać.
hineinfallen, einfallen wpaśdź, wpadać.
niederfallen upaśdź, upadać.
überfallen napaśdź, napadać.
verfallen przepaśdź, przepadać.
fangen łapać, złapać.
auffangen (Briefe) przejąć, przeymować; zająć, zaymować.
faſten pościć.
faſſen, begreifen pojąć, poymować.
faulen, verfaulen gnić, zgnić.
fehlen, nicht treffen chybić.
fehlen, mangeln braknąć oder zabraknąć, brakować, etwas czego.
fehlen, verfehlen (ein Ziel) chybić, uchybić, uchybiać.
feiern (einen Tag) święcić.
fett werden tyć, utyć.
feuern, brennen palić.
finden znaleźć, znaydować.
erfinden wynaleźć, wynaydować.
finſter, dunkel werden ciemnieć, sciemnieć.
verfinſtern, verdunkeln zaćmić, zacimiać.
fiſchen łowić ryby.
flechten; ſchwatzen pleść, spleść.
umflechten, beflechten opleść, oplatać.
fliegen, rennen leciec, latać.

durchfliegen, vorbeifliegen przelecieć, przelatać, przelatywać
herausfliegen wylecieć, wylatać, wylatywać.
hinfliegen, (herumschwärmen, laufen) lecieć, polecieć.
fliehen uciec, uciekać.
fließen, (schwimmen, schiffen) płynąć, pływać.
fluchen kląć (klnąć).
verfluchen przekląć, przeklinać.
folgen, gehorchen słuchać, einem kogo.
erfolgen, nachfolgen nastąpić, następować.
erfolgen, sich ergeben wyniknąć, wynikać.
verfolgen prześladować.
fordern żądać, etwas czego.
herausfordern wyzwać, wyzywać.
forschen badać, wybadać.
fragen pytać, pytać się, spytać się.
ausfragen wypytać się, wypytywać się.
nachfragen zapytać się, zapytywać się.
fressen żreć.
auffressen pożreć, pożerać.
ausfressen wyżreć, wyżerać.
sich voll fressen nażreć się, nażerać się, woran czego.
freuen, sich, cieszyć się.
frieren marznąć, zmarznąć.
erfrieren zmarznąć, zmarzać.
zugefrieren zamarznąć, zamarzać.
frühstücken śniadać, gewöhnlicher jeść śniadanie.
fügen, sich fügen, schicken, passen stosować się; trafić się, trafiać się; sich nach Gottes Willen fügen stosować się do woli Pana Boga; es schickt sich, es paßt sich, es stimmt überein stosuje się; es fügt sich, es ereignet sich trafia się.
zufügen wyrządzić, wyrządzać.
fühlen czuć, poczuć.
vorausfühlen, ahnen przeczuć, przeczuwać.
führen, begleiten prowadzić.
ausführen wyprowadzić, wyprowadzać.
einführen wprowadzić, wprowadzać.
herumführen oprowadzić, oprowadzać.
hinführen zaprowadzić, zaprowadzać.
sich aufführen sprawować się.
verführen, täuschen zwieść, zwodzić.
wegführen, begleiten odprowadzić, odprowadzać.
füllen pełnić.
anfüllen; erfüllen (mit Freude, Schreck u. s. w.) napełnić, napełniać
erfüllen; vollfüllen dopełnić, dopełniać.
erfüllen, vollführen wypełnić, wypełniać.
erfüllen, bewerkstelligen, wahr machen spełnić, spełniać.
fürchten, sich, bać się, lękać się, wovor czego.
befürchten obawiać.
füttern karmić; unter Wegs popaść, popasać.
funkeln iskrzyć się.

Geben dać, dawać.
abgeben oddać, oddawać.
ausgeben, etwas wydać, wydawać.
hingeben podać, podawać.
sich wohin begeben udać się, udawać się.
sich wofür ausgeben udać się, udawać się, für einen großen Herrn za wielkiego Pana.
umgeben, umringen otoczyć, otaczać.
untergeben, ergeben, übergeben poddać poddawać.
vorgeben, vorschützen udać, udawać, eine Krankheit

chorobę; vorgeben, ſich ſtellen, verſtellen udać się, udawać się, tugendhaft cnotliwym.
vorgeben (im Spiel); laufgeben, (eine Aufgabe) zadać, zadawać.
zugeben dodać, dodawać.
gehen iśdź, chodzić.
gehen powodzić się, wie geht es Ihnen jak się Panu powodzi?
aufgehen (Saamen, Sonne) wzeyśdź, wschodzić.
ausgehen wyiśdź, wychodzić.
durchgehen; übertreffen przeyśdź, przechodzić.
heruntergehen zeyśdź, schodzić.
hineingehen weyśdź (wuiśdź) wchodzić.
hintergehen zawieśdź, zawodzić.
ſpazieren gehen przeyśdź się, przechodzić się.
umgehen (einen Ort); angehen, intereſſiren obeyśdź, obchodzić.
untergehen (die Sonne) zeyśdź, schodzić; zayśdź, zachodzić.
vorübergehen przeyśdź, przechodzić.
zuſammengehen, kommen zeyśdź się, schodzić się.
gelb werden żółcieć.
gelingen udać się, udawać się.
genießen, gebrauchen użyć, używać, etwas czego.
Genüge leiſten dogodzić, dogadzać; zadosyć uczynić.
gerade richten prostować, naprostować.
gerben, ausgerben garbować, wygarbować.
geruhen raczyć.
geſchehen dziać się, stać się, es geſchieht dzieie się, staie się.
geſchwellen puchnąć, spuchnąć.
aufſchwellen opuchnąć, opuchać.
geſund werden zdrowieć, ozdrowieć.
gewinnen wygrać, wygrywać.
gewöhnen zwyczaić (ſelten), wozu gewöhnen, angewöhnen przyzwyczaić, przyzwyczajać do czego.
abgewöhnen odzwyczaić, odzwyczajać, ſich się, etwas od czego.
ſich etwas angewöhnen przyzwyczaić się do czego.
gießen lać, lewać.
abgießen, odlać, odlewać.
ausgießen wylać, wylewać.
eingießen, einſchenken nalać, nalewać.
hineingießen wlać, wlewać.
zugießen dolać, dolewać.
glauben, für wahr halten wierzyć.
glauben, meinen, denken myśleć, rozumieć.
Gleiches mit Gleichem vergelten oddać wet za wet.
gleich, eben machen równać, zrównać
gleichkommen wyrównać, wyrównywać.
gleichſtellen, vergleichen porównać, porównywać.
vergleichen, einigen zgodzić, (pogodzić) zgadzać.
glitſchern, kaſcheln ślizgać się.
graben kopać.
ausgraben wykopać, wykopywać.
begraben pochować, pochowywać.
vergraben zakopać, zakopywać.
gratuliren winszować, powinszować.
grau werden siwieć, osiwieć.
grenzen graniczyć.
grün werden zielenieć.
grüßen pozdrowić, pozdrawiać.

Haben mieć, miewać.
hacken, hauen rąbać.
abhacken urąbać, urębywać.
behacken obrąbać, obrębywać.
durchhacken przerąbać, przerębywać.
hängen wisieć, es hängt wisi.
hängen bleiben zawadzić się, zawadzać się.
wovon abhängen zawisnąć od czego, von deinem Willen od twoiéy woli; worauf beruhen zawisnąć na czém, po czém.
hängen, henken wieszać, einen kogo, etwas co.
aufhängen, henken obiesić, obieszać; powiesić, powieszać, einen kogo, etwas co,
halten trzymać.
halten (Wort) dotrzymać, dotrzymywać (słowa auch słowo).
halten, (eine Predigt, Rede) mieć (kazanie, mowę).
aufhalten, verweilen; anhalten, arretiren; behalten zatrzymać, zatrzymywać.
aufhalten, hemmen; wovon abhalten wstrzymać, wstrzymywać.
aushalten wytrzymać, wytrzymywać.
einen für etwas halten mieć; poczytać, poczytywać kogo za co.
erhalten, bekommen otrzymać, otrzymywać.
ſich aufhalten, verweilen bawić się, zabawić się, zabawiać się.
ſich enthalten wstrzymać się, wstrzymywać się.
handeln handlować.
verhandeln, verſchachern przehandlować.
handeln, verfahren postąpić, postępować.
handeln, löſen, markten targować.
hart werden twardnąć, twardzieć, zatwardzieć, zatwardzać.
haſſen, beneiden nienawidzić, nienawidzać.
hauen, ſchneiden ciąć.
anshauen wyciąć, wycinać; einen Hieb geben, durch prügeln wyciąć.
durchhauen przeciąć, przecinać.
hauen, hacken, mähen, ſchneiden siec.
zerhacken, niederſäbeln rozsiec, rozsiekać.
heben (in die Höhe heben, aufheben) podnieść, podnosić.
aufheben, caſſiren znieść, znosić; kasować, skasować, ein Geſetz prawo.
erheben, lobpreiſen wynieść, wynosić.
heilen, kuriren leczyć, wyleczyć.
heirathen (ein Mädchen) żenić się, ożenić się (z Panną), er heirathet żeni się; einen Mann heirathen iśdź za mąż, ſie heirathet idzie za mąż.
heißen, nennen zwać, nazwać, nazywać.
heißen, ſich nennen nazwać się, nazywać się.
helfen pomódź, pomagać.
hemmen, dämmen tamować, zatamować.
hemmen (einen Wagen etc.) hamować, zahamować.
herrſchen panować.
hindern przeszkodzić, przeszkadzać, einen komu.
hobeln heblować.
hören, vernehmen słyszeć.
hören, anhören, einem gehorchen słuchać kogo.
hören (zu hören ſein) słychać.
aufhören przestać, przestawać.

anhören; erhören wysłuchać, wysłuchywać; die Zeugen, die Partheí abhören, verhören wysłuchać świadków, stronę.
gehören, zukommen należeć.
zuhören przysłuchać się, przysłuchiwać się.
hoffen spodziewać się, etwas czego.
hohl werden próchnieć, spróchnieć.
holen iść po co; przynieść, przynosić; przyprowadzić, przyprowadzać.
einholen, erjagen dogonić, doganiać; doścignąć, dościgać.
wiederholen powtórzyć, powtarzać.
horchen słuchać; einem gehorchen słuchać kogo.
hüten, ſich, strzedz się; wystrzedz się, wystrzegać się, wovor czego.

Jagen gonić, pędzić.
herausjagen wypędzić, wypędzać.
irren, ſich irren, verirren błądzić, auch mylić się; zmylić się, zmylać się; pomylić się, pomylać się.
irren, herumirren błąkać się.
ſich verirren zabłąkać się (zbłąkać się), zabłąkiwać się.

Kämmen, czesać, wyczesać.
kalt werden, auskühlen stygnąć; ostygnąć, ostygać.
kauen żuć.
kaufen, kupić, kupować.
abkaufen, loskaufen odkupić, odkupować.
aufkaufen zakupić, zakupować.
verkaufen przedać, przedawać.
kehren, fegen mieść, miatać.
auskehren wymieść, wymiatać.
bekehren; umlenken nawrócić, nawracać.
kehren, zurückkehren; wiedergeben, wiedererſtatten wrócić, wracać; powrócić, powracać.

kennen znać.
anerkennen uznać, uznawać.
bekennen, geſtehen przyznać, przyznawać; wyznać, wyznawać.
erkennen, kennen lernen poznać, poznawać.
kennen lernen, Erfahrung machen doznać, doznawać.

klären klarować.
klagen skarzyć się, żalić się.
anklagen oskarzyć, oskarzać.
ſich beklagen uskarzyć się, uskarzać się, worüber na co.
verklagen zaskarzyć, zaskarzać.

kleiden, ſich, ubrać się, ubierać się; stroić się; nosić się.
klingen brzmieć.
klingeln dzwonić.
klopfen, anklopfen kołatać, zakołatać.

klopfen, ſchlagen trzepać.
ausklopfen wytrzepać, wytrzepywać.

knallen, krachen trzasnąć, trzaskać.
knieen klęczeć; klęknąć, klękać.
niederknieen uklęknąć, uklękać

knöpfen, zuknöpfen zapiąć, zapinać.
aufknöpfen rozpiąć, rozpinać; odpiąć, odpinać.

kochen gotować, ugotować.
auskochen wygotować, wygotowywać.

können, verſtehen umieć.
können, vermögen módz.

kommen iść, przyiść, przychodzić.
ankommen, anlangen przybydź, przybywać.
ankommen (zu Wagen) przyjechać, przyjeżdżać.
auf etwas ankommen, beruhen zależeć na czem.
bekommen, erhalten dostać, dostawać.
herkommen, herſtammen pochodzić.
umkommen; verloren gehen ginąć, zginąć, zaginąć.
zurückkommen, zurückkehren powrócić, powracać.
zuvorkommen uprzedzić, uprzedzać.
koſten kosztować.
krähen piać, zapiać.
krank ſein chorować.
krank werden zachorować.
kratzen drapać; skrobać.
kriechen leźć, łazić.
durchkriechen przeleźć, przełazić.
herauskriechen wyleźć, wyłazić.
hineinkriechen wleźć, włazić.
kriegen, Krieg führen wojować, prowadzić woynę.
bekriegen, erobern zawojować.
krümmen krzywić, skrzywić, skrzywiać.
kündigen, ankündigen, aufſagen wypowiedzieć, wypowiadać.
ankündigen, publiciren obwieścić, obwieszczać.
küſſen całować.
kutſchieren wieźć, wozić; powieźć, powozić.
wohin kutſchieren, fahren zawieźć, zawozić.

Laben, ſtärken posilić, posilać.
lachen śmiać się, über jemanden z kogo.
auslachen wyśmiać, wyśmiewać kogo.
laden, aufladen ładować, naładować.
abladen, ausladen wyładować, wyładowywać.
einladen, bitten zaprosić, zapraszać.
laden (ein Gewehr) nabić, nabijać.
überladen przeładować, przeładowywać.
vorladen, citiren pozwać, pozywać.
läugnen przeczyć.
abläugnen, widerlegen zaprzeczyć, zaprzeczać.
läuten dzwonić.
langen, wornach reichen sięgnąć oder siągnąć, posięgnąć oder posiągnąć, sięgać, posięgać.
erlangen dosiądz, dosięgać.
erlangen (einen Zweck) dopiąć, dopinać; dostąpić, dostępować, etwas czego.
hinlangen, hinreichen, darreichen podać, podawać.
langweilen nudzić.
laſſen puścić, puszczać.
durchlaſſen przepuścić, przepuszczać.
herauslaſſen wypuścić, wypuszczać.
herunterlaſſen, ablaſſen (eine Waare) spuścić, spuszczać.
hineinlaſſen wpuścić, wpuszczać.
laſſen, liegen laſſen zostawić, zostawiać.
ſich einlaſſen, ſich in etwas miſchen wdać się, wdawać się.
ſich verlaſſen spuścić się, spuszczać się.
verlaſſen, auslaſſen opuścić, opuszczać.
verlaſſen (nach dem Tode) pozostawić, pozostawiać.
zulaſſen dopuścić, dopuszczać.
zulaſſen, erlauben dozwolić, dozwalać.

laufen biegać.
aus einander laufen rozbiedz się, rozbiegać się.
entlaufen uciec, uciekać.
herauslaufen wybiedz, wybiegać.
hinlaufen pobiedz, pobiegać.
nachlaufen biedz, biegać, einem za kim.
ſich verlaufen, verirren błąkać się, zbłąkać się.
verlaufen (die Zeit) przeyśdź, przechodzić; upłynąć, upływać.
vorlaufen zabiedz, zabiegać.
zuſammenlaufen zbiedz się, zbiegać się.
laufen, rinnen ciec.
leben żyć.
überleben przeżyć.
lecken lizać.
ablecken zlizać, zlizywać.
auslecken wylizać, wylizywać.
belecken oblizać, oblizywać.
leeren, ausleeren wypróżnić, wypróżniać.
legen łożyć, kłaśdź ſetzen, aber hinlegen położyć, pokładać.
anlegen, ſtiften założyć, zakładać.
auseinanderlegen rozłożyć, rozkładać.
auslegen wyłożyć, wykładać.
darauflegen nałożyć, nakładać.
hineinlegen włożyć, wkładać.
ſich auf etwas legen (auf Wiſſenſchaften); zu etwas beitragen przyłożyć się, przykładać się do czego.
überlegen, betrachten rozważyć, rozważać.
unterlegen podłożyć, podkładać.
vorlegen; vorſtellen przełożyć (przedłożyć) przekładać.
zulegen, zuſetzen dołożyć, dokładać.
zuſammenlegen, auch ablegen złożyć, składać.
lehren uczyć.
belehren nauczyć, nauczać.
leihen, borgen pożyczyć, pożyczać.
ausleihen rozpożyczyć, rozpożyczać.
leimen kleić.
aufleimen, daraufleimen nakleić, naklejać.
zuſammenleimen skleić, sklejać.
lernen uczyć się, etwas czego.
auslernen wyuczyć się, wyuczać się.
auswendig lernen uczyć się na pamięć.
erlernen nauczyć, nauczać się etwas czego.
leſen czytać.
ausleſen wyczytać, wyczytywać.
durchleſen przeczytać, przeczytywać.
leuchten świecić.
erleuchten oświecić, oświecać.
hinunterleuchten poświecić, poświecać.
lieben kochać, ukochać.
ſich verlieben zakochać się, pokochać się, in jemanden w kim.
verliebt ſein kochać się, in etwas w czém.
lieben, lieb haben, gern haben lubić.
liebgewinnen polubić, ulubić, polubiać.
liegen leżeć.
liefern, abliefern dostawić, dostawiać.
lindern lżyć, ulżyć.
loben chwalić, pochwalić.
locken wabić, zwabić.
löſchen (ein Feuer) gasić.
auslöſchen zagasić, zagaszać.
löſchen, wiſchen mazać.
auslöſchen zmazać, wymazać, zmazywać.

lügen kłamać, skłamać; łgać, zełgać.

Machen robić, zrobić.
aufmachen, öffnen otworzyć, otwierać.
vermachen (im Teſtament) zapisać, zapisywać.
zumachen, verſchließen zamknąć, zamykać.
mästen tuczyć, utuczyć; karmić.
mäßigen, ſich, umiarkować się.
mahlen mleć, zemleć.
mahnen upomnieć się, upominać się, worum o co.
ermahnen napomnieć, napominać.
malen malować.
abmalen odmalować, wymalować.
bemalen pomalować.
hinmalen namalować.
marſchiren marszerować.
ausmarſchiren wymarszerować.
martern martwić; męczyć.
mauern murować.
untermauern podmurować.
zumauern, untermauern zamurować.
meiden, vermeiden uniknąć, unikać.
meinen mniemać, myśleć.
melden, bekannt machen oznaymić, oznaymować; donieść, donosić.
melken doić, wydoić.
merken miarkować, pomiarkować.
merken, gewahr werden postrzedz, postrzegać.
miethen nająć, naymować, ſich sobie.
vermiethen nająć, einem komu.
miſchen, mengen mieszać.
dazumiſchen domieszać (przymieszać), domieszywać.
zuſammenmiſchen; verwirren; verwechſeln pomieszać, zamieszać, zmieszać.
morden zamordować.
müßen mussieć.
müßig gehen próżnować.
mürbe werden kruszeć, skruszeć.
mürbe machen kruszyć, skruszyć.
murren, brummen mruczeć.
muthmaßen, vermuthen domyśleć się, domyślać się; domniemać się, domniemywać się, etwas czego.

Nachahmen naśladować.
nahen, ſich nähern zbliżyć się, (przybliżyć się) zbliżać się.
nähen szyć.
annähen przyszyć, przyszywać.
zunähen zaszyć, zaszywać.
zuſammennähen zszyć, zszywać.
nähern, ſich, zbliżyć się (przybliżyć się), zbliżać się.
nähren żywić.
ernähren wyżywić (pożywić), wyżywiać.
naß werden moknąć, zmoknąć.
necken drażnić.
nehmen wziąć, brać.
abnehmen (den Hut) zdiąć, zdeymować.
abnehmen ubydź, ubywać.
abnehmen, benehmen ująć, uymować.
annehmen, aufnehmen przyjąć, przyimować.
auseinandernehmen rozebrać, rozbierać.
dazunehmen przybrać, przybierać.
einnehmen (einen Raum); faſſen, ergreifen (das Feuer) zająć, zaymować.
einnehmen (eine Stadt) wziąć, brać.
einnehmen (Arznei) zażyć, zażywać.
einnehmen, ſammeln (Geld) zebrać, zbierać.
herausnehmen wyjąć, wyimować.

herunternehmen, abnehmen (den Hut) zdiąć, zdeymować.
hinnehmen, wegnehmen zabrać, zabierać
übel nehmen mieć za złe
übernehmen podjąć się, podeymować się, etwas czego.
unternehmen podjąć, podeymować.
vornehmen, unternehmen przedsięwziąć, przedsiębrać.
wahrnehmen, bemerken postrzedz, postrzegać.
wegnehmen wziąć, pobrać.
zunehmen (der Tag etc.) przybydź, przybywać.
neigen, beugen chylić, schylić, schylać.
sich neigen, ein Compliment machen kłaniać się; nakłonić się, układniać się
nennen nazwać, nazywać.
niesen kichnąć, kichać.
nützen, wozu zdać się, zdawać się na co.

Oeffnen otworzyć, otwierać.
ohnmächtig werden mdléć, zemdléć; omdléć, omdlewać.
opfern ofiarować.

Pachten dzierzawić, zadzierzawić.
packen pakować.
aufpacken napakować.
auspacken wypakować.
einpacken zapakować, wpakować.
pfeifen gwizdać, gwizdnąć.
pflanzen sadzić.
beflanzen osadzić, osadzać.
verpflanzen rozsadzić, rozsadzać.
pflastern brukować.
pflegen, zu thun pflegen zwyknąć.
pflügen orać.
propfen, inoculiren szczepić, zaszczepić.
platzen, springen, knallen puknąć, pukać; pęknąć, pękać.
zerplatzen, zerspringen rozpęknąć, rozpękać; roztrząsnąć, roztrzaskać.
plaudern gadać.
sich ausplaudern wygadać się, wygadywać się; nagadać się.
plündern plondrować.
ausplündern wyplondrować.
Possen treiben figlować.
präsentiren prezentować, ofiarować.
prahlen chlubić się, chełpić się.
predigen mieć kazanie.
publiciren, bekannt machen obwieścić, obwieszczać.
pudern pudrować.
putzen stroić, ustroić, das Licht putzen utrzeć, ucierać świecę.

Quälen dręczyć.
quellen, aufquellen pęcznieć, napęcznieć.
quittiren, worüber kwitować z czego.

Räuchern kadzić, zakadzić.
räuchern (Fleisch) wędzić.
rasend werden szaleć, oszaleć, oszalać.
rathen radzić.
abrathen odradzić, odradzać.
anrathen, abhelfen poradzić, poradzać.
berathschlagen naradzić się, naradzać się.
rathen, errathen zgadnąć, zgadywać.
verrathen wydać, wydawać; zdradzić, zdradzać.
rauben, plündern rabować, zrabować.
rauchen, dampfen dymić się, kurzyć się.
rauchen, Taback palić tytuń, auch kurzyć.

rechnen rachować.
  ausrechnen wyrachować.
rechtfertigen usprawiedliwić, usprawiedliwiać.
reden gadać, mówić.
  aufreden namówić, namawiać.
regieren rządzić, etwas czem.
regnen padać; es regnet pada, deszcz pada.

reiben, wischen trzeć.
  abreiben odetrzeć, odcierać.
  ausreiben wytrzéć, wycierać.
  herumerreiben, eigentlich abwischen zetrzeć, ścierać.
  wischen utrzeć, ucierać; nos die Nase; utrzeć świecę das Licht putzen.
  zerreiben rozetrzeć, rozcierać.
reichen, darreichen podać, podawać.
  zureichen, zulangen, hinlänglich sein dostarczyć, dostarczać.

reifen, reif werden dożrzeć (doyrzéć); dożrzewać (doyrzewać).
reinigen chędożyć, ochędożyć, wychędożyć; czyścić, wyczyścić, wyczyszczać.
reisen, fahren jechać, jeżdżać.
  abreisen odjechać, odjeżdżać.
  durchreisen przejechać, przejeżdżać.
  hinreisen pojechać, pojeżdżać.
reißen drzeć.
  durchreißen przedrzeć, przedzierać.
  einreißen rozwalić, rozwalać.
  entzweireißen, zerreißen rozedrzeć, rozdzierać.
  herausreißen; entreißen wydrzeć, wydzierać.
  herunterreißen; schinden zedrzeć, zdzierać.
  zerreißen podrzeć, podzierać.
reißen, pflücken rwać.
  abreißen oderwać, odrywać.
  abreißen (ein Stück) abpflücken urwać, urywać.
  durchreißen; unterbrechen przerwać, przerywać.
  entzweireißen rozerwać, rozrywać.
  herausreißen wyrwać, wyrywać.
  hinreißen, entzücken; wegnehmen porwać, porywać.
  zerreißen zerwać, zrywać.
reiten jechać (konno, na koniu), jeździć.
reitzen, Lust machen zachęcić, zachęcać, zu etwas reitzen pobudzić, pobudzać.
repariren reparować; narządzić, narządzać.
retten, erretten ratować, wyratować.
richten, lenken, wenden kierować; obrócić, obracać.
  unterrichten iuformować.
richten, sich schicken, bequemen stosować się, akomodować się.
richten, urtheilen sądzić.
  abrichten, eingewöhnen wprawić, wprawiać.
  einrichten rozrządzić, urządzić, urządzać.
  hinrichten, tödten stracić.
  unterrichten informować.
  verrichten odbydź, odbywać; odprawić, odprawiać.
  zurichten sporządzić, sporządzać; Tuch etc. wyprawić, wyprawiać.

riechen, empfinden wąchać.
riechen, einen Geruch geben pachnąć.

roth werden czerwienieć, sczerwienieć, oczerwienieć.
  erröthen zaczerwienieć się.
  röthen, roth machen czerwienić, oczerwienić.

rücken, schieben sunąć, suwać.
  abrücken odsunąć, odsuwać.
  hinrücken posunąć, posuwać.
rühren, bewegen ruchać.
  anrühren ruszyć, ruszać.

anrühren (anſtoßen) dotknąć się, dotykać się, etwas czego.
rühren, in Bewegung bringen poruszyć, poruszać.
rühren, erſchüttern wzruszyć, wzruszać.
rühren, ſtoßen tknąć, tykać.
rühren, treffen dotknąć, dotykać.
ſich berühren, angrenzen tykać się, stykać się.
rufen wołać.
anrufen wezwać, wzywać.
ausrufen, herausrufen wywołać, wywoływać.
herbeirufen zawołać, zawoływać.
ruhen odpocząć, odpoczywać; spocząć, spoczywać.
ausruhen wypocząć, wypoczywać.
beruhen, auf etwas zależeć, na czem.
geruhen raczyć.
rupfen skubać.
abrupfen odskubać, odskubywać.
berupfen oskubać, oskubywać.

Säen, ſtreuen siać.
ausſäen wysiać, wysiewać.
beſäen obsiać, osiać, obsiewać.
beſäen, ausſäen zasiać, zasiewać.
daraufſäen nasiać, nasiewać.
dazuſäen dosiać, dosiewać.
ſättigen sycić, nasycić, nasycać.
ſagen, ſprechen mówić, mawiać.
ausſprechen wymówić, wymawiać.
ſprechen, ſich unterhalten rozmówić, rozmawiać się.
widerſprechen sprzeciwić, sprzeciwiać się.
ſagen (erzählen, mittheilen) powiedzieć, pawiadać.
aufſagen, ankündigen wypowiedzieć, wypowiadać, eine Wohnung stancyą, den Krieg woynę.
entſagen, ſich losſagen odrzec się, odrzekać się.
erzählen opowiedzieć, opowiadać.
vorherſagen przepowiedzieć, przepowiadać.
zuſagen przyrzec, przyrzekać.
ſalzen solić, posolić.
ſammeln zebrać, zbierać.
verſammeln zgromadzić, zgromadzać.
ſauer werden (Wein etc.) kwaśnieć.
ſaufen pijać.
erſäufen topić, zatopić, utopić, zatapiać.
erſaufen tonąć, utonąć.
verſaufen przepić, przepijać.
ſaugen ssać.
ausſaugen wyssać, wysysać.
ſchaben, kratzen skrobać, oskrobać.
auskratzen, radiren wyskrobać, wyskrobywać.
ſchaden szkodzić.

ſchämen, ſich, wstydzić się.
beſchämen zawstydzić, zawstydzać.
ſchänden, verunſtalten hańbić, pohańbić, zhańbić, pohańbiać; szpecić, oszpecić, oszpecać.
ſchärfen, wetzen ostrzyć, zaostrzyć, zaostrzać.
ſchätzen, achten; taxiren szacować.
abſchätzen oszacować.
ſchäumen, abſchäumen szumować.
ſchaffen, erfinden tworzyć, stworzyć.
ſchaffen, herſtellen starczyć, gewöhnlicher dostarczyć, dostarczać.
ſchaffen, anſchaffen; verurſachen sprawić, sprawiać.

ſchanzen, verſchanzen szańcować, zaszańcować.
ſcharren, wühlen grzebać.
ſcheeren, ſchneiden strzydz.
abſcheeren odstrzydz, odstrzygać.
beſcheeren ostrzydz, ostrzygać.
ſcheiden, (eine Ehe) rozwieśdź, rozwodzić
ſcheiden, ſich trennen rozstać się, rozstawać się; von, jemandem z kim.
unterſcheiden różnić, rozróżnić, rozróżniać.
ſich wodurch unterſcheiden różnić się czém.
ſchelten łajać, połajać.
ſchenken, (verzeihen) darować.
beſchenken udarować.
einſchenken, eingießen nalać, nalewać.
ſchenken (Bier etc.) szynkować.
ausſchenken wyszynkować.
ſcherzen żartować.
ſchicken, ſenden, hinſchicken posłać, posyłać.
ausſchicken, ausſenden wysłać, wysyłać.
es ſchickt ſich, ziemt ſich przystoi, szykuje się; es trifft ſich trafia się.
herſchicken przysłać, przysyłać.
überſchicken przesłać, przesyłać.
verſchicken, ausſenden rozesłać, rozsyłać.
zurückſchicken odesłać, odsyłać.
zuſchicken, zuſenden zasłać, zasyłać.
ſchieben, rücken snąć, snuwać.
aufſchieben, abrücken odsnąć, odsnuwać.
aufſchieben, die Zeit odwlec, odwlekać, auch odwłóczyć, przewłóczyć, przewłaczać.
herausſchieben, herausrücken wysnąć, wysnuwać.
hinſchieben, fortrücken posnąć, posnuwać.
zuſchieben zasnąć, zasnuwać.
ſchießen strzelić, strzelać.
erſchießen zastrzelić, zastrzelać.
ſchimpfen, ſchmähen łżyć, zełżyć; szkalować.
ſchlachten zabić, bić na rzeź.
ſchlafen spać, sypiać.
ausſchlafen wyspać się.
einſchlafen usnąć, usypiać; zasnąć, zasypiać.
verſchlafen zaspać, zasypiać.
ſchlagen bić.
abſchlagen odmówić, odmawiać.
anſchlagen przybić, przybijać.
ausſchlagen wybić, wybijać.
beſchlagen obić, obijać; bei Pferden podkuć.
durchſchlagen przebić, przebijać.
einſchlagen, einkeilen wbić, wbijać.
einſchlagen, (der Blitz piorun) uderzyć, nderzać; trzasnąć.
todtſchlagen zabić, zabijać.
zerſchlagen (ein Glas) tłuc, stłuc, utłuc.
zerſchmettern rozbić, rozbijać.
ſchlagen (wie ein Pferd) kopać, kopnąć.
ſchleppen, ziehen wlec, włóczyć.
herbeiſchleppen przywlec, przywlekać.
hinſchleppen zawlec, zawlekać.
ſchließen, endigen kończyć, skończyć.
aufſchließen otworzyć, otwierać.
verſchließen zamknąć, zamykać.
ſchmecken smakować.
ſchmeicheln podchlebić, podchlebiać.

ſchmelzen, zergehen topnieć, stopnieć.
ſchmelzen topić.
ausſchmelzen wytopić, wytapiać.
umſchmelzen przetopić, przetapiać.
zerſchmelzen roztopić, roztapiać.
ſchmerzen, wehe thun boleć.
ſchmieden kuć.
umſchmieden przekuć.
zuſammenſchmieden skuć.
ſchmieren, ſtreichen smarować.
einſchmieren, daraufſchmieren nasmarować.
ſich beſchmieren walać się, zwalać się.
ſchmoren smażyć.
ausſchmoren wysmażyć, wysmażać.
durchſchmoren przesmażyć, przesmażać.
ſchnallen piąć.
anſchnallen przypiąć, przypinać.
aufſchnallen, aufmachen rozpiąć, rozpinać.
losſchnallen odpiąć, odpinać.
zuſchnallen zapiąć, zapinać.
ſchnauben, ſchnarchen sapać.
ſchneiden, zerſchneiden rznąć; krajać, pokrajać.
abſchneiden, losſchneiden urznąć, urzynać; oderznąć, odrzynać; odkroić, odkrawać.
beſchneiden obrznąć, obrzynać.
durchſchneiden przerznąć, przerzynać; przekroić, przekrawać.
herausſchneiden wyrznąć, wyrzynać; wykroić, wykrawać.
ſchneien śnieg padać, es ſchneit śnieg pada.
ſchnupfen zażyć, zażywać (tabaki).
ſchöpfen czerpać, naczerpać.
ausſchöpfen wyczerpać, wyczerpywać.
ſchonen szanować; chronić, ochronić, ochraniać.
ſchrecken straszyć, przestraszyć, zastraszyć, przestraszać.
erſchrecken, einen Schreck bekommen zlęknąć się.
ſchreiben pisać.
abſchreiben, antworten odpisać, odpisywać.
ab- vorſchreiben przepisać, przepisywać.
auf-, nieder-, hinſchreiben napisać, napisywać.
beſchreiben opisać, opisywać.
dazuſchreiben dopisać, dopisywać.
einſchreiben wpisać, wpisywać.
herausſchreiben wypisać, wypysiwać.
ſich ſchreiben, nennen pisać się.
unterſchreiben podpisać, podpisywać.
verſchreiben, kommen laſſen; vermachen zapisać, zapisywać.
zuſchreiben, zueignen przypisać, przypisywać.
ſchreien krzykać, krzyczeć, krzyknąć; wrzeszczeć.
anſchreien zakrzyknąć, jemanden na kogo.
aufſchreien, frohlocken wykrzyknąć, wykrzykać, wykrzykiwać.
ſchütten, ſtreuen sypać.
ausſchütten wysypać, wysypywać.
beſtreuen, beſchütten osypać, obsypać, obsypywać.
daraufſchütten nasypać, nasypywać.
dazuſchütten dosypać, dosypywać.
hineinſchütten wsypać, wsypywać.
hinſchütten posypać, posypywać.
umſchütten przesypać, przesypywać.

unter etwas ſtreuen podsypać, podsypywać.
verſchütten, zerſtreuen rozsypać, rozsypywać.
verſchütten, zuſchütten zasypać, zasypywać.
ſchütteln trząść, trząsnąć, trząsać.
abſchütteln zetrząść, zetrząsać.
auseinanderſchütteln; unterſuchen roztrząsnąć, roztrząsać.
ſchützen, beſchützen bronić.
ſchwach werden słabieć, osłabieć.
ſchwarz werden czernieć, sczernieć.
anſchwärzen, verläumden oczernić, oczerniać.
ſchwärzen, anſchwärzen czernić, sczernić.
ſchweigen milczeć.
ſchwemmen pławić.
herunterſchwemmen spławić, spławiać.
überſchwemmen zalać, zalewać.
ſchwimmen, fließen; ſchiffen płynąć, pływać.
durchſchwimmen przepłynąć, przepływać.
herausſchwimmen wypłynąć, wypływać.
hineinſchwimmen wpłynąć, wpływać.
zuſammenſchwimmen, fließen spłynąć, spływać.
hinſchwimmen popłynąć, popływać.
ſchwinden, verſchwinden niknąć, zniknąć, znikać.
ſchwitzen, pocić się, spocić się.
ſchwören, zuſchwören przysiądz, przysięgnąć, przysięgać.
abſchwören odprzysiądz, odprzysięgać.
beſchwören, zuſchwören zaprzysiądz, zaprzysięgać.
ſich wovon losſchwören odprzysiądz się, odprzysięgać się.
ſich verſchwören sprzysięgnąć się, sprzysięgać się.
zuſchwören poprzysiądz, poprzysięgać.
ſegeln, ſchiffen żeglować.
ſegnen błogosławić, pobłogosławić.
ſegnen, den Segen ſprechen, das Kreuz machen żegnać, ſich żegnać się.
ſehen widzieć, patrzéć (patrzyć).
anſehen, etwas patrzéć na co.
ausſehen, geſtaltet ſein wyglądać.
beſehen obeyrzeć, oglądać.
durchſehen, durchblättern przeyrzeć, przeglądać.
durchſehen, durchſchauen, ſich orientiren rozpatrzyć się, rozpatrywać się.
erſehen doyrzeć, doglądać
herausſehen, hinausſehen wyirzeć, wyglądać.
hineinſehen; ein Einſehen haben weyrzéć, wglądać.
hinter etwas ſehen zayrzeć, zaglądać.
nachſehen, in Acht nehmen pilnować, dopilnować czego, auch doyrzéć, doglądać czego.
ſich ſatt ſehen napatrzyć się, napatrywać się.
ſich umſehen obeyrzéć się, oglądać się.
verſehen, verſorgen opatrzyć, opatrywać.
vorherſehen, durchſchauen przewidzieć, przewidywać.
zuſehen przypatrzyć się, przypatrywać się.
zu ſehen ſein widać, es war zu ſehen było widać.
ſehnen, ſich, tęsknić, wornąć po kim, za kim, po czém, za czém.
ſetzen, ſtellen stawić, stawiać.
aufſtellen, (eine Falle) nastawić, nastawiać.

auseinanderſtellen rozstawić, rozstawiać.
durchſetzen, zu Stande bringen dokazać, dokazywać.
feſtſetzen, verordnen postanowić, ustanowić, postanawiać.
geſtellen, liefern dostawić, dostawiać.
herausſtellen; vorſtellen, darſtellen wystawić, wystawiać.
hineinſetzen, ſtellen, einſetzen wstawić, wstawiać.
hinſetzen postawić.
ſich aufſetzen, einſteigen wsieśdź, wsiadać.
ſich ſetzen, niederſetzen sieśdź (siąśdź) siadać; nsieśdź, usiadać.
ſich widerſetzen oprzeć się, opierać się
ſich wo ſetzen, niederlaſſen, anſiedeln osieśdź, osiadać.
überſetzen, (eine Schrift) tłumaczyć, przetłumaczyć.
umſtellen, umringen obstawić, obstawiać.
unterſetzen, unterſtellen podstawić, podstawiać.
verſetzen, verpfänden zastawić, zastawiać.
ſeufzen westchnąć, wzdychać.
ſichern, in Sicherheit ſetzen, verwahren ubezpieczyć, zabezpieczyć, zabezpieczać.
verſichern, verſprechen zapewnić, upewnić, zapewniać.
ſieben siać.
durchſieben przesiać, przesiewać.
ſieden, kochen warzyć.
ſiegeln pieczętować.
zu-, verſiegeln zapieczętować.
aufſiegeln odpieczętować.
ſiegen zwyciężyć, zwyciężać.
beſiegen przezwyciężyć, przezwyciężać.
ſingen śpiewać, zaśpiewać.
ſinken, unterſinken; erſaufen tonąć, utonąć.
ſitzen siedzieć.
durchſitzen, zubringen przesiedzieć, przesiadywać.
ſorgen starać się, Sorge tragen mieć staranie.
ſpannen, dehnen naciągnąć, rozciągnąć, rozciągać.
anſpannen, (bei Pferden) zaprządz, zaprzęgać.
ausſpannen wyprządz (od-przadz) wyprzęgać.
umſpannen przeprządz, przeprzęgać.
ſpalten, ſpellen łupać.
durchſpalten przełupać, przełupywać.
zerſpalten rozłupać, rozłupywać.
ſparen, erſparen oszczędzić, oszczędzać.
ſpeien, brechen, ſich übergeben womitować, zwracać, zrzucać.
ſpeiſen, eſſen jeść, jadać.
ſpielen grać, grywać; Karten w karty, Kegel w kręgle, Schach w szachy, würfeln, mit Würfeln ſpielen w kostki, Dame ſpielen w warcaby, Ball ſpielen w piłkę, ferner: w bilar, w wiska, w pikieta, w maryasza etc. — ein Inſtrument na instrumencie, die Violine na skrzypcach, ferner: na flecie, na fortepianie, na organach, etc. — eine Rolle rolę, ein Liedchen piosneczkę, ferner: koncert, taniec etc.
aufſpielen, vorſpielen zagrać, zagrywać.
verſpielen przegrać, przegrywać.
ſpinnen prząśdź, uprząśdź.
ſpotten, verſpotten szydzić.

ſprechen, ſagen mówić.
verſprechen obiecać, obiecywać.
ſprengen, beſprengen kropić, pokropić, skropić, pokrapiać.
ſpringen, hüpfen skoczyć, skakać.
herausſpringen wyskoczyć, wyskakiwać.
hineinſpringen wskoczyć, wskakiwać.
überſpringen przeskoczyć, przeskakiwać.
vorſpringen, vorrennen zaskoczyć, zaskakiwać.
ſpritzen, beſprengen prysnąć, pryskać
beſpritzen poprysnąć, popryskać.
ſpritzen, mit der Spritze siknąć, sikać.
ſpucken pluć.
ausſpucken wypluć, wypluwać.
beſpucken opluć, spluć.
ſpülen, ſchweifen płókać.
abſpülen, abſchweifen opłókać, opłókiwać.
ausſpülen wypłókać, wypłókiwać.
durchſchweifen przepłókać, przepłókiwać.
ſtärken zmocnić, wzmocnić, umocnić, umacniać.
ſtampfen, ſtoßen tłuc, utłuc.
ſtauben, Staub machen kurzyć, es ſtaubt kurzy się.
ſtaunen, erſtaunen zadumać się, zadumieć się (zadumić się), zadumiać się, zadumiewać się, worüber uad czém, and) zdumać się, zdumieć się etc.
ſtechen żgać, kłóć.
ausſtechen wykłóć, wykalać.
durchſtechen przekłóć, przekalać, przekłuwać.
erſtechen, niederſtoßen przebić, przebijać.
erſtechen, todtſtechen zakłóć, zakalać.
ſtecken bleiben, einſinken więznąć, uwięznąć, uwięzać.
ſtecken, anſtecken (mit Nadeln) przypiąć, przypinać.
anſtecken, vergiften zarazić, zarażać.
hineinſtecken wetknąć, wetkać, wtykać.
ſtehen stać.
aufſtehen wstać, wstawać.
beſtehen składać się, woraus z czego
entſtehen, ſich erheben (ein Wind) powstać, powstawać.
geſtehen, bekennen wyznać, przyznać, przyznawać.
ſtehen bleiben; eintreffen an einem Orte stanąć, stawać.
verſtehen rozumieć.
ſtehlen kraśdź, ukraśdź.
beſtehlen skraśdź, okraśdź, okradać.
herausſtehlen wykraśdź, wykradać.
ſteigen, in die Höhe gehen iśdź, póyśdź w górę.
abſteigen, ausſteigen wysieśdź, wysiadać.
heruntерſteigen, heruntertreten zstąpić, zstępować.
heruntерſteigen, abſteigen zsieśdź, zsiadać.
hineinſteigen, hinaufſteigen wstąpić, wstępować.
ſtellen, ſetzen stawić, stawiać.
aufſtellen, (als Falle) nastawić, nastawiać.
ausſtellen; vorſtellen wystawić, wystawiać.
beſtellen, bedingen obstalować.
beſtellen (den Acker) uprawić, uprawiać.
hineinſtellen wstawić, wstawiać.

hinſtellen postawić, postawiać.
unterſtellen podstawić, podstawiać.
ſterben umrzeć, umierać.
ſticken haftować, wyhaftować.
ſtinken śmierdzieć.
ſtören, hindern przeszkodzić, przeszkadzać, einen komu.
zerſtören zburzyć, zburzać.
ſtolpern potknąć się, potykać się.
ſtopfen, einſtopfen natkać, natykać.
ausſtopfen wytkać, wytykać
hineinſtopfen wetknąć, wtykać.
zuſtopfen, verſtopfen zatkać, zatykać.
ſtoßen, ſtampfen (Pfeffer etc.) tłuc, utłuc, utłukać.
ſtoßen trącić; pchnąć, pchać.
ausſtoßen; abbrechen, abziehen (bei einer Summe) odtrącić, wytrącić, wytrącać.
herausſtoßen, fortjagen wypchnąć, wypychać.
hinſtoßen, anſtoßen popchnąć, popychać.
zurückſtoßen odepchnąć, odpychać.

ſtrafen, karać, ukarać.
ſtreben piąć się, dopinać się.
ſtreicheln głaskać, pogłaskać.
ſtreichen, kritzeln kreślić.
durchſtreichen przekreślić, przekreślać.
hinkritzeln, Striche machen kreślić, nakreślić.
unterſtreichen podkreślić, podkreślać.

ſtreichen, wiſchen, löſchen mazać
anſtreichen nafarbować.
auf etwas ſchmieren, kritzeln namazać.
ausſtreichen, auswiſchen zmazać, wymazać, wymazywać.
beſudeln zmazać, womit czém, ſich- się.
ſtreiten, ſich, zanken kłócić się; zaprzeć się, zapierać się.
ſtricken robić pończochy.
ſtückeln sztukować.
ſtürzen, umſtürzen, umwerfen obalić, obalać.
ſtürzen, umſtürzen, einſtürzen walić się, rozwalić się, zawalić się, zwalać się.
ſtützen, unterſtützen podeprzeć, podpierać.
unterſtützen, aufhelfen wspomódz, wspomagać.
ſuchen szukać.
beſuchen nawiedzić, odwiedzić, odwiedzać; Oerter, Länder zwiedzić, zwiedzać.
durchſuchen przeszukać, przeszukiwać.
herausſuchen wyszukać, wyszukiwać
nachſuchen, aufſuchen poszukać, poszukiwać.
verſuchen, probiren próbować.
ſündigen grzeszyć, zgrzeszyć.

Tadeln ganić.
tanzen tańczyć, tańcować.
tappen, taſten, fühlen macać.
betaſten obmacać.
tauchen umrzyć.
untertauchen zanurzyć, zanurzać.
tauen, (Schnee, Eis) tajać, roztajać, es geht auf taje, jest odwilż
taufen chrzcić.
tauſchen mieniać się (mijać się).
vertauſchen zamienić, zamieniać.
taxiren, ſchätzen cenić, ocenić, oceniać.
thauen rosić, der Thau fällt rosa pada.
theilen dzielić, in etwas na co.
mittheilen udzielić, udzielać.

zertheilen, vertheilen rozdzielić, rozdzielać.
theuer werden drożeć, podrożeć, zdrożeć.
thun czynić.
genugthun, Genüge leisten zadosyć uczynić; dogodzić, dogadzać.
Unrecht thun krzywdzić, ukrzywdzić, pokrzywdzić, pokrzywdzać.
tödten zabić, zabijać.
tractiren, bewirthen częstować.
tränken poić, napoić, napawać.
träumen śnić się.
tragen nieść, nosić.
auftragen, (ein Geschäft) zlecić, zlecać.
beitragen przyczynić się, przyczyniać się.
die Kleider vollends abtragen znosić suknie.
ertragen, erleiden ponieść, ponosić.
ertragen; aufheben, cassiren znieść, znosić.
heraustragen; betragen, ausmachen (eine Summe) wynieść, wynosić.
herbeitragen, bringen przynieść, przynosić.
herübertragen, versetzen przenieść, przenosić.
hineintragen wnieść, wnosić; muthmaßen, schließen wnosić sobie.
hintragen zanieść, zanosić; eine Bitte einlegen zanieść prośbę.
wegtragen, abtragen odnieść, odnosić.
trauen ufać, zaufać; dowierzyć, dowierzać.
anvertrauen powierzyć, powierzać.
mißtrauen niedowierzyć.
trauen, (ein Brautpaar) dać, dawać, ślub.
sich trauen lassen brać, wziąć ślub.
trauern w żałobie chodzić.
treffen trafić, trafiać.
antreffen zastać, zastawać.
betreffen, angehen tyczeć się; tykać się, dotykać się, einen kogo, etwas czego, es betrifft mich tycze (tyczy) się mnie; sich treffen, ereignen trafić się, trafiać się; przytrafić się, przytrafiać się.
treffen, worauf stoßen natrafić, natrafiać.
übertreffen przewyższyć, przewyższać; celować.
treiben, jagen pędzić.
antreiben napędzić, napędzać.
auseinander treiben rozpędzić, rozpędzać.
heraustreiben, jagen wypędzić, wypędzać.
hintreiben zapędzić, zapędzać.
sich herumtreiben włóczyć się; wlec się.
vertreiben, zubringen (die Zeit) przepędzić, przepędzać.
trennen, sich, scheiden rozstać się, rozstawać się z kim; odłączyć się, odłączać się.
trennen, auftrennen pruć.
lostrennen odpruć, odpruwać.
zertrennen rozpruć, rozpruwać.
treten, schreiten deptać, stąpić.
abtreten odstąpić, odstępować.
darauftreten deptać, nadeptać, nadepnąć.
heraustreten wystąpić, występować.
heruntertreten, steigen zstąpić, zstępować.
hinein-, hinauftreten, steigen wstąpić, wstępować.
übertreten, überschreiten przestąpić, przestępować.
vortreten; vertreten (als Stellvertreter) zastąpić, zastępować.

zurücktreten, weichen ustąpić, ustępować.
trinken pić, pijać.
abtrinken upić, odpić, upijać.
austrinken wypić, wypijać.
ertrinken tonąć, utonąć.
ſich berauſchen podpić, podpijać sobie.
ſich betrinken upić się, upijać się.
vertrinken, verſaufen przepić, przepijać.
trocknen schnąć, uschnąć.
austrocknen wyschnąć, wysychać.
trocken werden, verdorren uschnąć, usychać.
tröſten cieszyć, pocieszyć.
trommeln bębnić, zabębnić.
trügen zwieść, zwodzić.
betrügen, oszukać, oszukiwać.
tunken, eintauchen maczać, namaczać.

Ueben, ſich, ćwiczyć się.
übernachten nocować, przenocować.
umarmen uścisnąć, uściskać; ścisnąć, ściskać.
umringen, umgeben otoczyć, otaczać.
unterſcheiden rozróżnić, rozróżniać; ſich unterſcheiden różnić się, wodurch czém.
urtheilen, richten sądzić.
beurtheilen; verurtheilen osądzić, osądzać.

Veranlaſſen, bewegen przywieść, przywodzić.
verbergen, verſtecken kryć, skryć.
verbergen, verdecken zakryć, zakrywać.
verbeſſern poprawić, poprawiać; polepszyć, polepszać.
verdauen, verzehren trawić, strawić, strawiać.
verderben, unbrauchbar machen psuć, zepsnć, popsnć.
vereinigen, verbinden łączyć, złączyć, złączać.
vergelten, belohnen nagrodzić, (nadgrodzić) nagradzać.
vergelten (Gleiches mit Gleichem) oddać wet za wet.
wiedervergelten; nachholen wetować, powetować.
vergeſſen zapomnieć, zapominać.
vergiften truć, otruć.
vergleichen, vereinigen godzić, zgodzić; pogodzić, pogadzać.
vergolden pozłocić, pozłacać.
vergrößern powiększyć, powiększać.
verheelen, verheimlichen taić, zataić, utaić, utajać.
verkälten, ſich, oziębić się, oziębiać się.
verkleinern, verringern umnieyszyć, zmnieyszyć, umnieyszać.
verkündigen, publiciren obwieścić, obwieszczać.
verkürzen, abkürzen skrócić, skracać.
verlängern przedłużyć, przedłużać.
verläumden obmawiać.
verlangen, fordern żądać, etwas czego.
verlangen, begehren wymagać, etwas czego.
verletzen narazić, narażać.
verlieren gubić, zgubić.
verlieren, einbüßen tracić, stracić.
verloren gehen, umkommen ginąć, zginąć, zaginąć.
vermehren rozmnożyć, rozmnażać; pomnożyć, pomnażać.
vernachläßigen zaniedbać, zaniedbywać.
vernichten niszczyć, zniszczyć, zniszczać.
verordnen stanowić, ustanowić, postanowić.
verpflichten obowiązać, obowiązywać.

verſchlimmern, ärger machen pogorszyć, pogarszać.
verſchlucken połknąć, połykać.
verſchwenden strawić, marnotrawić.
verſichern zapewnić, upewnić, zapewniać.
verſilbern pośrebrzyć, pośrebrzać.
verſpäten opóźnić, opóźniać.
vertheidigen bronić.
verurſachen, anrichten sprawić, sprawiać (sprawować).
vervollkommnen doskonalić, wydoskonalić, wydoskonalać.
verwahren, verſtecken chować, schować.
bewahren, behüten chować, uchować, Gott behüte uchoway Boże!
bewahren, erhalten zachować, zachowywać.
verwalten, etwas; womit ſchalten zawiadować oder zawiadywać czém.
verwirren, verwechſeln pomieszać, zamieszać, zmieszać, pomieszywać.
verwüſten pustoszyć, spustoszyć.
verwunden ranić.
verzeihen wybaczyć, przebaczyć, wybaczać; darować.
um Verzeihung bitten; abbitten przeprosić, przepraszać, ich bitte um Verzeihung przepraszam.
vollenden, beendigen kończyć, dokończyć.
vorbeugen, vorrennen zapobieżeć, zapobiegać.

Wachen czuwać.
aufwachen obudzić się, obudzać się.
wachſen rosnąć (rość) urosnąć.
auswachſen wyrosnąć, wyrastać.
bewachſen obrosnąć, obrastać.
heranwachſen, erwachſen dorosnąć, dorastać.
wackeln kiwać, chwiać się.
wählen, ausſuchen wybrać, wybierać.
erwählen, zu etwas, obrać czém.
wälzen walać.
abwälzen odwalić, odwalać.
heranwälzen przywalić, przywalać.
wärmen grzać.
erwärmen zagrzać, rozgrzać, zagrzewać.
wagen, riſkiren odważyć się, odważać się.
wagen, ſich unterſtehen śmieć; ſich erkühnen ośmielić się, ośmielać się.
wahrſagen, vorbedeuten wrożyć.
walken wałkować, zwałkować.
wallfahrten pielgrzymować.
wandern wędrować.
warnen przestrzedz, przestrzegać.

warten czekać.
erwarten oczekać, oczekiwać, etwas czego.
warten, abwarten pilnować, dopilnować, etwas czego, eine Arbeit roboty.
warten, pflegen pielęgnować.
waſchen (Wäſche, welches Zeug) prać.
auswaſchen wyprać, wypierać.
waſchen (Alles, nur nicht Wäſche) myć.
abwaſchen, rein waſchen umyć, umywać.

wechſeln mienić.
verwechſeln, einwechſeln (Geld) zmienić, zmieniać.
verwechſeln, verwirren poza-zmieszać, pomieszywać.
wecken, aufwecken budzić, obudzić.

wehren, ſich, bronić się.
verwehren, verbieten zabronić, zabraniać.

weichen, einweichen moczyć, namoczyć, namaczać.
weiden paść, pasać.
weihen, widmen poświęcić, poświęcać.
weinen płakać.
beweinen opłakać, opłakiwać.
ſich ausweinen wypłakać się.
weiſen, zeigen pokazać, pokazywać.
anweiſen, aſſigniren przekazać, przekazywać.
beweiſen, durchſetzen dokazać, dokazywać, etwas czego.
beweiſen, bezeigen okazać, okazywać, ſich się.
beweiſen, überführen dowieśdź, dowodzić.
erweiſen wyświadczyć, wyświadczać.
hinweiſen, verweiſen, hinzeigen; verurtheilen akazać, akazywać; wskazać, wskazywać.
zuweiſen, verſchaffen nastręczyć, nastręczać.
wenden, umdrehen obrócić, obracać.
anwenden użyć, używać, etwas czego.
umwenden, umſchlagen; blättern przewrócić, przewracać.
verwenden, darauf wenden łożyć na co.
wegwenden, abwenden odwrócić, odwracać.
werden, etwas, zostać, zostawać czém.
werden, zu etwas, stać się, stawać się czém; stać się, stawać się geſchehen.
werfen rzucić; cisnąć, ciskać.
auseinanderwerfen rozrzucić, rozrzucać.
daraufwerfen narzucić, narzucać.
durcheinanderwerfen przerzucić, przerzucać.
herauswerfen; vorwerfen wyrzucić, wyrzucać.
herunterwerfen zrzucić, zrzucać.
hineinwerfen wrzucić, wrzucać.
umwerfen wywrócić, wywracać.
umwerfen, hinwerfen, umſtürzen obalić, obalać.
unterworfen ſein podlegać.
verwerfen; vorwerfen zarzucić, zarzucać.
wegwerfen, verwerfen odrzucić, odrzucać.
wegwerfen, fahren laſſen porzucić, porzucać.
wetten założyć się, zakładać się, um etwas o co.
wickeln, winden wić.
aufwickeln odwinąć, odwijać.
auseinanderwickeln rozwinąć, razwijać.
daraufwinden, d. i. wickeln nawinąć, nawijać.
einwickeln, einhüllen zawinąć, zawijać.
umwickeln obwinąć, obwijać.
zuſammenwickeln, rollen zwinąć, zwijać.
wiederholen powtórzyć, powtarzać
wiegen ważyć.
abwiegen odważyć, odważać.
überwiegen, balanciren przeważyć, przeważać.
wiehern rzać.
willigen, bewilligen, einwilligen zezwolić, zezwalać.
winden, drehen kręcić.
überwinden, überwältigen zwyciężyć, przezwyciężyć, przezwyciężać.
umwenden okręcić, okręcać.
winken kinąć, akinąć, kiwać.
wirken, mitwirken dopomódź, dopomagać.
wirthſchaften gospodarować.

wiſchen, reiben trzéć; die Naſe utrzeć, ucierać nos.
abwiſchen otrzeć, ocierać.
herunterwiſchen, reiben, eigentlich: abwiſchen zetrzeć, ścierać.
verwiſchen, verreiben zatrzeć, zacierać.
wiſſen wiedzieć.
wohlfeil werden tanieć.
wohnen mieszkać.
wollen chcieć.
lieber wollen woleć.
wünſchen życzyć, etwas czego.
würgen, drücken dusić.
erwürgen zadusić, udusić, zaduszać.
wundern, ſich, dziwić się, dziwować się.
in Verwunderung ſetzen zadziwić, zadziwiać.
ſich verwundern zadziwić się, zadziwiać się.

Zählen liczyć, rachować.
aufzählen, auszahlen wyliczyć, wyliczać.
durchzählen przeliczyć, przeliczać.
erzählen (eine Sache) opowiedzieć, opowiadać.
zahlen płacić.
auszahlen wypłacić, wypłacać.
bezahlen płacić, zapłacić.
bezahlen, büßen przypłacić, przypłacać.
dazuzahlen dopłacić, dopłacać.
zahm machen oswoić, oświaiać.
zanken, ſich, kłócić się.
zauſen, zerren, reißen targać, potargać.
zerzauſen roztargać.
zeichnen rysować.
bezeichnen, beſtimmen naznaczyć, wyznaczyć, naznaczać.
ſich auszeichnen, ſich zeigen popisać się, popisywać się.
zeigen, weiſen pokazać, pokazywać.
anzeigen, benachrichtigen donieść, donosić.
bezeigen, vorzeigen, beweiſen okazać, okazywać, ſich się.
hinzeigen, hinweiſen, verweiſen; verurtheilen skazać, wskazać, skazywać.
ſich zeigen, auszeichnen popisać się, popisywać się.

zeugen świadczyć.
bezeugen, erklären oświadczyć, oświadczać.
bezeugen, beſcheinigen zaświadczyć, zaświadczać.
überzeugen przekonać, przekonywać.

ziehen ciągnąć.
abziehen odciągnąć, odciągać.
abziehen (beim Gelde) odtrącić, odtrącać.
anziehen, ankleiden ubrać, ubierać.
anziehen, ein Hemde, oblec, oblekać koszulę.
anziehen, Kleider, wziąć, brać suknie.
anziehen, Stiefeln, Schuhe, obuć, obuwać bóty, trzewiki.
anziehen, Strümpfe, wdziać, wdziewać pończochy.
aufziehen (eine Uhr) nakręcić, nakręcać (zegarek).
aufziehen, aufſpannen naciągnąć, naciągać.
auseinanderziehen, ausdehnen rozciągnąć, rozciągać.
ausziehen (aus einer Wohnung) wyprowadzić się, wyprowadzać się.
ausziehen, auskleiden rozebrać, rozbierać
ausziehen, Kleider, zdiąć, zdeymować suknie
ausziehen, Schuhe, Strümpfe etc.; entblößen wyzuć, wyznwać.
durchziehen przeciągnąć, przeciągać.
einziehen (in eine Wohnung)

wprowadzić się, wprowadzać się.
einziehen, einſickern wsiąknąć, wsiąkać.
erziehen, pflegen wychować.
herausziehen wyciągnąć, wyciągać.
herumziehen, ſich herumtreiben włóczyć się.
herunterziehen zzuć, zzuwać.
herunterziehen, ausziehen, Hemde, Hut etc, zewlec, zwlekać; zwłóczyć.
überziehen powlec, powlekać.
vorziehen, Vorzug geben przełożyć, przekładać, etwas wem co nad co.
zurückziehen (die Armee) cofnąć, cofać.
zuſammenziehen; herunterziehen ściągnąć, ściągać.
zuziehen, verurſachen nabawić, nabawiać.
zielen celować, mierzyć.
zieren, ſchmücken zdobić, ozdobić, ozdabiać.
ausſchmücken, verſchönern przyozdobić, przyozdabiać.
ziſcheln szeptać.
zittern drzeć (drzać) zadrzeć.
zueignen, ſich, przywłaszczyć, przywłaszczać sobie.
zünden, brennen, feuern; ſchießen (Feuer geben) palić; palić tytuń Tabak rauchen.
anzünden zapalić, zapalać.
zürnen gniewać się.
erzürnen gniewać, rozgniewać.
zufügen, anrichten wyrządzić, wyrządzać.
zurückkehren, wiederkommen wrócić się, wracać się; powrócić, powracać.
zweifeln wątpić, zwątpić, powątpić.
verzweifeln rozpaczyć, rozpaczać.
zwicken, kneipen szczypać.
zwingen przymusić, przymuszać.

Erklärung

verſchiedener polniſcher Wörter, welche im Deutſchen einerlei Bedeutung zu haben ſcheinen.

Wieczór, zachód, Abend.

Wieczór iſt der Abend, die Abendzeit; zachód aber der Abend, das Abendland, der Sonnenuntergang, Weſten, z. B. na wieczór będę w domu auf den Abend werde ich zu Hauſe ſein; te kraje leżą na zachód dieſe Länder liegen gegen Abend.

Stary, dawny, alt.

Stary heißt alt den Jahren nach; dawny aber der Zeit nach, z. B to stary żołnierz das iſt ein alter Soldat, to starzy ludzie das ſind alte Leute; dawni Rzymianie byli waleczni die alten (ehemaligen) Römer waren tapfer, to dawna przyjaźń das iſt eine alte Freundſchaft.

Podnieść, znieść, skasować, schować, aufheben.

Podnieść bedeutet: in die Höhe heben, von der Erde aufheben; znieść und skasować heißt etwas caſſiren, abſchaffen; und unter schować verſteht man: etwas verwahren, verſchließen, z. B. podnieś to, co na ziemi leży hebe das auf, was auf der Erde liegt; zniesiono karę z niego man hat die Strafe gegen ihn aufgehoben, zniesiono te prawa dieſe Geſetze ſind aufgehoben (caſſirt); schoway to dobrze hebe dies gut auf, schowałem pieniądze ich habe das Geld aufgehoben (verwahrt).

Kazać, rozkazać, befehlen.

Kazać zeigt weniger Zwang an, und hat weniger Nachdruck als rozkazać, z. B. potrzeba każe die Nothwendigkeit befiehlt (erheiſcht, erfordert) es, kazałem sobie suknie zrobić ich habe mir Kleider machen laſſen; prawo rozkazuje das Geſetz befiehlt (gebietet) es, Król rozkazał der König hat es befohlen (anbefohlen).

Tom, wstążka, zawiasa, Band.

Tom iſt der Band eines Buches; wstążka aber ein Band von Sammet, Seide, Baumwolle u. ſ. w.; zawiasa iſt ein

Band von Eisen, an Thüren, Fenstern u. s. w. z. B. pierwszy tom tego dzieła już wyszedł der erste Band dieses Werkes ist schon erschienen; ta wstążka nie dobrze przypięta dieses Band ist nicht gut angesteckt; zawiasy już przybite do drzwi die Bänder sind an der Thür schon angeschlagen.

Liść, karta, Blatt.

Liść heißt das Blatt eines Baumes, einer Blume u. s. w. und karta ein Blatt in einem Buche, ein Blatt Papier u. s. w. z. B. w jesieni liście spadają im Herbste fallen die Blätter ab; w téy xiążce niektóre karty splamione in diesem Buche sind einige Blätter beschmutzt.

Łuk, arkusz, smyczek, Bogen.

Łuk ist ein Bogen zum Schießen, arkusz ein Bogen Papier, und smyczek ein Fiedelbogen, Violinbogen, z. B. strzelają z łuku man schießt mit dem Bogen; kupiłem sobie trzy arkusze papieru ich habe mir drei Bogen Papier gekauft; tym smyczkiem nie można grać mit diesem Bogen kann man nicht spielen.

Przynieść, przyprowadzić, przywieźć, bringen, mitbringen.

Przynieść wird von Sachen und von Allem gesagt, was getragen wird; przyprowadzić aber von Personen und Thieren, die nicht getragen, sondern geführt werden; przywieźć heißt: zu Wasser, zu Lande oder zur Achse etwas herbringen, herführen, zuführen u. s. w., z. B. przynieś mi dziś moje rzeczy, ale przyprowadź też swego brata bringe mit heute meine Sachen, aber bringe auch deinen Bruder mit; przywiózł piękne towary z Lipska er hat schöne Waaren von Leipzig gebracht.

Xiążka, libra, Buch.

Xiążka ist ein Buch zum Lehren, Lernen u. s. w. und libra ein Buch Papier, z. B. kupił sobie xiążkę do czytania i librę papieru er hat sich ein Lesebuch und ein Buch Papier gekauft.

Gruby, gęsty, dick.

Gruby braucht man bei Sachen, welche nicht dünn und schlank, sondern in der Runde, im Umfange u. s. w. dick sind; gęsty aber bei Sachen, welche flüßig sind, oder auch bei Sachen, welche dicht sind, dicht gearbeitet sind, dicht stehen u. s. w. z. B. gruby człowiek ein dicker Mensch, grube drzewo ein dicker Baum, grube włosy dicke (starke) Haare, gruba materya ein dicker Stoff, Zeug; gęste piwo dickes Bier, gęsty las ein dicker (dichter) Wald, gęste sukno dickes Tuch, geste włosy dicke (dichte) Haare.

Cienki, rzadki, dünn.

Cienki wird bei Sachen gebraucht, die in der Runde, im Umfange u. s. w. nicht dick, sondern dünn, schlank und fein sind;

rzadki aber bei Sachen, welche nicht dicht ſind, nicht dicht gearbeitet ſind, nicht dicht ſtehen u. ſ. w. oder auch bei Flüſſigkeiten, z. B. cienka noga ein dünner Fuß, cienka materya ein dünner (feiner, nicht dicker) Zeug, cienkie włosy dünne (nicht ſtarke) Haare, cienkie piwo dünnes (nicht ſtarkes) Bier, rzadkie sukno dünnes (nicht dichtes) Tuch, rzadki las ein dünner (nicht dichter) Wald, rzadkie włosy dünne (nicht dichte) Haare, rzadki atrament dünne (flüßige) Dinte.

Otrzymać, zachować, erhalten.

Otrzymać bedeutet: etwas empfangen, bekommen, erlangen; zachować aber heißt: bewahren, beſchirmen, retten u. ſ. w., z. B. otrzymałem pieniądze i listy ich habe Geld und Briefe erhalten (bekommen); otrzymał urząd, o który prosił er hat das Amt erhalten (erlangt), um welches er gebeten hat; Bóg zachował go przy zdrowiu Gott hat ihn bei Geſundheit erhalten, zachował majętność swoję er hat ſein Eigenthum erhalten (gerettet).

Pióro, sprężyna, Feder.

Pióro iſt eine Schreibfeder, Hutfeder u. ſ. w.; sprężyna aber eine Feder in einer Uhr, in einem Schloße u. ſ. w. z. B. tem piórem nie mogę pisać mit dieſer Feder kann ich nicht ſchreiben, ta dama ma piękne pióro na kapeluszu dieſe Dame hat eine ſchöne Feder auf dem Hute; każdy zegarek ma sprężynę jede Taſchenuhr hat eine Feder.

Błąd, omyłka, wada, przywara, Fehler.

Błąd und omyłka bezeichnen einen Fehler, den man begeht, wada und przywara aber einen (phyſiſchen oder moraliſchen) Fehler, den man an ſich hat, z. B. popełnił wielki błąd er hat einen großen Fehler begangen, to omyłki drukarskie das ſind Druckfehler; każdy ma swoje wady (przywary) ein jeder hat ſeine Fehler.

Nastąpić, iść za kim, folgen, nachfolgen.

Nastąpić heißt in der Regierung oder in der Bedienung nachfolgen, oder überhaupt eines andern Stelle einnehmen; iść za kim wird gebraucht, wenn man einer Perſon, die uns vorausgeht, oder einem Beiſpiele nachfolgt, z. B. po zimie nastąpuje wiosna nach dem Winter folgt der Frühling, jeden nastąpił po drugim einer folgte nach dem andern; dzieci idą za rodzicami die Kinder folgen den Eltern nach, idę za jego przykładem ich folge ſeinem Beiſpiele.

Twarz, wzrok, Geſicht.

Erſteres zeigt das Angeſicht an, und das andere die Sehkraft der Augen, z. B. twarz jego jest piękna, ale ma krótki wzrok ſein Geſicht iſt ſchön, allein er hat ein kurzes (blödes) Geſicht.

Umieć, módz, können.

Umieć heißt: etwas können, wissen, verstehen, gelernt haben; módz heißt: können, vermögen, und wird gebraucht, wenn von einem physischen oder moralischen Vermögen die Rede ist, z. B. umiesz Pan śpiewać können Sie singen (d. h. haben Sie es gelernt)? umiem śpiewać ale nie mogę dziś śpiewać, bo jestem słaby ich kann singen, allein ich kann heute nicht singen, denn ich bin unwohl; umiesz to robić kannst du dies machen? umiem, ale nie mogę teraz, bo nie mam czasu ich kann es (ich verstehe es zu machen, ich weiß es, wie man es macht), allein ich kann jetzt nicht, denn ich habe nicht Zeit.

Przyiść, przyjechać, przybydź kommen.

Przyiść wird meist gebraucht, in der Bedeutung: zu Fuß kommen, ankommen; przyjechać aber meist, wenn es bedeutet: zu Wagen, zu Pferde, oder zu Schiffe kommen, ankommen; przybydź wird gewöhnlich gesetzt, wenn es heißt: kommen, ankommen, anlangen, ohne Rücksicht, ob es zu Fuß oder auf eine andere Art geschieht, z. B. woźnica przyszedł po rzeczy der Kutscher ist nach den Sachen gekommen, przyidę zaraz ich werde gleich kommen; Król przyjechał der König ist gekommen, jutro przyjedzie brat z Lipska morgen wird der Bruder von Leipzig kommen; przybywszy do Wiednia zaraz pisałem do Opiekuna nachdem ich in Wien angekommen (angelangt) war, schrieb ich sogleich an den Vormund, oczekuję twego przybycia ich erwarte deine Ankunft.

Kray, ląd, wieś, Land.

Kray ist ein Land, welches von einer Nation bewohnt wird u. s. w.; ląd heißt das feste Land, oder das Land, an welches man von Seen und Flüssen her landet; wieś heißt eigentlich ein Dorf, und wird gebraucht, um das Gegentheil von der Stadt zu bezeichnen, z. B. Austrya jest wielki kray Oesterreich ist ein großes Land, zwiedził cudze kraje er hat fremde Länder besucht; lądem jechać zu Lande fahren, przybić do lądu anlanden, an das Land kommen, towary przywożą lądem i wodą die Waaren bringt man zu Lande und zu Wasser; jedzie na wieś er fährt aufs Land, żyje na wsi er lebt auf dem Lande.

Kazać, dać, spuścić, lassen.

Kazać braucht man, wenn ein Befehlen, Gebieten u. s. w. ausgedrückt wird; dać hingegen zeigt ein Bewilligen oder Zulassen an, z. B. kazał mi powiedzieć er hat mir sagen lassen, d. h. er hat es befohlen, kazałem go przywołać ich habe ihn rufen lassen, każ sobie dać laß dir geben, d. h. befiehl, każ zaprządz laß anspannen, każcie mu przyiść laßt (heißt) ihn kommen; każ mu pisać laß (heiß) ihn schreiben, day mu pisać laß ihn schreiben, d h. hindere ihn nicht, laß es zu; kazałem

sobie suknie robić ich habe mir Kleider machen lassen, daję robić u twego krawca ich lasse bei deinem Schneider arbeiten; kazałem go odmalować ich habe ihn malen lassen, daję się odmalować ich lasse mich malen, dał się oszukać er hat sich betrügen lassen. — Spuścić heißt lassen, ablassen, herunterlassen, z. B. vom Preise u. s. w. Z. B. spuścił mi ten zegarek za pięć talarów er hat mir diese Uhr für fünf Thaler gelassen, nie wpuszczają nikogo do miasta man läßt niemanden in die Stadt, nie wypuszczają nikogo z fortecy es wird niemand aus der Festung gelassen.

Lekki (letki), łatwy leicht.

Lekki oder letki heißt leicht an Gewicht, oder was leicht zu tragen ist; łatwy aber etwas, was leicht zu thun, zu verstehen und zu begreifen ist, z. B. letki czerwony złoty ein leichter Dukaten, lekka ręka eine leichte Hand, lekka śmierć ein leichter Tod, lekka rzecz eine leichte Sache (zu tragen); łatwy język eine leichte Sprache, łatwy sposób eine leichte Art, to łatwo robić das ist leicht zu machen, łatwa rzecz eine leichte Sache (zu thun).

Świeca, światło, Licht.

Świeca ist eigentlich ein Talglicht oder Wachslicht; światło aber ist das Tageslicht, so wie das Licht, welches jede leuchtende Sache giebt oder hat, z. B. ta świeca dobrze się pali dieses Licht brennt gut; światło wpada do kaplicy przez kupułę das Licht fällt in die Kapelle durch die Kuppel, tu jest ciemno, niemasz światła hier ist es finster, es ist kein Licht hier, d. h. keine Erleuchtung.

Poranek, wschód, Morgen.

Poranek heißt der Morgen, die Morgenzeit, und wschód der Morgen, das Morgenland, der Sonnenaufgang, Osten, z. B. poranki są chłodne die Morgen sind kühl, Rossya leży na wschód Rußland liegt gegen Morgen.

Msza, jarmark (jarmark walny, główny), Messe.

Ersteres bezeichnet die Messe bei den Katholiken; letzteres einen großen Jahrmarkt, z. B. idę na mszą ich gehe in die Messe; jadę na jarmark do Lipska ich fahre nach Leipzig zur Messe.

Gwoździ, paznogieć, Nagel.

Gwoździ ist ein Nagel von Metall oder Holz; paznogieć aber ein Nagel an den Fingern oder Zehen, z. B. gwoździe na ścianie die Nägel an der Wand, paznogcie u nóg die Nägel an den Füßen.

Rada, Radca, Konsyliarz, Rath.

Rada bezeichnet einen Rath, den man einem giebt, so wie auch ein Raths-Collegium, eine Rathsversammlung oder Session,

eine Berathschlagung u. s. w. z. B. dałem mu dobrą radę ich habe ihm einen guten Rath gegeben, nie wie dać sobie rady er weiß sich keinen Rath zu schaffen; Rada Stanu der Staatsrath, Dyrektor prezydujący w Radzie Stanu der im Staatsrathe präsidirende Direktor, Rada Administracyina der Administrationsrath, Rada lekarska das Medicinal-Kollegium, zwołać radę eine Rathsversammlung zusammen berufen, złożyć radę wojenną einen Kriegsrath (eine Berathschlagung) halten. — Radca und Konsyliarz ist ein Rath, ein Rathsherr, oder das Mitglied eines Raths-Kollegiums u. s. w. z. B. Radca Stanu ein Staatsrath, Radca auch Konsyliarz sprawiedliwości ein Justizrath, Konsyliarz wojenny ein Kriegsrath, Konsyliarz nadworny ein Hofrath.

Rząd, Regencya, Panowanie, Regierung.

Rząd ist die Regierung eines Landes, das Regiment, die Oberherrschaft u. s. w; Regencya heißt die Regierung, die Regentschaft, ein Regierungs-Kollegium u. s. w. z. B. Rząd Pruski die preußische Regierung, Rząd Rossyiski die rußische Regierung; Regencya w Wrocławiu die Regierung in Breslau, Regencya w Poznaniu die Regierung in Posen. — Panowanie heißt die Regierung, die Herrschaft u s. w. z. B. za panowania Alexandra I. während der Regierung Alexanders I.

Ciężki, trudny, schwer.

Ciężki heißt schwer an Gewicht, schwerfällig, hart, drückend u. s. w. oder was schwer zu tragen, zu thun, zu verstehen und zu begreifen ist; trudny heißt schwer, schwierig, mühsam, oder was schwierig und mühsam zu bewerkstelligen ist u. s. w. z. B. ciężka beczka ein schweres Faß, ciężki chód ein schwerer (schwerfälliger) Gang, ciężki los ein schweres (hartes) Schicksal, ciężki czas eine schwere (drückende Zeit), ciężki język eine schwere Sprache; trudna sprawa ein schwerer (schwieriger, verwickelter) Prozeß, trudna choroba eine schwere (schwierig zu heilende) Krankheit, trudna robota eine schwere (schwierige, mühsame, langweilige) Arbeit.

Daher: ciężar, ciężkość die Schwere, die Last, die Bedrükkung u. s. w.; trudność die Schwierigkeit, Beschwerlichkeit, z. B. nie czyń Pan trudności machen Sie keine Schwierigkeiten.

Zarobić, zasłużyć, verdienen.

Zarobić wird gewöhnlich gesetzt, wenn es bedeutet: durch Handarbeit, Geschäfte u. s. w. Geld, Vermögen u. dgl. verdienen oder erwerben; zasłużyć wird gewöhnlich gebraucht, wenn von Geschicklichkeiten, Verdiensten, schlechtem Betragen, oder von der Aufführung oder dem moralischen Werthe einer Handlung überhaupt, u. s. w. die Rede ist, z. B. na tych towarach nic nie zarobiłem an diesen Waaren habe ich nichts verdient, zarobił sobie wiele pieniędzy er hat sich viel Geld verdient, zarobił (auch zasłużył) sobie sto talarów er hat sich hundert Thaler verdient; zasługnie na wielką chwałę er verdient großes Lob,

zasłużyła (auch zarobiła) na karę ſie hat Strafe verdient, zasłużył na szubienicę er hat den Galgen verdient.

Daher: Zarobek der Verdienſt, zasługa das Verdienſt, z. B. niemasz zarobku w tem mieście es giebt keinen Verdienſt in dieſer Stadt; zasługi dla oyczyzny die Verdienſte um das Vaterland.

Zgubić, stracić, przegrać, verlieren.

Zgubić braucht man gewöhnlich bei Sachen, welche zufällig verloren, oder auf irgend eine Art entwendet worden ſind; stracić heißt verlieren, einbüßen, und wird meiſt bei Sachen gebraucht, welche unwiederbringlich verloren ſind, z. B. zgubiłem móy pugilares ich habe meine Schreibtafel verloren, móy zegarek, który zgubiłem, znowu znalezionym został meine Uhr, die ich verloren hatte, iſt wieder gefunden worden; tracić rozum den Verſtand verlieren, tracić czas Zeit verlieren, stracił swóy cały majątek er hat ſein ganzes Vermögen verloren (eingebüßt). — Przegrać heißt verlieren, verſpielen, z B. przegrałem dwa talary ich habe zwei Thaler verloren (verſpielt), przegrał sprawę er hat den Prozeß verloren.

Daher: Zguba der Verluſt, das Verlorne, strata der Verluſt, der Schaden, z. B. zguba znalazła się das Verlorne hat ſich gefunden; moja strata niepowetowana mein Verluſt (Schaden) iſt unerſetzlich.

Kwadrans, kwadra, wiertel, ćwierć, Viertel.

Kwadrans iſt das Viertel, die Viertelſtunde, kwadra das Mondviertel, wiertel das Viertel eines Scheffels, und ćwierć eigentlich das Viertel von jeder andern Sache, z. B. kwadrans na drugą (godzinę) ein Viertel auf zwei (Uhr); pierwsza kwadra, ostatnia kwadra das erſte Viertel, das letzte Viertel; wiertel ma cztéry miarki das Viertel hat vier Metzen; ćwierć mili eine Viertelmeile, ćwierć łokcia eine Viertelelle, ćwierć funta ein Viertelpfund u. ſ. w.

Straż, warta, Wache.

Straż wird gebraucht, wenn es bedeutet: das Wachen, Bewachen, die Bedeckung, Escorte, die Wache, Nachtwache, Patrouille, die Nachtwache im Feldlager u. ſ. w. z. B. mieć co pod swoją strażą etwas unter ſeiner Obhut haben, pod pilną strażą unter ſicherer Begleitung (Escorte), odprawiać straż Wache thun, pierwsza straż die Vorpoſt, straż konna die Wache zu Pferde, przednia straż der Vortrab, die Avantgarde u. ſ. w. — Warta heißt eine Wache von mehreren Soldaten, die Wache, Schildwache u. ſ. w. z. B. warta zaciąga die Wache zieht auf, wzięli go pod wartę oder na wartę man hat ihn auf die Wache, in den Arreſt genommen, stać na warcie Wache ſtehen, stać szylwachem (szyldwachem) oder na szylwachu Wache ſtehen, Schildwache ſtehen u. ſ. w.

Język, ozór, Zunge.

Język iſt die Zunge der Menſchen und der Thiere; ozór aber heißt eigentlich die Rindszunge.

Geſpräche. Rozmowy.

I.

Verſchiedene Sätze, welche Höflichkeiten, Bitten, Wünſche, Freude, Verdruß, u. ſ. w. ausdrücken.

Ihr Diener.	Sługa Pana.
Ihr ergebenſter Diener.	Nayniższy sługa Pana.
Guten Morgen.	Dzień dobry.
Guten Abend.	Dobry wieczór.
Sein Sie willkommen.	Witam Pana.
Ich bitte Sie.	Proszę Pana.
Haben Sie die Güte (ſein Sie ſo gütig).	Bądź Pan tak łaskaw.
Wenn ich Sie bitten darf.	Jeżeli śmiem Pana prosić.
Haben Sie die Gefälligkeit.	Miéy Pan łaskę (grzeczność).
Thun Sie mir dieſe Ehre an.	Uczyń mi Pan ten honor.
Thun Sie mir dieſen Gefallen.	Uczyń mi Pan tę łaskę.
Erweiſen Sie mir dieſen Gefallen.	Wyświadcz mi Pan tę łaskę.
Wollten Sie mir wohl dieſe Freundſchaft erweiſen?	Chciałżebyś mi Pan tę przyjaźń wyświadczyć?
Machen Sie keine Schwierigkeiten.	Nie czyń Pan trudności.
Laßen Sie ſich nicht ſo lange bitten.	Nie day się Pan tak długo prosić.
Laßen Sie mich nicht vergebens flehen.	Nie day mi Pan na próżno błagać.
Haben Sie Mitleid mit mir.	Miéy Pan litość nademną.
Erhören Sie mich.	Wysłuchay mię Pan.
Weiſen Sie mich mit meiner Bitte nicht ab	Nie oddalay mię Pan z mą prożbą.
Laßen Sie mich nicht ohne Hoffnung weggehen.	Nie pozwalay mi Pan bez nadziei odchodzić.
Was ſoll ich hoffen?	Czegoż się mam spodziewać?
Thun Sie das nicht, ich bitte Sie herzlich.	Nie czyń Pan tego, proszę Pana serdecznie.
Laßen Sie ſich erbitten.	Day się Pan uprosić.
Wollten Sie nicht ſo gütig ſein.	Nie chciałbyś Pan bydź tak łaskaw.
Ich bitte Sie darum	Proszę Pana o to.
Sagen Sie mir gefälligſt (wenn es gefällig iſt).	Powiedz mi Pan jeżeli łaska.
Verzeihen Sie mir, wenn ich Sie unterbreche.	Daruy mi Pan, jeżeli Pana przerywam.
Ich habe eine Bitte an Sie.	Mam prożbę do Pana.

Ich wollte Sie um eine Gefälligkeit bitten.	Chciałbym Pana prosić o łaskę.
Machen Sie mir das Vergnügen.	Uczyń mi Pan to ukontentowanie.
Ich bitte Sie dringend.	Proszę Pana usilnie.
Ich beschwöre Sie.	Zaklinam Pana.
Ich wiederhole (erneuere) meine dringenden Bitten.	Ponawiam moje usilne prożby.
Schlagen Sie mir meine Bitte nicht ab.	Nie odmawiay (odrzucay) mi Pan mojéj prożby.
Wenn Sie dies thun wollten, so würden Sie mich sehr verbinden.	Gdybyś Pan chciał to uczynić, obowiązałbyś mię bardzo.
Sie könnten mir kein größeres Vergnügen machen.	Pan nie mógłbyś mi uczynić większego ukontentowania.
Ich stehe zu Ihren Diensten, zu Ihren Befehlen.	Jestem do usług Pana (Pańskich), do rozkazów Pana.
Mit großem Vergnügen.	Z wielkiem ukontentowaniem.
Befehlen Sie.	Rozkaż Pan.
Warum nicht; sehr gern	Czemu nie; bardzo chętnie.
Mag es so sein.	Niech tak będzie.
Belieben Sie nur zu befehlen.	Chciéj Pan tylko rozkazać.
Ich erwarte Ihre Befehle.	Oczekuję rozkazów Pana.
Wenn es Ihnen gefällig sein wird.	Jeżeli się Panu podobać będzie.
Sie thun mir viel Ehre an.	Pan mi czynisz wiele honoru.
Es ist (dies) ein sehr kleiner Dienst, den ich Ihnen leiste (thue).	Jest to bardzo mała przysługa, którą Panu czynię.
Es freut mich, daß ich Ihnen dienen kann.	Cieszy mię, że mogę Panu służyć.
Ich würde mich freuen, wenn ich Ihnen dienen könnte.	Cieszyłbym się, gdybym się mógł Panu przysłużyć.
Verlaßen Sie sich auf mich.	Spuść się Pan na mnie.
Womit kann ich Ihnen dienen?	Czém mogę Panu służyć?
Kann ich Ihnen in etwas dienen?	Czy mogę Panu w czém służyć?
Es ist meine Schuldigkeit Ihnen aufzuwarten.	Jest to moim obowiązkiem służyć Panu.
Ich danke Ihnen (ich bedanke mich).	Dziękuję Panu.
Ich danke ergebenst.	Dziękuję uniżenie (pokornie).
Ich wäre unhöflich, unerkenntlich (undankbar).	Byłbym niegrzeczny, niewdzięczny.
Ich bin Ihnen für Ihre Güte sehr verbunden.	Jestem Panu za Jego łaskę mocno obowiązany.
Sie erweisen mir zu viel Ehre.	Pan wyświadczasz mi zbyt wiele honoru.
Sie sind sehr artig.	Pan jesteś bardzo grzeczny.
Ich werde nie ermangeln, dankbar zu sein.	Nie uchybię nigdy bydź wdzięcznym.

Sie sind sehr gütig.	Pan jesteś bardzo łaskaw.
Ich nehme dies mit Dank an.	Przyimuję to z wdzięcznością.
Sie kommen meinen Wünschen zuvor.	Pan uprzedzasz moje życzenia.
Sie sind allzugütig.	Pan jesteś nadto łaskaw.
Sie beschämen mich.	Pan mię zawstydzasz.
Ich biete Ihnen dies an.	Ofiarnję to Panu.
Nehmen sie dies als einen schwachen Beweis meiner Erkenntlichkeit (Dankbarkeit) an.	Przyim to Pan jako szczupły dowód mojéy wdzięczności.
Das ist ein neuer Beweis Ihrer Freundschaft.	Jest to nowy dowód przyjaźni Pana.
Verschaffen Sie mir Gelegenheit, Ihnen Gegendienste zu erweisen.	Poday mi Pan sposobność, abym Panu okazał usługi wzajemne.
Das kann nicht sein.	To bydź nie może.
Es thut mir leid darum, ich bedauere, aber ich kann dies nicht thun.	Żal mi tego, żałuję, ale nie mogę tego uczynić.
Das hängt nicht von mir ab.	To nie odemnie zawisło.
Das geht mich nichts an	To nie do mnie należy.
Was geht das mich an.	Co mnie do tego.
Ich mische mich in solche Angelegenheiten nicht.	Nie mieszam się w takie interesa.
Daraus wird nichts werden.	Z tego nic nie będzie.
Nehmen Sie mir dies nicht übel.	Nie mie[illegible] (bierz) mi Pan tego za [illegible]
Zürnen Sie nicht.	Nie gnieway się Pan.
Welche Lust, welche Freude!	Co za uciecha, co za radość!
Welches Glück, welcher glückliche Tag!	Co za szczęście, co za szczęśliwy dzień!
Welcher glückliche Augenblick!	Co za moment szczęśliwy!
Welche unerwartete Freude!	Co za (jaka) niespodziana radość!
Wie zufrieden, wie glücklich bin ich!	Jak jestem kontent, jak jestem szczęśliwy!
Das ist mir sehr lieb.	To mi (jest) bardzo miło.
Das ist was Schönes.	To jest co pięknego.
Das ist herrlich.	To ślicznie.
Das macht mir viel Vergnügen.	To mi czyni wiele ukontentowania.
Das freut mich außerordentlich.	To mię niezmiernie cieszy.
Sie haben Verdruß.	Pan masz kłopot.
Sie sind übler Laune.	Pan jesteś w złym humorze.
Sie haben Langeweile.	Pan się nudzisz (Panu się przykrzy).
Sie sehen betrübt aus.	Pan masz smutną minę.
Sind Sie böse?	Gniewasz się Pan?
Was ist zu thun, man muß Geduld haben.	Cóż czynić (robić), trzeba mieć cierpliwość.

Ich bin traurig, ungeduldig.	Jestem smutny, niecierpliwy.
Wie unglücklich bin ich!	Jak jestem nieszczęśliwy!
Welch unglücklicher Vorfall!	Co za nieszczęśliwy przypadek!
Alles ist verloren.	Wszystko zginęło.
Das ist's, was mich am meisten ärgert.	To to jest, co mnie naybardziéy gniewa (tóż to mię gniewa naybardziéy).
Niemand bezahlt mir.	Nikt mi nie płaci.
Das ist nicht auszuhalten.	To nie do wytrzymania.
Man muß hoffen, daß es besser gehen wird.	Trzeba się spodziewać, że pójdzie lepiéy.
Man muß deswegen nicht verzweifeln.	Nie trzeba dla tego rozpaczać.
Sie können mir glauben.	Możesz mi Pan wierzyć.
Das ist wahr.	To prawda
Dieser Herr ist Zeuge.	Ten Pan jest świadkiem.
Ich lüge nicht, ich stehe Ihnen dafür.	Nie kłamię, zaręczam Panu za to.
Daran ist kein Zweifel.	W tem niema wątpliwości.
Jeder wird Ihnen dies sagen.	Każdy Panu to powie.
Ich schwöre es Ihnen.	Przysięgam Panu.
So wahr ich ehrlich bin.	Jakem poczciwy.
Auf meine Ehre, auf mein Ehrenwort.	Na móy honor, na moje słowo honoru.
Das ist nicht wahr, es ist eine Lüge.	To nie prawda, jest kłamstwo.
Das kann nicht sein, das ist unmöglich.	To bydź nie może, to rzecz niepodobna.
Ich wette, wetten wir darum.	Ja się założę, założmy się o to.
Ich zweifle daran, ich glaube dies nicht.	Wątpię o tém, nie wierzę temu.
Sie scherzen.	Pan żartujesz.
Sprechen Sie mir nicht mehr davon, still!	Już nie mów mi Pan o tém, cicho!
Laßen Sie das sein!	Day Pan temu pokóy!
Rühren Sie das nicht an!	Nie ruchay Pan tego!
Sagen Sie kein Wort!	Nie mów Pan ani słowa!
Um Gottes Willen, thun Sie dies nicht!	Dla Boga, nie czyń Pan tego!
Hüten Sie sich!	Strzeż się Pan!
Laßen Sie mich zufrieden!	Day mi Pan pokóy!
Gehen Sie fort! Fort von hier (von mir)!	Idź Pan precz! precz ztąd (ode-mnie)!
Ich werde Ihnen Gleiches mit Gleichem vergelten.	Oddam Panu wet za wet.
Warten Sie! Warten Sie!	Poczekay Pan! Poczekay Pan!
Sachte! Sachte!	Pomału! Pomału!
Wehe dir!	Biada tobie!
Was für eine Schande!	Co za hańba!

II.

Verschiedene Fragen und Antworten.

Wie mein Herr?	Jak móy Panie?
Was soll das sein?	Co to ma bydź?
Was soll das bedeuten?	Co to ma znaczyć?
Warum nicht?	Czemu nie?
Ist dies gewiß?	Jest to pewno?
Von wem wissen Sie dies?	Od kogo to Pan wiesz?
Warum so viele Umstände?	Czemu tak wiele okoliczności (ceremonii)?
Wozu soll das dienen?	Na co się to ma przydać?
Zweifeln Sie wohl daran?	Wątpiszże Pan o tém?
Was verlangen Sie?	Czego Pan żądasz?
Wie so?	Jak to?
Geht das so zu?	Tak to się dzieje?
Was für Beweise haben Sie?	Jakie Pan masz dowody?
Wissen Sie dies gewiß?	Wiesz to Pan pewno?
Wie kann das sein?	Jak to bydź może?
Ist es möglich?	Czy można?
Sprechen Sie aufrichtig?	Mówisz Pan szczérze?
Irren Sie sich nicht?	Nie mylisz się Pan?
Wie geht das zu?	Jak się to dzieje?
Können Sie das begreifen?	Możesz to Pan poymować?
Ist das was Neues?	Jestże to co nowego?
Scheint Ihnen das möglich zu sein?	Zdaje się to Panu bydź rzeczą podobną?
Hätte das Jemand geglaubt?	Byłby to kto wierzył?
Kann man das voraussehen?	Można to przewidywać?
Was machen Sie?	Co Pan robisz?
Wo waren Sie?	Gdzie Pan byłeś?
Woran denken Sie?	O czém Pan myślisz?
Woher kommen Sie?	Zkąd Pan idziesz?
Wohin reisen Sie?	Dokąd Pan jedziesz?
Womit beschäftigen Sie sich?	Czém się Pan zatrudniasz?
Wann werden Sie abreisen?	Kiedy Pan odjedziesz?
Wie lange sind Sie schon hier?	Jak dawno tu Pan już jesteś?
Wie oft gehen Sie in die Komödie?	Jak często Pan chodzisz na komedyą?
Woraus machen Sie das?	Z czego to Pan robisz?
Welches ist Ihr Zimmer?	Który Pana pokóy?
Wer wohnt mit Ihnen?	Kto z Panem mieszka?
Was ist hier zu thun?	Cóż tu czynić?
Was denken Sie davon?	Co Pan o tém myślisz?
Was rathen Sie mir zu thun?	Co radzisz mi Pan czynić?
Wie kann man dem abhelfen?	Jak temu zaradzić?
Was kann ich dabei thun?	Co mogę w tém czynić?
Was würden Sie an meiner Stelle thun?	Co robiłbyś Pan na mojem mieyscu?

Mit wem, von wem ſprechen Sie?	Z kim, o kim Pan mówisz?
Was, wovon ſprechen Sie?	Co, o czém Pan mówisz?
Sprechen Sie mit mir?	Czy zemną Pan mówisz?
Sprechen Sie deutſch?	Mówisz Pan po niemiecku?
Verſtehen Sie mich?	Rozumiesz mię Pan?
Können Sie polniſch?	Umiesz Pan po polsku?
Wo gehen Sie hin? wo kommen Sie her?	Dokąd Pan idziesz? zkąd Pan idziesz?
Ich komme vom Rathhauſe und gehe jetzt vor das Thor; dann werde ich nach Hauſe zurückkehren (gehen).	Idę z ratusza, a teraz idę za bramę; potem powrócę (póydę) do domu.
Bleiben Sie noch ein wenig; eilen Sie nicht.	Zostań się Pan jeszcze trochę; nie spiesz się Pan.
Ich kann nicht, ich habe nicht Zeit, ich habe zu thun, ich habe wichtige Geſchäfte.	Nie mogę, nie mam czasu, mam do czynienia, mam ważne interesa.
Wann werden Sie wiederkommen? Wann werde ich Sie wiederſehen? Um wie viel Uhr? welchen Tag? des Morgens oder des Abends?	Kiedy Pan powrócisz? Kiedy Pana znowu zobaczę? O któréy godzinie? Którego dnia? Z rana, czy wieczorem?
Ich werde bald wiederkommen; (in 4 Wochen, in 14 Tagen, in 8 Tagen, in 3 Stunden, den 10ten dieſes Monats) morgen Nachmittag um 5 Uhr.	Zaraz powrócę; (za cztéry tygodnie, za dwa tygodnie, za tydzień, za trzy godziny, dziesiątego tego miesiąca) jutro po południu o piątéy godzinie.
Wollen Sie mit mir zum Mittageſſen (zum Abendbrodte, zum Frühſtück) gehen?	Chcesz Pan zemną iść na obiad (na kolacyą, na śniadanie)?
Ich bin ſchon eingeladen. Ich kann nicht, es thut mir leid, ich verſichere Sie.	Jużem zaproszony. Nie mogę, żal mi tego, upewniam Pana.
Wann reiſen Sie ab nach Warſchau? Könnten Sie wohl einen Brief mitnehmen? Ich will Ihnen den Brief offen (unverſiegelt) geben, damit Sie ſehen, daß nichts darin iſt, was Ihnen ſchaden könnte. Wann kann ich Ihnen den Brief ſchicken? Wohin ſoll ich ihn ſchicken? Werden Sie mir nicht Ihre Adreße geben?	Kiedyż Pan odjeżdżasz do Warszawy? Czy mógłbyś Pan wziąć z sobą list jeden. Dam Panu list otwarty (niezapieczętowany), żebyś widział, że niema w nim nic takiego, coby Panu szkodzić mogło. Kiedyż mogę list przysłać Panu? Dokąd mam go odesłać? Nie dasz mi Pan adresy swojéy?
Ich werde ſelbſt nach Ihrem Briefe kommen	Ja przyidę sam po list Pana.

Versprechen Sie mir dies? Der Brief wird fertig sein.

Obiecujesz mi to Pan? List będzie gotowy.

Ich verspreche Ihnen dies; ich gebe mein Wort.

Obiecuję to Panu; daję słowo moje.

Ich werde Ihnen dafür sehr verbunden sein.

Wielce będę Panu za to obowiązanym.

Ich bin zu glücklich, daß ich Ihnen diesen kleinen Dienst erweisen kann.

Aż nadto jestem szczęśliwy, że mogę Panu tę małą wyświadczyć przysługę.

Haben Sie einige Nachrichten vom Herrn D. gehabt?

Czy miałeś Pan wiadomości jakie od Pana D.?

Er ist wohl, und seine Frau ist wohl.

Zdrów, i żona zdrowa.

Wie befindet sich Ihre Frau, Tochter, Schwester, Tante, Schwägerin, Ihr Onkel, Sohn, Vater, Schwiegersohn, Schwager, Cousin, Großvater u. s. w.

Jak się ma żona Pana, córka, siostra, ciotka, szwagrowa, Pana stryy (wuy), syn, oyciec, zięć, szwagier, knzyn, dziad i t. d.

Sie sind alle wohl.

Wszyscy są zdrowi.

Ist dies Ihr Freund? Kennen Sie ihn nicht?

Czy to przyjaciel Pana? Nie znasz go Pan?

Ich kenne ihn. Er ist krank, er heirathet (er hat geheirathet), er ist Wittwer, er hat sich duellirt, er ist verwundet worden, seine Wunde ist gefährlich, er hat sich ruinirt (er ist getödtet worden).

Znam go. Choruje, żeni się (ożenił się), to wdowiec, pojedynkował się, zranionym został, rana jego niebezpieczna, zruinował się (zabitym został).

Ist dies Ihre Freundin? Kennen Sie sie nicht?

Czy to przyjaciołka Pana? Nie znasz jéy Pan?

Ich kenne sie. Sie heirathet (sie hat geheirathet, sie wird heirathen), sie ist hübsch, gut und liebenswürdig, sie hat Talente, sie ist reich, sie spricht deutsch, polnisch (englisch, italienisch, rußisch) und französisch, sie spielt verschiedene Instrumente, sie singt vortrefflich, sie hat eine schöne Stimme.

Znam ją. Idzie za mąż (poszła za mąż, póydzie za mąż), jest ładna, dobra i miła, ma talenta, jest bogata, mówi po niemiecku, po polsku (po angielsku, po włosku, po rossyisku) i po francusku, gra (umie grać) na różnych instrumentach, śpiewa ślicznie, ma piękny głos.

Lieben Sie die Musik? Werden Sie ins Conzert gehen? Ist der Saal groß und schön? Ist das Orchester gut? Werden Sie nicht auf den Ball gehen?

Lubisz Pan muzykę? Póydziesz Pan na koncert? Czy sala wielka i piękna? Czy orkiestra dobra? Nie póydziesz Pan na bal?

Ich werde gehen (ich werde nicht gehen).

Póydę (nie póydę).

Sind Sie auf dem Balle gewesen? Waren viele Leute da? Wie hat es Ihnen gefallen?
Byłeś Pan na balu? Było tam wiele ludzi? Jak się Panu podobało?

Sehr gut. Es war eine sehr schöne Gesellschaft.
Bardzo dobrze. Kompania była bardzo piękna.

Womit beschäftigen sich die Gäste?
Czém się bawią goście?

Manche spielen Karten, andere spielen Schach. In einem Saale wird getanzt, in einem andern Billard gespielt und Tabak geraucht. In einem Zimmer trinkt man Wein, Punsch und andere Getränke, in einem andern wird Thee getrunken und Kuchen oder Butterbrodt gegessen.
Niektórzy (jedni) grają w karty, drudzy grają w szachy. W jednéy sali tańczą, w drugiéy grają na billarze i palą tytuń. W jednym pokoju piją wino, poncz i insze napoje, w drugim piją herbatę i jedzą placki albo chleb z masłem.

Sprechen Sie englisch?
Mówisz Pan po angielsku?

Ich spreche, aber sehr wenig.
Mówię, ale bardzo mało.

Sprechen Sie mit mir; sprechen Sie laut und deutlich. — Verstehen (können) Sie französisch?
Mów Pan zemną; mów Pan głośno i wyraźnie. — Rozumiesz (umiesz) Pan po francusku?

Ich verstehe (kann) ein wenig.
Rozumiem (umiem) trochę.

Ich habe lange Weile (Sie haben lange Weile), ich habe einen furchtbaren Schnupfen, mir ist kalt (warm), mich hungert, mich durstet, ich bin müde.
Ja się nudzę (Pan się nudzisz), mam katar straszny, zimno mi (ciepło), jeść mi się chce, pić mi się chce, jestem znużony.

Mir (scheint es) kommt es wenigstens so vor. Wir wollen gehen; geben Sie mir den Arm.
Mnie przynaymniéy tak się zdaje. Póydziemy; day mi Pan rękę.

III.

Wenn man jemanden besucht.	Nawiedzając kogo.
Guten Morgen! Wie befinden Sie sich? (Ich habe die Ehre Sie zu besuchen, und mich zu erkundigen, wie Sie sich befinden).	Dzień dobry! Jak się Pan masz? (Mam honor odwiedzić Pana, i dowiedzieć się, jak się Pan masz).
Ihnen aufzuwarten, ich bin wohl.	Do usług Pana (Pańskich), jestem zdrów.
Ich freue mich Sie wohl zu sehen (anzutreffen).	Cieszę się, że widzę (zastaję) Pana zdrowego.

Ich habe schon lange nicht das Vergnügen gehabt, Sie bei mir zu sehen. Ich bitte Platz zu nehmen Setzen Sie sich doch gefälligst nieder.

Już dawno nie miałem tego ukontentowania, Pana u siebie oglądać (u mnie widzieć). Proszę siedzieć (siadać). Usiądź Pan z łaski swojéy.

Sie sind sehr gütig. Es wird Ihnen bekannt sein, daß ich erst gestern von der Reise gekommen bin. Ich komme daher (um zu) sehen, wie Sie sich befinden. Man hat mir gesagt, Sie seien unpäßlich (krank).

Pan jesteś bardzo łaskaw. Pewno Panu wiadomo, że dopiero wczoray z podróży powróciłem. Przychodzę więc zobaczyć, jak się Pan masz. Powiedziano mi, że Pan jesteś słaby (chory).

Es ist wahr, ich bin etwas unpäßlich gewesen, aber Gott sei Dank, ich empfinde nicht mehr die mindeste Unpäßlichkeit.

Prawda, byłem trochę słaby, ale Bogu dzięki, już naymnieyszéy słabości nie czuję.

Das freut mich sehr. Haben Sie gut geschlafen?

To mię bardzo cieszy. Spałeś Pan dobrze?

Recht wohl, und Sie?

Bardzo dobrze, a Pan?

Ebenfalls.

Także (podobnież).

Haben Sie was Neues gehört? (Was hört man, was erzählt man Neues? Wissen Sie nichts Neues)?

Słyszałeś Pan co nowego? (Cóż tam słychać, cóż tam powiadają nowego? Nie wiesz Pan nic nowego)?

Gar nichts (ich habe nichts gehört).

Wcale nic (nic nie słyszałem).

Haben Sie die Zeitung gelesen?

Czytałeś Pan gazetę?

Ich habe sie gelesen, sie schreibt aber nichts Sonderliches.

Czytałem ją, lecz nic osobliwego nie pisze.

Schreibt sie nichts vom Kriege? Man spricht vom Kriege.

Nie pisze nic o woynie? Mówią o woynie.

Das wäre nicht gut. Nach der gestrigen (heutigen) Zeitung kann (muß) man einen baldigen Frieden hoffen.

To nie byłoby dobrze. Podług wczorayszéy (dzisieyszéy) gazety można (trzeba) się prędkiego pokoiu spodziewać.

Mit wem halten Sie die Zeitung?

Z kim Pan trzymasz gazetę?

Ich halte sie mit dem Herrn N.

Trzymam ją z Panem N.

Halten Sie die Berliner oder die Posener Zeitung?

Trzymasz Pan Berlińską czyli Poznańską gazetę?

Ich halte die Breslauer und die Warschauer Zeitung. — Ist Ihr Herr Vater zu Hause?

Trzymam Wrocławską i Warszawską gazetę. — Jest Pan oyciec Pana w domu?

Das kann ich Ihnen nicht sagen (er ist ausgegangen, verreist). Haben Sie eine Angelegenheit (eine Bitte) an ihn?

Tego Panu nie mogę powiedzieć (wyszedł, odjechał). Masz Pan interes (prożbę) do niego?

Ich wollte ihn um etwas bitten (fragen, besuchen), allein dazu ist die Zeit schon zu kurz. — Störe ich Sie vielleicht?

Chciałem go o co prosić (pytać się, nawiedzić), lecz do tego czas już za krótki. — Czy przeszkadzam Panu?

Ich bitte um Vergebung; nicht im Geringsten. — Kann ich Ihnen mit einer Tasse Kaffee dienen?

Przepraszam Pana; bynaymniey. — Czy mogę Panu filiżanką kawy służyć?

Ich danke Ihnen, ich habe erst bei mir Thee getrunken — Wo ist Ihr Herr Bruder?

Dziękuję Panu, dopiero u siebie herbatę piłem. — Gdzie jest Pan brat Pana?

Er ist auf dem Lande (in seinem Zimmer; er ist zu Biere, oder vielmehr zu Weine gegangen).

Jest na wsi (w swoim pokoju; poszedł na piwo, czyli raczéy na wino).

Sind Sie in Warschau gewesen?

Byłeś Pan w Warszawie?

Nein, ich war in Posen (in Danzig, Königsberg, Berlin, Leipzig, Stettin, Hamburg, Wien, Krakau und Kalisch).

Nie, byłem w Poznaniu (w Gdańsku, Królewcu, Berlinie, Lipsku, Szczecinie, Hamburgu, Wiedniu, Krakowie i Kaliszu).

Wo haben Sie das neue Buch?

Gdzie Pan masz nową xiążkę?

Es liegt auf dem Tische, oder in der Schublade.

Leży na stole lub w szufladzie.

Wo haben Sie dies Buch her?

Zkąd Pan masz tę xiążkę?

Ich habe es aus Krakau. Es ist aber sehr beschmutzt, denn es ist mir herunter gefallen. — Kommen Sie jetzt von Hause?

Mam ją z Krakowa. Lecz jest bardzo poplamiona, bo mi spadła. — Idziesz Pan teraz z domu?

Nein, ich komme aus der Stadt (vom Weine, vom Kaffeehause).

Nie, przychodzę (idę) z miasta (z wina, z kawiarni).

Werden Sie nicht zu Ihrem Freunde R. gehen?

Nie póydziesz Pan do swego przyjaciela R.?

Nein, jetzt werde ich zum Frühstück (zum Mittagessen, Abendbrodte, auf den Markt, Ring, vor das Thor, aufs Land, in die Kirche, nach Hause, spazieren) gehen. — Wohin ist Ihr Schwager gefahren?

Nie, póydę teraz na śniadanie (na obiad, na kolacyą, na targ, na rynek, za bramę, na wieś, do kościoła, do domu, na spacer). — Dokąd Pana swagier pojechał?

Nach Paris. Woher wissen Sie das?

Do Paryża. Zkąd to Pan wiesz?

Ich weiß dies von meiner Tante.

Wiem to od mojéy ciotki.

Sagen Sie mir, ob das wahr sei, was man in der ganzen Stadt spricht, daß Herr N. gestern noch gesund gewesen, und heute schon gestorben sei?

Powiedz mi Pan, czy to prawda, co w całem mieście mówią, że Pan N. wczoray był jeszcze zdrów, a dziś już umarł?

Verzeihen Sie, ich kann dies nicht sagen; ich weiß nichts davon. — Ich sehe, daß Sie beschäftigt sind; ich will Sie nicht länger stören. Es ist schon spät, ich muß gehen.

Przepraszam Pana, że tego powiedzieć nie mogę; nie wiem nic o tém. — Widzę, że Pan jesteś zatrudniony; nie chcę Panu dłużéy przeszkadzać. Już późno, muszę iśdź.

Eilen Sie nicht so sehr; es ist mir lieb, Sie bei mir zu sehen. Sie müssen nothwendige Geschäfte haben, weil ich Sie gar nicht überreden kann, (um) länger zu verweilen. — Wie befindet sich Ihr Herr Bruder?

Nie spiesz się Pan tak bardzo; miło mi jest, widzieć Pana u mnie (oglądać Pana u siebie). Musisz Pan mieć pilne sprawunki (interesa), ponieważ Pana wcale namówić nie mogę, aby się dłużéy zabawić. — Jak się ma Pan brat Pana?

Ich danke Ihnen in seinem Namen, er befindet sich wohl.

Dziękuję Panu w imieniu jego, ma się dobrze.

Ich bitte ihm mein Kompliment zu machen (grüßen Sie ihn von mir). Wenn Sie mich wieder besuchen, (so) bringen Sie ihn mit.

Proszę mu się kłaniać odemnie (pozdrów go Pan odemnie). Gdy mię Pan znowu (powtórnie) odwiedzisz, przyprowadź go Pan z sobą.

Ich werde dies gern thun, wenn Sie erlauben (mit Ihrer Erlaubniß, ich werde diese Erlaubniß benutzen). — Ich empfehle mich Ihnen (ich wünsche wohl zu speisen, wohl zu schlafen, eine glückliche Reise, viel Vergnügen; gute Nacht).

Chętnie to uczynię, jeżeli Pan pozwolisz (za pozwoleniem Pana, będę korzystał z tego pozwolenia). — Upadam do nóg Pana (Pańskich) (życzę dobrego apetytu, spokoynéy nocy, szczęśliwéy podróży, wiele ukontentowania; dobra noc).

Auf baldiges Wiedersehen. Leben Sie wohl.

Do prędkiego zobaczenia (się). Bądź (byway) Pan zdrów.

IV.

Zwischen einem Kaufmanne und einem Käufer.

Między kupcem i kupującym.

Mein Herr, ich bitte hereinzutreten (ins Gewölbe). Ist es nicht gefällig sich niederzulassen? Hier ist ein Stuhl. Was verlangen Sie? Was befehlen Sie? Sie können wählen.

Mości Dobrodzieju, proszę wstąpić (do sklepu). Czy nie łaska usiąśdź? Oto jest krzesło. Czegoż Pan Dobrodziéy żądasz? Co Pan rozkażesz? Możesz Pan Dobrodziéy wybierać.

Guten Morgen (guten Abend). — Wie theuer verkaufen Sie dies?

Dzień dobry (dobry wieczór) Panu. — Po czemu to Pan przedajesz?

Ich werde es Ihnen für zwei Thaler lassen, aber anders nicht; das ist schon der geringste Preis.

Spuszczę Panu za dwa talary, ale inaczéy nie; już to cena naymnieysza.

Das ist sehr theuer

To bardzo drogo.

Ich kann nichts herunterlassen; denn ich würde selbst daran verlieren. Ich versichere Sie, daß ich nie überbiete — Betrachten Sie die Güte der Waaren. Es ist der neueste Geschmack, die neueste Mode.

Nie mogę nic odstąpić (upuścić); bo traciłbym sam na tém. Upewniam Pana, że nigdy nie zaceniam. — Uważay Pan na dobroć towarów. Jest to naynowszy gust, naynowsza moda.

Wie theuer ist dieser Ring, diese goldene Kette, diese Ohrringe, dieses Petschaft, diese Löffel, Gabeln und Messer?

Po czemu ten pierścionek (pierścień), ten łańcuch (łańcuszek) złoty, te kólczyki (zauszuice, zauszniczki), ta pieczątka, te łyżki, grabki i noże?

Der Preis ist sehr verschieden.

Cena jest bardzo różna.

Haben Sie Tabaksdosen?

Masz Pan tabakierki (nie masz Pan tabakierek)?

Wollen Sie, daß die Dosen silbern, rund oder viereckig sein sollen?

Chcesz Pan, żeby tabakierki były srebrne, okrągłe albo czworograniaste?

Die Dosen von Elfenbein gefallen mir am besten. — Haben Sie schöne Leinwand zu Hemden, zu Tüchern? Wie viel kostet die Elle?

Tabakierki ze słoniowéy kości naylepiéy mi się podobają. — Czy masz Pan płótno piękne na koszule, na chustki? Wieleż kosztuje łokieć?

Sieben Böhmen (acht Groschen, drei Gulden).

Siedm czeskich (ośm groszy, trzy złote).

Das ist zu theuer. Ich gebe nur sechs Böhmen; mehr ist sie nicht werth. Bedenken Sie sich, ob Sie mir sie für diesen Preis lassen können. — Ich brauche auch Tuch zum Ueberrocke, zum Mantel und zu Beinkleidern.

To za drogo. Ja tylko dam sześć czeskich; więcéy nie warto. Namyśl się Pan, czy możesz mi spuścić za tę cenę. — Potrzebuję (trzeba, potrzeba mi) też sukna na surdut, na płaszcz i na spodnie.

Von welcher Sorte?

Jakiegoż gatunku?

Es muß schönes und feines (es kann grobes, gewöhnliches, ordinaires) Tuch sein.

Musi bydź sukno piękne i cienkie (może bydź grube, zwyczayne, proste).

Von welcher Farbe; von schwarzer, dunkelblauer, grüner oder grauer Farbe? — Hier haben Sie verschiedene Farben.

Jakiegoż koloru; czarnego, granatowego, zielonego albo szarego koloru? — Oto masz Pan różne kolory.

Dieses Tuch ist zu dunkel (zu hell). Haben Sie kein ande-

To sukno za ciemne (za jasne). Nie masz Pan inszego? Pokaż

deres? Zeigen Sie mir Tuch von hellerer (dunklerer) Farbe. — Was kostet (wie theuer ist) die Elle von diesem Tuche?

mi Pan sukno jaśnieyszego (ciemnieyszego) koloru. — Co kosztuje (po czemu) łokieć tego sukna?

Fünf Thaler weniger vier Groschen. — Wie viel Ellen befehlen Sie?

Pięć talarów bez cztérech groszy. — Wieleż łokci Pan rozkaznjesz?

Schneiden Sie zwölf Ellen ab. Hier ist das Geld. — Haben Sie gutes Schreibpapier?

Odkróy Pan dwanaście łokci. Oto są pieniądze. — Masz Pan dobry papier do pisania?

Zu Ihren Diensten.

Do usług Pana.

Haben Sie die Güte mir zu zeigen. — Was kostet das Buch von diesem Papier?

Bądź Pan łaskaw pokazać mi. — Co kosztuje libra tego papiern?

Es kostet vier Böhmen.

Kosztuje cztéry czeskie

Werden Sie mir nichts herunterlassen?

Nie upuścisz mi Pan nic?

Wie viel Bücher brauchen Sie (werden Sie nehmen)?

Wiele liber Pan potrzebniesz (weźmiesz)?

Ich werde nehmen (ich muß haben) vier Bücher.

Ja wezmę (muszę mieć) cztéry libry.

Ich werde Ihnen das Buch zu viertehalb Böhmen geben (lassen), damit Sie ein ander Mal wiederkommen

Dam (spuszczę) Panu librę za półczwarta czeskiego, abyś Pan na drugi (inszy) raz przyszedł.

Haben Sie auch schöne Knöpfe?

Masz téż Pan piękne guziki?

Auch damit kann ich Ihnen dienen.

I témi Panu mogę służyć.

Was kostet einer?

Co kosztuje jeden?

Drei Groschen.

Trzy grosze.

Ich habe sie schon zu einem halben Gulden bei Ihnen gekauft.

Już kupowałem je u Pana po półzłotku.

Das waren andere. — Solche bekommen Sie in der ganzen Stadt nicht.

To były inne (iusze). — Takich Pan w całem mieście nie dostaniesz.

Hier ist das Geld für Alles. Ich empfehle mich Ihnen.

Tu są pieniądze za wszystko. Upadam do nóg Pana (Pańskich).

Ihr gehorsamster Diener. Ich empfehle mich Ihrer Gewogenheit.

Sługa nayniższy Pana. Polecam się Protekcyi Pana.

V.

Vom Wetter.

Was iſt für Wetter?

Es iſt ſchlechtes Wetter (ſchönes Wetter, angenehmes Wetter, es regnet, es ſchneit, es hagelt, es donnert, es friert, es thaut, es blitzt, die Sonne ſcheint, der Mond ſcheint, der Thau fällt, es iſt weder zu warm noch zu kalt, es iſt vortreffliches Wetter, es iſt veränderliches Wetter, es iſt windig, kothig, trübe, es klärt ſich aus, es iſt heiß, eine große Hitze, ein großer Nebel, das Wetter hat ſich geändert, es iſt eine ſtrenge Kälte).

Geſtern war das Wetter weit ſchöner.

In der That, geſtern war ein herrliches Wetter. — Die Tage nehmen zu (nehmen ab). Die Morgen und Abende ſind noch kühl. — Haben Sie in dieſer Nacht das Gewitter (den Donner) gehört?

Ich habe nichts gehört, man hat mir aber heute früh geſagt, daß es ſehr geblitzt und gedonnert habe.

Da haben Sie ſehr feſt geſchlafen.

Ich wundere mich ſelbſt darüber. Der ganze Himmel iſt noch mit Wolken bedeckt. Aus unſerm Spaziergange wird alſo heute nichts werden. — Womit werden wir uns heute Nachmittag die Zeit vertreiben? Das Wetter iſt heute nicht ſchön genug zum Spazierengehen.

Vielleicht wird ſich nach Mittag das Wetter ändern. — Auf dem Wege zu Ihnen bin ich durch und durch naß geworden.

O pogodzie.

Co za pogoda (jakaż pogoda)?

Jest zła pogoda (piękna pogoda, przyjemna pogoda, deszcz pada, śnieg pada, grad pada, grzmi, marznie, odwilż (odwilża się), błyska się, słońce świeci, xiężyc świeci, rosa pada, nie jest ani za ciepło ani za zimno, jest wyborna pogoda, jest odmienna pogoda, jest wiatr, błoto, pochmurno, wypogadza się, jest gorąco, wielki upał, wielka mgła, pogoda się odmieniła, jest tęgi mróz).

Wczoray była pogoda daleko pięknieysza.

W samey rzeczy, wczoray była śliczna pogoda. — Dni przybywają (ubywają). Poranki i wieczory są jeszcze chłodne. — Słyszałeś Pan w téy nocy grzmot?

Nic nie słyszałem, ale powiedziano mi dziś rano, że się bardzo błyskało i grzmiało.

Tedy Pan bardzo mocno spałeś.

Sam się nad tem dziwnję. Całe niebo jeszcze chmurami okryte. Z naszéy przechadzki więc dziś nic nie będzie. — Czémże dziś po południu czas przepędzimy? Dziś nie jest dosyć piękna pogoda do przechadzki.

Może się po południu pogoda odmieni. — Idąc do Pana wskroś przemokłem.

Ich bedauere sehr. Haben Sie keinen Schirm mitgenommen?
Als ich ausging, schien die Sonne, dann fing es plötzlich an zu regnen.
Wer hätte dies gedacht. Die Sonne ging so schön auf. — Um diese Zeit ist das Wetter sehr unbeständig.
Der Himmel fängt an sich aufzuklären; es wird heute noch schönes Wetter werden; die Wolken zerstreuen sich; der Wind hat sich gedreht; der Himmel ist ganz heiter.
Lassen Sie uns das so schöne Wetter benutzen.
Ich bin damit zufrieden, denn ich gehe gern spazieren, wie Sie wissen. Gehen wir also.

Wohin wollen wir gehen?
Gehen wir in diesen öffentlichen Garten, daselbst werden wir viele Menschen finden.
Es ist sehr heiß, eine außerordentliche Hitze. Ich bin ganz naß; ich schwitze im Gesicht und am ganzen Körper.
Es ist wahr, die Hitze ist unerträglich. Gestern war es nicht so warm. Es staubt sehr. — Ich glaube, wir werden Regen bekommen; der Himmel bewölkt sich (ist trübe).
Sehen Sie, wie es dort blitzt. Das Gewitter ist nicht mehr weit. Was wollen wir machen?
Kehren wir nach Hause zurück. — Es geht ein schrecklicher Wind. Die Sonne geht schon unter.

Ich höre schon donnern. Es hat wo eingeschlagen. Es fängt an zu regnen.

Der Regen ist zu heftig, er kann nicht lange dauern. — Leben Sie wohl.
Ich empfehle mich Ihnen.

Mocno żałuję. Nie wziąłeś Pan z sobą parasolu?
Wychodząc słońce świeciło, potem zaczął nagle deszcz padać.

Ktoby to był myślał. Słońce tak pięknie wschodziło. — W tym czasie pogoda bywa bardzo niestała.
Niebo się zaczyna wyjaśniać; jeszcze dziś będzie piękna pogoda; chmury się rozchodzą; wiatr się obrócił; niebo jest zupełnie wypogodzone.
Korzystaymy z tak pięknéy pogody.
Kontent jestem z tego, bo lubię, jak Pan wiesz, przechadzkę (iść na spacer). Idźmy tedy.

Dokąd póydziemy?
Póydziemy do tego publicznego ogrodu, znaydziemy tam wielu ludzi.
Jest bardzo gorąco, nadzwyczayny upał. Cały mokry jestem; pocę się na twarzy i na całem ciele.
Prawda jest, upał jest nieznośny. Wczoray nie było tak ciepło. Kurzy się bardzo. — Zdaje mi się, że będziemy mieli deszcz; niebo się chmurzy (jest pochmurne).
Patrz Pan, jak się tam błyska. Burza już nie jest daleko. Cóż będziemy czynili?

Powróćmy do domu — Okropny wiatr wieje. Słońce już zachodzi.

Już słyszę grzmot. Piorun gdzieś uderzył. Już zaczyna deszcz padać.

Deszcz jest zbyt gwałtowny, nie może trwać długo. — Bądź Pan zdrów.
Upadam do nóg Pana (Pańskich.)

VI.

Vom Winter.

Guten Morgen, lieber Freund!

Guten Morgen, mein Lieber. Sein Sie willkommen!

Ich komme um Ihnen vorzuschlagen, mit mir auf die Jagd zu gehen.

Mit großem Vergnügen. Wenn Sie erlauben, so will ich Ihnen Gesellschaft leisten.

Gut, kleiden Sie sich also an, wenn es Ihnen gefällig ist.

Wo wollen wir hingehen?

Wir wollen ins Feld gehen, hier ohnweit sind Haasen (Schnepfen) und Rebhühner. Aber wir wollen noch ein wenig warten, bis der Nebel vollends fällt.

Ist Ihre Flinte geladen?

Nein, denn ich habe noch kein Pulver und Schrot.

Haben Sie Ihren Hühnerhund mitgebracht?

Der verläßt mich nicht.

Ist Ihnen kalt?

Ja, es ist mir sehr kalt. — Es friert (es hat gefroren) und es ist sehr glatt Aber doch ist der Winter eine sehr angenehme Jahreszeit; die Luft ist so rein und gesund.

Kommen Sie näher zum Ofen. Ich habe einheitzen lassen. Wärmen Sie sich. — Welche Jahreszeit gefällt Ihnen am besten?

Alle Jahreszeiten haben ihre Schönheiten, alle sind mir gleich angenehm. — Im Frühjahre gehe ich spazieren; im Sommer bade ich mich; im Herbste gehe ich auf die Jagd; und im Winter tanze ich, gehe in die Komödie, oder besuche verschiedene Gesellschaften.

O zimie.

Dzień dobry, kochany przyjacielu!

Dzień dobry, móy kochany. Witam Pana!

Przychodzę Panu zaproponować iść (abyś Pan szedł) zemną na polowanie.

Z wielkiem ukontentowaniem. Jeżeli Pan pozwolisz, będę Panu towarzyszył.

Dobrze, ubierz się więc Pan, jeżeli łaska.

Dokąd póydziemy?

Póydziemy w pole, tu niedaleko są zające (bekasy) i kuropatwy. Lecz jeszcze trochę poczekamy, aż mgła zupełnie opadnie.

Jest fuzya Pana nabita?

Nie, bo jeszcze nie mam prochu ani szrotu.

Przyprowadziłeś Pan z sobą swego wyżła?

Ten mnie nie opuszcza.

Jest Panu zimno?

Tak jest, bardzo mi jest zimno. — Marznie (marzło) i jest bardzo gładko (ślisko). Ale jednak jest zima bardzo przyjemna pora roku; powietrze jest tak czyste i zdrowe.

Przybliż się Pan do pieca. Kazałem napalić. Zagrzéy się Pan. — Która pora roku podoba się Panu naywięcéy?

Wszystkie pory roku mają swoje piękności, wszystkie są mi równo przyjemnie. — Podczas wiosny idę na przechadzkę (na spacer); w lecie kąpie się; w jesieni idę na polowanie; a w zimie tańczę, idę na komedyą, albo odwiedzam różne kompanie.

Hält das Eis schon?
Ja, man sagt, die Weichsel, (Oder, Warte, Elbe) sei schon zugefroren.
Man darf sich nicht wundern, denn die Kälte ist sehr streng.
Die vergangene Nacht sollen zwei Menschen erfroren sein.
Desto schlimmer. — Haben Sie Schlittschuhe?
Ich habe mir ein Paar machen lassen.
Es scheint, wir werden bald Schlitten fahren. Fahren Sie gern Schlitten? Wollen Sie mit mir fahren?

Sehr gern, wenn Sie die Güte haben werden mich mitzunehmen. — Ich glaube, wir werden Thauwetter bekommen, (ich fürchte, befürchte, es möchte aufthauen).
Das wünsche ich mir nicht; feuchtes Wetter habe ich nicht gern. — Man sagt, das Eis sei noch sehr stark.
Glauben Sie es nicht, das Eis geht schon; gehen Sie, und überzeugen Sie sich davon.
Davon muß ich mich überzeugen. Ich habe dies noch nie gesehen. Ich werde bald wiederkommen. Auf Wiedersehen.
Auf baldiges Wiedersehen.

Lód trzyma już?
Tak jest, mówią, że już Wisła (Odra, Warta, Elba) zamarzła.

Nie trzeba się dziwić, bo mróz jest bardzo tęgi.
Podobno przeszłéy nocy dwóch ludzi zmarzło.
Tém gorzéy. — Masz Pan łyżwy?
Kazałem sobie parę robić.

Zdaje się, że wkrótce sanno (sankami) pojedziemy. Lubisz Pan sanno jeździć (sankami, na sankach jechać)? Chcesz Pan zemną jechać?
Bardzo chętnie, jeżeli Pan będziesz tak łaskaw mnie z sobą zabrać. — Zdaje mi się (myślę), że będzie odwilż, (boję się, obawiam się, żeby się nie odwilżało).
Nie życzę sobie tego; nie lubię wilgotnego powietrza. — Mówią, że lód jest jeszcze bardzo tęgi.
Nie wierz Pan, kry już idą; idź Pan i przekonay się o tem.
Muszę się o tem przekonać. Tego jeszcze nigdy nie widziałem. Zaraz powrócę. Do zobaczenia się.

Do prędkiego zobaczenia.

VII.

Von der Uhr.

Wie spät ist es, Herr Nachbar! Wie spät kann es sein? Hat es schon Zwölf geschlagen?
Es wird bald Zwölf schlagen (es wird bald Zwölf sein, ein Viertel auf Eins, halb Eins, drei Viertel auf Eins, es ist schon ein Uhr).

O zégarze.

Która godzina, Panie sąsiedzie! Która bydź może godzina? Czy już dwunasta wybiła?

Zaraz dwunasta uderzy (zaraz będzie dwunasta, kwadrans na pierwszą, wpół do pierwszéy, trzy kwadranse na pierwszą, już jest pierwsza godzina).

Auf meiner Uhr ist schon ein Viertel auf Eins, meine Uhr geht zu geschwind (zu spät), ich muß sie stellen, sie ist nicht aufgezogen, ich habe vergessen sie aufzuziehen, ich muß sie aufziehen. (Meine Uhr steht; ich habe mir sie verdorben, sie ist ganz verdorben; in meiner Uhr ist die Feder gesprungen, ich habe die Feder zersprengt; ich habe das Glas zerschlagen. Ich muß meine Uhr zum Uhrmacher tragen lassen; er muß sie ausputzen, zurecht machen, und mir unterdessen eine andere leihen). — Sind Sie mit Ihrer Uhr zufrieden?

Na moim zégarku już jest kwadrans na pierwszą, móy zégarek idzie za prędko (za późno), muszę go uregulować, nie jest nakręcony, zapomniałem go nakręcić, muszę go nakręcić. (Móy zégarek stoi; popsułem go sobie, jest wcale popsuty; w moim zégarku pękła sprężyna, zerwałem sprężynę; stłukłem szkiełko. Muszę kazać móy zégarek do zegarmistrza zanieść; musi go wychędożyć, naprawić, a tymczasem innego mi pożyczyć). — Czy jesteś Pan kontent z swego zégarka?

Meine Uhr geht sehr gut (schlecht). Ich habe eine goldene und eine silberne Uhr; hier sind sie.

Móy zégarek idzie bardzo dobrze (źle). Ja mam złoty i srebrny zégarek; oto są.

Die goldene Uhr gefällt mir. — Ist diese Uhr gut? Wollen Sie mir sie verkaufen?

Złoty zégarek podoba mi się — Czy to dobry zégarek? Chcesz mi go Pan przedać?

Warum nicht.

Czemu nie.

Ich will sie kaufen. Werden Sie mir sie auf Probe geben? Anders kaufe ich sie nicht. — Ich würde meine Uhr vertauschen; wie viel soll ich Ihnen herausgeben?

Chcę go kupić. Czy dasz mi go Pan na probę? Inaczéy go nie kupię. — Zamieniłbym móy zégarek; wieleż mam Panu wydać?

Zwölf Thaler.

Dwanaście talarów.

Das ist zu viel. Diese Uhr ist zu theuer. — Meine Uhr hat mir zwanzig Thaler gekostet. — Ich mache mir nichts aus einer schönen Uhr, wenn sie nur gut geht. — Wenn Sie wollen, so will ich Ihre Uhr nehmen (die Sie mir zum Tausch anbieten) und Ihnen zehn Thaler herausgeben.

To nadto jest. Ten zégarek za drogi. — Móy zégarek kosztował mnie dwadzieścia talarów. — Ja nie stoję o piękny zégarek, byleby szedł dobrze. — Jeżeli Pan chcesz, to ja wezmę Pana zégarek (który mi Pan dajesz w zamianę) i wydam Panu dziesięć talarów.

Dafür kann ich sie nicht lassen, denn ich würde dabei verlieren. — Doch will ich sie Ihnen lassen, weil ich gerade jetzt durchaus Geld brauche.

Za to nie mogę go spuścić, bo traciłbym na tém. — Jednakowoż spuszczę go Panu, ponieważ właśnie teraz koniecznie potrzebuję pieniędzy.

Gut. Hier iſt meine Uhr, und ſogleich werde ich nach dem Gelde gehen (ich werde Ihnen das Geld ſogleich zuſchicken). — Es iſt Zeit zum Mittageſſen; ich wünſche wohl zu ſpeiſen.

Ich empfehle mich Ihnen.

Dobrze. Oto jest móy zégarek, a natychmiast póydę po pieniądze (natychmiast odeślę Panu pieniądze). — Czas jest na obiad; życzę dobrego apetytu.

Upadam do nóg Pana.

VIII.

Von der Kómedie.

Werden Sie dieſen Abend in die Kómödie gehen?

Ich weiß noch nicht; wenn mich Herr N. abholt, ſo werde ich gehen.

Hat er mit Ihnen ſchon davon geſprochen?

Er wird mich heute Nachmittag beſuchen und gewiß mit mir davon ſprechen.

Wann wird das Theater geöffnet? Wann fängt ſich die Kómödie an?

Um ſieben Uhr.

Wann endigt ſich die Kómödie?

Zuweilen um Acht, um ein Viertel auf Neun, um halb Neun, um drei Viertel auf Neun, zuweilen erſt nach neun Uhr.

Was für ein Stück wird heute geſpielt werden?

Das kann ich Ihnen nicht ſagen. — Ich glaube, daß heute eine Oper gegeben wird.

Laſſen Sie mir gefälligſt ſagen, ob Sie gehen werden; vielleicht gehe ich auch hinein.

Gut. Ich werde das thun.

Sie werden mich ſehr verbinden. — Geſtern ſpielten die Schauſpieler und Schauſpielerinnen vortrefflich, beſonders die Sängerin N.

Das iſt wahr, aber das Stück war ſehr traurig.

O Komedyi.

Póydziesz Pan tego wieczora na komedyą?

Nie wiem jeszcze; jeżeli Pan N. po mnie przyidzie, tedy póydę.

Mówił już z Panem o tém?

Odwiedzi mię dziś po południu i pewno zemną o tém mówić będzie.

Kiedy się teatr otwiera? Kiedy się zaczyna komedya?

O siódmey godzinie.

Kiedy się komedya kończy?

Czasem o ósmey, o kwadrans na dziewiątą, o wpół do dziewiątéy, o trzy kwadranse na dziewiątą, czasem dopiero po dziewiątéy godzinie.

Jaka sztuka będzie dziś grana?

Tego Pann powiedzieć nie mogę. — Zdaje mi się, że dziś dają operę.

Każ mi Pan z łaski swojéy powiedzieć, jeżeli Pan póydziesz; może i ja tam póydę.

Dobrze. Ja to uczynię.

Mocno mię Pan zobowiążesz. — Wczoray grali Aktorowie i Aktorki wybornie, osobliwie śpiewaczka N.

To jest prawda, lecz sztuka była bardzo smutna.

Lieben Sie nicht Trauerspiele?
Nicht sehr; ich sehe ein lustiges Stück lieber.
Ich liebe ebenfalls Lustspiele, aber Trauerspiele noch mehr. — Ich weine gern, und Sie lachen gern.

Nie lubisz Pan tragedyi?
Nie bardzo; lubię bardziéy sztukę wesołą.
Ja również lubię wesołe sztuki, ale tragedye bardziéy jeszcze. — Ja lubię płakać, a Pan się lubisz śmiać

IX.

Vom Lernen einer Sprache.

Lernen Sie schon lange polnisch?

Nein, mein Herr, erst seit einem Vierteljahre (seit vier Monaten).
Sie sprechen für eine so kurze Zeit sehr gut.
Sie scherzen; ich kann beinahe (gar) nichts.
In der That, Sie sprechen schön. — Wie viel Stunden nehmen Sie wöchentlich?

Vier (zwei, drei) Stunden.
Nicht mehr? das ist sehr wenig.
Sie beschämen mich ganz; ich weiß, daß ich noch sehr schlecht spreche.
Wer nicht schlecht gesprochen hat, wird nie gut sprechen.
Ich fürchte, man möchte mich auslachen.

Wer würde so unartig sein. — Lernen (verstehen, können) Sie auch deutsch?
Ich lerne (ich verstehe, ich kann).
Bei wem lernen Sie?
Bei dem Herrn N.

Können Sie schon aus dem Deutschen ins Polnische, und aus dem Polnischen ins Deutsche übersetzen?
Ich übe mich darin, aber es ist mir noch zu schwer.
Verstehen Sie Alles, was ich Ihnen sage?

O uczeniu się języka.

Już dawno, jak się Pan po polsku uczysz?

Nie, móy Panie, dopiero od kwartału (od cztérech miesięcy).
Pan na tak krótki czas bardzo dobrze mówisz.
Pan żartujesz; ja prawie (wcale) nic nie umiem.
W istocie (w saméy rzeczy), Pan pięknie mówisz. — Wiele godzin bierzesz Pan w tygodniu (na tydzień)?
Cztéry (dwie, trzy) godziny.
Nie więcéy? to bardzo mało.
Zupełnie mię Pan zawstydzasz; wiem ja, że jeszcze bardzo źle mówię.
Kto źle nie mówił, nigdy nie będzie dobrze mówił.
Boję się, aby mnie nie wyśmiano.

Któżby był tak niegrzeczny. — Uczysz się (rozumiesz, umiesz) też Pan po niemiecku?
Uczę się (rozumiem, umiem).
U kogo się Pan uczysz?
U Pana N.

Umiesz już Pan z niemieckiego na polskie, a z polskiego na niemieckie przetłumaczyć?

Ćwiczę się w tém, ale jest mi jeszcze za ciężko.
Rozumiesz Pan wszystko, co Panu powiadam?

Nicht Alles. — Mein Lehrer kommt. Leben Sie wohl.	Nie wszystko. — Móy nauczyciel idzie. Upadam do nóg.
Ich empfehle mich Ihnen.	Polecam się Panu.

X.

Wenn man nach einer Person fragt.	Pytając się o jakowąś osobę.
Was ist das für ein Herr, der mit Ihnen sprach?	Co to za Pan (kto ten Jegomość) co z Panem mówił?
Das ist mein Landsmann. Er hat mir einen Brief von meinem Bruder übergeben.	To jest móy ziomek. Oddał mi list od mego brata.
Ist er ein Pole?	Jest on Polak?
Nein, er ist ein Deutscher (ein Franzose, ein Ruße, ein Engländer).	Nie, on jest Niemiec (Francuz, Rossyanin, Anglik).
Woher ist er gebürtig?	Zkąd jest rodem?
Aus Berlin (Wien, Paris, Königsberg, Stettin, Danzig, Posen, Warschau, Krakau, Kalisch, Breslau).	Z Berlina (Wiednia, Paryża, Królewca, Szczecina, Gdańska, Poznania, Warszawy, Krakowa, Kalisza Wrocławia).
Er spricht polnisch wie ein Pole. Wo hat er so gut polnisch gelernt?	Mówi po polsku jak Polak. Gdzie się tak dobrze po polsku nauczył?
Er ist lange Zeit Kommissarius bei einem polnischen Edelmanne gewesen.	Był długi czas Komisarzem u pewnego polskiego Szlachcica.
Kennen Sie ihn schon lange?	Dawno go już Pan znasz?
Schon beinahe zwei Jahre.	Już blisko dwa lata.
Wo haben Sie ihn kennen gelernt?	Gdzieś go Pan poznał?
Er besuchte einmal meine Eltern, und da hatte ich Gelegenheit ihn kennen zu lernen.	Odwiedził raz moich rodziców, a tam (wtenczas) miałem sposobność poznać go.
Ich möchte gern mit ihm Bekanntschaft machen.	Chciałbym chętnie (radbym chciał) zabrać z nim znajomość.
Ich werde Ihnen Nachricht (ein Zeichen, zu verstehen) geben, ob es möglich sein wird.	Dam Panu znać, czy (jeżeli) będzie można.

XI.

Auf der Reise.

Peter, halt! ich werde absteigen; wir haben uns verirrt; wir müssen die Vorübergehenden fragen, oder bei der ersten Bauerhütte anhalten.— Frage diesen Bauer (diese Bauersfrau, diesen Menschen, diesen Knaben).

Höre, Freund! Sage uns doch, ob wir hier auf dem Wege nach Warschau sind? Wir fahren nach Warschau. Ist das der Weg nach Warschau? Fahre ich hier recht?

Hier fahren Sie nicht recht. Sie fahren irre. Sie müssen umkehren. Sie müssen links, und alsdann rechts fahren. Sie müssen geradeaus auf jenes Wirthshaus zu fahren.

Durch wie viel Städte und Dörfer muß man fahren?

Nur durch einige Städte, aber durch mehr als zehn (durch einige zwanzig, durch mehr als zwanzig) Dörfer.

Enthalten diese Städte Merkwürdigkeiten?

Nichts Sonderliches; einige sind sehenswerth.

Findet man auch gute Gasthöfe auf dieser Landstraße?

Sie sind ziemlich gut; es giebt gute, es giebt auch schlechte.

Sind die Wege sicher?

In der Abendzeit und in der Nacht muß man nicht durch Wälder fahren.

Wird man uns an der Grenze (in der nächsten Stadt) visitiren?

Das weiß ich nicht; ich glaube nicht; man visitirt jetzt nur noch in der Nacht.

W podróży.

Pietrze, stóy! ja wysiądę; zbłądziliśmy; trzeba się przechodzących pytać, albo stanąć przy naypierwszéy chałupie. — Pytay się tego chłopa (téy chłopki, tego człeka, tego chłopca).

Słuchay, przyjacielu! Powiedz nam, czy tu jesteśmy na drodze do Warszawy? My jedziemy do Warszawy. Jest to droga do Warszawy? Czy jadę tu dobrze?

Tu Pan nie dobrze jedziesz. Pan źle jedziesz. Pan się musisz wrócić. Pan musisz jechać na lewo, a potem na prawo. Musisz Pan jechać prosto ku owemu gościncowi.

Przez wieleż miast i wsi jechać trzeba?

Tylko przez kilka miast, ale przez kilkanaście (przez dwadzieścia i kilka, przez kilkadziesiąt) wsi.

Czy te miasta mają w sobie ciekawości?

Nic osobliwego; niektóre są warte widzenia (oglądania).

A znayduje też człowiek dobre zajezdne domy na tym trakcie?

Są dosyć dobre; są dobre, są i złe.

Czy drogi bezpieczne?

W wieczór i w nocy nie trzeba przejeżdżać przez lasy.

Czy będą nas rewidowali na granicy (w pierwszém mieście)?

Tego ja nie wiem; nie myślę (nie zdaje mi się); teraz tylko w nocy jeszcze rewidują.

Wird man bei den Brücken und Schlagbäumen Zoll bezahlen müssen?

Czy trzeba będzie przy mostach i rogatkach płacić cło jakie?

Bei einigen; nicht bei allen.

Przy niektórych; nie przy wszystkich.

Wie viel muß man bei jedem Schlagbaum bezahlen?

Jak wiele trzeba płacić przy każdych rogatkach?

Man zahlt für das Pferd zwei Böhmen.

Płacą (płaci się) od konia dwa czeskie.

Was ist das für ein Gebäude, was dort zu sehen ist?

Co to za (jakiż to) budynek, co tam widać?

Das ist ein Kloster.

Jest to klasztor.

Wo führt (geht) dieser Weg hin?

Dokąd prowadzi (idzie) ta droga?

Ueber jenen Berg (jene Brücke).

Przez tę górę (ten most).

Giebt es keinen näheren Weg?

Niemasz bliższéy drogi?

Es giebt einen näheren Weg, aber er ist sehr uneben, ganz verdorben; er führt (geht) durch einen langen Wald, und dann über einen hohen Berg, wo man hemmen muß.

Jest bliższa droga, ale bardzo jest nierówna, zupełnie popsuta; prowadzi (idzie) przez długi las (bór), a potem przez wysoką górę, gdzie trzeba hamować.

Das taugt nichts; ein solcher Weg macht die Pferde sehr müde. — Wie viel Meilen sind (wie weit ist es) von hier nach Kalisch?

To nic po tem; droga taka morduje bardzo konie. — Wieleż mil (jak daleko) ztąd do Kalisza?

Vier Meilen (fünf Meilen, sechsehalb Meilen).

Cztéry mile (pięć mil, pół szóstéy mili).

Wie ist der Weg? Ist der Weg gut?

Jakaż jest droga? Czy droga dobra?

Er ist ziemlich gut (schlecht, abscheulich, sandig).

Jest dosyć dobra (zła, niegodziwa, piaszczysta).

Wie heißt das nächste Dorf (das Städtchen), welches vor uns liegt? Wem gehört dieses Dorf?

Jak się nazywa (zowie) naybliższa wieś (miasteczko), co leży przed nami? Do kogo ta wieś należy?

Es heißt Kalinowo und gehört dem Herrn Madalinski.

Nazywa się Kalinowo a należy do Pana Madalinskiego.

Wer wohnt in diesem Schloße?

Kto w tym zamku mieszka?

Der Graf N. mit seiner Familie.

Hrabia N. ze swoją familią.

Giebt es in diesem Dorfe ein Wirthshaus? Kann man dort übernachten?

Jest w téy wsi gościniec? Można tam nocować?

Warum nicht; es ist dort ein sehr schönes Wirthshaus.

Czemu nie, jest tam gościniec bardzo piękny.

Wann (um wie viel Uhr) werden wir dort ohngefähr ankommen (eintreffen)?

Kiedyż (o któréy godzinie) tam może staniemy?

In zwanzig Minuten (zwei Stunden, vier Stunden, fünf Stunden, um 10 Uhr).	Za dwadzieścia minut (dwie godziny, cztéry godziny, pięć godzin, o dziesiątéy godzinie).
Komm her, hier ist ein Trinkgeld; nimm es hin.	Póydź sam, otoż pieniądze na piwo (na wódkę); bierz (weź) to.
Ich danke. Ich wünsche glückliche Reise.	Dziękuję. Życzę szczęśliwéy podróży.

XII.

Bei der Ankunft im Wirthshause.	Przy przybyciu do zajezdnego domu (do oberzy, do austeryi, do gospody, do gościnca).
Endlich sind wir angekommen. — Steigen wir herunter (steigen wir ab).	Nareszcie przybyliśmy. — Schódźmy (wysiadaymy).
Guten Abend, meine Herren (mein Herr)! Ist Ihnen gefällig hier zu übernachten?	Dobry wieczór Państwu (Panu)! Podoba się Państwu tu nocować?
Führen Sie uns (mich) in ein Zimmer, und lassen Sie unsere (meine) Sachen dahin bringen.	Zaprowadź nas (mnie) Pan do pokoju którego, i każ Pan nasze (moje) rzeczy tam zanieść.
Wie viel Betten brauchen (verlangen) Sie? Wollen Sie ein Zimmer mit zwei Betten haben?	Wiele łożek Państwo potrzebujecie (żądacie)? Czy chcecie Państwo (chcesz Pan) mieć pokóy z dwóma łóżkami?
Ja, aber eine Treppe hoch (im ersten Stock). — Ich liebe nicht unten zu wohnen, denn eine solche Wohnung ist immer dunkel und feucht.	Tak jest, ale na pierwszem piętrze. — Nie lubię mieszkać na dole, bo pomieszkanie takie zawsze bywa ciemne i wilgotne
Wie es Ihnen gefällig ist.	Jak się Państwu podoba.
Schließt die Thür gut? Wie schließt man sie zu? Wo ist der Schlüssel? Gehen Sie nach dem Schlüssel.	Czy drzwi dobrze się zamykają? Jakże się zamykają? Gdzież klucz? Idź Pan po klucz.
Hier ist der Schlüssel.	Oto jest klucz.
Haben Sie was zu essen?	Czy masz Pan co do jedzenia?
Sie bekommen Alles, was Sie verlangen.	Państwo wszystkiego dostaniecie, czego żądacie.
Geben Sie uns unterdessen eine Flasche Wein und ein Stückchen Brodt.	Day nam Pan tymczasem butelkę wina i kawałek chleba.
Haben Sie noch was zu befehlen?	Rozkażecie jeszcze Państwo co?

Ich wünschte mir zum Frühstück Thee, (Kaffee, frische Butter, Semmel). — Was werden Sie uns morgen zum Mittagessen (Abendessen) geben?

Życzyłbym sobie na śniadanie herbaty (kawy, masła świeżego, bułki). — Cóż nam Pan dasz jutro na obiad (kolacyą)?

Wir haben Hühner, Rebhühner, Schnepfen, wilde Enten und Fische.

Mamy kurczęta, kuropatwy, bekasy, kaczki dzikie i ryby.

Was für Wein haben Sie?

Jakież masz Pan wino?

Burgunder, Champagner und Rheinwein. — Um wie viel Uhr wollen Sie Mittagbrodt (Abendbrodt) essen?

Burgundzkie, szampańskie i renskie. — O któréy godzinie chcecie Państwo jeść obiad (kolacyą)?

Um zwölf Uhr; spätstens um halb Eins.

O dwunastéy godzinie; naypóźniéy o pół do pierwszéy.

Verlangen Sie in Ihrem Zimmer, oder im Saale in Gesellschaft zu speisen?

Żądacie Państwo jeść w swoim pokoju, albo na sali w kompanii?

Das ist uns (mir) Alles gleich. — Wenn geht die (fahrende, reitende) Post von hier ab? Welches sind die Posttage, wo die Warschauer (Wiener, Posener, Breslauer, Berliner) Post ankommt (abgeht), und um wie viel Uhr?

To nam (mnie) wszystko jedno. — Kiedyż poczta (wozowa, konna) ztąd odchodzi? Któreż dni są pocztowe, kiedy Warszawska (Wiedeńska, Poznańska, Wrocławska, Berlińska) poczta przychodzi (odchodzi), i o któréy godzinie?

Montag und Donnerstag um zwei Uhr.

W Poniedziałek i w Czwartek o drugiéy godzinie.

Ist die Post weit von hier? Wollen Sie mir nicht gefälligst den Weg zur Post sagen, oder mich auf die Post führen, oder meinem Bedienten den Weg beschreiben?

Czy poczta ztąd daleko? Czy nie chcesz Pan z łaski swojéy powiedzieć mi drogi na pocztę, albo zaprowadzić mię na pocztę, albo opisać drogę służącemu mojemu?

Das Posthaus ist am Ringe, gegenüber dem Rathhause.

Dom pocztowy jest w rynku, na przeciwko ratusza.

Ich hätte gern (ich möchte haben) einen Kommissionair.

Radbym miał (chciałbym mieć) faktora.

Ich habe schon nach einem geschickt. — Da kommt er.

Już posłałem po jednego. — Oto idzie.

Tragen Sie diesen Brief auf die Post, und vergessen Sie nicht nachzufragen, ob man frankiren muß oder nicht. Fragen Sie auch (nach meinen Briefen) ob Briefe an mich da sind. — Haben Sie auch Geld bei sich?

Zaniesz Pan ten list na pocztę, i nie zapomnij zapytać się, czy trzeba frankować, czyli nie. Pytay się też Pan (o moje listy) czy tam są listy do mnie. — Masz też Pan pieniądze przy sobie?

Ich habe kein Kleingeld.

Nie mam monety (drobnych pieniędzy).

Da ist welches. Eilen Sie, gehen Sie sogleich, geschwind,

Oto jest (są). Spiesz się Pan, idź Pan zaraz, prędzéy, prę-

geschwind. — Haben Sie meinen Brief auf die Post gegeben? War es nicht zu spät? Ist er schon abgegangen?

dzéy. — Oddałeś Pan list móy na pocztę? Czy nie za późno było? czy odszedł iuż?

Die Post geht erst um 11 Uhr in der Nacht ab.

Poczta odchodzi dopiero o jedenastéy godzinie w nocy.

Habe ich Briefe? Bringen Sie mir Briefe?

Czy mam listy? Przynosisz mi Pan listy?

Es sind keine Briefe an Sie da.

Niemasz tam żadnych listów do Pana.

Herr Wirth! Haben Sie (gutes Bier) guten Brandtwein? Geben Sie mir ein Glas Kornbrandtwein, er muß aber stark sein.

Panie gospodarzu! Masz Pan (dobre piwo) wódkę dobrą? Day mi Pan kieliszek wódki prostéy (gorzałki), ale musi bydź tęga.

Ich werde Ihnen gleich bringen lassen.

Zaraz Panu każę przynieść.

Man muß die Betten machen. — Könnten Sie uns nicht statt dieses Federbettes eine Matratze geben; wir lieben die Federbetten nicht. Auserdem bringen Sie uns noch ein Kopfkissen.

Trzeba posłać łóżka. — Zamiast téy pościeli nie mógłbyś Pan nam dać materaca; pierzyn nie lubimy. Oprócz tego przynieś nam Pan jeszcze poduszkę jednę.

Brauchen Sie auch Bettdecken?

Potrzebują też Państwo kołder?

Es ist zu warm, wir können die Bettdecken entbehren. — Wecken Sie (lassen Sie wecken) uns morgen zeitig; um drei Uhr. — Gute Nacht.

Jest za ciepło, możemy się obeyśdź bez kołder. — Obudź Pan (każ Pan obudzić) nas iutro w czas; o trzeciéy godzinie. — Dobra noc.

Ich wünsche Ihnen wohl zu schlafen.

Życzę Panom spokoynéy nocy.

XIII.

Von der Berechnung mit dem Wirthe.

O obrachunku z gospodarzem.

Guten Morgen, meine Herren; wollen Sie schon abreisen?

Dzień dobry Państwu (Panom); iuż to Państwo chcecie odjechać?

Ja, wir werden bald abreisen.

Tak jest, zaraz odjedziemy (pojedziemy).

Sind Sie auch mit dem Logis zufrieden gewesen?

Byliście też Państwo z stancyi kontenci?

Wir sind sehr zufrieden; aber wir müssen Ihnen nun auch bezahlen. Wie viel sind wir schuldig, Herr Wirth? Rechnen Sie zusammen; sehen Sie

Jesteśmy bardzo kontenci; lecz musimy też teraz Panu zapłacić. Wieleśmy winni, Panie gospodarzu? Porachuy Pan; obacz Pan, cośmy dla

nach, was wir für uns, unsere Leute und unsere Pferde gebraucht haben. Wie viel kommt Ihnen zu?

siebie, dla naszych ludzi i koni potrzebowali. Wieleż należy się Panu?

Hier ist die Rechnung. Sehen (rechnen) Sie selbst nach, und Sie werden sich überzeugen, daß es zwölf Thaler und zwei Groschen ausmacht (beträgt).

Oto rachunek. Obaczcie (porachuycie) Państwo sami, a Państwo się przekonacie, że czyni (wynosi) dwanaście talarów i dwa grosze.

Für den Hafer fordern Sie zu viel.

Za owies Pan zbyt (za) wiele żądasz.

Er steht jetzt so im Preise.

W takiéy teraz jest cenie.

Bringen Sie uns noch eine Flasche Wein, bei dem Frühstück werden wir Ihnen Alles bezahlen.

Przynieś nam Panu jeszcze butelkę wina, przy śniadaniu wszystko Panu zapłacimy.

Sehr wohl, wie es Ihnen belieben wird.

Bardzo dobrze, jak się Państwu podobać będzie.

Spannt der Kutscher noch nicht an?

Czy stangret (woźnica) jeszcze nie zaprzęga?

Er hat schon angespannt (die Pferde sind schon angespannt).

Już zaprzągł (konie już są zaprzężone).

Gut, so wollen wir einsteigen (uns einsetzen). — Herr Wirth, hier ist das Geld (Ihre Forderung). Leben Sie wohl.

Dobrze, to wsiądziemy. — Otoż pieniądze, Panie gospodarzu (należytość Pana). Bądź Pan zdrów.

Ich danke ergebenst; ich wünsche Ihnen glückliche Reise.

Dziękuję uniżenie; życzę Panom szczęśliwéy podróży.

XIV.

Zwischen einem Herrn und einem Diener.

Między Panem i służącym.

Peter! Geschwind, bringe Licht. — Ist die Magd schon aufgestanden?

Pietrze! Prędko, przynieś świecę. — Wstała już dziewka?

Schon lange, gnädiger Herr.

Już dawno, Mości Dobrodzieju.

Ist der Thee fertig?

Herbata gotowa?

Das Wasser kocht schon.

Już gotnie się woda.

Wo sind meine Pantoffeln?

Gdzie moje pantofle?

Sie liegen (stehen) unter (bei) dem Bette. — Wollen Sie ein weißes Hemde?

Leżą (stoją) pod łóżkiem (przy łóżku). — Chcesz Pan białą koszulę?

Ja, denn dies hier trage ich schon sechs Tage. — Das Hemde ist noch ganz feucht; hänge es an den Ofen, aber nimm dich in Acht, daß du es nicht verbrennest.

Tak jest, bo tę tu już sześć dni noszę. — Koszula jeszcze zupełnie wilgotna; powieś ją przy piecu, lecz strzeż się, abyś jéy nie spalił.

Befehlen Sie auch ein Halstuch? Soll ich Ihnen ein seidenes oder baumwollenes Halstuch geben?

Rozkażesz też Pan chustkę na szyję? Mam Panu dać jedwabną czyli bawełnianą chustkę?

Gieb mir das schwarzseidene Tuch. — Bringe jetzt ein Glas Wasser, ein Handtuch, und einen Kamm. — Hast du meine Stiefeln rein gemacht?

Ich habe sie dem Schuhmacher gegeben, um sie auszubessern.

So muß ich Schuhe anziehen. Gieb mir die Schuhe, die der Schuhmacher gestern gebracht hat. — Sind meine Kleider gereinigt?

Ja. — Wollen Sie den Frack anziehen?

Ich werde den Ueberrock anziehen. — Wo sind die Handschuhe?

Sie sind in der Tasche. — Wollen Sie schon ausgehen?

Ich muß den Herrn N. besuchen.

Herr N. schläft noch, denn er steht gewöhnlich um halb Acht auf.

Er hat mich um sieben Uhr zu sich bitten lassen. Ich muß gehen.

Soll ich mit Ihnen gehen?

Es ist nicht nöthig. — Wenn Herr Karo nach mir fragen sollte, so sage ihm, daß er ein wenig warte, denn ich werde gleich wiederkommen.

Day mi czarnojedwabną chustkę. — Przynieś teraz szklankę wody, ręcznik i grzebień. — Wychędożyłeś moje bóty?

Dałem je szewcowi, aby je reparował.

Więc muszę wziąść trzewiki. Day mi trzewiki te, które wczoray szewc przyniósł. — Są moje suknie wychędożone?

Tak jest. — Weźmiesz Pan frak?

Wezmę surdut. — Gdzie rękawiczki?

Są w kieszeni. — Chcesz już Pan wyisdź?

Muszę Pana N. odwiedzić.

Pan N. jeszcze śpi, bo zwyczaynie o wpół do ósmey wstawa.

Kazał mię o siódmey do siebie prosić. Muszę isdź.

Mam isdź z Panem?

Nie potrzeba. — Gdyby się Pan Karo o mnie miał pytać, powiedz mu, żeby trochę czekał, bo ja zaraz powrócę.

XV.

Wenn man ein Haus oder ein Logis miethen will.

Ich habe Lust ein Haus zu miethen. Ich wollte gern acht Zimmer, ein Schlafzimmer, einen Saal, ein Vorzimmer, ein Cabinet, zwei Gesindestuben und eine Küche haben.

Ich weiß ein solches Haus, und bin überzeugt, daß es Ihnen gefallen wird.

Ich wünschte, daß ein Gärtchen hinter dem Hause wäre; daß das Haus in der Nähe einer Kirche und der Promenade wäre.

Wollen Sie, daß diese Zimmer meublirt wären?

Chcąc nająć dom albo stancyą.

Mam ochotę (chciałbym) nająć dom. Radbym chciał mieć osm pokojów, pokóy sypialny, salę, przedpokóy, gabinet, dwie izby dla służących (czeladzi) i kuchnią.

Ja wiem taki dom, i przekonany jestem, że się Panu podobać będzie.

Życzyłbym sobie, żeby ogródek był za domem; żeby ten dom był blisko kościoła i promenady.

Czy żądasz Pan, żeby te pokoje były meblowane?

Ich werde selbst Meubles miethen. — Ist das Haus meublirt? Sind die Meubles neu, sind sie gut, sind sie schön?

Ja sam naymę meble. — Czy ten dom meblowany? Czy meble nowe, czy dobre, czy piękne?

Sie werden damit zufrieden sein. — Wollen sie unten wohnen?

Pan będziesz z nich kontent. — Czy chcesz Pan na dole mieszkać?

Wenn es nicht dunkel ist; ich will lieber im zweiten oder dritten Stock wohnen. — Gehen die Zimmer auf die Straße oder auf den Hof?

Jeżeli nie ciemno; wolę ja mieszkać na drugiem albo trzeciem piętrze. — Czy pokoje wychodzą na ulicę czy na dziedziniec (podworze)?

Sie gehen auf den Garten.

Wychodzą one na ogród.

Wie viel Fenster hat der Saal?

Wieleż okien ma sala?

Er hat vier Fenster.

Ma ona cztéry okna

Sind Spiegel darin?

Czy są w niéy zwierciadła?

Es sind neue und große Spiegel darin.

Są tam nowe i wielkie zwierciadła.

Ist die Treppe schön?

Wschody piękne?

Sie ist hell und bequem.

Są jasne i wygodne.

Ist das Haus neu oder alt?

Czy to dom stary, czy nowy?

Es ist noch nicht alt.

Nie stary jeszcze.

Ist keine frische Malerei darin?

Czy niemasz w nim świeżego malowania?

Die Zimmer sind sehr schön gemalt.

Pokoje są bardzo pięknie wymalowane.

Ist ein Brunnen oder eine Pumpe in dem Hause? — Kann ich Wagenremisen und einen Pferdestall bekommen?

Czy jest studnia albo pompa w domu? — Czy mogę mieć wozownie i staynię?

Auch das werden Sie finden.

I to Pan znaydziesz.

Ich wünschte einen Kontrakt auf drei Jahre zu machen — Wenn wollen Sie, daß wir gehen und dieses Haus besehen?

Chciałbym uczynić kontrakt na trzy lata. — Kiedyż chcesz Pan, żebyśmy poszli oglądać ten dom?

Jeder Tag, den Sie dazu bestimmen, wird mir lieb sein.

Każdy dzień, który Pan na to wyznaczysz, będzie mi miły.

Morgen früh (Vormittag) um neun Uhr, wenn es Ihnen beliebt.

Jutro rano (przed południem) o dziewiątéy godzinie, jeżeli się Panu podoba.

Sehr wohl. — Auf Wiedersehen.

Bardzo dobrze. — Do zobaczenia się.

Ich empfehle mich Ihnen.

Upadam do nóg.

Druckfehler.

Man leſe:

Seite 110. pięćset ſtatt pięćśet.
„ 178. niezrozumiały ſtatt niezrozumiłay.
„ 263. zmordować ſtatt zmordawać.